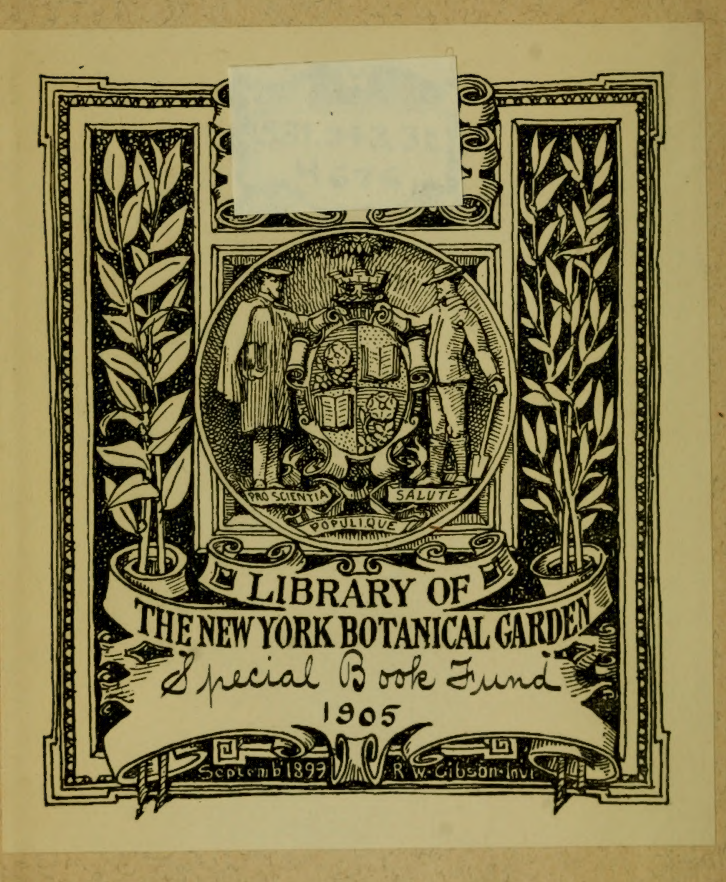



PRO SCIENTIA
SALUTE
POPULIQUE
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
Special Book Fund
1905
Septemb 1899
R. W. Gibson Inv.





Prodromus
FLORAE EYSTETTENSIS.

Versuch

einer systematischen Characteristik der in der näheren und ferneren Umgebung Eichstätt's wildwachsenden Gefässpflanzen.

Von

Philipp Hoffmann,

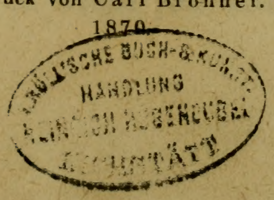
Professor der Naturgeschichte u. Chemie am bischöfl. Lyceum zu Eichstätt.

Betrachtet die Lilien des Feldes....
selbst Salomon in all seiner Pracht
war nicht so gekleidet wie eine von
ihnen. Matth. VI, 28, 29.

Eichstätt.

Druck von Carl Brönner.

1870.



Vorwort.

Der Zweck dieses Prodromus ist, das Bestimmen der Pflanzen unserer Umgebung möglichst zu erleichtern und dadurch zur genaueren botanischen Erforschung unserer an seltenen Pflanzen so reichen Gegend zu ermuntern. Specialfloren sind der verhältnissmässig geringeren Artenzahl wegen, die sie umfassen, sowie wegen der Angabe der Fundorte besonders geeignet, den Anfänger leicht und schnell in die Kenntniss der heimischen Pflanzenwelt einzuführen. Damit aber der Prodromus auch auf weiteren Excursionen als Führer dienen könne und hauptsächlich damit er nicht nur mit der Flora des weissen Jura bekannt mache (der ausschliesslich die nähere Umgebung Eichstätts bildet), sondern auch die dem schwarzen und braunen Jura, sowie namentlich auch die dem Keuper eigenthümlichen Pflanzen kennen lehre, wurde das Gebiet der Flora Eystettensis entsprechend erweitert und folgende Grenzen desselben festgesetzt:

Die südliche Grenze bildet die Donau in ihrem Laufe von Donauwörth bis Ingolstadt, die Westgrenze die Wörnitz von ihrer Mündung in

die Donau bei Donauwörth an über Harburg und Oettingen bis hinauf nach Wassertrüdingen. Von hier folgt die Nordgrenze unseres Florengebiets der Eisenbahn über Gunzenhausen bis Pleinfeld, von wo sie sich über Heideck und Eysolden bis nach Obermessing an der Schwarzach erstreckt. Von da zieht sich die Ostgrenze der Schwarzach entlang hinab bis zu ihrer Mündung in die Altmühl bei Kinding, folgt dann der Altmühl über Pfraundorf bis Beilngries und zieht sich von hier längs der Ingolstadter Strasse über Paulushofen, Denkendorf, Lenting und Oberhaunstadt bis zur Donau bei Ingolstadt herab.

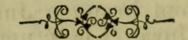
Da dieser zur botanischen Betrachtung ausgewählte Bezirk z. Th. mit jenem zusammenfällt, dessen Durchforschung sich früher Schnizlein und Frickhinger in ihrer classischen Schrift *): „Die Vegetationsverhältnisse der Jura- und Keuperformation in den Flussgebieten der Wörnitz und Altmühl, Nördlingen 1848" zur Aufgabe gemacht hatten, so richtete Verfasser seine Aufmerksamkeit vorzüglich auf die dort weniger berücksichtigte nähere Umgebung von Eichstätt, sowie auf die ostwärts von unserer Stadt bis zur Ostgrenze unseres Bezirks sich erstreckenden Gegenden. Indem der Prodromus auf solche Weise das von den genannten Autoren durchforschte Gebiet nach Osten in gerader Linie um 5 bis 6 Wegstunden ausdehnt, kann er nach dieser Richtung als eine Ergänzung jener Arbeit betrachtet werden. Uebrigens wurden durch zahlreiche Excursionen die in jener

*) Sie enthält keine Characteristik der darin aufgezählten Pflanzen, kann daher nicht zum Bestimmen derselben dienen.

Schrift verzeichneten Fundorte revidirt und durch die Angabe vieler neuer vermehrt.

Bezüglich der Höhenverhältnisse gehört unser Gebiet grossentheils der Bergregion an, denn die Höhe der einzelnen Localitäten schwankt zwischen ungefähr 1000 und 2000 par. F., bis zu welch letzterer Höhe sich der Dörnberg am Hahnenkamm fast erhebt. Den grössten Flächenraum nimmt die unter dem Namen Eichstätter Alp bekannte Hochebene ein. Ihre wasserlose, wellenartige, von Thälern und Schluchten tiefdurchfurchte Fläche fällt nördlich gegen das der Keuperformation angehörende Hügelland von Pleinfeld und Heideck, sowie nordwestlich gegen das Alluvium der weiten Thäler der schwäbischen Rezat bei Weissenburg und der Altmühl bei Gunzenhausen ziemlich steil ab, während sie sich in südlicher Richtung gegen die Donau allmälig herabsenkt. In geognostischer Beziehung gehört sie ausschliesslich dem weissen Jura an, nur an ihrem nördlichen und nordwestlichen Rande wird sie vom braunen Jura (Oolith), sowie vom schwarzen Jura (Lias) umsäumt. Dasselbe gilt von dem Hügellande, welches westlich an die Eichstätter Alp angrenzend sich über Monheim bis nach Wemding an den Rand des Ries erstreckt. In dem pflanzenreichen Thale der Schwalb bei Wemding sind die aus feinem, vollkommen kalkfreiem Alluvialsande bestehenden Hügel von besonderem Interesse, nicht nur weil sie nebst vielem Anderen Zeugniss abzulegen scheinen, dass das Ries, eine ungefähr 18 Stunden im Umfang haltende, rings mit einem Gebirgsrande umgebene, durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Ebene, einst ein grosser Binnensee gewesen, sondern auch weil sie eine Reihe von Kieselpflanzen nähren. Zwi-

schen Wemding, Treuchtlingen und Gnotzheim endlich erstreckt sich in nördlicher Richtung gegen Gunzenhausen hin der unter dem Namen Hahnenkamm bekannte Gebirgszug, der Formation nach gleichfalls dem weissen Jura angehörend. Auch theilt er mit der Eichstätter Alp die Eigenthümlichkeit, dass er nach Nordwesten und Westen, wo ihn der braune und schwarze Jura umsäumt, steil abfällt, nach Osten und Süden aber ziemlich allmälig sich abflacht.



Uebersicht
der Classen des Linnéischen Systems.

I.

Die Gattungen (Genera) der Flora von Eichstätt nach den Linnéischen Classen und Ordnungen.

I. Classe: Monandria.

1 Staubgefäss.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Stempel.

		Nr.
Wasserpflanze mit wirtelig gestellten, linealischen oder lineallanzettförmigen Blättern und einfachem, aufrechtem, hohlem Stengel	***Hippuris*** Tannenwedel	139
Landpflanze mit 2—10" hohem, ästigem Stengel, handförmig-3theiligen Blättern und unscheinbaren, grünlichen Blüten in blattwinkelständigen Knäueln	***Alchemilla*** Frauenmantel	127
Gräser, deren Früchte mit langen, eine Art Quaste bildenden Seidenhaaren umgeben sind	***Eriophorum*** Wollgras	427

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Stempel.

Kleine Wasserpflanzen, deren Blättchen am obersten Ende des Stengels sternförmig zusammengedrängt sind, Blütchen ohne Kelch und Krone	***Callitriche*** Wasserstern	140
Kleine, ausgebreitet-ästige Landpflanze mit pfriemförmigen, stachelspitzigen Blättern		

und blattwinkelständigen, ungestielten, von 2 papierartigen, begrannten Deckblättchen eingeschlossenen, unscheinbaren Blüten. Kelch 5blätterig, Krone fehlend . . . . *Polycnemum* 344 Knorpelkraut

III. Ordnung: *Tetragynia.*

3 bis 8 Stempel.

Untergetauchte Wasserpflanze mit fadenförmigen, gegliederten Stengeln, abwechselnden, genäherten, fadenförmigen Blättern und unscheinbaren, blattwinkelständigen Blütchen . . . . *Zannichellia* 380 Zannichellie

Untergetauchte Wasserpflanzen mit am Grund umfassenden, lanzettförmigen oder linealischen, flachen, meist gezähnelten Blättern und unscheinbaren, blattwinkelständigen Blütchen . . . . *Najas* 381 Najade

II. Classe: Diandria.

2 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Stempel.

A) Bäume oder Sträucher.

Hoher Baum mit unpaarig-gefiederten, lange nach den Blüten sich entwickelnden Blättern und länglichlinealen Flügelfrüchten . . . . *Fraxinus* 266 Esche

Strauch mit lanzettförmigen Blättern und weissen Blüten, Krone trichterförmig, 4spaltig, Kelch kurzröhrig, 4zahnig . . . *Ligustrum* 264 Rainweide

Strauch mit herzeiförmigen Blättern und violettblauen oder weissen, sehr wohlriechenden Blüten. Krone trichterförmig, 4spaltig, Kelch kurzröhrig, 4zahnig . . . *Syringa* 265 Flieder

B) Kräuter.

a) Wasserkräuter.

Blätter fadenförmig, mit Bläschen besetzt,

		Nr.
Krone 1blätterig, zweilippig, gespornt, gelb	*Utricularia* Wasserschlauch	332
Blätter und Blütenhüllen fehlen, Stengel linsenförmig, auf dem Wasser schwimmend	*Lemna* Wasserlinse	382

b) Landkräuter.

α) Krone 1blätterig.

Krone gespornt, zweilippig, violett, purpur oder weiss, Stengel einfach, einblütig, blattlos, am Grunde mit einer Wurzelblätter-Rosette	***Pinguicula*** Fettkraut	331
Krone ohne Sporn, röhrig-trichterförmig, weiss, mit gelblichem oder röthlichem Anfluge, Frucht eine vielsamige Kapsel, Blätter sitzend, lanzettförmig, sägezähnig	***Gratiola*** Gnadenkraut	294
Krone ohne Sporn, radförmig, vierspaltig, meist blau, selten weiss oder röthlich, Frucht eine ei- oder verkehrt-herzförmige, zusammengedrückte Kapsel	***Veronica*** Ehrenpreis	298
Krone ohne Sporn, zweilippig, Oberlippe helmförmig, von den Seiten her zusammengedrückt, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des röhrigglockigen Kelches	***Salvia*** Salbei	308
Krone ohne Sporn, vierspaltig, mit trichterig-glockiger Röhre, weiss, sehr klein, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des glockigen Kelches, Blütchen 3—4‴ lang, wirtelig gestellt. An feuchten Stellen wachsende Pflanze	***Lycopus*** Wolfstrapp	307
Krone ohne Sporn, unregelmässig-fünfspaltig, trichterförmig, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des Kelches, Blütchen röthlichweiss, 4—5‴ lang, in Rispen	***Verbena*** Eisenkraut	330
Krone ohne Sporn, regelmässig fünfspaltig, trichterförmig, röthlich- oder bläulichweiss, Stengel wiederholt zweitheilig-verästelt, Blütchen sehr klein,		

		Nr.
von Deckblättern umhüllt, Blätter gegenständig, spatel- oder lanzettförmig. Auf Aeckern	*Valerianella* Hasenöhrchen	200

β) Krone mehrblätterig.

Krone zweiblätterig, weiss oder röthlich, Früchtchen birnförmig, mit hackigen Borsten besetzt, Blüten in lockeren Aehren. Niedere Waldpflanze	*Circaea* Hexenkraut	137
Krone und Kelch vierblätterig, erstere weiss, Frucht ein zusammengedrücktes, herz- bis eiförmiges Schötchen. Aufrechte, ästige Kräuter, Blätter lanzett- bis länglichlanzettförmig oder fiedertheilig . . .	*Lepidium* Kresse	46
Krone sechsblätterig, roth, Frucht eine häutige Kapsel, Blüten blattwinkelständig oder in langen, reichblütigen Aehren. 1/2—4' hohe, an feuchten Stellen wachsende Kräuter	*Lythrum* Weiderich	142

γ) Krone fehlend.

Kelch einblätterig, mit 8—10spaltigem Saume, Blätter handförmig-gelappt. Aestige, 2—12" hohe Kräuter mit unscheinbaren, grünlichen Blütchen	*Alchemilla* Frauenmantel	127

c) Gräser.

Blüten in einer gipfelständigen oder in mehreren gestielten, kopfförmigen Aehren, Frucht am Grunde mit langen, weissen, zusammen eine Quaste darstellenden Seidenhaaren umgeben	*Eriophorum* Wollgras	427
Blüten zweizeilig, in flachgedrückten, vielblütigen, linealischen Aehrchen, die eine mit einer 2—3blätterigen Hülle umgebene Scheindolde bilden. Die Hülle länger als die Scheindolde .	*Cyperus* Cyperngras	424
Blüten in gipfelständigen, kopfförmig gehäuften, am Grunde mit 1—2 Deckblättern versehenen Aehrchen, Halm rundlich, nur am Grunde beblättert . . .	*Schoenus* Knopfgras	425

		Nr.
Blüten entweder in einem einzigen gipfelständigen, am Grunde deckblattlosen, nicht zusammengedrückten Aehrchen oder in vielen eilänglichen Aehrchen, die zusammen eine ausgebreitete oder kopfförmig-zusammengezogene Doldentraube bilden	*Scirpus* Binse	426

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Stempel.

A) Bäume oder Sträucher.

Blüten 2häusig, in walzigen Kätzchen, vor den Blättern sich entwickelnd	*Salix* Weide	365

B) Kräuter.

Blätter entweder nierenförmig, 7—9spaltig oder handförmig-3theilig, Blüten unscheinbar, grünlich, bald in blattwinkelständigen Knäueln, bald in gipfelständigen, 3theiligen Scheindolden, Krone fehlend, Kelch 8—10spaltig	*Alchemilla* Frauenmantel	127

C) Gräser.

Blütenstand eine ährenförmige Rispe, Aehrchen 1blütig	*Anthoxanthum* Ruchgras	435
Blütenstand eine Rispe, Aehrchen vielblütig	*Bromus* Trespe	461

III. Classe: Triandria.

3 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Stempel (1—3 Narben).

A) Kräuter.

a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

Blätter gegenständig, länglich, ganzrandig oder gezähnelt, Blüten sehr klein, milchweiss, bläulich oder röthlich, Krone 5spaltig, Kelch sehr klein, während der

		Nr.
Blüte kaum wahrnehmbar, später die Frucht mit seinem gezähnten Saume krönend, Stengel wiederholt 2theilig-verästelt	*Valerianella* Hasenöhrchen	200
Blätter gegenständig, die des Stengels gefiedert oder fiedertheilig, Krone 5spaltig, am Grunde mit einem Höcker, Kelch sehr klein, mit zahnlosem, nach innen eingerolltem Saume, der sich bei der Fruchtreife zu einer vielborstigen Federkrone entfaltet	*Valeriana* Baldrian	199
Blätter wirtelig, Stengel vierkantig, Frucht zwei aneinandergewachsene kugelförmige, 1saamige Schliessfrüchtchen, Blüten weiss, röthlich oder blau	*Asperula* Waldmeister	197
Blätter gegenständig, ganzrandig, Krone trichterförmig, mit 5theiligem Saume, Kelch 2blätterig, bleibend. Ein an feuchten Orten wachsendes saftiges Pflänzchen mit sehr ästigem, 2—3" langem Stengel und weissen Blütchen	*Montia* Montie	147
Blätter gegenständig oder wirtelig, ei- bis lineallanzettförmig, ganzrandig, Krone 4—6blätterig, roth, Kelch 1blätterig, röhrig, gefaltet, gezahnt. Blüten blattwinkelständig oder in langen Aehren 1/2—4′ hohe Kräuter	*Lythrum* Weiderich	142

b) Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

α) Perigon lebhaft blumenartig gefärbt.

Perigon regelmässig-6theilig, die Theile abwechselnd zurückgebogen und aufrecht, Narben blumenblattartig, die Staubgefässe deckend, Blätter schwertförmig	*Iris* Schwertlilie	404
Perigon gross und schöngefärbt, langröhrig, trichterförmig, regelmässig 6theilig, die Theile alle aufrecht, Narbe tiefdreispaltig, Blätter linealisch, sich gleichzeitig mit den Blüten entwickelnd. Stengelloses Zwiebelgewächs	*Crocus* Safran	402

Nr.

Perigon unregelmässig 6theilig, fast zweilippig, mit kurzer Röhre, Blüten roth, in meist einseitswendigen Aehren, Blätter schwertförmig. Zwiebelgewächs . . . ***Gladiolus*** Siegwurz 403

β) Perigon grün- oder unscheinbar-gefärbt.

Perigon 5blätterig, von zwei bleibenden Deckblättchen umschlossen, Blüten klein, blattwinkelständig, sitzend, Stengel ausgebreitet, ästig, mit pfriemförmigen, stachelspitzigen Blättern . . . . ***Polycnemum*** Knorpelkraut 344

Perigon 3—5blätterig, Blüten sehr klein, in Knäueln, welche am Ende des Stengels und in den Blattwinkeln dichte, beblätterte Rispenähren bilden, Blätter abwechselnd, ei- oder rautenförmig, ganzrandig . . . . ***Amarantus*** Amarant 343

B) Gräser.

a) Aechte Gräser (Stengel mit Knoten).

Blüten in einseitswendigen Aehren, Halme 1/2—1' hoch, Blätter steif, borstenförmig ***Nardus*** Borstengras 468

b) Halbgräser (Stengel knotenlos).

Blüten 2zeilig, in flachgedrückten, lanzettlinealischen, vielblütigen, kurzgestielten Aehrchen, die eine mit einer 2—3blätterigen Hülle umgebene, gipfelständige Scheindolde bilden. Die Hülle länger als die Scheindolde . . . . ***Cyperus*** Cyperngras 424

Blüten in gipfelständigen, kopfförmig gehäuften, am Grunde mit 1—2 scheidenartigen Deckblättern versehenen, 2—3 blütigen Aehrchen, Halm rundlich, nur am Grunde beblättert . . . . ***Schoenus*** Knopfgras 425

Blüten entweder in einem einzigen gipfelständigen, am Grunde deckblattlosen, nicht zusammengedrück-

		Nr.
ten Aehrchen oder in vielen eilänglichen Aehrchen, die zusammen eine ausgebreitete oder kopfförmig-zusammengezogene Doldentraube bilden . . .	***Scirpus*** Binse	426
Blüten in einer gipfelständigen oder in mehreren gestielten, hängenden, kopfförmigen Aehrchen, Frucht am Grunde mit langen, weissen, zusammen eine Quaste darstellenden Seidenhaaren umgeben	***Eriophorum*** Wollgras	427

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

I. Gräser.

1) Auf dem Gipfel der Halme eine und zwar ächte Aehre, deren meist ungestielten Aehrchen einzeln oder zu mehreren auf den Zähnen der Spindel stehen. (Aehrengräser).

A. Nur ein Aehrchen auf jedem Zahne der Spindel.

Aehrchen der Spindel die gewölbte, schmale Rückenfläche zuwendend, eine breitgedrückte, 2zeilige Aehre bildend, 1 Kelchspelze, 2 lanzettförmige Kronspelzen	***Lolium*** Lolch	467
Aehrchen der Spindel die zusammengedrückte, breite, flache Seitenfläche zuwendend, eine dichte, 2zeilige Aehre bildend, jedes mit nur zwei vollständigen Blüten, äussere Kronspelze langbegrannt	***Secale*** Roggen	464
Aehrchen der Spindel die zusammengedrückte, breite, flache Seitenfläche zuwendend, eine 4zeilige Aehre bildend, jedes mit wenigstens drei vollkommenen Blüten, aufgedunsen, mit eiförmigen, querabgestutzten, stachelartigen Kelchspelzen	***Triticum*** Weizen	462

		Nr.
Aehrchen der Spindel die zusammengedrückte, flache Seitenfläche zuwendend, eine 2zeilige Aehre bildend, jedes mit wenigstens drei vollkommenen Blüten, nicht aufgedunsen, mit schmal-lanzettförmigen, spitzen Kelchspelzen. Sind Grannen vorhanden, so sind sie kurz und geschlängelt . . .	***Agropyrum*** Quecke	463

B. Zwei bis vier Aehrchen auf jedem Zahne der Spindel.

Eine Blüte in jedem Aehrchen, diese zu 3 auf jedem Spindelzahne, das mittlere mit einer Zwitterblüte, die beiden seitlichen meist nur männlich. Die Aehrchen bilden eine 6-, 4- oder 2zeilige Aehre	***Hordeum*** Gerste	466
Zwei bis drei Blüten in jedem Aehrchen, die oberste Blüte aber oft unfruchtbar und nur ein Stielchen darstellend, die Aehrchen zu 2, 3 oder 4 auf jedem Spindelzahne. Der steife, aufrechte Halm 2-3' hoch, dem Roggen ähnlich	***Elymus*** Haargras	465

2) Auf dem Gipfel der Halme mehrere fingerförmig-verbundene Aehren.

A. Die fingerförmig verbundenen Aehren enthalten nur männliche Blüten.

Rohrartiges, cultivirtes Gras mit markigem Stengel, 3—6' hoch	***Zea*** Mais	429

B. Die fingerförmig-verbundenen Aehren enthalten wenigstens zum Theil Zwitterblüten.

Aehrchen zu 2 nebeneinander, das eine sitzend, zwitterig, mit langbegrannter äusserer Kronspelze, das andere kurzgestielt, männlich, unbegrannt, Halm aufrecht, 1—2' hoch	***Andropogon*** Bartgras	430

		Nr.
Aehrchen zu 2 nebeneinander, das eine sitzend, das andere kurz gestielt, alle Blüten Zwitter und unbegrannt. Halme liegend. Auf bebautem Boden	***Digitaria*** Fingergras	431

3) Auf dem Gipfel der Halme eine mehr oder minder ausgebreitete oder ährenförmig - zusammengezogene Rispe.

A. In jedem Aehrchen befindet sich nur eine vollkommen ausgebildete Blüte, häufig aber ausserdem noch der Ansatz zu einer oberen und zwei unteren Blüten.

a) Rispe ährenförmig (Rispenährengräser).

Aehrchen am Grunde mit einer aus vielen grannenartigen Borsten bestehenden Hülle	***Setaria*** Borstenhirse	433
Aehrchen am Grunde ohne Borstenhülle, Blüten mit nur einer, am Grunde begrannten Kronspelze, aber 2 zahnförmigen, unten zusammengewachsenen Kelchspelzen. Rispenahre walzig, bis 3″ lang	***Alopecurus*** Fuchsschwanz	436
Aehrchen am Grunde ohne Borstenhülle, Blüten mit zwei Kronspelzen und 2 kahnförmigen, nicht verwachsenen, schiefzugespitzten, gleichlangen Kelchspelzen, Rispenähre walzig, sehr dicht, bis 4″ lang, 2—3‴ dick	***Phleum*** Lieschgras	437

b) Rispe mehr oder minder ausgebreitet. (Rispengräser.)

α) Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt.

Drei Kelchspelzen, wovon die unterste blütenlos ist, die zwei oberen aber eine vollkommen entwickelte Zwitterblüte

		Nr.
umschliessen. Die Rispenäste an der Spindel nicht wirtelig sondern abwechselnd stehend	*Panicum* Hirse	432
Zwei Kelchspelzen, Aehrchen 1blütig, ohne jede Andeutung einer zweiten Blüte. Die Rispenäste an der Spindel in Halbwirteln und wagrecht abstehend, zuletzt herabgebogen. In feuchten Wäldern wachsendes Gras mit 2—4' hohen Halmen	*Milium* Hirsegras	441

β) Aehrchen entweder von der Seite her zusammengedrückt oder walzenförmig.

*) Die Kelchspelzen fehlen.

Die beiden Kronspelzen sind gleichlang, unbegrannt, die innere viel schmäler als die äussere, die blühende Rispe z. Th. von der Blattscheide umschlossen	*Leersia* Leersie	438

**) Zwei Kelchspelzen sind vorhanden.

†) Am Grunde der beiden Kronspelzen aussen 1—2 kleine, behaarte Schuppen, welche zwei fehlgeschlagene Blütchen darstellen.

Die zwei Kelchspelzen fast gleich, kahnförmig, gekielt, ungeflügelt und unbegrannt, die beiden Kronspelzen einschliessend. Ein dem Schilfrohr ähnliches, am Wasser wachsendes Gras mit 2—4' hohen Halmen und pyramidaler, bis 10" langer, während der Blütezeit ausgebreiteter Rispe	*Phalaris* Glanzgras	434

††) Solche fehlgeschlagene Blütchen fehlen entweder oder am Grunde der oberen Kronspelze steht nur ein Stielchen als Andeutung eines zweiten Blütchens.

		Nr.
Die untere Kronspelze ist walzig zusammengerollt und auf der Spitze mit einer gedrehten, am Grunde gegliederten, mehrere Zoll langen Granne versehen	***Stipa*** Pfriemengras	442
Die untere Kronspelze ist nicht so beschaffen, am Grunde aber entweder unbehaart oder mit Haaren umgeben, die kürzer als die Kronspelzen breit sind, Aehrchen sehr klein, die Rispenäste fein- und vielfach verzweigt, in Halbwirtel gestellt und bei der Blüte ausgebreitet	***Agrostis*** Windhalm	439
Die untere Kronspelze nicht wie bei Stipa beschaffen, am Grunde aber mit Haaren umgeben, die länger als die Kronspelzen breit sind. Schilfrohrartige, meist hohe Gräser, mit während der Blüte mässig ausgebreiteter Rispe	***Calamagrostis*** Reitgras	440

B. In jedem Aehrchen zwei oder mehr Blüten, meist alle Zwitterblüten, die oberste häufig verkümmert, seltener die unterste geschlechtslos oder nur männlich.

a) Die Narben kommen an der Spitze der Blüten hervor und sind sehr lang und feinhaarig.

Aehrchen 2—3blütig, untere Kronspelze mit drei ungleichen, borstenförmigen Zähnen auf der Spitze, Rispe ährenförmig, bläulich	***Sesleria*** Seslerie	444

b) Die Narben kommen unter der Spitze der Blüten hervor.

α) Untere Blüte männlich oder geschlechtslos.

Aehrchen 3—6blütig, in sehr ästigen, 1/2—1' langen Rispen, deren Aeste mit langen seidenglänzenden Haaren besetzt sind. 4—10' hohes Gras an Flüssen und Teichen	***Phragmites*** Schilfrohr	443

		Nr.
Aehrchen 2blütig (oft mit dem fadenförmigen Stielchen einer dritten Blüte), untere Blüte männlich, obere zwitterig, jene mit langer, auf der Mitte des Rückens der unteren Kronspelze entspringender, unten stark gewundener, oben geknieter Granne, diese mit sehr kurzer, gerader, unter der Spitze der unteren Kronspelze entspringender Granne, Rispe während der Blüte ausgebreitet. Hohes, aufrechtes Wiesengras	*Arrhenatherum* Wiesenhafer	449

β) Untere Blüte zwitterig, obere männlich.

Aehrchen 2blütig, eiförmig, obere männliche Blüte mit geknieter oder hackenförmiger Granne unter der Spitze der unteren Kronspelze, untere Blüte unbegrannt, Rispe während der Blüte ausgebreitet, Halme durchaus oder wenigstens an den Knoten behaart	***Holcus*** Honiggras	448

γ) Die beiden unteren Blüten zwitterig und grannenlos, über denselben noch ein knopfförmiger Ansatz zu einer dritten Blüte.

Schlanke, aufrechte Gräser mit purpurbraun- und grüngefärbten Aehrchen in einseitigen Rispen oder walzigen Rispenähren und flachen Blättern	***Melica*** Perlgras	452

δ) Alle Blüten zwitterig.

*) Narben unterhalb der Spitze des Fruchtknotens eingefügt.

Aehrchen 3 bis vielblütig, länglich, untere Kronspelze grösser, gewölbt, aus der zweispaltigen Spitze begrannt, sehr selten grannenlos, Rispenäste wirtelig, aufrecht ausgebreitet oder einseitig überhängend.	***Bromus*** Trespe	461

**) Narben auf der Spitze des Fruchtknotens eingefügt. — Nr.

†) Untere Kronspelze auf der Mitte des Rückens oder am Grunde begrannt.

Untere Kronspelze auf dem Rücken mit einer geraden, obenkeulenförmigen, in der Mitte bärtigen Granne. 6—18'' hohes, auf unfruchtbarem Sandboden wachsendes Gras mit länglicher, dichtblütiger, während des Blühens ausgebreiteter Rispe und borstenförmigen Blättern . . . . *Corynephorus* Keulengranne 447

Untere Kronspelze an der Spitze zweispaltig, auf dem Rücken mit einer starken, geknieten, am Grunde gedrehten Granne, Rispe mit langen, wirtelig gestellten Aesten, zur Blütezeit ausgebreitet, seltener kurzästig und traubig . . . . *Avena* Hafer 450

Untere Kronspelze an der Spitze abgestutzt oder gezähnelt, über dem Grunde oder gegen die Mitte des Rückens mit einer gedrehten und geknieten oder fast geraden Granne, Rispe mit wirtelig gestellten, meist langen, vielfach verzweigten Aesten, zur Blütezeit ausgebreitet, Aehrchen zahlreich, sehr klein, glänzend, mit haarfeinen Stielchen . . . . *Aira* Schmiele 446

††) Untere Kronspelze an der Spitze oder fast an der Spitze begrannt oder grannenlos.

0) Obere Kronspelze doppeltgekielt, auf den Kielen kammförmig steifgewimpert.

Aehrchen lineallanzettförmig, 3|4—2'' lang, 2zeilig, fast sitzend, an der Spindel abwechselnd. Ausdauernde Gräser mit aufrechten, bis 3' hohen, behaarten Halmen und aufrechten, nickenden oder überhängenden Aehren . . . . *Brachypodium* Lolch-Trespe 460

00) Obere Kronspelze kahl oder nur fein behaart oder gewimpert. — Nr.

		Nr.
Aehrchen herzeiförmig, zur Blüte- und Fruchtzeit hängend, untere Kronspelze bauchig, am Grunde herzförmig, an der Spitze abgerundet, grannenlos, obere Kronspelze viel kleiner. Die dicken, herzeiförmigen, zusammengedrückten, zweizeiligen Aehrchen stehen auf haarförmigen, geschlängelten Stielchen	***Briza*** Zittergras	453
Aehrchen länglicheiförmig, stets aufrecht, untere Kronspelze mit dreizahniger oder dreispaltiger Spitze, am Grunde mit Haaren umgeben, Kelchspelzen stark gewölbt, Rispe wenigästig, nur mit 5—8 Aehrchen. Halme niedergestreckt, aufsteigend, 1/2—1 1/2' lang, mit schmallinealischen, behaarten Blättern	***Triodia*** Dreizahn	451
Aehrchen eiförmig, untere Kronspelze einfach stachelspitzig, obere mit 2zähniger Spitze, beide auf dem Kiele gewimpert, am Grunde ohne Haare, Kelchspelzen wenig gewölbt, untere grösser, beide spitzig und kürzer als die Kronspelzen. Rispe einseitswendig, mit abwechselnden Aesten, wovon die unteren horizontal abstehen und verkürzten Zweigen, woran die zahlreichen 2-vielblütigen Aehrchen dicht zusammengedrängt sitzen	***Dactylis*** Knäuelgras	457
Aehrchen länglicheiförmig, untere Kronspelze einfach zugespitzt oder aus einer kurzen Spalte stachelspitzig, obere an der Spitze zweispaltig, beide auf dem Kiele gewimpert, am Grunde ohne Haare, Kelchspelzen schwach gewölbt, ungleich, beide spitzig und kürzer als die Kronspelzen. Rispe ährenförmig, 2—6" lang, am Grunde		

Nr.

unterbrochen, Halme am Grunde zwiebelartig mit Blattscheiden besetzt, 1/2—2' hoch . . . . **Koeleria** Kőlerie 445

Aehrchen ei- oder lanzettförmig, 2-vielblütig, grannenlos, Blütchen auf dem Rücken zusammengedrückt, Kelchspelzen und äussere Kronspelze scharfgekielt, erstere kürzer als die Kronspelzen, spitz. Rispen (keine Rispenähren) zur Blütezeit mehr oder minder ausgebreitet, mit wirtelig gestellten Aesten . . . . **Poa** Rispengras 454

Aehrchen eiförmig, sehr kurz gestielt, eine zweizeilige, gleichbreite, gedrängte, einseitswendige Rispenähre bildend, jedes am Grunde mit einer sehr characteristischen kammförmiggefiederten Hülle umgeben. Steife, aufrechte Gräser, deren Aehre Aehnlichkeit mit einer Zahnbürste hat **Cynosurus** Kammgras 458

Aehrchen lanzettförmig, 3—10blütig, Blütchen auf dem Rücken nicht zusammengedrückt, sondern gerundet, Spelzen nicht gekielt, lanzettförmig, in eine 2—3zähnige oder ungezahnte, begrannte oder unbegrannte Spitze auslaufend. Die Grannen (wenn überhaupt vorhanden) kurz und gerade und eine Verlängerung der Spelzenspitze bildend. Nur bei F. Myurus ist die Granne ziemlich lang. Rispe bald locker, bald zusammengezogen, bald allseitig ausgebreitet, bald einseitig überhängend. Festuca ist mit Bromus und Poa naheverwandt, von jener aber durch die an der Spitze der Spelzen (nicht aus einer Spalte der Spelzenspitze) entspringende Granne, von dieser durch die auf dem Rücken gerundeten, nicht gekielten Spelzen unterschieden . . . . **Festuca** Schwingel 459

		Nr.
Aehrchen länglich bis lineal, sitzend oder kurzgestielt, von den Seiten her schwach zusammengedrückt, auf dem Rücken gerundet, grannenlos, Kelchspelzen sehr ungleich, viel kürzer als die Kronspelzen, stumpf, diese fast gleichlang, die untere an der Spitze trockenhäutig, stumpf, gezähnelt, von vielen (5—7) parallelen, erhabenen Nerven durchzogen. Rispenäste zu 1—5 wirtelig gestellt, entweder alle aufrechtabstehend oder nach der Blüte horizontal ausgebreitet. Breitblätterige Gräser, die am Wasser wachsen	***Glyceria*** Mannagras	455
Aehrchen kurzgestielt, sehr klein, 2—3-blütig, aus rundlich verdicktem Grunde schmalkegelförmig, auf dem Rücken gerundet, von den Seiten her schwach zusammengedrückt, schwärzlich violett, grannenlos, Kelchspelzen ungleich, kürzer als die Kronspelzen, diese lanzettförmig, spitz. Steife, 1—4′ hohe, an feuchten Stellen wachsende Gräser mit langer, schmaler zusammengezogener Rispe	***Molinia*** Pfeifengras	456

II. Kräuter.

Blüten unscheinbar, von 2 papierartigen, begrannten Deckblättchen eingeschlossen, einzeln in den Blattwinkeln sitzend, Blätter pfriemförmig. Kleine ausgebreitetästige Landpflanze	***Polycnemum*** Knorpelkraut	344

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel.

A. Kräuter.

Krone 5blätterig, weiss, länger als der Kelch, dieser 5theilig oder 5blätterig, Kapsel an der Spitze 6zähnig, Kronblätter ungetheilt, Blüten in end-

		Nr.
ständiger Dolde, Blütenstiele lang, nach der Blüte zurückgeschlagen, 2—8" hohe Pflanze mit gegenständigen, sitzenden, elliptischen bis lanzettförmigen, ganzrandigen Blättern	*Holosteum* Spurre	72
Krone 5blätterig, weiss, kürzer als der Kelch, dieser 5theilig oder 5blätterig, Kapsel 6klappig, Kronblätter ungetheilt, Blüten einzeln, Blätter gegenüberstehend, sitzend, rundlicheiförmig, spitz, ganzrandig	*Arenaria* Sandkraut	71
Krone 5blätterig, weiss, Kelch 5blätterig oder 5theilig, Kapsel 6klappig, Kronblätter 2theilig, Blätter gegenüberstehend, ei- oder lanzettförmig, ganzrandig	*Stellaria* Sternkraut	73
Krone unregelmässig 5theilig, die 3 abwechselnden Lappen kleiner, Kelch 2blätterig, Kapsel 3klappig. Ein 2—3" grosses, an oder im Wasser oder auf feuchtem Boden wachsendes Pflänzchen mit weissen Blütchen	*Montia* Montie	147

B. Gräser.

Blütenhülle ein 6theiliges, grünes Perigon, Blütenstand eine ausgebreitete oder zusammengezogene, vielfach zusammengesetzte, seitliche Gabelrispe, Stengel einfach, blatt- und knotenlos, am Grunde von blattlosen Scheiden umgeben . . .	*Juncus* Binse	422

IV. Classe: Tetrandria.

4 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Blüten mit Kelch und Krone.

a) Bäume oder Sträucher.

Im Grunde des Kelches eine fleischige Scheibe, auf der die Staubgefässe

		Nr.
befestigt sind, Krone grünlichweiss, Frucht eine rothe, kantige, birettförmige Kapsel	*Evonymus* Spindelbaum	92
Kelch ohne fleischige Scheibe im Grunde, Staubgefässe im Kelch befestigt, dieser mit dem Eierstocke verwachsen, Kelchsaum 4zahnig, Krone vierblätterig, gelb oder grünlichweiss, Frucht eine längliche oder rundliche Beere mit 1 Kerne	*Cornus* Hartriegel	190
Kelch ohne fleischige Scheibe im Grunde, Staubgefässe im Schlunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, nach der Blüte abfallend, Kronblätter 4—5, sehr klein, oft fehlend, Frucht eine 2—4 Kerne umschliessende, erbsengrosse, rothe oder schwarze Beere	*Rhamnus* Wegdorn	93

b) Kräuter.

α) Krone vierblätterig.

Frucht eine vielsamige, linealische, zusammengedrückte Hülse, Kelch vierblätterig, Kronblätter langgenagelt, mit ungetheiltem Saume, weiss oder violett, Blätter abwechselnd, vielpaarig-gefiedert	*Cardamine* Schaumkraut	30

β) Krone einblätterig.

*) Blüten in Köpfchen.

Krone unterständig, blau, röhrig, am Saume zweilippig, Oberlippe 2theilig, Unterlippe 3theilig oder 3spaltig, Wurzelblätter langgestielt, spatelig-eiförmig, Stengel beschuppt	*Globularia* Kugelblume	339
Krone oberständig, lillafarbig, gelblich oder weisslich, röhrig, unregelmässig-vierspaltig, Blütenboden kegelförmig, mit langzugespitzten, steifen Spreublättchen besetzt.		

		Nr.
Steife, borstige oder stachelige Kräuter mit gegenüberstehenden Blättern und Zweigen	***Dipsacus*** Kardendistel	201
Krone oberständig, blau, lillafarbig, weiss oder gelblichweiss, röhrig, unregelmässig- oder fast regelmässig-4—5spaltig, Blütenboden flach oder gewölbt, mit weichen, papierartigen oder borstenförmigen Spreublättchen besetzt	***Scabiosa*** Skabiose	202

**) Blüten nicht in Köpfchen.

†) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

0) Krone 1blätterig, regelmässig, unterständig.

Krone mit 4spaltigem Saume, trockenhäutig, Narbe fadenförmig, Blütenstand eine gedrängte Aehre auf dem Gipfel eines meist einfachen, blattlosen Stengels. Blätter meist nur grundständig, ganzrandig, parallelnervig . . .	***Plantago*** Wegerich	342
Krone mit 4spaltigem Saume, kürzer als der Kelch, hinfällig, weiss oder röthlich, Blüten blattwinkelständig. Ein 1—2" hohes Pflänzchen mit ausgebreitetästigem Stengel und eiförmigen, sitzenden Blättchen	***Centunculus*** Kleinling	336
Krone 4spaltig, trichterförmig, glockig oder radförmig, gross, blau, Blüten gipfelständig einzeln oder in Rispen, Griffel deutlich zweispaltig, Blätter gegenständig, ganzrandig . . .	***Gentiana*** Enzian	271
Krone ungleich 5spaltig, klein, röthlichweiss, Blüten in schlanken, gipfelständigen Aehren, Staubgefässe auf der Kronröhre, 2 oben, 2 unten befestigt, untere Blätter fiederspaltig, obere 3lappig	***Verbena*** Eisenkraut	330
Krone mit 5spaltigem Saume, röhrigglockig, röthlichweiss, Blüten auf 1blütigen		

		Nr.
wurzelständigen Blütenschäften. 1/2—2" hohes, schlammliebendes Pflänzchen mit spateligen Blättern	*Limosella* Schlammkraut	299

00) Krone 1blätterig, regelmässig, obenständig.

Krone radförmig, in einen 4-, selten 3—5spaltigen Stern ausgebreitet, Frucht 2 aneinander gewachsene, kugelförmige Schliessfrüchtchen, Blätter in Wirteln, Blüten in Rispen	*Galium* Labkraut	198
Krone glockig oder trichterförmig, stets mit deutlicher Röhre, 4spaltig, Frucht 2 aneinander gewachsene, kugelförmige, nicht von den Kelchzähnen gekrönte Schliessfrüchtchen, Blätter in Wirteln, Blüten in Rispen . .	*Asperula* Waldmeister	197
Krone trichterförmig, 4spaltig, Frucht 2 aneinandergewachsene, von den Kelchzähnen gekrönte Schliessfrüchtchen, Blätter in Wirteln, Blütchen klein, violett, gipfelständige Dolden bildend	*Sherardia* Scherardie	196

††) Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

Blätter gefiedert, Blüten in langgestielten, länglicheiförmigen, gedrängten, purpurbraunen, bis 1" langen, knopfförmigen Aehren	*Sanguisorba* Wiesenknopf	128
Blätter im Umfange nierenförmig-kreisrund, handförmig gelappt oder gespalten, Blüten in endständigen Scheindolden oder in blattwinkelständigen Knäueln, klein, grünlich	*Alchemilla* Frauenmantel	127
Blätter herzförmig, ganzrandig, gestielt, meist nur 2, Blüten klein, weiss, 1blätterig, regelmässig 4theilig, in gipfelständiger Traube	*Majanthemum* Schattenblume	411
Blätter lineallanzettförmig, Blüten klein, 1blätterig, 4—5spaltig, in deckblätterigen Aehren oder Rispen, aussen grün, innen weisslich	*Thesium* Leinblatt	351

		Nr.
Blätter eiförmig oder elliptisch, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, klein, grün. Brennnesseln ähnliche, aber nicht brennende Kräuter	***Parietaria*** Glaskraut	358

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Griffel.

A. Bäume.

Blüten ohne Krone, nur mit Kelch, vor den Blättern erscheinend, diese sägezähnig, Samen mit häutigem Flügel umgeben	***Ulmus*** Ulme, Rüster	360

B. Kräuter.

Blattlose, fadenförmige, weisse oder röthliche Pflanzen, die andere niedere Pflanzen schmarotzend umschlingen . .	***Cuscuta*** Flachsseide	274
Beblättert, die Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten mit Kelch und Krone, diese glockig-trichterförmig oder radförmig, blau	***Gentiana*** Enzian	271
Beblättert, die Blätter fingerförmig-getheilt, Blüten klein, grünlich, in Knäueln	***Alchemilla*** Frauenmantel	127
Beblättert, die Blättchen klein, ungetheilt, ganzrandig, Blüten klein, gelbgrün, in Knäueln. Hart über den Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen	***Herniaria*** Bruchkraut	148

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel.

Blüten mit Kelch und Krone, ersterer 1blätterig, letztere 5, selten 4blätterig, Kronblätter langgenagelt, 2spaltig	***Silene*** Leimkraut	64
Blüten mit Kelch und Krone, beide 5blätterig, Kronblätter an der Spitze leicht ausgerandet	***Arenaria*** Sandkraut	71

IV. Ordnung: *Tetragynia.*

4 Griffel oder Narben.

A. Wasserpflanzen.

		Nr.
Blüten klein, unscheinbar, mit 4blätterigem Kelche, ohne Krone, in gedrängten, gestielten Aehren. Auf dem Wasser schwimmende oder untergetauchte Kräuter	***Potamogeton*** Laichkraut	379

B. Landpflanzen.

a) Pflanzen ohne Blätter.

Fadenförmige, bleichröthliche Pflanzen, die andere niedere Kräuter schmarotzend umschlingen	***Cuscuta*** Flachsseide	274

b) Pflanzen mit Blättern.

α) Blätter ungetheilt.

Kelch 4theilig, die Lappen 3spaltig, Krone 4blätterig, Blüten sehr klein, weiss. Ein nur 1—2″ hohes Pflänzchen mit haarfeinen, wiederholt gabelästigem Stengel	***Radiola*** Zwergflachs	78
Kelch und Krone 4blätterig, Kelchblätter nicht gespalten, Blüten weiss, Fruchtkapsel an der Spitze mit 8 Zähnen aufspringend. Ein 1—4″ hohes Pflänzchen mit fadenförmigem, aufrechtem, meist einfachem Stengel und lanzettlinealischen Blättern	***Moenchia*** Mönchie	74
Kelch 4theilig, Kelchblätter nicht gespalten, Krone 4blätterig oder fehlend, Blüten weiss, Fruchtkapsel bis auf den Grund mit 4 Klappen aufspringend. Kleine Pflänzchen mit linealischen, am Grunde verwachsenen Blättern	***Sagina*** Mastkraut	67

β) Blätter getheilt oder gelappt.

Blätter 3zählig gefiedert, die Fiederblättchen 3theilig und eingeschnitten-

gelappt, Kelch 2—3spaltig, halb so lang als die 4—5theilige, radförmig-ausgebreitete Krone, Blüten grünlich, zu einem endständigen Köpfchen verbunden. Niedere Pflanze mit Moschusgeruch . . . . *Adoxa* Bisamkraut Nr. 192

Blätter im Umfange nierenförmig-kreisrund, handförmig gelappt oder gespalten, Blüten in endständigen Knäueln, klein, grünlich . . . . . *Alchemilla* Frauenmantel 127

V. Classe: Pentandria.

5 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blätterig, unterständig.

α) Frucht 4 Körner (Schliessfrüchtchen) im Grunde des Kelches. Die Pflanzen dieser Abtheilung sind mehr oder weniger mit borstigen Haaren besetzt.

*) Schlund der Krone offen.

Kelch 5theilig, Krone trichterförmig, mit regelmässig 5spaltigem Saume, weiss oder blau . . . . *Lithospermum* Steinsamen 284

Kelch 5zähnig, Krone trichterförmig mit regelmässig 5spaltigem Saume, zuerst roth, dann blau oder violett *Pulmonaria* Lungenkraut 283

Kelch 5theilig, Krone glockigtrichterförmig, mit unregelmässig 5spaltigem Saume (die beiden oberen Kronlappen länger), indigblau, vor dem Aufblühen purpurroth, Staubgefässe ungleich lang, meist aufsteigend . . . . . *Echium* Natterkopf 282

**) Schlund der Krone durch Anhänge geschlossen oder doch mehr oder weniger verengt.

†) Kronröhre gebogen. Nr.

Krone trichterförmig, mit 5spaltigem Saume, Schlund mit 5 stumpfen, zottigen Höckern verschlossen, Kelch 5theilig, Blüten klein, blau . . . . *Lycopsis* Krummhals 280

††) Kronröhre gerade.

0) Kelch zur Fruchtzeit flach zusammengedrückt, zwei parallele, buchtiggezahnte Klappen bildend.

Krone trichterförmig, kaum länger als der Kelch, mit 5spaltigem Saume, violett oder blau, Kronröhre kürzer als der Saum, Schlund durch 5 zusammengeneigte Höcker verschlossen. Stengel liegend, ausgebreitet-ästig, mit feinen, rückwärtsgerichteten Stacheln besetzt . . . . *Asperugo* Scharfkraut 275

00) Kelch zur Fruchtzeit nicht flach zusammengedrückt.

Krone sternförmig, 5theilig, blau, Kronschlund durch 5 schwarze, kegelförmige Höcker verschlossen, Staubfäden oben gabelig, die eine Zinke die linealische Anthere tragend, Kelch 5theilig . . . . *Borrago* Boretsch 278

Krone walzig-glockig, mit 5zahnigem Saume, violett, weiss oder gelblichweiss, 5 Schlundhöcker kegelförmig zusammengeneigt, nicht schwarz, Kelch 5theilig . . . . *Symphytum* Beinwurz 281

Krone trichterförmig, mit 5faltigem, 5spaltigem Saume, violett oder blau, Kronschlund durch 5 gewölbte, behaarte Höcker verschlossen, Kelch röhrig, 5spaltig, Frucht 4 warzighöckerige, an der Basis ausgehöhlte, im Grunde des Kelches befestigte Schliessfrüchtchen . . . . *Anchusa* Ochsenzunge 279

Krone trichterförmig, mit 5spaltigem

Nr.

Saume und walzenförmiger Röhre von der Länge des Saums, schmutzig-purpurroth, Kronschlund durch 5 Höcker verengert, Kelch glockig, 5spaltig oder 5theilig, Frucht 4 eiförmige, auf dem Rücken mit weichen, widerhackigen Stacheln besetzte, an der Basis gewölbte, am bleibenden Griffelgrunde befestigte Schliessfrüchtchen . *Cynoglossum* 277 Hundszunge

Krone trichterförmig, klein, blau, mit 5spaltigem Saume, Kronröhre kürzer als der Saum, Schlund durch 5 vorspringende Höcker verschlossen, Kelch 5theilig, Frucht 4 dreikantige, am Rande mit weichen, widerhackigen Stacheln besetzte, an der Basis nicht ausgehöhlte, am bleibenden Griffelgrunde befestigte Schliessfrüchtchen . . . . *Echinospermum* Igelsame 276

Krone trichter- oder präsentirtellerförmig, blau oder violett, mit 5spaltigem Saume, Kronrohre kürzer als der Saum, Schlund durch 5 kahle, stumpfe, gelbe Höcker verengert, Kelch 5spaltig oder 5zahnig, Frucht 4 eiförmige, glänzend glatte, an der Basis nicht ausgehöhlte, im Grunde des Kelches befestigte Schliessfrüchtchen *Myosotis* 285 Vergissmeinnicht

β) Frucht eine ein- oder mehrfächerige Kapsel.

*) Sumpf- oder Wasserpflanzen.

Blätter dreizählig (3 fingerartig auf dem Gipfel eines langen, au rechten Blattstiels stehende eiförmige Blättchen), Blüten weiss oder röthlich in langen, deckblätterigen Aehren, Krone 5theilig, die Lappen auf der Scheibe der Länge nach gebartet . . . . *Menyanthes* 269 Fieberklee

Blätter kammförmig-fiederspaltig, mit vielmal gespaltenen, borstenförmigen Fiederlappen, Blüten weiss oder röth-

		Nr.
lich, wirtelig an einem über das Wasser hervorragenden Schafte. Stengel und Blätter untergetaucht	*Hottonia* Sumpfprimel	338
Blätter herzkreisförmig, lederartig, schwimmend, 3—6" im Durchmesser, Blüten gelb, langgestielt, in den obersten Blattwinkeln gehäuft	*Limnanthemum* Sumpfrose	270

**) Landpflanzen.

†) Kapsel sich bei sanftem Drucke ringsum gleich einer Büchse mit einem Deckel öffnend.

Kelch 5zähnig, unten bauchig, Krone trichterförmig, 5lappig, schmutziggelb, meist mit purpurfarbenem Adernetze. Schmierige, widerlich riechende, giftige Pflanze	*Hyoscyamus* Bilsenkraut	290
Kelch tief 5theilig, Krone radförmig, 5theilig, scharlachroth oder blau. Zierliches Pflänzchen mit ganzrandigen, entgegengesetzten Blättern und blattwinkelständigen, gestielten, kleinen Blüten . .	*Anagallis* Gauchheil	335

††) Kapsel sich mit Klappen oder Zähnen öffnend.

Kapsel stachelig, eiförmig, von der Grösse einer Nuss, 4klappig, Krone gross, trichterförmig, mit 5faltigem Saume, weiss oder bläulich. Giftige Pflanze in der Nähe menschlicher Wohnungen	*Datura* Stechapfel	291
Kapsel stachellos, an der Spitze 5—10 klappig, von dem bleibenden, röhrigen Kelche umgeben, Krone gelb oder fleischroth, trichter- oder präsentirtellerförmig, mit walziger, am Schlunde erweiterter Röhre und 5theiligem Saume, Blüten in einfachen Dolden	*Primula* Himmelsschlüssel	337
Kapsel stachellos, 2klappig, Krone meist gelb oder weiss, selten violett, radförmig, unregelmässig 5lappig, der untere Lappen grösser, Kron-		

röhre sehr kurz. Blüten in Aehren, Trauben oder Rispen. Steife, mehrere Fuss hohe, aufrechte, meist mehr oder minder wolligfilzige Kräuter . . . . *Verbascum* Königskerze Nr. 292

Kapsel stachellos, 2klappig, Krone gelb, radförmig, mit regelmässig 5-theiligem Saume, Kronröhre sehr kurz, Blüten einzeln in den Blattwinkeln oder in gipfelständigen Aehren oder Trauben, Blätter gegenständig oder in Wirteln . *Lysimachia* Gilbweiderich 334

Kapsel stachellos, 2klappig, Krone rosenroth, trichterförmig, mit regelmässig 5spaltigem Saume, Kronröhre lang, walzenförmig, Staubfäden am Grunde nicht breiter, Antheren nach dem Abblühen nicht schraubenartig gedreht, Blüten in blattwinkel- und gipfelständigen Doldentrauben, Stengel 4kantig, Blätter gegenständig, sitzend . . . . *Erythraea* Tausendgüldenkraut 272

Kapsel stachellos, 2klappig, Krone blau, trichterförmig, glockig oder radförmig, mit regelmässig 4 oder 5spaltigem Saume, Staubfäden am Grunde breiter, Antheren nach dem Abblühen schraubenartig gedreht, Blüten blattwinkel- oder gipfelständig, Blätter ganzrandig, gegenständig *Gentiana* Enzian 271

Kapsel stachellos, 2—4klappig, Krone weiss oder roth, trichterigglockig, mit 5faltigem Saume, Kelch 5theilig, Blütenstiel mit 2 Deckblättchen, Stengel windend oder niederliegend, Blätter wechselständig, pfeil- oder spiessförmig . . . . *Convolvulus* Winde 273

†††) Kapsel sich mit einer Längsnaht öffnend.

Blüten weiss, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender Haare, Krone fast radförmig, sowie der sehr kleine Kelch 4—5theilig. Aufrechtes, 1—2' hohes giftiges Kraut mit meist einfachem Sten-

		Nr.
gel, gegenständigen, kurzgestielten, eiförmigen, zugespitzten, ganzrandigen Blättern und Blüten in langgestielten Scheindolden	*Cynanchum* Hundswürger	267
Blüten blau oder violett, Samen ohne Haarschopf, Krone präsentirtellerförmig, sowie der Kelch 5theilig. Kleine, liegende Sträucher mit entgegengesetzten, immer grünen, glänzenden, elliptischen Blättern und blattwinkelständigen, einzelnen, langgestielten Blüten	*Vinca* Sinngrün	268

γ) Frucht eine Beere.

Strauch mit langen, ruthenförmigen, dornigen oder dornenlosen, überhängenden Aesten, hellrothen oder violetten blattwinkelständigen Blüten und scharlachrothen, länglichen Beeren. Krone trichterförmig, mit 5spaltigem Saume. Zu Mauerbekleidung, Hecken und Lauben häufig verwendeter südeuropäischer Strauch	*Lycium* Bocksdorn	286
Kraut mit radförmiger, 5lappiger, weisser Krone und bei der Fruchtreife mit grossem, aufgeblasenem, mennigrothem Kelche, der die scharlachrothe Beere ein chliesst. Blüten einzeln, blattwinkelständig	*Physalis* Judenkirsche	288
Kraut mit walzigglockiger, 5lappiger, bräunlicher, dunkel geaderter Krone und glänzend schwarzen Beeren, die von dem fast sternförmig ausgebreiteten Kelche umgeben, aber nicht davon eingeschlossen sind. Blüten einzeln, blattwinkelständig	*Atropa* Tollkirsche	289
Kräuter mit radförmiger, 5theiliger, violetter oder weisser Krone und gelbgrüner, schwarzer oder rother Beere. Anthere an der Spitze mit 2 Löchern sich öffnend, Blüten in Scheindolden	*Solanum* Nachtschatten	287

b) Krone 1blätterig, oberständig. Nr.

α) Sträucher.

Stengel und Aeste aufrecht oder windend, Kelch klein, mit dem Eierstocke verwachsen, 5zahnig, Krone röhrig oder trichterförmig, oft zweilippig, gelblichweiss mit röthlichem Anfluge, Blüten in gipfelständigen Wirteln oder zu 2 blattwinkelständig . . . . *Lonicera* Heckenkirsche 195

β) Kräuter.

*) Kronlappen linealisch.

Blüten in langgestielten, endständigen, haselnussgrossen Köpfchen, Kelchsaum 5spaltig, Krone bis zum Grunde regelmässig 5theilig, mit linealischen, an der Spitze nicht zu einer Röhre verwachsenen Lappen, Antheren am Grunde in eine den einfachen, keulenförmigen Griffel umschliessende Röhre verwachsen, Blätter lineallanzettförmig, abwechselnd . . . . *Jasione* Jasione 254

Kräuter mit violetten oder gelblichweissen Blüten in endständigen Köpfchen oder kurzen, gedrungenen Aehren, Kelchsaum 5spaltig oder 5theilig, Krone bis zum Grunde regelmässig 5theilig, mit linealischen, an der Spitze zu einer von dem Griffel durchbohrten Röhre verwachsenen Lappen, Antheren am Grunde nicht verwachsen, Griffel mit 3theiliger Narbe *Phyteuma* Rapunzel 255

**) Kronlappen nicht linealisch.

Krone radförmig, mit 5spaltigem, flachem Saume, Kelch mit 5kantiger Röhre und 5lappigem Saume, die Lappen lineallanzettförmig, meist so lang oder selbst länger als die Krone . . . *Specularia* Frauenspiegel 257

Krone glockenförmig, blau oder violett,

		Nr.
selten weiss, sowie der Kelch mit 5lappigem Saume, Kelchlappen viel kürzer als die Krone	*Campanula* Glockenblume	356

c) Krone 3—5blätterig.

α) Sträucher.

Mit Ranken kletternder Strauch, Kelch 5zähnig, sehr klein, Krone 5blätterig, klein, Kronblätter an der Spitze zusammenhängend, Frucht eine saftige Beere, Blätter buchtiggelappt und gezahnt . .	*Vitis* Weinstock	85
Mit Luftwurzeln kletternder Strauch, Kelch undeutlich 5zahnig, sehr klein, Krone 5—10blätterig, Kronblätter ausgebreitet, frei, Frucht eine lederartige, vom Griffel gekrönte, schwarze Beere, Blätter lederartig, immergrün, glänzend, 3—5eckig oder lappig	*Hedera* Epheu	189
Nicht kletternder Strauch, im Grunde des Kelchs eine fleischige Scheibe, auf der die Staubgefässe befestigt sind, Krone unterständig, 4—5blätterig, grünlichweiss, Frucht eine rothe, 3—5kantige, birettförmige, fleischige Kapsel, Blätter und Zweige entgegengesetzt, die jungen Zweige 4kantig, mit korkigen Längsleisten	*Evonymus* Spindelbaum	92
Nicht kletternder Strauch, eine fleischige Scheibe im Grunde des Kelchs, worauf die Staubgefässe befestigt sind, Kelch nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, Krone unterständig, 4—5blätterig, sehr klein, grünlichgelb, Frucht beerenartig, ungeniessbar, roth oder schwarz, Blätter abwechselnd, eiförmig, ganzrandig oder sägezähnig .	*Rhamnus* Wegdorn	93
Nicht kletternder Strauch, ohne fleischige Scheibe im Grunde des Kelches, dieser mehr oder minder gefärbt, mit dem Eierstocke verwachsen, beckenoder glockenförmig, Kelchsaum halb		

5spaltig, Krone oberständig, Kronblätter 5, klein, Frucht eine saftige, geniessbare Beere, Blüten in den Blattwinkeln, einzeln oder traubig, die Trauben nickend oder hängend . . . . . *Ribes* 152 Johannis- u. Stachelbeerstrauch

β) Kräuter.

Krone hängend, mit kegelförmigem, an der Spitze hackenförmig gekrümmtem Sporn, gelb, Kapsel 5klappig, länglich, schmal, bei der Fruchtreife elastisch aufspringend . . . . *Impatiens* 88 Springkraut

Krone aufrecht, mit sackförmigem, nicht hackigem Sporn, blau oder violett, selten weiss, Kapsel dreiklappig . . . . . . *Viola* 53 Veilchen

B. Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

a) Kräuter mit scheidenförmigen Nebenblättern (Gelenktuten).

Blätter abwechselnd, ungetheilt, meist ganzrandig, Blüten grünweiss oder roth *Polygonum* 348 Knöterich

b) Kräuter ohne scheidenförmige Nebenblätter.

Hart über dem Boden ausgebreitetes ästiges Pflänzchen mit abwechselnden, ganzrandigen Blättchen und sehr kleinen, zu blattwinkelständigen Knäueln vereinigten Blütchen . . . *Herniaria* 148 Bruchkraut

Aufrechte Kräuter mit gestielten, in Aehren, Trauben oder Rispen stehenden weisslichen Blütchen und sitzenden, lineallanzettförmigen Blättern . . . . . . *Thesium* 351 Leinblatt

Aufrechte bereifte oder kleienartig bestäubte Kräuter mit unscheinbaren, sitzenden Blütchen in geknäuelten Aehren oder Trauben und meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern . . . . *Atriplex* 346 Melde

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Griffel. Nr.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blätterig, unterständig.

Blattlose, fadenförmige, andere Pflanzen umschlingende, bleiche Schmarotzerpflanzen mit knäuelig gehäuften Blütchen *Cuscuta* Flachsseide 274

Pflanze mit eiförmigen, zugespitzten Blättern; Blüten weiss, in langgestielten Scheindolden, Krone fast radförmig, sowie der sehr kleine Kelch 4—5theilig. Frucht eine mit einer Längsnaht sich öffnende, eiförmige, langzugespitzte, 1 1/2" lange Kapsel, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender, weisser Haare. Giftiges Kraut mit aufrechtem, 1—2' hohem Stengel und gegenständigen, gestielten, ganzrandigen Blättern . . . . *Cynanchum* Hundswürger 267

Pflanzen mit ganzrandigen, meist gegenständigen Blättern; Blüten blattwinkel- oder gipfelständig, Krone gross, blau, trichterförmig, glockig oder radförmig, sowie der Kelch 4—5spaltig. Frucht eine 2klappig aufspringende Kapsel, Samen ohne Haarschopf . . . . *Gentiana* Enzian 271

b) Krone 5blätterig, oberständig (Doldenpflanzen, Umbelliferae).

α) Dolden einfach.

AA) Blüten sitzend, in Köpfchen zusammengestellt.

Distelartige Pflanzen mit dornigen Hüllen unter den kopfförmigen Döldchen, gabelästigem Stengel und lederartigen, dorniggezahnten Blättern . . . . *Eryngium* Mannstreu 156

Nicht distelartige Landpflanze, weder die Hüllen noch die Blätter dornig, Wurzelblätter langgestielt, handförmig-

5theilig, Früchtchen kugeligeiförmig, ohne Rippen, hackig-stachelig, Blüten weiss	*Sanicula* Sanikel	Nr. 157
Nicht distelartige Wasserpflanze, Wurzelblätter langgestielt, schildförmig-kreisrund, Früchtchen von der Seite her zusammengedrückt, gerippt, nicht hackig stachelig, Blüten klein, blassroth, Stengel fadenförmig, kriechend	*Hydrocotyle* Wassernabel	155

BB) Blüten gestielt.

Hülle so lang als die Dolde, vielblätterig, gefärbt, Blüten röthlich, Früchtchen eiförmig, mit 5faltig gezähnten, aufgeblasenen Riefen, von dem Kelche gekrönt, Wurzelblätter handförmig-lappig	*Astrantia* Meisterwurz	158

β) Dolde susammengesetzt d. h. jeder Blütenstiel der Dolde trägt wieder eine kleinere Dolde.

AA) Blätter ungetheilt und ganzrandig (Blüten gelb).

Hüllchen ungetheilt. Kahle Kräuter	*Bupleurum* Hasenohr.	167

BB) Blätter vielfach getheilt oder gefiedert.

aa) Die Frucht ist wenigstens an den Fugenrändern der Theilfrüchtchen geflügelt und vom Rücken her linsenförmig zusammengedrückt, übrigens ohne Borsten und Stacheln.

αα) Die geflügelten Fugenränder der beiden Theilfrüchtchen schliessen zusammen, klaffen also nicht.

*) Kronblätter verkehrtherzförmig, mit schmalen, kaum eingerollten Läppchen.

	Nr.
Die äusseren Kronblätter in derselben Blüte oft viel grösser als die inneren und zweispaltig, Kelch 5zahnig, jedes Theilfrüchtchen auf dem Rücken mit 5 fadenförmigen Rippen. Kräuter mit kantigem, röhrigem Stengel, weiten Blattscheiden und weissen Blüten	***Heracleum*** 178 Bärenklau
Die Kronblätter derselben Blüte gleich gross, Kelchrand deutlich 5zahnig, jedes Theilfrüchtchen auf dem Rücken mit 3 fadenförmigen Rippen. Blüten gelb, grüngelb oder weiss	***Peucedanum*** 175 Haarstrang

**) Kronblätter 4eckig-rundlich, abgestutzt, eingerollt, gelb.

Blätter dreifach gefiedert und vieltheilig, die Lappen linealisch, fadenförmig, Frucht mit gewürzhaftem Geruche	***Anethum*** 177 Dill
Blätter einfach gefiedert, die Fiederblättchen eilänglich, am Grunde eingeschnitten-gelappt, ungleich grobsägezähnig, Frucht ohne gewürzhaften Geruch . . .	***Pastinaca*** 176 Pastinak

ββ) Die geflügelten Fugenränder der beiden Theilfrüchtchen schliessen nicht zusammen, klaffen also.

*) Nebst den Fugenrändern sind noch drei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens geflügelt.

Frucht eiförmig, Griffel haarförmig, Stengel gefurcht, scharfkantig, kahl, Wurzelblätter doppelt gefiedert, Fiederblättchen fiederspaltig, Fiederläppchen lineal-lanzettförmig, Blüten weiss	***Selinum*** 173 Silge

**) Nebst den Fugenrändern sind noch zwei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens geflügelt.

Dolden gipfelständig, gross, vielstrahlig, Hülle und Hüllchen vielblätterig, Stengelblätter mit eiförmigen, lederigen Fiederblättchen. Blüten weiss bis röthlich	***Laserpitium*** 179 Laserkraut

***) Nur die Fugenränder sind geflügelt, die drei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens faden- oder kielförmig. — Nr.

Kronblätter lanzettförmig, zugespitzt, nicht ausgerandet, die Spitze bald gerade, bald einwärts gekrümmt. 3—6'hohe, an feuchten Stellen auf Wiesen und in Wäldern häufige Pflanze mit 2—3fach gefiederten Blättern und eirunden oder lanzettlichen, spitzgesägten Fiederblättchen. Blüten weisslich oder röthlich . . . *Angelica* Waldwurz 174

bb) Die Frucht ist ohne alle Flügel, sowie auch ohne Schnabel, Borsten und Stacheln.

αα) Die Frucht ist auf dem Rücken der Theilfrüchtchen gewölbt, von den Fugenrändern her aber stark zusammengedrückt, daher auf dem Querschnitt oval.

*) Frucht kugelig, breiter als lang.

Hüllchen vielblätterig, borstenförmig, Hülle wenigblätterig oder fehlend. Jedes Theilfrüchtchen mit 5 fast flachen Riefen, Blätter 2—3fach gefiedert, Fiederblättchen lineal-lanzettlich, sägezähnig, Blüten weiss. Bis 4' hohe, sehr giftige Wasserpflanze mit dicker, hohler querfächeriger Wurzel . . . . *Cicuta* Wasserschierling 159

Hüllchen und Hülle fehlen, jedes Theilfrüchtchen mit 5 fadenförmigen, gleichen Riefen, Blätter gefiedert, die stengelständigen 3zählig, die Fiederblättchen eingeschnitten und gezahnt, Blüten weiss. Cultivirte Gemüspflanze . . . . *Apium* Sellerie 160

**) Frucht eiförmig oder länglich, länger als breit.

†) Hülle und Hüllchen fehlen entweder oder bestehen nur aus 1—3 hinfälligen Blättchen.

Nr.

Wurzelblätter doppelt 3zählig, obere Stengelblätter einfach dreizählig, die Blättchen eilanzettförmig, sägezähnig, Kronblätter durch das eingeschlagene Endläppchen verkehrtherzförmig, Blüten weiss. Gemeines, lästiges Unkraut . . . *Aegopodium* 163 Giersch

Blätter doppelt gefiedert, Fiederblättchen vieltheilig, Läppchen lineal, spitz, Fiederblättchen am allgemeinen Blattstiele kreuzweis gestellt, Kronblätter wie bei Aegopodium, Blüten weiss oder rosenroth . . . . *Carum* 164 Kümmel

Wurzelblätter einfach gefiedert mit eingeschnittengesägten, eiförmigen oder länglichen Fiederblättchen, Blüten weiss oder rosenroth . . . . *Pimpinella* 165 Bibernell

††) Hülle und Hüllchen oder wenigstens letztere mehrblätterig.

0) Fugenfläche der Theilfrüchtchen flach oder convex.

Kronblätter nicht ausgerandet, eingerollt, rundlich, in ein einwärts gebogenes Läppchen verschmälert, untere Blätter dreifach gefiedert, obere 3-zählig, hellgrün, glänzend, Blüten grüngelblich . . . . *Petroselinum* 161 Petersilie

Kronblätter ausgerandet, durch das einwärts gebogene Läppchen verkehrtherzförmig, die über dem Wasser befindlichen Blätter einfach - gefiedert, Blüten weiss. Wasserpflanzen . . . . . *Sium* 166 Wassermerk

Kronblätter verkehrtherzförmig, mit einwärtsgebogenem Läppchen, Blätter 3fingerig, lederartig, stachelspitzig-sägezähnig, Blüten weiss . . . . *Falcaria* 162 Sicheldolde

00) Fugenfläche der Theilfrüchtchen der Länge nach von einer tiefen Furche durchzogen.

Frucht länglichwalzenförmig, Theilfrüchtchen mit 5 plattgedrückten, sehr

		Nr.
stumpfen, nicht wellig gekerbten Riefen, Stengel röhrig, Blätter 2—3fach gefiedert, im Umriss fast dreieckig, Blüten weiss, zuweilen röthlich. 1—6′ hohe Pflanzen mit widrigem Geruche	*Chaerophyllum* Kälberkropf	186
Frucht eirund, Theilfrüchtchen mit 5 gleichen, welliggekerbten Riefen, Stengel hohl, meist braunroth gefleckt, Blattstiele röhrig, untere Blätter dreifach gefiedert, Blüten weiss. 3—6′ hohe, giftige Pflanze von widrigem Geruche	*Conium* Schierling	187

ββ) Die Frucht ist weder vom Rücken noch von den Fugenrändern der Theilfrüchtchen her zusammengedrückt, daher auf dem Querschnitt mehr oder weniger kreisrund.

*) Frucht kugelförmig, im frischen Zustande fast ungerippt.

Aeussere Kronblätter der Randblüten viel grösser als die übrigen, 2theilig, Blätter gefiedert, Blüten weiss. Als Gewürzpflanze in Gärten cultivirt.	*Coriandrum* Coriander	188

**) Frucht nicht kugelförmig.

†) Blüten reinweiss oder röthlich.

Hüllchen 3blätterig, nach aussen einseitig herabhängend, Frucht kugeligeiförmig, jedes Theilfrüchtchen mit 5 erhabenen, dicken, scharfgekielten Riefen. Gemeines Gartenunkraut .	*Aethusa* Gleisse	169
Hüllchen vielblätterig, nicht einseitig herabhängend, Frucht länglicheiförmig, jedes Theilfrüchtchen mit 5 ziemlich erhabenen, stumpfen Riefen. Sumpfliebende Pflanzen mit feinzertheilten, oder doch 2—3fach gefiederten Blättern	*Oenanthe* Rebendolde	168
Hüllchen vielblätterig, nicht einseitig herabhängend, Frucht eiförmig oder länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5		

		Nr.
dicken, flügelartig hervortretenden Riefen. 1/4—4′ hohe Pflanze auf trockenen Wiesen, mit weissen oder röthlichen Blüten	***Seseli*** Sesel	171

††) Blüten gelb oder gelblich.

Frucht länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5 scharfen, gleichen, etwas geflügelten Riefen, Blätter 2—3fach gefiedert, Blättchen tief fiederspaltig, mit linealen, stachelspitzigen Läppchen. Blüten bleichgelb. Häufige Wiesenpflanze . . .	***Silaus*** Silau	172
Frucht länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5 stumpfen Riefen, Blätter vielfach susammengesetzt, mit fadenförmigen Blättchen und Fiederlappen. Blüten gelb. Ganze Pflanze von gewürzhaftem Geruche. In Gärten cultivirt	***Foeniculum*** Fenchel	170

cc) Die Frucht ist deutlich geschnabelt, öfter auch mit Borsten oder Wärzchen besetzt.

Schnabel mehrmal länger als die Frucht, bei der Fruchtreife über einen Zoll lang, jedes Theilfrüchtchen mit 5 Riefen, Blätter gefiedert, die Blättchen vieltheilig-fiederspaltig. 3—12″ hohe, einjährige Pflanze mit weissen Blüten. Auf Saatfeldern	***Scandix*** Nadelkerbel	184
Schnabel kaum halb so lang als die Frucht, Theilfrüchtchen riefenlos, der Schnabel aber 5rippig, Blätter 2—3fach gefiedert, Blüten weiss. Einjährige Pflanzen mit Kerbelgeruch	***Anthriscus*** Kerbel	185

dd) Die Frucht ist mit Stacheln besetzt und ohne Schnabel.

αα) Frucht von den Fugenrändern der Theilfrüchtchen her zusammengedrückt, länglich oder länglicheiförmig.

Jedes Theilfrüchtchen 9riefig, die Riefen abwechselnd höher, die niederen borstig

		Nr.
oder kleinstachelig, die höheren mit 1—3 Reihen längerer, an der Spitze hackiger Stacheln, Blüten weiss, klein	*Caucalis* Haftdolde	182
Theilfrüchtchen ebenso, aber die Zwischenräume zwischen den höheren Riefen so dicht mit Stacheln besetzt, dass man die niederern Riefen nicht bemerkt, die Stacheln bald mit gerader, bald mit widerhackiger Spitze, Blüten weiss oder röthlich	*Torilis* Klettenkerbel	183

ββ) Frucht vom Rücken her zusammengedrückt, eiförmig.

Blättchen der Hülle fiedertheilig, mit linealischen Lappen, die Riefen abwechselnd höher, die höheren mit einer Reihe längerer Stacheln, Blüten weiss, die mittelste Blüte der Dolde gewöhnlich unfruchtbar, purpurroth	*Daucus* Möhre	181
Blättchen der Hülle ungetheilt, lanzettförmig, langzugespitzt, die Riefen abwechselnd höher, die höheren mit 2—3 Reihen längerer Stacheln, Blüten weiss, äusseres Kronblatt der randständigen Blüten viel grösser, zweitheilig	*Orlaya* Strahldolde	180

B. Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

a) Bäume.

Blüten vor den Blättern erscheinend, diese sägezähnig, Samen mit häutigem Flügel umgeben	*Ulmus* Ulme, Rüster	359

b) Kräuter.

α) Zwischen je 2 vollkommenen Staubgefässen steht ein Faden ohne Anthere.

Hart am Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen, mit ganzrandigen Blättchen und gelbgrünen Blütchen in Knäueln	*Herniaria* Bruchkraut	148
Aufrechte Pflänzchen mit gabelästigen Stengeln, gegenständigen, neben-		

		Nr.
blattlosen, linealischen Blättern und fast sitzenden, grünlichen Blütchen in gabel- und gipfelständigen lockeren oder büscheligen Scheindolden	***Scleranthus*** Knäuel	149

β) Ohne Fäden zwischen den Staubgefässen.

Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben. Kräuter mit abwechselnden, meist ganzrandigen Blättern und grünlichweissen oder rothen Blüten	***Polygonum*** Knöterich	348
Keine tutenförmigen Nebenblätter, alle Blüten Zwitter, alle Kelche 5theilig. Meist graugrün-bereifte Kräuter mit abwechselnden, gestielten, ganzrandigen, gezahnten oder gelappten Blättern und Blüten in geknäuelten Aehren	***Chenopodium*** Gänsefuss	345
Keine tutenförmigen Nebenblätter, Blüten auf derselben Pflanze theils männlich, theils weiblich, theils Zwitter, die weiblichen meist häufiger, Kelch der männlichen und Zwitterblüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrössert die Frucht umschliessend. Bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern und Blüten in geknäuelten Aehren. Im Aussehen den Chenopodien ähnlich	*Atriplex* Melde	346

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel oder Narben.

A. Sträucher oder kleine Bäume.

a) Blätter unpaarig gefiedert.

Blüten in Scheindolden oder Sträussen, Blüten weiss, röthlich oder grüngelb, Blätter unpaarig gefiedert, Fiederblättchen eiförmig oder lanzettförmig, sägezähnig, Beeren schwarz oder scharlachroth	***Sambucus*** Hollunder	193

		Nr.
Blüten in gedrängten Rispen, grüngelb, die jungen Zweige filzig, Fruchtrispen purpurroth, Blätter 5—10paarig gefiedert, Fiederblättchen elliptisch oder lanzettförmig, sägezähnig. Bisweilen in Gärten und Anlagen	***Rhus*** Sumach	94

b) Blätter nicht gefiedert.

Sträucher oder kleine Bäume mit abwechselnden, eiförmigen, feingezähnten oder ganzrandigen Blättern, kleinen grünen Blüten in blattwinkelständigen Büscheln und rothen oder schwarzen Beeren	***Rhamnus*** Wegdorn	93
Sträucher oder kleine Bäume mit gegenüberstehenden, ungetheilten, meist gezahnten oder gelappten Blättern und weissen oder röthlichen Blüten in gipfelständigen Scheindolden	***Viburnum*** Schneeballenstrauch	194

B. Kräuter.

a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

α) Krone regelmässig (4-5blätterig).

Blätter sämmtlich am Grunde in eine Rosette gestellt und mit rothen, drüsentragenden Haaren besetzt, Blütchen weiss, auf einfachem Schafte in deckblattloser, gipfelständiger Aehre. Sumpfliebende Kräuter	***Drosera*** Sonnenthau	55
Wurzelblätter am Grunde in eine Rosette gestellt, nicht mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Stengelblätter gegenständig, sitzend, elliptisch bis lanzettförmig, ganzrandig, Blüten weiss, in gipfelständiger, einfacher Dolde, Blütenstiele nach der Blüte zurückgeschlagen	***Holosteum*** Spurre	72
Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten in rispenartigen Scheindolden, Kelch und Krone 5blätterig, Kronblätter herzförmig ausgerandet oder 2spaltig, weiss, Kapsel mit 10 Zähnen aufspringend . .	***Cerastium*** Hornkraut	76

Nr.

Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig), Kelch 5blätterig oder 5theilig, Krone 5blätterig, Kronblätter 2spaltig oder 2theilig, weiss, Kapsel mit 6 Zähnen oder Klappen aufspringend . . . . *Stellaria* Sternmiere 73

Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter wechselständig, Kelch und Krone 5blätterig, Kapsel kugelig, 10fächerig, Blüten weiss, blau oder gelb . . . . . . *Linum* Lein 77

β) Krone unregelmässig.

Krone unregelmässig 5theilig, Kelch 2—3-blätterig. Feuchte Stellen liebendes Pflänzchen mit ästigem Stengel, entgegengesetzten, sitzenden, spatelförmigen, fleischigen Blättchen und blattwinkel- und gipfelständigen, weissen Blütchen . ***Montia*** Montie 147

b) Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

Kelch 3—5blätterig, oft gefärbt, Eierstock eiförmig, 1eiig, Griffel 3, bleibend. Kräuter mit abwechselnden, ungetheilten, in den Blattstiel verlaufenden Blättern und sehr kleinen Blütchen in blattwinkel- und endständigen, gedrängte Rispen oder Trauben bildenden Knäueln . . . . *Amarantus* Amarant 343

IV. Ordnung: *Tetragynia.*

4 Griffel oder Narben.

Nur eine und zwar gipfelständige, weisse Blüte, einer Ranunkelblüte ähnlich, Kelch 5theilig, Krone 5blätterig, vor jedem Kronblatte ein drüsiggefranstes Nebenkronblatt. Herbstpflanze auf feuchten Wiesen . . . . *Parnassia* Herzblatt 56

Mehrere Blüten blattwinkel- oder endständig, Kelch und Krone 4—5blätterig, ohne Nebenkronblätter, Stengel beblättert, Blätter linealisch, am Grunde verwachsen, Blüten klein, weiss *Sagina* Mastkraut 67

		Nr.
Blütchen auf einfachem, blattlosem Schafte in deckblattloser, gipfelständiger Aehre, weiss, Blätter mit rothen Drüsenhaaren besetzt, am Grunde des Schafts eine Rosette bildend. Sumpfpflanzen	***Drosera*** Sonnenthau	55

V. Ordnung: *Pentagynia.*

5 Griffel oder Narben.

A. Blüten in endständigen Köpfchen.

Blütenköpfchen am Grunde von einer vielblätterigen Hülle umgeben, Stengel blattlos, Wurzelblätter linealisch rinnig, rasenbildend, Kelch trichterförmig, 5-zähnig, Krone 5blätterig, roth, selten weiss	*Armeria* Grasnelke	340
Blütenköpfchen deckblattlos, von meist 5 grünlichen Blütchen gebildet, auf dem Gipfel eines blattlosen Blütenstiels, Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-gefiedert, die Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blätterig, am Rande des Kelches befestigt, radförmig ausgebreitet	*Adoxa* Bisamkraut	192

B. Blüten nicht in Köpfchen.

a) Blätter fiedertheilig.

Blätter doppelt fiedertheilig, länglich, behaart, Fiederlappen eingeschnitten-sägezähnig, Kelch und Krone 5blätterig, Kronblätter genagelt, rosenroth, 5 unfruchtbare Fäden mit den 5 antherentragenden Staubfäden abwechselnd, Früchtchen mit einem Schnabel, der sich zuletzt schraubenartig zusammendreht	*Erodium* Reiherschnabel	87

b) Blätter ungetheilt.

α) Stengel beblättert.

Krone unregelmässig, gespornt,

		Nr.
5blätterig, hängend, gelb, Sporn mit hackenförmiger Spitze, Blätter gestielt, elliptisch oder lanzettförmig	*Impatiens* Springkraut	88
Krone regelmässig, ungespornt, 5blätterig, blau, weiss oder gelb, Blätter wechselständig, sitzend, Kapsel 10fächerig, kugelig	*Linum* Lein	77
Krone regelmässig, ungespornt, 5blätterig, weiss, Kronblätter zweispaltig oder herzförmig-ausgerandet, Blätter gegenständig, nicht linealisch, Kapsel walzenförmig oder länglich-kegelförmig, mit 10 stumpfen Zähnen aufspringend	*Cerastium* Hornkraut	76
Krone regelmässig, ungespornt, 5blätterig, weiss, Kronblätter ungetheilt, Stengelblätter linealisch, gegenständig, scheinbar wirtelig, am Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kapsel 5klappig	*Spergula* Spark	68
Krone regelmässig, ungespornt, 4—5blätterig, weiss, ungetheilt, höchstens ausgerandet, Blätter linealisch, gegenständig, am Grunde verwachsen, ohne Nebenblätter, Kapsel 4 klappig	*Sagina* Mastkraut	67

β) Stengel nicht beblättert.

Blätter am Grunde des blattlosen Schafts eine Rosette bildend, mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Blütchen weiss, auf dem einfachen, blattlosen Schafte in deckblattloser, allseitswendiger Aehre. Sumpfliebende Kräuter	*Drosera* Sonnenthau	55

VI. Ordnung: *Polygynia.*

Mehr als 5 Griffel.

Wurzelblätter kreis- oder spatelförmig, mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Schaft blattlos, auf seinem Gipfel die weissen Blütchen in deckblattloser Aehre. Sumpfpflanzen	*Drosera* Sonnenthau	55

		Nr.
Wurzelblätter linealisch, nach oben etwas breiter, keine Rosette bildend, ohne rothe Drüsenhaare, Schaft blattlos, auf seinem Gipfel die gelbgrünen Blütchen in einer gedrängten, walzenförmigen Aehre, ähnlich wie bei dem Wegerich (Plantago). 1—4" hohes Pflänzchen auf feuchten, sandigen Aeckern	***Myosurus*** Mäuseschwänzchen.	6

VI. Classe: Hexandria.

6 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel oder bei fehlendem Griffel 1 Narbe.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Bäume oder Sträucher.

Bäume mit handförmig-gelappten Blättern, gelblichgrünen, in Doldentrauben stehenden Blüten und zweiflügeligen Früchten	***Acer*** Ahorn	83
Strauch mit ungetheilten, eiförmigen, dornigsägezähnigen Blättern, 3—5-theiligen Dornen und gelben, widrig riechenden Blüten in hängenden Trauben. Frucht eine elliptische, rothe, saure Beere	***Berberis*** Sauerdorn	18

b) Kräuter.

α) Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben.

Blätter abwechselnd, meist ganzrandig, Blüten grünlichweiss oder roth, ohne Krone, Kelch 4—5spaltig	***Polygonum*** Knöterich	348

β) Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter.

*) Krone 1blätterig.

		Nr.
Krone sternförmig ausgebreitet, weiss wie der Kelch 5—7theilig, meist nur 2 gestielte, gipfelständige, weisse Blüten, der 3—9" hohe Stengel unten mit einigen Schuppen, oben mit einem Wirtel von eilanzettförmigen, ganzrandigen Blättern	*Trientalis* Siebenstern	333
Krone glockig-trichterig, 4—5spaltig, gross, blau, Kelch 1blätterig, meist 5spaltig, Blätter meist gegenständig, ganzrandig	*Gentiana* Enzian	271

**) Krone mehrblätterig.

Kelch und Krone 4blätterig, 2 Staubgefässe kürzer als die übrigen, Frucht ein herz- oder eiförmiges Schötchen, Blüten weiss	*Lepidium* Kresse	46
Kelch 2theilig, Krone 5-, selten 4—6blätterig, Staubgefässe gleich, Frucht mit einem Deckel sich öffnend. Liegende Fettpflanze auf bebautem Boden, mit gelblichen, hinfälligen Blüten	*Portulaca* Portulak	146
Kelch glockig, mit gefaltet-12lappigem Saume, Krone 6blätterig, nicht selten fehlend, Frucht eine dünnhäutige, kugelige Kapsel. 3—8" langes, liegendes, gabelästiges Pflänzchen mit entgegengesetzten, eiförmigen Blättchen und blattwinkelständigen, einzelnen Blüten. An Teichrändern, Gräben	*Peplis* Afterquendel	143
Kelch röhrig, 1blätterig, gefaltet, mit 6—12zahnigem Saume, Krone 6blätterig, Frucht eine längliche, häutige Kapsel. Aufrechte Kräuter mit purpurrothen Blüten in gipfelständigen Aehren oder Rispen	*Lythrum* Weiderich	142

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).

a) Kelch nicht grün, sondern blumenartig gefärbt.

α) Kelch über dem Eierstocke (6blätterig, 6spaltig oder 6zähnig).

		Nr.
Kelch 1blätterg, trichterförmig oder präsentirtellerförmig, mit walzenförmiger Röhre, 6theilig, mit glockenförmiger Nebenkrone. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und gelben oder weissen Blüten .	***Narcissus*** Narcisse	405
Kelch 6blätterig, glockenförmig, die Kelchblätter eiförmig, gleichgross, an der Spitze verdickt, ohne Nebenkrone. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und weissen Blüten . .	***Leucojum*** Knotenblume	406
Kelch 6blätterig, die 3 äusseren Kelchblätter grösser, weiss, die drei inneren kleiner, verkehrtherzförmig, grünlich, ohne Nebenkrone. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern	***Galanthus*** Schneeglöckchen	407

β) Kelch unter dem Eierstocke.

*) Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben.

Blätter abwechselnd, meist ganzrandig, Blüten grünlichweiss oder roth, Kelch 4—5spaltig	***Polygonum*** Knöterich	348

**) Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter.

†) Kelch 6zähnig oder 6spaltig.

Kelch blau, 1blätterig, fast kugelig oder länglich, unter dem 6zähnigen Saume eingeschnürt. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und Blüten in gipfelständigen Aehren . . .	***Muscari*** Muskathyacinthe	419
Kelch weiss oder weissgrün, 1blätterig, glocken- oder trichterförmig, 6spaltig. Kräuter ohne Zwiebeln mit eilanzett- oder lanzettlinealischen Blättern	***Convallaria*** Maiblume	410

††) Kelch 6theilig oder 6blätterig.

0) Griffel fehlt, die Narbe sitzt unmittelbar auf dem Eierstock.

		Nr.
Kelch 6blätterig, die Kelchblätter glockig-zusammenneigend, Narbe 3lappig, Kapsel 3kantig, 3klappig, 3fächerig. Zwiebelgewächse	*Tulipa* Tulpe	412

00) Griffel vorhanden, an der Spitze nicht gespalten.

Blüten in Dolden, die vor dem Aufblühen in eine Blütenscheide eingehüllt sind, Kelch 5blätterig, die Blätter am Grunde mehr oder weniger verwachsen. Zwiebelgewächse mit eigenthümlichem Geschmack und Geruch . .	*Allium* Lauch	418
Ohne Blütenscheide, Kelch 6blätterig, die Kelchblätter glockig-zusammengestellt oder turbanartig-zurückgerollt, jedes am Grunde mit einer rinnenförmigen Honigdrüse, Narbe 3lappig. Zwiebelgewächse mit einfachem, beblättertem Stengel . .	*Lilium* Lilie	413
Ohne Blütenscheide, Kelch 6blätterig, weiss, die Kelchblätter sternförmig-ausgebreitet, ohne Honigdrüse am Grunde, jedes Blütenstielchen mit einem Gelenkknoten und am Grunde mit einem Deckblättchen. Kräuter mit büscheliger Wurzel, linealischen Wurzelblättern und Blüten in Trauben oder Rispen	*Anthericum* Zaunlilie	414
Ohne Blütenscheide, Kelch 6blätterig, Kelchblätter vorn sternförmig ausgebreitet, ohne Honigdrüse am Grunde, Blütenstielchen ohne Gelenkknoten, Antheren mit dem Rücken auf der Spitze des Staubfadens schiefaufliegend. Zwiebelgewächse mit bodenständigen, linealischen Blättern und weissen Blüten in Doldentrauben	*Ornithogalum* Milchstern	415
Ohne Blütenscheide, Kelch und Blütenstielchen wie bei Ornithogalum, Antheren mit ihrer Basis auf der Spitze des Staubfadens befestigt. Zwiebelgewächse		

mit bodenständigen, linealischen Blättern und gelben, grüngestreiften Blüten in Aehren, Dolden oder Doldentrauben . . *Gagea* Goldstern — Nr. 416

Ohne Blütenscheiden, Kelch und Blütenstielchen wie bei Ornithogalum, Antheren mit dem Rücken auf der Spitze der Staubfäden schiefaufliegend. Zwiebelgewächse mit bodenständigen, linealischen Blättern und blauen Blüten in Aehren oder Trauben . . . . *Scilla* Meerzwiebel — 417

000) Griffel vorhanden, an der Spitze 3spaltig.

Kelch 1blätterig, glockig, 6spaltig oder 6theilig, ohne Honiggrube. Aestige Kräuter mit knolligem Wurzelkörper, Büscheln nadelförmiger Blätter (eigentlich Zweige) und zerstreuten, kleinen Blüten an gegliederten Blütenstielchen *Asparagus* Spargel — 408

b) Kelch grün (6theilig oder 6blätterig).

Blätter grasartig, flach, meist mit langen, weissen Haaren besetzt, Blüten klein, in gipfelständigen Scheindolden oder Rispen, Griffel mit 3 fadenförmigen, zottigen Narben, Kapsel 3samig. Grasähnliche Kräuter . . . . . *Luzula* Hainsimse — 423

Blätter grasartig, röhrenförmig, kahl, Blüten klein, in seitlichen Gabelrispen, Griffel mit 3 fadenförmigen, zottigen Narben, Kapsel vielsamig . . . . *Juncus* Binse — 422

Blätter schwertförmig, gekielt, Blüten klein, fleischig, gedrängt auf einem 2—3″ langen, seitlichen Kolben, Narbe sitzend. Wasserpflanze . . . . . *Acorus* Kalmus — 386

c) Kelch (Perigon) fehlt.

Blüten ohne Perigon, auf einem endständigen, bis zur Spitze mit Blüten besetzten Kolben, der von einer flachen, ausgebreiteten Blütenscheide umgeben ist. Wasserpflanze mit verkehrtherzförmigen, spitzen, lederartigen Blättern . . . . . *Calla* Schlangenkraut — 387

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Griffel. Nr.

Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Kelch 4—5spaltig, Narbe kopfig, kahl, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth . . . . **_Polygonum_** Knöterich 348

Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter, Kelch 6blätterig, die 3 inneren Blättchen grösser, mit der Frucht fortwachsend, Griffel haar-, Narbe pinselförmig, Blüten unscheinbar, in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, grün, weisslich oder röthlich . . . . **_Rumex_** Ampfer 347

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel oder Narben.

A. Grasartige Sumpfpflanzen mit unscheinbaren, grünlichen Blüten in gipfelständigen Aehren. Krone fehlt.

Stengel vollkommen blattlos, Blütenstiele am Grunde ohne Deckblättchen, Kelchblätter 6, in zwei Reihen gestellt . . . **_Triglochin_** Salzbinse 378

Stengel mit einem oder einigen Blättern besetzt, Blütenstiele am Grunde mit einem eiförmigen, umfassenden Deckblättchen, Kelchblätter 6, in eine Reihe gestellt . . . . **_Tofieldia_** Torflilie 421

B. Nicht grasartige Pflanzen. Krone fehlt.

Kelch 1blätterig, langröhrig, mit glockenförmigem, 6theiligem Saume, gross, bläulichroth oder fleischroth. Herbstblume auf Wiesen, deren Blätter und 3fächerige Kapsel im Frühjahr erscheinen . . . . **_Colchicum_** Zeitlose 420

Kelch 1blätterig, 4—5spaltig, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth . . . . **_Polygonum_** Knöterich 348

Kelch 6blätterig, grün, weisslich oder röthlich, die Kelchblätter in 2 Reihen, die drei inneren grösser, mit der Frucht fortwachsend, Blüten in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, Blätter ungetheilt, abwechselnd, gestielt, mit dem Stiele einscheidend . . . . . . *Rumex* Ampfer — Nr. 347

IV. Ordnung: *Hexa-Polygynia.*

Mehr als 5 Griffel oder Narben.

Blätter fleischig, die Wurzelblätter eine Rosette bildend, Kelch 6—20theilig, Krone 6—20blätterig, Kronblätter lanzettförmig. Blüten in gabeligen Scheindolden . . . . *Sempervivum* Hauswurz — 151

Blätter krautig, Kelch und Krone 3blätterig, letztere weiss oder röthlich, Blüten in Rispen, die Rispenäste wirteliggestellt, Blätter wurzelständig, gestielt, ei- oder lanzettförmig. Steifaufrechte, bis 4' hohe Wasserpflanze . . . . *Alisma* Froschlöffel — 375

Blätter grasartig, grundständig, linealisch, Kelch 6blätterig, gelblichgrün, die Kelchblätter in 2 Reihen, gleichgross, Blüten in deckblattlosen, endständigen Aehren auf einfachem Schafte. Grasähnliche Sumpfpflanze . . *Triglochin* Salzbinse — 378

VII. Classe: Heptandria.

7 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

Bäume mit gestielten, 7fingerigen Blättern, ungleichen Kronblättern, abwärts geneigten Staubgefassen und Blüten in Sträussen . . . . *Aesculus* Rosskastanie — 84

Kleine Landpflanze mit meist nur 2 gestielten, gipfelständigen, weissen Blü-

		Nr.
ten, Stengel 3—9" hoch, unten mit einigen Schuppen, oben mit einem Wirtel von eilanzettförmigen, ganzrandigen Blattern besetzt	*Trientalis* Siebenstern	333
Wasserpflanze mit Blüten ohne Kelch und Krone, die auf einem von flacher, ausgebreiteter Blütenscheide umgebenen Kolben sitzen	*Calla* Schlangenkraut	387

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Kräuter, deren Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben sind, ohne Krone, Kelch 1blätterig, 4—5spaltig, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth	*Polygonum* Knöterich	348

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

Kelch 5zahnig oder 5spaltig, walzen-, keul- oder länglicheiförmig, Krone 5blätterig Kronblätter langgenagelt, ganzrandig oder 2spaltig, am Schlunde oft gebartet, Kapsel oben 1-, unten 3—5-fächerig, mit 6 oder 10 Zähnen aufspringend. Kräuter mit gegliedertem Stengel, ungetheilten, gegenständigen Blättern und rothen oder weissen Blüten in gipfelständigen Scheindolden	*Silene* Leimkraut	64
Kelch 5theilig oder 5blätterig, Krone 5blätterig, kürzer als der Kelch, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausgerandet, Kapsel eikegelförmig, 1fächerig, mit 6 Zähnen aufspringend. 3—10" hohes, gabelästiges Pflänzchen mit eiförmigen, zugespitzten, sitzenden, ganzrandigen, gegenständigen Blättern und kleinen, gabel-, blattwinkel- und gipfelständigen, einzelnen, weissen Blüten .	*Arenaria* Sandkraut	71

IV. Ordnung: *Pentagynia.*

5 Griffel. Nr.

Krone 5blätterig, weiss, Kronblätter ungetheilt, Stengelblätter linealisch, gegenständig, scheinbar wirtelig, am Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kapsel 5klappig . . . . ***Spergula*** Spark 68

VIII. Classe: Octandria.

8 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blätterig (Kleine Sträucher).

α) Frucht eine trockene Kapsel.

Krone glockenförmig, 4theilig, unterständig, kleiner als der Kelch, dieser 4blätterig oder 4theilig, gefärbt, Blätter gegenständig, fast nadelförmig, sitzend, 4zeilig, sich deckend, Blüten fleischroth, selten weiss, in einseitswendigen Aehren . . . . ***Calluna*** Heide 261

β) Frucht eine saftige, kugelige, geniessbare Beere.

Krone kugelig, eiförmig oder glockig, mit 5—6zähnigem, abstehendem oder 4spaltigem, zurückgebogenem Saume, Kelchsaum ungetheilt oder 4—5zahnig, Blätter eiförmig oder länglich . . . ***Vaccinium*** Heidelbeere 258

Krone radförmig, tiefviertheilig, die Lappen zurückgebogen, rosenroth. Auf Moorwiesen wachsendes Sträuchlein mit fadenförmigen, kriechenden Aesten, aufsteigenden Zweigen, lederartigen, länglichen Blättchen und erbsengrossen, rothen Beeren . . . . ***Oxycoccos*** Moosbeere 259

b) Krone mehrblätterig.

		Nr.
Bäume oder Sträucher mit handförmig-gelappten Blättern, grünen, in Doldentrauben stehenden Blüten und 2flügeligen Früchten	*Acer* Ahorn	83
Kräuter mit rothen, eine einfache oder zusammengesetzte Aehre bildenden Blüten auf vielmal längeren, linealischen Eierstöcken, Kelch mit sehr kurzer Röhre und 4theiligem Saume, Krone 4blätterig, Kapsel 4klappig, Samen klein, mit einem Schopfe weisser Seidenhaare	*Epilobium* Weidenröschen	135
Kräuter mit gelben, grossen, blattwinkelständigen, einzelnen Blüten auf vielmal kürzeren, linealischen Eierstöcken, Kelch mit sehr langer Röhre und viertheiligem, zurückgeschlagenem Saume, Krone 4blätterig, Kapsel 4klappig, Samen ohne Haare .	*Oenothera* Nachtkerze	136
Kräuter von wachsgelber Farbe, blattlos, beschuppt, auf Baumwurzeln schmarotzend, Blüten röhrigglockenförmig, Kelch und Krone 3—5theilig, Stengel einfach, Blüten in endständiger, zur Blütenzeit, überhängender Aehre	*Monotropa* Fichtenspargel	263

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).

Kräuter, deren Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben sind, Kelch 1blätterig, 4—5spaltig, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth	*Polygonum* Knöterich	348
Kräuter ohne Nebenblätter, Kelch 1blätterig, 4spaltig, später die einsamige, geschnabelte Frucht überziehend, Blüten klein, blattwinkelständig, einzeln oder gehäuft, sitzend, grüngelblich, 1/2—1' hohe Pflanze mit aufrechtem, schmächtigem, einfachem oder ästigem Stengel und lineallanzettlichen Blättern	*Passerina* Spatzenzunge	349

		Nr.
Kleine Sträucher mit seitlich an den Zweigen sitzenden, wohlriechenden, rothen Blüten, die früher als die gipfelständigen, lanzettförmigen Blätter erscheinen, Kelch trichterförmig, 4spaltig	*Daphne* Seidelbast	350

C. Blüten ohne Krone und ohne Kelch.

Wasserpflanzen, deren Blüten auf einem von flacher, ausgebreiteter Blütenscheide umgebenen Kolben sitzen. Blätter verkehrtherzförmig, spitz, lederartig	*Calla* Schlangenkraut	387

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Bäume mit vor den eiförmigen, zugespitzten, sägezähnigen Blättern erscheinenden, kronlosen Blüten und ringsum häutig-geflügelten Samen	*Ulmus* Ulme, Rüster	359
Kräuter mit Kelch und Krone, letztere gelb, 5blätterig, Kelch unten kreiselförmig, oben 5spaltig, mit hackigen Borsten besetzt. Blüten in langer, steifer, gipfelständiger Aehre, Blätter unterbrochengefiedert	*Agrimonia* Odermennig	125
Kräuter mit Kelch und Krone, letztere weiss, beide 5blätterig, Krone kürzer als der Kelch, Kelchblätter lineal-lanzettförmig, langzugespitzt, Stengel gabe ästig, 3—12" lang, Blätter eiförmig, spitz, gegenständig	*Moehringia* Möhringie	70
Kräuter mit Blüten ohne Krone, grünlichweissem oder rothem, 4—5-spaltigem Kelche, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben	*Polygonum* Knöterich	348
Kräuter mit Blüten ohne Krone, grüngelbem, flachem, 4spaltigem Kelche und nierenförmigen oder rundlichen Blättern. Schattige Quellen liebende Pflänzchen	*Chrysosplenium* Milzkraut	154

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel. Nr.

Kräuter mit Kelch und Krone, ersterer walzen-, kegel- oder glockenförmig, manchmal blasig aufgetrieben, 5zahnig oder 5spaltig, Krone 5blätterig, roth oder weiss, Kronblätter langgenagelt, am Schlunde nicht gebartet, ganzrandig oder 2spaltig, Blätter ungetheilt, gegenständig, Stengel gegliedert, Blüten meist in Trauben, Aehren oder Rispen . . . . *Silene* Leimkraut 64

Kräuter mit Kelch und Krone, letztere weiss, beide 5blätterig, Kronblätter nicht genagelt, kürzer als der Kelch, Kelchblätter lineal-lanzettförmig, langzugespitzt, Stengelblätter eiförmig, spitz . . . . *Moehringia* Möhringie 70

Kräuter ohne Krone, mit grünlichweissem oder rothem, 4—5spaltigem Kelche, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben . . . . . *Polygonum* Knöterich 348

IV. Ordnung: *Tetragynia.*

4—5 Griffel.

A. Blätter getheilt.

Landpflanze mit Blüten in endständigen, deckblattlosen Köpfchen, Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blätterig, radförmig-ausgebreitet, grünlich *Adoxa* Bisamkraut 192

Wasserpflanzen mit Blüten in Wirteln, die zusammen eine zur Blütezeit über dem Wasser befindliche Aehre bilden, Blätter untergetaucht, mit bis auf den Blattnerv fiedertheiligen Blättern, die Fiederläppchen fast fadenförmig . . . . *Myriophyllum* Tausendblatt 138

B. Blätter ungetheilt.

Kräuter mit einer einzigen, endständigen, grünlichen Blüte und 4 in

		Nr.
einen Wirtel gestellten, eiförmigen, ganzrandigen Blättern, Frucht eine schwarze, blaubereifte, giftige Beere .	*Paris* Einbeere	409
Kräutchen (1—4" hoch) mit 1—2blütigem, meist einfachem, fadenförmigem Stengel und lanzettlinealischen, zugespitzten Blättern, Kelch und Krone vierblätterig, letztere weiss, kürzer als der Kelch, Frucht eine 8zahnige Kapsel .	*Moenchia* Mönchie	74

IX. Classe: Enneandria.

9 Staubgefässe.

Einzige Ordnung: *Hexagynia.*

6 Griffel.

Wasserpflanze mit langgestielten, rosenrothen Blüten in einfacher, gipfelständiger Dolde, Kelch 6blätterig, die 3 inneren Blütenblätter blumenblattartig. Blätter wurzelständig, linealisch, kürzer als der blattlose, die endständige Dolde tragende, bis 3' hohe Schaft	*Butomus* Wasserliesch	377

X. Classe: Decandria.

10 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Kleine Sträucher.

Kelch auf dem Eierstocke, ungetheilt oder 4—5zahnig, Krone kugelig, eiförmig oder glockig, mit 5—6zähnigem, abstehendem oder 4spaltigem, zurückgebogenem Saume, Frucht eine saftige, kugelige Beere, Blätter eiförmig oder länglich .	*Vaccinium* Heidelbeere	258
Kelch unter dem Eierstocke, 5theilig, Krone kugelig, mit 5spaltigem, zurückgebogenem Saume, Frucht eine kugelige Beere, Blätter länglicheiförmig, mit stumpfer Spitze, am Rande nicht eingerollt . .	*Arctostaphylos* Sandbeere	260

B. Kräuter. Nr.

a) Blätter ungetheilt (immer grün).

Kelch 5theilig, Krone 5blätterig, die Blätter an der Spitze bald mehr oder minder kugelig oder glockig sich zusammenneigend, bald wagrecht abstehend, Blüten weiss, grünlichweiss oder röthlich, entweder in einer gipfelständigen Aehre oder Scheindolde oder der Stengel einblütig . . . . ***Pyrola*** Wintergrün 262

b) Blätter gefiedert oder getheilt.

α) Frucht ohne Schweif.

Kelch und Krone 5blätterig, Blütenblätter ungleich, Kelch kurz, Staubgefässe länger als die Krone, niedergebogen und wieder aufsteigend, Frucht eine gestielte Kapsel. Drüsige Kräuter mit gefiederten Blättern und weissen oder rosenrothen Blüten in gipfelständigen Trauben . . . . ***Dictamnus*** Diptam 90

Kelch 4—5theilig, kurz, Krone 4—5blätterig, die Blätter vertieft, Staubgefässe nicht niedergebogen, Frucht eine oben abgerundete Kapsel. Aromatische Kräuter mit gefiederten Blättern und gelben Blüten in gipfelständigen Scheindolden . . . . ***Ruta*** Raute 91

β) Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben loslösend.

Samenschweife beim Loslösen sich schraubenförmig drehend, Kelch und Krone 5blätterig, die 5 äusseren Staubfäden ohne Antheren, Blüten rosenroth, Blätter gefiedert, die Fiederlappen eingeschnitten-sägezähnig . . . . ***Erodium*** Reiherschnabel 87

Samenschweife beim Loslösen sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenförmig drehend,

	Nr.
Kelch und Krone 5blätterig, die 5 äusseren Staubgefässe grösser, Blüten roth oder violett, Blätter im Umrisse meist rundlich und gelappt, selten 3—5-zählig-gefiedert, die Fiederlappen wieder fiederspaltig	***Geranium*** 86 Storchschnabel

c) Blätter 3zählig.

Kelch und Krone 5blätterig, letztere weiss oder gelb, Kronblätter stumpf, kurzgenagelt, länger als der Kelch. Zarte Kräuter mit gegliedertem Stengel, blattwinkelständigen Blüten und sauerschmeckenden Blättern	***Oxalis*** 89 Sauerklee

d) Blätter fehlend.

Bleiche, wachsgelbe, fleischige Kräuter mit blattlosem, beschupptem, einfachem Stengel und röhrig-glockenförmigen Blüten in endständiger, zur Blütezeit überhängender Aehre, Kelch und Krone bis auf den Grund 4—5theilig. Auf Baumwurzeln schmarotzend	***Monotropa*** 263 Fichtenspargel

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone). (Krone 4—5blätterig.)

a) Kapsel durch die bleibenden Griffel 2schnabelig, zwischen den Griffeln aufspringend.

Drüsenhaarige Kräuter mit Wurzelblätterrosette und gipfelständigen, gestielten, weissen Blüten, Kelch 5spaltig oder 5theilig, Kronblätter 5, auf der Kelchröhre befestigt	***Saxifraga*** 153 Steinbrech

b) Kapsel nicht geschnabelt. (Krone 5blätterig.)

α) Kelch am Grunde von 2—8 schuppenartigen Deckblättern umgeben.

		Nr.
Kelch walzig, 5zähnig, Kronblätter langgenagelt, mit flacher, an der Basis oft gebarteter Platte, Kapsel mit 4 Zähnen oder Klappen aufspringend, Samenkörner schildförmig, Blüten meist ziemlich gross, gipfelständig, einzeln, büschelig oder doldentraubig, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, lanzettlinealisch	***Dianthus*** Nelke	60
Kelch glockenförmig, tief 5zähnig, 5kantig, zwischen den Kanten trockenhäutig, Kronblätter nach unten allmälig keilförmig verschmälert, Blüten klein, rosenroth oder lilafarbig, eine lockere Rispe bildend, Stengel 4—10″ hoch, Blätter gegenständig, linealpfriemlich, spitz	***Tunica*** Felsnelke	59
β) Kelch am Grunde ohne Deckblätter.		
Kelch walzig, 5zähnig, Kronblätter zwischen Nagel uud Platte mit 2 spitzen Zähnen gebartet, Kapsel mit 4 Zähnen aufspringend, Samen nierenförmig, Blüten gipfelständig in wiederholt-3theiligen, zusammengezogenen Scheindolden, blassrosenroth oder weiss, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, ei- bis länglichlanzettförmig	***Saponaria*** Seifenkraut	61
Kelch krugförmig, 5zahnig, 5eckig geflügelt, Kronblätter langgenagelt, nicht gebartet, rosenroth, Kapsel eiförmig, in 4—6 Zähnen aufspringend, Samen kugelig, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, länglichlanzettförmig	***Vaccaria*** Kuhnelke	62
Kelch kreiselförmig oder glockig, kantig, 5spaltig oder 5zahnig, Kronblätter nicht genagelt und nicht gebartet, weiss bis roth, Kapsel kugelig oder eiförmig, in 4—6 Klappen aufspringend, Blätter gegenständig, grasartig, Stengel gegliedert, Blüten klein, in Rispen	***Gypsophila*** Gypskraut	58

	Nr.
Kelch, sowie die Krone 4—5blätterig, die Blätter weder genagelt noch gebartet, weiss, Kapsel kugelig-eiförmig, bis fast zum Grund in 4—6 Klappen aufspringend, Stengel nicht gegliedert, mit gegenständigen, eiförmigen, langzugespitzten Blättern	***Moehringia*** Möhringie 70

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon). (Kelch 4—5spaltig oder theilig.)

Blätter nierenförmig oder rundlich, Kelch 4spaltig, flach, grüngelb. Schattige Quellen liebende Pflänzchen .	*Chrysosplenium* Milzkraut 154
Blätter eiförmig oder länglichlanzettförmig, mit seitenständigen, trockenhäutigen Nebenblättchen, Kelch glockig, 5theilig, gelbgrün, Blüten in Knäueln. Hart am Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen	*Herniaria* Bruchkraut 148
Blätter linealisch, gegenständig, nebenblattlos, am Grunde verwachsen, Kelch glockig, 5spaltig, grünlich. Aufrechte Pflänzchen mit gabelästigem Stengel und Blütchen in gabel- und gipfelständigen, lockeren oder büscheligen Scheindolden	*Scleranthus* Knäuel 149

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

A. Kelch 1blätterig (5zahnig oder 5-spaltig).

Kelch sehr weitglockig, zur Fruchtzeit aufgeblasen, weit offen, Krone 5blätterig, grünlichweiss, Kronblätter langgenagelt, mit 2 Zähnchen gebartet, Blüten einzeln, end- oder gabelständig auf sperrigabstehenden Aesten, Stengel klimmend, Frucht eine glänzendschwarze Beere	*Cucubalus* Taubenkropf 63

		Nr.
Kelch walzen-, kegel- oder glockenförmig, manchmal aufgeblasen, Krone 5blätterig, roth oder weiss, die Blätter langgenagelt, am Schlunde nicht oder mit 2 Zähnchen gebartet, ganzrandig oder 2spaltig, Blüten meist in Trauben, Aehren oder Rispen, Stengel nicht klimmend, Frucht eine mit 6 Zähnen aufspringende Kapsel	*Silene* Leimkraut	64

B. Kelch 4—5blätterig oder bis auf den Grund 5theilig.

Krone 5blätterig, weiss, Kronblätter 2spaltig oder 2theilig, Kapsel mit 6 Klappen aufspringend, Blätter gegenständig, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig)	*Stellaria* Sternmiere	73
Krone 5blätterig, weiss, Kronblätter ganzrandig, leicht ausgerandet oder ungleich gezahnt, Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend, Blätter am Grunde eine Rosette bildend, Blüten gestielt, in gipfelständiger, einfacher Dolde, Blütenstiele nach dem Abblühen zurückgebogen	*Holosteum* Spurre	72
Krone 5blätterig, blassroth, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausgerandet, Kapsel 3klappig, Blätter gegenständig, lineal-fadenförmig, flach, stachelspitzig, mit ei- oder lanzettförmigen, zugespitzten, weisshäutigen Nebenblättern, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig), Blütenstiele nach dem Abblühen zurückgeschlagen, später wieder aufrecht	*Spergularia* Salzmiere	69
Kelch und Krone 4—5blätterig, Krone kürzer als der Kelch, weiss, Kronblätter ganzrandig oder gestutzt, Kapsel kugelig-eiförmig, bis fast zum Grunde mit 6 Klappen aufspringend, Blätter keine Rosette bildend, Blüten in wiederholt 3theiligen Schein-		

dolden, Blätter gegenständig, eiförmig, langzugespitzt, die unteren deutlich gestielt . . . . *Moehringia* Möhringie — Nr. 70

Kelch und Krone 5blätterig, Krone kürzer als der Kelch, weiss, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausgerandet, Kapsel eikegelförmig, mit 6 Zähnen aufspringend, Blätter keine Rosette bildend, Blüten gabel-, blatt-, winkel- und gipfelständig, Blätter gegenständig, eiförmig, zugespitzt, alle sitzend. 3—10" hohes, gabelästiges Pflänzchen . . . . , . . *Arenaria* Sandkraut — 71

IV. Ordnung: *Tetragynia.*

4 Griffel.

A. Frucht eine schon vor der Reife oben offenstehende, 1fächerige Kapsel.

Kelch 4—7theilig, Krone 4—7blätterig, die Blätter ungleich, mehrfach zerspalten, das oberste Blatt das grösste, Blüten gelb, in gipfelständigen Aehren oder Trauben . . . . *Reseda* Resede — 54

B. Frucht eine vor der Reife geschlossene, nach eingetretener Reife mit Zähnen sich öffnende Kapsel.

a) Kronblätter langgenagelt.

Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend, Kelch 1blätterig, walzen-, kegel-, glockenförmig, manchmal aufgeblasen, Krone 5blätterig, roth oder weiss, am Schlunde nicht gebartet, ganzrandig oder 2spaltig . . . . . . , ... *Silene* Leimkraut — 64

Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend, Kelch 1blätterig, glockig, 5zahnig, kürzer als die Krone, diese 5blätterig, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen zweispaltig . . . . *Lychnis* Lichtnelke — 65

		Nr.
Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend, Kelch 1blätterig, bauchig, 10rippig, tief 5spaltig, die Lappen blattartig, länger als die Krone, diese 5blätterig, roth, am Schlunde nicht gebartet, ungetheilt	***Agrostemma*** Raden	66

b) Kronblätter ohne Nagel.

α) Blüten in endständigen Köpfchen.

Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blätterig, radförmig - ausgebreitet, grünlich	***Adoxa*** Bisamkraut	192

β) Blüten nicht in Köpfchen.

Kapsel an der Spitze mit 8 Zähnen aufspringend. Ein 1—4" hohes Kräutchen mit 1—2blütigem, meist einfachem, fadenförmigem Stengel und lanzettlinealischen, zugespitzten Blättern, Kelch und Krone 4blätterig, letztere weiss, kürzer als der Kelch	***Moenchia*** Mönchie	74
Kapsel 4klappig, bis auf den Grund aufspringend. Kleine Kräuter mit gestielten, blattwinkel- oder endständigen, weissen Blütchen und linealischen, gegenüberstehenden, am Grunde verwachsenen Blättern, Kelch und Krone 4—5-blätterig	***Sagina*** Mastkraut	67

V. Ordnung: *Pentagynia.*

5 Griffel.

A. Blätter ungetheilt, fleischig (flach oder walzenförmig).

Saftige Kräuter mit 5theiligem Kelche, 5—6blätteriger, weisser, grünweisser, rother oder gelber Krone und 5 zugespitzten, sternförmig auseinanderstehenden Kapseln. Blüten gipfelständig, in mehrtheiligen Scheindolden	***Sedum*** Fetthenne	150

B. Blätter ungetheilt, nicht fleischig. Nr.

a) Kronblätter langgenagelt (roth).

Kelch 1blätterig, bauchig, 10rippig, tief 5spaltig, die Lappen blattartig, länger als die Krone, diese 5blätterig, roth, am Schlunde nicht gebartet, ungetheilt . . . . *Agrostemma* Raden 66

Kelch 1blätterig, glockig, 5zahnig, kürzer als die Krone, Kronblätter 5, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen 2spaltig . . . . *Lychnis* Lichtnelke 65

b) Kronblätter nicht genagelt (weiss).

α) Kronblätter 2theilig, 2spaltig oder tief ausgerandet.

Kronblätter bis über die Mitte 2theilig, Kapsel eiförmig, 5kantig, mit 5 an der Spitze 2spaltigen Klappen aufspringend, Blätter breiteiförmig oder herzförmig, langzugespitzt, Stengel an den Gelenken angeschwollen, 1—4′ lang, kletternd . . . . *Malachium* Weichkraut 75

Kronblätter tiefausgerandet oder zweispaltig, Kapsel walzenförmig, mit 10 gleichen, abgestutzten Zähnen aufspringend, stets länger als der Kelch, Blätter länglichlanzett- oder länglicheiförmig. Behaarte Kräuter . . . . *Cerastium* Hornkraut 76

β) Kronblätter weder getheilt noch gespalten, höchstens leicht ausgerandet.

Blätter linealisch, gegenüberstehend, am Grunde verwachsen, ohne Nebenblätter, Kelch und Krone 4—5blätterig, Kapsel 4klappig, bis auf den Grund aufspringend. Kleine Kräuter mit gestielten, blattwinkel- oder endständigen weissen Blütchen . . . . *Sagina* Mastkraut 67

Blätter linealisch, gegenüberstehend, gebüschelt, scheinbar quirlständig, am

		Nr.
Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kelch und Krone 5blätterig, Kapsel 5klappig. Kräuter mit langen, nach der Blüte zurückgebogenen Blütenstielen	*Spergula* Spark	68

C. Blätter 3zählig, die Blättchen ganz oder getheilt.

Drei wie beim Wiesenklee mit einander verbundene, verkehrtherzförmige Blättchen, 1 oder mehrblütige, blattwinkelständige Blütenstiele, Blüten weiss oder gelb, Krone und Kelch 5blätterig	***Oxalis*** Sauerklee	89
Wurzelblätter 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Blüten in endständigen Köpfchen, Krone 4—5blätterig, radförmig-ausgebreitet, grünlich	***Adoxa*** Bisamkraut	192

VI. Ordnung: *Penta-Decagynia.*

5—10 Griffel.

Immer grüner, mit Luftwurzeln kletternder Strauch, mit gestielten, lederartigen, glänzenden, 3—5eckigen Blättern	***Hedera*** Epheu	189
Fleischige Kräuter mit flachen oder walzenförmigen Blättern und weissen, röthlichen oder gelben Blüten	***Sedum*** Fetthenne	150

XI. Classe: Dodecandria.

12—19 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

Liegende Fettpflanze auf bebautem Boden, mit gelblichen, hinfälligen Blüten, Kelch 2theilig, Krone 4—6blätterig, Frucht sich mit einem Deckel öffnend	***Portulaca*** Portulak	146
Aufrechte, nicht fleischige, am Wasser wachsende Kräuter mit purpurrothen Blüten in gipfelständigen Aehren oder		

		Nr.
Rispen, Kelch röhrig, 1blätterig, gefaltet, mit 6—12zahnigem Saume, Krone 6blätterig, Frucht eine längliche, häutige Kapsel	*Lythrum* Weiderich	142

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).

Kelch glockig, grünlich, innen schwarzpurpur, 3—4spaltig, Stengel niederliegend, gabelästig, Blüten gestielt, blattwinkelständig, Blätter langgestielt, breitnierenförmig, lederartig, oben glänzend	*Asarum* Haselwurz	353

II. Ordnung: *Digynia.*

2 Griffel.

Kronblätter 4—7, ungleich, mehrfach gespalten, Kelch 4—7theilig, Kapsel schon vor der Fruchtreife oben weit offen stehend	*Reseda* Resede	54
Kronblätter 5, gleich, nicht gespalten, Kelch oben 5spaltig, hackig-borstig, Kapsel geschlossen, von dem hackigborstigen Kelche umgeben, Blätter gefiedert, Blüten gelb, in steifer, gipfelständiger Aehre	*Agrimonia* Odermennig	125
Kräuter mit weissem Milchsaft, ohne Kelch und Krone, Kapsel geschlossen, kugelig, gestielt, meist seitlich herabhängend	*Euphorbia* Wolfsmilch	354

III. Ordnung: *Trigynia.*

3 Griffel.

Kräuter ohne weissen Milchsaft, Kapsel schon vor der Fruchtreife oben weit offenstehend, Kronblätter 4—7, mehrfach gespalten, Kelch 4—7theilig, Blüten in gipfelständigen Aehren oder Trauben, gelb	*Reseda* Resede	54

		Nr.
Kräuter mit reichlichem weissem Milchsafte, Kapsel geschlossen, kugelig, gestielt, meist seitlich herabhängend, Kelch und Krone fehlen	***Euphorbia*** Wolfsmilch	354

IV. Ordnung: *Tetragynia.*

4 Griffel.

Kelch 4spaltig, aussen von 4 abwechselnden Deckblättern begleitet, Kronblätter 4, auf dem Kelche befestigt, gelb, Blätter handförmig getheilt, mit eingeschnittenen Nebenblättern, Blüten langgestielt	***Tormentilla*** Rothwurz	124

V. Ordnung: *Dodecagynia.*

6—20 Griffel.

Fettpflanzen, Wurzelblätter eine Rosette bildend, Blüten in gabeligen Scheindolden, Kelch 6—20theilig, Kronblätter 6—20, lanzettförmig	***Sempervivum*** Hauswurz	151
Fettpflanzen mit flachen oder walzenförmigen Blättern, ohne Blätterrosetten, Blüten weiss, röthlich oder gelb, gipfelständig, in mehrtheiligen Scheindolden, Kelch 5theilig, Krone 5—6blätterig	***Sedum*** Fetthenne	150

XII. Classe: Icosandria.

20 und mehr Staubgefässe auf dem Kelche befestigt.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

(Sträucher oder Bäume.)

A. Blätter ungetheilt.

Griffel 4—5spaltig, Kelch 4—5theilig, Kronblätter 4—5, mit den Kelchlappen abwechselnd, Blätter eiförmig, zugespitzt, gezahnt, Blüten weiss, wohlriechend, gipfel- und blattwinkelständig (Zierstrauch)	***Philadelphus*** Pfeifenstrauch	144

		Nr.
Griffel nicht getheilt, Narbe ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, napfförmig-kugelig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, am Kelchschlunde eingefügt, weiss, Steinfrucht saftig, Steinschaale glatt oder unregelmässig gefurcht, aber nicht eingestochen-grubig. Bäume oder Sträucher mit eiförmigen, sägezähnigen, kurzgestielten Blättern	***Prunus*** Pflaume und Kirsche	117
Griffel nicht getheilt, Narbe kopfig, nicht ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, glockig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, roth, Steinfrucht saftig, Steinschaale runzelig und eingestochen-grubig. Bäume oder Sräucher mit lanzettförmigen, doppeltsägezähnigen Blättern und einzeln stehenden Blüten	***Persica*** Pfirsich	116

B. Blätter 3—5lappig.

Griffel nicht getheilt, Narbe kopfig, nicht ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, kreiselförmig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, weiss oder blass-rosenroth, Frucht beerenartig, roth. Sträucher mit Dornen	***Crataegus*** Weissdorn	130

II—V. Ordnung: *Di-Pentagynia.*

2—5 Griffel.

A. Sträucher oder Bäume.

a) Blätter ungetheilt, ganzrandig oder feinsägezähnig.

Blätter eiförmig oder elliptisch, ganzrandig, unterseits filzig, Blüten weiss, in hängenden Doldentrauben, Frucht beerenartig, roth oder schwarz, etwas grösser als eine Erbse	***Cotoneaster*** Bergmispel	131
Blätter eiförmig oder elliptisch, mehr oder weniger sägezähnig, Blüten weiss oder röthlich, in aufrechten Scheindolden	***Pyrus*** Birn- und Apfelbaum	133

		Nr.
Blätter länglichlanzettförmig, feinsägezähnig, wellig, Blüten grünlichweiss, gipfelständig, einzeln, Frucht von der Grösse eines Holzapfels, auf der Spitze mit tellerförmiger Scheibe, von den Lappen des bleibenden Kelches gekrönt	***Mespilus*** Mispelbaum	132

b) Blätter gelappt, gefiedert oder grob doppeltsägezähnig

α) Dorniger Strauch.

Blätter 3—5lappig, an jungen Trieben mit Nebenblättern, Kelch kreiselförmig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, am Kelchschlunde eingefügt, weiss oder blass rosenroth, Frucht beerenartig, roth	***Crataegus*** Weissdorn	130

β) Dornenlose Sträucher.

Blätter gefiedert, fiederspaltig oder gelappt, Blüten in Doldentrauben, weiss, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, rundlich, auf dem Kelche befestigt, Frucht eine 2—5fächerige Apfelfrucht, die Fächerwandungen mit einer zarten, weichen Haut ausgekleidet	***Sorbus*** Eberesche	134
Blätter gefiedert oder mehrfach zusammengesetzt, nur bei einigen häufig angepflanzten Ziersträuchern ungetheilt oder 3lappig, Blüten weiss, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt, auf dem Kelche befestigt, Frucht 2 oder viele mehrsamige, nach innen mit einer Spalte aufspringende Kapseln	***Spiraea*** Spierstaude	118

B. Kräuter.

Blüten in kugeligen, zuletzt eiförmigen Aehren, die oberen Blüten weiblich, die unteren männlich, mit hängenden Staubfäden, Kelch mit 4theiligem Saume,

grün, Narbe pinselartig, länger als der Griffel, Krone fehlt, Blätter unpaarig-gefiedert. Frühlingswiesenpflanze . . . . ***Poterium*** Becherblume 129

VI. Ordnung: *Polygynia.*

6 oder mehr Griffel.

A. Kelch 4spaltig, mit 4 abwechselnden Deckblättchen, Krone 4blätterig.

Kräuter mit abwechselnden, handförmig-getheilten Blättern, einfachen oder gespaltenen Nebenblättern und langgestielten, gipfelständigen, gelben Blüten . . . ***Tormentilla*** Rothwurz 124

B. Kelch 5spaltig, mit 5 abwechselnden Deckblättchen.

a) Kronblätter 5, grösser als die Kelchlappen.

Fruchtboden nach dem Abblühen sich vergrössernd und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss, Blätter 3fingerig, sägezähnig . . . . ***Fragaria*** Erdbeere 121

Fruchtboden convex oder kegelförmig, nicht beerenartig, saftlos, Blüten gelb oder weiss, Blätter zusammengesetzt, gefingert oder gefiedert . . . . . . ***Potentilla*** Fingerkraut 123

Fruchtboden walzenförmig, Schliessfrüchtchen mit dem verlängerten, geknieten und gebarteten Griffel gekrönt, Krone citronengelb bei grünem Kelche oder gelb und rothgeadert bei purpurbraunem Kelche. Wurzelblätter unterbrochen-gefiedert, Stengelblätter 3zählig-gefingert . . . . ***Geum*** Nelkenwurz 119

b) Kronblätter 5, viel kleiner als die Kelchlappen.

Sumpfkräuter, die unteren Blätter gefiedert, die oberen 3zählig, Kronblätter purpurbraun, fast 3mal kürzer als der Kelch . . . . ***Comarum*** Fünfblatt 122

C. Kelch 5spaltig, ohne Deckblättchen. Nr.

Frucht aus einer grösseren oder geringeren Zahl saftiger, 1samiger Beerchen bestehend, welche auf einem halbkugeligen oder kegelförmigen Fruchtboden zu einer unten hohlen, rothen oder schwarzen, beerenartigen Frucht vereinigt sind. Kronblätter 5. Sträucher (nur R. saxatilis krautartig) mit 3-, 5- oder 7zählig-gefingerten oder gefiederten Blättern und weissen Blüten in gipfelständigen Doldentrauben	*Rubus* Brombeer- und Himbeerstrauch	120
Frucht (Hagebutten) aus der unterständigen, fleischiggewordenen, oben eingeschnürten, eiförmigen oder kugeligen, rothen oder schwarzen Kelchröhre bestehend, worin viele 1samige, harte, steifhaarige Schliessfrüchtchen eingeschlossen sind. Krone 5blätterig. Sträucher mit rothen, weissen oder gelben Blüten und gefiederten Blättern	*Rosa* Rose	126
Frucht aus 2 oder vielen mehrsamigen, nach innen mit einer Spalte aufspringenden Kapseln bestehend, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt. Dornlose Sträucher mit gefiederten oder mehrfach zusammengesetzten Blättern und kleinen, weissen, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen stehenden Blüten	*Spiraea* Spierstaude	118

XIII. Classe: Polyandria.

20 und mehr Staubgefässe auf dem Blütenboden befestigt.

I. Ordnung: *Monogynia.*

1 Griffel.

A. Wasserpflanzen mit schwimmenden Blättern.

Kronblätter weiss, zahlreich, in die Staubgefässe übergehend, die vier äusseren Blumenblätter aussen grün, den Kelch

		Nr.
vorstellend, von gleicher Länge mit den Kronblättern, Narbe sitzend, kreisrund, strahlenförmig, Blätter herzförmig	*Nymphaea* Seerose	19
Kronblätter gelb, zahlreich, in die Staubgefässe übergehend, die fünf äusseren Blumenblätter aussen grün, den Kelch bildend, länger als die Kronblätter, Narbe sitzend, ganzrandig oder sternförmig-gezähnt, Blätter eiförmig, am Grunde herzförmig-ausgeschnitten . . .	*Nuphar* Teichrose	20

B. Landpflanzen.

a) Blüten gespornt.

Kelch unregelmässig-5blätterig, oberes Kelchblatt in einen Sporn verlängert, Kronblätter 4, ungleich, kleiner als der Kelch, Stengel aufrecht, Blätter vieltheilig, Blüten in gipfelständigen Trauben	*Delphinium* Rittersporn	15

b) Blüten nicht gespornt.

α) Kelch 2blätterig, oft während des Blühens schon abfallend.

Frucht (Mohnkopf) eine kugelige, eiförmige oder längliche Kapsel mit strahliger, schildförmiger Narbe, unter welcher die Kapsel mit Löchern aufspringt, Krone 4blätterig. Pflanzen mit weissem Milchsafte und fiederspaltigen oder gelappten Blättern	*Papaver* Mohn	21
Frucht eine lange, schotenförmige, 2klappige, von der Spitze gegen den Grund aufspringende Kapsel, Blüten einzeln, Krone 4blätterig. Pflanzen mit weissem Milchsafte und fiederspaltigen oder gelappten Blättern .	*Glaucium* Hornmohn	23
Frucht ebenso, aber vom Grunde gegen die Spitze aufspringend, Blüten in Scheindolden, Krone 4blätterig, gelb. Pflanzen mit rothgelbem Milchsafte und unpaarig-gefiederten Blättern mit buchtigen Fiederblättchen	*Chelidonium* Schöllkraut	22

β) Kelch 3—6blätterig. Nr.

Bäume mit herzförmigen Blättern und grünlichen oder gelblichweissen Blüten, jeder Haupt-Blütenstiel mit einem grossen, elliptischen, papierartigen, blassgrünen Deckblatte, Kelch und Krone 5blätterig	*Tilia* Linde	81
Kräuter oder kleine Sträuchlein mit ungetheilten, ganzrandigen, länglichen Blättern und gelben oder weissen Blüten, Kelch 3—5blätterig, Krone 5blätterig, Kapsel 3klappig . . .	*Helianthemum* Sonnenröschen	52
Giftige, 1—3 hohe Kräuter mit doppelt 3zählig-gefiederten Blättern, eiförmigen, fast sitzenden, sägezähnigen Fiederblättchen und weissen Blüten in Trauben, Kelch und Krone 4—5blätterig, Frucht eine schwarze Beere . .	*Actaea* Christophskraut	17

II—VII. Ordnung: *Di-Polygynia.*

2 bis viele Griffel.

A. Blüten aus 5 trichterförmigen Kronblättern gebildet, welche mit dem Rande ihres schiefen Saumes angeheftet sind, abwärts in einen hohlen, hackig-gekrümmten Sporn endigen und mit 5 flachen, blumenartig-gefärbten Kelchblättern abwechseln.

Kräuter mit aufrechtem, ästigem Stengel, doppelt-3zähliggefiederten, gestielten Wurzelblättern und grossen, gipfelständigen, nickenden, blauen, selten violetten, weissen oder rosenrothen Blüten .	*Aquilegia* Akelei	14

B. Oberstes der 5 blumenartig-gefärbten Kelchblätter in einen grössern Sporn verlängert, der die zwei oberen, gleichfalls gespornten Abtheilungen der 4spaltigen Krone einschliesst.

		Nr.
Kräuter mit aufrechtem Stengel, vieltheiligen Blättern und blauen, seltener violetten, rothen oder weissen Blüten . . .	***Delphinium*** Rittersporn	15

C. Oberstes der 5 blumenartig-gefärbten Kelchblätter sehr gross, helmförmig, 2 langgestielte, kapuzenförmige Kronblätter einschliessend.

Giftige Kräuter mit aufrechtem Stengel, gestielten, handförmig-zertheilten Blättern und grossen, blassgelben Blüten in gipfelständigen Trauben	***Aconitum*** Eisenhut	16

D. Kronblätter weder gespornt noch helmförmig sondern flach, manchmal sehr klein, nicht selten ganz fehlend.

a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone), die Kronblätter manchmal klein und röhrig.

α) Kräuter mit gegenüberstehenden Blättern.

Blüten gelb, Blütenblätter am Rande oft mit schwarzen Drüsen gewimpert, Staubfäden am Grunde mehr oder minder deutlich in 3—5 Bündel verwachsen, Kelch 5theilig, Krone 5blätterig, Stengelblätter kurzgestielt, fast sitzend, durchscheinend-punctirt, Kapsel 3fächerig . .	***Hypericum*** Hartheu	82

β) Kräuter mit abwechselnden Stengelblättern oder nur mit Wurzelblättern.

*) Kronblätter grösser als die Kelchblätter.

Kronblätter gelb, kurzgenagelt, auf dem Nagel innen eine von einer Schuppe bedeckte Honiggrube, Kelch und Krone 5blätterig, Schliessfrüchtchen zahlreich, 1samig, geschnabelt, glatt, höckerig oder stachelig, Blätter ungetheilt oder handförmig-gelappt	***Ranunculus*** Hahnenfuss	7

Nr.

Kronblätter gelb, auf dem Nagel mit einer unbedeckten Honiggrube, Kelch 3blätterig, Krone 6—10blätterig, Schliessfrüchtchen zahlreich, glatt, ungeschnabelt, Blätter langgestielt, rundlichherzförmig, stumpfgekerbt, Blüten gelb, Wurzeln aus Fasern und keulenförmigen Knollen bestehend . . . . *Ficaria* Scharbockkraut 8

Kronblätter weiss, auf dem gelben Nagel mit einer unbedeckten Honiggrube, Kelch und Krone 5blätterig, Schliessfrüchtchen zahlreich, geschnabelt, querrunzelig. Schwimmende oder untergetauchte Wasserpflanzen mit nierenförmigen oder fadenartig-vieltheiligen Blättern . . . . *Batrachium* Froschkraut 9

Kronblätter roth oder gelb, ohne Honiggrube auf dem Nagel, Kelch 5-, Krone 5—20blätterig, Schliessfrüchtchen zahlreich, eiförmig, in den geraden oder hackenförmig-gekrümmten Griffel auslaufend, Blätter vielfach in linealische Lappen zertheilt . . . . . *Adonis* Adonisröschen 5

Kronblätter himmelblau oder röthlich, ohne Honigdrüse am Grunde, Kelchblätter 3, Kronblätter 5—9, in 2—3 Reihen gestellt. Kräuter mit 3lappigen, lederartigen Wurzelblättern und einblütigen Schäften, Blüten zeitig im Frühjahr vor den jungen Blättern erscheinend . . . . *Hepatica* Leberkraut 4

**) Kronblätter kleiner als die meist gefärbten Kelchblätter.

†) Blätter ungetheilt, lineal, nach oben etwas breiter.

Alle Blätter am Grunde eines blattlosen Schafts, auf dessen Gipfel die gelbgrünen Blütchen in einer gedrängten, walzenförmigen Aehre stehen, ähnlich wie beim Wegerich (Plantago). 1—4" hohes Pflänzchen auf feuchten, sandigen Aeckern *Myosurus* Mäuseschwänzchen 6

††) Blätter getheilt. **Nr.**

Blüten gelb, Stengel mit handförmig-getheilten Blättern, Kelch blumenartig, 5—15blätterig, stets kugelig-geschlossen, Kronblätter 5—20, linealisch, kaum halb so lang als der Kelch . . . . *Trollius* Trollblume 11

Blüten weiss, grün oder röthlich, gross, Wurzelblätter lederartig, gestielt, fuss- oder handförmig, Kelchblätter 5, bald grün, bald blumenartig gefärbt, Kronblätter 8—10, kurz, röhrig . . . . *Helleborus* Niesswurz 12

Blüten weiss oder hellblau, Blätter 2—3fach-fiedertheilig, mit linealischen Fiederläppchen, Kelchblätter 5, gefärbt, Kronblätter 5—10, klein, röhrig, fast 2lippig . . . . *Nigella* Schwarzkümmel 13

b) Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon), diese aber blumenartig gefärbt.

Kräuter mit vieltheiligen Wurzelblättern und schaftartigem Stengel, der in der Mitte 3 den Wurzelblättern ähnliche Hüllblätter und auf seinem Gipfel 1 (selten 2) vor dem Aufblühen nickende, weisse, gelbe oder violette Blüte trägt. Kelch 5—15blätterig, Schliessfrüchtchen ohne oder mit gebartetem Schweife . . *Anemone* Windröschen 3

Rankende, der Rebe ähnliche Sträucher oder aufrechte (1—8′ hohe), krautige Stauden mit beblättertem Stengel, Blätter gegenüberstehend, gefiedert, Kelch 4—5blätterig, gelblichgrün oder weiss, Schliessfrüchtchen mit langem, gebartetem Schweife, Blüten in Scheindolden . . . . *Clematis* Waldrebe 1

Kräuter mit mehrfach-fiederig-zusamengesetzten, bläulichgrünen Wurzel- und Stengelblättern, Blüten grünlich oder lilafarbig, selten

		Nr.
dunkelroth, in Rispen, Trauben oder Doldentrauben, Kelch 4—5blätterig, hinfällig, Schliessfrüchtchen ohne Schweif	*Thalictrum* Wiesenraute	2
Kräuter mit ungetheilten, rundlichen, an der Basis herz- oder pfeilförmigen, gestielten Blättern, Blattstiele am Grunde scheidig, Blüten gelb, einzeln, gipfelständig, Kelch 4—5blätterig. Sumpfliebende, zeitig im Frühlinge blühende Kräuter	*Caltha* Dotterblume	10

XIV. Classe: Didynamia.

2 längere und 2 kürzere Staubgefässe in jeder Blüte.

I. Ordnung: *Gymnospermia.*

4 Körner (Früchtchen) im Grunde des Kelches (Labiatae).

A. Krone vollkommen zweilippig d. h. durch 2 stärkere Einschnitte in zwei einander gegenüberstehende, meist ungleiche Abtheilungen gespalten, welche oft wieder gespalten sind.

a) Staubgefässe und Griffel aus dem Schlunde der Krone nicht hervorragend, sondern in der Röhre der Krone eingeschlossen.

Kelch 10zähnig, die abwechselnden Zähne grösser, an der Spitze hackig-zurückgerollt, nach dem Abblühen sich nicht zusammenneigend, Blätter gestielt, rundlicheiförmig, Blüten weiss, flockig, in kugeligen Wirteln. Kräuter mit weissfilzigem Stengel und runzeligen, aromatisch-riechenden Blättern. Auf Schutt, an Wegen	*Marrubium* Andorn	323

b) Staubgefässe und Griffel aus dem Kronschlunde hervorragend.

α) Staubgefässe schon vor dem Aufspringen der Antheren nach oben divergirend (auseinander tretend) und dadurch unter der Kronoberlippe beiderseits hervorragend.

		Nr.
Kelch sehr deutlich 2lippig, seine Oberlippe mit 3 aufwärts-gebogenen Zähnen, seine Unterlippe 2spaltig, Kronoberlippe gerade, Unterlippe mit 3 fast gleichen Lappen. Blätter klein, ganzrandig, gegenüberstehend, Blüten blassroth, in Scheinwirteln, ohne Deckblätter, mit aromatischem Geruche	***Thymus*** Thymian	310
Kelch mit 5 gleichlangen Zähnen, daher kaum 2lippig, Kronoberlippe aufrecht, ausgerandet, Unterlippe mit 3 fast gleichen, abstehenden Lappen. Blätter eiförmig, gegenüberstehend, Blüten in Doldentrauben, heller oder dunkler roth, selten weiss, mit gefärbten Deckblättern und aromatischem Geruche	***Origanum*** Majoran	309
Kelch mit 5 fast gleichen Zähnen, daher kaum 2lippig, Kronoberlippe gerade, flach, rundlich, ausgerandet, Unterlippe 3theilig, die Seitenlappen kurz, der Mittellappen viel grösser, 2spaltig, die Lappen divergirend, Blüten blau, selten roth oder weiss, einseitswendig in den Winkeln der oberen Blätter, diese lanzettförmig, ganzrandig. Süddeutsche Pflanze, bei uns in Gärten und auf Friedhöfen	***Hyssopus*** Ysop	314

β) Staubgefässe auch nach dem Aufspringen der Antheren unter der Oberlippe nicht hervorragend.

AA) Kelch deutlich 2lippig.

aa) Kelchschlund entweder schon bei der Blüte durch einen dicken Haarring oder nach dem Abblühen auf andere Weise geschlossen.

Ober- und Unterlippe des kurzglockigen Kelchs ungetheilt, beide gleichgross, Oberlippe auf dem Rücken mit einer vertieften Schuppe, Kelch-

Nr.

schlund nach dem Abblühen geschlossen, Kronröhre weit vorragend, Oberlippe gewölbt, Seitenlappen der Unterlippe aufrecht, mit der Oberlippe zusammenhängend, Mittellappen ausgerandet, Blüten blau . . . . . . , ... *Scutellaria* Helmkraut 326

Oberlippe des röhrigglockigen Kelchs flach, 3zahnig, der mittlere Zahn breiter, die seitlichen gekielt, Unterlippe schmäler, 3spaltig, Kelchschlund nach dem Abblühen geschlossen, Kronoberlippe gewölbt, Unterlippe 3spaltig, Blüten violett, wirtelig in den Winkeln rundlicher Deckblätter, Stengelblätter eilänglich, ganzrandig, sägezähnig oder fiederspaltig . . . . . . *Prunella* Braunheil 327

Kelchoberlippe 3zahnig, Unterlippe 2zahnig, Kelchschlund durch einen dicken Haarring geschlossen, Kronoberlippe flach, ausgerandet, Unterlippe 3lappig, der Mittellappen breiter, Blüten violett bis rosenroth oder fast weiss, in meist 6blütigen, blattwinkelständigen, deckblattlosen Wirteln, Blätter ei- bis lanzettförmig, sägezähnig oder ganzrandig . . . . *Calamintha* Basilienquendel 312

ββ) Kelchschlund weder vor noch nach dem Abblühen geschlossen.

Oberlippe des röhrenförmigen, borstigen Kelchs 3spaltig, Unterlippe 2theilig, Kronröhre länger als der Kelch, Kronoberlippe fast flach, ungetheilt, Unterlippe 3lappig, Blüten purpur- bis rosenroth, in den Winkeln der oberen Blätter zahlreich und allseitswendig zu kugeligen Scheinwirteln vereinigt, von vielen pfriemförmigen, gewimperten Deckblättchen umgeben. Die ganze Pflanze zottig . *Clinopodium* Wirbeldost 313

Oberlippe des glockenförmigen Kelchs ohne Einschnitt oder 2—3spaltig, Unterlippe 2spaltig (seltener die Kelch-

		Nr.
mündung regelmässig 4spaltig), Kronröhre den Kelch weit überragend, Kronoberlippe eirundlich, fast flach, ungetheilt, Unterlippe 3lappig, die Lappen eiförmig-abgerundet, Blüten über 1" gross, weiss mit purpurrothen Flecken, einseitswendig zu 1—4 in den Winkeln der eiförmigen, spitzen, runzeligen, grobsägezähnigen Blätter, Stengel einfach	***Melittis*** Immenblatt	317

BB) Kelch nicht 2lippig, sondern vollkommen oder fast gleichmässig-5zahnig.

aa) Staubgefässe nicht dicht neben- und gleichlaufend mit einander, sondern von einander entfernt und unter der Oberlippe etwas zusammengeneigt.

Kelch röhrigglockig, fast gleichmässig 5zahnig, Kronröhre kaum länger als der Kelch, Oberlippe fast flach, ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Mittellappen etwas grösser, oft ausgerandet, Blätter gegenüberstehend, klein, lineallanzettförmig, ganzrandig, drüsig-punctirt, Blüten lilafarbig, zu 1—5 in den Blattwinkeln . .	***Satureja*** Bohnenkraut	311

bb) Staubgefässe unter der Oberlippe dicht neben- und miteinander gleichlaufend.

αα) Kronoberlippe flach, nicht gewölbt.

Kelch röhrig, mit schiefer Mündung und 5 lanzettförmigen, begrannten Zähnen, Kronröhre hervorragend, Oberlippe ausgerandet oder 2spaltig, Unterlippe grösser, 3spaltig, Mittellappen flach, ausgerandet, doppelt so gross als die Seitenlappen, je 2 Antheren ein Andreaskreuz bildend, Krone blau oder violett, Blätter nierenförmig, gekerbt . .	***Glechoma*** Gundelrebe	316

Nr.

Wie vorige, aber der Mittellappen der Kronunterlippe vertieft, ungetheilt, gekerbt, grösser als die kleinen, zurückgebogenen Seitenlappen, Krone weiss, mit rothen Puncten auf der Unterlippe, Blätter herzförmig, langzugespitzt, grobsägezähnig, weichhaarig. Aromatisch riechend . . . . . . *Nepeta* Katzenminze 315

ββ) Kronoberlippe gewölbt.

*) Kronunterlippe an der Basis oben beiderseits mit einer hohlen kegelförmigen Erhabenheit.

Kelch röhrigglockig, 5zahnig, die Zähne begrannt, Kronröhre über den Kelch hervorragend, Oberlippe ganzrandig oder schwach ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, der Mittellappen ausgerandet, grösser als die Seitenlappen, Stengel gegliedert, Blätter gestielt, grobsägezähnig, Blüten heller oder dunkler roth, gelblich oder weisslich, in blattwinkelständigen Scheinwirteln . . . . *Galeopsis* Hohlzahn 320

**) Kronunterlippe ohne kegelförmige Erhabenheiten an der Basis.

†) Seitenlappen der Kronunterlippe fast fehlend und nur als 2 kleine Zähne beiderseits am Grunde des verkehrtherzförmigen Mittellappens angedeutet.

Kelch röhrigglockig, mit 5 abstehenden, begrannten Zähnen, Kronoberlippe ungetheilt, der verkehrtherzförmige Mittellappen der Unterlippe an den Seiten zurückgebogen, Antheren paarweis-genähert, Blätter runzelig, meist sägezähnig, gegenüberstehend, Blüten purpur-, fleischroth oder weiss, in Scheinwirteln in den Winkeln der oberen Blätter . . . . *Lamium* Taubnessel 318

††) Seitenlappen der Kronunterlippe deutlich vorhanden. — Nr.

0) Blüten goldgelb.

Kelch trichterigglockig, mit 5 lanzettförmigen, spitzen Zähnen, Kronoberlippe ungetheilt, Unterlippe 3lappig, die Lappen lanzettförmig, zugespitzt, der mittlere länger, untere Blätter eiförmig, zugespitzt, obere schmäler, gekerbt oder sägezähnig, Stengel mit Ausläufern, Blüten in den Winkeln der oberen Blätter . . . . *Galeobdolon* Goldnessel 319

00) Blüten roth, violett, weiss oder gelblichweiss.

Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe ganzrandig, wenig gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, ganzrandig, der mittlere etwas grösser, zugerundet, Früchtchen scharf 3kantig, mit abgestutzter Spitze, Blätter gestielt, tiefsägezähnig oder 3—5lappig, die oberen schmäler als die unteren, Blüten rosenroth, in gedrängten, blattwinkelständigen Scheinwirteln . . . . . *Leonurus* Löwenschwanz 325

Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe stark gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, der Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen verkehrteiförmig, nicht kantig, die 2 äusseren Staubgefässe nach dem Abblühen spiralartig gedreht und beiderseits nach aussen gebogen, untere Blätter herzförmig, obere verschmälert, Blüten purpurroth, rosenroth oder gelblichweiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln . . . . *Stachys* Ziest 321

		Nr.
Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe vorn ausgerandet, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen verkehrteiförmig, nicht kantig, Blätter eiförmig, gestielt, grobsägezähnig, Blüten blassroth oder violett, selten weiss, gestielt, in blattwinkelständigen Scheinwirteln, von borstenförmigen Deckblättchen umgeben	*Ballota* Ballote	324
Kronröhre innen ohne Haarleiste, bedeutend länger als der Kelch, Kronoberlippe mehr oder weniger gewölbt, Unterlippe 3lappig, Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen länglicheiförmig, nicht kantig, Staubgefässe nicht auswärts gebogen, untere Blätter langgestielt, eiförmig, obere fast sitzend, länglich, alle gekerbt, Blüten purpurroth, selten weiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln .	*Betonica* Betonie	322

B. Krone 1lippig d. h. die Oberlippe fehlt gänzlich oder ist nur angedeutet.

Unterlippe der Krone 3lappig, Mittellappen viel grösser, verkehrtherzförmig, Oberlippe sehr klein, 2zähnig, Kelch 5zähnig, Blätter abwechselnd-gegenüberstehend, Blüten blau, in blattwinkelständigen Scheinwirteln	*Ajuga* Günsel	328
Unterlippe der Krone 5lappig, Mittellappen viel grösser, vertieft, die 4 Seitenlappen fast gleichgross, statt der Oberlippe ein Spalt, aus welchem die Staubgefässe und der Griffel weit hervorragen, Kelch 5zähnig, Blätter gegenüberstehend, verschiedengestaltet, Blüten purpurroth oder gelblichweiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln .	*Teucrium* Gamander	329

C. Krone weder 1- noch 2lippig, sondern fast gleichmässig 4—5spaltig, trichterförmig, der oberste Lappen etwas breiter. — Nr.

Aromatisch riechende Kräuter mit meist weit über die Krone hervorragenden Staubgefässen, Kelch regelmässig-5zähnig oder fast 2lippig, Krone 4spaltig, der oberste Lappen breiter, abgestutzt oder ausgerandet, Blätter entgegengesetzt, Blüten violett, röthlich bis weiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln . . . . ***Mentha*** Minze 306

Nicht aromatische Kräuter mit in der Krone eingeschlossenen Staubgefässen, Kronröhre gekrümmt, Kelch 4—5zähnig, 1 Zahn kürzer, Krone 5spaltig, Blätter entgegengesetzt, die oberen sitzend, 3lappig, die unteren länglich, fiederspaltig, die Lappen sägezähnig, Blüten klein, lilafarben, in rispigen Aehren . . . . ***Verbena*** Eisenkraut 330

II. Ordnung: *Angiospermia.*

Samen in einer (im Kelche befindlichen) Kapsel.

A. Kräuter ohne Blätter, Stengel nur mit Schuppen besetzt, gelblich, röthlich oder bläulich, nie grün. Schmarotzerpflanzen.

Blüten in allseitswendiger Aehre, die ganze Pflanze gelb oder braun, selten weiss oder bläulich, Krone rachenförmig, beim Abblühen an der Pflanze vertrocknend. Schmarotzen auf den Wurzeln von Kräutern und Sträuchern . . . . ***Orobanche*** Sommerwurz 300

Blüten in einseitswendiger Aehre, die ganze Pflanze weiss, rothangelaufen, Krone rachenförmig, beim Abblühen ganz abfallend. Schmarotzt in Laubwäldern auf den Wurzeln von Bäumen und Sträuchern . . . . ***Lathraea*** Schuppenwurz 301

B. Kräuter mit Blättern und von grüner Farbe. Nr.

a) Kelch 4zähnig oder 4spaltig, Krone 2lippig.

Kelch aufgeblasen, von den Seiten her zusammengedrückt, ungleich 4zahnig, Kronoberlippe zusammengedrückt, helmförmig, Unterlippe flach, 3lappig, Frucht eine vom bleibenden Kelche bedeckte Kapsel, Blüten gelb, einzeln in den Winkeln eingeschnitten-sägezähniger Deckblätter . . . . ***Rhinanthus*** 304 Hahnenkamm

Kelch nicht aufgeblasen, röhrigglockig, 2lippig, 4spaltig oder 4zahnig, Kronoberlippe zusammengedrückt, helmförmig, die Seitenränder zurückgebogen, Unterlippe halb 3spaltig, in der Mitte 2höckerig, Frucht eine eiförmige, spitze Kapsel, Blüten (oft einseitswendig) in den Winkeln gezahnter oder fiederspaltiger, oft gefärbter Deckblätter, zusammen eine Aehre bildend . ***Melampyrum*** 302 Wachtelweizen

Kelch nicht aufgeblasen, glockenförmig, fast gleichmässig-4spaltig, Kronoberlippe flach oder zusammengedrückt, helmförmig, Unterlippe 3lappig, die Lappen gleich, in der Mitte ohne Höcker, Frucht eine stumpfe oder ausgerandete Kapsel, Blüten allseits- oder einseitswendig in den Winkeln von Deckblättern, eine Aehre bildend . . . . ***Euphrasia*** 305 Augentrost

b) Kelch 5zähnig, 5spaltig oder 5-theilig.

α) Krone mehr oder weniger zweilippig, rachenförmig, der Rachen offen.

*) Alle Staubfäden mit Antheren.

Kelch bauchig, ungleich 5spaltig oder 2lippig, Kronoberlippe helmförmig zusammengedrückt, Unterlippe

		Nr.
gleichmässig 3lappig, Blätter eingeschnitten oder fiederspaltig, Blüten in den Winkeln von Deckblättern, Aehren bildend	***Pedicularis*** Läusekraut	303
Kelch nicht bauchig, 5spaltig oder 5theilig, Krone fast kugelig-aufgeblasen, Oberlippe viel länger als die Unterlippe, vorgestreckt, 2lappig, Unterlippe 3lappig, der Mittellappen etwas grösser als die aufrechten Seitenlappen, zurückgebogen, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig, Blüten bräunlich, in blattwinkelständigen Trauben	***Scrophularia*** Braunwurz	293
Kelch nicht bauchig, 5theilig, Krone am Grunde röhrig, oben glockig oder bauchig, 1—1 1/2" lang, mit schiefem, 4spaltigem Saume, Oberlippe abgestutzt oder ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Blätter ungetheilt, Blüten einseitswendig, in deckblätterigen, gipfelständigen Aehren	***Digitalis*** Fingerhut	295
Kelch nicht bauchig, 5zahnig, Krone trichterförmig, gekrümmt, röthlichweiss, klein, Oberlippe ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Blätter tief dreispaltig, Blüten in rispig gestellten, verlängerten Aehren	***Verbena*** Eisenkraut	330

**) Die 2 kürzeren Staubfäden ohne Antheren.

Krone unvollkommen-2lippig, röhrig, Ober- und Unterlippe fast gleichlang, jene ausgerandet, diese 3spaltig, die Lappen ganzrandig, gleichgross, Kelch 5theilig, am Grunde mit 2 Deckblättern, Blüten gelblichweiss, gestielt, einzeln in den Winkeln der Blätter	***Gratiola*** Gnadenkraut	294

β) Krone zweilippig, rachenförmig, der Rachen geschlossen (verlarvt).

Krone am Grunde gespornt, Kelch 5theilig, die 2 unteren Lappen entfernt,

		Nr.
Kronoberlippe 2spaltig, die Lappen aufrecht oder zurückgeschlagen, Unterlippe 3spaltig, Frucht eine 2klappig-aufspringende Kapsel	*Linaria* Leinkraut	297
Krone am Grunde mit einer sackartigen Erweiterung, ohne Sporn, Kelch 5theilig, schief, Kronoberlippe 2spaltig, die Lappen abwärts vorgezogen, am Grunde zurückgeschlagen, Unterlippe 3spaltig, Frucht eine an der Spitze mit 3 Löchern aufspringende Kapsel	*Antirrhinum* Löwenmaul	296

γ) Krone nicht rachenförmig, mit 5spaltigem Saume, die Lappen fast gleichlang.

An feuchten Stellen wachsendes, 1—2″ hohes Pflänzchen mit lanzettförmigen, langgestielten Wurzelblättern, fadenförmigen Wurzelausläufern und röthlichweissen Blütchen auf 1blütigen Wurzelblütenstielen	*Limosella* Schlammling	299

XV. Classe: Tetradynamia.

4 längere und 2 kürzere Staubgefässe in jeder Blüte, Krone 4blätterig.

I. Ordnung: *Siliculosae (Cruciferae).*

Frucht (ein Schötchen) nicht oder nur wenig länger als breit.

A. Schötchen hängend.

Schötchen eilänglich, von den (durch eine Naht angedeuteten) Klappenrändern her zusammengedrückt, auf dem Rücken geflügelt, nicht aufspringend, Narbe sitzend, Blüten langgestielt, gelb, Blätter länglichlanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend	*Isatis* Waid	48

B. Schötchen nicht hängend. Nr.

a) Schötchen von den Seiten her nicht oder nur wenig zusammengedrückt, daher im Querschnitte rundlich.

Schötchen kugelförmig, nicht aufspringend, 1—2samig, langgestielt, Griffel halbsolang als das Schötchen, Stengelblätter lanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend, Blüten klein, lebhaft gelb, in sich verlängernden Trauben. Auf Getreideäckern . . . . ***Neslia*** Hohldotter 49

Schötchen birnförmig, aufspringend, jedes der beiden Fächer vielsamig, langgestielt, Griffel fast halb so lang als das Schötchen, Stengelblätter sitzend, länglichlanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend, Blüten klein, blassgelb, in sich verlängernden Trauben. Auf Getreide- und Leinäckern . . . . ***Camelina*** Leindotter 42

Schötchen eirund, langgestielt, Griffel sehr kurz, Stengelblätter lanzettförmig oder linealisch, am Grunde nicht pfeilförmig, eingeschnitten-gezahnt oder ganzrandig, Wurzelblätter viel grösser, Blüten weiss, gestielt, 3''' lang, in doldentraubigen Aehren. Gebaut . . . . . . ***Armoracia*** Meerrettig 41

Schötchen längliche iförmig, langgestielt, fast oder vollkommen wagrecht abstehend oder selbst abwärts gebogen, Griffel ungefähr 1/3 so lang als das Schötchen, Stengelblätter sägezähnig oder fiedertheilig, am Grunde nicht pfeilförmig, Blüten gelb, gestielt. Wasserliebende Kräuter . . . . ***Nasturtium*** Wasserkresse 26

b) Schötchen von den Seiten her stark zusammengedrückt, daher nicht rundlich, sondern mehr oder weniger flach.

		Nr.
α) Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt oder mit einer blattartigen Schuppe.		
Blüten gelb, Schötchen kreis- oder eiförmig, parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig, 1—4 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt, Blätter verkehrteiförmig, lanzettförmig oder fast linealisch, die ganze Pflanze von Sternhärchen grau	***Alyssum*** Steinkraut	38
Blüten weiss, Schötchen elliptisch, parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig, 6—8 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt, Blätter lanzettförmig, ganzrandig oder geschweiftgezähnt, die untersten etwas breiter, die ganze Pflanze von Sternhärchen grau	***Berteroa*** Graukresse	39
Blüten weiss, 2 Kronblätter meist grösser als die beiden anderen, Schötchen eiförmig, rechtwinkelig zu der Scheidewand zusammengedrückt, 2-fächerig, 2klappig, 2 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde mit einer blumenblattartigen, nicht zahnförmigen Schuppe, Blätter am Boden eine Rosette bildend, ganzrandig oder fiederspaltig bis fiedertheilig	***Teesdalia*** Bauernsenf	44
β) Staubfäden am Grunde weder zahnartig-geflügelt, noch mit blattartiger Schuppe.		
*) Schötchen rechtwinkelig zur Scheidewand zusammengedrückt.		
Die zwei äusseren Kronblätter viel grösser als die beiden inneren, Schötchen eiförmig, an der Spitze tief ausgerandet oder selbst zweispaltig, jedes		

	Nr.
der beiden Fächer 1samig, Blätter schmal, ganzrandig oder fiederspaltig, Blüten weiss, purpurroth oder violett, in Dolden. Häufige Gartenpflanze	***Iberis*** Schleifenblume 45
Alle Kronblätter gleichgross, manchmal gänzlich fehlend, jedes der beiden Fächer des Schötchens 1samig, dieses eiförmig oder elliptisch, bald ausgerandet, bald nicht, Blüten weiss, Blätter länglichlanzettförmig, eingeschnittengelappt, fiedertheilig oder buchtiggezahnt	***Lepidium*** Kresse 46
Alle Kronblätter gleichgross, jedes der beiden Fächer des Schötchens zwei bis vielsamig, dieses oval oder verkehrteiförmig, breit- oder schmalgeflügelt, tief- oder sehr tiefausgerandet, Blüten weiss, Blätter ungetheilt, ganzrandig oder gezahnt . . .	***Thlaspi*** Hellerkraut 43
Alle Kronblätter gleichgross, jedes der beiden Fächer des Schötchens zwei bis vielsamig, dieses verkehrtdreieckig, ungeflügelt, Blüten weiss, Blätter am Boden eine Rosette bildend, ganzrandig, gezähnt oder fiederspaltig	***Capsella*** Hirtentäschel 47

**) Schötchen parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt.

Schötchen länglich oder elliptisch, ungeflügelt, nicht ausgerandet, jedes der beiden Fächer vielsamig, Blätter lanzettförmig oder lanzettlinealisch, am Grunde eine deutliche Rosette bildend oder rosettenartig-gehäuft, Stengel blattlos, Blüten weiss oder gelb	***Draba*** Hungerblümchen 40

II. Ordnung: *Siliquosae (Cruciferae).*

Frucht (eine Schote) lineal oder lineal-lanzettförmig.

A. Schoten der Länge nach mit 2 Klappen aufspringend, 2fächerig.

a) Samenkörner in jedem Fache 2reihig. Nr.

Blüten gelblichweiss, klein, Schoten fast 4kantig, bis 3" lang und kaum 1''' breit, vollkommen gerad, am Stengel anliegend, dieser 2—5' hoch, steif, aufrecht, einfach oder oben ästig, Stengelblätter länglich, langzugespitzt, ganzrandig, mit herzpfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend . . . . *Turritis* Thurmkraut 28

Blüten reinweiss oder gelb, Schoten walzenförmig, aufrecht- oder selbst horizontal abstehend, etwas aufwärtsgekrümmt, Blätter gefiedert oder fiedertheilig. Wasserliebende Kräuter . . . . . *Nasturtium* Brunnenkresse 26

b) Samenkörner in jedem Fache 1reihig.

α) Schotenklappen ohne Längsnerven.

Wurzel (Wurzelstock) horizontal, fleischig, schuppiggezahnt, Schoten lineallanzettförmig, nach oben verschmälert, zusammengedrückt, Blätter gefingert oder gefiedert, Blüten gross, weiss oder röthlich . . . . *Dentaria* Zahnwurz 31

Wurzel zaserig, Schoten lineal, zusammengedrückt, Blätter mehrpaarig-gefiedert, Blüten weiss oder lilafarbig . . *Cardamine* Schaumkraut 30

β) Schotenklappen mit Längsnerven.

*) Griffel ziemlich lang, kegelförmig oder 4kantig.

Griffel ungleich-vierkantig, zusammengedrückt, kegelförmig, jede Schotenklappe mit 3—5 starken Längsnerven, Samen kugelförmig, Blüten gelb, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig, die ganze Pflanze behaart . . . . *Sinapis* Senf 36

Griffel ungleich-vierkantig, zusammengedrückt, verlängert-kegelförmig, jede Schotenklappe mit 1 deutlichen Längsnerv und einem Adernetze,

		Nr.
Samen fast kugelförmig, Blüten gelb, Wurzel und untere Stengelblätter gestielt, fiederspaltig, obere Stengelblätter ungetheilt, sitzend oder umfassend, die ganze Pflanze kahl	***Brassica*** Kohl	35
Griffel vierkantig, ziemlich kurz, jede Schotenklappe mit 1 deutlichen Längsnerv und einem Adernetze, Samen eiförmig, Blüten blassgelb, Wurzelblätter gestielt, fiederspaltig oder fiedertheilig, Stengelblätter sitzend, fiedertheilig, mit wagrecht abstehenden Fiederläppchen, die ganze Pflanze behaart	***Erucastrum*** Hundsrauke	37

**) Griffel kurz oder ganz fehlend.

†) Schote zusammengedrückt.

Jede Schotenklappe mit 1 schwachen Längsnerven oder mit vielen Längsäderchen, Blüten weiss oder rosenroth, Blätter ungetheilt, fiederspaltig oder fiedertheilig. Kleine, ästige, mit Sternhaaren besetzte Kräuter	***Arabis*** Gänsekresse	29

††) Schoten mehr oder weniger vollkommen 4kantig.

Jede Klappe mit 3 Längsnerven, einem stärkeren und 2 schwächeren, Griffel sehr kurz, Blüten weiss, Blätter herzförmig, zugespitzt, grobgezahnt, nach Knoblauch riechend	***Alliaria*** Knoblauchskraut	33
Jede Klappe nur mit 1 Längsnerven, Griffel sehr kurz, Blüten gelb, selten gelblichweiss, Blätter ungetheilt, schmal	***Erysimum*** Hederich	34

†††) Schoten fast walzenförmig.

Jede Klappe mit 3 Längsnerven, einem stärkeren und 2 schwächeren, Griffel kurz, Blüten gelb, 1—3''' breit, Blätter meist fiederspaltig, selten ungetheilt und dann gezahnt	***Sisymbrium*** Rauke	32

	Nr.
Jede Klappe mit nur 1 Längsnerven, Griffel kurz, Blüten gelb, Blätter fiedertheilig, mit grösserem Endlappen, die Stengelblätter mit 2 Oehrchen den Stengel halbumfassend . . . . *Barbaraea* Barbarakraut	27

B. Schoten nicht aufspringend, bei der Reife mehr oder minder deutlich quereingeschnürt, langgeschnabelt.

Schoten langwalzenförmig, bei der Reife zwischen den einzelnen Samenkörnern stark quereingeschnürt und später sich in einzelne Glieder trennend, der Länge nach gefurcht, Wurzelblätter gestielt, fiedertheilig mit grösserem Endlappen, Blüten blassgelb oder weiss mit violetten Adern . . . . *Raphanistrum* Hederich	51
Schote breitwalzenförmig, lederartig, korkig, bei der Reife nur sehr schwach quereingeschnürt, sich nicht in Glieder trennend, der Länge nach gestreift, Blätter wie bei voriger, Blüten helllilafarbig oder weiss, mit violetten Adern . . . . *Raphanus* Rettig	50

XVI. Classe: Monadelphia.

5 oder mehr Staubgefässe mit ihren Fäden am Grunde oder der ganzen Länge nach in einen Bündel, einen Ring oder eine Röhre verwachsen, die Antheren aber frei.

I. Ordnung: *Tetrandria*.

4 Staubgefässe.

Kelch 4theilig, die Lappen 2—3spaltig, Krone 4blätterig, Blätter entgegengesetzt, sitzend, eiförmig, spitz, Blüten sehr klein, einzeln, gestielt, in den Gabeln der Aeste, weiss. 1—2″ hohes, wiederholt-gabelästiges Pflänzchen an feuchten Stellen . . . . *Radiola* Zwergflachs	78

II. Ordnung: *Pentandria.*

5 Staubgefässe. Nr.

A. Rankende Kräuter (Ranken einfach, schraubenförmig gewunden).

Frucht eine bei der Reife schwarze oder rothe, erbsengrosse Beere, Blüten 1- oder 2häusig, grünlichweiss, in blattwinkelständigen, gestielten Scheindolden, Blätter 5—7lappig, gezahnt, scharfhaarig. An Hecken, Zäunen emporrankend *Bryonia* Zaunrübe 145

B. Nichtrankende Kräuter.

a) Krone 1blätterig, 4—5spaltig oder theilig, Blätter ungetheilt, ganzrandig.

Krone weiss, fast radförmig, Kapsel aus eiförmiger Basis langzugespitzt, 1 1/2" lang, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender, weisser Haare, Blätter gegenständig, eiförmig oder länglich *Cynanchum* Hundswürger 267

Krone gelb, radförmig, Kapsel kugelig, stachelspitzig, Samen ohne Haare, Blätter gegenständig oder in Wirteln . . . *Lysimachia* Gilbweiderich 334

b) Krone 5blätterig.

Frucht eine kugelige, 3—5klappige Kapsel, Blätter ungetheilt, lanzett- oder eiförmig, ganzrandig, Blüten blau, weiss oder gelb . . . . *Linum* Lein 77

Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben loslösend und schraubenartig drehend, Blätter doppeltfiedertheilig, die Fiederlappen sitzend, eingeschnitten-sägezähnig, Blüten rosenroth . . . . *Erodium* Reiherschnabel 87

Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenartig-

		Nr.
drehend, Blätter rundlich, gelappt oder 3—5zählig-gefiedert, die Fiederlappen wieder fiederspaltig, Blüten roth oder violett	***Geranium*** Storchschnabel	86

III. Ordnung: *Octandria.*

8 Staubgefässe.

Blüten fast schmetterlingsförmig, blau, weiss oder gelb, in gipfelständigen Aehren oder Trauben, Blätter ungetheilt, ganzrandig, bitterschmeckend	***Polygala*** Kreuzblume	57
Blüten regelmässig, 1 oder mehrere auf blattwinkelständigen Blütenstielen, Kelch und Krone 5blätterig, letztere weiss oder gelb, Blätter 3zählig, sauerschmeckend	***Oxalis*** Sauerklee	89

IV. Ordnung: *Decandria.*

10 Staubgefässe.

A. Krone regelmässig, 5blätterig.

Blätter 3zählig, sauerschmeckend, Krone weiss oder gelb, Kelch 5-blätterig	***Oxalis*** Sauerklee	89
Blätter gefiedert, die Fiederlappen eingeschnitten-sägezähnig, Blüten rosenroth, Blütenstiele einfach-doldig, 5 geschweifte Früchte, die sich bei der Reife schraubenförmig drehen	***Erodium*** Reiherschnabel	87
Blätter meist rundlich, gelappt oder 3—5zählig-gefiedert, die Fiederlappen wieder fiederspaltig, Blüten roth oder violett, Blütenstiele 1—2blütig, 5 geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenförmig drehend .	***Geranium*** Storchschnabel	86

B. Krone schmetterlingsförmig (Einbrüderige Papilionaceen). Nr.

a) Blätter unpaariggefiedert (2—4 Paar Fiederblättchen).

Blüten in Köpfchen, gelb, Kronblätter langgenagelt, Schiffchen stumpf oder kurzzugespitzt, so lang als die Flügel, Hülse kugelig, in den blasig aufgetriebenen Kelch eingeschlossen . . . . ***Anthyllis*** Wundklee 99

b) Blätter einfach oder 3zählig.

α) Schiffchen stumpf.

Griffel sehr lang, schneckenförmig-eingerollt, Kelch kurzglockig, 2lippig, Oberlippe 2-, Unterlippe 3zahnig, Krone gelb, Hülse flach-zusammengedrückt. Immer grüner, ruthenförmiger, mit kleinen, länglichen, 3zähligen oder einfachen Blättern sparsam besetzter Strauch . . ***Sarothamnus*** Besenstrauch 95

Griffel aufsteigend, nicht eingerollt, Kelch glockig, 2lippig, Oberlippe 2-, Unterlippe 3spaltig, Krone gelb, Blätter einfach, ungetheilt (selten 3fingerig), lanzettförmig oder elliptisch. Kleine Sträucher . ***Genista*** Ginster 96

Griffel aufsteigend, nicht eingerollt, Kelch röhrig, 2lippig, Krone gelb, Blätter stets 3zählig, die Blättchen ganzrandig. Sträucher oder selbst kleine Bäume . . ***Cytisus*** Geisklee 97

β) Schiffchen in einen Schnabel zugespitzt.

Kelch glockig, 5spaltig, der unterste Lappen am längsten, Griffel aufsteigend, Krone roth, seltener weiss, Hülse kurz, aufgedunsen, fast sitzend, Stengel und Blätter drüsenhaarig, letztere 3zählig oder einfach, erstere oft dornig . . . . ***Ononis*** Hauhechel 98

V. Ordnung: *Polyandria.*

Mehr als 10 Staubgefässe.

Krone 5blätterig, die Kronblätter verkehrteiförmig, ausgerandet, mit dem

Nr.

Nagel an die von den Staubfäden gebildete Röhre angewachsen, Früchtchen kreisförmig um eine mittelständige Achse gestellt, Kelch 5spaltig, aussen von einer mehrspaltigen oder mehrblätterigen Hülle umgeben (Familie der Malvaceen).

Hülle 3blätterig, Stengelblätter abwechselnd, gestielt, gelappt, Blüten blattwinkelständig, rosenroth oder weisslich *Malva* Käsepappel 79

Hülle 6—9spaltig, Blätter 3—5lappig oder 5—7eckig, Blüten blattwinkelständig, höchst mannigfaltig gefärbt. Häufige Gartenpflanzen . . . . *Althaea* Eibisch 80

XVII. Classe: Diadelphia.

6—10 Staubgefässe mit ihren Fäden am Grunde in 2 gesonderte Bündel verwachsen, die Antheren aber frei.

I. Ordnung: *Hexandria.*

6 Staubgefässe, die Fäden von je 3 derselben vom Grunde bis gegen die Antheren hin mit einander verwachsen. (Familie der Fumariaceen.)

Krone rachenförmig, 4blätterig, oberes Kronblatt am Grunde sackförmig verlängert, Frucht rundlich, hart, 1samig, nicht aufspringend, Blätter vielfach-zertheilt, mit fast linealen Lappen, Wurzel ästig, Blüten in deckblätterigen Aehren, klein, roth, an der Spitze mit einem schwarzrothen Fleck *Fumaria* Erdrauch 25

Krone rachenförmig, 4blätterig, oberes Kronblatt mit langem Sporn, Frucht eine 2klappige, mehrsamige, zusammengedrückte, schotenförmige Kapsel, Blätter vielfach-zertheilt, Wurzel oft knollig, Blüten roth, violett oder weiss, in deckblätterigen Aehren . . . . *Corydalis* Lerchensporn 24

II. Ordnung: *Octandria.*

8 Staubgefässe, die Fäden von je 4 derselben vom Grunde bis gegen die Antheren hin in einen Bündel verwachsen. (Familie der Polygaleen.) — Nr.

Krone eine Art Schmetterlingsblüte, Fahne 2spaltig, Schiffchen an der Spitze kamm- oder pinselförmig, Flügel gross, Kelch 3blätterig (1 Blatt oben, 2 Blätter unten), Stengelblätter lanzettförmig oder elliptisch, ganzrandig, Blüten in gipfelständigen, deckblätterigen Aehren oder Trauben, blau, weiss oder gelb . . . . . ***Polygala*** Kreuzblume 57

III. Ordnung: *Decandria.*

10 Staubgefässe, 9 derselben sind mit ihren Fäden am Grunde in eine oben offene, den Eierstock einschliessende Röhre verwachsen, das 10te Staubgefäss aber ist nicht mit den übrigen verwachsen und steht allein in der Spalte der oben offenen Röhre. Frucht eine Hülse, Krone schmetterlingsförmig. (Zweibrüderige Papilionaceen).

A. Hülse durch Querwände oder Verengerungen in mehrere Fächer abgetheilt, wodurch die Hülse äusserlich deutlich gegliedert erscheint (Gliederhülse).

Die Hülsenglieder buchtig-ausgeschnitten, plattgedrückt, Blüten gelb, in Dolden, Blätter unpaarig-gefiedert . . . . ***Hippocrepis*** Hufeisenklee 108

Die Hülsenglieder nicht buchtig ausgeschnitten, nicht plattgedrückt, Hülse walzenförmig, kantig, Blüten weiss mit rosenrother Fahne oder gelb, in Dolden, Blätter unpaarig-gefiedert . . . . ***Coronilla*** Kronwicke 107

B. Hülse 1gliederig, halbkreisförmig, 3—5''' lang, 1samig, nicht aufspringend, erhaben netzaderig. — Nr.

Blüten rosenroth mit dunkleren Adern, in langgestielten, blattwinkelständigen Aehren, Blätter unpaarig-gefiedert (6—12 Paar Fiederblättchen) . . . . ***Onobrychis*** Esparsette — 109

C. Hülse nicht gegliedert (weder 1 noch mehr gliederig).

a) Blätter 3zählig.

α) Griffel oben unterhalb der Narbe gebartet, spiralig gewunden.

Blüten feuerroth, rosenroth, weiss oder gelblichweiss, in blattwinkel- und gipfelständigen Trauben, Blätter 3zählig, eiförmig, zugespitzt, Stengel meist windend, Samen (Bohnen) länglich oder eiförmig . . . . ***Phaseolus*** Bohne — 115

β) Griffel nicht gebartet.

*) Hülse vollständig im Kelche verborgen, nicht aufspringend.

Blüten roth, weiss oder gelb, in gipfel- oder blattwinkelständigen Köpfchen oder walzenförmigen Aehren, Hülse meist eiförmig, in dem Kelche und in der verwelkten, bleibenden Krone eingeschlossen, die 3zähligen Blätter mit scheidenartigen Stielen und damit verwachsenen Nebenblättern . . . . ***Trifolium*** Kopfklee — 102

**) Hülse mehr oder weniger aus dem Kelche hervorragend.

†) Schiffchen schnabelförmig-zugespitzt.

Blüten gelb, in langgestielten, mit einem Deckblatte versehenen, 1—12blütigen Dolden, Hülse walzenförmig oder etwas

zusammengedrückt, gerade, 1|2—1" lang, mit beim Aufspringen spiralig sich windenden Klappen . . . . **Lotus** Hornklee — Nr. 103

††) Schiffchen stumpf.

Hülse sichel- oder schneckenförmig-gekrümmt, sehr klein, Blüten in blattwinkelständigen, langgestielten, 1bis vielblütigen Aehren oder Trauben, gelb, blau oder violett . . . . **Medicago** Schneckenklee — 100

Hülse eiförmig oder fast kugelig, aufgedunsen, netzartigrunzelig, Blüten einseitswendig, sehr klein, zuletzt hängend, in verlängerten, lockeren, blattwinkelständigen Aehren, weiss oder gelb . . . . **Melilotus** Steinklee — 101

b) Blätter unpaarig-gefiedert d. i. mit einem Endblättchen.

Baum, Hülse flach-zusammengedrückt, lineallänglich, Samen linsenförmig, Blüten weiss, wohlriechend, in hängenden Trauben . . . . **Robinia** Akazie — 105

Strauch, Hülse häutig, aufgeblasen, hängend, Samen länglich, Blüten gelb, nickend, in blattwinkelständigen Trauben, Fahne in der Mitte mit herzförmigem Fleck. Häufiger Zierstrauch . **Colutea** Blasenstrauch — 104

Kraut mit niederliegendem oder aufsteigendem Stengel und blassgelben oder gelblichweissen Blüten in vielblütigen Aehren, Hülse durch die ins Innere eintretende untere Naht fast 2fächerig, Blätter vielpaarig, Blättchen eiförmig, elliptisch bis lineallanzettförmig . . . . **Astragalus** Traganth — 106

c) Blätter paarig-gefiedert d. i. ohne Endblättchen oder selten die Blattstiele ohne alle Fiederblättchen und eine blosse Ranke darstellend.

α) Blattstiel in eine kurze, ungetheilte Borste endigend.

		Nr.
Aufrechte Kräuter mit kantigem oder geflügeltem Stengel, 2—8paarig-gefiederten Blättern, halbpfeilförmigen Nebenblättern und purpurrothen oder blauen Blüten in blattwinkelständigen, gestielten, lockeren Trauben	*Orobus* Walderbse	114
β) Blattstiel in eine lange, einfache oder getheilte Ranke endigend.		
*) Der obere, nicht verwachsene Theil der Staubfäden bei allen gleichlang.		
Griffel breitgedrückt, flach, auf der oberen Seite von der Narbe an der ganzen Länge nach behaart, Stengel kantig oder breitgeflügelt, Blätter entweder 1—3paarig-gefiedert oder selten die Blattstiele ohne alle Fiederblättchen und eine blosse Ranke darstellend, Blüten gross, einzeln, paarweis oder in Aehren auf blattwinkelständigen Stielen	*Lathyrus* Platterbse	113
Griffel 3kantig, auf der oberen Seite gekielt und gegen die Narbe hin gebartet, Stengel walzenförmig oder stumpfkantig, Blätter 2—3paarig-gefiedert, mit grossen, blattartigen, stengelumfassenden Nebenblättern, Blüten gross, weiss oder bunt, einzeln, paarweis oder zu mehreren auf blattwinkelständigen Stielen	*Pisum* Erbse	111
**) Der obere, nicht verwachsene Theil der Staubfäden sehr verschieden lang d. h. bei den oberen Staubgefässen viel länger als bei den unteren.		
Blüten sehr klein, kaum länger als der Kelch, weisslich oder bläulich, zu 1—6 auf blattwinkelständigen Stielen, Griffel unterhalb der Narbe entweder ringsum gleichmässig oder nur auf der inneren Seite fein behaart, auf der äusseren Seite aber kahl	*Ervum* Linse	110

		Nr.
Blüten ziemlich gross, viel länger als der Kelch, in blattwinkelständigen Aehren oder zu wenigen in den Blattwinkeln, Griffel unterhalb der Narbe auf der äusseren Seite gebartet, ausserdem kahl oder ringsum kurz behaart	*Vicia* Wicke	112

XVIII. Classe: Polyadelphia.

Viele Staubgefässe am Grunde mit ihren Fäden in 3 oder mehr gesonderte Bündel verwachsen.

Blüten gelb, Blütenblätter am Rande oft mit schwarzen Drüsen gewimpert, Staubfäden am Grunde in 3—5 Bündel verwachsen, Kelch 5theilig, Krone 5blätterig, Stengelblätter kurzgestielt, fast sitzend, durchscheinend-punctirt, Kapsel 3fächerig	***Hypericum*** Hartheu	82

XIX. Classe: Syngenesia.

5 Staubgefässe, deren Antheren zu einer Röhre verwachsen, aus welcher der Griffel hervorragt, die Staubfäden aber nicht verwachsen. (Alle Blüten auf einem gemeinsamen Blütenboden zu einem von Deckblättern umgebenen Blütenköpfchen (Blütenkörbchen) vereinigt (Familie der Compositae).

A. Alle Blüten, sowohl die in der Scheibe als die im Strahle, zungenförmig. (Pflanzen ohne Dornen, die oft einen weissen Milchsaft enthalten. Unterfamilie der Cichoriaceen.)

a) Früchtchen mit gefiedertem Pappus (Fruchtkrone).

α) Blütenboden mit Spreublättchen.

Einzelnstehende, gipfelständige Blütenköpfchen mit gelben Blüten auf blattlosem oder unten wenig beblättertem, einfachem oder ästigem, unter den Blütenköpfchen verdicktem, hohlem Schafte,

Nr.

Hülle mehrreihig, dachziegelartig, Früchtchen warzigstachelig, alle oder wenigstens z. Th. geschnabelt . . . . *Hypochoeris* 246 Ferkelkraut

β) Blütenboden ohne Spreublättchen, kahl, selten behaart.

*) Blütenköpfchen mit nur einer Reihe von Hüllblättchen umgeben.

Blütenköpfchen aus eiförmigem Grunde sich kegelförmig-verschmälernd, Hüllblättchen 8—12, gleichlang, am Grunde verwachsen, Blüten gelb, Pappus langgestielt, fiederhaarig, die Federchen verwebt, Blätter lanzettlinealisch, langzugespitzt . . . . *Tragopogon* 244 Bocksbart

**) Blütenköpfchen mit dachziegelartig-übereinanderliegenden Hüllblättchen umgeben.

†) Fiederhärchen des Pappus gitterig-verschlungen.

Blätter entweder lineallanzettförmig bis elliptisch oder tieffiederspaltig mit linealen Fiederlappen, Stengel einfach oder oben ästig, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, langgestielt, Blüten gelb *Scorzonera* 245 Schwarzwurz

††) Fiederhärchen des Pappus frei, nicht verschlungen.

Wurzelblätter eine Rosette bildend, gezahnt oder fiederspaltig, Schaft oben verdickt, fast blattlos, nur mit einigen Schuppen besetzt, Blüten gelb . . . . *Leontodon* 242 Löwenzahn

Ohne Wurzelblätterrosette, Stengel mehr oder weniger beblättert, mit widerhackigen Borsten besetzt, Blätter eilanzett- bis länglichlanzettförmig, am Rande wellig, ganzrandig oder buchtiggezahnt, Blüten gelb . . . . *Picris* 248 Bitterkraut

O

b) Früchtchen mit Pappus, der aus ungefiederten Haaren oder Borsten besteht. — Nr.

α) Blütenköpfchen mit höchstens 5 Blüten.

Köpfchen walzenförmig, Blütenboden unbehaart, Früchtchen schnabellos, Pappus sitzend, haarförmig, weiss, Stengel unten einfach, aufrecht, schmächtig, Blätter sitzend, mit herzpfeilförmigem Grunde stengelumfassend, die oberen länglich-lanzettförmig, buchtiggezähnt, die unteren fiederspaltig, in der unteren Hälfte plötzlich verschmälert, Blütenköpfchen in einer Rispe, Blüten bläulichroth . . . ***Prenanthes*** Hasenlattich 249

β) Blütenköpfchen mit mehr als 5 Blüten.

*) Pappus ohne Stiel (sitzend).

†) Früchtchen von den Seiten her nicht oder nur sehr wenig zusammengedrückt.

Früchtchen gegen die Spitze hin mehr oder weniger verschmälert oder selbst geschnabelt, Hülle am Grunde von vielen kleinen Deckblättchen umgeben, Pappus meist reinweiss, Blüten gelb . . . . *Crepis* Pippau 252

Früchtchen gegen die Spitze hin nicht verschmälert, oft selbst etwas verdickt, abgestutzt, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, ohne kleine Deckblättchen am Grunde, Pappus zuletzt schmutzigweiss, Blüten gelb . . . . ***Hieracium*** Habichtskraut 253

††) Früchtchen von den Seiten her stark zusammengedrückt.

Hüllblättchen dachziegelartig-übereinander liegend, Blütenboden unbehaart, Früchtchen ungeschnabelt, gerippt, die Rip-

		Nr.
pen oft höckerig, Pappus feinhaarförmig, reinweiss, Blätter sitzend, mehr oder weniger fiederspaltig oder ungetheilt .	*Sonchus* Gänsedistel	251

**) Pappus gestielt, Früchtchen geschnabelt.

Früchtchen oben mit mehreren kleinen Schuppen besetzt, zwischen welchen der lange, dünne Schnabel hervorkommt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hülle 2reihig, die inneren Blättchen gleichlang, die äusseren sehr klein, anliegend, Stengel ruthenförmig, ästig, Blütenköpfchen schmalwalzenförmig, Blüten gelb	*Chondrilla* Knorpelsalat	248
Früchtchen oben mit vielen feinen Stacheln besetzt, über welchen der lange, dünne Schnabel entspringt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hülle 2reihig, die inneren Blättchen gleichlang, die äusseren kleiner, zahlreich, meist zurückgeschlagen, Schaft röhrig, Blütenköpfchen gross, Blüten gelb	*Taraxacum* Kuhblume	247
Früchtchen oben weder mit Schuppen noch mit Stacheln besetzt, langgeschnabelt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel ästig, Blätter fiederspaltig oder ungetheilt, Blütenköpfchen länglich- bis keglich-walzenförmig, in Rispen, Blüten gelb oder blau	*Lactuca* Lattich	250

c) Früchtchen mit Pappus, der aus vielen zahnförmigen Schuppen besteht.

Blüten blau, äussere Hüllblättchen kürzer als die inneren, Blütenboden schwachbehaart, bienenzellig, Früchtchen verkehrteiförmig, seitlich etwas zusammengedrückt, Blätter länglich, fiederlappig oder fast ganzrandig, Blütenköpfchen blattwinkelständig, sitzend oder auf den Gipfeln der Zweige	*Cichorium* Wegwarte	241

d) Früchtchen ohne Pappus. Nr.

Stengel beblättert, oben ästig, mit vielen, doldentraubig-gruppirten, kleinen, gestielten Blütenköpfchen, Hülle walzig-glockig, am Grunde von sehr kleinen Hüllblättchen umgeben, Früchtchen länglich, zusammengedrückt, feingestreift, Blätter fiederspaltig oder gezahnt, Blüten gelb . . . . *Lapsana* Rainkohl 239

Stengel blattlos, mit 1—3 Blütenköpfchen auf keulenförmig-aufgeblasenen Blütenstielen, Hülle wie bei voriger, nach der Blüte aber kugelig, Früchtchen verkehrteiförmig, ungleich 10riefig, Blüten gelb . . . . *Arnoseris* Lämmersalat 240

B. Alle Blüten, sowohl die in der Scheibe als die im Strahle röhrig, nicht zungenförmig. (Pflanzen nicht selten mit Dornen, Unterfamilie der Cynarocephalae.)

a) Pappus haar- oder borstenförmig oder aus 2—5 bleibenden, rückwärts-stacheligen Grannen bestehend.

α) Blütenboden weder mit Haaren noch mit Spreublättchen besetzt.

*) Hüllblättchen gleichlang (am Grunde bisweilen einige kleine Schuppen).

Stengel mit Blättern besetzt, Hülle kegel- oder walzenförmig, Hüllblättchen meist mit schwarzer Spitze, Blätter länglich, einfach oder fiederspaltig, Blüten gelb . . . . *Senecio* Kreuzkraut 230

Stengel mit Schuppen besetzt, Hülle glockig, Blätter wurzelständig, fast kreisförmig, ungleichgroßgezahnt, nach den Blüten sich entwickelnd, erreichen bis zum Herbste die Grösse eines Sonnenschirmes, Blütenköpfchen auf dem Gipfel

des Stengels (Schaftes) traubig gruppirt, Blüten 2häusig oder polygamisch, purpurn. Feuchte Orte liebende Kräuter . *Petasites* 205 Pestwurz

**) Hüllblättchen nach aussen allmälig kürzer, dachziegelartig-übereinanderliegend.

†) Weiss- oder grau-filzige Kräuter mit schmalen, sitzenden, ungetheilten Blättern und zu Knäueln vereinigten Blütenköpfchen.

Blütenköpfchen verlängert, kegelförmig oder 5kantig, äussere Hüllblättchen krautig, auf dem Rücken wollig, innere trockenhäutig, jedes der letzteren mit einer weiblichen Blüte, Blüten gelblichweiss . . . . *Filago* 218 Fadenkraut

Blütenköpfchen kugelförmig, erbsengross, Hüllblättchen goldgelb, glänzend, alle vollkommen-trockenhäutig, kahl, Randblüten weiblich . . . . *Helichrysum* 220 Immortelle

Blütenköpfchen halbkugelig oder walzenförmig, Hüllblättchen weisslich oder bräunlich, alle trockenhäutig, kahl, Randblüten weiblich . . . . *Gnaphalium* 219 Ruhrkraut

Zweihäusige Pflanzen: auf einem Individuum nur röhrenförmige, männliche Blüten (eigentlich unfruchtbare Zwitterblüten) mit keulenförmigem Pappus, auf einem anderen nur fadenförmige weibliche Blüten mit haarförmigem Pappus. Männliche Blütenköpfchen kugelig, mit meist rosen- oder purpurrother Hülle, weibliche länglich, mit gewöhnlich weisser Hülle. Heerdenweis beisammenstehende, zierliche Pflänzchen mit 2—6″ hohen, einfachen Stengeln, kriechender Wurzel und beblätterten Ausläufern . . . . *Antennaria* 221 Katzenpfötchen

††) Nichtfilzige Kräuter, die Hüllblättchen grün, weder trockenhäutig noch wollig.

0) Blätter 3—5theilig. Nr.

Blüten fleischfarben, in endständigen Doldentrauben, Blätter 3—5theilig, zu 2—4 entgegengesetzt, Hülle walzenförmig, die äusseren Hüllblättchen kleiner. 2—5' hohe, feuchte Stellen liebende Kräuter . . . . *Eupatorium* Wasserdost 203

00) Blätter ungetheilt, lanzettförmig bis linealisch.

Hüllblättchen mit der Spitze abstehend oder zurückgekrümmt, Blätter lanzett- oder eilanzettförmig, Blüten gelb, Köpfchen in endständigen Doldentrauben . . . . *Conyza* Dürrwurz 215

Hüllblättchen an der Spitze zurückgebogen, Blätter linealisch, ganzrandig, Blüten gelb, Stengel 1|4—1 1|2' hoch, Blütenköpfchen auf kurzen Stielen eine gipfelständige Doldentraube bildend . . . . *Chrysocoma* Goldhaar 206

Hüllblättchen an der Spitze nicht zurückgebogen, angedrückt, Blätter lanzett- bis lineallanzettförmig, ganzrandig, entweder alle Blüten weisslich oder die Strahlblüten röthlich und die Scheibenblüten gelb. (Die Strahlblüten zungenförmig, aufrecht, aber sehr kurz und oft kaum bemerkbar) . . . . *Erigeron* Berufkraut 209

β) Blütenboden mit Spreublättchen oder Spreuborsten besetzt.

*) Dornige, distelartige Kräuter.

†) Aeussere Hüllblättchen gefiedert-stachelig, innere ungetheilt, zungenförmig, trockenhäutig, einen innen gefärbten Strahl bildend.

Krone gelblich bis röthlich, innere Hüllblättchen auf der Innenseite reinweiss- oder weisslichgelb, hygroscopisch d. i. bei trockner Luft sich öffnend, bei feuch-

		Nr.
ter sich zusammenneigend schliessend, Blütenköpfe gross oder sehr gross, gipfelständig, der Stengel aber bisweilen bis fast zum Verschwinden verkürzt, Blätter dorniggezahnt bis fiederspaltig	***Carlina*** Eberwurz	236

††) Innere Hüllblättchen keinen Strahl bildend.

Pappus gefiedert, am Grunde in einen Ring verwachsen, Hüllblättchen in einen mehr oder minder starken, einfachen Dorn endigend. Blüten purpurroth oder gelblichweiss, Blätter dornig	***Cirsium*** Wiesendistel	232
Pappus nicht gefiedert, gezähnt, am Grunde in einen Ring verwachsen, Hüllblättchen lanzettförmig oder linealisch, zugespitzt oder in einen einfachen Dorn endigend, Blüten purpurroth, Blätter dornig	***Carduus*** Distel	236

**) Kräuter ohne Dornen, nicht distelartig.

†) Früchtchen oben mit 2—4 bleibenden, rückwärts stacheligen, steifen Grannen besetzt.

Hüllblättchen 2 Reihen bildend, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, mit oder ohne Strahlblütchen, gelb, Blätter gegenständig, ungetheilt oder 3—5lappig . . .	***Bidens*** Zweizahn	212

††) Früchtchen oben mit einer grösseren Anzahl hinfälliger, oft sehr kurzer Borsten besetzt.

Randblüten grösser als die Scheibenblüten, eine Art Strahl bildend, Hülle kugel- oder eiförmig, vielreihig, Hüllblättchen dachziegelartig übereinanderliegend, mit trockenhäutigem, gewimpertem oder zerschlitztem Rande, Blütenboden borstig, Pappus aus

		Nr.
sehr kleinen Borsten bestehend oder ganz fehlend, Blüten violett, blau, weiss oder gelb, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig	*Centaurea* Flockenblume	238
Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Blütenköpfchen fast walzenförmig, mit dachziegelartig-übereinanderliegenden Hüllblättchen, diese stachellos, ohne Anhängsel, am Rande trockenhäutig, Stengel oben ästig, Köpfchen in Doldentrauben, Blüten purpurroth, untere Blätter fiedertheilig oder fiederspaltig oder länglich-lanzettförmig, ungetheilt, sägezähnig	*Serratula* Färberscharte	237
Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Blütenköpfchen kugelig, Hüllblättchen am Grunde angedrückt, an der Spitze hackenförmig zurückgekrümmt, Stengel ästig, Blüten purpurroth bis weisslich, Blätter herzförmig, gestielt, unterseits weissfilzig	*Lappa* Klette	235

γ) Blütenboden mit tiefen, häutigen, am Rande buchtig-gezahnten Zellen besetzt.

Köpfchen niedergedrückt-kugelig, breiter als hoch, Hüllblättchen dachziegelartig-lockerübereinanderliegend, länglich, in einen langen Dorn verlaufend, Pappus borstig, die Borsten gezahnt, unten in einen Ring verwachsen, Stengel 1—6′ hoch, ästig, geflügelt, die Flügel wie die buchtigen Blätter dorniggezahnt, Blüten roth	*Onopordon* Eselsdistel	234

b) Früchtchen statt des Pappus oben mit einem häutigen, gezahnten Rande oder Pappus in jeder Form ganz fehlend.

Blütenköpfchen 3‴ hoch und 4—5‴ breit, Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Hülle halbkugelförmig, Hüll-

Nr.

blättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Blütenboden gewölbt, ohne Haare und Spreuborsten, Früchtchen kantig, häutiger Rand gross, Blüten gelb, in Doldentrauben, gerieben starkriechend, Blätter fiederspaltig . . . *Tanacetum* 223
Rainfarn

Blütenköpfchen nur 2—3‴ hoch und1—2‴ breit, Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Hülle halbkugelig oder länglicheiförmig, Hüllblättchen dachziegelartig - übereinanderliegend, angedrückt, trocken, am Rande häutig, Blütenboden flach, ohne Haare und Spreuborsten, Früchtchen verkehrteiförmig, häutiger Rand sehr klein, Köpfchen in Trauben oder Rispen, Blüten gelb oder röthlich, Blätter gefiedert oder fiedertheilig, wie die ganze Pflanze bitterschmeckend und von aromatischem Geruche . . . . *Artemisia* 222
Beifuss

Blütenköpfchen 10‴—2″ hoch, Randblüten grösser als die Scheibenblüten, trichterförmig, eine Art Strahl bildend, Hülle kugel- oder eiförmig, vielreihig, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, mit trockenhäutigem, gewimpertem oder zerschlitztem Rande, Blütenboden mit Borsten besetzt, Pappus aus sehr kleinen Borsten bestehend oder ganz fehlend, Blüten violett, blau, weiss oder gelb, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig . . . . *Centaurea* 238
Flockenblume

C. Die Blüten in der Scheibe röhrig, die im Strahle zungenförmig (Pflanzen ohne Stacheln und ohne Milchsaft, Unterfamilie der Corymbiferae).

a) Blütenboden meist ganz, selten (bei kegelförmigen Blüten) nur an der Spitze mit Spreublättchen besetzt.

		Nr.
α) Pappus aus 2 bis vielen Spreublättchen bestehend.		
Scheibenblüten **gelb**, Strahlblüten **weiss**, Blütenköpfchen erbsengross, Pappus aus 8—16 kurzen, gewimperten Spreublättchen bestehend, Blätter gegenständig, eiförmig, sägezähnig. Aus Mittelamerika eingeschlepptes, hier und da auf Aeckern sehr gemeines, 1/2—2' hohes Unkraut .	***Galinsoga*** Galinsoga	211
Strahl- **und** Scheibenblüten **gelb**, Blütenköpfe gross oder sehr gross, Pappus aus 2—4 schmalen, bleibenden oder abfallenden Spreublättchen bestehend, Blätter herz- oder eiförmig, sägezähnig. Aus Südamerika stammende, 1—8' hohe Culturpflanzen	***Helianthus*** Sonnenblume	217
β) Pappus aus 2—4 bleibenden, rückwärts stacheligen, steifen Grannen bestehend.		
Hüllblättchen 2 Reihen bildend, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, mit oder ohne Strahlblüten, gelb, Blätter gegenständig, ungetheilt oder 3—5lappig . . .	***Bidens*** Zweizahn	212
γ) Pappus entweder völlig fehlend oder nur in einem häutigen Rande bestehend.		
Krone der Strahlblüten **breiteiförmig**, stumpfabgerundet, gekerbt, **kaum** länger als die Hülle, weiss, roth oder gelb, Hüllblättchen länglich, angedrückt, mit meist schwarzbraunem oder rostgelbem Rande, Blütenköpfchen in Doldentrauben	***Achillea*** Schafgarbe	224
Krone der Strahlblüten **länglich, zungenförmig, viel** länger als die Hülle, diese halbkugelförmig, Hüllblättchen am Rande **nicht** vertrocknet, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, Strahlen- **und** Scheibenblüten **gelb**, Blätter **lineallanzettförmig**, ganzrandig oder gezahnt, **nicht** aromatisch riechend	***Buphthalmum*** Ochsenauge	213

	Nr.
Krone der Strahlblüten länglich, zungenförmig, viel länger als die Hülle, diese halbkugelförmig oder ziemlich flach, Hüllblättchen am Rande vertrocknet, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, Strahlblüten weiss, Scheibenblüten gelb oder beide gelb, Blätter einfach- oder doppeltfiederspaltig, die ganze Pflanze von aromatischem Geruche	*Anthemis* 225 Hundskamille

b) Blütenboden weder mit Spreublättchen noch mit Spreuborsten besetzt, höchstens die Ränder der Grübchen gewimpert.

α) Pappus aus Haaren bestehend.

AA. Hüllblättchen 1reihig, am Grunde mit oder ohne Deckblättchen.

Stengel nur mit Schuppen, nicht mit Blättern besetzt, 2—8" hoch, auf dem Gipfel ein Blütenköpfchen tragend, Scheiben- und Strahlblümchen gelb, Blätter herzrundlich, eckig, gezahnt, unterseits graufilzig, erst nach den Blüten sich entwickelnd	*Tussilago* 204 Huflattig
Stengel beblättert, Hüllblättchen meist mit schwarzbrauner Spitze, am Grunde von kleineren Deckblättchen kelchartig umgeben, Scheiben- und Strahlblüten gelb, Blätter länglich, einfach oder fiederspaltig	*Senecio* 230 Kreuzkraut
Stengel beblättert, Hüllblättchen am Grunde höchstens mit kleinen Schüppchen, wollig, mit schwarzbrauner Spitze, Scheiben- und Strahlblümchen gelb, Stengelblätter spatelförmig, in den Blattstiel verschmälert, spinnwebenflockig, Stengel unten einfach, Blütenköpfchen in Doldentrauben	*Cineraria* 229 Aschenpflanze
Stengel fast nur am unteren Drittel beblättert, einfach oder entgegengesetzt-ästig, mit gipfelständigen,	

Nr.

grossen Blütenköpfen, Strahlblüten 1" und darüber lang, vorn abgestutzt und 3zähnig, sowie die Scheibenblüten gelb, Blütenboden mit am Rande gewimperten Grübchen besetzt, alle Hüllblättchen gleichlang, am Grunde ohne Deckblättchen, untere Blätter verkehrtei- oder lanzettförmig. Die ganze Pflanze unangenehmgewürzhaft riechend *Arnica* Wohlverlei 228

BB. Hüllblättchen mehrreihig.

aa) Scheiben- und Strahlblüten gelb.

αα) Antheren unten mit lanzettförmigem Anhängsel.

Pappus aus 1 Reihe schärflicher Borsten bestehend, Hülle walzen- oder halbkugelförmig, Hüllblättchen zahlreich, dachziegelartig-übereinanderliegend, an der Spitze etwas abstehend, Stengel mehr oder weniger behaart, Blätter abwechselnd, ungetheilt, die oberen mehr oder minder stengelumfassend . . . . *Inula* Alant 214

Pappus 2reihig: äussere Reihe von gezähnten Spreublättchen, innere von schärflichen Borsten gebildet, Hüllblättchen linealisch, in wenigen Reihen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel zottig, rispigästig, Blätter abwechselnd, ganzrandig oder gezahnt, lanzettförmig, stengelumfassend (bei P. vulgaris die Strahlblüten sehr kurz, oft kaum länger als die Scheibenblüten) . . . . *Pulicaria* Flohkraut 216

ββ) Antheren ohne Anhängsel.

Meist 5—8 Blütchen im Strahle, Hülle vielreihig, die Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel aufrecht, Blütenköpfchen eine ährenförmige Rispe bildend, Blätter abwechselnd, elliptisch bis lanzettförmig, scharfsägezähnig . . . *Solidago* Goldruthe 210

		Nr.
bb) Scheibenblüten gelb, Strahlblüten blau.		
Strahlblüten 1reihig, Hülle halbkugelförmig, Hüllblättchen locker dachziegelartig-übereinanderliegend, untere abstehend, Früchtchen von der Seite her zusammengedrückt, Blätter länglichlanzettförmig, sitzend oder in den Blattstiel verschmälert	*Aster* Sternblume	207
Strahlblüten mehrreihig, nicht oder nur wenig länger als die Scheibenblüten, oft schwer bemerkbar, schmutzigweiss, bläulich oder röthlich, Hülle länglich, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, an Länge aber nicht sehr verschieden, alle anliegend, Früchtchen walzig, Stengelblätter lineallanzettförmig	*Erigeron* Berufkraut	209
β) Pappus entweder fehlend oder nur aus einem vorspringenden Hautrand bestehend.		
AA. Hüllblättchen gleichlang, 1—2reihig.		
Stengel ästig und beblättert, Blätter ei- oder lanzettförmig, Blütenköpfe 1—1 1/2" breit, gelb oder orangefarben, Scheibenblüten männlich, Strahlblüten weiblich, Früchtchen unregelmässig, gekrümmt	*Calendula* Ringelblume	231
Stengel (Schaft) einfach, blattlos, mit verkehrtei- bis spatelförmigen Wurzelblättern und einem gipfelständigen, 6—8''' breiten Blütenköpfchen, Scheibenblüten gelb, Zwitter, Strahlblüten weiss oder röthlich, weiblich, Früchtchen verkehrteiförmig, zusammengedrückt	*Bellis* Maasslieb	208
BB. Hüllblättchen ungleichlang, dachziegelartig-übereinanderliegend.		
Blütenboden eikegelförmig, innen hohl, nicht mit Spreublättchen besetzt, Hülle halbkugelförmig, Hüllblättchen		

wenigreihig, am Rande nicht vertrocknet, Stengel ästig, Blätter abwechselnd, vieltheilig-fiederspaltig, die Lappen linealisch oder fadenförmig, Scheibenblüten gelb, Strahlblüten weiss . . . . *Matricaria* Kamille Nr. 226

Blütenboden flachgewölbt, innen nicht hohl, manchmal mit kleinen Borsten besetzt, Hülle halbkugelförmig, Hüllblättchen am Rande vertrocknet und oft brandig, Stengel meist ästig, Blätter abwechselnd, länglich, den Stengel halbumfassend, entweder nur gezähnt oder eingeschnitten bis fiederspaltig, Scheibenblüten stets gelb, Strahlblüten weiss oder gelb . . . . *Chrysanthemum* Wucherblume 227

XX. Classe: Gynandria.

Staubgefässe auf einer mit dem Griffel verschmolzenen Säule (Stempelsäule, durch Verwachsung der Staubfäden mit dem Griffel entstanden) sitzend befestigt.

I. Ordnung: *Monandria*.

Eine zweifächerige Anthere, die Antherenfächer nischenartig gebaut und jedes Fach 1 Pollenmasse enthaltend. Die Pflanzen dieser und der folgenden Ordnung bilden die Familie der Orchideen, kenntlich an dem blumenartig-gefärbten Perigon, dessen unterer, meist längerer und breiterer Theil Lippe genannt wird. Blüten in gipfelständigen Aehren.

A. Grüne Pflanzen mit Blättern.

a) Lippe gespornt (Wurzel aus 2 rundlichen oder handförmig-getheilten Knollen bestehend).

α) Lippe ungetheilt, ganzrandig, Blüten weiss.

		Nr.
Sporn dünn, fast doppelt so lang als das gedrehte Ovarium, die 3 oberen Perigonlappen helmförmig-zusammengeneigt, die 2 seitlichen abstehend, Lippe linealisch, zungenförmig, Stengel mit 2 ei- bis lanzettförmigen Wurzelblättern . . .	***Platanthera*** Stendelwurz	391

β) Lippe mehr oder minder 3lappig.

Lippe kurzgespornt, Wurzelknollen eiförmig oder handförmig-getheilt, Blüten von Dunkelviolett durch Roth bis Weiss, Antherenfächer am Grunde durch ein gemeinsames Beutelchen verbunden, Blätter lanzettlinealisch, einscheidend .	***Orchis*** Ragwurz	388
Lippe langgespornt, Sporn fadenförmig, doppelt so lang als das Ovarium, Wurzelknollen handförmig-getheilt, Blüten purpur- oder fleischroth, klein, wohlriechend, Antherenfächer am Grunde frei und nicht in ein Beutelchen eingeschlossen, Stengel schlank, Blätter lineallanzettförmig	***Gymnadenia*** Naktdrüse	390

b) Lippe ohne Sporn.

α) Lippe von den Seiten her eingeschnitten und an dem Einschnitte geknickt.

Blüten deutlich gestielt, Kelchstücke nicht zusammengeneigt, Blütenstiel spiralig-gedreht, Blüten fast einseitswendig, nickend oder selbst hängend, düstergefärbt, grünlich oder bräunlich, Blätter stengelumfassend, ei- bis schmallanzettförmig	***Epipactis*** Sumpfwurz	395
Blüten nicht oder kaum merklich gestielt (man halte das Ovarium nicht für einen Stiel), Kelchstücke zusammengeneigt, Blüten allseitswendig, meist aufrecht, gross, lebhaftgefärbt, purpurroth oder weiss, Blätter stengelumfassend, ei-, lanzett- oder lineallanzettförmig	***Cephalanthera*** Kopfstendel	394

		Nr.
β) Lippe nicht geknickt, herabhängend.		
Blüten klein, grün, Lippe lineal, verkehrtkeilförmig, vorn 2spaltig, Stengel mit 2 ei- oder herzförmigen, fast gegenüberstehenden Blättern	*Listera* Zweiblatt	396
Blüten gross, Lippe 3lappig, breit, sehr auffallend mehrfarbig-gezeichnet, Blätter lanzett- oder lineallanzettförmig, abwechselnd . . .	*Ophrys* Fliegenblume	392
γ) Lippe nicht geknickt, nicht herabhängend, sondern geradevorgestreckt.		
Blütenähren spiralig-gewunden, Lippe eingeschlossen, verkehrteiförmig, ungetheilt, vorn gewimpert, Blüten grünlichweiss, Stengel mit Blattscheiden besetzt, Wurzelblätter lineallanzettförmig	*Spiranthes* Drehling	399
Blütenähre nicht spiralig-gewunden, Wurzel kriechend, horizontal, Lippe eingeschlossen, ungetheilt, am Grunde vertieft und höckerig, Blüten einseitswendig, klein, weiss, wohlriechend, Stengel oben mit Blattscheiden besetzt, untereBlätter eiförmig, gestielt, netzaderig. In Nadelwäldern	*Goodyera* Goodyere	398
Blütenähre nicht spiralig gewunden, Wurzel mit 1 rundlichen Knollen, Lippe spiessförmig-dreilappig, am Grunde sackförmig-erweitert, Blüten klein, gelbgrün, wohlriechend, Stengel höchstens mit 1 Blattscheide besetzt, 2, selten 3 lanzettförmige, ungestielte, nicht netzaderige Wurzelblätter	*Herminium* Herminie	393
B. Bleiche Pflanzen ohne Blätter, der Stengel nur mit Blattscheiden besetzt.		
Ganze Pflanze grünlichgelb, Stengel von der Dicke eines Rabenkiels, 4—8" hoch,		

	Nr.
Wurzelstock fleischig, korallenartig-verzweigt, Blüten grünlichgelb, Lippe klein, weiss, am Grunde rothpunctirt, vorn gespalten . . . . Korallenwurz	*Corallorhiza* 400
Ganze Pflanze bräunlich, Stengel von der Dicke eines starken Gänsekiels, 1/2—1' hoch, Wurzelstock mit dicken, fleischigen, vogelnestartig-gehäuften Zasern, Blüten braungelb, Lippe gross, abwärtsstehend, bräunlich, vorn 2spaltig . . . . Nestwurz	*Neottia* 397

II. Ordnung: *Diandria.*

2 Antheren.

Lippe gross, hohl, schuhförmig-aufgeblasen, ohne Sporn, gelb, die 4 Perigonlappen abstehend, kreuzweis-gestellt, purpurbraun, Stengel beblättert, Blätter stengelumfassend, elliptisch . . . . Frauenschuh	*Cypripedium* 401

III. Ordnung: *Hexandria.*

6 Antheren ringsum an der Stempelsäule befestigt.

Kelch röhrig, 1lippig, mit zungenförmigem Saume und bauchigem Grunde, grüngelb, blattwinkelständig, ohne Krone, Blätter herzförmig. 1—3' hohe, aufrechte Pflanze mit einfachem Stengel . Osterluzei	*Aristolochia* 352

XXI. Classe: Monoecia.

Männliche und weibliche Blüten auf derselben Pflanze.

I. Ordnung: *Monandria.*

1 Staubgefäss in jeder männlichen Blüte.

A. Wasserpflanzen.

a) Blätter spiesspfeilförmig oder verkehrtherzförmig, spitz.

Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, bis zur Spitze dicht

		Nr.
mit Blüten (oben männlichen, unten Zwitterblüten) besetzten Kolben, der von einer flachen, ausgebreiteten, innen schneeweissen Blütenscheide umgeben ist. Blätter verkehrtherzförmig, lederartig. Sumpfpflanze	***Calla*** Schlangenkraut	387
Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, keulenförmigen, an der Spitze von Blüten freien, in der Mitte mit männlichen, unten mit weiblichen Blüten besetzten Kolben, der von einer unten zusammengerollten, oben sich erweiternden Blütenscheide umgeben ist. Blätter spiesspfeilförmig, einfarbig-grün oder braungefleckt. Giftpflanze in feuchten, schattigen Wäldern	***Arum*** Aronsstab	385
b) Blätter linealisch, grasartig.		
Rohrartige, 3—8′ hohe Sumpfkräuter, die Blüten sehr zahlreich, von vielen Borsten umgeben, in gipfelständigem Kolben auf einfachem Stengel, oben am Kolben die männlichen, unten die weiblichen Blüten, Griffel 1fach, lang, zungenförmig	***Typha*** Rohrkolben	383
c) Blätter schmallinealisch, fast borstenförmig (feinstachelig-gezahnt) oder fadenförmig. Untergetauchte Wasserpflanzen.		
α) Früchtchen nicht geschnabelt.		
Blüten unscheinbar, in den Blattwinkeln einzeln oder gehäuft, ohne Kelch und Krone. Untergetauchte, 1—2′ lange Wasserpflanzen mit gabelästigen, im Boden wurzelnden, schwimmenden Stengeln und am Grunde scheidenartig-umfassenden, schmal-linealen, fast borstenförmigen, feinstacheliggezähnten Blättern . .	***Najas*** Najade	381
β) Früchtchen geschnabelt, Schnabel halb so lang als das Früchtchen.		
Blüten unscheinbar, in den Blattwinkeln gehäuft, ohne Kelch und Krone. Im		

	Nr.
Schlamme wurzelnde, schwimmende Wasserpflanze mit fadenförmigen, gabelästigen Stengeln und linealisch-fadenförmigen, zu 3 stehenden Blättern	***Zannichellia*** Zannichellie 380

d) Blätter ei- oder spatelförmig, am obersten Ende des Stengels sternförmig-zusammengedrängt.

Kleine Wasserpflanzen mit fadenförmigen, an den Knoten wurzelnden Stengeln, Blüten ohne Kelch und Krone, blattwinkelständig, von Deckblättchen umgeben, Griffel 2, fadenförmig, Früchtchen 1/2''' lang	***Callitriche*** Wasserstern 140

B. Landpflanzen.

Pflanzen mit weissem Milchsafte, Staubgefässe 10—12, im Kreise stehend, jedes am Grunde mit einer Schuppe, alle in einer glockigen, am oberen Rande mit mondförmigen Drüsen versehenen Hülle verborgen, aus welcher das langgestielte Ovarium mit den 3 Griffeln nickend hervorragt, Blüten in Dolden	***Euphorbia*** Wolfsmilch 354

II. Ordnung: *Diandria.*

2 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Schwimmende Wasserpflänzchen.

Stengel linsenförmig oder gelappt, ohne eigentliche Blätter, auf dem Wasser schwimmend, Blüten seitlich aus einem Blütenscheidchen nacheinander hervortretend, männliche 1—2, jede mit 1—2 Staubgefässen, weibliche 1	***Lemna*** Wasserlinse 382

B. Bäume.

Bäume mit nadelförmigen Blättern, Blüten ohne Kelch und Krone, männliche Blüten in Aehren (Kätzchen), je 2 Staubgefässe durch eine Schuppe zu einer

Blüte vereinigt, weibliche Blüten in kleinen purpurroth-gefärbten, schuppigen Zapfen, die bei der Fruchtreife holzig werden . . . . *Pinus* Tanne, Fichte und Lärche — Nr. 371

Baum mit Laubblättern, gleichzeitig mit dem Erscheinen der Blätter blühend, diese abgerundet-dreieckig, sägezähnig, männliche und weibliche Blüten in walzenförmigen Kätzchen, männliche Kätzchen mit schildförmigen Schuppen, unter jeder 6 Staubgefässe mit getrennten Antherenfächern, je 2 Staubgefässe eine Blüte bildend, weibliche Kätzchen viel kleiner als die männlichen, mit 3lappigen Schuppen, unter jeder 2—3 zweigriffelige Ovarien . . . . *Betula* Birke — 367

III. Ordnung: *Triandria.*

3 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Grasartige Pflanzen mit linealischen Blättern.

a) Blüten in Aehren oder Rispen.

Männliche Blüten in gipfelständiger Rispe, weibliche Blüten in blattwinkelständiger, von Blattscheiden umgebener, kolbenartiger Aehre, Griffel fadenförmig, Frucht rundlich, mit glasartiger Rinde. Rohrartige, bis 6' hohe Culturpflanze . . *Zea* Mays, Türkisch- od. Welschkorn — 429

Blüten in Aehren, jede am Grunde mit einem scheidenartigen Deckblatte versehen, entweder die oberen Aehren nur mit männlichen, die unteren nur mit weiblichen Blüten oder die oberen nur mit männlichen, die unteren halb mit männlichen, halb mit weiblichen Blüten oder alle Aehren zum Theil männlich, zum Theil weiblich, jede Blüte mit einem Deckblättchen, männliche mit je 3 Staubgefässen, weibliche mit je 1 Ovarium und 2—3theiligem Griffel, Halm meist 3kantig, knotenlos . . . . *Carex* Riedgras — 428

		Nr.
b) Blüten in gipfelständigen Kolben.		
Rohrartige, 3—8′ hohe Sumpfkräuter, Blüten sehr zahlreich, von vielen Borsten umgeben, in gipfelständigem Kolben auf einfachem Stengel, oben am Kolben die männlichen, unten die weiblichen Blüten, Griffel 1fach, lang, zungenförmig	*Typha* Rohrkolben	383
c) Blüten in Köpfchen (obere männlich, untere weiblich), Wasserpflanzen.		
Männliche und weibliche Blüten zahlreich, die einzelnen Blüten durch Spreublättchen von einander getrennt, Griffel sehr kurz, Narbe zungenförmig, einfach oder ungleich-2theilig, Stengel einfach oder ästig, beblättert, Blätter steif, linealisch, einscheidend	*Sparganium* Igelkopf	384
B. Kräuter, nicht grasartig, mit ei- oder eilanzettförmigen Blättern.		
Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezähnig, Blüten unscheinbar, grünlich, mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1—2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen	*Urtica* Nessel	356
Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Blätter abwechselnd, ei- oder rautenförmig, ganzrandig, Blüten sehr klein, mit 3—5blätterigem, oft gefärbtem Perigon, sitzend, in Knäueln . .	*Amarantus* Amarant	343

IV. Ordnung: *Tetrandria.*

4 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Bäume oder Sträucher.

a) Kleiner auf Bäumen wachsender, immergrüner Strauch.

Gabelästiger, 1—3′ hoher Strauch mit entgegengesetzten, verkehrteilanzettförmi-

		Nr.
gen, stumpfen, lederartigen Blättern und gipfelständigen, sitzenden, 1- oder 2häusigen Blüten	*Viscum* Mistel	191
b) Auf dem Boden wachsende Bäume oder Sträucher mit rundlichen oder eiförmigen, sägezähnigen Blättern.		
Blüten in einhäusigen Kätzchen, männliche Kätzchen walzenförmig, mit schildförmigen Schuppen, unter jeder 12 Staubgefässe, wovon je 4 eine Blüte bilden, weibliche Kätzchen eilänglich, mit flachen Schuppen, unter jeder 2 zweigriffelige Ovarien, die Schuppen der weiblichen Kätzchen später verholzend. Die Blüten entfalten sich vor den Blättern .	*Alnus* Erle	368
B. Kräuter.		
a) Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).		
Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezähnig, Blüten unscheinbar, grünlich, mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1—2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen	*Urtica* Nessel	356
Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Blätter abwechselnd oder zerstreut, ei- bis länglicheiförmig, ganzrandig, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, männliche mit 4—5theiligem, weibliche mit röhrigem, 4zähnigem Perigon, fadenförmigem Griffel und kopfig-pinselförmiger Narbe	*Parietaria* Glaskraut	358
b) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).		
Kleines auf sandigschlammigem Boden an Teichen, Flüssen oder Bächen wachsendes Pflänzchen, mit schmallineali-		

Nr.

schen, halbwalzenförmigen Wuszelblättern, Blüten auf einfachem, blattlosem Wurzelblütenstiele, männliche einzeln, mit 4blätterigem Kelche, 4spaltiger Krone und weitvorragenden Staubgefässen, weibliche zu 2—4 fast sitzend, mit 3blätterigem Kelche und ungleich-4spaltiger Krone, Griffel sehr lang, mit einfacher, spitzer Narbe . . . . *Litorella* Strandling 341

V. Ordnung: *Pentandria*.

5 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Nicht kletternde Kräuter.

Blüten klein, unscheinbar, auf derselben Pflanze theils männliche, theils weibliche, theils Zwitter, die weiblichen meist häufiger, Krone fehlend, Kelch der männlichen und Zwitterblüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrössert die Frucht umschliessend, Narben 2. Bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern und zu Aehren vereinigten Blüten-Knäueln. Im Aussehen den Chenopodien ähnlich . . . . *Atriplex* Melde 346

Blüten sehr klein, unscheinbar, auf derselben Pflanze theils männliche, theils weibliche, theils Zwitter, Krone fehlend, Kelch 3—5theilig, zur Zeit der Fruchtreife nicht verändert, Narben 3, sitzend. Manchmal behaarte, aber nie bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit abwechselnden, gestielten, ei- oder rautenförmigen, ganzrandigen Blättern und zu Aehren vereinigten Blüten-Knäueln . . . . *Amarantus* Amarant 343

B. Kletternde Kräuter.

Blüten 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5thei-

		Nr.
lig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe 5, mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter herzförmig-5lappig, gezahnt, rauh .	***Bryonia*** Zaunrübe	145

VI. Ordnung: *Polyandria.*

6 oder mehr Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Bäume oder Sträucher.

a) Vor dem Erscheinen der Blätter blühend.

Männliche Blüten in hängenden, walzenförmigen, weibliche in knospenförmigen Kätzchen, Narben 2, fadenförmig, purpurroth, Blätter eiförmig, langzugespitzt, grob-doppeltsägezähnig . . .	***Corylus*** Haselstrauch	363

b) Gleichzeitig mit dem Erscheinen der Blätter blühend.

α) Blätter unpaarig-gefiedert.

Männliche Blüten in hängenden, walzenförmigen Kätzchen, weibliche Blüten nicht in Kätzchen, sondern einzeln oder zu 2—3, mit Kelch und Krone, Blätter gerieben angenehm-aromatisch riechend	***Iuglans*** Wallnussbaum	360

β) Blätter nicht gefiedert.

*) Männliche Blüten-Kätzchen kugelig.

Männliche Blüten in langgestielten, hängenden, kugeligen Kätzchen, weibliche Blüten einzeln, end- oder blattwinkelständig, Blätter eiförmig, am Rande gewimpert und undeutlich gezahnt	***Fagus*** Buche	361

**) Männliche Blüten-Kätzchen walzenförmig, gedrungenblütig, nicht unterbrochen, hängend.

		Nr.
Blätter abgerundet-dreieckig, sägezähnig, weibliche Blütenkätzchen dünnwalzenförmig, gedrungenblütig, grün	***Betula*** Birke	367
Blätter eilänglich, zugespitzt, doppeltsägezähnig, jung von Rippe zu Rippe gefaltet, weibliche Blütenkätzchen dickwalzig, lockerblütig	***Carpinus*** Hainbuche	364

***) Männliche Blüten-Kätzchen fadenförmig, locker, unterbrochen.

Männliche Blüten in gestielten, hängenden, fadenförmigen, unterbrochenen Kätzchen, weibliche Blüten einzeln oder zu mehreren, knospenförmig, Blätter buchtig, gelappt oder fiederspaltig	***Quercus*** Eiche	362

B. Kräuter.

a) Wasserpflanzen.

α) Stengel und Blätter über dem Wasser.

Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, keulenförmigen, an der Spitze von Blüten freien, in der Mitte mit männlichen, unten mit weiblichen Blüten besetzten Kolben, der von einer unten zusammengerollten, oben sich erweiternden Blütenscheide umgeben ist. Blätter spiesspfeilförmig, einfarbig grün oder braungefleckt . . .	***Arum*** Aronsstab	385
Blüten mit 3blätterigem Kelche und 3blätteriger, weisser Krone, in Wirteln an einfachem, aufrechtem, 1—3' hohem, blattlosem Schafte, obere männlich, untere weiblich, Wurzelblätter pfeil- oder spiessförmig . . , ...	***Sagittaria*** Pfeilkraut	376

β) Stengel und Blätter untergetaucht, letztere fadenförmig (ungetheilt, fiedertheilig oder gabelig-getheilt).

	Nr.
*) Blüten einzeln in den Wirteln der Blätter.	
Blätter in Wirtel gestellt, gabelig-getheilt, Blüten ohne Kelch und Krone, mit vielblätteriger Hülle, männliche Blüten mit vielen ungestielten Antheren, weibliche mit je 1 Ovarium, Griffel 1, fadenförmig	*Ceratophyllum* Hornblatt 141
Blätter wechselständig (die jungen fast büschelig), wie der sehr ästige Stengel fadenförmig, männliche Blüten mit je 1 Staubgefäss, ohne Hülle, weibliche mit je 4—8 Ovarien und glockiger Hülle	*Zannichellia* 380 Zannichellie
**) Blüten zu mehreren in Wirteln, die zusammen eine zur Blütezeit über dem Wasser hervorragende Aehre bilden.	
Blätter bis auf die Mittelrippe fiedertheilig, in Wirtel gestellt, obere Blüten männlich, untere weiblich, die mittleren oft Zwitter	*Myriophyllum* Tausendblatt 138
b) Landpflanzen.	
α) Blüten in Köpfchen, Kräuter ohne Milchsaft.	
Obere Blüten weiblich, untere männlich, mit hängenden Staubfäden, Kelch mit 4theiligem Saume, grün, Narbe pinselartig, länger als der Griffel, Krone fehlend, Blätter unpaarig - gefiedert. Frühlings-Wiesenpflanze	*Poterium* 129 Becherblume
β) Blüten in Dolden, Kräuter mit weissem Milchsaft.	
Staubgefässe 10—19, im Kreise stehend, jedes am Grunde mit einer Schuppe, alle in einer glockigen, am oberen Rande mit mondförmigen Drüsen versehenen Hülle verborgen, aus welcher das langgestielte Ovarium mit den 3 Griffeln nickend hervorragt, Blüten von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben . . .	*Euphorbia* 354 Wolfsmilch

XXII. Classe: Dioecia.

Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen.

I. Ordnung: *Monandria.*

1 Staubgefäss in jeder männlichen Blüte.

		Nr.
Sträucher oder Bäume, Blüten in blattwinkelständigen, mit dachziegelartig-übereinanderliegenden Schuppen versehenen Kätzchen, männliche Blüten mit 1—5 Staubgefässen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Kapsel 2klappig, Samen mit seidenartiger Wolle	***Salix*** Weide	365

II. Ordnung: *Diandria.*

2 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte (Sträucher oder Bäume).

Blätter ungetheilt, lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten in blattwinkel-, selten gipfelständigen Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefässen, weibliche mit 2spaltiger Narbe. Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entfaltend	***Salix*** Weide	365
Blätter unpaarig-gefiedert, Blüten in kleinen Sträussen, ohne Deckschuppen, männliche mit 2 Staubgefässen, weibliche: 1 dicklicher Griffel mit 2 Narben. Blüten vor den Blättern sich entfaltend	***Fraxinus*** Esche	266

III. Ordnung: *Triandria.*

3 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Sträucher oder Bäume.

a) Blätter nicht nadelförmig.

Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefässen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzett-, eiförmig oder eirundlich	***Salix*** Weide	365

b) Blätter nadelförmig.

		Nr.
Männliche Blüten in Kätzchen mit schildförmigen, dickledrigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulich-bereiften Beere wird.	***Juniperus*** Wacholder	370

B. Kräuter.

Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezähnig, Blüten mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen, abstehenden oder hängenden Rispen	***Urtica*** Nessel	356
Feuchtigkeit liebende, 6—12" hohe Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Stengelblätter entgegengesetzt, leierförmig-fiedertheilig, Blüten in Doldentrauben mit haarförmigem Kelche und 1blätteriger, unregelmässig-5spaltiger, weisser oder rosenrother Krone, Griffel mit 3spaltiger Narbe	***Valeriana*** Baldrian	199
Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Krone fehlend, Kelch der männlichen und Zwitter-Blüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrössert die Frucht umschliessend, die ganze Pflanze bereift oder kleienartig bestäubt, Blätter meist gestielt, oft buchtig oder eckig, Blüten in zu Aehren vereinigten Knäueln	***Atriplex*** Melde	346

C. Gräser (mit knotenlosem Halme).

Blüten in einer gipfelständigen Aehre, jede Blüte im Winkel eines Deckblättchens

		Nr.
ohne Kelch und Krone, weibliche Blüten mit je 1 Ovarium und 3theiligem Griffel	*Carex* Riedgras	428

IV. Ordnung: *Tetrandria.*

4 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Immergrüner, kleiner Strauch, auf Bäumen wachsend.

Gabelästiger, 1—3′ hoher Strauch mit entgegengesetzten, verkehrteilanzettförmigen, stumpfen, lederartigen Blättern und gipfelständigen, sitzenden, 1- oder 2häusigen Blüten. Frucht eine weisse, kugelige, breiig-kleberige Beere	*Viscum* Mistel	191

B. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern, auf dem Boden wachsend.

Männliche Blüten in Kätzchen mit schildförmigen, dicklederigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulichbereiften Beere wird	*Juniperus* Wacholder	370

C. Sträucher oder kleine Bäume, welche im Herbst ihre Blätter, die nicht nadelförmig sind, verlieren und auf dem Boden wachsen.

Blüten polygamisch oder Zwitter, in blattwinkelständigen Büscheln, Staubgefässe im Grunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, Krone unterständig, 4—5blätterig, sehr klein, grünlichgelb, Frucht eine schwarze oder anfangs rothe, später schwarze Beere, Blätter eiförmig, ganzrandig oder sägezähnig	*Rhamnus* Wegdorn	93

D. Kräuter. Nr.

Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezähnig, Blüten mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen . . . . *Urtica* Brennnessel 356

V. Ordnung: *Pentandria.*

5 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Windende oder kletternde Kräuter oder Stauden.

Kräuter mit kletterndem Stengel, Blüten 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter herzförmig-5lappig, gezahnt, rauh . . . ***Bryonia*** Zaunrübe 145

Windendes Staudengewächs, Blüten 2häusig, männliche in blattwinkel- und gipfelständigen Rispen, Kelch 5blätterig, Krone fehlt, weibliche Blüten in Kätzchen, die zu blattwinkel- oder gipfelständigen Trauben vereinigt sind, Kelch 1blätterig, mit dem Ovarium verwachsen, Blätter 3—5lappig oder ungetheilt, grobgezahnt ***Humulus*** Hopfen 357

B. Sträucher, weder windend noch kletternd.

a) Blätter nadelförmig.

Blüten 2häusig, männliche Kätzchen mit schildförmigen, dickledrigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulich-bereiften Beere wird . . . ***Juniperus*** Wacholder 370

b) Blätter nicht nadelförmig. Nr.

Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefässen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entwickelnd	*Salix* Weide	365
Blüten nicht in Kätzchen, sondern in blattwinkelständigen Büscheln, grünlichgelb, Kelch glockig oder kreiselförmig, 4—5spaltig, nicht mit dem Eierstocke verwachsen, Krone sehr klein, 4—5blätterig, unterständig, Frucht eine schwarze oder anfangs rothe, giftige Beere, Blätter eiförmig, ganzrandig oder sägezähnig	*Rhamnus* Wegdorn	93
Blüten nicht in Kätzchen sondern entweder einzeln in den Blattwinkeln oder in Trauben, diese nickend oder hängend, Kelch mehr oder minder gefärbt, mit dem Eierstocke verwachsen, becken- oder glockenförmig, 5spaltig, Krone oberständig, Kronblätter 5, klein, Frucht eine saftige, geniessbare Beere, Blätter 3—5-lappig	*Ribes* Johannis- und Stachelbeere	152

VI. Ordnung: *Hexandria.*

6 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern.

Männliche Blüten in Kätzchen mit schildförmigen, dickledrigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulichbereiften Beere wird	*Juniperus* Wacholder	370

B. Hohe Bäume. Nr.

Blüten in hängenden oder nickenden Kätzchen mit zerschlitzten Schuppen, männliche Blüten mit 6—8—12 und mehr Staubgefässen, weibliche mit 1 Griffel und 2 Narben, weibliche Individuen viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langem, von den Seiten her zusammengedrücktem Blattstiele, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd . . . . ***Populus*** Pappel 366

C. Kräuter oder Stauden.

Blüten Zwitter, polygamisch oder 2häusig, ohne Krone, Kelch 6blätterig, grün, weisslich oder röthlich, die 3 inneren Kelchblätter grösser, mit der Frucht fortwachsend, Blüten in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, Blätter ungetheilt, abwechselnd, gestielt, mit dem Stiele einscheidend . . . . ***Rumex*** Ampfer 347

Blüten Zwitter oder polygamisch, ohne Krone, Kelch 1blätterig, glockig, 6spaltig, Staubgefässe 6, Griffel kurz, mit 3lappiger Narbe, Frucht eine 3fächerige, rothe Beere, Blätter borstenförmig, zu Büscheln vereinigt . . ***Asparagus*** Spargel 408

VII. Ordnung: *Octandria.*

8 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte (Bäume.)

Blüten polygamisch, in Trauben oder Doldentrauben, mit Kelch und Krone, beide 4—9blätterig, Staubgefässe 5—9, meist 8, Frucht geflügelt, Blätter 3—5-lappig, langgestielt . . . . ***Acer*** Ahorn 83

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, ohne Kelch und Krone, Deckschuppen zerschlitzt, männliche Blüten mit 6—8—12 und mehr Staubgefässen, weibliche Bäume viel seltener

als die männlichen, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen, von den Seiten her zusammengedrückten Blattstielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd — Nr. *Populus* Pappel 366

VIII. Ordnung: *Enneandria.*

9 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

Schwimmende Wasserpflanze, Blüten 2häusig, weiss, Kelch und Krone 3blätterig, regelmässig, männliche Blüten mit 9 Staubgefässen und 3 verkümmerten Pistillen, weibliche mit 6 Griffeln und 2theiligen Narben, Blätter gestielt, nierenkreisförmig . . . . *Hydrocharis* Froschbiss 373

Landpflanze, Blüten 2häusig, selten 1häusig, ohne Krone, männliche in blattwinkelständigen, langgestielten, deckblätterigen Aehren oder kurzästigen Trauben, Kelch 3—4theilig, Staubgefässe 9—12, weibliche Blüten einzeln oder zu 2—3, Stengel 4kantig, Blätter entgegengesetzt, ei- oder lanzettförmig, fast ganzrandig . . . . *Mercurialis* Bingelkraut 355

IX. Ordnung: *Decandria.*

10 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

Blüten zweihäusig, in gabelförmigen Scheindolden, weiss, rosenroth oder fleischroth, Kelch länglichwalzenförmig, zur Fruchtzeit aufgeblasen-eiförmig, am Grunde ohne Deckschuppen, oben 5zahnig, Krone 5blätterig, Scheibe flach ausgebreitet, mit linealem Nagel, Schlund gebartet, Griffel 5, fadenförmig, Stengel gegliedert, Blätter entgegengesetzt, länglichlanzett- oder eiförmig . . . . . . *Lychnis* Lichtnelke 65

Blüten 2häusig oder polygamisch, sehr klein, in zusammengezogenen, wiederholt 3theiligen Scheindolden, grün-

l i c h w e i s s, Kelch länglichwalzenförmig, am Grunde ohne Deckschuppen, oben 5zahnig, Krone 5blätterig, Kronblätter l i n e a l i s c h, ungetheilt, mit linealem Nagel, Schlund ungebartet, Stengel gegliedert, Blätter entgegengesetzt, Stengelblätter linealisch, am Grunde verschmälert, sitzend . . . . *Silene Otites* Ohrlöffelkraut — Nr. 64

X. Ordnung: *Dodecandria*.

12 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Hohe Bäume.

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, Deckschuppen z e r s c h l i t z t, männliche Blüten mit 6—8—12 oder mehr Staubgefässen, weibliche Bäume viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen, von den Seiten her zusammengedrückten Blattstielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd . . . . *Populus* Pappel — 366

B. Wasserpflanze.

Blüten 2häusig, auf einem Schafte, Kelch 3theilig, Krone 3blätterig, weiss, männliche Blüten mit 12—15 ausgebildeten und 20—30 verkümmerten Staubgefässen, Blätter gehäuft, wurzelständig, linealanzettförmig, stachelig-sägezähnig . . . *Stratiotes* Wasseraloë — 374

C. Landpflanzen.

Blüten 2häusig, selten 1häusig, ohne Krone, männliche in blattwinkelständigen, langgestielten, deckblätterigen Aehren oder kurzästigen Trauben, Kelch 3—4theilig, Staubgefässe 9—12, weibliche Blüten einzeln oder zu 2—3, Stengel 4kantig, Blätter entgegengesetzt, ei- oder lanzettförmig, fast ganzrandig . . . . *Mercurialis* Bingelkraut — 355

XI. Ordnung: *Icosandria.*

Viele Staubgefässe auf dem Rande des Kelches befestigt.

A. Sträucher oder krautartige Stauden.

		Nr.
Frucht 2 oder viele mehrsamige, nach Innen mit einer Spalte aufspringende Kapseln, Blüten weiss, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt, auf dem Kelche befestigt, Blätter gefiedert oder mehrfach zusammengesetzt	***Spiraea*** Spierstaude	118
Frucht aus einer grösseren oder geringeren Zahl saftiger, 1samiger Beerchen bestehend, welche auf einem halbkugeligen oder kegelförmigen Fruchtboden zu einer unten hohlen, rothen oder schwarzen beerenartigen Frucht vereinigt sind, Blüten weiss, in gipfelständigen Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, Blätter 3-, 5- oder 7zählig gefingert oder gefiedert	***Rubus*** Brombeere und Himbeere	120

B. Kräuter.

Fruchtboden nach dem Abblühen vergrössert und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss, Kelch 5spaltig, mit 5 abwechselnden Deckblättchen, Kronblätter 5, Blätter 3fingerig, sägezähnig	***Fragaria*** Erdbeere	121

XII. Ordnung: *Polyandria.*

Viele Staubgefässe auf dem Blütenboden befestigt.

A. Wasserpflanze.

Blüten 2häusig, auf einem Schafte, Kelch 3theilig, Krone 3blätterig, weiss, männliche Blüten mit 12—15 ausgebildeten und 20—30 verkümmerten Staubgefässen, Blätter wurzelständig, gehäuft, lineallanzettförmig, stachelig-sägezähnig . . .	***Stratiotes*** Wasseraloë	374

B. Hohe Bäume. Nr.

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, Deckschuppen zerschlitzt, männliche Blüten mit 6—8—12 oder mehr Staubgefässen, weibliche Bäume viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen von den Seiten her zusammengedrückten Stielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd . . . . *Populus* Pappel 366

XIII. Ordnung: *Monadelphia.*

Staubgefässe mit ihren Fäden in einen Bündel verwachsen.

A. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern.

Blätter 2zeilig, flach, männliche Blüten in kugeligen Kätzchen, hinter den oberen, schildförmigen Deckschuppen, die eine von Staubfäden gebildete ästige Säule bilden, unten 4—8 einfächerige Antheren; weibliche Blüten einzeln, endständig, auf einer ringförmigen Hülle, die später zu einer saftigen, rothen Beere wird . . . . *Taxus* Eibenbaum 369

B. Sträucher oder Bäume, die im Spätherbst ihre Blätter, die nicht nadelförmig sind, abwerfen.

Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5, an den Fäden manchmal verwachsenen Staubgefässen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entwickelnd . . . . *Salix* Weide 365

C. Kletternde Kräuter. Nr.

Blüten 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe 5, mit den Fäden verwachsen, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter herzförmig-5lappig, gezahnt, rauh . . . . **Bryonia** Zaunrübe 145

XIV. Ordnung: *Polyadelphia.*

5 Staubgefässe mit den Fäden in 3 Bündel verwachsen.

Kräuter mit kletterndem Stengel, Blüten 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter herzförmig-5lappig, gezahnt, rauh . . . **Bryonia** Zaunrübe 145

XV. Ordnung: *Syngenesia.*

5 Staubgefässe, deren Antheren in eine Röhre verwachsen, deren Fäden aber nicht verwachsen sind.

Weissfilziges Kraut mit 2—6″ hohen, einfachen Stengeln, schmalen, sitzenden, ungetheilten Blättern und zu gipfelständigen Knäueln vereinigten Blütenköpfchen, männliche Blüten (eigentlich unfruchtbare Zwitterblüten) mit keulenförmigem, weibliche Blüten mit haarförmigem Pappus. Männliche Blütenköpfchen kugelig, weibliche länglich, Hüllblättchen roth oder weiss. Heerdenweis beisammenstehende, zierliche Pflänzchen mit kriechender Wurzel und beblätterten Ausläufern . . . . **Antennaria** Katzenpfötchen 221

XXIII. Classe: Polygamia.

Auf einer Pflanze Zwitter und auf derselben oder auf der anderen eingeschlechtige Blüten. *)

I. Ordnung: *Monoecia.*

Auf derselben Pflanze Zwitterblüten, männliche und weibliche Blüten.

		Nr.
Zwitterblüten mit 1 Staubgefässe, Wasserpflanze mit wirtelig-gestellten, linealischen oder lineallanzettförmigen Blättern und einfachem, hohlem Stengel (I. Cl. 1. Ordn.).	***Hippuris*** Tannenwedel	139
Zwitterblüten mit 2 Staubgefässen, hoher Baum mit unpaarig-gefiederten Blättern und geflügelten, eilänglichen Früchten, Blüten ohne Kelch und Krone (II. Cl. 1. Ordn.)	***Fraxinus*** Esche	266
Zwitterblüten mit 3 Staubgefässen, Gräser mit durchaus oder wenigstens an den Knoten behaarten Halmen, Blüten in ästigen, zur Blütezeit ausgebreiteten, nachher zusammengezogenen Rispen (III. Cl. 2. Ordn.)	***Holcus*** Honiggras	448
Zwitterblüten mit 4 Staubgefässen, Kräuter mit abwechselnden oder zerstreuten, ei- bis länglicheiförmigen, ganzrandigen Blättern, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, männliche mit 4—5theiligem, weibliche mit 4zähnigem Perigon (IV. Cl. 1. Ordn.)	***Parietaria*** Glaskraut	358
Zwitterblüten mit 4 oder 5 Staubgefässen, Bäume, Blätter eiförmig, sägezähnig, Blüten vor den Blättern erscheinend, Samen mit häutigem Flügel umgeben (V. Cl. 2. Ordn.)	***Ulmus*** Ulme, Rüster	359

*) Die Gattungen dieser Classe sind nach den Zwitterblüten auch in die übrigen Classen vertheilt.

		Nr.
Zwitterblüten mit 5 Staubgefässen, bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit kleinen Blüten in geknäuelten Aehren oder Trauben und meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern (V. Cl. 2. Ordn.)	*Atriplex* Melde	346
Zwitterblüten mit 5, 7 oder 8 Staubgefässen, Bäume mit gestielten, 7fingerigen Blättern, ungleichen Kronblättern, abwärts geneigten Staubgefässen und Blüten in Sträussen (VII. Cl. 1. Ordn.)	*Aesculus* Rosskastanie	84
Zwitterblüten mit 8 Staubgefässen Bäume mit handförmig-gelappten Blättern, grünen Blüten in Doldentrauben und 2flügeligen Früchten (VIII. Cl. 1. Ordn.)	*Acer* Ahorn	83
Zwitterblüten mit 10 Staubgefässen, Kräuter, Kelch walzenförmig, 1blätterig, 5spaltig, Krone 5blätterig, Kronblätter mit langem, linealischem Nagel, Schlund nicht gebartet (X. Cl. 3 Ordn.)	*Silene* Leimkraut	64
Zwitterblüten mit 11—19 Staubgefässen, Kräuter mit reichlichem, weissem Milchsafte, Staubgefässe von einer glockigen, am oberen Rande mit mondförmigen Drüsen versehenen Hülle umschlossen, aus welcher das langgestielte Ovarium mit den 3 Griffeln nickend hervorragt, Blüten von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben (XI. Cl. 3. Ordn. oder XXI. Cl.)	*Euphorbia* Wolfsmilch	354
Zwitterblüten mit 20—30 Staubgefässen, Kräuter, Blüten in Köpfchen, meist die oberen Blüten weiblich, die unteren männlich, Narbe pinselartig, länglich als der Griffel, Kelch grün, Krone fehlend, Blätter unpaarig-gefiedert (XXI. Cl. 5.—10. Ordn.)	*Poterium* Becherblume	129

II. Ordnung: *Dioecia.*

Auf einer Pflanze Zwitterblüten, auf der anderen Blüten eines Geschlechtes.

		Nr.
Zwitterblüten mit 2 Staubgefässen, hoher Baum mit unpaarig-gefiederten Blättern und geflügelten, eilänglichen Früchten, Blüten ohne Kelch und Krone (II. Cl. 1. Ordn.)	***Fraxinus*** Esche	266
Zwitterblüten mit 3 Staubgefässen, Kräuter mit gegenständigen, gefiederten oder fiedertheiligen Stengelblättern, Krone 5spaltig, Kelch sehr klein, mit zahnlosem, nach innen eingerolltem Saume, der sich bei der Fruchtreife zu einer vielborstigen Federkrone entfaltet (III. Cl. 1. Ordn.)	***Valeriana*** Baldrian	199
Zwitterblüten mit 4—5 Staubgefässen, Sträucher mit eiförmigen, ganzrandigen oder sägezähnigen Blättern, Staubgefässe im Grunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Ovarium verwachsen, glockig oder kreiselförmig, 4—5spaltig, Krone unterständig, sehr klein, Frucht eine beerenartige, rothe oder schwarze Steinfrucht mit 2—4 Steinen (V. Cl. 1. Ordn.)	***Rhamnus*** Wegdorn	93
Zwitterblüten mit 10 Staubgefässen, Kräuter, Kelch 1blätterig, glockig, 5zahnig, Kronblätter 5, langgenagelt, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen 2spaltig (X. Cl. 5. Ord.)	***Lychnis*** Lichtnelke	65
Zwitterblüten mit 20 und mehr Staubgefässen, Kräuter mit 3fingerigen, sägezähnigen Blättern, Fruchtboden nach dem Abblühen sich vergrössernd und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss (XII. Cl. 6. Ordn.)	***Fragaria*** Erdbeere	121

XXIV. Classe: Cryptogamia.

Kryptogamen d. i. Pflanzen ohne eigentliche Staubgefässe und Pistille. Von ihnen werden nur folgende Ordnungen betrachtet:

I. Ordnung: *Equisetaceae* (Schachtelhalme).

Nr.

Kryptogamen mit gegliedertem Stengel, gegliederten, wirteligen Aesten und gezahnten Scheiden statt der Blätter, Fructification eine endständige Aehre, die von wirtelig-stehenden, 5—7eckigen, in der Mitte gestielten Scheiben gebildet wird, auf deren Unterseite sich die Fruchthüllen befinden, welche die Keimkörner oder Sporen einschliessen. Nur eine Gattung . . . . *Equisetum* Schachtelhalm 469

II. Ordnung: *Filices* (Farnkräuter).

Die Sporenbehälter sitzen meist in Häufchen auf der Rückseite oder am Rande der meist vielfach-zertheilten Blätter oder Wedel, welche in seltenen Fällen, durch Verschwinden der Blattsubstanz bis auf die Mittelrippe, in Aehren oder Rispen umgewandelt sind. Ausdauernde Pflanzen mit meist kriechendem Wurzelstocke.

A. Die Sporenbehälter auf der Rückseite der Wedel Häufchen bildend.

a) Die Fruchthäufchen vor der Reife mit einem häutigen Schleierchen bedeckt.

α) Fruchthäufchen rundlich, auf der Rückseite des Wedels zerstreut oder reihenweis, nicht randständig.

Schleierchen an einem Puncte seines Randes angeheftet, rundlich oder eiförmig, bald verschrumpfend und verschwindend, Wedel im Umrisse schmal-lanzettförmig,

		Nr.
einige Zoll bis fusslang, doppeltgefiedert, Fiederblättchen länglich- oder eilanzettförmig, eingeschnitten, Sporen nierenförmig, braun, stachelwarzig	*Cystopteris* Blasenfarn	475
Schleierchen im Mittelpuncte des Fruchthäufchens angeheftet, nierenförmig oder kreisrund, Wedel mehrfach getheilt, 1—4' hoch, im Umrisse (schmäler oder breiter) länglich mit mehr oder weniger langgezogener Spitze	*Aspidium* Schildfarn	474
β) Fruchthäufchen ununterbrochene, randständige Streifen und Linien bildend.		
Wedel einfach-fiederspaltig, 1/2—2' hoch, im Umrisse lanzettförmig, Fiederblättchen der fruchtbaren Wedel schmallinealisch, der unfruchtbaren breit-lineallanzettförmig, Fruchthäufchen beiderseits mit der Fiederrippe parallel verlaufend	*Blechnum* Rippenfarn	477
Wedel 3fach-gefiedert, 1—6' hoch, im Umrisse deltaförmig, Fruchthäufchen randständig, linienförmig	*Pteris* Adlerfarn	478
γ) Fruchthäufchen lineal- oder eiförmig, nicht ununterbrochene Streifen bildend, oft die ganze Unterseite des Wedels bedeckend.		
Meist kleine, 1—8" hohe Farne, nur A. Filix foemina ist 1—3' hoch, Wedel einfach-gefiedert oder mehrmal-zusammengesetzt, Schleierchen lineal oder oval, gerade oder fast halbmondförmig, nach Aussen an das Fruchthäufchen angeheftet, nach Innen gelöst	*Asplenium* Streifenfarn	476
b) Die Fruchthäufchen schon vor der Reife unbedeckt.		
Wedel im Umrisse lanzett-, ei-, oder deltaförmig, einfach- oder doppeltfiederspaltig oder 3fach-zusammengesetzt, 1/2—1 1/2' hoch, Fruchthäufchen rundlich, zerstreut oder reihenweis	*Polypodium* Tüpfelfarn	473

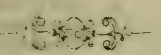
c) Die Fruchthäufchen bilden durch Verschwinden der Blattsubstanz eine endständige, einfache oder zusammengesetzte, einseitige Aehre. — Nr.

Die Sporenbehälter stehen 2zeilig in einer einfachen Aehre und öffnen sich in einer Querspalte, Stengel 2″—1′ hoch, einblätterig, Blatt länglicheiförmig, stumpf ganzrandig . . . . ***Ophioglossum*** 472 Natterzunge

Die Sporenbehälter bilden eine zusammengesetzte Aehre oder Traube und öffnen sich in einer Querspalte, Stengel 4—12″ hoch, einblätterig, Blatt einfach-gefiedert, Fiederblättchen mit keilförmig-herablaufender Basis . . . . ***Botrychium*** 471 Mondraute

III. Ordnung: *Lycopodiaceae* (Bärlappe).

Sporenbehälter in den Winkeln der Stengelblätter oder in deckblätterigen Aehren sitzend, mit Klappen aufspringend, Stengel mit der Basis niederliegend oder bald über bald unter dem Boden kriechend und aufrechte Stengel und Aeste treibend, Blätter nach Art der Moose den Stengel mehr oder minder dicht bedeckend . . . . ***Lycopodium*** 470 Bärlapp



Abkürzungen,

die bei Bestimmung der **A r t e n** gebraucht werden.

Bltr.	=	Blätter.
bltrg.	„	blätterig.
Bltt.	„	Blatt.
Blttch.	„	Blättchen.
Blte., Bltn.	„	Blüte, Blüten.
Bltchn.	„	Blütchen.
Kr.	„	Krone.
Krbltr.	„	Kronblätter.
Klch.	„	Kelch.
Klchbltr.	„	Kelchblätter.
Fr.	„	Frucht.
Frch.	„	Früchtchen.
Stgl.	„	Stengel.
Wzl.	„	Wurzel.
Wzlbltr.	„	Wurzelblätter.
sägz.	„	sägezähnig.
gekrbt.	„	gekerbt.
gnzrndg.	„	ganzrandig.
1j.	„	e i n jährig.
2j.	„	z w e i jährig.
ausd.	„	ausdauernd.
E.	„	Eichstätt.

II.

Die Arten (Species) der Flora von Eichstätt nach dem natürlichen Systeme.

A. Blütenpflanzen oder Phanerogamen.

(Pflanzen mit eigentlichen, aus Staubgefässen und Ovarien bestehenden Blüten.)

I. Pflanzen mit 2, selten vielen Keimblättern. *Dicotyledonen.*

1) Familie: Ranunculaceen Juss. Hahnenfussgewächse.

1) Clematis L. Waldrebe.

Rankende Sträucher oder aufrechte Stauden mit gegenständ. Bltrn u. grossen, gestielten, in Scheindolden oder Rispen stehenden Blten (78).

1) ***Cl. Vitalba*** L. ***Gem. W.*** Stgl holzig, rankend, bis 12′ h., Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen herzeif., zugespitzt, Kelch innen weiss, aussen gelbgrün. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüschen, nicht selten, namentlich auf Kalkboden, z. B. b. Landershofen, in d. Steinbrüchen am l. Donauufer b. Neuburg.

2) ***Cl. recta*** L. ***Aufrechte W.*** Stgl krautig, nichtrankend, 2—6′ h., Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen eif., zugespitzt, Kelch innen u. aussen weiss. Ausd. Juni, Juli. Auf trocknen Wiesen u. stein. Hügeln. Auf d. linken Donauufer b. Neuburg F.

2) Thalictrum L. Wiesenraute.

Ausdauernde Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem Stgl, abwechselnden, 2—4fach-gefiederten, bläulichgrünbe-

reiften Bltrn u. unscheinbaren, grünlichen, der vielen weit vorragenden Staubgefässe wegen aber gelb od. lila erscheinenden Blten in Rispen od. Doldentrauben (79).

A) Staubfäden und Kelch lila, Staubbeutel gelb.

1) *Th. aquilegiaefolium* L. *Akeleiblättrige W.* Blten aufrecht, in doldentraubiger Rispe, Frchtchen gestielt, hängend, Bltr sehr gross, 1' l., 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen gross, verkehrtei- od. keilf., eingeschnitten-gekerbt oder 3spaltig, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai—Juli. Auf Sand- u. Geröllbänken der Donau b. Marxheim, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Eulenhof F.

B) Staubfäden gleich den Staubbeuteln gelb.

2) *Th. flavum* L. *Gelbe W.* Blten aufrecht, weisslich, in gedrängten, pyramidalen Rispen, Stgl der ganzen Länge nach beblttrt, 2—4' h., Frchtchen sitzend, aufrecht, Bltr 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr verkehrtei- od. keilf., 3—5spaltig. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, an Flussufern. In Weidengebüsch zw. E. u. Landershofen, b. Treuchtlingen, auf Sumpfwiesen b. Dünzelau u. Gerolfing, an der Donau zw. Stepperg u. Marxheim, an d. Wörnitz bei der Tiefenmühle nächst Heroldingen, im Nonnenholz b. Laub.

3) *Th. minus* L. *Kleine W.* Blten nickend od. überhängend, grünlich, oft mit purpurnem Anfluge, langgestielt, in lockeren Rispen, Stgl am Grunde blttlos, 1—4' h., Frchtchen sitzend, aufrecht, Bltr 2—4fach-gefiedert, im Umrisse 3eckig, Fiederblttchen rundlich od. keilf., 3—5zähnig od. 3—5lappig. Sehr veränderlich. Ausd. Mai—Juli. Auf Dolomitfelsen: am Südabhange des Römerbergs b. Konstein, b. Breitenfurt, Arnsberg A.

3) Anemone L. Windröschen (78).

A) Blten violett.

1) ***A. Pulsatilla*** L. ***Küchenschelle.*** Blten vor den Wrzlbltrn sich entfaltend, diese weisszottig, 3fach-fiedertheilig, mit lanzettlinealen Lappen, Klchbltr zottig, an der Spitze mit einem Haarbüschel. Ausd. Mrz—Mai. Auf trocknen Kalkhügeln, um E. gemein.

B) Blten weiss.

2) ***A. silvestris*** L. ***Wald-W.*** Kelchbltr meist 5, aussen seidenhaarig, weiss od. gelblichweiss, Wrzlbltr 3—5theilig, Lappen fast rautenf., 2—3spaltig. Ausd. Mai, Juni. Auf stein. Kalkhügeln, an Waldrändern, selten. Auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, im Walde b. Wolfsbrunn am Hahnenkamm F.

3) *A. nemorosa* L. ***Busch-W.*** Klchbltr. meist 6, beiderseits kahl, weiss, aussen oft mit roth. Anfluge, Wrzlbltr. 3-5zählig, gestielt. Ausd. Apr. Mai. In Wäldern u. Gebüschen, gemein.

C) Blten gelb.

4) *A. ranunculoides* L. ***Ranunkelblumiges W.*** Klchbltr. meist 5, goldgelb, unterseits weichhaarig, Wrzlbltr 3—5zählig, gestielt. Ausd. Apr. Mai. In Wäldern u. Gebüschen, hier u. da. In d. Anlage, b. Wasserzell, Weissenburg.

4) **Hepatica** Dill. **Leberkraut** (77).

H. triloba Chaix. Dreilappiges L. Stgl 3-6" h., Blten blau od. lila, selten weiss od. rosenroth, vor d. jungen Bltrn sich entwickelnd. Ausd. Mrz, Apr. In Laubwäldern auf Kalkkoden, häufig.

5) **Adonis** L. **Adonisröschen.**

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., beblttrtem, 1—1 1/2' h. Stgl, vielfach in lineale Lappen zertheilten Bltrn u. gipfelständ., einzelnen, rothen od. gelben Blten (77).

1) *A. aestivalis* L. ***Sommer-A.*** Klch kahl, Frchtchen gezähnt, einfarbig grün, Blten roth od. gelb. 1jähr. Mai-Juli. Auf Aeckern unter d. Saat auf Kalk- u. Thonboden, häufig. Bei E. namentlich um Unterwimpasing gemein.

2) *A. flammea* Jacq. ***Feuerrothes A.*** Klch behaart, Frchtchen zahnlos, an d. Spitze schwärzlich, Blten roth od. gelb. 1jähr. Juni, Juli. Mit vor. Art, aber seltener.

6) **Myosurus** L. **Mäuseschwänzchen** (77).

M. minimus L. ***Kleinstes M.*** Gras- od. wegerichartiges Pflänzchen mit 1—4" h., blttlosem Stgl, linealen Wrzlbltrn. u. gipfelständ., gelbgrünen Bltchen, deren Pistille eine walzige, dünne, später bis 1 1/2" sich verlängernde Aehre bilden. 1jähr. Apr. Mai. Auf feucht., sand. Aeckern, hier u. da, aber dann oft in grosser Menge.

7) **Ranunculus** L. **Hahnenfuß.**

Ausd. od. 1jähr. scharfe Kräuter mit abwechselnden, ungetheilten od. handf.-gelappten Bltrn u. einzelnen, gipfelständ., meist langgestielten, gelben Blten (76).

A) Bltr ungetheilt (elliptisch od. lineal).

1) *A. Flammula* L. ***Brennender H.*** Stgl 1/2—2' h., aufsteigend, Blten 1/2—3/4" br., Bltr elliptisch, lanzettf. od. lineal, Frchtchen mit kurzem Schnabel. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen auf Wiesen u. in Wäldern, häufig.

2) ***R. Lingua*** L. ***Grosser H.*** Stgl 2—4' h., aufrecht, röhrig, Blten 1—1 1/2" br., Bltr verlängert-lanzettf., zugespitzt, Frchtchen mit breitem, schwertf.-zusammengedrücktem Schnabel. Ausd. Juli, Aug. An u. in stehenden Gewässern, stellenweiss häufig. B. Rebdorf in Wiesengräben, b. Treuchtlingen auf nassen Wiesen.

B) Bltr getheilt.

a) Frchtköpfchen länglichwalzenf., Frchtchen sehr klein.

3) ***R. sceleratus*** L. ***Sellerieblättriger H.*** Stgl 1/2—1 1/2' h., kahl, untere Bltr handf.-getheilt, Lappen eingeschnitten-gekrbt, obere 3spaltig mit linealen Lappen, Blten citrongelb, kaum 4''' br. Sehr giftig. 1jähr. Juni—Sep. In Gräben u. auf nassen Wiesen, vorzügl. auf Sandboden, zerstreut.

b) Frchtköpfchen kugelig.

α) Bltenstiele gefurcht.

*) Stgl am Grunde nicht knollig-verdickt.

4) ***R. polyanthemus*** L. ***Vielblütiger H.*** Stgl am Grunde keine Ausläufer treibend, 1—2' h., behaart, Frchtchen glatt, Wrzlbltr. handf.-getheilt, Lappen 3spaltig, fast lineal. Ausd. Mai—Juli. In Wäldern u. an Waldrändern, häufig, z. B. in d. Anlage.

5) ***R. repens*** L. ***Kriechender H.*** Stgl am Grunde Ausläufer treibend, 1/2—1 1/2' h., fast kahl, Frchtchen vertieft-punctirt, Wrzl. u. untere Stglbltr 3zählig-gefiedert, Fiederlappen 3theilig, oberste Stglbltr 3spaltig. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen auf Wiesen, Aeckern u. in Wäldern, gemein.

**) Stgl am Grunde knollig-verdickt.

6) ***R. bulbosus*** L. ***Knolliger H.*** Stgl 1/2—1 1/2' h., behaart, ohne Ausläufer, Frchtchen glatt, Bltr wie bei vor. Ausd. Mai—Juli. Auf Aeckern u. Wiesen, gemein.

β) Bltenstiele nicht gefurcht.

*) Frchtchen mit Stacheln besetzt.

7) ***R. arvensis*** L. ***Acker-H.*** Stgl 1/2—1' h., Wrzlbltr eif., an d. Spize gezahnt, die folgenden 3spaltig, die obersten 3-theilig, Lappen mehrspaltig, lanzettf., Frchtchen dornig-gerandet, weichstachlig, mit langem, leichtgekrümmtem Schnabel. 1 jähr. Mai—Juli. Auf Saatfeldern, gemein.

**) Frchtchen nicht mit Stacheln besetzt.

†) Wrzlbltr im Umriss herzf.-rundlich, bald nur gekrbt, bald mehr od. minder tief eingeschnitten, Stgl 1/2—1 1/2' h.

8) ***R. auricomus*** L. ***Goldgelber R.*** Stgl weichhaarig,

Wrzlbltr gestielt, herznierenf., gekrbt, ungetheilt od. 3- bis vielspaltig, Stglbltr umfassend, fingerig-getheilt, mit linealen Lappen, Frchtchen behaart, mit hackigem Schnabel. Nicht giftig. Ausd. Apr. Mai, In Gebüschen, an Hecken, häufig.

††) Wrzlbltr im Umriss rundlich, stets handf. 5spaltig od. 5theilig, Stgl 1—3′ h.

9) ***R. acris*** L. ***Scharfer H.*** Stgl angedrückt-behaart od. fast kahl, Wrzlbltr handf.-getheilt, mit rautenf., eingeschnittenen, spitzgezähnten Lappen, obere Stglbltr 3theilig, mit linealen Lappen, Frchtchen kahl, mit kurzem, schwach gekrümmtem Schnabel. Sehr scharf-saftig. Ausd. Mai bis Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

10) ***R. lanuginosus*** L. ***Wolliger H.*** Stgl u. Blttstiele abstehend-langzottig behaart, Bltr handf.-3lappig, der Mittellappen eirautenf., 3spaltig, Seitenlappen 2spaltig, alle spitz-eingeschnittengezahnt, obere Stglbltr wie bei vor., Frchtchen kahl, mit einwärts gerolltem Schnabel. Ausd. Juni — Aug. In Wäldern. In d. Anlage gemein, ausserdem auf d. Hahnenkamm.

8) **Ficaria** Dill. **Scharbockkraut** (77).

F. ranunculoides Mnch. ***Frühlings-Sch.*** Niederliegendes, einem Ranunkel ähnliches, kahles Kraut mit rundlich herzf., am Grunde geschweiften od. eckigen Bltrn u. langgestielten, gelben Bltn. Ausd. Apr. Mai. Unter feuchtem Gebüsch, in schatt. Wäldern, stellenweiss gemein, z. B. im Hofgarten, b. Weissenkirchen.

9) **Batrachium** DC. **Froschkraut** (77).

1) ***B. aquatile*** L. ***Wasser-Fr.*** Obere Bltr auf d. Wasser schwimmend, nierenf., 3—5lappig, die untergetauchten fadenf., vieltheilig, Blten einzeln über das Wasser sich erhebend, Krone 5—8blttrig, 3—5‴ l. Ausd. Juni—Sep. In steh. Wasser, in Gräben, gemein.

2) ***B. fluitans*** L. ***Fluthendes Fr.*** Alle Bltr untergetaucht, fadenf., vieltheilig, Krone 5—10 blttrig, 4—10‴ l., Stgl lang, fluthende Rasen bildend. Ausd. Juni — Sep. In fliess. Wasser. In d. Altmühl massenhaft.

10) **Caltha** L. **Dotterblume** (79).

C. palustris L. ***Sumpf-D.*** Ausd., einem Ranunkel ähnl. Kraut mit schiefem Stgl, gestielten, rundlichen, am Grunde herz- od. pfeilf. Bltrn u. grossen, goldgelben, gipfelständ. Blten. Apr. Mai. Auf sumpf. Wiesen, an Bächen, gemein.

11) **Trollius** L. **Trollblume** (78).

Tr. europaeus L. ***Gem. Tr.*** Ausd., aufrechtes, 1|2—1 1|2' h., einem Ranunkel ähnlich. Kraut mit blumenartigem, citrongelbem, stets kuglig geschlossenem Kelche und langgestielten, handf.-5theiligen Wrzlbltrn. Mai — Juli. Auf feucht. Wiesen, hier u. da, z. B. bei Gossheim.

12) **Helleborus** L. **Nieswurz** (78).

H. viridis L. ***Grüne N.*** Stgl oben beblttrt, unten blttlos, wenigäst., 1|2—1 1|2' h., Aeste 1—2 blütig, Blten gross, grün od. röthlich, nickend, Wrzlbltr langgestielt, Stglbltr sitzend, beide 7—11theilig, die Lappen lanzettf., langzugespitzt, scharfsägz. Ausd. Mrz, Apr. An stein. Bergabhängen. Auf d. Hahnenkamm, einzeln F.

13) **Nigella** L. **Schwarzkümmel.**

Einjähr. Kräuter mit mehrfach fiedertheiligen Bltrn u. einzelnen, gipfelständ., bläulichweissen Blten (78).

A) Blten ohne Hülle.

1) ***N. arvensis*** L. ***Acker-Schw.*** Stgl 4—8" h., meist ausgebreitet-äst., Kapseln glatt, bis über die Mitte verwachsen. 1jähr. Juli — Sep. Auf Aeckern unter d. Saat auf Kalk- u. Lehmboden, hier u. da, z. B. zw. E. u. Unterwimpassing.

2) ***N. sativa*** L. ***Gem. Schw.*** Stgl 1' h., meist einfach u. 1blütig, Kapseln drüsig-rauh, bis zur Spitze verwachsen. 1jähr. Juli, Aug. Hier und da des Samens (schwarzer Kümmel) wegen in Gärten gezogen.

B) Blten von einer grossen, vieltheil., grünen Hülle umgeben.

3) ***N. damascena*** L. ***Gretel im Grünen.*** Stgl 1' h., äst., Kapseln glatt, der ganzen Länge nach verwachsen, Blten hellblau. 1jähr. Mai — Juli. Häufige Zierpfl. in Gärten.

14) **Aquilegia** L. **Akelei** (75).

A. vulgaris L. ***Gem. A.*** Stgl 1 1|2—2' h., Bltr doppelt 3zählig, Blttchen 3lappig, gekrbt, Blten blau, selten violett od. weiss. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, sehr verbreitet. Besonders häufig im Affenthal, ausserdem b. Landershofen, Wasserzell, zw. Solenhofen u. Langenaltheim, zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Blossenberg b. Ammerbach.

15) **Delphinium** L. **Rittersporn** (74).

D. Consolida L. ***Feld-R.*** Stgl aufrecht, äst., 1—1 1|2' h., beblttrt, Bltr vieltheilig, die Lappen lineal, gnzrndig, Blten

azurblau (in Gärten fleischroth u. weiss), in kurzen, gipfelständ., wenig- u, lockerblütigen Trauben. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern unter d. Wintersaat, häufig.

16) Aconitum L. Eisenhut (76).

A) Blten blassgelb.

1) *A. Lycoctonum* L. ***Gelber E.*** Helm viel länger als breit, Bltr handf.-zertheilt, Stgl 1—4′ h., reichbeblttert. Ausd. Juli—Sep. In Laubwäldern auf Kalkboden. Um E häufig, im Laubenthal, b. Pappenheim, auf d. Hahnenkamm.

B) Blten heller od. dunkler blau, selten weiss.

2) *A. variegatum* L. ***Bunter E.*** Helm viel länger als breit, Blten in lockerblütigen Trauben, sonst wie vor. An lichten, stein. Waldstellen. B. Pfünz, im Laubenthal A, zw. Laubenthaler Wirthshaus u. Suffersheim; nach F auf d. Hahnenkamm b. Heidenheim. Auch in Gärten.

3) *A. Napellus* L. ***Gem. E.*** Helm breiter als lang, Blten in gedrungenen Trauben, sonst wie vor. In Weidengebüsch der Donauauen von Ingolstadt bis Marxheim, vorzügl. häufig b. Gerolfing. Auch in Gärten.

17) Actäa L. Christophskraut (75)

A. spicata L. ***Gem. Chr.*** Stgl aufrecht, oben äst., Bltr abwechselnd, Blten klein, weiss, Beeren schwarz, giftig. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, vorzügl. auf Kalkfelsen, verbreitet. In d. Anlage sehr häufig; nach F b. Pappenheim, Weissenburg, auf d. Hahnenkamm.

2) Familie: Berberideen Vent. Berberizen.

18) Berberis L. Sauerdorn (46).

B. vulgaris L. ***Gem. S., Berberize.*** Dorniger Strauch mit gelbem Holze, gelbfärbender Rinde u. über Winter hängenbleibenden, rothen, länglichen Beeren. Mai, Juni. In Hecken u. Gebüschen, z. B. b. Landershofen, in d. Anlage. Stammt aus d. Berberei.

3) Familie: Nymphaeaceen Salisb. Seerosen.

19) Nymphäa L. Seerose (74).

N. alba L. ***Weisse S.*** Blten weiss, Bltr rundlich. Ausd. Juni—Aug. In einem Wiesengraben zw. Wolkertshofen u. d. Heidmühlen, im Weiher hart neben Kaisersheim; nach A in Tümpeln unweit des provisor. Bahnhofs b. Ingolstadt.

20) Nuphar Smith. Teichrose (74).

N. luteum Sm. ***Gelbe T.*** Blten gelb, Bltr elliptisch-rund-

lich. Ausd. Juni—Aug. In d. Altmühl, Wörnitz, Schwarzach, Anlauter, Ursel u. deren Altwassern, gemein.

4) Fam.: Papaveraceen DC. Mohngewächse.

21) Papaver L. Mohn (74).

A) Kapseln mit Borsten besetzt.

1) ***P. Argemone*** L. ***Acker-M.*** Kapsel länglich-keulenf., Kronbltr blutroth, am Grunde mit schwarzem Fleck. 1jähr. Mai—Juli. Unter d. Saat auf sand. Boden, nicht selten.

B) Kapsel ohne Borsten.

2) ***P. Rhoeas*** L. ***Wilder M.*** Kapsel verkehrteif., abgestutzt, Narbe kegelf., 7—14strahlig, Kronbltr dunkelscharlachroth, am Grunde oft mit schwarz-violettem Fleck. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, häufig.

3) ***P. dubium*** L. ***Saat-M.*** Kapsel länglich-keulenf., Narbe fast flach, 7—9strahlig, Kronbltr heller scharlachroth. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, aber seltener, z. B. b. Landershofen.

22) Chelidonium L. Schöllkraut (74).

Ch. majus L. ***Gem. Sch.*** Ausd., aufrechtes, 1—2' h., äst., weichhaariges Kraut mit gelben, in Scheindolden stehenden Blten u. 1—2" h., schotenf. Frchten. Mai—Juli. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

23) Glaucium L. Hornmohn (74).

Gl. luteum Scop. ***Gelber H.*** 1jähr., aufrechtes, 1—3' h., bereiftes Kraut mit einzelnen, blttwinkelständ., grossen, gelben Blten, 6-9" l., aufrechten, schotenf. Kapseln u. sitzenden, dicken, fiederspaltig-gelappten Bltrn. Juni, Juli. Am Abhange des Willibaldsbergs oberhalb der Hofmühle. Stammt wahrscheinlich aus d. Hortus Eystettensis.

5) Familie: Fumariaceen DC. Erdrauchgewächse.

24) Corydalis DC. Lerchensporn.

Kahle, ausd., graugrünbereifte, salzigbittere, 1/4—1' h. Kräuter mit rothen, violetten od. weissen Blten in einseitswend. Aehren u. knolliger Wrzl (99).

1) ***C. cava*** Schweig. ***Hohlknolliger L.*** Der Wrlzknollen hohl, Stgl am Grunde ohne Scheide, oben 2blttrig, Deckbltr ungetheilt, Blten rosenroth bis violett, manchmal weiss. Apr., Mai. In Hainen, Hecken, Gebüschen, Grasgärten, z. B. am rechten Altmühlufer b. Landershofen.

2) *C. solida* Sm. *Vollknolliger L.* Der Wrzlknollen nicht hohl, Stgl am Grunde mit einer Scheide, oben 2—4blttrig, Deckbltr fingerf.-zertheilt, Aehren meist reichblütig, Blten wie bei vor. Mrz, Apr. In Laubwäldern, in Hecken. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze am nördl. Abhange des Hesselbergs, zw. dem Weidich u. kl. Hesselberg F.

25) **Fumaria** L. **Erdrauch** (99).

F. officinalis L. *Gem. E.* Bltr doppelt-gefiedert, Fiederblttchen 3theilig, Lappen länglich-lineal, Bltenähre anfangs gedrängt, 1'' l., später sich verlängernd, Klchbltr 3mal kürzer als d. Krone, Frchtchen abgeplattet-kuglig, breiter als lang, etwas ausgerandet, Stgl 1|2—1' h., ästig. 1jähr. Mai—Sep. Auf Aeckern, gemein.

6) Familie: Cruciferen Juss. Kreuzblütige Gewächse.

26) **Nasturtium** R. Br. **Brunnenkresse.**

Kahle, wasserliebende Kräuter mit beblttrtem, äst. Stgl, meist fiedertheil., selten gefiederten od. unzertheilten Bltrn, zahlreichen weissen od. gelben Blten in Rispen od. langen Trauben u. länglicheif. od. walzenf. Schoten (90).

A) Blten weiss.

1) *N. officinale* R. Br. *Gem. Br.* Stgl am Grunde kriechend, dann aufsteigend, bis 3' l., hohl, gefurcht, Schoten 1|2'' l., länger als d. Bltenstiel, Bltr unpaarig-gefiedert. Ausd. Mai—Oct. In langsam fliess. Flüssen, Bächen, in Quellen, Gräben, häufig.

B) Blten gelb.

a) Kronbltr so lang od. nur wenig länger als d. Klch.

2) *N. amphibium* R. Br. *Verschiedenblttriger Br.* Kronbltr etwas länger als d. Klch, Schoten 2—4mal kürzer als ihr Stiel, wagrecht abstehend od. selbst abwärts gebogen, länglicheif., 1 1|2—3''' l., Stgl am Grunde kriechend, wurzelnd, dann aufsteigend, bis 3' l. u. bis fingerdick, Bltr: Entweder die unteren fiederspaltig u. die oberen lanzettf., sägz. od. alle Bltr unzertheilt od. alle Bltr fiedertheilig bis gefiedert. Ausd. Juni—Aug. In Gräben, an Ufern, hier u. da. An d. Altmühl hier u. da, an Altwässern der Donau b. Marxheim u. Leitheim.

3) *N. palustre* DC. *Sumpf-Br.* Kronbltr so lang od. kaum so lang als d. Klch, Schoten nicht od. nur wenig

kürzer als ihr Stiel, mehr od. minder wagrecht abstehend, länglich-walzenf., 3‴ l., Stgl aufrecht, bis 2′ l., dünn, Bltr fiedertheilig, mit grösserem Endlappen, Fiederläppchen eif. od. länglich, grob-sägz., obere Bltr sitzend. 2jähr. Juni—Aug. An Flüssen, Bächen, Gräben, häufig.

b) Kronbltr fast doppelt so lang als d. Klch.

4) ***N. silvestre*** DC. ***Wilde Br.*** Stgl hin- u. hergebogen, 1|2—2′ h., alle Bltr fiedertheilig, Fiederläppchen länglich-lanzettf., eingeschnitten-sägz., Schoten schief aufwärts abstehend, walzenf., 3—8‴ l. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen, namentlich an Flussufern u. auf Wiesen, häufig.

27) **Barbaraea** R. Br. **Barbarakraut** (95).

B. vulgaris R. Br. ***Gem. B.*** Schoten mehr od. minder bogig-gekrümmt, aufrecht-abstehend, 8—12‴ l., kurzgestielt, Kronbltr doppelt so lang als d. Klch, die untersten Bltr mit 1—4 Paar nach oben an Grösse zunehmenden Seitenlappen u. sehr grossem, rundlichem Endlappen, die Lappen ausgeschweift od. gezähnt, obere Bltr verkehrteif., eingeschnitten, Blten gelb, in dichten, allmälig zu Aehren sich verlängernden Doldentrauben, Stgl einfach od. ästig, 1—2′ h. 2jähr. Apr—Juni. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, häufig.

28) **Turritis** L. **Thurmkraut** (93).

T. glabra L. ***Kahles Th.*** Bläulich-beduftetes, kahles Kraut mit steif-aufrechtem, 2—5′ h., einfachem od. äst., reichblttrtem Stgl, bis 3″ l., geraden, am Stgl dicht anliegenden, schmalen Schoten, kleinen, gelblichweissen Blten und länglichlanzettf., gnzrndigen, mit herzpfeilf. Grunde umfassenden Stglbltrn. 2jähr. Mai—Juli. An sonn. Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, häufig, z. B. am Neuenweg.

29) **Arabis** L. **Gänsekresse.**

Graugrüne, behaarte Kräuter mit beblttrtem Stgl, geraden, linealen, dünnen Schoten u. weiss. od. rosenroth. Blten (94).

A) Stglbltr mit herz- od. pfeilf. Grunde sitzend od. umfassend, Bltr u. Stgl mehr od. weniger behaart.

1) ***A. hirsuta*** Scop. ***Rauhhaarige G.*** Stgl meist einfach, 1—1 1|2′ h., Schoten an d. Stgl angedrückt, bis 1″ l. Wrzlbltr länglich, gezähnelt, eine Rosette bildend, Stglbltr elliptisch bis schmallanzettf., aufrecht-abstehend, Blten klein, weiss, Kronbltr 1|2‴ br. 2jähr. — ausd. Mai—Juli. Auf Kalkfelsen, an stein. Orten. In d. Anlage, b. Wasser-

zell, am westl. Abhange des Nagelbergs, b. Solenhofen, auf d. Hahnenkamm.

2) ***A. alpina*** L. ***Alpen-G.*** Stgl einfach od. äst., 1/4—1' h., Aeste u. Schoten abstehend, letztere 1—2" l., Bltr grobsägz., Wrzlbltr verkehrtei- od. keilf., in d. Blttstiel verschmälert, eine Rosette bildend, Stglbltr eilanzettf., Blten gross, weiss, Kronbltr 1—2 1/2''' br. Ausd. Mai—Juli. Auf Kalkfelsen. Auf d. Hahnenkamm unweit Treuchtlingen, b. Suffersheim gegen d. Weissenburger Forst F.

B) Stglbltr sitzend, am Grunde weder pfeil- noch herzf.

a) Blten ziemlich gross, rosenroth, blass-lila od. weiss, Schoten 1—1 1/2" l.

3) ***A. arenosa*** Scop. ***Sand-G.*** Mehr od. minder rauhhaarig od. fast kahl, Wrzlbltr fiederspaltig, mit grösserem Endlappen, eine regelmässige, auf d. Boden ausgebreitete Rosette bildend, Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., 3—10" h., mit wenigen, länglichen, eingeschnitten-gezahnten Bltrn, Blten lila, rosenroth od. weiss. 1—2jähr. Apr. Mai. Auf Jurakalkfelsen. In der Anlage u. b. Wasserzell häufig.

4) ***A. petraea*** Lam. ***Felsen-G.*** Gewöhnlich kahl, selten behaart, Wrzlbltr lanzettf. od. länglicheif., buchtig od. eingeschnitten-gezahnt bis fiederspaltig, büschelig-gehäuft, aber keine auf d. Boden ausgebreitete Rosette bildend, Stgl aufrecht, einfach, 3—6" h., mit wenigen, länglich-lanzettf., gnzrndigen Bltrn, Blten weiss bis rosenroth. Ausd. Apr. Mai. In Spalten d. Jurakalkfelsen, hier u. da. B. Wasserzell, auf d. Hahnenkamm, b. Heidenheim, b. Solenhofen.

b) Blten sehr klein, stets reinweiss, Schoten 6—8''' l.

5) ***A. Thaliana*** L. ***Thal's G.*** Behaart, Wrzlbltr lanzettf., stumpf, sägz., eine Rosette bildend, Stgl schmächtig, einfach od. äst., 1/4—1' h., Stglbltr wenige, klein, lanzettf., gnzrndig od. sägz., Schoten auf schiefabstehendem Stiele aufrecht. 1jähr. Apr.—Sep. Auf Aeckern mit kieselhalt. Boden, vorzügl. auf Keupersandstein, häufig. b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck. Auf reinem Kalkboden fehlend.

30) Cardamine L. Schaumkraut.

Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, einfachem od. äst., bebltrtem Stgl, vielpaarig-gefiederten Bltrn, weissen od. lilafarbigen Blten in gipfelständ., deckblattlosen Trauben u. aufrechten, nicht gebogenen, linealen Schoten (93).

A) Blttstiele am Grunde pfeilf.-geöhrt.

1) *C. impatiens* L. ***Spring-Sch.*** Kahl, Stgl reich-beblttrt, 1|2—1 1|2' h., Blten sehr klein, weiss, Bltr vielpaarig-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr 2—3lappig, der oberen gnzrndig, lineal-lanzettf. 2jähr. Mai—Juli. An feucht., schatt. Stellen in Wäldern. Am Rande der Pumperhöhle b. Rothenberg, im Affenthal u. Buchenhüller Thal, b. Heidenheim am Hahnenkamm.

B) Blttstiele am Grunde nicht geöhrt.

a) Ganze Pfl. kahl, 1|2—1 1|2' h., Kronbltr 3—6''' l.

2) ***C. pratensis*** L. ***Wiesen-Sch.*** Stgl walzig, nicht gefurcht, Antheren gelb, Fiederblttchen der unteren Bltr fast kreisf., geschweift-gezahnt, Endlappen grösser, Fiederblttchen der oberen Bltr länglichlanzettf. bis lineal, gnzrndig, Blten lila bis weiss. Ausd. Apr. Mai. Auf Wiesen, gemein.

3) ***C. amara*** L. ***Bitteres Sch.*** Stgl kantig-gefurcht, Antheren purpurroth, zuletzt schwarz, Fiederblttchen der unteren Bltr rundlich eif., der oberen länglich eif., eckig- od. buchtig gezahnt, Blten weiss. Ausd. Apr.—Juni. An sumpf. Orten in Wäldern, an Flüssen, Bächen u. Gräben, häufig. Bltr jenen der Brunnenkresse ähnlich u. auch v. ähnl. Geschmacke.

b) Ganze Pfl. mehr od. minder behaart, 1|2—1' h., Kronbltr 1—1 1|2''' l.

4) ***C. hirsuta*** L. ***Behaartes Sch.*** Antheren gelb, Stgl kantiggefurcht, Bltr vielpaarig-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr rundlich od. eif., der oberen keilf. bis lineal, alle eckig, buchtiggezahnt od. gnzrndig, Blten weiss. 1—2 jähr. Apr.—Juni. Auf feucht. Waldwiesen, hier und da. B. Flozheim, Monheimerkreut, Daiting, im Weissenburger Forst F.

31) Dentaria L. Zahnwurz (93).

D. bulbifera L. ***Zwiebeltragende Z.*** Ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht, einfach, oben beblttrt, am Grunde blttlos, 1—2' h., Bltr abwechselnd, gestielt, die unteren unpaariggefiedert, die mittleren 3zählig, die oberen einfach, länglichlanzettf., alle grobsägz., in den Winkeln erbsengrosse Zwiebeln tragend, Blten 1|2'' l., rosenroth od. weiss, Schoten langgeschnabelt. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Laubwäldern auf fettem Boden, zerstreut u. selten. B. Heidenheim am Hahnenkamm, im Baudenhard, einem Haine nächst Altendrüdingen F.

32) Sisymbrium L. Rauke.

Einjähr. od. ausd., behaarte, aufrechte Kräuter mit einfachem od. äst., beblttrtem Stgl, fiedertheilig. od. einfachen Bltrn u. gelb. Blten in ährenartig sich verlängernden Doldentrauben (94).

A) Alle Bltr od. wenigstens die unteren fiedertheilig.

1) ***S. Sophia*** L. ***Feinblättrige R.*** Alle Bltr 2—3fach-fiedertheilig, die Fiederlappen schmal-lanzettlich, Stgl 1—3′ h., reichbeblättrt, Blten sehr klein, 1 1/2‴ l., Schoten langgestielt, aufrecht abstehend, schmal-lineal. 1jähr. Mai—Sep. An Wegen, auf Aeckern, gemein.

2) ***S. officinale*** Scop. ***Gem. R.*** Untere Bltr einfach-fiedertheilig, Fiederlappen ei- bis lanzettf., ausgeschweift od. gezahnt, Endlappen grösser, obere Bltr spiessf., Stgl 1—3′ h., ausgespreizt-äst., wenigbeblttrt, Blten sehr klein, Schoten kurzgestielt, angedrückt, zugespitzt. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Schutt, gemein.

B) Alle Bltr ungetheilt, ei- od. länglichlanzettf., gezahnt.

3) ***S. strictissimum*** L. ***Steife R.*** Stgl 2—5′ h., Blten ziemlich gross, 4—5‴ l., Schoten aufrecht, schmal-lineal, 2—3″ l. Ausd. Juni, Juli. An beschatteten Dolomitfelsen am Südabhange des Römerbergs bei Aicha in Menge A, ebenso reichlich in Hecken bei Emsing links an der Strasse nach Titting.

33) Alliaria DC. Knoblauchskraut (94).

A. officinalis Andrz. ***Gem. Kn.*** Kahles Kraut mit aufrechtem, 1—4′ h., äst., beblttrtem Stgl, herzf., zugespitzten, grobgezahnten, knoblauchduftenden Bltrn, kleinen, weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. kurzgestielten, aufrecht-abstehenden, linealen, 2″ l. Schoten. 1jähr. Apr., Mai. An Hecken, stein. Orten, in lichten Wäldern, nicht selten, z. B. b. Landershofen, Dollnstein, auf d. Mörnsheimer Burg.

34) Erysimum L. Hederich.

Ein- bis 2jähr., behaarte, selten kahle Kräuter mit steifem, aufrechtem, einfachem od. äst., stark beblttrtem Stgl, grossen Blten in ährenartig sich verlängernden Doldentrauben u. linealen, steifen Schoten (94).

A) Bltr lanzettf. od. lineal, gezahnt.

a) Kronbltr 3—5‴ l., 1/2—1‴ br.

1) ***E. cheiranthoïdes*** L. ***Lackartiger H.*** Schoten abstehend, 1/2—1″ l., Bltenstiele länger als der Kelch,

Stgl äst., 1—2′ h., Bltr lanzettf., geschweift-gezahnt. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, vorzüglich auf Sandboden, hier aber häufig, z. B. auf d. Alluvialsande b. den 3 oberen Schwalbmühlen, auf br. Jura b. Fünfstetten, auf d. Granit des Wennebergs.

b) Kronbltr 6—8‴ l., 1 1|2—2‴ br.

2) *E. odoratum* Ehrh. ***Wohlriechender H.*** Bltr an der Spitze nicht zurückgebogen, länglich-lanzettf., die untersten buchtig, die übrigen geschweift-gezahnt, Blten wohlriechend, Stgl einfach od. oben kurzäst., 1—3′ h., Schoten scharf-4kantig, aufrecht-abstehend, bis 3″ l. 2jähr. Juni—Aug. Kalkpflanze. Ueberall an den stein. Abhängen des Altmühlthals, in d. Wörnitzschlucht b. Harburg, auf d. Kräuterranken b. Heroldingen, stellenweis auf dem Hahnenkamm.

3) *E. crepidifolium* Rchb. ***Pipaublättriger H.*** Bltr an d. Spitze zurückgebogen, breitlineal, buchtig-gezahnt, Blten geruchlos, Stgl einfach od. von unten an sperrigäst., 1 1|2—2′ h., Schoten stumpf-4kantig, aufrecht-abstehend, 2″ l. 2jähr. Mai, Juni. Auf sterilen Kalkhügeln, hier u. da. B. Mariastein, Ober-E., Neuburg, auf d. Hahnenkamm.

B) Bltr verkehrt-eif. od. elliptisch, stumpf, gnzrndig.

4) *E. orientale* R. Br. ***Oriental-H.*** Ganze Pfl. kahl, bläulich-beduftet, Stglbltr mit herzf. Grunde umfassend, Stgl aufrecht, meist einfach, 1—2′ h., Blten gelblichweiss, Schoten lineal, 2—4″ l. 1jähr. Mai—Aug. Auf Aeckern, mit Kalk- oder Thonboden, hier u. da. Am südwestl. Abhange des Willibaldsbergs, auf d. Frauenberg gegen Wasserzell hin.

35) **Brassica** L. **Kohl.**

Ein- bis 2jähr., kahle Pfl. mit aufrechtem, beblttrtem Stgl, ungetheilten, sitzenden od. umfassenden oberen Stglbltrn u. gestielten, fiederspaltigen unteren Stgl- u. Wrzlbltrn. Blten ziemlich gross, gelb, Schoten langgeschnabelt. Culturpflanzen (94).

A) Schoten u. Schotenstiele vom Stgl abstehend, erstere 2—3″ l.

a) Die geöffneten Blten von den noch geschlossenen mehr od. minder überragt, Bltentrauben während des Aufblühens sich mehr od. weniger verlängernd.

1) *Br. oleracea* L. ***Gemüsekohl.*** Bltentrauben schon

vor dem Aufblühen stark verlängert, alle Staubgefässe aufrecht, Bltr blaugrün, kahl, bereift, die unteren fiederspaltig mit grösserem Endlappen, gestielt, die oberen länglich, sitzend, Kelchbltr aufrecht, locker anschliessend, Stgl 2—3' h., 1/2—1" dick. 1- u. 2jähr. Mai, Juni. In zahlr. Spielarten gebaut: Kopfkohl, Wirsing, Blattkohl, Rosenkohl, Obererdkohlrabe u. s. f.

2) ***Br. Napus*** L. ***Repskohl, Kohlreps.*** Bltentrauben erst während des Aufblühens sich etwas verlängernd, die 2 kürzeren Staubgefässe abstehend, alle Bltr dunkelgrün, kahl, bereift, untere fiederspalt. mit grösserem Endlappen, die oberen länglich, fiederspaltig od. gekrbt, mit herzf. Grunde halbstglumfassend, Kelchbltr locker abstehend, Stgl 1—3' h. 1- u. 2jähr. Apr., Mai u. Juni, Juli. In zahlreichen Spielarten gebaut: als Gemüse- u. Futterpfl. (Untererdkohlrabe, Steckrübe) und als Oelpfl. (Winterkohlreps u. Sommerkohlreps.)

b) Die noch geschlossenen Blten von den geöffneten deutlich überragt, Bltentrauben während des Aufblühens sich kaum verlängernd.

3) ***Br. Rapa*** L. ***Rübenkohl, weisse Rübe.*** Die ersten Bltr grasgrün u. borstigrauh (wodurch diese Art v. der vor. leicht unterschieden wird), fiederspaltig mit grösserem Endlappen, gestielt, die oberen kahl, bereift, eif., mit schmälerem, herzf. Grunde den Stgl umfassend, Kelchbltr locker abstehend, zuletzt wagrecht ausgebreitet, Stgl 1—3' h., 1- u. 2jähr. Apr. Mai u. Aug. Sep. In vielen Spielarten gebaut: als Gemüse- u. Futterpfl. (weisse Rübe) u. als Oel-Pfl. (Raps od. Reps.)

B) Schoten u. Schotenstiele an d. Stgl anliegend, Schoten 1/2—1" l.

4) ***Br. nigra*** Koch. ***Schwarzer Kohl od. schw. Senf.*** Alle Bltr gestielt, die unteren grasgrün, zerstreut-steifhaarig od. kahl, fiederspaltig mit grösserem Endlappen, die oberen bläulich-beduftet, kahl, schmallanzettf., gnzrndig, Stgl 2—5' h. 1jähr. Juni, Juli. (Sinapis nigra L.) An Flussufern u. unter d. Saat, vereinzelt u. selten. B. Warching F.

36) **Sinapis L. Senf.**

Behaarte Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1 bis 2' h. Stgl, ungetheilten od. fiederspalt. Bltrn, gelben Blten in gipfelständ. Aehren u. abstehenden, geschnabelten Schoten (93).

1) ***S. alba*** L. ***Weisser od. gem. S.*** Bltr fiedertheilig,

die Lappen eif. od. länglich, ungleichgezähnt, Schotenklappen 5nervig, borstig, so lang od. kürzer als d. Schnabel. 1jähr. Juni, Juli. Auf Schutt, unter d. Saat, hier u. da gebaut.

2) ***S. arvensis*** L. ***Acker-S.*** Bltr eif. od. länglicheif., unregelmässig buchtiggezähnt, Schotenklappen 3nervig, borstig od. kahl, so lang als d. Schnabel. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, häufig.

37) **Erucastrum** Presl. **Hundsrauke** (94).

E. Pollichii Schimp. et Spenn. ***Pollich's H.*** Wrzlbltr tief buchtigfiederspaltig, gestielt, Stglbltr fiedertheilig, sitzend, die Fiederlappen wagrecht abstehend, länglich, stumpf-gelappt od. stumpf-sägz., Blten blassgelb, in sich verlängernden Doldentrauben, die unteren blattwinkelständig, Schoten langgestielt, lineal, aufwärtsabstehend, Stgl aufrecht, äst, 1—1 1/2' h. 1—2jähr. Juni—Sep. Am l. Donauufer Neuburg gegenüber bei d. Steinbrüchen sehr häufig, auf Aeckern zw. Bertoldsheim u. Marxheim, b. Ingolstadt.

38) **Alyssum** L. **Steinkraut.**

Mit Sternhärchen bedeckte, graugrüne Kräuter mit einfachem od. äst., bebltrtem Stgl, abwechselnden, ungetheilten, meist gnzrndigen Bltrn, gelben od. weissl. Blten in sich verlängernden, dichten Doldentrauben u. kreis- od. eif., zusammengedrückten Schötchen (91).

A) Krone schön goldgelb, fast doppelt so lang als der Klch.

1) ***A. saxatile*** L. ***Felsen-St.*** Stgl 6—12" h., aufsteigend, oben ästig, Bltentrauben eine Rispe bildend, Wrzlbltr gestielt, 1 1/2—3" l., Stglbltr kleiner, lanzettf., sitzend. Ausd. Apr.—Juni. Auf Kalkfelsen. Auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, b. Pappenheim F.

2) ***A. montanum*** L. ***Berg-St.*** Stgl 3—6" h., aufsteigend, sehr zahlreich, rasenbildend, einfach, Bltentraube nicht verzweigt, Wrzlbltr eilanzettf., 1/2" l., Stglbltr lineallanzettf. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen. Am Frauenberg u. Neuenweg, gemein.

B) Krone gelblichweiss (vorzügl. beim Abblühen), nur wenig länger als d. Klch.

3) ***A. calycinum*** L. ***Kelchfrüchtiges St.*** Stgl aufsteigend, einfach, 2—8" h., Bltentraube nicht verzweigt, sich stark verlängernd, Schötchen v. den stehenbleibenden Klchbltrn umhüllt, Stglbltr keil- od. lanzettf. 1jähr. Apr.—Sep. Auf

Aeckern, an Wegen, auf trocknen, stein. Hügeln, auf Kalk- u. Sandboden, häufig.

39) **Berteroa** DC. **Graukresse** (91).

B. incana DC. ***Gem. Gr.*** Blten weiss, in sich verlängernden Doldentrauben, Kronbltr doppelt so lang als d. Klch, tief 2spaltig, Stgl einfach, stark beblttrt, 1—2' h., Bltr lanzettf., gnzrndig od. geschweift-gezähnt. 2jähr. Juni—Sep. Auf Sand- u. kieselhalt. Kalkboden, hier u. da. Am unteren Theile des Neuenwegs, b. dem Steinbruche vor d. Buchthaler Thore, zw. Schwimmbach u. Stauf, zw. Heideck u. Schlossberg, an d. Schwalb auf Alluvialsand oberhalb der Stademühle, b. Veitserlenbach.

40) **Draba** L. **Hungerblümchen.**

Kleine, behaarte Kräuter mit blttlosem, 2—5" h. Stgl, lanzettf. od. lanzettlinealen, am Grunde des Stgls eine regelmäss. Rosette bildenden od. rosettenartig gehäuften Bltrn, gelb. od. weiss. Blten in sich mehr od. weniger verlängernden Doldentrauben u. elliptischen, zusammengedrückten Schötchen (92).

1) ***Dr. aizoïdes*** L. ***Immergrünes H.*** Blten gelb, Bltr rosettenartig-gehäuft, lanzettlineal, steif, spitz, borstiggewimpert. Ausd. Apr. Mai. Auf Kalkfelsen. Auf Dolomitblöcken in d. bei Arnsberg mündenden Schambachthal; auf d. Hahnenkamm, b. Neudorf, Solenhofen.

2) ***Dr. verna*** L. ***Aechtes H.*** Blten weiss, Bltr eine deutliche Rosette bildend, lanzettf., spitz, gezähnelt, Schötchen viel kürzer als ihre Stielchen. 1jähr. Mrz—Mai. Auf Aeckern, gemein.

41) **Armoracia** DC. **Meerrettig** (90).

A. rusticana Lam. ***Meerrettig, Green*** od. ***Grien.*** Ausdauerndes, kahles Kraut mit rispigäst., 1 1|2—4' h. Stgl, sehr grossen, langgestielten, länglicheif., gekrbten Wrzlbltrn, fiederspalt. unteren u. länglichlanzettf., eingeschnitten-gezahnten od. gnzrndigen oberen Stglbltrn, weiss. Blten u. langgestielten, aufrechten, netzaderigen, 2''' l. Schötchen. Juni, Juli. Hier u. da in Gärten cultivirt u. von da verwildert.

42) **Camelina** Crantz. **Leindotter.**

Einj., sternhaarige Kräuter mit einfachem od. äst., 1—2' h., beblttrtem Stgl, sitzenden, länglichlanzettf., am Grunde pfeilf. Bltrn, kleinen, hellgelben Blten in sich verlängern-

den Doldentrauben und langgestielten, birnförm. Schötchen (90).

1) *C. sativa* Crantz. ***Gem. L.*** Alle Bltr gnzrndig od. entfernt-gezähnelt, Schötchen 2—3''' l. Mai—Juli. Auf Getreide- u. Leinfeldern, häufig.

2) *C. dentata* Pers. ***Gezahnter L.*** Alle od. doch die untersten Bltr ausgeschweift-gezähnt bis buchtig-fiederspaltig, Schötchen 3—5''' l. Juni, Juli. Nur auf Leinfeldern, hier u. da.

43) **Thlaspi** L. **Hellerkraut.**

Kräuter mit aufrechtem, beblttrtem, 1/2—1 1/2' h. Stgl, abwechselnden, unzertheilten Bltrn (wrzlständige gestielt, stglständige sitzend), weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. geflügelten, kahlen Schötchen (92).

A) Griffel sehr kurz od. fehlend.

1) *Thl. arvense* L. ***Acker H.*** Schötchen fast kreisf., bis 6''' l., durchaus breitgeflügelt, sehr tiefausgerandet, die Flügelränder an d. Ausrandungsstelle zusammenneigend, Stglbltr länglich, buchtiggezahnt, Stgl 1/2—1 1/2' h., ganze Pfl. hellgrün. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern, in Gärten, häufig.

2) *Thl. perfoliatum* L. ***Durchwachsenes H.*** Schötchen verkehrteif., 2—3''' l., nur oben breitgeflügelt, ausgerandet, die Flügelränder an d. Ausrandungsstelle auseinandertretend, Bltr elliptisch od. länglicheif., geschweiftgezahnt, Stgl 1/2—1' h., ganze Pfl. bläulichgrün. 1jähr. Apr.—Juni. Auf Aeckern, in Gärten, an Wegen, hier u. da, auf Kalk- u. Thonboden, z. B. am Neuenweg, im Rosenthal.

B) Griffel über die Ausrandung des Schötchens etwas hervorragend.

3) *Thl. montanum* L. ***Berg-H.*** Schötchen verkehrtherzf., 2—2 1/2''' l., nur oben breitgeflügelt, Wrzlbltr rosettenartig-gehäuft, verkehrteif. bis elliptisch, gnzrndig, Stglbltr länglich, mit verschmälertem, pfeilf. Grunde sitzend, Stgl 3—6'' h. Ausd. Apr., Mai. An stein. Bergabhängen des weissen Jura. Am Neuenweg u. am ganzen l. Thalabhang bis über d. hohe Kreuz hinaus, b. Ober-E. zw. Kalksteingeröll, an d. Steinbrüchen b. Solenhofen, auf d. Hahnenkamm b. Heidenheim.

44) **Teesdalia** R. Br. **Bauernsenf** (91).

T. nudicaulis R. Br. ***Nacktstenglicher B.*** Meist kahles, einjähr. Kräutchen mit aufrechtem, einfachem, blttlosem, 2—5'' h. Stgl, eine bodenständ. Rosette bildenden, buch-

tig-gezahnten, fiedertheiligen od. gnzrndigen Bltrn, weissen Blten in einer sich verlängernden, einfachen Doldentraube u. eif., gestielten Schötchen. Apr.—Juni. Auf Heiden u. Aeckern mit Sandboden. Im Bez. noch nicht beobachtet, findet sich aber jenseits der nordwestl. Grenze an d. südöstl. Abdachung des Hesselbergs bis in's Druidenthal hinab F.

45) Iberis L. Schleifenblume.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1/2—1′ h. Stgl, ungetheilten bis fiederspalt. Bltrn, weissen, purpurrothen u. violetten Blten in wenig od. gar nicht sich verlängernden Doldentrauben u. eif., tiefausgerandeten, geflügelten Schötchen (92).

1) *I. umbellata* L. *Doldentragende Schl.* Doldentraube zur Frchtzeit sich nicht verlängernd, Bltr lineallanzettf., untere Bltr schwach gezähnt, Blten fleisch- bis rosenroth, Schötchen 2spaltig, mit kurzen, geraden Spitzen. Juni—Aug. Häufige Gartenpfl., in Südeuropa wild.

2) *I. amara* L. *Bittere Schl.* Doldentraube zur Frchtzeit sich verlängernd, Bltr länglichlanzettf. mit keilf. Grunde, eingeschnitten-gezähnt, Blten meist weiss, selten lila, Schötchen spitzwinklich-ausgerandet, die Spitzen zusammenneigend. Juli—Sep. Auf Aeckern mit Kalkboden. Soll b. Dollnstein gef. worden sein F.

46) Lepidium L. Kresse.

Zweijähr. od. ausd., meist kahle Kräuter mit aufrechtem, meist äst., beblttrtem, 1/4—1′ h. Stgl, länglichlanzettf., buchtiggezahnten, eingeschnitten-gelappten od. fiedertheil. Bltrn, weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. eif. od. elliptischen Schötchen (92).

A) Schötchen ungeflügelt.

1) *L. Draba* L. *Hungerblumen-Kr.* Schötchen breitherzf., aufgedunsen, mit langem Griffel, alle Bltr länglichlanzettf., geschweift-gezahnt, Stglbltr mit herz- od. pfeilf.-umfassendem Grunde. Ausd. Mai, Juni. An Wegen, Dämmen. Bei Ingolstadt nicht selten, b. E. höchst selten ein vereinzeltes Exemplar.

2) *L. ruderale* L. *Mauer-Kr.* Schötchen elliptisch, mit sehr kurzem Griffel, Wrzlbltr fiedertheilig, Stglbltr ungetheilt, sitzend, Blten sehr klein, ohne Krone, ganze Pfl. unangenehm riechend. 2jähr. Juni—Aug. An Wegen, Mauern, auf Schutt, hier und da. In feucht. Jahren aussen an d. Mauer des Gottesackers zu E.

B) Schötchen nach d. Spitze hin breitgeflügelt.

3) ***L. sativum*** L. ***Garten-Kr.*** Graugrün bereift, Stglbltr 1—2fach fiedertheilg, die obersten lineal, gnzrndig, am Grunde nicht stglumfassend, Stiele der Schötchen aufrecht abstehend. 1jähr. Juni—Aug. Als Küchengewächs in Gärten gebaut.

4) ***L. campestre*** R. Br. ***Acker-Kr.*** Graugrün gabelhaarig, Wrzlbltr gestielt, fiederspaltig od. buchtig-gezahnt, Stglbltr länglich od. lanzettf., gezähnelt, am Grunde pfeilf.-umfassend, Stiele der Schötchen wagrecht abstehend. 2jähr. Mai—Juli. Auf Aeckern, Schutt, besonders auf Kalk- u. Thonboden, hier u. da.

47) Capsella Vent. Hirtentäschel (92).

C. Bursa Pastoris Moench. ***Gemeines H.*** Schwachbehaartes, 1jähr. Kraut mit aufrechtem, bis 1′ h., meist. äst., beblttrtem Stgl, fiederspalt., am Boden eine Rosette bildenden Wrzlbltrn, pfeilf.-umfassenden Stglbltrn, kleinen, weiss. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. verkehrt-3eckigen, langgestielten Schötchen. Mrz—Dec. Auf Aeckern, an Wegen, gemein.

48) Isatis L. Waid (89).

I. tinctoria L. ***Färber-W.*** Ausd., kahles, bläulichbeduftetes Kraut mit aufrechtem, 1 1|2—3′ h., beblttrtem, oben doldentraubig-äst. Stgl, länglichlanzettf., pfeilf.-halbumfassenden Bltrn, gelb. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. eilänglichen, hängenden Schötchen. Mai—Juni. Auf sonn. Kalkhügeln u. Felsen. Am Neuenweg u. am Steinbruche vor d. Buchthaler Thor gemein; auf d. Hahnenkamm, b. Treuchtlingen, Neuburg, hier u. da.

49) Neslia Desv. Hohldotter (90).

N. paniculata Desv. ***Rispiger H.*** Behaartes, 1jähr. Kraut mit aufrechtem, 1|2—2′ h., meist äst., beblttrtem Stgl, länglichen od. lanzettf., gnzrndigen od. schwachgezähnelten, am Grunde pfeilf. Bltrn, kleinen, gelb. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. kugelf., wickenkorngrossen, erhaben-netzaderigen Schötchen. Juni, Juli. Auf Getreideäckern, häufig.

50) Raphanus L. Rettig (95).

R. sativus L. ***Garten-R.*** Ein- bis zweijähr., zerstreutsteifhaariges Kraut mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1—3′ h. Stgl, dicker, fleischiger Wrzl, gestielten, fiederspalt.

Wrzlbltrn, hellvioletten, dunkler geaderten, grossen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. walzenf., kaum quereingeschnürten, langgeschnabelten, 1—2 1|2" l. Schoten. Juni—Sep. Gebaut.

51) **Raphanistrum** Tourn. **Hederich** (95).

R. arvense Wallr. ***Acker-H.*** Wie Raphanus, aber Stgl nur 1—1 1|2' h., Blten gelb od. weiss mit röthl. Adern, Schoten perlschnurartig stark-quereingeschnürt, 2—3" l. Mai—Sep. Auf Aeckern gem. Unkraut.

7) Familie: Cistineen DC. Cistusgewächse.

52) **Helianthemum** Tourn. **Sonnenröschen** (75).

H. vulgare Gaertn. ***Gem. S.*** Vom Grunde aus ästiges Sträuchlein, Stgl niederliegend, aufstrebend, 4—8" l., Bltr eif. bis lineal, kurzbehaart, Nebenbltr lanzettf., Griffel gebogen, 2—3mal so lang als d. Ovarium, Blten citronengelb, selten weiss, in endständ., anfangs an d. Spitze eingerollten Aehren. Juni—Aug. An sonn. Abhängen, häufig.

8) Familie: Violarieen DC. Veilchengewächse.

53) **Viola** L. **Veilchen.**

Stgllose od. mit kantigem Stgl versehene Kräuter mit abwechselnden, gestielten, meist unzertheilten Bltrn u. einzelnen, langgestielten, übergebogenen, grossen Blten (32).

A) Stgllose Veilchen. Bltr u. Blten wrzlständ., langgestielt, Bltenstiel in d. Mitte mit 2 linealen Deckblttchen.

a) Blten wohlriechend.

1) ***V. odorata*** L. ***März-V.*** Wrzlstock bebltterte Ausläufer treibend, stets stgllos, Bltr breitherzf., unterseits weichhaarig, Nebenbltr eilanzettf., am Rande gefranst, Blten violett, röthlich od. weiss. Ausd. Mrz, Apr. In Grasgärten, an Hecken.

2) ***V. mirabilis*** Jacq. ***Wunderbares V.*** Wrzlstock ohne Ausläufer, nur beim Aufblühen stgllos (Krone blassviolett, bis 3|4" br.), später einen bis 9" h. Stgl treibend, dessen Blten meist ohne Krone sind. Apr.—Juni. In Wäldern. Vrgl. 4.

b) Blten geruchlos.

3) ***V. palustris*** L. ***Sumpf-V.*** Kahl, ohne Ausläufer, zur Bltezeit mit nur 2 Bltrn, beide nierenf., Bltenstiele länger als die Blttstiele, Blten hellviolett od. weiss. Ausd. Mai,

Juni. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Im Monheimer Stadtwalde u. b. Frickenfelden F.

4) ***V. hirta*** L. ***Rauhhaariges V.*** Mehr od. minder rauhhaarig, ohne Ausläufer, die ersten Bltr herzf., die folgenden zugespitzt u. bis 3" l., Bltenstiele länger als die Blttstiele, Blten hellviolett, selten weiss. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen, in Wäldern, Gebüschen, häufig.

B) Mit beblttrtem, 1/4—1 1/2' h. Stgl versehene Veilchen, Blten end- od. blttwinkelständ.

a) Blten ohne Krone, aber fruchtbar.

5) ***V. mirabilis*** Jacq. ***Wunderbares V.*** Anfangs stgllos, mit grossen, bis 3/4" br., hellblauen, etwas dunkler geaderten, wohlriechenden Blten, darauf einen aufrechten, bis 9" h., einfachen od. äst. Stgl hervortreibend, der in d. Blttwinkeln kürzergestielte, meist kronlose, seltener vollständige, fruchtbare Blten trägt, Bltr breitherzf., die oberen kürzergestielt als die unteren. Ausd. Apr.—Juni. In Laubwäldern u. Gebüschen, besonders auf Kalkboden, hier u. da. Auf d. Kräuterranken b. Heroldingen, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Hahnenkamm. Vrgl 2.

b) Blten mit Krone. Stgl aufsteigend, 1/2—1' l., reichblütig.

α) Krone einfarbig blau, violett od. lila.

6) ***V. canina*** L. ***Hunds-V.*** Bltr deutlich länger als breit, länglichherzf., obere Bltr gegen d. Spitze allmälig verschmälert, Blten hellblau bis lila, mit gelblichem od. weisslichem Sporn, Kapsel stumpf, mit kleinem Spitzchen. Ausd. Apr.—Juni. In Wäldern, an Hecken, häufig.

7) ***V. silvestris*** Koch. ***Wald-V.*** Bltr kaum länger als breit, herzf., obere Bltr kurz zugespitzt, Blten hellviolett mit blauem Sporn od. hellazurblau mit gelblichem Sporn (V. Riviniana Reichb.), Kapsel länglich, allmälig zugespitzt. Ausd. Apr.—Juni. In Wäldern u. Gebüschen, hier u. da, z. B. im Hirschgrund (V. silvatica Fries).

β) Krone 2—3farbig od. blassgelb mit dunkleren Adern.

8) ***V. tricolor*** L. ***Dreifarbiges V., Stiefmütterchen.*** Stgl aufsteigend od. aufrecht, 1/4—1 1/4' h., Bltr eif. od. elliptisch bis lanzettf., gekrbt, Nebenbltr fiederspaltig mit grösserem Endlappen, Sporn walzenf., so lang od. etwas länger als die Klchanhänge, die beiden obersten Bltenbltr sammtblau, die beiden mittleren gelblichweiss, das untere gelb od. die ganze Blte blassgelb mit dunkleren Strichen. 1jähr. b. ausd. Juni-Oct. Auf Aeckern. Stammpfl. d. Pensées uns. Gärt.

9) Familie: Resedaceen DC. Reseda-gewächse.

54) Reseda L. Resede.

Kahle, 1—2jähr. Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., beblttrtem Stgl, abwechselnden, nebenblttlosen, ungetheilten od. tieffiederspaltigen Bltrn u. gelblichen Blten in Aehren (68).

1) *R. lutea* L. *Gelbe R.* Bltr 1—2fach-fiedertheilig, Lappen länglich od. lineal, Blten in langen, spitzen Aehren, Stgl 1|2—2′ h. 2jähr. Mai—Oct. Auf trockenen, stein. Abhängen, z. B. am südwestl. Abhange des Frauenbergs häufig, auf d. Hochebene zw. E. u. Ober-E., an d. Donau in Masse.

2) *R. luteola* L. *Färber-Wau.* Bltr lineallanzettf., ungetheilt, Blten in sehr langen, dünnen Aehren, Stgl 1—4′ h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf stein. Abhängen, z. B. am Neuenweg, an d. Strasse v. E. nach Landershofen, b. Fügenstall u. Weiboldshausen, besonders b. letzterem Dorfe sehr häufig.

10) Familie: Droseraceen DC. Sonnenthau-artige Gewächse.

55) Drosera L. Sonnenthau (42, 44, 45).

Dr. rotundifolia L. *Rundblättriger S.* Zierliches Pflänzchen mit 3—8″ h., aufrechtem, blttlosem, einfachem, röthl. Stgl, langgestielten, mit rothen Drüsenhaaren besetzten, eine wrzlständ. Rosette bildenden Bltrn, fast kreisrunder, 3—4‴ br. Blttscheibe u. kleinen, weissen Blten in lockerer Aehre. Ausd. Juli, Aug. Im Monheimer Stadtwald auf Sumpfmoos (Sphagnum) in Menge, auf feucht. Wiesen an d. Schwalb.

56) Parnassia L. Herzblatt (43).

P. palustris L. *Sumpf-H., Studentenröschen.* Unbehaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem, 1blttrigem Stgl, der eine einzige, 1|2″ br., weisse Blte trägt. Stglbltt sitzend, mit herzf. Grunde stglumfassend, zugespitzt, Wrzlbltr gestielt, herzeif. Aug.—Sep. Auf sumpf. Wiesen. Besonders häufig an der Schwalb u. bei Steppberg an d. Donau.

11) Familie: Polygaleen Juss. Bitterlinge.

57) Polygala L. Kreuzblume.

Kahle meist vielstenglige Kräuter mit beblttrtem Stgl, zerstreuten, ungetheilten, gnzrndigen Bltrn u. einer Schmetterlingsblüte ähnlichen, blauen, weissen od. gelben, in endständ. Aehren od. einzeln in den Blttwinkeln stehenden Blten (97, 100).

A) Blten in gipfelständ. Aehren, fast einseitswendig, blau, lila od. weiss.

a) Die untersten Bltr nicht grösser als jene der blühenden Stgl.

1) ***P. vulgaris*** L. ***Gem. Kr.*** Stgl meist einfach, 2—5″ l., gewöhnlich viele aus derselben Wrzl, Blten azurblau, seltener weiss, 3—4‴ l., Deckbltr kürzer als die Bltenknospen, unterste Bltr keine Rosette bildend, elliptisch od. verkehrteif., Stglbltr lineallanzettf., spitz. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen, Weiden, in Wäldern, häufig.

2) ***P. comosa*** Schk. ***Schopfige Kr.*** Wie vor., aber die Blten nur 2—2 1/2‴ l., meist rosenroth und die Deckbltr länger als die Bltenknospen. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen und in Wäldern, besonders auf Kalkboden, seltener als vor. An Bergabhängen b. Mariastein, auf dem Kräuterranken b. Heroldingen.

b) Die untersten Blter auffallend grösser als jene der blühenden Stgl.

3) ***P. amara*** L. ***Bittere Kr.*** Stgl aufsteigend od. aufrecht, 2—6″ l., Blten blassblau od. weisslich, geöffnet nur 1 1/2—2‴ l., Deckbltr so lang als die Bltenstielchen, unterste Bltr rosettenf.-gehäuft, viel grösser als die Stglbltr. Die Pfl. schmeckt bitter. Ausd. Mai—Juli. Im unteren Ries auf nassen Wiesen (Weiden) sehr verbreitet F.

B) Blten zu 1—2 blttwinkel- u. gipfelständ., gelb.

4) ***P. Chamaebuxus*** L. ***Buxbaumblättrige Kr.*** Immergrünes Halbsträuchlein mit 4—8″ l., liegenden Stgln u. abwechselnden, kurzgestielten, lederartigen, länglichlanzettf. od. elliptischen Bltrn; Blten 1/2″ l., weiss, Schiffchen u. Spitze der Flügel anfangs gelb, später braun. Ausd. Apr. Mai. An felsigen Abhängen u. in lichten Wäldern. Um E. häufig, z. B. am Neuenweg in Felsenspalten, in d. Anlage, dann b. Ober-E., auf d. Pulzenberg b. Untermessing, zw. Haunstetten u. Kinding.

12) Familie: Sileneen DC. Nelkengewächse.

58) Gypsophila L. Gypskraut (61).

G. muralis L. ***Rispiges G.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, 2—6" h., fadenf., fast v. Grund aus 2—3theilig-ästig, Bltr grasartig, lineal, am Grunde verwachsen, Blten sehr klein, langgestielt, einzeln, end- od. seitenständ., rosenroth, mit dunkleren Adern. 1jähr. Juli—Sep. Auf feuchten Aeckern, Triften, aber fast nur auf Sandboden, namentlich auf dem Keuper, z. B. bei Gunzenhausen, Pleinfeld.

59) Tunica Scop. Felsnelke (61).

T. saxifraga Scop. ***Steinbrechende F.*** Kahles, bläulichgrünes Kraut mit lockere Rasen bildenden Wrzlbltrn, aufrechtem, rispigäst., gegliedertem Stgl, linealpfriemlichen, spitzen Bltrn u. kleinen, 2—3''' br., rosenrothen od. lilafarbenen Blten in lockeren Rispen. Ausd. Juni—Sep. An d. Donau sehr häufig, z. B. zw. Bittenbrunn u. Marxheim, zw. Neuburg u. Joshofen.

60) Dianthus L. Nelke.

Meist kahle, häufig bläulichbeduftete Kräuter mit gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, gnzrndigen, lanzettlinealen, grasartigen Bltrn u. meist grossen od. ziemlich grossen, schöngefärbten, einzelnstehenden od. zu Büscheln vereinigten Blten (61).

A) Blten (mindestens 2) zu einem Köpfchen od. Büschel vereinigt.

a) Die den Klch am Grunde umgebenden schuppenartigen Deckbltr trocken, rauschend.

1) ***D. Carthusianorum*** L. ***Karthäuser N.*** Bltenbüschel 2—10blütig, Klchdeckschuppen verkehrteif., stumpf, kurzbegrannt, braun, lederartig, länger als d. halbe Klchröhre, Bltr lineal, Blten gross, blutroth, Stgl 6—18" h. Ausd. Mai—Aug. Auf trocknen Wiesen, häufig.

2) ***D. prolifer*** L. ***Knopf- od. sprossende N.*** Bltenbüschel 2—3blütig, Klchdeckschuppen elliptisch, stumpf, die 2 untersten mit kurzer Stachelspitze, muschelbraun, durchscheinend-häutig, Bltr schmal, lineal, Blten rosenroth, wohlriechend, klein, Stgl 6—18" h. 1jähr. Juni—Aug. Auf trocknen, stein. Hügeln, an Wegen, hier u. da. Auf d. Willibaldsberg u. b. hohen Kreuz.

b) Die den Klch am Grunde umgebenden schuppenartigen Deckbltr krautig.

3) ***D. Armeria*** L. ***Büschelnelke.*** Klchdeckschuppen u.

Hüllschuppen flaumig, pfriemlich-lanzettf., fast so lang als die Klchröhre, grün, Bltenbüschel 2—10blütig, Blten klein, hellroth mit blutrothen Puncten, Kronbltr mit eilänglicher, gezähnelter Platte, Stgl einfach od. äst., 1—2' h. 2jähr. Juli, Aug. In Gebüschen, an Hecken, Rainen, auf Aeckern, hier u. da. B. Reichertswies, im Walde zw. Fünfstetten u. Wemding, b. Wolferstadt, Harburg F.

B) Blten einzeln od. in Rispen, langgestielt.

a) Platte der Kronbltr gezähnt.

4) ***D. deltoides*** L. ***Deltafleckige N.*** Stgl weichhaarig, gabelästig, 6—12" h., reichbeblttrt, Aeste 1blütig, Klchdeckschuppen eif. od. elliptisch, begrannt, Blten purpurroth, am Grunde oft weiss mit dunkleren Flecken. Ausd. Juni, Juli. An sonnigen, trocknen Orten, an Waldrändern, auf kieselhalt. Boden, den das Auftreten der Pfl. sicher anzeigt. Bei Morizbrunn an d. Strasse nach Ochsenfeld, im Walde zw. Pollenfeld u. Buchenhüll, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, Heideck, Monheim.

5) ***D. caesius*** Smith. ***Graugrüne od. Pfingstnelke.*** Stgl kahl, einfach, 3—12" h., 1—2blütig, ganze Pfl. graugrün, dichte Rasen bildend, Klchdeckschuppen breiteif., stumpf, mit 3eckiger Spitze, Blten rosenroth, am Schlunde purpurroth-gebartet. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen. Am Neuenweg u. am südwestl. Abhange des Frauenbergs, häufig.

b) Platte der Kronbltr fast bis zum Grunde fiedertheilig-eingeschnitten.

6) ***D. superbus*** L. ***Federbusch-N.*** Stgl oben rispig-ästig, 1—1 1/2' h., Blten am Schlunde gebartet, rosenroth od. weiss, am Grunde braunroth-gefleckt, Klchdeckschuppen breiteif., mit kurzer Spitze, 3—4mal kürzer als d. Klch. 2jähr. bis ausd. Juni—Aug. An feucht., schatt. Orten, in Wäldern, auf Waldwiesen. An der Strasse v. Wasserzell nach Wellheim, zw. Graisheim u. Daiting, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. Wemding u. d. Schwalbquelle, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

61) Saponaria L. Seifenwurz (61).

S. officinalis L. ***Gebräuchliche S., Seifenkraut.*** Kahles, ausdauerndes, bleichgrünes Kraut mit aufrechtem, dichtbeblttrtem, 1—2' h., äst. Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, ei- bis länglich-lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. blassrothen od. weissen Blten in büscheligen Scheindolden. Ausd. Juli, Aug. An Hecken, Rainen, auf Aeckern, hier

u. da; liebt kieselhalt. Boden. An d. Strasse v. E. nach Landershofen, zw. Altdorf u. Erlingshofen, besonders häufig am l. Donauufer, Neuburg gegenüber.

62) Vaccaria Medic. Kuhnelke (61).

V. pyramidata Flor. Wett. ***Saat-K.*** Ganze Pfl. kahl, blaugrün, Bltr gegenständ., länglichlanzettf., am Grund breitzusammengewachsen, gnzrndig, Blten langgestielt, in lockerer Scheindolde, Klch eipyramidenf., Kronbltr gekrbt, rosenroth. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, an Zäunen, besonders auf Kalk- u. Thonboden, selten. Am Wachtler b. Gailsheim F.

63) Cucubalus L. Taubenkropf (62).

C. bacciferus L. ***Beerentragender T.*** Blten gegen 3|4" l., Bltr gegenständ., kurzgestielt, ei- od. lanzettf., gnzrndig, Frcht eine kugelrunde, frei im Klche stehende, glänzendschwarze Beere, Stgl gespreizt-ästig, klimmend, 2—4′ h. Ausd. Juli, Aug. An Hecken, Waldrändern, Ufern, sehr selten. An d. Donau b. Marxheim. Ausserdem nordwestl. v. Bez. b. Wittelshofen u. zw. Willburgstetten u. Weiltingen F.

64) Silene L. Leimkraut.

Einjähr. od. ausdauernde, kahle od. behaarte Kräuter mit einfachem od. äst., gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, gnzrndigen Bltrn u. rothen od. weissen Blten in gipfelständ., 3theiligen Scheindolden (63, 138).

A) Kronbltr am Schlunde nicht gebartet.

1) ***S. inflata*** Sm. ***Aufgeblasenes L.*** Klch aufgeblasen, häutig, netzaderig, wie die ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht od. aufsteigend, gewöhnlich äst., 1—2′ l., Bltr länglichlanzettf., fast sitzend, Blten weiss, Kronbltr 2theilig. Ausd. Juni, Aug. Auf trocknen Wiesen, an Rainen, gemein.

2) ***S. Otites*** Sm. ***Ohrlöffel-L.*** Klch nicht aufgeblasen, walzenf., Stgl aufrecht, einfach, 1—2′ h., Bltr fast alle grundständ., spatelf. od. länglichkeilf., am Grunde verschmälert, vorn kurzzugespitzt, Blten grünlichgelb, klein, Kronbltr lineal, ungetheilt. Ausd. Juni, Juli. Auf trocknen, stein. Kalkhügeln u. Kalkfelsen u. auf Alluvialsand, hier u. da. Auf d. Rollenberg b. Hoppingen u. auf d. Alluvialsand zw. Gossheim u. den 3 oberen Schwalbmühlen.

B) Kronbltr am Schlunde mit je 2 Zähnchen gebartet.

a) Kronbltr 2spaltig.

3) ***S. nutans*** L. ***Nickendes L.*** Alle Blten nach einer Seite überhängend, Stgl 1—2' h., äst., Aeste 3—9blütig, Bltr länglichlanzettf., Blten weiss. Ausd. Juni—Juli. An trocknen, stein. Abhängen, häufig.

4) ***S. noctiflora*** L ***Nachtblühendes L.*** Blten nicht überhängend, einzeln, Stgl 1|4—3' h., aufrecht, äst., Bltr verkehrtei- bis lanzettf., Blten weiss od. hellroth, Klch zuletzt stark aufgeblasen. 1jähr. Juni—Aug. Unter d. Saat, besonders auf Kalk- u. Thonboden, hier u. da.

b) Kronbltr ungetheilt.

5) ***S. Armeria*** L. ***Garten-L.***, ***Pechnelke.*** Blten zahlreich in endständ., büschelig-gedrungenen, kurzästigen, gabeltheiligen, convexen Scheindolden, Stgl aufrecht, 1—2' h., unter den Gelenken klebrig, untere Bltr länglichlanzettf., obere eilanzettf., spitz, Blten rosen- od. purpurroth. 1jähr. Juli, Aug. In Gärten u. daraus manchmal verwildert.

6) ***S. linicola*** Gm. ***Leinliebendes L.*** Blten weder zahlreich, noch büschelig-vereinigt, theils gabel-, theils gipfelständ., letztere langgestielt, Stgl aufrecht, 1—1 1|2' h., unter den Gelenken nicht klebrig, Bltr eilänglich bis lineallanzettf., Blten fleischroth. 2jähr. Juni, Juli. Auf Leinfeldern, hier u. da, z. B. b. Flotzheim u. Ried; im unteren Ries F.

65) Lychnis L. Lichtnelke.

Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde zusammenhängenden, gnzrndigen, spitzen Bltrn u. grossen, rothen od. weissen Blten in ausgebreiteten, gabeltheiligen Scheindolden od. langen Trauben (64, 137).

A) Kronbltr bis über d. Mitte 4spaltig, die Lappen, schmal-lineal.

1) ***L. flos Cuculi*** L. ***Kukuks-L.*** Blten rosenroth, selten weiss, Stgl etwas rauh, 8—16" h., Stglbltr lineal-lanzettf. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, gemein.

B) Kronbltr bis zur Mitte 2spaltig od. tiefausgerandet. Melandrium Röhl, Lychnis dioica L.

2) ***L. vespertina*** Sibth. ***Abend-L.*** Blten 2häusig, in ausgebreiteter, 1 bis mehrgabliger Scheindolde, weiss, selten röthlich, wohlriechend, gegen Abend geöffnet, Klch der männl. Blten länglichwalzig, der weibl. eikegelf., obere Bltr lanzettf., untere elliptisch od. länglich, Stgl 1—3' h.,

Kapselzähne aufwärtsgerichtet. 2jähr. bis ausd. Mai—Sep. Auf Aeckern, Grasplätzen, Schutt, häufig.

3) *L. diurna* Sibth. *Tag-L.* Wie die vor., aber die Blten hell purpurroth, selten weiss, geruchlos, am Tage geöffnet, obere Bltr eif. od. elliptisch, kurzzugespitzt, Stgl 1½—2' h., Kapselzähne zurückgerollt. Ausd. Mai—Juli. In feucht., lichten Wäldern, Gebüschen, häufig.

C) Kronbltr nicht getheilt, höchstens leicht ausgerandet.

4) *L. viscaria* L. *Klebrige L.* Stgl kahl, einfach, 1—3' h., unter den oberen Gelenkknoten klebrig, Blten hellpurpurn, in langer, endständ. Traube, Bltr lineallanzettf. Ausd. Mai—Juli An Waldrändern, Abhängen, auf trocknen Wiesen, hier u. da. Zw. Wemding u. Fünfstetten, am Nonnenholz b. Speckbroden, b. Ursheim am Hahnenkamm F.

66) Agrostemma L. Raden (65).

A. Githago L. *Acker-R.* Behaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem od. gabeläst. Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, lineallanzettf., langzugespitzten, sitzenden Bltrn u. langgestielten, blttwinkel- und gipfelständ., grossen, 1" br. Blten mit ausgerandeten Kronbltrn u. lineallanzettf., die Krone bedeutend überragenden Klchlappen. 1jähr. Juni—Sep. Gem. Unkraut auf Saatfeldern.

13) Familie: Alsineen DC. Sternnelken.

67) Sagina L. Mastkraut.

Kleine, zarte, vielstenglige Kräuter mit gegenständ., am Grunde verwachsenen, schmallinealen od. fadenf., nebenblttlosen Bltrn u. kleinen, gestielten, blttwinkel- u. endständ., weissen Blten (65).

A) Klch u. Krone 4blttrig od. 4theilig, Kapsel 4klappig.

1) *S. procumbens* L. *Niederliegendes M.* Bltenstiele nach d. Abblühen hackig-herabgebogen, bei d. Frchtreife aber wieder aufrecht, sämmtliche Klchbltr ohne Stachelspitzchen, Kronbltr bedeutend kürzer als d. Klch od. fehlend, Bltr lineal, stachelspitzig, nicht gewimpert, Stgl niederliegend, 3—5" l., am Grunde wurzelnd. 1jähr. Mai—Aug. Auf feucht., sand. Aeckern u. Weiden, hier u. da, z. B. auf d. Alluvialsand an d. Schwalb b. den Mühlen u. auf d. Schlossberg b. Heideck.

2) *S. apetala* L. *Kronloses M.* Bltenstiele stets aufrecht od. kaum geneigt, die beiden äusseren Klchbltr mit durchscheinendem Stachelspitzchen, Bltr lineal, stachel-

spitzig, fein gewimpert, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—4" l., Kronbltr sehr klein od. häufig fehlend. 1jähr. Mai—Aug. Auf feuchten Aeckern, an Wegen, selten.

B) Klch u. Krone 5blttrig od. 5theilig, Kapsel 5klappig.

3) ***S. nodosa*** L. ***Knotiges M.*** Kronbltr doppelt od. fast doppelt so lang als d. Klch, Bltr lineal, stachelspitzig, Stgl aufsteigend, 2—6" l., Bltenstiele stets aufrecht, Stglbltr viel kürzer als die grundständ., in dichten, kurzen Büscheln. Ausd. Juni—Aug. Auf feucht., sand. Wiesen u. Weiden, hier u. da. B. Veitserlenbach, Monheim u. an d. Schwalb.

4) ***S. subulata*** Wimm. ***Pfriemblättriges M.*** Kronbltr so lang als d. Klch, Bltr lineal, stachelspitzig, Stgl aufsteigend, 1—3" l., nebst den Bltenstielen, Klchen u. Bltrn drüsig-kurzhaarig, Bltenstiele zur Bltezeit an d. Spitze herabgebogen, zur Frchtzeit aufrecht. Ausd. Juli, Aug. Auf sand. Aeckern u. Weiden, selten. B. Weissenburg F.

68) **Spergula** L. **Spark.**

Einjähr., kahle od. klebrig-flaumige Kräuter mit einfachem od. äst., dickgelenkigem Stgl, gegenständ., gebüschelten, scheinbar wirtelständ., fädlichen Bltrn, breiteif., trockenhäutigen Nebenbltrn und kleinen, weissen, langgestielten Blten in endständ., gabeläst. Scheindolden (67).

1) ***Sp. arvensis*** L. ***Acker-Sp.*** Staubgefässe meist 10, Kronbltr stumpf, Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., 1/2—1' l., Bltr auf d. Unterseite gefurcht, Samenkörner schmalgerandet. 1jähr. Juni—Oct. Auf sand. Aeckern, häufig, z. B. auf d. Stikelberg b. Monheim, um Spekbroden, zw. Gunzenhausen u. Pfaufeld, b. Pleinfeld, b. Fünfstetten, Ohlangen.

2) ***Sp. pentandra*** L. ***Fünfmänniger Sp.*** Staubgefässe meist 5, Kronbltr spitz, Stgl 4—6" l., Bltr auf d. Unterseite nicht gefurcht, Samenkörner breitgerandet. 1jähr. Apr., Mai. Auf sand. Triften u. Aeckern, selten. Auf Alluvialsand an den Schwalbquellen.

69) **Spergularia** Pers. **Salzmiere** (63).

Sp. rubra L. ***Rothe S.*** Stgl niederliegend, aufsteigend, 3—6" l., äst., stachelspitzig, mit ei- od. lanzettf., zugespitzten, weisshäutigen Nebenbltrn, Klchbltr stumpf, mit weissem Rande, Krone so lang od. fast so lang als der Klch, Blten klein, blassroth, ganze Pfl. drüsenhaarig-klebrig, Samenkörner 3eckig-birnf., ohne Hautrand. 1jähr. Mai—

Sep. (Arenaria rubra L.) Auf feucht., sand. Aeckern. Auf Keuper, hier u. da, z. B. b. Pleinfeld, Gunzenhausen.

69b) Alsine L. Miere.

1) *A. setacea* Mert. et Koch. *Borstigblättrige M.* Klchbltr 1nervig, weiss mit 2 grünen Rückenstreifen, eilanzettf., zugespitzt, Krone weiss, nur wenig, Bltenstiele 2—3-mal länger als d. Klch, Wrzlstock lockere Rasen bildend. Stgl viele, äst., 4—6" h., Bltr fast borstenf., büschelig, einseitswend., ohne Nebenbltr, Blten in gipfelständ., lockeren Scheindolden. Ausd. Juni, Juli. Auf Dolomitfelsen b. Arnsberg u. im Schambachthal, häufig.

2) *A. verna* Bartl. *Frühlings-M.* Klchbltr 2nervig, grün mit weissem Rande, Bltenstiele fein drüsen-haarig, sonst fast wie vor. Ausd. Juni—Aug. Auf Dolomitfelsen an d. Strasse von E. nach Landershofen einzeln A, nach F auf d. Hahnenkamm b. Treuchtlingen.

70) Moehringia A. Möhringie (62, 64).

M. trinervia Clairv. *Dreinervige M.* Ganze Pfl. feinflaumig, Stgl schwach, meist liegend, 3—12" l., beblttrt, äst., Bltr eif., zugespitzt, gnzrndig, deutlich 3nervig, Klchbltr lineallanzettf., langzugespitzt, länger als die Krone, Blten weiss, in lockeren Scheindolden. 1jähr. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, in Gebüsch, häufig.

71) Arenaria L. Sandkraut (64).

A. serpyllifolia L. *Quendelblättriges S.* Aufrechtes od. aufsteigendes Kraut mit gabeltheiligem, 3—10" l. Stgl, eif., zugespitzten, sitzenden, gnzrndigen, 2—3''' l. Bltrn u. gabel- u. blttwinkelständ., weiss., 2''' br. Blten, Klchbltr lanzettf., länger als die Krone. 2jähr. Mai—Aug. Auf Aeckern, an Wegen, häufig.

72) Holosteum L. Spurre (63).

H. umbellatum L. *Doldenblütige Sp.* Bläulichgrünes Kräutlein mit aufrechtem, einfachem, 2—8" h., oben blttlosem Stgl, gegenständ., sitzenden, elliptisch. bis lanzettf. Bltrn u. weiss. Blten in endständ., einfacher Dolde, Kronbltr gezahnt, länger als d. Klch. 1jähr. Mrz—Mai. Auf Aeckern, an Rainen, gemein.

73) Stellaria L. Sternmiere.

Meist äst., aufrechte od. niederliegende Kräuter mit gegenständ., gnzrndigen Bltrn u. weissen Blten mit 2spalt. od. 2theil. Kronbltrn (63).

A) Kronbltr bis zum Grunde 2theilig.

a) Kronbltr so lang od. kürzer als d. Klch.

1) ***St. media*** L. ***Hühnerdarm, Vogelmeierich.*** Stgl nicht kantig, liegend, 2—8" l., reihig-behaart, Bltr eif., die oberen sitzend, die unteren lang-gestielt. 1jähr. Das ganze Jahr hindurch blühend. Gemeinstes Unkraut.

2) ***St. graminea*** L. ***Grasartige St.*** Stgl 4kantig, ästig-ausgebreitet, 6—14" l., fadenf., kahl, Deckbltr gewimpert, Bltr lineallanzettf., 1—2''' br., spitz, sitzend, am Grunde etwas gewimpert. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, nicht selten.

3) ***St. uliginosa*** Murr. ***Sumpf-St.*** Stgl 4kantig, aufsteigend, äst., 3—12" l., kahl, Deckbltr nicht gewimpert, Bltr länglichlanzettf., 2—6''' l., spitz, am Grunde gewimpert. Ausd. Mai—Juli. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, in u. an Bächen u. Quellen auf Sandboden, hier u. da, z. B. zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Kronbltr doppelt so lang als d. Klch.

4) ***St. nemorum*** L. ***Hain-St.*** Stgl nicht kantig, aufsteigend, einfach od. gabeläst., 1—2' l., nebst den Bltrn behaart, diese herzeif., langzugespitzt, die unteren langgestielt, die oberen sitzend. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Wäldern u. Gebüschen, hier u. da. An d. Schwalbquelle b. den 3 oberen Mühlen häufig.

5) ***St. glauca*** With. ***Blaugrüne St.*** Stgl 4kantig, aufrecht, gabeläst., 8—14" h., kahl, Bltr lineallanzettf., spitz, sitzend, kahl. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Stellen in Wäldern, auf Wiesen, an Ufern, hier u. da. Im Walde b. Buchenhüll, b. Moritzbrunn, im Schernfelder Forst zw. Sappenfeld u. Biswang.

B) Kronbltr bis zur Mitte 2spaltig.

6) ***St. Holostea*** L. ***Grossblättrige St.*** Stgl aufsteigend, 4kantig, kahl od. fein-behaart, oben gabeläst., 1/2—2' l., Bltr sitzend, lanzett- od. lineallanzettf., langzugespitzt, am Grunde 2—4''' br., Blten langgestielt, eine sehr lockere Scheindolde bildend, nach d. Abblühen zurückgekrümmt, 3/4" br. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. Gebüschen, stellenweis häufig, z. B. in feucht. Schluchten des Schweinsparks, auf d. Berge zw. Konstein u. Wellheim.

74) **Moenchia** Ehrh. **Mönchie** (65).

M. erecta Ehrh. ***Aufrechte M.*** Bläulichbeduftetes, 1—4" h. Kräutchen mit gewöhnlich einfachem, meist 1—2blütigem Stgl, gegenständ., lineallanzettf., spitzen Bltrn u. langge-

stielten end- u. seitenständ., weissen, 4''' br. Blten. Untere Bltr in den Blttstiel verschmälert, obere sitzend, entfernt, Bltenstiele aufrecht. 1jähr. Apr., Mai. Auf feucht., sand. Feldern u. Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, vielleicht seiner Kleinheit wegen übersehen.

75) **Malachium** Fries. **Weichkraut** (66).

M. aquaticum Fr. *Wasser-W.* Grasgrünes, drüsenhaariges Kraut mit aufsteigendem, 4kantigem, an d. Gelenken verdicktem, 1—4' l., kletterndem Stgl, gegenständ., ei- od. herzf., zugespitzten, gnzrndigen Bltrn (die oberen sitzend, die unteren gestielt) u. gestielten, weissen, gipfel- u. gabelständ., 1/2" br. Blten auf 2—3''' l., aufrechten Stielen, etwas nickend. Ausd. Juni—Sep. An Gräben, Bächen, in schatt. Gebüschen, hier u. da. (Cerastium aquaticum L.)

76) **Cerastium** L. **Hornkraut.**

Behaarte Kräuter mit einfachem od. gabeläst., 1/4—1' l. Stgl, gegenständ., ungetheilten, gnzrndigen, länglicheif., lanzettf. od. linealen Bltrn u. weissen, gabel- u. gipfelständ. Blten (66).

A) Kronbltr doppelt so lang als d. Klch.

1) ***C. arvense*** L. ***Acker-H.*** Rasenbildend, Stgl aufsteigend, oben gabeläst., 4—8" l., Bltenstiele behaart, nach d. Abblühen aufrecht, Deckbltr mit durchscheinendem Hautrande, Bltr lineallanzettf. Ausd. Apr.—Juni. An sonn. Stellen, gemein.

B) Kronbltr kürzer od. so lang als d. Klch.

a) Klch- u. Deckbltr trockenhäutig-gerandet, an d. Spitze ohne Haare.

2) ***C. triviale*** Lr. ***Gem. H.*** Stgl aufsteigend, am Grunde wurzelnd, 4—15" l., Bltr oval od. lanzettf., Klch- u. Deckbltr schmal trockenhäutiggerandet, erstere an d. Spitze nicht gezähnelt, Kapsel 2mal länger als d. Klch. 1jähr. bis ausd. Mai—Sep. Auf Aeckern, Wiesen, gemein.

3) ***C. semidecandrum*** L. ***Fünfmänniges H.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, am Grunde nicht wurzelnd, 2—5" l., Bltr länglich od. oval, Klch- u. Deckbltr breit- d. i. zur Hälfte trockenhäutig-gerandet, erstere an d. Spitze gezähnelt, Kapsel 1/2—1mal länger als d. Klch. 1jähr. Mrz—Mai. Auf sonn., sand. Heiden, hier u. da, z B. auf d. Alluvialsande, an d. Schwalbquelle b. den 3 oberen Mühlen.

b) Klch- u. Deckbltr ohne trockenhäutigen Rand, dicht behaart, erstere an d. Spitze mit einem Haarbüschel.

4) *C. glomeratum* Thuill. *Knäulblütiges H.* Kronbltr so lang als d. Klch, fruchttragende Bltenstiele von d. Länge d. Klchs od. kürzer, Kapsel etwas gekrümmt, 1—2mal länger als d. Klch, Stgl 2—6" l., Blten anfangs knäulartig-zusammengedrängt, 2—2 1|2''' br. 1jähr Mai—Aug. (C. vulgatum L. z. Th.) Auf feucht. Aeckern, an Gräben, hier u. da.

5) *C. brachypetalum* Desp. *Kurzblumiges H.* Kronbltr kürzer, fruchttragende Bltenstiele 2—3mal länger als d. Klch, Kapsel gerade, um die Hälfte länger als d. Klch, Stgl 2—5" l., Blten 2—3''' br. 1jähr. Apr., Mai. Auf grasigen Abhängen u. Weiden bergiger Gegenden. Im Bez. nch nicht gefunden, nach F an mehren Puncten d. Hesselbergs.

14) Familie: Lineen DC. Flachsartige Gewächse.

77) Linum L. Flachs, Lein.

Meist kahle Kräuter mit aufrechtem, stark-beblttrtem Stgl, wechselständ., ungetheilten, sitzenden, nebenblttlosen Bltrn u. blauen, gelben od. weissen Blten in Scheindolden (45).

1) *L. flavum* L. *Gelber L.* Blten gross, gelb, Bltr am Grunde mit 2 Drüsen, die unteren länglich, am Grunde verschmälert, die oberen lanzett- bis lineallanzettf., Klchbltr lanzettf., Stgl scharfkantig, 6—18" h. Ausd. Juni, Juli. Auf sonn Kalkhügeln. Nach F b. Dollnstein.

2) *L. usitatissimum* L. *Gem. Flachs.* Kronbltr blau, am Grunde gelblich, Klchbltr eif., spitz. 1jähr. Juni, Juli. Gebaut.

3) *L. catharticum* L. *Wiesen-L.* Blten weiss, Bltr gegenständ., die unteren verkehrteif., die obersten lanzettf., Stgl fadenf., 3—10" h., aufrecht, oben gabeltheilig. 1jähr. Juni—Aug. Auf Wiesen u. Grasplätzen, häufig.

78) Radiola L. Zwergflachs (23).

R. millegrana Sm. *Tausendkörniger Zw.* Stgl 1—2" h. beblttrt, fast schon v. Grund aus gabelästig, Stgl u. Aeste haardünn, Blten weiss, einzeln, gestielt, in d. Gabeln d. Aeste, Blttchen gegenständ., eif., spitz, ganzrndig. 1jähr.

Juni—Aug. An feucht., sand. Orten, an Gräben, Weihern. Im Bez. noch nicht gefunden, jenseits d. nordwestl. Grenze am Röthbuck zw. Röckingen u. Gerolfingen F.

15) Familie: Malvaceen Juss. Malvengewächse.

79) Malva L. Malve.

Ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. aufrecht. Stgl, abwechselnden, gestielten, gelappten od. herzf.-rundlichen Bltrn u. blttwinkelständ., rosenrothen od. weisslichen Blten (99).

A) Zwei od mehrere Blten in den Winkeln der Bltr.

1) ***M. vulgaris*** Fr. ***Gem. M.*** Bltenstiele nach dem Abblühen niedergebogen, Kronbltr höchstens doppelt so lang als d. Klch, tief-ausgerandet, Blten 3|4—1" br., rosenroth od. weiss, Frchtchen eben, Stgl liegend, aufsteigend, 1—1 1|2' l., Bltr herzkreisf., undeutlich 5—9-lappig, langgestielt. 1jähr. bis ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, an Häusern, Mauern, gemein.

2) ***M. silvestris*** L. ***Wilde od. Ross-M.*** Bltenstiele auch nach d. Abblühen aufrecht, Kronbltr 3mal so lang als d. Klch, tief-ausgerandet, Blten 1 1|2—2" br., rosen- od. hellpurpurroth, mit dunklerrothen Streifen, Stgl aufrecht od. schiefaufsteigend, 1—3' h., Bltr herzkreisf., deutlich 5—7lappig, langgestielt. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, an Mauern, häufig.

B) Nur je eine Blte in den Winkeln der Bltr.

3) ***M. Alcea*** L. ***Schlitzblättrige M.*** Stgl aufrecht, 2—3' h., Stglbltr handf.-5theilig, die Lappen schmal, eingeschnitten, Blten 2—2 1|2" br., rosenroth, mit dunkleren Adern, geruchlos. Juli—Aug. An Waldrändern, Hecken, Wegen, hier u. da. Zw. Pfünz u. Landershofen am Waldsaume, zw. Wasserzell u. Ober-E., im Anlauterthal häufig, zw. Greding u. Untermessing, zw. Huisheim u. Harburg, auf dem Granit des Wennebergs.

80) Althaea L. Eibisch (99).

A. officinalis L. ***Gem. E.*** Sammtartig-filzig, Stgl 2—3' h., äst., Bltr abwechselnd, gestielt, ungleich-gekrbt, die untersten herzf.-rundlich, undeutlich 3—5lappig, die oberen eif. od. eif.-3eckig, Blten hell-rosenroth od. weiss, kurzgestielt, 1" br., zu mehreren in d. Blttwinkeln u. am Ende des Stgls gehäuft. Ausd. Juli, Aug. In Gärten.

16) Familie: Tiliaceen Juss. Lindenartige Gewächse.

81) Tilia L. Linde.

Hohe Bäume mit abwechselnden, gestielten, herzf.-rundlichen, am Grunde schiefen, langzugespitzten, sägz. Bltrn u. grünlichweissen, honigduftenden Blten in blattwinkelständ. Doldentrauben, an deren Stiel ein grosses, papierartiges, blassgrünes Deckbltt befestigt ist (75).

1) *T. parvifolia* Ehrh. ***Kleinblättrige od. Winter-L.*** Bltr beiderseits kahl, unterseits meergrün, in d. Aderwinkeln rostfarben-gebartet, Doldentrauben 5—13blütig. Die Bltr erscheinen erst in d. Mitte des Mai. Blüht im Juli, etwas später als die folgende. In Wäldern, ausserdem häufig angepflanzt in Dörfern u. an Strassen.

2) ***T. grandifolia*** Ehrh. ***Grossblättrige od. Sommer-L.*** Bltr unterseits kurzbehaart, daselbst nicht meergrün, sondern wie oben, in d. Aderwinkeln nicht rostfarben-gebartet, Doldentrauben nur 2—3blütig. Die Bltr erscheinen schon Anfangs Mai. Blüht im Juni. Einzeln auf Kalkbergen, häufig angepflanzt in Städten u. Dörfern.

17) Familie: Hypericineen DC. Hartheuartige Gewächse.

82) Hypericum L. Hartheu, Johanniskraut.

Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem Stgl, gegenständ., durchscheinend-punctirten, sitzenden, ungetheilten, gnzrndigen, nebenblttlosen Bltrn u. gelben Blten in gabeläst. Scheindolden (76, 104).

A) Klchrand nicht drüsig-gewimpert.

a) Stgl 4kantig.

1) ***H. quadrangulum*** L. ***Vierkantiges H.*** Kanten des Stgls nicht geflügelt, Bltr eif. od. länglich, längs des Randes mit schwarzen Puncten besetzt, höchstens zerstreut durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Wäldern, an Gräben, auf Wiesen, hier u. da. Zw. Graisbach u. Daiting, zw. Ohlangen u. Laibstatt, b. Ammerbach, b. Nenslingen.

2) ***H. tetrapterum*** Fr. ***Vierflügliges H.*** Kanten des Stgls geflügelt, Bltr oval, stumpf, dicht durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da, z. B. an einem Sumpfe zw. Hofstetten u. Oberzell,

in Gräben um Wemding sehr häufig, b. Treuchtlingen, Untermessing, Veitserlenbach.

b) Stgl rund u. mit 2 gegenständ. Längsleisten versehen.

3) ***H. perforatum*** L. ***Gem. H.*** Stgl aufrecht, 1|2—3′ h., Klchbltr lanzettf., langzugespitzt, halb so lang als d. Krone, Stglbltr länglicheif., stumpf, durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, in Gebüschen, in Wäldern. Die gemeinste Art.

4) ***H. humifusum*** L. ***Liegendes H.*** Stgl niederliegend, fadenf., ästig, 3—8″ l., Klchbltr lanzettf., stumpf, stachelspitzig, etwas kürzer als d. Krone, Bltr länglicheif., stumpf, durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern, hier u. da. B. Morizbrunn u. beim Tempelhof, häufiger auf d. Keuperformation b. Heideck, Pleinfeld u. auf Alluvialboden im Ries.

B) Klchrand drüsig-gewimpert.

a) Stgl u. Bltr kahl, Stgl 1—2′ h.

5) ***H. pulchrum*** L. ***Schönes H.*** Klchbltr breiteif., an d. Spitze abgerundet, mit sehr kurzgestielten, dicken, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr eif., stumpf, mit herzf. Grunde umfassend, am Rande nicht schwarz-punctirt. Ausd. Juli, Aug. In Bergwäldern. Soll b. Weissenburg gefunden worden sein F. Nordwestl. vom Bez. in d. schwarzen Fichte des Hesselbergs F.

6) ***H. montanum*** L. ***Berg-H.*** Klchbltr lanzettf., langzugespitzt, mit langgestielten, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr eif. od. eilänglich, halbstglumfassend, am Rande schwarz-punctirt. Ausd. Juni—Aug. In Wäldern auf Kalkboden, sehr verbreitet, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, Buchenhüll, Wasserzell, zw. Preith u. Pollenfeld, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, b. Laibstatt, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

b) Stgl u. Bltr behaart, Stgl 1—3′ h.

7) ***H. hirsutum*** L. ***Rauhes H.*** Kronbltr lanzett- bis länglichlanzettf., zugespitzt, mit kurzgestielten, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr fast gestielt, länglich, stumpf, rauhhaarig. Ausd. Juni—Aug. In höher gelegenen Laubwäldern, hier u. da. Zw. Emsing u. Altdorf, auf d. Schlossberg b. Heideck, b. Fügenstall in Hecken, im Maibauerholz b. Laibstatt, am Eichelberg b. Eysölden.

18) Familie: Acerineen DC. Ahornartige Gewächse.

83) Acer L. Ahorn.

Bäume od. Sträucher mit entgegengesetzten, langgestielten, meist handf.-gelappten Bltrn u. gestielten, gelbgrünen, polygamischen Blten in hängenden od. aufrechten Trauben od. Doldentrauben (55).

1) *A. campestre* L. *Feld-A. od. Massholder.* Bltr dunkelgrün, 5lappig, Lappen stumpf, der mittlere 3spaltig, Blten in aufrechten Doldentrauben. Mai. In Hecken u. Laubholzwaldungen, nicht selten.

2) *A. platanoides* L. *Spitzblättriger A.* Bltr 5—7lappig, Lappen langzugespitzt, buchtig-3—5zähnig, die Zähne sehr verlängert, Blten in aufrechten Doldentrauben. Apr., Mai. Einzeln in Wäldern u. angepflanzt. In d. Anlage.

3) *A. Pseudoplatanus* L. *Weisser od Berg-A.* Bltr 5lappig, Lappen zugespitzt, ungleich-stumpfsägz., Blten in hängenden Trauben. Apr.—Juni. Einzeln in Wäldern u. angepflanzt, z. B. in d. Anlage, im Park.

19) Familie: Hippocastaneen DC. Rosskastanienähnliche Gewächse.

84) Aesculus L. Roßkastanie (52).

Aesc. Hippocastanum L. *Gem. R.* Bis 60' h. Baum, Klch glockig, Krone 4—5blttrig, die Blumenbltr ausgebreitet, ungleich, weiss, mit gelben u. rothen Flecken, Staubgefässe abwärtsgeneigt, mit d. Spitze aufstrebend, Kapsel stachelig. Mai. Aus Asien stammend, häufig angebaut. Fast ebenso häufig findet man in Anlagen die aus dem südl. Nordamerica stammende rothe Rosskastanie (Pavia rubra Lam.) mit stachellosen Kapseln, geraden Staubgefässen, 5fingerigen Bltrn u. schmutzigrothen Blten.

20) Familie: Ampelideen Kunth. Weinrebenartige Gewächse.

85) Vitis L. Weinstock (31).

V. vinifera L. *Edler W.* Mit Ranken kletternder Strauch mit herzf.-rundlichen, 3—5lappigen, gestielten Bltrn, gabeltheiligen, den Bltrn gegenüberstehenden Ranken u. kleinen, unscheinbaren, wohlriechenden Blten in seitenständ. Sträussen. Juni. Aus Asien stammend. An Häusern u. Mauern cultivirt.

21) Familie: Geraniaceen DC. Storchschnabel-Gewächse.

86) Geranium L. Storchschnabel.

Meist behaarte Kräuter mit gegliedertem, gabeläst. Stgl, gegenständ., gestielten, oben abwechselnden u. oft sitzenden, von häutigen Nebenbltrn begleiteten Bltrn u. blttwinkel- od. blttgegenständ., gemeinsamen, 1 od. 2blütigen Bltenstielen (60, 97).

A) Bltr 3—5zählig-gefiedert, das Endfiederblttchen lang-, die Seitenfiederblttchen kurzgestielt, alle am Grunde tiefeingeschnitten-gezähnt.

1) *G. Robertianum* L. *Ruprechtskraut.* Ganze Pfl. übelriechend, 1/2—1 1/2′ h., Bltenstiele 2blütig, Kronbltr hellroth, etwas länger als d. Kelch, dieser rauhhaarig, begrannt, 1—2jähr. Mai—Oct. Gemeinste Art, an Hecken, Mauern, auf Schutt.

B) Bltr im Umrisse rundlich, 5—9theilig od. 5—9spaltig, die Lappen nicht gestielt.

a) Blten v. Haselnussgrösse, Kronbltr viel länger als d. Klch.

α) Allgemeiner Bltenstiel 1blütig.

2) *G. sanguineum* L. *Blutrother St.* Bltr im Umfange nierenf., handförmig 7—9theilig, mit linealen, 3—5spaltigen Lappen, Kronbltr. noch einmal so lang als d. Klch, blutroth, Stgl 1/2—1′ h. Ausd. Mai, Juni. Auf sonn. Hügeln, an Waldrändern, z. B. am Neuenweg, am Willibaldsberg.

β) Allgemeiner Bltenstiel 2blütig, jede Blte mit besonderem Bltenstielchen.

3) *G. pratense* L. *Wiesen-St.* Bltenstielchen zur Frchtzeit abwärtsgebogen, von abstehenden, drüsentragenden Haaren zottig, Kronbltr breitverkehrteif., ganze Pfl. flaumig, Bltr handf.-7theilig, runzligaderig, Blten blau, Stgl 1—2′ h. Ausd. Juni—Aug. Auf fetten Wiesen, häufig.

4) *G. palustre* L. *Sumpf-St.* Bltenstielchen zur Frchtzeit abwärtsgebogen, von rückwärtsstehenden, drüsenlosen Haaren scharf, Kronbltr verkehrteif., ganze Pfl. rauhhaarig, Bltr handf.-5—7theilig, die Lappen 3spaltig, grob eingeschnittensägz., Blten hell-purpurroth, später violett, Stgl 1—3′ h. Ausd. Mai—Aug. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, an Bächen, hier u. da.

5) *G. silvaticum* L. *Wald-St.* Bltenstielchen zur Frchtzeit aufrecht, Stgl oben von abstehenden Drüsenhaaren

fast zottig, Kronbltr verkehrteif., am Grunde keilig u. zottiggebartet, Bltr handf.-7theilig, Blten röthlichblau, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai—Juli. In Laubwäldern, hier u. da. Im Hirschgrund b. Wasserzell, auf d. Hahnenkamm b. Döckingen, ausserdem nach F westl. v. Bez. auf d. Hesselberg.

b) Blten von Erbsengrösse, Kronbltr so lang od. etwas länger als d. Klch.

α) Die Lappen der mittleren u. oberen Bltr schmal, 1—2fach fiederspaltig.

6) ***G. columbinum*** L. ***Feinblättriger St., Taubenfuss.*** Allgemeiner Bltenstiel bis 3'' l., länger als das Bltt, Kronbltr etwas länger als d. Klch, dieser begrannt, Kapseln kahl, nur auf dem Kiele behaart, Schnabel angedrücktbehaart, Stgl v. Grunde aus ausgebreitet-äst., 1 1/2—2' h., Blten hellroth. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, nicht häufig.

7) ***G. dissectum*** L. ***Zerschlitztblättriger St.*** Allgemeiner Bltenstiel nur 2—5''' l., kürzer als das Bltt, Kronbltr so lang als d. Klch, dieser begrannt, Kapsel abstehendrauhhaarig, Schnabel abstehend-drüsenhaarig, Stgl v. Grunde aus ausgebreitet-ästig, 1/2—1' h., Blten rosenbis purpurroth. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden. Hier u. da häufig, z. B. auf Aeckern des Frauenbergs.

β) Die Lappen der mittleren u. oberen Bltr breiteif. od. keilig, bald gnzrndig, bald kurz-3spaltig od. eingeschnitten sägzähnig-gekerbt.

*) Kapseln querrunzlich, kahl.

8) ***G. molle*** L. ***Weicher St.*** Samen glatt, Kronbltr herzf., Bltenstiele nach d. Abblühen abwärts gerichtet, die Bltr, aus deren Winkel die Bltenstiele entspringen, 3 od. 5lappig, Lappen gnzrndig, Blten hellpurpurroth, Stgl fadenf., aufrecht od. niederliegend, ästig, 1/2—1' l. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, hier u. da.

**) Kapseln glatt, nicht querrunzlich.

9) ***G. pusillum*** L. ***Kleinster St.*** Kapseln angedrücktbehaart, Samen glatt, Kronbltr länglich herzf., Bltr sehr lang-gestielt, klein, Lappen breitkeilf., vorn kurz-3spaltig, Blten bläulich, Stgl aufsteigend, äst., reichblütig, 1/2—1' l. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden u. Schutt. Häufiges Unkraut.

10) ***G. rotundifolium*** L. ***Rundblättriger St.*** Kapseln abstehend- u. drüsig-behaart, Samen bienenzellig-punctirt, Kronbltr länglich keilf., nicht getheilt, Lappen der Bltr vorn stumpf-eingeschnitten gekerbt, Blten

fleisch- od. rosenroth, Stgl aufrecht od. liegend, wie d. ganze Pfl. drüsenhaarig, 1/2—1' l. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Boden u. Schutt, selten. Am Blossenberg b. Ammerbach auf Brachäckern F.

87) Erodium L'Herit. Reiherschnabel (59, 96).

E. cicutarium L'Herit. Ganze Pfl. behaart, Stgl niederliegend, v. Grund aus ästig, Bltr länglich, doppelt-fiedertheilig, die Fiederlappen eingeschnitten-sägz., der Endlappen grösser, Bltenstiele blttwinkelständ., Kronbltr verkehrteif., ungleich, länger als d. Klch, Klchbltr länglich-lanzettf., kurzbegrannt, Blten hellroth mit dunkleren Adern, 2''' l., Frchtschnabel bis 5/4'' l. 1jähr. Apr.—Oct. Auf bebautem Boden, gemein.

22) Familie: Balsamineen Rich. Balsaminenartige Gewächse.

88) Impatiens L. Springkraut (32).

I. Nolitangere L. *Gem. Spr.*, *Rührmichnichtan.* Kahles, durchscheinend-saftiges, zartes Kraut mit aufrechtem, 1—2' h., gabeläst., unten blttlosem Stgl, abwechselnden, gestielten, ei- od. eilanzettf., grobsägz. Bltrn u. grossen, gelben, hängenden Blten an langen, 1—4blütigen Bltenstielen. Die reifen Kapseln springen v. selbst od. b. d. leisesten Berührung mit Heftigkeit auf, wobei sich die Klappen uhrfederartig zurückrollen. 1jähr. Juli, Aug. Auf feucht., fettem Boden in Wäldern u. Gebüschen. Im vormal. Park b. E. an vielen Stellen in grosser Menge, ausserdem in dem quellenreichen Grunde oberhalb der 3 Mühlen am Ursprunge der Schwalb, am Erlenbach b. Offenbau, in einem Hohlwege zw. Phahldorf u. Enkering.

23) Familie: Oxalideen DC. Sauerkleeartige Gewächse.

89) Oxalis L. Sauerklee.

Zerstreutbehaarte Kräuter mit langgestielten, 3zähligen, kleeartigen Bltrn, verkehrtherzf. Blttchen, 1—vielblütigen Bltenstielen u. weissen od. gelben Blten (97).

1) *O. Acetosella* L. *Gem. S.* Stglloses, 3—6'' h. Pflänzchen mit kriechender, fleischig-beschuppter Wrzl, über d. Mitte mit 2 Deckblttchen versehenen, wrzlständ., 1blütigen Bltenstielen u. weissen Blten. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Wäldern, häufig.

2) *O. stricta* L. *Steifer od. gelber S.* Mit beblttrtem, äst., 1|4—1' h., aufrechtem Stgl versehen, Blten gelb, zu 1—5 auf langem, blttwinkelständ., nebenblttlosem Bltenstiele. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern u. in Gärten als Unkraut, aber nur in den niedrigst-gelegenen Theilen des Bez., z. B. b. Pleinfeld.

24) Familie: Rutaceen Juss. Rautenartige Gewächse.

90) Dictamnus L. Diptam (59).

D. Fraxinella Pers. *Eschenblättriger D.* Starkriechendes, mit zahlreichen, rothen Drüsen besetztes Kraut mit aufrechtem, beblttrtem, einfachem, 1—2' h. Stgl, unpaarig-gefiederten, aus 7—9 ei- bis lanzettf., feinsägz. Fiederblttchen zusammengesetzten Bltrn u. grossen, 1 1|2" br., röthlichweissen, purpurroth-gestreiften Blten in endständ. Trauben. Ausd. Mai, Juni. In lichten Laubwäldern. B. Wasserzell reichlich; ausserdem nach F auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, b. Neudorf, auf d. Höhen links oberhalb des Ausflusses der Wörnitz aus dem Ries.

91) Ruta L. Raute (59).

R. graveolens L. *Starkriechende R.* Kahles, aromatisch riechendes Kraut mit aufrechtem, äst., 1—2' h. Stgl, gefiederten Bltrn, abwechselnd-fiedertheiligen Fiederblttchen u. grünlichgelben Blten. Kronbltr vertieft, mit meist gekrbtem od. gewimpertem Rande, Bltr mit durchsichtigen Oelpuncten übersät. Gipfelblte mit 10, Seitenblten mit 8 Staubgefässen. Ausd. Juni, Juli. In Gärten als Gewürzpfl. cultivirt.

25) Familie: Celastrineen R. Br. Oleasterähnliche Gewächse.

92) Evonymus L. Spindelbaum (31).

E. europaeus L. *Gem. Sp.* Strauch mit entgegengesetzten, länglichlanzettf. od. elliptischen, feinsägz. Bltrn, hellgrünen Blten in blttwinkelständ. Scheindolden u. rosenrothen, birettf. Frchten. Die jungen Zweige 4kantig, grün, mit braunen Korkleisten an d. Kanten. Mai, Juni. In Gebüschen, Hecken.

26) Familie: Rhamneen R. Br. Kreuzdornartige Gewächse.

93) Rhamnus L. Wegdorn, Kreuzdorn.

Sträucher od. kleine Bäume, manchmal bedornt, mit kleinen, gelbgrünen Blten in blttwinkel- od. seitenständ. Büscheln od. Scheindolden u. beerenartigen, giftigen Steinfrchten (31).

A) Bltr mehr od. minder feinsägz., Aeste gegenständ., die vorjährigen in einen Dorn endigend, Blten meist polygamisch.

1) ***Rh. cathartica*** L. ***Gem. W.*** Aufrecht, 4—14′ h., Bltr eif., kurzzugespitzt, sehr fein-sägz. Mai, Juni. An Waldrändern, auf stein. Hügeln, häufig.

2) ***Rh. saxatilis*** Jacq. ***Felsen-W.*** Ausgebreitet-liegend, sperrig-äst., 1—2′ h., Bltr lanzettf. bis elliptisch, gröber sägz., in d. Blttstiel verschmälert. Mai, Juni. An fels. Abhängen. An dem steilen, fels. Abhange der l. Thalwand b. E., namentlich am Neuenweg, ziemlich häufig, b. Pfünz.

B) Bltr gnzrndig, Aeste wechselständ., dornenlos, Blten meist Zwitter.

3) ***Rh. Frangula*** L. ***Faulbaum.*** Aufrecht, 5—10′ h., Bltr elliptisch od. verkehrteif., Blten weisslich. Mai, Juni. An Waldrändern, in Gebüschen, Hecken, häufig.

27) Familie: Terebinthaceen Koch. Pistacienartige Gewächse.

94) Rhus L. Sumach (42).

Rh. typhinum L. ***Hirschkolben-S.*** Kleiner Baum mit unpaarig-gefiederten, bis 11|2′ l. Bltrn, lanzettf., sägz. Fiederblttchen, grüngelben Blten in dichten, endständ. Rispen, die zur Frchtzeit eine purpurrothe Farbe annehmen u. filzigen Bltenstielen u. Zweigen. Juni. Aus Nordamerica stammend, in Anlagen häufig angepflanzt, auch manchmal verwildert, z. B. b. Schloss Hirschberg.

28) Familie: Papilionaceen L. Schmetterlingsblütige Gewächse.

95) Sarothamnus Wimm. Besenginster (98).

S. scoparius Koch. ***Gem. B.*** Dornloser, ruthenartig-äst., immergrüner, 2—6′ h. Strauch mit grünen, kantigen, sparsam-beblttrten Zweigen; Bltr 3zählig od. einfach,

nebenblttlos, Blttchen verkehrtei- od. lanzettf., Blten gross, goldgelb, kurzgestielt, einzeln an d. Seiten der Zweige. Mai, Juni. An Wegen, Waldrändern, auf Heiden, aber nur auf Sandboden. Z. B. zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Schwimmbach u. Stauf, auf d. Schlossberg b. Heideck, zw. Frickenfelden u. Pfaufeld, b. Veitserlenbach, zw. Thalmessing u. Ohlangen.

96) **Genista** L. **Ginster.**

Niedrige, aufrechte od. niederliegende Sträucher mit einfachen (selten 3fingerigen), gnzrndigen Bltrn u. blttwinkel- od. gipfelständ., gelben Blten (98).

A) Stgl u. Aeste gegliedert u. breitgeflügelt.

1) ***G. sagittalis*** L. ***Geflügelter G.*** Bltr stets einfach, länglichlanzettf., Blten in kurzen, dichten, gipfelständ., ährenf. Trauben, Stgl aufsteigend, 3—10" h. Mai—Juli. Auf trocknen Hügeln u. Wiesen, in Wäldern, sowohl auf Kalk- als Sandboden. Von Ober-E. über Schernfeld, Schönfeld, Esslingen, die Solenhofer Brüche, Langenaltheim bis Wemding, im Schernfelder Forst zw. Sappenfeld u. Bieswang, zw. Pappenheim u. Dietfurt, zw. Heidenheim u. Gnozheim, auf d. Nagelberge b. Treuchtlingen.

B) Stgl u. Aeste weder gegliedert noch geflügelt.

2) ***G. tinctoria*** L. ***Färber-G.*** Dornenlos, Stgl aufsteigend, gefurcht, Blten in gipfelständ., beblttrten Aehren, sowie die Hülsen kahl, Bltr lanzettf., stachelspitzig, 1—1 1/2' h. Juni, Juli. In Wäldern, besonders auf Sandboden, z. B. zw. Bieswang u. Pappenheim, zw. Preith u. Pollenfeld, zw. Erlingshofen u. Eierwang, b. Fünfstetten, auf d. Nagelberge.

3) ***G. pilosa*** L. ***Haariger G.*** Dornenlos, Stgl liegend, höckerig, nebst den aufsteigenden Aesten angedrückt-kurzseidenhaarig, Blten in kurzen, lockeren, beblttrten Aehren, sowie die Hülsen seidenglänzend behaart, Bltr eilanzettf. od. länglich, stumpf, kurzzugespitzt, auf d. Unterseite seidenhaarig, Stgl 6—14" l. Mai, Juni. Auf Hügeln, Heiden, an Waldrändern auf Sandboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

4) ***G. germanica*** L. ***Deutscher G.*** Rauhhaarig, Stgl aufsteigend, 1/2—1 1/2' h., mit einfachen od. äst. Dornen besetzt, blttlos, nach oben aufrecht-ästig, Bltenzweige dicht beblttrt, dornenlos, Bltr lanzett- od. länglichlanzettf., Blten in lockeren Trauben. Mai, Juni. In lichten Wäldern u. auf Heiden, liebt Sandboden, häufig.

97) Cytisus L. Geisklee.

Sträucher od. kleine Bäume mit lauter 3zähligen Bltrn, gnzrndigen Blttchen u. gelben Blten in Aehren (98).

1) *C. nigricans* L. *Schwarzwerdender G.* Blten in gipfelständ., aufrechten od. aufsteigenden, blttlosen Aehren. Bis 6′ h., ruthenf.-äst. Strauch, dessen Bltr beim Trocknen schwarz werden. Juni, Juli. An buschigen Abhängen, an Waldrändern, vorzüglich auf Kalkboden. Ueber d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet, namentlich z. B. um E. stellenweis häufig, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen in Menge.

2) *C. Laburnum* L. *Bohnenbaum, Goldregen.* Blten in seitenständ., hängenden, vielblütigen Aehren. Grosser Strauch od. selbst bis 20′ h. Baum. Mai, Juni. Häufiger Zierstrauch. In d. Anlage gemein.

98) Ononis L. Hauhechel.

Zottigbehaarte od. drüsigklebrige, übelriechende Kräuter mit aufrechtem, aufsteigendem od. liegendem, sperrigäst. Stgl, 3zählig-gefingerten od. einfachen Bltrn, sägz. Blttchen u. blttwinkelständ., rothen od. weissen Blten (98).

1) *O. spinosa* L. *Dorniger H.* Stgl aufrecht od. aufsteigend, vielästig, wie d. Aeste mit vielen Dornen besetzt, Bltr 3fingerig od. einfach, Blttchen lanzettf. od. oval, sägz., Blten blttwinkelständ., einzeln, rosenroth od. hellviolettroth, doppelt so lang als d. Klch, Hülsen so lang od. etwas länger als d. Klch. Ausd. Juni—Aug. An Wegen, Ackerrändern, auf Heiden, nicht selten.

2) *C. repens* L. *Kriechender H.* Stgl ausgebreitet, liegend od. aufsteigend, wie d. Aeste feiner als bei vor. Art, dornenlos od. nur unten etwas bedornt, Bltr meist einfach, Blttchen verkehrteif. od. elliptisch, sägz., Blten wie b. vor., Hülsen kürzer als d. Klch. Ausd. Juni—Aug. An denselben Orten, nicht selten.

99) Anthyllis L. Wundklee (98).

A. Vulneraria L. *Gem. W.* Ausdauerndes, behaartes Kraut mit liegendem od. aufsteigendem, 1/2—1 1/2′ l. Stgl, abwechselnden, unpaariggefiederten, wenigpaarigen, elliptischen bis lanzettf. Bltrn u. gelben od. orangefarbenen Blten in gipfelständ. Köpfchen. Ausd. Mai, Juni. Auf Grasplätzen, trocknen Wiesen, Hügeln, häufig.

100) Medicago L. Schneckenklee.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit meist ästigem Stgl, abwechselnden, gestielten, 3zähligen Bltrn, länglicheif. bis linealen, feinsägz. Blttchen, gezahnten Nebenblttchen u. gelben, blauen od. violetten, in blttwinkelständ., langgestielten Köpfchen od. zu 1—3 auf langen Stielen stehenden Blten (102).

A) Die schnecken- od. sichelf.-gewundenen Hülsen im Mittelpuncte der Windungen offen, meist stachellos. Blten blau od. gelb.

1) ***M. sativa*** L. ***Luzerner Klee***, ***ewiger Klee***, ***Monatsklee.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—2′ h., Hülsen schneckenf.-gewunden (2—3 Windungen), schwachnetzaderig, Blten in länglichen, dichten Aehren, blau, violett od. grüngelb. Ausd. Juni—Sep. Gebaut u. verwildert.

2) ***M. falcata*** L. ***Sichelklee.*** Stgl liegend od. aufsteigend, 1—2′ l., Hülse sichel- od. fast kreisförmig (1/2—1 Windung), schwachnetzaderig, Blten in kopff., dichten Aehren, gelb. Ausd. Juni—Sep. Auf trockenen Wiesen, an Wegen, gemein.

B) Die schneckenf.-gewundenen Hülsen im Mittelpuncte der Windungen geschlossen, Blten gelb.

3) ***M. lupulina*** L. ***Hopfenfrüchtiger Schn.*** Hülsen stachellos, oft drüsigbehaart, etwas aufgeblasen, über 1‴ br., Stgl niederliegend od. aufsteigend, bis 1′ l., Blten sehr klein, in vielblütigen, kugligen, zuletzt länglichen Köpfchen, Blttchen verkehrteif. od. fast rundlich. 1jähr. Mai—Oct. Auf Wiesen, Aeckern, in Wäldern, gemein.

4) ***M. minima*** L. ***Kleinster Schn.*** Hülsen mit krautigen, an d. Spitze hackigen Stacheln besetzt, fast kuglig, 2‴ br., Stgl aufsteigend od. liegend, bis 1′ l., Blten sehr klein, in gedrängten, kaum 3‴ l. Köpfchen, Blttchen verkehrteif. 1jähr. Mai, Juni. Auf trockenen Grasplätzen, Heiden, hier u. da, nicht häufig.

101) Melilotus L. Stein- od. Honigklee.

Kahle Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst., 1—6′ h. Stgl, abwechselnden, 3zähligen, gestielten Bltrn, verkehrteif. bis länglichen, ungleich-spitzgezähnelten Blttchen u. kleinen, weissen od. gelben, zuletzt hängenden, einseitswendigen Blten in langen, aufrechten, gestielten, blattwinkelständ. Aehren (102).

1) ***M. alba*** Lamk. ***Weisser St.*** Blten weiss, Flügel

kürzer als d. Fahne, Stgl steif-aufrecht, 3—6' h. 2jähr. Juli—Sep. An Wegen, Rainen, häufig.

2) ***M. officinalis*** Lamk. ***Gelber St.*** Blten gelb, Flügel u. Fahne gleichlang, Stgl aufsteigend, 1—4' h. 2jähr. Juli—Sep. An Wegen, Rainen, auf trockenen Wiesen, häufig.

102) Trifolium L. Kopfklee.

Kräuter mit einfachem od. äst., aufrechtem, aufsteigendem od. niederliegendem Stgl, abwechselnden, meist gestielten, 3zähligen Bltrn, an den Blttstiel angewachsenen Nebenbltrn, eif., lanzettf. od. länglichen Blttchen u. purpurrothen, rosenrothen od. weissen, selten gelben od. gelblichweissen Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., sitzenden od. gestielten Köpfchen od. Aehren (101).

A) Blten purpurroth od. heller od. dunkler rosenroth.

a) Klch nach d. Bltezeit blasigaufgetrieben od. bauchig.

1) ***Tr. fragiferum*** L. ***Erdbeeren-Kl.*** Bltenköpfchen nach dem Abblühen vollkommen kuglig, 6—10''' l., weiss mit rothem Anfluge, einer Erdbeere ähnlich, Klch nach dem Verblühen aufgeblasen-kuglig, netzaderig, zottig, Blten klein, rosenroth, Stgl niederliegend, fadenf., an den Gelenken wurzelnd. Ausd. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, Bächen, hier u. da. In d. Umgegend v. Wemding gemein, dsgl. auf d. Stickelberge b. Monheim, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf sumpf. Wiesen an d. Donau b. Steppberg u. Lechsgemünd, zw. Graisbach u. Daiting, b. Pfaufeld, Riedern.

2) ***Tr. striatum*** L. ***Gestreifter Kl.*** Bltenköpfchen eikegelf., 4—6''' l., Klch nach d. Abblühen bauchig, behaart, mit erhabenen, kahlen Nerven, Blten klein, rosenroth, Stgl niederliegend, aufsteigend. 1jähr. Juni—Aug. Auf sonn. Hügeln, trocknen Grasplätzen. Im Bez. noch nicht gefunden.

b) Klch nach d. Bltezeit nicht aufgeblasen.

α) Bltenköpfchen ei- bis walzenf., wenigstens vor d. Aufblühen mit langzottiger, weissgrauer Behaarung.

3) ***Tr. arvense*** L. ***Acker-Kl., Hasenpfötchen.*** Bltenköpfchen vor u. nach d. Aufblühen weissgrau-langzottig, walzenf., anfangs 1/2'', später 1'' l., gestielt, Krone sehr klein, hellrosenroth, kürzer als die borstenf., federartigbehaarten Klchzähne, Stgl aufrecht, meist ästig, behaart, 1/4—1' h. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern u. in Wäldern, besonders auf Sandboden häufig u. üppig gedeihend.

4) *Tr. rubens* L. ***Rother Berg-Kl.*** Bltenköpfchen nur vor d. Aufblühen grauzottig (später verdecken die grossen Blten die zottigen Klche), 1—3″ l., 3|4—1″ dick, zuletzt walzenf., gestielt, Krone gross, purpurroth, länger als die borstiggewimperten Klchzähne, Stgl aufrecht, 1—2′ h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, an schattigen Abhängen, hier u. da. In d. Anlage, b. Mariastein, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, zw. Wemding u. d. Schwalbquelle, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

5) *Tr. incarnatum* L. ***Incarnat- od. Blut-Kl.*** Bltenköpfchen nur vor d. Aufblühen grauzottig, 3|4—3″ l., anfangs eif., später länglichwalzenf., zugespitzt, langgestielt, Krone gross, blutroth, länger als die borstenf. Klchzähne, Stgl aufrecht, zottig, 1|2—1 1|2′ h. 1jähr. Juni, Juli. Als Futterpfl. hier u. da gebaut, z. B. b. Neuburg am l. Donauufer.

β) Bltenköpfchen kuglig, vor d. Aufblühen nicht zottig-behaart.

*) Klch 10nervig, feinbehaart od. kahl.

6) *Tr. pratense* L. ***Wiesen-Kl.*** Nebenbltr eif., plötzlich in eine grannenartige Spitze verschmälert, Blttchen der unteren Bltr rundlich, eif. od. elliptisch, alle häufig mit weisslichem Fleck auf der Scheibe, Blten rosen- bis purpurroth, Stgl aufsteigend, 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Mai, Juni. Gebaut u. verwildert.

7) *Tr. medium* L. ***Mittlerer K.*** Nebenbltr lineallanzettf., allmälig langzugespitzt, Blttchen elliptisch od. länglich, lebhaft grün, Blten purpurroth, Stgl aufsteigend, 1|2—1′ h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern u. Gebüschen, hier u. da, auf Sand- u. Kalkboden. Im Walde b. Buchenhüll, b. Pappenheim, auf d. Schlossberge b. Heideck, b. Fünfstetten.

**) Klch 20nervig, weichzottig, mit gewimperten Zähnen.

8) *Tr. alpestre* L. ***Rother Bergklee.*** Nebenbltr pfriemf., Blttchen lineallanzettf., die unteren langgestielt, der Stiel mit langer Scheide, Köpfchen kuglig, oft zu 2, Stgl einfach, steif-aufrecht, nach oben zottig, 1—1 1|2′ h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Waldwiesen, vorzügl. auf Kalkboden verbreitet, z. B. in d. Anlage, am Neuenweg, b. Buchenhüll, zw. E. u. Ober-E.

B) Blten gelblichweiss.

9) *Tr. ochroleucum* L. ***Gelbweisser Kl.*** Köpfchen endständig, gestielt, zuerst kuglig, später oval, die ganze Pfl.

scharfhaarig, Nebenbltr pfriemf., gewimpert, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Bergwiesen, selten. Auf bewaldeten Hügeln b. Reichertswies F.

C) Die oberen (jüngeren) Blten der Köpfchen weiss, die unteren (älteren) rosenroth.

10) ***Tr. hybridum*** L. ***Bastard-Kl.*** Bltenköpfchen end- u. blttwinkelst., langgestielt, Blten nach d. Abblühen abwärts-gebogen, zuerst weiss, dann roth, zuletzt braun, Nebenbltr eilanzettf., in eine grannenf. Spitze endigend, ganze Pfl. kahl, Stgl 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, hier u. da. Auf feucht. Wiesen zw. Morizbrunn u. Tempelhof, b. Gossheim, im Walde b. Ried nächst Monheim, auf d. Schlossberge b. Heideck.

D) Alle Blten weiss, manchmal röthlich.

11) ***Tr. montanum*** L. ***Weisser Berg-Kl.*** Stgl aufrecht, 1|2—1′ h., Bltenköpfchen endständig, zu 1—2, sitzend, v. den obersten Bltrn umhüllt. Ausd. Mai—Juli. Auf Bergwiesen, in Wäldern, häufig.

12) ***Tr. repens*** L. ***Kriechender Kl.*** Stgl kriechend, wurzelnd, Bltenköpfchen blttwinkelständig, langgestielt, kuglig, Blten gestielt, weiss, manchmal röthlich, die Stielchen nach d. Abblühen abwärts-gebogen. Ausd. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, in Wäldern, gemein.

E) Blten gelb, nach d. Abblühen sich bräunend.

a) Bltenköpfchen schon vor dem Welken sich glänzend-kastanienbraun färbend.

13) ***Tr. spadiceum*** L. ***Kastanienbrauner Kl.*** Stgl aufrecht, einfach, 1|2—1′ h., Bltenköpfchen zuerst eiförmig, später länglichwalzenf., kastanienbraun. 1jähr. Juli, Aug. Auf moosigen Wiesen, in sumpf. Wäldern, hier u. da. Nur an d. nordwestl. Grenze des Bez. b. Wassertrüdingen u. auf d. Hesselberg F.

b) Bltenköpfchen erst während des Welkens sich hellbraun färbend, mehr od. minder kuglig.

α) Köpfchen ungefähr erbsengross, lockerblütig, Blten hellgelb.

14) ***Tr. filiforme*** L. ***Fadenförmiger Kl.*** Stgl u. mehr noch die 1|2—1″ l. Stiele der Köpfchen fadenf., ersterer ausgebreitet, aufsteigend od. aufrecht, 3—6″ l. 1jähr. Mai—Sep. Auf Wiesen, Feldern, besonders auf Sandboden, hier u. da, z. B. auf feucht. Wiesen zw. Morizbrunn u. Tempelhof.

β) Köpfchen ungefähr haselnussgross, dichtblütig, Blten goldgelb, 20—40 in einem Köpfch.

15) ***Tr. agrarium*** L. ***Grosser Goldklee.*** Die 3 Theilblttchen jedes Blttes sitzend od. nur sehr kurz gestielt, eif., gezähnelt, Nebenbltr länglichlanzettf., Stgl aufrecht, ästig, 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Juni, Juli. Auf Berg- u. Waldwiesen, auf Aeckern, hier u. da. Im Park, im Walde b. Buchenhüll, auf Waldblössen westl. vom Tempelhof, auf Aeckern b. Preith u. Pollenfeld.

16) ***Tr. procumbens*** L. ***Niederliegender Goldklee.*** Das mittlere Theilblttchen jedes Blttes ziemlich lang gestielt, alle Blttchen eif., vorn ausgerandet, gezähnelt, Nebenbltr eif., spitz, gewimpert, Stgl niederliegend bis aufrecht, ästig, 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Juni—Sep. Auf Feldern, namentlich im Herbst, gemein.

103) **Lotus** L. **Hornklee.**

Kräuter mit niederliegendem od. aufsteigendem, einfachem od. äst. Stgl, 3zähligen, kurzgestielten Bltrn, grossen, den Bltrn ähnlichgestalteten, freien Nebenbltrn u. gelben Blten in langgestielten, blttwinkelständ., einfachen Dolden (102).

A) Hülsen nicht geflügelt.

1) ***L. corniculatus*** L. ***Gem. H.*** Stgl nicht hohl, dünn, niederliegend, Dolde 3—6blütig, Blttchen u. Nebenbltr breitlanzett- bis verkehrteif. Ausd. Mai—Sep. Auf Wiesen, an Wegen, gemein.

2) ***L. uliginosus*** Schk. ***Sumpf-H.*** Stgl hohl, ziemlich stark, aufsteigend, Dolde 6—12blütig, Blten meist grösser als b. vor., Bltr u. Nebenbltr wie vorher, aber etwas fleischig-verdickt. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen. Wohl nur eine durch d. feucht. Standort hervorgebrachte Varietät.

B) Hülsen 4flügelig.

3) ***L. siliquosus*** L. ***Schotenklee.*** Stgl liegend od. aufsteigend, 1|4—1′ l., Blttchen verkehrteif., stumpf od. kurzzugespitzt, nebst den Nebenbltrn schwarz-punctirt, Bltenstiele 1blütig. Ausd. Juni, Juli. (Tetragonolobus siliquosus Roth.) Auf feucht. Wiesen u. Grasplätzen, hier u. da. Auf grasigen Stellen in d. Nähe der Mathesmühle an d. Schwalb, auf nassen Wiesen b. Huisheim.

104) **Colutea** L. **Blasenstrauch** (102).

C. arborescens L. ***Baumartiger Bl.*** Strauch mit unpaarig-gefiederten Bltrn, verkehrteif., gnzrndigen Fiederblttchen, gelben Blten in blttwinkelständ., aufrechten, 2—6blütigen Trauben u. häutigen, aufgeblasenen, hängenden Hülsen, die rasch zusammengedrückt mit Knall bersten. Juni, Juli. In Anlagen, Hecken, meist angepflanzt.

105) **Robinia** L. **Robinie, unächte Akazie** (102).

R. Pseudacacia L. ***Weisse A.*** Bäume mit unpaarig-gefiederten Bltrn, sehr zahlreichen, gnzrndigen Fiederblttchen u. weissen, wohlriechenden Blten in langen, hängenden Trauben. Mai, Juni. Stammt aus Nordamerica, überall angepflanzt. Varirt mit kuglicher Krone u. stachellosen Zweigen, selten blühend (Kugelakazie).

106) **Astragalus** L. **Traganth.**

Kräuter mit bebltrtem, liegendem od. aufsteigendem Stgl, vielpaarig-gefiederten, von Nebenbltrn begleiteten Bltrn, gnzrndigen Fiederblttchen u. gelblichen Blten in gestielten, blttwinkelständ. Aehren (102).

1) ***A. glycyphyllos*** L. ***Süssholzblättriger Tr.*** Bltr 5—6-paarig-gefiedert, Fiederblttchen eiförmig bis elliptisch, 1—2" l., Stgl liegend od. aufsteigend, ästig, 2—5' l., süsslichschmeckend, Blten gelblichweiss, in dichten, vielblütigen, kopfigen Aehren, Hülsen lineal, schwach gebogen, stumpf-3kantig, kahl. Ausd. Mai—Juli. An Waldrändern, auf Aeckern, hier u. da, auf Kalk- u. Sandboden. In d. Anlage, im Wald b. Buchenhüll, b. Wasserzell, am Waldsaume oberhalb Ohlangen, auf d. Schlossberge b. Heideck.

2) ***A. Cicer*** L. ***Wilde Kichererbse.*** Bltr 8—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglichlanzettf., kaum 3/4" l., Stgl liegend, ästig, 1—2' l., Blten hellgelb, in dichten, vielblütigen, länglichen Aehren, Hülsen kugligeif., aufgeblasen, rauhhaarig. Ausd. Juni, Juli. An sonn. Abhängen u. in Gebüschen, hier u. da; viel seltener als vor. Art. Auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Gailsheim, auf d. Hahnenkamm F.

107) **Coronilla** L. **Kronwicke.**

Ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. aufrechtem Stgl, unpaariggefiederten Bltrn, unter sich verwachsenen od. freien Nebenbltrn u. gelben, weissen od. rosenrothen Blten in gestielten, blttwinkelständ., einfachen Dolden (100).

1) ***C. varia*** L. ***Bunte Kr.*** Stgl liegend, aufsteigend, ästig, 1—3' l., Blten weiss u. rosenroth, Dolden 12—20-blütig, langgestielt, Hülsen aufrecht, lineal, 3—12gliederig, Bltr meist 10paarig-gefiedert. Ausd. Juni, Juli. An Wegen, auf trockenen Wiesen, an Waldrändern, häufig.

2) ***C. montana*** Scop. ***Berg-Kr.*** Stgl aufrecht, ästig, 1—1 1/2' h., Blten gelb, Dolden 15—20blütig, langgestielt, Hülsen hängend, 1—3gliederig, Bltr 3—4paarig-gefiedert.

Ausd. Juni, Juli. In Gebirgswäldern, nicht selten, z. B. an Bergabhängen b. Wasserzell, Ober-E., im Walde zw. Wallstetten u. Wolferstadt, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde b. der Schwalbquelle.

108) **Hippocrepis** L. **Hufeisenklee** (100).

H. comosa L. ***Schopfiger H.*** Ausdauerndes Kraut mit aufsteigendem, ästigem, 1|4—1′ l. Stgl, unpaarig-gefiederten, 3—6paarigen Bltrn, gnzrndigen Blttchen, an d. Blttstiel angewachsenen Nebenblttchen u. gelben Blten in blttwinkelständ., langgestielten, einfachen Dolden. Mai, Juli. An sonn. Stellen, auf Kalkboden, häufig.

109) **Onobrychis** Tourn. **Esparsette** (101).

O. sativa Lam. ***Gem. E.*** Ausdauerndes Kraut mit aufsteigendem, 1—2′ h., ästigem Stgl, unpaarig-gefiederten, 6—12paarigen Bltrn, aussen unter sich verwachsenen Nebenbltrn u. rosenrothen Blten in blttwinkelständ., langgestielten, reichblütigen Aehren, Blttchen länglichlanzettf., Fahne mit purpurrothen Streifen. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen mit Kalkboden, nicht selten. Auch als Futterpfl. angebaut.

110) **Ervum** L. **Linse.**

Einjähr. Kräuter mit dünnem, oft fadenf., niederliegendem, aufsteigendem od. kletterndem, meist äst. Stgl, paariggefiederten, an d. Spitze eine Ranke tragenden Bltrn, kleinen, schmalen Fiederblttchen u. kleinen, weisslichen od. bläulichen, blttwinkelständ. Blten (103).

A) Allgemeiner Bltenstiel oben in eine Granne auslaufend.

1) ***E. Lens*** L. ***Saat-L.*** Bltr meist 6paarig-gefiedert, Nebenbltr halbspiessf., allgemeiner Bltenstiel 1—3blütig, Hülse 2samig, fast rautenf., kahl, Samen gross, zusammengedrückt, mit scharfem Rande, Krone weisslich, blau geadert, etwas kürzer als d. Klchzähne, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1′ h. 1jähr. Juni, Juli. Gebaut.

B) Allgemeiner Bltenstiel n i c h t begrannt.

2) ***E. tetraspermum*** L. ***Viersamige L.*** Hülse 4—5samig, 4—6‴ l., k a h l, allgemeiner Bltenstiel 1—2blütig, s o l a n g als d. Bltt, Blten bläulichweiss, Bltr 3—5paarig-gefiedert, Stgl 1—1 1|2′ l., dünn. 1jähr. Mai—Juli. Auf Aeckern, in Gebüschen. Oft lästiges Unkraut.

3) ***E. hirsutum*** L. ***Behaartfrüchtige L.*** Hülse 2samig, 3—4‴ l., flaumhaarig, allgemeiner Bltenstiel 2—6blütig,

kürzer als d. Bltt, Blten bläulich od. weisslich, Bltr 3—10paarig-gefiedert, Stgl niederliegend od. kletternd, 1—2' l. 1jähr. Mai—Juli. Gemein unter d. Saat, die Getreidehalme umschlingend.

111) **Pisum** L. **Erbse.**

Bläulichbereifte, unbehaarte Kräuter mit niederliegendem od. kletterndem, hohlem, zerbrechlichem Stgl, 2—3-paarig-gefiederten, ästige Ranken tragenden Bltrn, gnzrndigen Fiederblttchen, grossen, blttartig den Stgl umfassenden Nebenbltrn, blttwinkelständ., 1, 2 od. mehr grosse Blten tragenden Bltenstielen u. länglichen, vielsamigen, hängenden Hülsen (103).

A) Samen kuglig, gelblich od. gelblichweiss.

1) ***P. sativum*** L. ***Gem. od. Saat-E.*** Hülsen im reifen Zustande fast walzenf., Samen dicht nebeneinanderliegend, Blten weiss, zuweilen mit rothem od. violettem Anfluge, Bltenstiele 2 od. mehrblütig, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif. od. elliptisch, gnzrndig, viel kleiner als die Nebenbltr. 1jähr. Mai—Juli. Gebaut.

2) ***P. saccharatum*** Host. ***Zuckererbse.*** Hülse breit, zusammengedrückt, Samen nicht dicht nebeneinanderliegend, Blten weiss od. bunt, Bltenstiele 2blütig, Bltr wie bei vor. 1jähr. Juni—Sep. Gebaut.

B) Samen oben u. unten eingedrückt, graugrün, mit braunen Puncten.

3) ***P. arvense*** L. ***Acker- od. Winter-E.*** Blten zu 1—2, Fahne blassviolett, Schiffchen weisslich, Flügel purpurroth, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Blttchen feingekerbt. 1jähr. Mai—Juli. Angebaut.

112) **Vicia** L. **Wicke.**

Ein- od. mehrjährige Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem, kletterndem Stgl, paariggefiederten, an d. Spitze eine einfache od. ästige Ranke tragenden Bltrn, pfeil- od. spiessf. Nebenbltrn u. blauen, violetten, rothen, weissen od. gelblichen, in blttwinkelständ. Aehren od. zu wenigen in den Blttwinkeln stehenden Blten (104).

A) Blten in langgestielten, einseitswendigen, blttwinkelständ. Aehren, Hülsen mehr od. weniger hängend.

a) Blten blau, violett od. purpurroth.

α) Aehren reichblütig, gedrungen, bogenf.-rückwärtsgekrümmt.

1) ***V. Cracca*** L. ***Vogel-W.*** Platte der Fahne so lang als ihr Nagel, Blten 4—5''' l., hellviolett od. dunkelblau,

Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglich od. lineal, Stgl 1—3′ l. Ausd. Juni, Juli. In Hecken, Zäunen, auf Aeckern, Wiesen, gemein.

2) ***V. tenuifolia*** Roth. ***Feinblättrige W.*** Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel, Blten 5—6‴ l., hellviolett, Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineal, Stgl 1—3′ l. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, stein., waldigen Bergen, hier u. da, z. B. auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

3) ***V. villosa*** Roth. ***Zottige W.*** Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel, Blten 6—7‴ l., dunkelviolett, Bltr 6—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineal, nebst dem 1—2′ h. Stgl mehr od. weniger zottig od. fast kahl. 2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, hier u. da, z. B. auf Aeckern b. Oberwimpasing.

β) Aehren 6—10blütig, locker.

4) ***V. dumetorum*** L. ***Hecken-W.*** Nebenbltr halbmondf., spitzsägz., das eine viel grösser als das andere, Bltr 3—5paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif., abwechselnd u. entfernt stehend, Blten 1/2″ l., purpurviolett, Hülsen bis 2″ l. Ausd. Juni—Aug. In höher gelegenen Wäldern u. Gebüschen, hier u. da. Auf d. Schlossberg b. Heideck stellenweis häufig, ausserdem b. Weissenburg, Wemding.

5) ***V. cassubica*** L. ***Kassubische W.*** Nebenbltr halbspiessf., gleichgross, Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen eilänglich, nahestehend, Blten 4—5‴ l., Fahne violett, Flügel u. Schiffchen wenigstens unten weiss, Hülsen 9‴ l. Ausd. Juni, Juli. In Bergwäldern, selten. Im Bez. noch nicht gefunden, nach F am Hesselberg.

b) Blten blassgelb od. gelblichweiss.

6) ***V. pisiformis*** L. ***Erbsenartige W.*** Stgl 2—6′ l., niederliegend od. sich emporrankend, Aehren 10—15blütig, Blten 5‴ l., Bltr 4—5paarig-gefiedert, Fiederblttchen rundlicheif., von unten nach oben an Grösse abnehmend. Ausd. Juni, Juli. In höher gelegenen Wäldern u. Gebüschen, hier u. da. Am Hahnenkamm b. Polsingen, b. Weissenburg. Nordwestl. v. Bez. am Hesselberg F.

c) Blten weiss, violett geadert.

7) ***V. silvatica*** L. ***Wald-W.*** Stgl 1—6′ l., niederliegend od. sich emporrankend, Aehren reichblütig, Aehrenstiel mindestens so lang als das Bltt, Krone 1/2″ l., Bltr 6—9-paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglicheif., bis 9‴ l. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da, z. B. in der Anlage, im Walde am grossen Weiher b. Wemding.

B) Blten einzeln od. zu 2, fast sitzend od. in ganz kurzgestielten, 2—6blütigen, blttwinkelständ. Aehren.

a) Die Stiele, wenigstens der oberen Bltr, setzen sich in eine lange (einfache od. getheilte) Ranke fort.

α) Blten einzeln od. zu 2 in d. Blttwinkeln.

8) ***V. sativa*** L. ***Saat- od. Futter-W.*** Blten 3/4—1" l., Fahne hellviolett mit dunkleren Adern, Flügel purpurroth, Schiffchen weiss mit schwarzrothen Flecken. Bltr meist 7paarig-gefiedert, Fiederblttchen verkehrteif., die oberen mehr länglich, Stgl 1—2' h. 1jähr. Mai—Juli. Als Futterpfl. gebaut u. verwildert.

9) ***V. angustifolia*** Roth. ***Schmalblättrige W.*** Blten 1/2—3/4" l., einfarbig purpurroth, meist einzeln, Bltr meist 5paarig-gefiedert, Fiederblttchen der oberen Bltr lineallanzettf., Stgl 1/2—1' h. 1jähr. Mai, Juni. Unter d. Saat, hier u. da.

10) ***V. lutea*** L. ***Gelbe W.*** Blten 1/2—3/4" l., gelb, meist einzeln, Bltr 5—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., Stgl 1/2—1 1/2' h. 1jähr. Juni, Juli. Im Ellinger Wald b. Weimersheim F.

β) Blten zu 2—6 in kurzgestielten, blttwinkelständ. Aehren.

11) ***V. sepium*** L. ***Zaun-W.*** Blten purpurviolett, 1/2" l., zu 4—6 auf kurzen Stielen, Bltr 4—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen ei- od. länglicheif., Hülsen kahl, zuletzt glänzend-schwarz, Stgl aufsteigend, 1—2' l. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Gebüsch, in Wäldern, häufig.

b) Entweder alle Blttstiele nur in eine Stachelspitze od. die Stiele der obersten Bltr in eine sehr kurze, einfache Ranke auslaufend.

12) ***V. Faba*** L. ***Saubohne, Puffbohne.*** Blten weiss mit grossem schwärzlichem Fleck auf d. Flügeln, wohlriechend, bis 1" l., zu 2—5, Bltr 1—3paarig-gefiedert, Blttchen elliptisch, 2" l., Stgl aufrecht, steif, nicht kletternd, 2—4' h. 1jähr. Juli, Aug. Gebaut.

13) ***V. lathyroïdes*** L. ***Platterbsenartige W.*** Blten hellviolett, 2—3"' l., meist einzeln, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen der untersten Bltr verkehrteif., der oberen lanzettf., Stgl aufsteigend, 1/4—1' l. 1jähr. Mai, Juni. Auf trocknen Grasplätzen, Weiden, selten. B. Weissenburg, b. Gailsheim F.

113) **Lathyrus** L. **Platterbse.**

Kräuter mit geflügeltem od. kantigem Stgl, breiten od. geflügelten Bltenstielen; die Bltr entweder 1—3paarig-gefiedert, deren Stiel in eine einfache od. äst. Ranke auslaufend u. die Fiederblttchen gnzrndig u. spitz od. selten die Blttstiele ohne alle Fiederblttchen u. eine blosse Ranke darstellend, Blten in blttwinkelständ. Aehren od. zu 1—2 in den Blttwinkeln (103).

A) Blttstiele ohne Fiederblttchen, in eine lange, einfache Ranke auslaufend od. lineallanzettf., ohne Ranke.

1) ***L. Aphaca*** L. ***Nebenblättrige Pl.*** Blttstiele walzenf., in eine lange, einfache Ranke auslaufend, am Grunde mit je 2 sehr grossen (3/4—1" l.), an der Basis pfeilf. Nebenbltrn, Bltenstiele 1blütig, doppelt so lang als das Bltt, Blten schwefelgelb, Stgl aufrecht, ästig, 6—14" h. 1jähr. Juni, Juli. Auf Saatfeldern, sehr zerstreut u. selten. B. Weimersheim F.

2) ***L. Nissolia*** L. ***Einfachblättrige Pl.*** Blttstiele lineallanzettf., langzugespitzt, ohne eigentliche Ranke, am Grunde mit je 2 sehr kleinen, pfriemlichen Nebenbltrn, Bltenstiele 1—2blütig, kürzer als d. Bltt, Blten blutroth, Stgl aufrecht, einfach, 1—1 1/2' h. Mai, Juni. Auf Saatfeldern, zerstreut u. selten. Am Ellinger Wald b. Weimersheim, b. Neudorf u. nordwestl. vom Bez. b. Lentersheim am Hesselberg F.

B) Blttstiele mit 1 od. mehreren Paaren von Fiederblttchen.

a) Stgl u. Bltenstiele geflügelt.

α) Bltenstiele 1—2blütig.

3) ***L. sativus*** L. ***Saat- od. Gemüse-Pl.*** Bltenstiele 1blütig, kürzer als das Bltt, Blten weiss, röthlich od. bläulich, Hülsen am oberen Rande doppelt-geflügelt, kahl, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineal-lanzettf., Stgl aufrecht, 1—2' h. 1jähr. Mai—Aug. Gebaut.

4) ***L. hirsutus*** L. ***Rauhhaarige Pl.*** Bltenstiele 2blütig, länger als d. Bltt, Blten roth, Hülsen nicht geflügelt, dicht- u. lang-rauhhaarig, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., Stgl aufrecht, äst., 1—3' h. 2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, hier u. da.

β) Blten in 3- bis vielblütigen Aehren.

5) ***L. silvestris*** L. ***Wald-Pl.*** Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lanzett- od. lineallanzettf., Nebenbltr halbspiessf., klein, Aehren 4—8blütig, Blten zuerst röthlich,

später bläulich, Stgl liegend od. kletternd, 2—6′ l. Ausd. Juli, Aug. In Laubwäldern, Gebüschen. Sehr verbreitet u. an vielen Orten häufig. B. Breitenfurt an steilen Abhängen der rechten Thalwand in Menge, in d. Hohlwege nach Titting hinab.

6) ***L. palustris*** L. ***Sumpf-Pl.*** Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglich- od. lineallanzettf., Nebenbltr halbpfeilf., klein, Aehren 3—5blütig, Blten blassviolett, Stgl liegend od. kletternd, 2—4′ l. Ausd. Juni, Juli. Auf Sumpfwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden; nach F nahe b. d. nordwestl. Grenze zw. Schmalzmühle u. Oettinger Forst b. Röckingen.

b) Stgl kantig.

7) ***L. tuberosus*** L. ***Knollige Pl.*** Blten rosenroth, wohlriechend, in langgestielten, vielblütigen Aehren, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen, länglicheif., Wrzl fadenf., mit kirschgrossen Knollen, Stgl liegend od. kletternd, 1—2′ l. Ausd. Juni, Aug. Auf Aeckern, besonders mit Kalkboden, stellenweis häufig. Auf d. Frauenberg einzeln, häufig b. Bieswang, Treuchtlingen, zw. Haag u. Walting.

8) ***L. pratensis*** L. ***Wiesen-Pl.*** Blten gelb, geruchlos, in langgestielten, vielblütigen Aehren, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lanzettf., Wrzl kriechend, knollenlos, Stgl aufsteigend, kletternd, 1—3′ l. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Hecken, häufig.

114) Orobus L. Walderbse.

Ausd., kahle Kräuter mit kantigem od. geflügeltem, meist aufrechtem Stgl, 2—8paarig-gefiederten Bltrn, deren Stiel in eine Stachelspitze ausläuft u. purpurrothen od. blauen Blten in blttwinkelständ., gestielten, einseitswendigen Trauben (103).

A) Stgl geflügelt.

1) ***O. tuberosus*** L. ***Knollige W.*** Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., spitz, unterseits blaugrün, Nebenbltr halbspiessf., gross, Bltentrauben länger als d. Bltt, 3—5blütig, Blten zuerst purpurroth, später schmutzigblau, Stgl 1/2—1′ h., Wrzl kriechend, an d. Gelenken verdickt. Ausd. Apr., Mai. (Lathyrus montanus Bernh.) In lichten Wäldern, vorzüglich auf Sandboden, hier u. da, nicht häufig.

B) Stgl kantig.

2) ***O. vernus*** L. ***Frühlings-W.*** Bltr 2—3paarig-gefiedert, Blttchen eif., zugespitzt, Bltentrauben 3—8blütig, län-

ger als d. Bltr, Blten zuerst purpurroth, später blau, Stgl einfach, aufrecht, 1—1 1/2' h. Ausd. Apr., Mai. In Laubwäldern, häufig.

3) *O. niger* L. *Schwarzwerdende W.* Bltr 3—6paariggefiedert, Blttchen elliptisch, stumpf, stachelspitzig, Bltentrauben 5—10blütig, so lang als die Bltr, Blten purpurroth, Stgl aufsteigend, äst., 1—3' l. Ganze Pfl. beim Trocknen schwarzwerdend. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, hier u. da, z. B. im Walde b. Buchenhüll an mehren Stellen, zw. Pappenheim u. Dietfurt.

115) Phaseolus L. Bohne.

Einjähr. Kräuter mit langem, links-windendem od. kurzem, steifem, nicht windendem Stgl, 3zähligen Bltrn u. gnzrndigen, zugespitzten Blttchen, Blten in blttwinkelständ., langgestielten, wenigblütigen Trauben u. länglichen, mehrsamigen, hängenden Hülsen (101).

1) *Ph. vulgaris* L. *Gem. B.* Bltentraube kürzer als d. Bltt, Blten gelblichweiss, lila od. röthlich, Hülsen glatt, Stgl windend (Stangenbohne) od. aufrecht, äst. (Buschbohne, Zwergbohne.) 1jähr. Juli, Aug. In vielen Spielarten gebaut.

2) *Ph. multiflorus* L. *Vielblütige od. Feuer-B.* Bltentraube länger als d. Bltt, Blten feuerroth, seltener weiss od. roth u. weiss, Hülse rauh, Stgl stets windend. 1jähr. Juli—Oct. Stammt aus Südamerica u. wird gebaut.

29) Familie: Amygdaleen Juss. Mandelbaumartige Gewächse.

116) Persica Tourn. Pfirsich (70).

P. vulgaris Mill. *Gem. Pf.* Baum od. Strauch mit abwechselnden, gestielten, breitlanzettlichen, sägz. Bltrn, einzelnen, seitlichen, grossen, bläulichrothen, vor den Bltrn sich entwickelnden Blten u. kugligen, filzigen od. glatten, schöngefärbten, saftigen Steinfrüchten, deren Steinschaale unregelmässig-furchig u. eingestochen-grubig ist. Mrz, Apr. Aus Asien stammend, angebaut.

117) Prunus L. Pflaume, Kirsche.

Bäume od. Sträucher mit abwechselnden, gestielten, einfachen, sägz. Bltrn, weissen, einzeln od. zu mehren in Dolden, Trauben od. Doldentrauben stehenden Blten u. verschieden gestalteten, saftigen, nicht aufspringenden Steinfrüchten, deren Steinschaale glatt od. gefurcht, aber nicht grubig ist (70).

A) Frcht mit sammetartiger Oberhaut.

1) ***Pr. armeniaca*** Tourn. ***Aprikose.*** Baum mit breiteif., etwas herzf., zugespitzten, doppeltsägz., kahlen Bltrn, einzeln od. zu 2 seitlich stehenden, kurzgestielten, weissen, etwas röthlichen, vor d. Bltrn sich entwickelnden Blten u. fast kugligen, meist dunkelgelben, auf d. Sonnenseite gerötheten Früchten. Mrz, Apr. Aus d. Orient stammend u. in Gärten cultivirt.

B) Frcht mit unbehaarter Oberhaut.

a) Oberhaut der Frcht bläulich- od. weiss-beduftet, Blten kurzgestielt od. sitzend, einzeln od. zu 2.

2) ***Pr. domestica*** L. ***Gem. Pflaumen- od. Zwetschenbaum.*** Zweige dornenlos, kahl, Bltenstiele feinflaumig, Bltenknospen meist 2blütig, Frcht eif., Bltr länglicheif., doppeltsägz. Apr., Mai. Cultivirt.

3) ***Pr. insititia*** L. ***Kriechen-Pfl.*** Zweige sammetartigflaumig, Bltenstiele feinflaumig, Bltenknospen meist 2blütig, Frcht fast kuglig, Bltr eif. od. elliptisch, einfachsägz. Apr., Mai. Cultivirt.

4) ***Pr. spinosa*** L. ***Schlehen-Pfl.*** Zweige dornig, jung weichhaarig, Bltenstiele kahl, Bltenknospen 1blütig, Frcht kugelf., Bltr elliptisch od. breitlanzettf., ungleich- od. doppelt-sägz. Mrz—Mai. An Hecken, Abhängen, Waldrändern, gemein.

b) Oberhaut der Frcht nicht beduftet.

α) Blten zu 2 od. in Dolden, langgestielt.

5) ***Pr. avium*** L. ***Süsse Kirsche, Vogel-K.*** Baum, Blttstiel mit 2 Drüsen, Blttscheibe etwas runzlig, unterseits flaumig, elliptisch, doppeltsägz., Frcht roth od. schwarz. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüschen u. cultivirt.

6) ***Pr. cerasus*** L. ***Sauerkirsche, Weichsel, Amarelle.*** Baum, Blttstiel meist drüsenlos, Blttscheibe nicht runzlig, vollkommen kahl, etwas lederig, elliptisch, drüsig-sägz., Frcht heller od. dunkler roth od. schwarz-purpurn. Apr., Mai. Cultivirt.

7) ***Pr. chamaecerasus*** Ehrh. ***Zwergkirsche, Zwergweichsel, Ostheimer Weichsel.*** Strauch bis 5′ h., Früchte klein (wie grosse Zuckererbsen), roth, sauer, Bltr verkehrteif., länglich bis lanzettf., kleinsägz., glänzend, lederig, kahl. Apr., Mai. In Süddeutschland hier u. da wild. Bei uns selten cultivirt.

β) Blten in Trauben od. Doldentrauben (Frcht schwarz, kuglig, erbsengross).

8) ***Pr. Padus*** L. ***Trauben- od. Ahl-Kirsche.*** Strauch od.

Baum, Blten in reichblütigen, verlängerten, überhängenden Trauben, Bltr elliptisch, fein- u. fast doppelt-sägz. Mai, Juni. In Wäldern u. in Anlagen.

9) ***Pr. Mahaleb*** L. ***Felsenkirsche.*** Strauch od. Baum, Blten in 4—12blütigen, kurzen, aufrechten Doldentrauben, Bltr rundlicheif., kurzzugespitzt, kleindrüsigsägz. Apr., Mai. An stein., fels. Orten. In der Anlage.

30) Familie: Rosaceen Juss. Rosenblütige Gewächse.

118) Spiraea L. Spierstaude.

Ausd. Kräuter od. Sträucher mit abwechselnden, gefiederten od. mehrfach-zusammengesetzten, nur bei einigen sehr häufig angepflanzten Ziersträuchern ungetheilten od. 3lappigen Bltrn u. weissen od. röthl. Blten in Trauben, Doldentrauben od. Rispen (71).

A) Kräuter.

a) Bltr mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn.

1) ***Sp. Filipendula*** L. ***Knollentragende Sp.*** Bltr fast alle wurzelständ., unterbrochengefiedert, Fiederblttchen länglichlanzettf., eingeschnitten u. sägz., das oberste 3lappig, Stgl nur mit 2—3 Blttchen besetzt, Blten in rispigen Doldentrauben, Wrzlfasern mit knolligen Anschwellungen, Stgl 1—2' h. Juni, Juli. Auf Wiesen, hier u. da. Zw. Wildbad u. Rudelstetten, zw. Graisbach u. Daiting, am Rande des Nonnenholzes, Ammerbach gegenüber in grosser Menge.

2) ***Sp. Ulmaria*** L. ***Sumpf-Sp.*** Stgl reichbeblttert, Bltr unterbrochengefiedert, Fiederblttchen eilanzettf., eingeschnitten, doppeltsägz., das oberste grösser, Blten in rispigen Doldentrauben, Stgl 2—4' h. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, an Bach- u. Flussufern, häufig.

b) Bltr ohne Nebenbltr.

3) ***Sp. Aruncus*** L. ***Bocksbärtige Sp.*** Bltr im Umrisse fast 3eckig, vielfachzusammengesetzt, die Blttchen eif., langzugespitzt, doppeltsägz., untere Bltr 1—2' l., Blten meist 2häusig, in rispiggestellten, fadenf. Aehren, Stgl 3—6' h. Juni, Juli. In feucht. Wäldern, an Bächen, hier u. da. Im Walde neben d. grossen Weiher b. Wemding, zw. Windischhausen u. Treuchtlingen.

B) Sträucher mit ungetheilten od. 3lappigen, nebenblttlosen Bltrn.

4) ***Sp. salicifolia*** L. ***Weidenblättrige Sp.*** Bltr länglichlanzettf., ungleich-scharfsägz., Blten rosenroth od. weiss,

in endständ., dichten Trauben od. Rispen. Juni—Aug. In Anlagen u. daraus verwildert.

5) *Sp. opulifolia* L. *Schneeballblättrige Sp.* Bltr 3lappig, im Umkreise eif., die Lappen eingeschnitten, gekerbt od. sägz., Blten weiss, langgestielt, in endständ., halbkugligen, vielblütigen Doldentrauben. Juni, Juli. In Anlagen u. manchmal verwildert.

119) **Geum** L. **Nelkenwurz.**

Ausd., behaarte Kräuter mit aufrechtem Stgl, unterbrochen-gefiederten, mit grösserem Endlappen versehenen Wrzl-, 3zähligen Stglbltrn u. gelben od. gelblichrosenrothen, gipfelständ., einzelnen Blten (72).

1) ***G. urbanum*** L. ***Gem. N.*** Krone gelb, Klch grün, Blten aufrecht, Stgl gabeltheilig-ästig, 1—2' h., Klch nach d. Abblühen zurückgeschlagen. Juli—Sep. An feucht., schatt. Orten, in lichten Wäldern, häufig, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, Buchenhüll.

2) ***G. rivale*** L. ***Ufer-N.*** Krone gelb mit rothen Adern, Klch purpurbraun, Blten nickend, Stgl meist einfach, 1|2—1 1|2' h., Klch nach d. Abblühen nicht zurückgeschlagen. Mai, Juli. An Bächen, Gräben, auf feucht. Wiesen, häufig, z. B. auf sumpf. Wiesen b. Weissenkirchen.

120) **Rubus** L. **Brombeer- u. Himbeer-Strauch.**

Sträucher, selten Kräuter mit meist stachligen Stgln u. Zweigen, abwechselnden, gestielten, 3—5—7zählig-gefingerten od. gefiederten Bltrn u. weissen Blten in gipfelständ. Doldentrauben (73).

A) Kräuter.

1) ***R. saxatilis*** L. ***Felsen-Himbeere.*** Blten in gipfelständ. Doldentrauben, klein, weiss, Frcht roth, Bltr 3zählig, Blttchen verkehrteif., eingeschnitten-sägz., Stgl einfach, aufrecht, 1|2—1' h. Mai, Juni. In stein. Wäldern auf Kalkboden. B. Landershofen, Wasserzell, Buchenhüll, Wemding.

B) Sträucher.

a) Kronbltr aufrecht, schmal, nicht seitlich-ausgebreitet, Frucht roth. Himbeere.

2) ***R. Idaeus*** L. ***Gem. H.*** Untere Bltr unpaarig-gefiedert, mit 3—5 Blttchen, obere Bltr 3zählig, der blühende Stgl aufrecht, feinstachlig, 3—6' h., Frchte süss. Mai, Juni. In lichten Wäldern, stellenweis häufig.

b) Kronbltr seitlich-ausgebreitet, eif., Frcht schwärzlich. Brombeere.

3) ***R. caesius*** L. ***Blaue od. Acker-Br.*** Klch an d. Frcht

anschliessend, diese glanzlos, blaubereift, Bltr 3zählig od. gefingert-5zählig. Mai—Aug. Auf Aeckern, an Waldrändern.

4) ***R. fruticosus*** L. ***Gem. Br.*** Klch nicht an d. Frcht anschliessend, sondern zurückgeschlagen, Frcht violett-schwarz, glänzend, Blten weiss od. rosenroth, Bltr 3zählig od. gefiedert-5zählig. Eine Abart mit beiderseits, namentlich aber unten dick weissfilzigen Bltrn u. fast gleichdicker, straussiger Rispe ist R. tomentosus Borkh. Juli, Aug. Unter Gesträuch, in Wäldern. Die weissfilzige Abart häufig an stein., bebuschten Abhängen, z. B. im Rosenthal, b. Landershofen.

121) Fragaria L. Erdbeere.

Ausd., fadenf., liegende Ausläufer treibende Kräuter mit aufrechtem, unten einfachem u. blttlosem, oben gabelig- od. doldentraubig-verzweigtem, 1—2blttrigem Stgl, langgestielten, 3zähligen Wrzlbltrn, verkehrteif., am Grunde keiligen, grobsägz. Blttchen u. gestielten, weissen Blten (72).

A) Klchabschnitte nicht an d. Frucht angedrückt, sondern horizontal abstehend od. selbst zurückgeschlagen.

1) ***Fr. vesca*** L. ***Gem. od. Wald-E.*** Haare des Stgls u. der Blttstiele weitabstehend, jene der Bltenstiele angedrückt od. aufrecht, Blten klein, 5—8‴ br., Beeren klein, kuglig od. kegelf., scharlachroth, Stgl bis 8″ h. Apr.—Juni. In Wäldern, auf schattigen Grasplätzen, häufig.

2) ***Fr. elatior*** Ehrh. ***Hochstenglige od. gem. Garten-E.*** Haare der Bltenstiele gleich jenen des Stgls u. der Blttstiele weitabstehend, Blten bis 1″ br., Beere grösser, eif., auf einer Seite roth, auf der andern grünlich-weiss, Stgl bis 1′ h. Mai, Juni. In Wäldern, hier u. da. In Gärten cultivirt.

B) Klchabschnitte an d. Frcht angedrückt.

3) ***Fr. collina*** Ehrh. ***Hügel-E.*** Bltr beiderseits flaumhaarig, Haare des Stgls u. der Blttstiele wagrecht-abstehend, jene der Bltenstiele angedrückt, Blten 6—8‴ br., Beere kuglig, roth. Mai, Juni. Auf sonnigen Anhöhen, an Rainen, hier u. da. Neben d. Steinbruche am Fusse des Willibaldsbergs sowie am Westabhange des Bergs zw. E. u. Ober-E. im Walde gemein, im Park. Die Beere mehr unrein-roth, fester u. von anderem Geschmack als b. den vor. Arten.

4) ***Fr. grandiflora*** Ehrh. ***Grossblumige od. Ananas-E.*** Bltr oberseits kahl u. lebhaft grün, Blten gross,

Beeren sehr gross, verschieden gestaltet, scharlachroth. Mai, Juni. Aus Surinam stammend, in Gärten cultivirt.

122) Comarum L, Fünfblatt, Blutauge (72).

C. palustre L. *Sumpf-F.* Flaumhaarige Sumpfpflanze mit kriechender Wrzl, aufsteigendem, 1—4' h., äst. Stgl, gestielten, unpaarig-gefiederten, 2—3paarigen Bltrn (die oberen oft 3zählig od. einfach u. gnzrndig), lanzettf., scharfsägz. Blttchen u. gipfelständ., gestielten, purpurbraunen, bis 1" br. Blten. Juni, Juli, In Gräben, Sümpfen, hier u. da. Auf sumpf. Wiesen an d. Schwalb, zw. Veitserlenbach u. St. Veit, b. Nassenfels.

123) Potentilla L. Fingerkraut.

Ausd. Kräuter mit abwechselnden, fingerf. oder gefiederten Bltrn, mit den Blttstielen verwachsenen Nebenbltrn u. gelben od. weissen Blten (72).

A) Blten weiss.

1) ***P. alba*** L. ***Weisses F.*** Wrzlbltr 5zählig, obere Bltr 3zählig, Blttchen länglichlanzettf., nur an d. Spitze sägz. (die Zähne spitz u. zusammenneigend), oberseits kahl, unterseits seidenhaarig, Stgl kriechend, schwach, meist nur 3blütig. Mai, Juni. In Wäldern u. an Waldrändern, hier u. da. Am westl. Saume des Nonnenholzes, bei Neudorf, am Hahnenkamm F.

2) ***P. Fragariastrum*** Ehrh. ***Erdbeer-F.*** Alle Bltr 3zählig, Blttchen eif. od. elliptisch, fast v. Grunde an grobsägz., oberseits angedrückt-behaart, unterseits zottig, Stgl liegend, schwach, 1—2blütig. Hat Aehnlichkeit mit d. gem. od. Walderdbeere (Fragaria vesca), ist aber durch die ausgerandeten Kronbltr leicht davon zu unterscheiden. Apr., Mai. An Waldrändern, an trocknen Hügeln. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze um Feuchtwang auf Keuper F.

B) Blten gelb.

a) Bltr unterbrochen-gefiedert d. i. kleine u. grosse Fiederblttchen mit einander abwechselnd.

3) ***P. anserina*** L. ***Gänse-F.*** Stgl kriechend, fadenf., wurzelnd, Bltr vielpaarig, Fiederblttchen länglich, eingeschnitten-sägz., unterseits silberweiss. Mai—Juli. An feucht. Stellen, auf Gänseweiden, gemein.

b) Bltr 3, 5 od. 7zählig.

α) Stgl kriechend, einfach, fadenf., v. Stelle zu Stelle wurzelnd, keine Rasen bildend.

4) ***P. reptans*** L. ***Kriechendes F.*** Stgl bis 2' l., Bltr

langgestielt, 5 od. 3zählig, Blttchen verkehrteilanzettf., tiefsägz., Blten langgestielt, einzeln an den Knoten des Stgls. Juni—Sep. An feucht. Stellen, Wegen, Gräben, häufig.

β) Stgl niederliegend, vielästig, aufsteigend, nicht wurzelnd, aber rasenbildend, untere Bltr 5—7 zählig, obere 3zählig od. einfach.

5) ***P. verna*** L. ***Frühlings-F.*** Stgl grün, Blttchen verkehrteif., am Grunde keilf., nur an d. Spitze sägz., Bltenstiele nach d. Abblühen nicht bogig-zurückgekrümmt, sondern gerade. Apr., Mai. An trockn., sonn. Abhängen, auf Felsen, gemein.

6) ***P. opaca*** L. ***Glanzloses F.*** Stgl roth, Blttchen schmutziggrün, länglichkeilf., bis unter d. Mitte des Seitenrandes grobsägz., nebst d. Stgl mit langen, wagrecht-abstehenden Haaren besetzt, Bltenstiele nach d. Abblühen hackig-gekrümmt. Juli, Aug. In lichten Wäldern, auf Waldblössen, sowie an sonn. Orten auf Kalkfelsen, hier u. da. Auf einer Waldblösse westl. vom Tempelhof b. E., auf Dolomitfelsen des b. Arnsberg mündenden Schambachthals, auf d. Hahnenkamm.

γ) Stgl aufrecht od. aufsteigend, weder wurzelnd noch rasenbildend, 1/2—2′ h.

7) ***P. recta*** L. ***Aufrechtes F.*** Bltr ober- u. unterseits grün, langhaarig, 5—7zählig, Blttchen bis 3″ l., länglich, am Grunde keilf., grob-eingeschnittensägz., Stgl ziemlich dick, steif-aufrecht, oben kurzäst., 1—2′ h. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, zerstreut u. selten. In unserem Bez. noch nicht gefunden. Nach F zw. Röckingen u. Gerolfingen.

8) ***P. argentea*** L. ***Silberblättriges F.*** Bltr oberseits grün, unterseits weissfilzig, untere 5-, obere 3zählig, Blttchen verkehrtei- od. länglichlanzettf., am Grunde keilf., tief eingeschnitten-sägz. bis fiederspaltig, am Rande mehr od. weniger umgerollt, Stgl aufsteigend, filzig, vom Grunde aus od. erst an d. Spitze ästig, 1/2—1′ l. Juni, Juli. An trocknen, sonn. Stellen, an Wegen, auf Sandboden, hier u. da. B. Morizbrunn am Waldsaume, auf d. Alluvialsande an d. Schwalb, auf d. Granit des Wennebergs, zw. Schwimmbach u. Stauf, zw. Heideck u. Schlossberg, zw. Monheim u. Rothenberg.

124) **Tormentilla** L. **Rothwurz.**

Der vor. Gatt. sehr ähnlich, aber d. Klch 4spaltig mit 4 abwechselnden Deckblättchen, Krone 4blttrig, Bltr 3—5-zählig-gefingert (72).

1) ***T. erecta*** L. ***Aufrechte R.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, nicht wurzelnd, bis 1' l., gabelästig, Stglbltr meist sitzend, 3zählig, Nebenbltr gross, blttartig, 2—5-spaltig, Blten langgestielt, in Scheindolden. Juni—Sep. (Potentilla tormentilla Scop.) In Wäldern, auf Heiden, gemein.

2) ***T. procumbens*** Sibth. ***Niederliegende R.*** Stgl niederliegend, wurzelnd, bis 1' l., Stglbltr kurzgestielt, 3zählig, Nebenbltr eif., gnzrndig od. 2—3zähnig, Blten gestielt, einzeln, blttwinkelständ. Juni, Juli. (Torm. reptans L.) An feucht., schatt. Stellen, in Wäldern. Viel seltener als vor.

125) Agrimonia L. Odermennig (68).

A. eupatoria L. ***Gem. O.*** Ausd., behaartes Kraut mit steifem, aufrechtem, 1—2' h., beblttrtem, meist einfachem Stgl, unterbrochen-vielpaariggefiederten Bltrn, stglumfassenden, halbherzf., eingeschnitten-sägz. Nebenbltrn u. kleinen, gelben Blten in schlanken, endständ. Aehren. Juni—Aug. An Wegen, Rainen, auf trocknen Grasplätzen, gemein.

126) Rosa L. Rose.

Sträucher mit meist bedornten Stämmen u. Zweigen, abwechselnden, unpaarig-gefiederten Bltrn, an d. Blttstiel der Länge nach flügelartig-angewachsenen Nebenbltrn u. grossen, gipfelständ., wohlriechenden, rothen od. weissen Blten (73).

A) Alle Nebenbltr von gleicher Form u. Grösse.

a) Die Griffel mit einander in eine Säule verwachsen. Aeste verlängert, niederliegend od. rankend.

1) ***R. arvensis*** Huds. ***Feld-R.*** Blten weiss mit gelbem Nagel, langgestielt, meist in Doldentrauben, selten einzeln, Frcht kuglig od. ellipsoïdisch, kahl, lebhaft roth, Aeste mit gekrümmten Stacheln besetzt, Fiederblttchen elliptisch bis oval, unterseits blassgrün, einfachsägz., die Zähne drüsenlos. Juni, Juli. In Wäldern, nicht selten.

b) Die Griffel nicht miteinander verwachsen.

2) ***R. pimpinellaefolia*** L. ***Biebernellblättrige R.*** Fiederblttchen einfachsägz., mit drüsenlosen Zähnen, klein (3—6''' l.), rundlich, kahl, oberseits dunkel-, unterseits blassgrün, Dornen oft sehr zahlreich, dünn, gerade, sehr ungleich an Grösse, Klchlappen ungetheilt, Blten 1—2" br., weiss bis rosenroth, Frcht schwarz. Strauch von 1—4' Höhe. Mai, Juni. An stein. Abhängen, Hecken, Waldrändern, selten. B. Neudorf F.

3) *R. gallica* L. *Essigrose.* Fiederblttchen doppeltsägz., die Zähne mit Drüsen besetzt, Blttchen 1|2—1 1|2" l., rundlich, oberseits kahl, glänzend, unterseits blassgrün, feinfilzig, Dornen ungleich, die grösseren etwas sichelförmig, die kleineren borstenf., Klchlappen fiederspaltig, sehr drüsig, Blten 1 1|2—3" br., purpurroth, Frcht braunroth. Strauch von 1—3' Höhe. Mai, Juni. Auf bewachsenen Hügeln, an Wegen. Im Rosenthal, b. Landershofen, Weissenkirchen, Buchenhüll. Nach F b. Monheim, Hoppingen, Gundelsheim.

B) Die obersten Nebenbltr an den blühenden Zweigen deutlich breiter u. anders gestaltet als an den nicht blühenden.

a) Stiele der Früchte so lang od. länger als diese.

α) Bltr unterseits dicht graufilzig, oberseits graugrün, zerstreutbehaart.

4) *R. tomentosa* Sm. ***Filzige R.*** Fiederblttchen eif. od. oval, doppelt drüsigsägz., Klchlappen fiederspaltig, so lang als d. Krone, Blten blassrosenroth, Frchte kuglig, Dornen v. verschied. Länge, Dicke u. Gestalt, theils schwachgekrümmt, theils gerade. Bis 5' h. Strauch. Mai, Juni. An Hecken, in Wäldern, hier u. da, z. B. im Rosenthal b. E.

β) Bltr unterseits kahl od. weichhaarig, nie filzig, oberseits lebhaft grün.

5) *R. canina* L. ***Wilde R.*** Fiederblttchen am Rande nicht drüsig-gewimpert, oval od. elliptisch, meist lebhaft grün, 1—3fach-sägz., alle Dornen gleichgestaltet, sichelf., mit auffallend breiter Basis, Frchte eif., bald mehr rundlich, bald mehr länglich, kahl od. drüsenhaarig, Blten rosen- od. fleischroth, manchmal fast weiss, Klchlappen fiedertheilig, mit langem, lineallanzettlichem Anhange, so lang als die Krone. Bis 8' h. Strauch. Mai, Juli. An Hecken, in Wäldern, gemein.

6) *R. rubiginosa* L. ***Wein-R.*** Fiederblttchen am Rande drüsiggewimpert, klebrig, rundlicheif., klein, feindoppeltsägz., die Dornen verschieden gestaltet, theils sichelf., dick, theils gerade, dünn, Frchte kuglig od. ellipsoïdisch, kahl od. nur mit wenigen Borsten besetzt, Blten schön-rosenroth, nach Wein duftend, Kelchlappen, Bltt- u. Bltenstiele drüsigborstig. 2—4' h. Strauch. Mai—Juli. In Gebüschen, Hecken, an Waldrändern, hier u. da. In der Fasanerie, am steilen Abhange der linken Thalwand b. Inching.

b) Stiele der reifen Frchte kürzer als diese.

7) ***R. cinnamomea*** L. ***Zimmtbraune R.*** Aeste purpurroth, Fiederblttchen unterseits blass- od. bläulichgrün, flaumig, elliptisch od. länglich, einfachsägz. Nebenbltr der blütentragenden Aestchen flach, die der blütenlosen röhrigrinnenf., Klchlappen ungetheilt od. nur wenig fiederspaltig, mit lanzettlicher, verbreiterter Spitze, später zusammengeneigt u. die kleine, kuglige, rothe Frcht krönend, Stacheln der Zweige am Grunde der Blttstiele zu 2, gekrümmt, die der Schösslinge gerade, ungleich, drüsenlos, Blten 1—2" br., rosenroth. Bis 6' h. Strauch. Mai, Juni. Auf Hügeln u. in Wäldern, sehr verbreitet. Am Prinzensteig b. E., zw. Wemding u. den 3 obersten Schwalbmühlen, zw. Wemding u. d. Wallfahrtskirche, b. Bittenbrunn in einem Gehölze an d. Donau, am Waldsaume b. Rudelstetten, Neuburg gegenüber am l. Donauufer gegen Josshofen hin.

31) Familie: Sanguisorbeen. Wiesenknopfartige Gewächse.

127) Alchemilla L. Frauenmantel.

Ausd. od. 1jähr., kahle od. behaarte, meist vielstglige Kräuter mit niederliegenden od. aufsteigenden Stgln, handf.-gelappten, v. Nebenbltrn begleiteten Bltrn u. kleinen, grünlichen, zu Knäueln vereinigten Blten (1, 21).

1) ***A. vulgaris*** L. ***Gem. Fr.*** Wrzlbltr langgestielt, im Umfange kreisrund, 7—9spaltig, die Lappen sägz., Stgl wenigbeblttrt, 1/2—1' h., Stglbltr kurzgestielt, mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn, Bltenknäule in endständ. Scheindolden. Ausd. Mai—Juli. Auf Waldwiesen, an Waldrändern, stellenweis häufig, z. B. im Hirschgrund b. E., im Walde b. Buchenhüll, auf d. Schlossberg b. Heideck.

2) ***A. arvensis*** Scop. ***Acker-Fr.*** Alle Bltr sitzend, handf.-3theilig, die Lappen keilf., 3—5zähnig od. spaltig, Stgl reichbeblttrt, 1—4" h., Stglbltr mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn, Bltenknäule blttwinkelständ., klein. 1jähr. (Aphanes arvensis L.) Mai—Sep. Auf Aeckern vorzügl. auf Kalkboden, an vielen Orten gemein, z. B. auf d. Hochebene gegen Schernfeld u. Sappenfeld, am südwestl. Abhange des Frauenbergs.

128) Sanguisorba L. Wiesenknopf (21).

S. officinalis L. ***Gem. W.*** Ausd., kahles Kraut mit auf-

rechtem, kantigem, gabeläst., oben fast blttlosem, 1—3′ h. Stgl, unpaarig-gefiederten Bltrn, gestielten, länglichherzf., tiefsägz. Fiederblttchen u. Blten in gipfelständ., länglicheif., gedrängten, bis 1″ l., purpurbraunen, knopfförm. Aehren. Aug., Sep. Auf Wiesen, gemein.

129) Poterium L. Becherblume (130).

P. Sanguisorba L. *Gem. B.* Ausd. Kraut mit schwachkantigem, aufrechtem, einfachem od. äst., wenigbeblttrtem, 1—2′ h. Stgl, unpaariggefiederten Bltrn, zahlreichen, rundlichen od. länglichlanzettf., tiefsägz. Fiederblttchen u. grünen Blten in dichtgedrängten, anfangs kugligen, später eif., 1″ br., gipfelständ., einzelnen Köpfchen. Mai—Sep. Auf trocknen Hügeln u. Wiesen, gemein.

32) Familie: Pomaceen Juss. Apfelfrüchtige Gewächse.

130) Crataegus L. Weißdorn.

Dornige Sträucher od. kleine Bäume mit abwechselnden, gestielten, gelappten od. tiefsägz., am Grunde meist keilf. Bltrn, halbherzf., eingeschnitten-gezähnten Nebenbltrn, weissen Blten in endständ., aufrechten Doldentrauben od. Scheindolden u. rothen, beerenf., 1—3 Steinkerne enthaltenden Frchten (71).

1) ***Cr. Oxyacantha*** L. *Gem. W.* Griffel meist 2, Frcht oval mit 1—3 Kernen, Bltr seicht 3—5lappig, ungleich- od. eingeschnitten-sägz., Bltenstiele u. Klche kahl. Mai. In Hecken, an Waldrändern, gemein.

2) ***Cr. monogyna*** Jacq. *Spitzblättriger W.* Griffel meist 1, Frcht fast kuglig, meist mit 1 Kerne, Bltr fiederspaltig bis fiedertheilig, ungleich- od. eingeschnittensägz., Bltenstiele u. Klche meist wolligzottig. Mai, Juni. Blüht 14 Tage später als vor. An gleichen Orten, aber weniger häufig.

131) Cotoneaster Medic. Bergmispel (70).

C. vulgaris *Linde. Zwerg- od. Steinmispel.* Dornenloser, 2—4′ h. Strauch mit abwechselnden, eif. od. elliptischen, kurzgestielten, gnzrndigen, unterseits filzigen Bltrn, kleinen, weissen Blten in seitlichen, hängenden Doldentrauben u. kugligen, erbsengrossen, rothen od. schwarzen Frchten. Apr., Mai. Auf sonn., felsigen Höhen des Jurakalks, hier u. da. B. Kunstein, Solenhofen, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen F.

132) Mespilus L. Mispel (71).

M. germanica L. ***Gem. M.*** Strauch od. kleiner Baum mit länglichlanzettf., 2—4" l., spitzen, gezähnten od. gnzrndigen, unterseits graufilzigen Bltrn, grossen, einzelnen, gipfelständ., bis 2" br., grünlichweissen Blten u. braunen, kugligen, 1—1 1/2" dicken, geniessbaren, mehligen Frchten. Mai. In Obstgärten hier u. da cultivirt.

133) Pyrus L. Birn- u. Apfelbaum.

Bäume od. Sträucher mit einfachen, gestielten Bltrn u. weissen od. röthl. Blten in einfachen od. zusammengesetzten Doldentrauben (70).

1) ***P. Malus*** L. ***Gem. Apfelbaum.*** Frcht kuglig, am Grunde mit einer Vertiefung, in welcher der Stiel befestigt ist, die Griffel am Grunde verwachsen, Blten weiss od. blassrosenroth, Bltr eif., spitz, gekerbt. Mai, Juni. Wild in Laubwäldern, allenthalben cultivirt in zahllosen Spielarten.

2) ***P. communis*** L. ***Gem. Birnbaum.*** Frcht länglich od. kuglig, am Grunde ohne Vertiefung, die Griffel am Grunde nicht verwachsen, Blten weiss, Bltr ei- od. herzeif., spitz, fein-sägz. Apr., Mai. Wild u. verwildert in Wäldern, allgemein cultivirt in sehr vielen Spielarten.

134) Sorbus L. Eberesche.

Bäume od. Sträucher mit ungetheilten, gelappten, gefiederten od. fiederspalt. Bltrn, weiss. Blten in aufrechten Doldentrauben od. Scheindolden u. beeren- od. birnf. Frchten (71).

A) Bltr bis zur Spitze regelmässig unpaarig-gefiedert.

1) ***S. aucuparia*** L. ***Gem. E. od. Vogelbeerbaum.*** Knospen filzig, Frcht.kuglig, scharlachroth, Bltr 7—9-paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglichlanzettf., scharfsägz., Blten in flacher, reichblütiger Doldentraube. Mai, Juni. In Wäldern. An Strassen oft angepflanzt.

2) ***S. domestica*** L. ***Zahme E., Sperbebaum.*** Knospen kahl, klebrig, Frcht birnf., gelb, auf d. Sonnenseite roth, geniessbar, Bltr 7—9paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif. od. länglicheif., am Grunde gnzrndig, nach oben spitzsägz., Blten wie vorher. Mai, Juni. Selten cultivirt.

B) Bltr am Grunde fiedertheilig, nach oben ungetheilt od. fiederspaltig-gelappt.

3) ***S. hybrida*** L. ***Bastard-E.*** Bltr im Umfange länglicheif., Frcht kuglig, scharlachroth. Bis 12' h. Strauch od.

kleiner Baum. Mai. In Bergwäldern u. an felsigen Abhängen. Soll b. Pappenheim gefunden worden sein F.

C) Bltr ungetheilt od. gelappt.

4) *S. Aria* Crantz. *Mehlbeerbaum.* Bltr unterseits weissfilzig, oberseits dunkelgrün, kahl, rundlich- bis länglicheif., doppeltsägz., öfter theilweis gelappt, Frcht länglichrund, scharlachroth. Grosser Strauch od. kl. Baum. Mai. In Bergwäldern, an fels. Abhängen auf Jurakalk, häufig, z. B. am rechten Thalabhang b. Landershofen in Menge, b. Wasserzell, am Neuenweg.

5) *S. torminalis* Ehrh. *Elsebeerbaum.* Bltr beiderseits grün, ei- od. herzf., lappig-eingeschnitten, die Lappen lanzettlich, ungleichsägz., die beiden unteren grösser, Frcht länglichrund, lederbraun, hellpunctirt. Strauch od. Baum. Mai. In Wäldern, z. B. an den Abhängen des Rosenthals, im Walde b. Buchenhüll als niederer Strauch, als Baum in mehren Ex. an d. Strasse nach Landershofen u. an jener nach Ingolstadt.

33) Familie: Oenothereen Endl. Nachtkerzenartige Pflanzen.

135) Epilobium L. Weidenröschen.

Ausd. Kräuter mit meist aufrechtem, gewöhnlich äst. Stgl, abwechselnden od. gegenständ., ungetheilten Bltrn u. rosen- od. purpurrothen Blten in meist beblttrten Aehren (55).

A) Kronbltr flachausgebreitet, Staubgefässe abwärtsgebogen.

1) *E. angustifolium* L. *Schmalblättriges W.* Stgl meist einfach, 2—5' h., Blten gross, 1" br., hellpurpurroth od. fleischroth in gipfelständ., langen, lockeren, nicht beblttrten Aehren, Bltr lanzett- od. eilanzettf., zugespitzt, gnzrndig od. gezähnelt. Juni—Aug. An lichten Waldstellen, in Steinbrüchen, stellenweis in grosser Menge. Liebt kieselhaltigen Boden.

B) Kronbltr aufrecht-abstehend, einen regelmässigen Trichter bildend.

a) Stgl nicht kantig.

α) Narbe 4theilig.

*) Blten gross, 1" br.

2) *E. hirsutum* L. *Zottiges W.* Bltr den Stgl halbumfassend, etwas herablaufend, ei- od. eilanzettf., spitz, gezähnelt, Blten purpurroth, aufrecht, Stgl buschig-ästig,

2—4′ h., zottig. Juni—Aug. An Fluss- u. Bachufern, häufig. An d. Altmühl, Wörnitz, Anlauter, am Möhrenbach.

**) Blten klein, 1—6‴ br.

3) *E. parviflorum* Schreb. ***Kleinblütiges W.*** Bltr sitzend, aber nicht stglumfassend, ei- bis länglichlanzettf., spitz, gezähnelt, Blten rosenroth od. hellviolett, aufrecht, Stgl meist einfach, manchmal oben wenigästig, 1—2′ h., zottig. Juni—Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, in feuchten Wäldern, hier u. da. An d. Altmühl b. Mariastein, im Walde b. Buchenhüll.

4) *E. montanum* L. ***Berg-W.*** Untere Bltr kurzgestielt, nicht stglumfassend, eif. od. elliptisch, langzugespitzt, ungleich-scharfsägz., Blten rosenroth od. weiss, vor d. Aufblühen nickend, nachher aufrecht, Stgl einfach od. wenigästig, 1—3′ h. Juni, Juli. An feucht., stein. Stellen, in Wäldern, auf beschatteten Felsen. Im Walde b. Buchenhüll sehr häufig, b. Morizbrunn, im Walde zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Schlossberg b. Heideck.

β) Narbe ungetheilt, keulenförmig.

5) *E. palustre* ***Sumpf-W.*** Bltr länglich- od. lineallanzettf., fast sitzend, gnzrndig od. schwach-gezähnelt, Aehre locker, vor d. Aufblühen nickend, Blten rosenroth od. weisslich, Stgl einfach od. äst., 1—3′ h. Juni—Aug. An Gräben, Sümpfen, hier u. da.

b) Stgl 2—4kantig.

6) *E. tetragonum* L. ***Vierkantiges W.*** Untere Bltr kurzgestielt, die übrigen sitzend, die mittleren an der Basis abgerundet u. am Stgl herablaufend, alle lanzett- od. lineallanzettf., kleinsägz., Blten lila bis rosenroth, Stgl einfach od. äst., 1 1|2—3′ h., kahl od. flaumig. Juli—Aug. An sumpf. Stellen, Gräben, Ufern, hier u. da.

7) ***E. roseum*** L. ***Rosenrothes W.*** Alle Bltr gestielt, lanzettf., am Grunde keilf.-verschmälert, gezähnelt, Blten zahlreich, klein, rosenroth od. weiss, Stgl einfach od. oben äst., 1—2′ h. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Bächen, Gräben, hier u. da, z. B. an d. Anlauter b. Titting.

136) **Oenothera** L. **Nachtkerze** (55).

Oen. biennis L. ***Zweijähr. N.*** Zweijähr. Kraut mit aufrechtem, einfachem od. äst., 1—2′ h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, eilanzett- od. lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. grossen, gelben, einzeln in d. Blttwinkeln stehenden Blten, die sich am Abende öffnen u. Morgens sich schliessen. Juni—Aug. Aus Nordamerica stammend, auf Aeckern, in Gärten, an Ufern verwildert, z. B. an d. Brücke b. Pfünz.

137) **Circaea** L. **Hexenkraut.**

Ausd., zarte Kräuter mit 1/4—1 1/2′ h., aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, kriechender Wrzl, gestielten, gegenständ., ungetheilten Bltrn u. kleinen, weissen od. röthlichen Blten in end- u. blttwinkelständ., lockeren Aehren (4).

1) ***C. lutetiana*** L. ***Gem. H.*** Bltenstielchen am Grunde ohne Deckbltr, Stgl 1/2—1 1/2′ h., weichhaarig, Bltr eif., zugespitzt, gezähnelt, Blttstiele rinnenf., Krone weiss od. röthlich, Klchlappen zurückgeschlagen, länger als d. Krone. Juli, Aug. Auf feucht., humusreichem Boden in schatt. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Morizbrunn am Waldsaume, im Park, b. Monheim im Stadtwalde, b. Graisbach, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim.

2) ***C. alpina*** L. ***Alpen-H.*** Bltenstielchen am Grunde mit sehr kleinen, linealen Deckblttchen, Stgl 2—4″ h., kahl, Bltr eif., zugespitzt, geschweift-gezahnt, Blttstiele flach, häutig-geflügelt, oft roth gefärbt, Krone weiss od. röthlich. Juni—Aug. Auf dem Humus schattiger, feucht. Laubwälder. Im Affenthal u. Buchenhüller Thal auf Felsen, im Schwalbwalde b. der Pfleger- u. Stoffelsmühle unter Erlengebüsch.

34) Familie: Halorageen R. Br. Tausendblattartige Gewächse.

138) **Myriophyllum** L. **Tausendblatt.**

Einhäusige Wasserpfl. mit untergetauchten Stgln u. Bltrn. Die bald abfallenden weissen od. röthl. Bltchen stehen in Wirteln, die unterbrochene, blttlose od. beblttrte Aehren bilden, in denen die männl. Blten oben, die weibl. unten stehen. Nur die Bltenähren ragen über das Wasser hervor. Die Bltr stehen gleichfalls in Wirteln u. sind bis auf d. Mittelrippe fiedertheilig, mit fadenf. Fiederläppchen (130).

1) ***M. spicatum*** L. ***Aehriges T.*** Bltenähre blttlos u. unterbrochen. Ausd. Juni—Aug. In Teichen u. Flüssen. In Altwässern der Altmühl nicht selten, z. B. b. Landershofen, Mariastein, in Lachen neben d. Anlauter b. Gersdorf.

2) ***M. verticillatum*** L. ***Wirteliges T.*** Bltenähren mehr od. weniger beblttrt. Ausd. Juni—Aug. An gleichen Orten, aber seltener.

139) **Hippuris** L. **Tannenwedel** (1).

H. vulgaris L. ***Gem. T.*** Im Wasser wachsendes, kahles Kraut mit aufrechtem, einfachem, 1—3′ h., hohlem, ge-

gliedertem Stgl, in Wirteln stehenden, linealen, spitzen, gnzrndigen Bltrn u. kleinen, in den Blttwinkeln stehenden Blten. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. fliess. Wasser, hier u. da. In der Schwalb b. der Mathesmühle, im Altwasser d. Donau b. Bertholdsheim u. Marxheim, im Dosweiher b. Wemding.

35) Familie: Callitrichineen Link. Wassersternartige Pflanzen.

140) Callitriche L. Wasserstern.

Kleine Wasserkräuter mit fadenf., wurzelndem Stgl, gegenständ., unzertheilten u. gnzrndigen Blttchen (wovon die oberen oft rosettenartig gedrängt stehen u. schwimmen) u. Bltchen ohne Klch u. Krone. Schwierig zu unterscheidende Arten (1).

1) *C. verna* L. *Frühlings-W.* Obere Bltr verkehrteif., untere lineal, Deckblttchen ohne hackige Spitze, etwas gebogen, Frcht an den Kanten gekielt. Ausd. Frühl. bis Herbst. In Bächen, Weihern, Sümpfen, häufig, z. B. im Forellenbach b. Mühlheim.

2) *C. platycarpa* Kütz. *Breitfrüchtiger W.* Bltr wie vorher, aber Deckblttchen sichelf. mit gerader Spitze, sich kreuzend, Frcht schmal-geflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. An denselben Orten, aber seltener.

3) *C. hamulata* Kütz. *Hackiger W.* Bltr wie vorher, aber Deckblttchen halbkreisrund-sichelf., mit den hackenf.-gebogenen Spitzen sich kreuzend, Frcht schmalgeflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. Ebendaselbst. Nicht häufig. In einem Waldsumpfe im Hofstettner Forste A.

4) *C. stagnalis* Scop. *Teich-W.* Alle Bltr verkehrteif., Deckblttchen sichelf., Frcht kreisrund, breit geflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. In langsam fliess. u. steh. Wasser, häufig, z. B. an sumpf. Stellen im Walde b. Wasserzell, im Walde zw. Sappenfeld u. Bieswang.

36) Familie: Ceratophylleen Gray. Hornblattartige Pflanzen.

141) Ceratophyllum L. Hornblatt.

Untergetauchte, hell- od. dunkelgrüne Rasen bildende Wasserkräuter mit fadenf., äst. Stgl, in Wirteln stehenden, in fadenf. Lappen gabeliggespaltenen Bltrn u. blttwinkelständ. Bltchen ohne Klch u. Krone (130).

1) ***C. demersum*** L. ***Stachelfrüchtiges H.*** Frcht eif., mit 2—4 Stacheln am Grunde, Lappen der Bltr dunkelgrün, zerbrechlich. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. Gemein in d. Altmühl, Schwarzach, Anlauter, Wörnitz.

2) ***C. submersum*** L. ***Glattfrüchtiges H.*** Frcht eif., stachellos, Lappen der Bltr hellgrün, weich. Ausd. Juni, Juli. An gleichen Orten, aber zerstreut u. viel seltener.

37) Familie: Lythrarieen Juss. Weiderichartige Pflanzen.

142) Lythrum L. Weiderich.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit 1/4—3′ h., aufrechtem od. aufsteigendem, meist äst. Stgl, unzertheilten, gnzrndigen Bltrn u. purpurrothen, in endständ. Aehren od. einzeln in d. Blttwinkeln stehenden Blten (47, 68).

1) ***L. Salicaria*** L. ***Gem. W.*** Blten mit 12 Staubgefässen, in endständ., gedrungenen, unterbrochenen, oft rispenartiggruppirten Aehren, Bltr lanzett- od. länglichlanzettf., Stgl steifaufrecht, 1—3′ h. Ausd. Juli—Sep. An Flüssen, Gräben, auf feucht. Wiesen, gemein.

2) ***L. Hyssopifolia*** L. ***Ysopblättriger W.*** Blten mit 6 Staubgefässen, klein, keine Aehre bildend, sondern einzeln in d. Winkeln der Bltr, diese lanzettf. bis lineal, Stgl aufsteigend od. aufrecht, meist vom Grund aus blühend, bis 1′ h. 1jähr. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, selten. Zw. Schobdach u. Wassertrüdingen, b. Gunzenhausen F.

143) Peplis L. Afterquendel (47).

P. Portula Gem. A. Einjähr., ausgebreitet-liegendes od. aufsteigendes, ästiges, kahles, gelbgrünes od. röthl., 3—8″ l. Kraut mit entgegengesetzten, gestielten, verkehrteif., gnzrndigen Bltrn u. sehr kleinen, blttwinkelständ., einzelnen, fast sitzenden, bleichröthl. Bltchen. Auf feucht., schlamm. od. sand. Boden, an Sümpfen, Gräben, hier u. da. Zw. Speckbroden u. d. Nonnenholz, an d. Schwalb b. d. Pflegermühle, überhaupt im ganzen östl. Ries F.

38) Familie: Philadelpheen Don. Pfeifenstrauchartige Gewächse.

144) Philadelphus L. Pfeifenstrauch (69).

Ph. coronarius L. *Wohlriechender Pf., wilder Jasmin.* Bis 8′ h. Strauch mit gegenständ., eif., zugespitzten, gezahnten Bltrn u. gipfel- u. blttwinkelständ., weissen, stark- u. wohlriechenden Blten. Mai—Juni. Häufiger, aus Südeuropa stammender Zierstrauch in Gärten u. Anlagen, auch manchmal verwildert.

39) Familie: Cucurbitaceen Juss. Kürbis-Gewächse.

145) Bryonia L. Zaunrübe.

Ausd., behaarte Kräuter mit rankend-kletterndem Stgl, rübenf. Wrzl, abwechselnden, gestielten, herzf., 5—7lappigen, gezahnten, rauhen Bltrn, grünlichweissen, kleinen Blten in blttwinkelständ. Scheindolden u. erbsengrossen, b. d. Reife schwarz. od. roth. Beeren (128, 134).

1) *Br. alba* L. *Schwarzbeerige Z.* Blten 1häusig, Beeren schwarz. Juni, Juli. In Hecken u. Gebüsch emporrankend. Fast nur in d. nördl. Gegenden d. Bez. auf d. Keuperformation, z. B. b. Pleinfeld, Gunzenhausen.

2) *Br. dioica* L. *Zweihäusige Z.* Blten 2häusig, Beeren roth. Juni, Juli. An Hecken u. Gebüsch, häufig.

40) Familie: Portulacaceen Juss. Portulakartige Gewächse.

146) Portulaca L. Portulak (67).

P. oleracea L. *Gem. P.* Kahles, saftiges Kraut mit liegendem, äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, länglichkeilf., gnzrndigen Bltrn u. kleinen, blttwinkelständ., gelben Blten. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Boden, an Wegen, vorzügl. auf Sandboden, hier u. da. E. in Gärten.

147) Montia L. Montie (6).

M. fontana L. *Quellen-M.* Kleines, kahles, saftiges Kräutchen mit sehr dünnem, äst., aufrechtem od. aufsteigendem, 1—3″ l. Stgl, entgegengesetzten, länglichei- bis lanzettf., sitzenden, gnzrndigen Blttchen u. kleinen, weissen, zu 3—5 in den Blttwinkeln stehenden, gestielten Bltchen. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht., sand. Aeckern, an Quellen. Fast nur im nördl. Theile des Bez. auf Keupersand.

41) Familie: Paronychiaceen St. Hil. Bruchkrautartige Gewächse.

148) Herniaria L. Bruchkraut.

Kleine, äst., am Boden ausgebreitete Pflänzchen mit kurzgestielten, gnzrndigen Blttchen, häutigen, eif. Nebenbltrn u. sehr kleinen Bltchen in blttwinkel- od. seitenständ. Knäueln (62).

1) *H. glabra* L. *Kahles Br.* Stgl u. Bltr kahl, letztere lanzettf. od. elliptisch, Klch kürzer als die reife Kapsel. 1—2jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, Wegen, auf Sandboden. Gemein auf d. Sande des braunen Jura sowohl als des Keuper. B. Dixenhausen, Schwimmbach, Heideck u. s. w.

2) *H. hirsuta* L. *Rauhhaariges Br.* Bltr u. Klche rauhhaarig, erstere länglichlanzettf., Klch länger als die reife Kapsel. Ganze Pfl. graugrün. 2jähr. Ausd. Juli—Sep. Auf Sandboden, seltener als vor.

42) Familie: Scleranthеen Link. Knäuelkrautähnliche Gewächse.

149) Scleranthus L. Knäuelkraut.

Kleine, weisslichgrüne Kräuter mit niederliegenden od. aufsteigenden, äst., 1—6" h. Stgln, gegenständ., am Grunde verwachsenen, schmalen, linealen Bltrn ohne Nebenbltr u. kleinen, grünlichen, fast sitzenden Blten in lockeren, vielfach-zusammengesetzten Scheindolden (62).

1) *Scl. annuus* L. *Jähriges Kn.* Grasgrün, Klchlappen langzugespitzt, schmal-weissgerandet, Bltendeckbltr länger als die Blten. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, häufig.

2) *Scl. perennis* L. *Ausdauerndes Kn.* Graugrün, Klchlappen abgerundet od. stumpf, breit-weissgerandet, Bltendeckbltr kürzer als d. Blten. Ausd. Mai—Oct. Auf sand. Heiden, in trocknen, sand. Wäldern auf br. Jura u. Keuper. Gemein z. B. zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

43) Familie: Crassulaceen DC. Dickblättrige Gewächse.

150) Sedum L. Fetthenne u. Mauerpfeffer.

Saftige Kräuter mit dicken, walzenf. od. selten flachen, zerstreuten, nebenblttlosen, meist sitzenden Bltrn u. sternf.,

gelb., weiss. od. roth. Blten in Scheindolden od. Rispen (67, 69).

A) Bltr flach.

1) ***S. Telephium*** L. ***Knollentragende Fetthenne.*** Bltr länglich, stumpf, sitzend, ungleich-stumpfsägz., Blten grünlichweiss, fleischroth od. purpurroth, in dichten, zusammengesetzten Scheindolden, Stgl 1|2—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Felsen, an stein., sonn. Rainen, in lichten Wäldern. Stellenweis häufig. Die grünlichweiss blühende Form auf Felsen um E. häufig (am Neuenweg, b. Wasserzell), die rothblühende in Wäldern, z. B. in der Nähe des Ottinger Schlosses, b. Rudelstetten, Ammerbach.

B) Bltr walzenförmig.

a) Blten röthlich od. rosenroth.

2) ***S. villosum*** L. ***Drüsenhaariger Mauerpfeffer.*** Drüsigflaumig, Bltr halbwalzenf., lineal, stumpf, Stgl 3—6" h. 2jähr. Juni, Juli. Auf sumpf., moosigen Wiesen, nicht häufig. Bei der unteren der 3 Schwalbmühlen F.

b) Blten weiss.

3) ***S. album*** L. ***Weisser M.*** Bltr länglichwalzenf., oberseits etwas abgeflacht, stumpf, blühende Stgl aufsteigend, Kronbltr länglichlanzettf., 3mal so lang als d. Klch. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkfelsen, Mauern, überall gemein.

c) Blten gelb.

4) ***S. acre*** L. ***Gem. M.*** Bltr eif., auf dem Rücken höckerig-aufgetrieben, von scharfem Geschmacke, Kronbltr lanzettf., spitz, noch einmal so lang als d. Klch, Stgl 11|2—4" l. Ausd. Juni, Juli. Auf Mauern, Dächern, Felsen, gemein.

5) ***S. sexangulare*** L. ***Sechszeiliger M.*** Bltr länglichwalzenf., stumpf, an den nichtblühenden Stämmchen 6reihig, Kronbltr eilanzettf., langzugespitzt, 2—3mal so lang als d. Klch, Stgl 11|2—5" l. Ausd. Juni, Juli. Blüht 14 Tage später als vor. Auf Kalkfelsen, Mauern, trocknen Grasplätzen. Weniger häufig als vor.

6) ***S. reflexum*** L. ***Zurückgekrümmt-blättriger M.*** Bltr walzenf., 4—6‴ l., oben kegligzugespitzt, am Grunde gespornt, Krone 2—3mal länger als d. Klch, Stgl 1|2—1' h. Ausd. Juni—Aug. An sonn. Abhängen, auf Felsen, sowohl auf Kalk- als auf Sandboden, hier u. da. B. E. nicht selten, z. B. am Neuenweg, links an d. Strasse nach Landershofen.

151) **Sempervivum** L. **Hauswurz** (69).

S. tectorum L. ***Gem. H.*** Krone von 7—18 rosenrothen,

lanzettf., sternf.-ausgebreiteten Kronbltrn gebildet, die doppelt so lang sind als d. Klch, Rosettenbltr verkehrteif., zugespitzt, am Rande gewimpert, Stgl aufrecht, 1—1 1/2′ h., beblttrt, Stglbltr viel grösser als die Rosettenbltr. Ausd. Juli, Aug. Auf Dächern, Mauern, angepflanzt.

44) Familie: Grossularieen DC. Stachelbeerartige Gewächse.

152) Ribes L. Johannis- u. Stachelbeerstrauch.

Sträucher mit abwechselnden, gestielten, gelappten Bltrn, blttwinkelständ., einzeln od. in Trauben stehenden, grünlichen Blüten u. geniessbaren, saft. Beeren (32).

A) Zweige stachellos, Blten in hängenden od. nickenden Trauben.

1) *R. rubrum* L. *Gem. Johannisbeerstrauch.* Bltentrauben bei voller Blte hängend, Bltendeckbltr kürzer als die Bltenstielchen, Bltr unterseits nicht drüsig-punctirt, Beeren scharlachroth, fleischroth od. weisslich. Apr., Mai. In Gärten cultivirt u. daraus verwildert.

2) ***R. nigrum*** L. ***Schwarzer J.*** Bltentrauben hängend od. nickend, Bltendeckbltr kürzer als die Bltenstielchen, Bltr unterseits drüsigpunctirt (nur mit der Loupe deutlich sichtbar), Beeren schwarz, mit unangenehmem Beigeschmack, ganzer Strauch widerlich riechend. Apr., Mai. In feucht. Laubwäldern u. Hecken. An der Schwalb an mehren Stellen, namentlich in d. Nähe der Mathesmühle u. bei d. 3 oberen Mühlen.

3) ***R. alpinum*** L. ***Alpen-J.*** Bltentrauben aufrecht, Bltendeckbltr länger als d. Bltenstielchen, Bltr unterseits nicht punctirt, Beeren scharlachroth, von fadem Geschmacke. Apr., Mai. An Hecken, angepflanzt u. verwildert, hier u. da, z. B. in d. Anlage.

B) Zweige mit Stacheln besetzt.

4) ***R. Grossularia*** L. ***Stachelbeerstrauch.*** Blten zu 1—3 blttwinkelständ., Klch glockig, mit zurückgebogenen Lappen, röthlich, Krone weisslich, Beeren gross, gelb, grün od. roth, Bltr 3—5lappig. Apr., Mai. An Hecken, in Gärten cultivirt.

45) Familie: Saxifrageen DC. Steinbrechartige Gewächse.

153) Saxifraga L. Steinbrech.

Mit Drüsenhaaren besetzte, 1jähr. od. ausd. Kräuter mit sehr mannigfaltig-gestalteten, am Grunde eine Rosette bil-

denden Bltrn u. gestielten, gipfelständigen, weissen Blten (60).

1) ***S. granulata*** L. ***Gem. St.*** Wrzlbltr nierenf., lappig-gekerbt, gestielt, Stgl 6—12" h., aufrecht, wenigeblttert, oben ästig, Aeste 1—3blütig, Wrzl körnig. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen u. Grasplätzen, nicht selten, z. B. auf d. Willibaldsberg, auf d. Frauenberg, b. Ochsenfeld.

2) ***S. tridactylides*** L. ***Dreifingeriger St.*** Wrzlbltr spatelf., ungetheilt, Stglbltr 3lappig od. 3—5spaltig, Stgl 2—4" h., aufrecht, einfach od. ästig, bebltrt, Bltenstiele 1blütig. 1jähr. Apr., Mai. An sonn. Abhängen, auf Felsen, Mauern, gemein.

154) Chrysosplenium L. Milzkraut.

Gelblichgrüne, zarte, saftige, an beschatteten Quellen u. Bächen wachsende, 1—6" h. Kräuter mit gestielten, rundlichen, gekrbten Bltrn, u. unscheinbaren, gelblichen Bltchen in endständ., flacher, beblterter Scheindolde (56).

1) ***Chr. alternifolium*** L. ***Wechselblättriges M.*** Stglbltr abwechselnd, nierenf., Stgl aufrecht, 3kantig. Ausd. März, Apr. In Wäldern an Quellen u. Bächen, häufig.

2) ***Chr. oppositifolium*** L. ***Gegenständig-beblättertes M.*** Stglbltr gegenständig, halbkreisf., Stgl aufsteigend, 4kantig. Ausd. Apr.—Juni. An denselben Orten, aber viel seltener.

46) Familie: Umbelliferen Juss. Doldengewächse.

155) Hydrocotyle L. Wassernabel (34).

H. vulgaris L. ***Gem. W.*** Kahles, an feucht., sumpf. Orten wachsendes, zartes, 2—3" h. Kraut mit kriechendem, wurzelndem Stgl, gestielten, schildf., 1/2—1" br., doppelt-gekrbten Bltrn u. kleinen, blassroth. Bltchen in erbsengrossen, kopfförm., 5—10blütigen, einfachen Dolden. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Boden, vorzügl. in Wäldern, selten. Am Wurmbach, 1/4 Stunde vor seinem Einflusse in die Altmühl b. Gunzenhausen F.

156) Eryngium L. Mannstreu (33).

E. campestre L. ***Gem. M.*** Distelartiges, dorniges, 1/2—1 1/2' h. Kraut mit lederart. Bltrn u. weiss. od. grünlichen Blten in Köpfchen. Stgl sehr äst., untere Bltr gestielt, fiederspaltig, die Lappen dornig-gezahnt, obere Bltr sitzend, 2—5spaltig, Hülle dornspitzig, länger als die Köpfchen.

Ausd. Juli—Oct. An trocknen, unfruchtb. Stellen, sandliebend, den Kalkboden meidend, selten. Am Burgstall b. Gunzenhausen F.

157) **Sanicula** L. **Sanikel** (34).

S. europaea L. ***Gem. S.*** Kahles Kraut mit aufrechtem, einfachem od. oben gabeläst., blttlosem od. nur mit 1 kleinen, 3spaltigen Bltte besetztem, 1—1 1/2' h. Stgl, ungleich 3—5strahligen Dolden, erbsen-grossen, kopfförm. Döldchen u. weiss. od. röthl. Blten. Wrzlbltr langgestielt, handf.-5theilig, die Lappen 3spaltig, eingeschnitten-sägz., Hüllbltr v. der Gestalt der Stglbltr, Hüllblttchen lineal. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern, häufig.

158) **Astrantia** L. **Meisterwurz** (34).

A. major L. ***Gem. M.*** Aufrechtes, kahles, 1—3' h. Kraut mit spärlich-beblttrtem, einfachem od. oben äst. Stgl, langgestielten, grossen, handf.-5—7theiligen Wrzlbltrn, kleinen, sitzenden, umfassenden Stglbltrn, vielstrahligen, v. vielen lanzettf., spitzen, weiss., netzaderigen Hüllblttchen umgebenen, einfachen Dolden u. weisslichen, grünl. od. röthl. Bltchen. Die Lappen der Wrzlbltr eif., ungleich-eingeschnittensägz., Hüllblttchen 1/2" l., v. d. Länge der Blten. Ausd. Juni—Sep. In Wäldern, an schatt. Abhängen, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet, z. B. b. Landershofen an der waldigen Abdachung des r. Altmühlufers, b. Wasserzell, Ober-E., im Park, zw. Altdorf u. Emsing, im Monheimer Stadtwalde, zw. Bieswang u. Schönau, zw. Schambach u. Böhmfeld.

159) **Cicuta** L. **Wasserschierling** (36).

C. virosa L. ***Giftiger W.*** Kahles, 2—5' h., ausd., gift. Kraut mit dicker, querfächerig-hohler Wrzl, starkem, hohlem, ausgebreitet-äst. Stgl, sehr grossen, langgestielten, 2fachgefiederten Bltrn (deren Lappen lineallanzettf., spitz u. sägz. sind), grossen, vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle fehlend od. wenig-blttrig, Hüllchen viel-blttrig, borstenf., länger als die halbkugeligen Döldchen. Ausd. Juli, Aug. In Gräben, Sümpfen, an Ufern. In d. Altmühl u. Wörnitz an mehren Stellen, an d. Schwalb b. d. 3 oberen Mühlen, in grösster Menge in einem Weiher zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

160) **Apium** L. **Sellerie** (36).

A. graveolens L. ***Gem. S.*** Kahles, 1—2' h. Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl u. zahlreichen, seiten- u. gipfelständ.,

sitzenden od. gestielten, kleinen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle u. Hüllchen fehlen, Wrzlbltr doppeltgefiedert, mit 3spaltigen Fiederblttchen u. eingeschnitten-sägz. Lappen, Stglbltr 3theilig, die Theilstücke 3lappig u. grobsägz. 2jähr. Juni, Juli. Gebaut.

161) Petroselinum L. Petersilie (37).

P. sativum Hffm. ***Gem. P.*** Stark aromatisch-riechendes Küchenkraut mit aufrechtem, kantigem, 2—4' h. Stgl, rispig-gruppirten, vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. grünlichgelben Blten. Hülle 1—3blttrig. Die 6—8-blttrigen Hüllchen umgeben die Döldchen ringsum. Wrzlbltr 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen 3spaltig, eingeschnitten-sägz., eif., am Grunde keilf., glänzend, oberste Bltr 3zählig, lineal. 1jähr. Juni, Juli. Cultivirt.

162) Falcaria Host. Sichelbolde (37).

F. Rivini Host. ***Gem. S.*** Kahles, ausgebreitet-äst., aufrechtes od. aufsteigendes, 1/2—3' h. Kraut mit gestreiftem Stgl, graugrünen, 3zählig-gefiederten Bltrn, langen, breitlinealen od. lineallanzettf., oft etwas sichelf.-gekrümmten, stachelspitzig-sägz. Fiederblttchen, zahlreichen, gipfelständ., vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle u. Hüllchen 6—8blttrig, lineal. Ausd. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. mit Kalk- u. Sandboden. Hier u. da in grosser Menge, z. B. zw. d. Hofmühle u. Wasserzell, zw. E. u. Landershofen, auf d. Granit des Wennebergs, b. Windischhausen.

163) Aegopodium L. Giersch (37).

Aeg. Podagraria L. ***Gem. G.*** Aufrechtes, kahles, 11/2—3' h. Kraut mit hohlem, tiefgefurchtem Stgl, weit umherkriechender Wrzl, grossen, gipfelständ., vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Wrzlbltr bis 3' l., doppelt-3zählig, die Blttchen eif., scharfsägz., obere Bltr einfach-3zählig, die Lappen eingeschnitten-sägz. Hülle u. Hüllchen fehlen. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen in Grasgärten, Hecken, Wäldern, gemein.

164) Carum L. Kümmel (37).

C. Carvi L. ***Gem. K.*** Kahles, 1—3' h., 2jähr. Kraut mit aufrechtem, gestreiftem, äst. Stgl, gipfelständ., meist vielstrahligen, flachen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. od. rosenroth. Blten. Bltr doppelt-gefiedert, Blttchen vieltheilig mit lineallanzettf. bis linealen Läppchen. Hülle u.

Hüllchen fehlend od. durch 1—3 borstenf. Blttchen vertreten. 2jähr. Mai, Juni. Auf trockn. Wiesen, gemein.

165) **Pimpinella L. Biebernell.**

Meist kahle, 1—3' h. Kräuter mit gestreift. od. gefurcht., wenig beblttrtem Stgl, einfach-gefiederten, selten einfachen od. 3zähligen Wrzlbltrn u. vielstrahligen Dolden u. Döldchen. Hülle u. Hüllchen fehlend od. wenigblttrig (37).

1) ***P. Anisum*** L. *Anis.* Unterste Bltr einfach, rundlichherzf., eingeschnitten-sägz., die folgenden 3zählig, die übrigen gefiedert, mit linealen Lappen, Stgl 1—1 1/2' h., äst., Blten weiss. 1jähr. Juli, Aug. Aus dem Orient stammend, häufig als Gewürzpfl. gebaut.

2) ***P. magna*** L. ***Grosser B.*** Alle Bltr gefiedert, Wrzlbltr mit eif. od. länglichen, spitzen, eingeschnittengezahnten od. gelappten Fiederblttchen, Stgl kantig-gefurcht, oben beblttrt, 1 1/2—3' h., Blten reinweiss od. röthlich. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, in Wäldern. Ziemlich häufig, z. B. im Affenthal, b. Ober-E., oberhalb Sammenheim, zw. Emsing u. Altdorf.

3) ***P. Saxifraga*** L. ***Gem. B.*** Alle Bltr gefiedert, Wrzlbltr mit fast kreisf., eingeschnitten-gezahnten od. gelappten Fiederblttchen, Stgl feingestreift, oben fast blttlos, nur mit Blttscheiden u. einigen linealen Läppchen besetzt, 1—2' h., Blten weiss. Ausd. Juli—Oct. Auf trocknen Heiden, Hügeln, häufig.

166) **Sium L. Wassermerk.**

Kahle, ausd. Wasserpfl. mit kriechender od. faseriger Wrzl, aufrechtem, 1—5' h., rundem od. kantig-gefurchtem, äst. Stgl, gefiederten od. fiederspalt. Bltrn, grossen, vielstrahligen Dolden, vielblttrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss. Blten (37).

1) ***S. angustifolium*** L. ***Schmalblättriger W.*** Stgl 1—1 1/2' h., glatt, gestreift, röhrig, Dolden z. Th. den Bltrn gegenüber, Bltr gefiedert, Fiederblttchen ei- bis eilanzettf., ungleich-eingeschnittensägz. od. gelappt. Ausd. Juli, Aug. (Berula angustifolia Koch.) In Gräben, langsam fliess. Bächen, auf nassen Wiesen, häufig, z. B. in Wiesengräben zw. E. u. Landershofen.

2) ***S. latifolium*** L. ***Breitblättriger W.*** Stgl 2—5' h., kantig-gefurcht, röhrig, Dolden gipfelständig, die untergetauchten Bltr mit fiedertheiligen Fiederblttchen, die über d. Wasser befindlichen Bltr mit ungetheilten, lanzettlichen, spitzen, sägz. Fiederblttchen. Ausd. Giftig. Juli,

Aug. In Gräben, Bächen, Flüssen. In d. Altmühl, Rohrach, Anlauter, im Möhrenbach, überall sehr häufig.

167) **Bupleurum** L. **Hasenohr.**

Kahle Kräuter mit 1—3' h., aufrechtem Stgl, unzertheilten, gnzrndigen Bltrn, wenigstrahligen Dolden u. gelben Blten (34).

1) ***B. rotundifolium*** L. ***Rundblättriges H.*** Obere Bltr vom Stgl durchwachsen, rundlicheif., stachelspitzig, die unteren lanzettf., mit verschmälertem Grunde stglumfassend, Dolden gipfelständig, 5—8strahlig, Hülle fehlend, Hüllchen 3—5blättrig, eilanzettf., zugespitzt, gelbgrün, viel länger als die Blten, Stgl 1—2' h., äst. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat auf Thon- u. Kalkboden, hier u. da.

2) ***B. longifolium*** L. ***Langblättriges H.*** Bltr nicht vom Stgl durchwachsen, die unteren verkehrteif., in den halbumfassenden Blttstiel verschmälert, die oberen länglicheif. mit umfassendem Grunde, Dolden gipfelständ., 5—10strahlig, Hülle vorhanden, 3—5blttrig, Hüllchen 5—7blttrig, Stgl 1—2' h., oben äst. Ausd. Juni—Aug. In Wäldern auf Kalkboden. In der Umgegend v. E. häufig, z. B. in der Anlage, b. Landershofen, Wasserzell, auf d. Pietenfelder Höhe, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen.

3) ***B. falcatum*** L. ***Sichelblättriges H.*** Bltr nicht vom Stgl durchwachsene, die unteren lanzett- bis länglichlanzettf., in den Blttstiel verschmälert, die oberen lineallanzettf., ziemlich lang, oft etwas sichelf.-gekrümmt, Dolden gipfelständ., 5—10strahlig, Hülle 1—5blttrig od. fehlend, Hüllchen 5blttrig, Stgl 1—3' h., äst. Ausd. Juli—Sep. An stein., sonn. Abhängen unter Gebüsch. Am Neuenweg häufig, b. Landershofen sowohl auf der Anhöhe als unten b. d. Mühle, dann auf d. Hahnenkamm, Wenneberg.

168) **Oenanthe** L. **Rebendolde.**

Kahle, sumpfliebende Kräuter mit 1—5' h., äst., hohlem Stgl u. hohlen Blttstielen, feinzertheilten od. doch 2—3fachgefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden u. vielblütigen Döldchen (38).

1) ***Oen. Phellandrium*** L. ***Wasser- od. Rossfenchel.*** Stgl 2—5' h., am Grunde daumensdick, sperrig-äst., gefurcht, nebst den Blttstielen hohl, Bltr gross, im Umfange 3eckig, 2—3fach-gefiedert, Blttchen eif., fiederspaltig, Dolden gross, vielstrahlig. Ausd. Juni, Juli. In stehend. u. langsamfliess. Wasser, hier u. da, z. B. in Wiesengräben b. Rebdorf, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

2) *Oen. fistulosa* L. ***Röhrige R.*** Stgl 1—2' h., am Grunde höchstens bleistiftdick, gabelästig, röhrig, hin- u. hergebogen, Stglbltr gefiedert, kürzer als die röhrigen Blttstiele, Blttchen lineal, einfach od. 3spaltig, die endständ. Dolden 1—3strahlig, die seitenständ. 3—7strahlig, Frchte in den Döldchen kuglig-zusammengezogen. Ausd. Juni, Juli. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen. In Wiesengräben zw. d. Hofmühle u. Wasserzell sehr häufig, auf nassen Wiesen b. Treuchtlingen, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

169) Aethusa L. Gleiße (38).

Aeth. Cynapium L. ***Gartenschierling, Hundspetersilie.*** Kahles, gift. Gartenkraut mit 1|2—2' h., aufrechtem, äst. feingestreiftem Stgl, einfach- od. doppeltgefiederten, glänzenden Bltrn, gestielten od. zusammenfliessenden, fiederspalt. Blttchen u. weissblütigen Dolden. Hüllchen aus 3 linealen, auf einer Seite des Döldchens herabhängenden Blttchen bestehend. Hülle fehlt. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebaut. Boden, in Gärten, auf Aeckern, gemein.

170) Foeniculum Hffm. Fenchel (39).

F. officinale All. ***Gem. F.*** Gewürzhaft-riechendes, kahles Kraut mit 3—5' h., rundem, äst. Stgl, fadenf. Fiederlappen, vielstrahligen Dolden ohne Hüllen u. Hüllchen u. kleinen, gelben Blten. In Gärten als Gewürzpfl. cultivirt u. hier u. da verwildert.

171) Seseli L. Sesel.

Aufrechte, 1|2—4' h. Kräuter mit schopfiger Wrzl, steifem, einfachem od. oben aufrecht-äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. weiss. od. röthl. Blten. Dolden 15—30strahlig, Hülle vielblttrig od. fehlend. Hüllchen vielblttrig, Blttchen schmallanzettf., spitz, so lang od. länger als d. Döldchen (39).

1) ***S. annuum*** L. ***Jähriger S.*** Klchrand mit 5 kurzen, dicken, bleibenden Zähnen, untere Bltr 3fach-gefiedert, mit schmallinealen, spitzen Fiederläppchen, Stgl 1|4—2 1|2' h., einfach od. oben aufrecht-äst., nebst den Bltrn bläulichgrün, oft röthlich, Hülle fehlend, Hüllchen vielblttrig, Blttchen lineallanzettf., zugespitzt, so lang od. etwas länger als die Döldchen, Blten weiss od. röthlich, Frcht kahl. (S. coloratum Ehrh.) 2jähr. bis ausd. Juli—Sep. Auf grasigen, trockn. Kalkhügeln. Am Neuenweg, im Wald zw. Pfünz u. Pietenfeld, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Nagelberg.

2) *S. Libanotis* Koch. *Heilwurz:* Klchrand mit 5 dünnen, schmallanzettlichen, abfallenden Zähnen, untere Bltr 2—3fach-gefiedert, mit eif., fiederspaltigen Blttchen u. lanzettf., spitzen Fiederläppchen, die untersten Paare der Fiederblttchen an der Mittelrippe des Blttes sich kreuzend, Stgl kantig, gefurcht, 1 1/2 bis 4′ h., einfach od. äst., Hülle u. Hüllchen vielblttrig, Blten weiss od. röthlich, Frcht kurzhaarig. 2jähr. bis ausd. Juli—Sep. An Waldrändern, auf Waldwiesen auf Jurakalk. B. Wasserzell oberhalb der zum Bahnhof führenden Strasse reichlich, auf d. Hahnenkamm b. Treuchtlingen.

172) **Silaus** Bess. **Silau** (39).

S. pratensis Bess. *Wiesen-S.* Kahles, 1—3′ h. Wiesenkraut mit schopfiger Wrzl, aufrechtem, kantigem, äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. grüngelblichen Blten. Untere Bltr gross, 1—2′ l., Fiederblttchen 2—5theilig, Fiederläppchen lanzettf. bis lineal, spitz, Dolden gipfelständig, vielstrahlig. Hülle 1—2blttrig od. fehlend, Hüllchen vielblttrig, die Blttchen lineal, zugespitzt. Ausd. Juni—Sep. Auf guten Wiesen, gemein.

173) **Selinum** L. **Silge** (35).

S. Carvifolia L. *Kümmelblättrige S.* Kahles Kraut mit 2′ h., gefurchtem, scharfkänt., äst. Stgl, doppelt-gefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden, wenigblttriger, oft fehlender Hülle, vielblttrigen Hüllchen u. weiss. Blten. Wrzlbltr mit tieffiederspaltigen Bltchen u. lineallanzettf., spitzen Fiederläppchen, Dolden gipfelständig, 2—3″ br., Blttchen der Hüllchen linealpfriemf., kürzer als die Döldchen, Frcht oft mit purpurfarbigem Anfluge. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Wäldern, auf schatt. Grasplätzen, in Gebüsch, sehr verbreitet, zw. Reichertswies u. Monheim, zw. Kreut, Otting u. Wallstetten, am Waldsaum b. Rudelstetten, im Nonnenholz, b. Fünfstetten, zw. Tannhausen u. Veitserlenbach, zw. Ohlangen u. Laibstatt, am Eichelberg b. Eysölden.

174) **Angelica** L. **Engelwurz** (36).

A. silvestris L. *Wilde E.* Ausd., 1—4′ h. Kraut mit schwachgestreiftem, bläulich-bereiftem, röhrigem, oben äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn, grossen, bauchig-aufgetriebenen Blttscheiden, grossen, 2—5″ br., vielstrahligen Dolden u. weissl. od. röthl. Blten. Bltr 1—2′ l., Fiederblttchen ei- od. lanzettf., kurzzugespitzt, ungleichsägz., oft 2—3lappig, Hülle 1—3blttrig, hinfällig, Hüllchen vielblttrig. Juli—Sep. An Gräben, Bächen, Flüssen, auf feucht. Wiesen, gemein.

175) **Peucedanum** L. **Haarstrang.**

Kahle, 1—4′ h. Kräuter mit aufrechtem, meist äst. Stgl, mehrmal gefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden u. weiss., röthl. od. gelblichen Blten (35).

A) Hülle vielblttrig.

a) Stgl nicht hohl.

α) Blten weiss od. röthlich.

1) ***P. Oreoselinum*** L. ***Berg-H.*** Bltr glänzend, 3fach-gefiedert, Stiele der Fiederblttchen herabgeknickt, Blttchen hin- u. hergebogen, eif., eingeschnitten- od. fast fiederspaltig-gezähnt, Stgl nach oben fast blttlos, ausgebreitet-äst., feingestreift, 1—2′ h., Hüllchen meist zurückgeschlagen, Hüllblttchen kaum halb so lang als die Bltenstiele, Blten weiss. Ausd. Juli, Aug. Auf Bergen, in lichten Wäldern, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet. Am Neuenweg b. E. (Kalk), im Walde zw. Wemding u. Otting, auf Waldwiesen zw. Otting u. Kreut, auf d. Stickelberg b. Monheim (Sand), zw. Hagau u. Ammerbach (Sand), zw. Wemding u. der Schwalbquelle (Sand), auf d. Kräuterranken b. Hoppingen (Kalk), Maibauerholz b. Laibstatt (Sand).

2) ***P. Cervaria*** L. ***Hirschwurz.*** Bltr unterseits blaugrün, fast lederartig, 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen eif., fast dornig-sägz., am äusseren Rande oft etwas gelappt, Stgl gestreift, oben äst., 2—4′ h., Bltr der Hüllen u. Hüllchen zurückgeschlagen, Blten weiss od. röthlich. Ausd. Juli, Aug. An sonn. Abhängen, in Wäldern, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg, b. Wasserzell, Landershofen, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Rudelstetten, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen, auf d. Nagelberg, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

β) Blten hellgelb.

3) ***P. alsaticum*** L. ***Elsasser H.*** Bltr 3fach-gefiedert, Blttchen fiederspaltig, Fiederläppchen lanzett- bis länglich-lanzettf., Stgl kantig-gefurcht, rispig-äst., reichdoldig, 3—4′ h., Hülle u. Hüllchen 4—8blttrig, Blttchen lanzettf., abstehend. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkhügeln, in Bergwäldern, in Gebüschen, hier u. da. Am Fuss d. Blossenbergs b. Ammerbach, in Hecken an d. Strasse v. Fünfstetten nach Otting in d. Nähe des Ingerhofs in grosser Menge.

b) Stgl hohl, Blten weiss.

4) ***P. palustre*** Moench. ***Sumpf-H.*** Stgl gefurcht, einfach od. äst., 3—5′ h., beblttrt, Bltr 3fach-gefiedert, Fiederblttchen tief-fiederspaltig, mit lineallanzettf., zugespitzten

Lappen, Hülle zurückgeschlagen, gleich den Hüllchen vielblttrig, Dolden gross. Ausd. Juli, Aug. An Sümpfen, Weihern, Gräben. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der westl. Grenze b. Dinkelsbühl F.

B) Hülle wenigblttrig od. fehlend.

5) ***P. officinale*** L. ***Gebräuchlicher H.*** Blten gelb, untere Bltr 3—5fach-gefiedert, Fiederblttchen bis 3″ l. u. kaum 1‴ br., lanzettlineal, spitz, gnzrndig, Dolden gross, ihre Strahlen bis 4″ l., Strahlen der Döldchen bis 3/4″ l., Hülle fehlend od. nur 2—3 flüchtige Borsten, Hüllchen vielblttrig, kürzer als die Bltenstiele, Stgl 2—4′ h., feingestreift. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, in feucht. Wäldern. Im westl. u. südwestl. Theile des Bezirks, zw. Schambach u. Suffersheim, zw. Wildbad u. Rudelstetten, im Nonnenholz, b. Harburg F.

6) ***P. Chabraei*** Reichb. ***Kümmelblättriger H.*** Blten weiss od. gelblichweiss, unterste Bltr in Gestalt von den oberen sehr verschieden, alle einfachgefiedert, Fiederblttchen sitzend, jene der Wrzlbltr fiedertheilig, mit kurzen, lanzettf. Lappen, jene der Stglbltr bis 3″ l. u. 2‴ br., lineallanzettf., spitz, gnzrndig, unterste Paare der Fiederblttchen kreuzweis an die Mittelrippe des Blttes gestellt, Blttscheiden lang u. locker, Doldenstrahlen ungleich, Stgl 2—3′ h., gefurcht. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, selten. Zw. Hofstetten u. Oberzell in niederem Gebüsch am Rande einer Wiese, b. Ingolstadt an d. Donau.

176) Pastinaca L. Pastinak (35).

P. sativa L. ***Gem. P.*** Ausdauerndes, äst., 1—3′ h. Kraut mit rübenartiger, geniessbarer Wrzl, tiefgefurchtem Stgl, grossen, glänzenden, unterseits weichhaarigen, gefiederten Bltrn, vielstrahligen, grossen Dolden (meist ohne Hülle u. Hüllchen) u. gelben Blten. Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen länglicheif., stumpf, gekerbt-sägz., am Grunde oft eingeschnitten-gelappt. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

177) Anethum L. Dill (35).

A. graveolens L. ***Gem. D.*** Gewürzhaft-riechendes, 1jähr., 1—3′ h., kahles Gartenkraut mit aufrechtem, äst., rundem Stgl, mehrfach-gefiederten Bltrn, fadenf. Fiederlappen, grossen, vielstrahligen Dolden u. gelben Blten. Hüllen u. Hüllchen fehlen. 1jähr. Juni—Aug. In Gärten gebaut. In grösster Menge verwildert am Rande eines Waldes zw. Wildbad u. Rudelstetten.

178) Heracleum L. Bärenklau (35).

H. Sphondylium* L. *Gem. B. Scharfhaariges Kraut mit aufrechtem, gefurchtem, röhrigem, 2—4' h. Stgl, weiten Blttscheiden, sehr grossen, vielstrahligen, reichblütigen, flachgewölbten Dolden mit wenigblttriger od. fehlender Hülle, vielblttrigen Hüllchen u. weissen, strahlenden Bltrn. Bltr gefiedert od. tief-fiederspaltig, Fiedertheile 3- od. mehrlappig, ungleichsägz., eckig, unreife Früchte kurzhaarig, reife kahl. Ausd. Juli—Sep. Auf Grasplätzen, Wiesen, in Wäldern, gemein.

179) Laserpitium L. Laserkraut.

Ausd., 1—5' h. Gebirgskräuter mit grossen, gewölbten, vielstrahligen Dolden, vielblttrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss. od. röthl. Blten (35).

A) Stgl gestreift, kahl.

1) ***L. latifolium* L. *Breitblttriges L.*** Untere Bltr doppelt-3zählig-gefiedert, Fiederblttchen eif. od. elliptisch, stumpf, mit herzf. Grunde, sägz., obere Bltr 3zählig, fast gnzrndig, alle lederartig, Frchtchen breiteif., Stgl 2-5' h., rund, gestreift, äst., Bltr rauhhaarig od. glatt. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern, über den ganzen weiss. Jura verbreitet. B. Wasserzell, an d. Pietenfelder Höhe, auf d. Blossenberge b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

2) ***L. Siler* L. *Gebräuchliches L.*** Bltr doppelt- bis 3fach-3zähliggefiedert, blaugrün, Fiederblttchen lanzettf., stachelspitzig, gnzrndig, Frchtchen länglich, Stgl 1-3' h., rund, gestreift, äst. Ausd. Juli, Aug. Auf Jura-Kalkfelsen. B. Neudorf, ausserdem auf d. Hesselberg in d. schwarzen Fichte F.

B) Stgl kantig-gefurcht, wenigstens am Grunde rückwärts-steifhaarig.

3) ***L. pruthenicum* L. *Preussiches L.*** Bltr doppelt-gefiedert, Fiederblttchen fiederspaltig, mit lanzettf., stachelspitzen, gewimperten Fiederläppchen, Blattstiele rauhhaarig, Frchtchen eif., Stgl 1 1|2—4' h. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, in Wäldern, zw. Gebüsch, auf Sand- u. Kalkboden, hier u. da. In einem Gehölz oberhalb Fünfstetten, am Saume eines Waldes zw. Wildbad u. Rudelstetten, an beiden Orten reichlich, ausserdem auf d. Kräuterranken b. Hoppingen u. auf d. Hahnenkamm.

180) Orlaya Hoffm. Strahldolde (40).

O. grandiflora* Hoffm. *Grossblütige Str. Einjähr., kahles Kraut mit 1|4—1 1|2' h., gefurchtem, v. Grunde aus gabeläst.

Stgl, feingefiederten Bltrn, langgestielten, den Bltrn gegenüberstehenden, wenigstrahligen Dolden, 3—8blttrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss., strahlenden Blten. Bltr doppeltgefiedert, Fiederblttchen tief-fiederspaltig, mit schmallinealen Läppchen, Hüllblttchen gross, breit-weisshäutiggerandet, die strahlenden Blten sehr gross. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, an stein. Orten, besonders auf Kalkboden, hier u. da, z. B. am Neuenweg, zw. Rögling u. Mühlheim, b. Fünfstetten, Pappenheim, Konstein.

181) **Daucus** L. **Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe** (40).

D. Carota L. *Gem. M.* Zweijähr., rauhhaariges Kraut mit aufrechtem, 1—4′ h., gefurchtem, äst. Stgl, gefiederten Bltrn, zur Bltezeit flachen, vielstrahligen, in d. Mitte oft eine geschlechtslose, purpurfarbige Blte tragenden, zur Frchtzeit vogelnestartig-vertieften, grossen Dolden, weissrandigen Hüllen u. weiss. Blten. Fiederblttchen der 2—3fachgefiederten Bltr fiederspaltig, mit lanzettlichen, stachelspitzigen Läppchen, Blttchen der Hülle 3spaltig bis fiederspaltig, Hüllchen vielblttrig. Juni—Oct. An Wegen, auf Aeckern wild, in Gärten cultivirt.

182) **Caucalis** L. **Haftdolde** (40).

C. daucoïdes L. *Möhrenblättrige H.* Einjähr., zerstreutbehaartes Kraut mit aufrechtem, 1/2—1′ h., gefurchtem, oben äst. Stgl, fein-doppeltgefiederten Bltrn, langgestielten, den Bltrn gegenüberstehenden, 2—3strahligen, wenigblütigen Dolden mit 1blttriger od. fehlender Hülle, 3—5blttrigen Hüllchen, kleinen, weiss. od. röthl. Blten u. grossen Frchtchen, die mit an d. Spitze hackigen Stacheln besetzt sind. Auf Aeckern unter d. Saat, besonders auf Kalkboden, hier u. da.

183) **Torilis** Adans. **Klettenkerbel.**

Ein- bis zweijähr., 1—4′ h. Kräuter mit kurzhaarigem, rauhanzufühlendem, rundem, äst. Stgl, doppelt- od. einfachgefiederten Bltrn, meist wenigstrahligen Dolden, 1—5blttrigen Hüllen, 5- od. mehrblttrigen Hüllchen, kleinen, weiss. od. rosenroth. Blten u. kleinen, mit borstenf. Stacheln besetzten Frchtchen (40).

1) *T. Anthriscus* L. *Gem. Kl* Stacheln des Frchtchen nicht widerhackig, sondern nur leicht einwärtsgekrümmt, Hülle vielblttrig, die Blttchen borstenf., Bltr graugrün, doppelt-gefiedert, Fiederblttchen sitzend, länglich, am Grunde keilf., eingeschnitten-sägz., Stgl 1—4′ h., mit abstehenden Aesten. 1jähr. Juni, Juli. Unter Gebüsch, an Wegen, Hecken, gemein.

2) *T. helvetica* Gmel. *Schweizer Kl.* Stacheln der Frchtchen widerhackig, Hülle 1blttrig od. fehlend, untere Bltr doppelt-, obere einfach-gefiedert od. 3zählig, Fiederblttchen eingeschnitten-sägz., Stgl 1|2—2′ h., meist schon v. Grunde aus sperrig-ästig. Juli, Aug. 1—2jähr. Auf Aeckern mit Kalk- u. Lehmboden, selten. Nahe an d. nordwestl. Grenze des Bez. zw. Röckingen u. Lentersheim unweit des kleinen Hesselbergs F.

184) **Scandix** L. **Nadelkerbel** (39).

Sc. Pecten L. *Kammförmiger N.* Einjähr., 3—12″ h. Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl, langgestielten, 2—3fach-gefiederten Bltrn, vieltheiligen Fiederblttchen u. linealen Läppchen. Dolden langgestielt, den Bltrn gegenüberstehend, 1—3strahlig, ohne Hülle, aber mit vielblttrigen Hüllchen, Blttchen der Hüllchen lanzettf., meist mit 2—3spaltiger Spitze, Blten klein, weiss od. röthlich, Frchtchen schmal, mit Einschluss des Schnabels 2″ l. Juni—Oct. Unter d. Saat, besonders auf Kalk- u. Mergelboden, hier u. da.

185) **Anthriscus** L. **Kerbel.**

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit aufrechtem, äst., 1|2—4′ h. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. gestielten od. sitzenden Dolden ohne Hülle, aber mit mehrblttrigen Hüllchen u. weiss. Blten (39).

1) *A. silvestris* Hoffm. *Wilder K.* Frchtchen glänzend-glatt od. mit zerstreuten Knötchen besetzt, lineallanzettf., Bltr 2—3fach-gefiedert, glänzend, die Blttchen fiederspaltig, die unteren Fiederläppchen eingeschnitten, Stgl unten rauhhaarig, 1 1|2—4′ h. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Grasgärten, an Hecken, gemein. Eine der frühesten Doldenpflanzen.

2) *A. Cerefolium* Hoffm. *Suppenkerbel.* Frchtchen glatt, lineal, schwärzlich, Bltr 3fach-gefiedert, die Blttchen fiederspaltig, mit länglichlanzettf. Fiederläppchen u. starkem Kerbelgeruche, Stgl oberhalb der Gelenke flaumig, 1—2′ h. 1jähr. Mai—Juli. In Gärten u. daraus verwildert.

3) *A. vulgaris* Pers. *Gem. K.* Frchtchen eif., dichtstachelig, die Stacheln mit aufwärtsgekrümmter Spitze, Griffel sehr kurz, Bltr 3fach-gefiedert, die Läppchen der Fiederblttchen länglich, stumpf, kurz-stachelspitzig, Stgl kahl, 1|2—1 1|2′ h., schlank. 1jähr. Mai, Juni. Auf Schutt, an Hecken, Wegen. Nur nordwestl. v. Bez. b. Aufkirchen, Obermichelbach u. Segringen F.

186 Chaerophyllum L. Kälberkropf.

Ausd. od. 2jähr. Kräuter von unangenehmem Geruche mit 1—6′ h., aufrechtem, rundem, hohlem, äst. Stgl, mehrfach-gefiederten Bltrn, langgestielten, vielstrahligen Dolden mit wenigblttriger od. fehlender Hülle u. vielblättrigen Hüllchen. Blten weiss od. röthlich (38).

A) Kronbltr am Rande nicht gewimpert, weiss.

a) Stgl unter den Gelenken deutlich angeschwollen.

1) *Ch. bulbosum* L. *Knolliger K.* Stgl 3—6′ h., oben bläulich-bereift, am Grunde blutroth-gefleckt u. steifhaarig, Bltr vielfach-gefiedert, Fiederblttchen tief-fiederspaltig, mit lineallanzettlichen Fiederläppchen, Hüllblttchen lineallanzettlich, kahl, Blten weiss. 2jähr. Juni, Juli. In Hecken, auf Wiesen, häufig.

2) *Ch. temulum* L. *Betäubender K.* Stgl 1—3′ h, nicht bereift, meist rothgefleckt, wie die ganze Pfl. kurzhaarig, Bltr doppelt-gefiedert, Fiederblttchen eif., fiederspaltig, mit stumpfen Fiederlappen, Hüllblttchen eilanzettlich, zugespitzt, gewimpert, Blten weiss od. röthlich. 2jähr. Juni, Juli. An Hecken, Mauern, auf Schutt, häufig.

b) Stgl unter den Gelenken kaum merklich angeschwollen.

3) *Ch. aureum* L. *Goldgelber K.* Stgl 2—4′ h., kantig-gerieft, gelbgrün, unten oft roth-angelaufen, Bltr 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen am Grunde fiederspaltig, gegen die verlängerte Spitze hin sägz., Endlappen sehr in d. Länge gezogen u. scharf sägz., Hüllblttchen breitlanzettf., gewimpert, reife Frchtchen bräunlichgelb. Ausd. Juni, Juli. An Hecken, in Wäldern, verbreitet. B. Landershofen am rechten Thalabhange in Hecken sehr häufig, b. Fünfstetten, am Kräuterranken b. Hoppingen, b. Burg im Anlauterthal, zw. Seligenstadt u. Tiefenbach.

B) Kronbltr am Rande gewimpert.

4) *Ch. hirsutum* L. *Rauhhaariger K.* Stgl 1—2′ h., unter den Gelenken kaum merklich angeschwollen, ganze Pfl. steifhaarig od. kahl, untere Bltr doppelt-gefiedert, Blttchen fiederspaltig od. 2—3spaltig, die Lappen spitz, ungleichsägz., Hüllblttchen breitlanzettf., gewimpert, Blten weiss od. röthlich. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen, in Wäldern, an Bächen, stellenweis in grösster Menge, z. B. b. Ammerbach am Fusse des Blossenbergs, im quellenreichen Grunde oberhalb der 3 obersten Schwalbmühlen, am Eichelbach b. Offenbau.

187) **Conium** L. **Schierling** (38).

C. maculatum L. ***Gefleckter Sch.*** Kahles, betäubendriechendes u. eckelhaft-schmeckendes, giftiges Kraut mit 3—6' h., hohlem, bläulich-bereiftem, am Grunde rothgeflecktem, äst. Stgl, 3fach-gefiederten Bltrn, tief-fiederspaltigen Blttchen, eingeschnitten-sägz., kurz-stachelspitzigen Läppchen, vielstrahligen Dolden mit wenigblttriger, zurückgeschlagener od. fehlender Hülle, einseitigen, 3—5blttrigen Hüllchen u. weiss. Blten. 2jähr. Juli, Aug. Auf Schutt, an Zäunen, Waldrändern, hier u. da, z. B. b. d. Hofmühle, am Südwestabhange des Willibaldsbergs.

188) **Coriandrum** L. **Koriander** (38).

C. sativum L. ***Gem. K.*** In Gärten cultivirte, 1—2' h. Gewürzpflanze mit aufrechtem, äst. Stgl, mehrmal-gefiederten Bltrn, 5—8strahligen Dolden mit 1blttriger od. fehlender Hülle, wenigblttrigen, einseitigen Hüllchen, weiss. od. röthl., am Rande strahlenden Blten u. kugligen Frchtchen, die frisch wanzenartig, getrocknet aromatisch riechen u. schmecken. Wrzlbltr mit rundlichen, eingeschnittenen u. sägz. Fiederblttchen, obere Bltr fiederartig in lineale od. fadenf. Lappen zertheilt. 1jähr. Juli, Aug. Hier u. da in Gärten cultivirt.

47) Familie: Araliaceen Juss. Epheuartige Gewächse.

189) **Hedera** L. **Epheu** (31).

H. Helix L. ***Gem. E.*** Immergrüner, kletternder Strauch mit abwechselnden, gestielten, lederartigen, 3—5lappigen od. eckigen Bltrn, halbkuglige, einfache Dolden bildenden, grüngelblichen Blten u. schwarzen Beeren. Sep.—Nov. Blüht erst im hohen Alter. Bltr der blühenden Aeste eif., gnzrndig. An Felsen, Baumstämmen, Mauern.

48) Familie: Corneen DC. Hartriegelartige Gewächse.

190) **Cornus** L. **Hartriegel**.

Sträucher od. kleine Bäume mit gegenständ., ungetheilten, gnzrndigen, krumm-nervigen Bltrn u. weiss. od. gelb. Blten in Dolden od. Scheindolden (19).

1) ***C. mas*** L. ***Kornelkirsche, Dürlitze.*** Blten sich vor den Bltrn entwickelnd, gelb, in kugligen, von 4 gelblichen Hüllbltrn umgebenen Dolden, Bltr eif., zugespitzt, Frcht

elliptisch, kirschroth, essbar, v. säuerlichem Geschmacke. Mrz, Apr. Zu Hecken verwendet.

2) *C. sanguinea* L. *Gem. Hartriegel.* Blten nach den Bltrn sich entwickelnd, grünlichweiss, in zusammengesetzten, doldenartigen, gipfelständ. Scheindolden, Bltr eif., zugespitzt, Frcht kuglig, schwarz. Juni, Juli. In Wäldern, Gebüschen, Hecken, häufig, z. B. am r. Thalabhang b. Landershofen.

49) Familie: Lorantheen Endl. Misteln.

191) Viscum L. Mistel (133).

V. album L. *Gem. M.* Kleiner, 1—3′ h., sehr äst., auf Baumästen wachsender Schmarotzerstrauch mit immer-grünen, dicken, lederartigen, gegenständ., verkehrtlanzettf., stumpfen Bltrn, gipfelständ., sitzenden, gehäuften, unscheinbaren grünlichgelben Blten u. runden, weisslichen Beeren mit klebrigem Safte. Apr., Mai. Auf Laub- u. Nadelholzbäumen. Um E. fast nur auf Föhren.

50) Familie: Caprifoliaceen Juss. Geisblattartige Gewächse.

192) Adoxa L. Bisamkraut (24, 44).

A. Moschatellina L. *Gem. B.* Kleines, 3—5″ h., nach Moschus riechendes, kahles Kraut mit fleischiger, kriechender, schuppiger Wrzl u. aufrechtem, einfachem Stgl, der oben mit 1—2 gegenüberstehenden, kurzgestielten, 3theiligen, 2—3lappigen Bltrn besetzt ist, Wrzlbltr langgestielt, 3zählig-gefiedert, die Fiederblttchen gestielt, 3theilig u. eingeschnitten-gelappt, Bltchen (meist 5) grünlich, ein endständiges, 5‴ br. Köpfchen bildend. Ausd. Apr., Mai. Auf lockerem Humus in schatt. Laubwäldern, auf Felsen, an Hecken, Waldrändern. Nördl. v. Landershofen auf beschatteten Dolomitfelsen; nach A im Thale südöstl. v. Pietenfeld unter Gebüsch, nach F zw. Wemding u. Fünfstetten, im Wolfsthal b. Pappenheim.

193) Sambucus L. Hollunder, Flieder.

Kleine Bäume od. Sträucher mit gegenständ., unpaariggefiederten Bltrn, hohlem, markigem Stamme u. weiss., röthlich. od. grünlichgelb. Blten in endständ., gestielten Scheindolden (41).

A) Stamm holzig, 6—20′ h.

1) *S. nigra* L. *Gem. H.* Blten weiss in grossen dol-

denf. Scheindolden, Fiederblttchen gestielt, eif., langzugespitzt, sägz., Beeren schwarz. Juni, Juli. In d. Nähe d. Städte u. Dörfer, in Hecken. Häufig angepflanzt.

2) ***S. racemosa*** L. ***Trauben-H.*** Blten grünlichgelb in traubig-eif. Scheindolden, Fiederblttchen gestielt, lanzettf. od. länglich, langzugespitzt, sägz., Beeren roth. Strauch 6—10′ h. Apr., Mai. In Wäldern, an Waldrändern, stein. Abhängen, namentlich auf Kalkboden, z. B. zw. Emsing u. Altdorf, zw. Erlingshofen u. Eierwang, l. an der Strasse v. Wasserzell nach Kunstein.

B) Stamm krautig, 2—6′ h

3) ***S. Ebulus*** L. ***Zwerg-H., Attich.*** Blten weiss od. röthlich, in 3theiligen Scheindolden, Fiederblttchen verlängert-lanzettf., fein-scharfsägz., am Grunde des Blttstiels zwei nebenblttartige Fiederansätze, Beeren schwarz. Juni—Aug. An stein. Abhängen, an Waldrändern, vorzugsweise auf Kalkboden sehr verbreitet, z. B. am r. Thalabhang b. Landershofen, b. Rebdorf, Ober-E., zw. Rögling u. Mühlheim, zw. Wettelsheim u. Windischhausen.

194) **Viburnum** L. **Schneeballstrauch.**

Sträucher mit gegenständ., 3lappigen od. ungetheilten, eif. Bltrn, weiss. Blten in gipfelständ., wirtelig-äst. Scheindolden u. rothen od. schwarzen Beeren (42).

1) ***V. Opulus*** L. ***Gem. Schn.*** Bltr im Umriss eif., 3—5-lappig, die Lappen spitz, eingeschnitten-sägz., beiderseits grün, Randblten viel grösser, unfruchtbar, Beeren länglich, glänzendroth. Mai, Juni. An Zäunen, Waldrändern, häufig.

2) ***V. Lantana*** L. ***Wolliger Schn.*** Bltr eif., ungetheilt, spitz, sägz., unterseits grauweiss-filzig, Blten alle von gleicher Grösse u. alle fruchtbar, Beeren länglich, etwas zusammengedrückt, zuerst grün, dann roth, zuletzt schwarz. Mai, Juni. In Wäldern, Hecken, besonders auf Kalkboden, häufig.

195) **Lonicera** L. **Heckenkirsche, Geisblatt.**

Sträucher mit aufrechten od. windenden Stämmen u. Aesten, gegenständ., ungetheilten, gnzrndigen Bltrn u. in gipfelständ. Wirteln od. zu 2 in den Winkeln der Bltr stehenden Blten (30).

A) Stgl windend, Blten langröhrig, in gipfelständ. Wirteln.

1) ***L. Periclymenum*** L. ***Wildes Geisblatt.*** Bltr kurzgestielt, eif. bis länglich-elliptisch, spitz od. stumpf,

Blten gross, gelblich-, röthlich- od. grünlichweiss, wohlriechend. Ausd. Juni—Aug. In Laubwäldern, an Waldrändern, an Zäunen, selten. Im Walde b. Buchenhüll, b. Neudorf.

2) ***L. Caprifolium*** L. ***Garten-G.*** Oberste Bltr am Grunde verwachsen u. vom Stgl durchbohrt, Blten gross, gelblichweiss, mit rosenrothem Anfluge, am Abend sehr wohlriechend. Mai, Juni. In Gärten zu Lauben gezogen u. hier u. da verwildert.

B) Stgl nicht windend, Blten kurzröhrig, zu 2 auf demselben Stiele in den Winkeln der Bltr.

3) ***L. Xylosteum*** L. ***Gem. Heckenkirsche.*** Blten weiss, gelblich od. röthlich, Bltr eif., spitz od. stumpf, unterseits blassgrün. Mai, Juni. An Waldrändern, in Hecken, häufig.

51) Familie: Stellaten L. Sternkräuter.

196) Sherardia L. Scherardie (21).

Sh. arvensis L. ***Acker-Sch.*** Ein- bis zweijähr. schmächtiges Kraut mit niederliegendem, aufsteigendem, ausgebreitet-äst., 1/4—1' l., 4kantigem, scharfem Stgl, zu 4—8 in Wirteln stehenden, ei- bis lanzettf. Bltrn u. lilafarbenen Bltchen in gipfelständ., v. einer meist 8blttrigen, sternf. Hülle umgebenen Döldchen. Juli—Sep. Auf Aeckern, häufig.

197) Asperula L. Waldmeister.

Kräuter mit meist 4kantigem, äst. Stgl, schmalen, gnzrndigen, in Wirteln stehenden Bltrn u. weiss., blauen od. röthl. Blten in gipfelständ. Büscheln od. Doldentrauben. Krone trichter- od. glockenförmig, stets mit deutlicher Röhre (21).

A) Frcht mit hackenf. Borsten besetzt.

1) ***A. odorata*** L. ***Wohlriechender Waldmeister.*** Bltr lanzettf., untere zu 6, obere zu 8, Stgl einfach, aufrecht, 1/2—1' h., Blten weiss. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Laubwäldern, stellenweis in grosser Menge.

B) Frcht weder mit Borsten noch mit Haaren besetzt.

a) Blten blau.

2) ***A. arvensis*** L. ***Feld-W.*** Blten sitzend, doldenartig-gehäuft, von borstig-gewimperten Hüllbltchen umgeben, Bltr verkehrtei- bis lineallanzettf., stumpf, Stgl gabeläst., 1/2—1' h. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern mit Kalk- u. Thonboden, selten. B. Solenhofen F.

b) Blten röthlichweiss od. rosenroth.

3) ***A. cynanchica*** L. ***Hügel-W.*** Blten langröhrig, in rispenf. Scheindolden, Hüllblttchen nicht gewimpert, Bltr lineal, spitz, Stgl gabeläst., aufsteigend, 4—12" l. Ausd. Juni—Sep. Auf trockn., stein. Hügeln, häufig.

c) Blten reinweiss.

4) ***A. galioïdes*** M. Bieb. ***Labkrautartiger W.*** Stgl rund, nicht kantig, 1—3' h., aufrecht od. aufsteigend, Bltr lineal, steif, stachelspitzig, unterseits blaugrün, zu 8—10. Ausd. Juni, Juli. Auf sonn. Hügeln u. Felsen des weissen Jura, häufig, z. B. am Neuenweg, b. Wasserzell, Ober-E., Breitenfurt, am l. Donauufer b. Neuburg, an d. Schwalb b. den 3 oberen Mühlen.

5) ***A. tinctoria*** L. ***Färber-W.*** Stgl 4kantig, sperrigästig, aufrecht, 1—2' h., Bltr lineal, spitz, beiderseits gleichfarbig, die unteren zu 6, die mittleren zu 4, die obersten gegenständ., Wrzl rothbraun, färbend. Ausd. Juni, Juli. Auf Kalkhügeln, nicht selten, z. B. am Schelmenberg b. E., b. Wasserzell mit Dictamnus Fraxinella reichlich, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, zw. Pappenheim und Schambach.

198) Galium L. Labkraut.

Kräuter mit 4kantigem, äst. Stgl, schmalen, gnzrndigen, in Wirteln stehenden Bltrn u. weissen od. gelben Blten in gipfel- od. blttwinkelständ. Rispen. Die Krone ist röhrenlos u. in einen flachen, 4-, selten 3—5spaltigen Stern ausgebreitet (21).

A) Blten gelb.

1) ***G. cruciatum*** Scop. ***Kreuzblättriges L.*** Bltr zu 4, ei- od. lanzettf., zurückgeschlagen, Blten blttwinkelständ., in kleinen Scheindolden, deren Stiele mit lanzettlichen Deckblttchen besetzt sind, Stgl rauhhaarig, 1/2—1' h. Ausd. Mai, Juni. In Hecken, Gebüschen, Wäldern, gemein.

2) ***G. verum*** L. ***Aechtes L.*** Bltr zu 8—12, schmallineal, stachelspitzig, mit umgerolltem Rande, Blten eine endständ., verlängerte, reichblütige Rispe bildend, wohlriechend, Stgl aufrecht, stumpf-4kantig, oben kurz-behaart, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. An Wegen, auf Wiesen, gemein.

B) Blten weiss.

a) Stgl von abwärts-gekrümmten Stacheln rauh.

α) Bltr ohne Stachelspitze, stumpf, meist zu 4.

3) ***G. palustre*** L. ***Sumpf-L.*** Stgl 1/2—1' l., niederliegend, 4kantig, äst., Bltr lanzett- bis lineallanzettf., 1nervig,

Blten in ausgebreiteter Rispe. Ausd. Mai—Juli. An Sümpfen, in Gräben, häufig.

β) Bltr mit Stachelspitze, zu 6—8.

*) Stielchen der Frchte zurückgebogen.

4) ***G. tricorne*** With. ***Dreihörniges L.*** Bltenstiele blttwinkelständ., meist 3blütig, gerade, 1—3früchtig, Frchtchen v. d. Grösse eines Wickenkorns, fein-warzig, Bltr lanzettf., 1nervig, am Rande u. Kiele rückwärts-stachligrauh. Stgl liegend od. aufsteigend, 4kantig, 1|2—1′ l. 1jähr. Juni—Sep. Auf Kalk- u. Lehmäckern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F auf d. Marienhöhe b. Nördlingen u. auf d. Hesselberg.

**) Stielchen der Frchte nicht zurückgebogen.

5) ***G. Aparine*** L. ***Kletterndes L.*** Stgl 2—4′ h., kletternd, sehr äst., Bltr zu 6—8, lanzettf., am Rande u. Kiele rückwärts-stachligrauh, Blten in blttwinkel- u. gipfelständ. Scheindolden, klein, Frchtchen fast erbsengross, meist hackigborstig. 1jähr. Juli—Sep. An Hecken, in Gärten, gemein.

6) ***G. uliginosum*** L. ***Schlamm-L.*** Stgl 6—8″ h., aufsteigend, schwach, Bltr zu 4—6—8, lanzettf., am Rande rückwärts-stachligrauh, Blten in blttwinkel- u. gipfelständ. Scheindolden, Frchte kahl, feinkörnig. Ausd. Mai—Juli. Auf nassen Wiesen, in Sümpfen, hier u. da. Auf Wiesen an d. Schwalb b. den Mühlen, b. Suffersheim, auf nassen Wiesen an d. Donau.

b) Stgl ohne abwärts-gekrümmte Stacheln, übrigens bald kahl, bald rauhhaarig.

α) Bltr 1nervig (zu 4—6—8—12).

*) Stgl 4kantig.

7) ***G. Mollugo*** L. ***Gem. L.*** Kronlappen in eine lange, feine Spitze ausgezogen, Stgl aufrecht od. aufsteigend, abstehend-äst., 1—4′ h., Blten in langer, reichblütiger Rispe, Bltr verkehrteif. od. länglichlanzettf., stachelspitzig, am Rande stachlig-rauh, Frchte kahl, glatt. Ausd. Mai—Sep. Auf Wiesen, in Gebüschen, gemein.

8) ***G. silvestre*** Poll. ***Heide-L.*** Kronlappen kurz-zugespitzt, Stgl aufsteigend, ausgebreitet-äst., mehrere aus demselben Wrzlstock entspringend, 1|2—2′ h., Bltr lineallanzettf., vorn breiter, langstachelspitzig, Blten in endständ., lockerer Rispe, Frchte schwach-gekörnelt. Ausd. Mai—Juli. In trocknen Wäldern, auf Heiden mit Kalk- u. Sandboden, häufig, z. B. in d. Anlage, im Park.

**) Stgl rund, nicht kantig.

9) ***G. silvaticum*** L. ***Wald-L.*** Stgl sehr äst., 1—4′ h., Bltr

länglichlanzettf., stumpf, stachelspitzig, unterseits graugrün, Blten eine vielfach-zusammengesetzte, ausgebreitete Rispe bildend, Bltenstiele vor d. Aufblühen hängend. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern, häufig, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, zw. Pappenheim u. Dietfurt.

β) Bltr 3nervig (zu 4).

10) ***G. boreale*** L. ***Nördliches L.*** Bltr lanzettf., ohne Stachelspitze, Stgl steifaufrecht, 1—1 1/2' h., 4kantig, Frchte kahl od. mit hackigen Härchen besetzt, Blten in reich- u. dichtblütigen Rispen. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern. Um E. sehr verbreitet. Im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, b. Wasserzell, auf d. Berg zw. E. u. Ober-E., am r. Thalabhang b. Breitenfurt, im Walde zw. Pollenfeld u. Buchenhüll, ausserdem im Nonnenholz gegenüber Ammerbach, zw. Tannhausen u. Veitserlenbach.

11) ***G. rotundifolium*** L. ***Rundblättriges L.*** Bltr elliptisch od. oval, kurz-stachelspitzig, Stgl schwach, aufsteigend od. niederliegend, 1/2—1' h., 4kantig, Frchte borstig, Blten in arm- u. lockerblütigen Rispen. Ausd. Juni, Juli. In Nadelwäldern auf Keuper, ziemlich selten. B. Pleinfeld u. Heideck.

52) Familie: Valerianeen DC. Baldrianartige Gewächse.

199) Valeriana L. Baldrian.

Ausd. Kräuter mit aufrechtem, einfachem, 1/2—5' h. Stgl, häufig widerlich-aromatisch riechender Wrzl, gegenständ., ungetheilten od. fiederspaltigen Bltrn u. kleinen weiss. bis rosenroth. Blten in gipfelständ. Doldentrauben (6, 132).

1) ***V. officinalis*** L. ***Gem. B.*** Blten Zwitter, alle Bltr fiedertheilig, mit 7—10 Fiederlappen-Paaren, diese lanzettf., am unteren Rande eingeschnitten-sägz., Wrzl sehr widrig-riechend, Stgl gefurcht, 2—3' h., Blten blass-rosenroth od. weiss. Ausd. Mai, Juni. Eine Form, die viele Stgl aus demselben Wrzlstocke u. keine Ausläufer treibt ist V. exaltata Mikan. In Wäldern, an Bächen, häufig.

2) ***V. dioica*** L. ***Zweihäusiger B.*** Blten 2häusig, Wrzlbltr ungetheilt, eif. od. länglich, gestielt, Stglbltr fiedertheilig mit grösserem Endlappen, sitzend, Blten weiss od. blassrosenroth, die der männl. Pfl. in lockerer, die der weibl. in zusammengezogener, kopff. Doldentraube, Wrzl geruchlos, Stgl 4kantig, 1/2—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen u. an sumpf. Waldstellen. Stellenweis in

grosser Menge, z. B. im Affenthal, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

200) **Valerianella** Poll. **Hasenöhrchen.**

Unansehnliche, 1jähr., 1|2—1 1|2' h. Kräuter mit wiederholt 2theilig-verästeltem, kantigem Stgl, gegenständ., spatel- od. lanzettf. Bltrn u. sehr kleinen, weiss. od. bläulichen Blten in dichten, gabeltheiligen, zusammengedrängten Scheindolden (4, 6).

1) *V. olitoria* Mönch. *Salat-H.* Klchsaum sehr kurz, undeutlich, Frcht rundlicheif., zusammengedrückt. Apr., Mai. Auf Aeckern, häufig, auch als Salatpfl. gebaut.

2) *V. Auricula* DC. *Mausöhrchen.* Klchsaum deutlich, schiefabgeschnitten, gezahnt, der hintere Zahn viel grösser, Frcht eif.-kuglig, stets 3knopfig, kahl od. flaumhaarig. Juni—Aug. Auf Getreidefeldern, seltener.

53) Familie: Dipsaceen DC. Kardendistelartige Gewächse.

201) **Dipsacus** L. **Kardendistel.**

Steife, 2jähr., 2—5' h., stachlige od. borstige Kräuter mit gegenständ. Bltrn u. Zweigen u. weiss. od. lilafarb. Blten in gipfelständ., eif. od. kugligen Bltenköpfen, die am Grunde von langen, steif-begrannten Hüllbltrn umgeben sind (20).

1) ***D. silvestris*** L. ***Wald-K.*** Stglbltr am Grunde verwachsen, unterseits an d. Mittelrippe stachlig, ungetheilt, eilanzettf., langzugespitzt, gnzrndig, sägz. od. fiederspaltig, Wrzlbltr kurzgestielt, länglich, am Grunde verschmälert, Bltenköpfe eif., Hüllblttchen steif, stechend, von ungleicher Länge, aufwärtsgebogen, Blten lilafarb., Stgl 2—5' h. Juli, Aug. An Wegen, auf Feldern, Schutt, gemein.

2) ***D. pilosus*** L. ***Haarige K.*** Bltr am Grunde nicht verwachsen, gestielt, ei- od. lanzettf., zugespitzt, grobsägz., am Grunde oft geöhrt, unterseits auf d. Mittelrippe stachlig, Bltenköpfchen kuglig, Hüllblttchen weich, borstiggewimpert, gerade, Blten weisslich, gelblichweiss od. röthlich, Stgl stachlig u. kurz-steifhaarig, 2—4' h. Juli, Aug. In Hecken, an Waldrändern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F. b. Röckingen am Hesselberg, im Oettinger Forst.

202) **Scabiosa** L. **Scabiose.**

Kräuter mit aufsteigendem od. aufrechtem, rundlichem, 1—3' h. Stgl, gegenständ., einfachen, getheilten od. unge-

theilten Bltrn, gegenständ. Aesten u. blauen, violetten od. weiss. Blten in gipfelständ., von einer blttrigen Hülle umgebenen, fast scheibenf. od. halbkugligen Köpfchen (20).

A) Krone der Randblten grösser, strahlend.

a) Bltenboden spreublttrig, Krone 5spaltig.

1) ***Sc. Columbaria*** L. ***Tauben-Sc.*** Klch in 5 sehr lange, schwarzbraune Borsten auslaufend, Wrzlbltr entweder ungetheilt u. dann lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, nie gnzrndig sondern stets gekerbt od. fiedertheilig mit grösserem Endlappen, kurzgestielt, Stglbltr bis auf d. Mittelrippe fiedertheilig, Fiederlappen lanzettlich, eingeschnitten-sägz., Stgl einfach od. äst., fast vollkommen kahl, 1—2′ h., Blten blau, lila od. gelblichweiss. Ausd. Juni—Aug. Auf trockn. Hügeln, besonders auf Kalkboden, häufig.

2) ***Sc. suaveolens*** Desf. ***Wohlriechende Sc.*** Klch in 5 weisse od. bräunlichglbe Borsten auslaufend, Wrzlbltr stets ungetheilt u. gnzrndig, Stglbltr fiederspaltig od. fiedertheilig, Fiederlappen lanzettlich, gnzrndig, Stgl aufsteigend od. liegend, fein-rückwärtsgrauhaarig, 1—2′ h., Blten röthlichblau, wohlriechend. Ausd. Juli—Sep. Auf trockn. Hügeln, an stein. Abhängen, selten. Auf d. Höhen nordwestl. v. Neudorf, auch am Hesselberg F.

b) Bltenboden rauhhaarig, nicht spreublttrig, Krone ungleich-4spaltig.

3) ***Sc. arvensis*** L. ***Acker-Sc.*** Wrzlbltr lanzettf., sehr kurzgestielt, gnzrndig, gezahnt od. eingeschnitten, Stglbltr fiederspaltig, Stgl aufrecht, äst., 1—2′ h., borstig, Blten pfirsichblüt-roth od. blau-roth. Ausd. Juni—Sep. Auf Aeckern, Wiesen, gemein.

B) Krone der Randblten nicht grösser u. nicht strahlend.

4) ***Sc. succisa*** L. ***Sumpf-Sc., Teufelsabbiss.*** Wrzl wie abgebissen, Wrzlbltr länglich, zugespitzt, Stglbltr lanzettf. bis lanzettlineal, alle gnzrndig od. nur schwach gezahnt, Bltenköpfchen zur Bltezeit halbkuglig, Blten dunkelblau bis violett, selten weiss, Stgl 1—3′ h. Ausd. Aug., Sep. Auf feucht. Wiesen, gemein.

54) Familie: Compositen Vaill. Korbblütige Gewächse.

203) Eupatorium L. Wasserdost (110).

Eu. cannabinum L. ***Hanfblättriger W.*** Ausd., 2—5′ h., an feucht. Orten wachsendes Kraut mit einfachem od. äst. Stgl, handf.-3—5theiligen Bltrn mit lanzettf., sägz. Lappen

u. sehr zahlreichen, kleinen, pfirsichblüt-rothen, 5—6blütigen, doldentraubig-gruppirten Bltenköpfchen. Juli, Aug. An stein., schatt. Abhängen, in feucht. Schluchten u. an Ufern, häufig.

204) Tussilago L. Huflattich (115).

T. Farfara L. *Gem. H.* Die kriechende Wrzl treibt zahlreiche, beschuppte, 1köpfige, gelbblühende, 2—8" h. Stgl vor d. Entwicklung der Bltr. Diese kommen gleichfalls unmittelbar aus d. Wrzl, sind gestielt, 3eckig-herzf., buchtiggezahnt u. unterseits graufilzig. Ausd. Mrz, Apr. Auf kalkhalt. Thonboden an Bächen, Gräben, auf Aeckern, häufig.

205) Petasites Tourn. Pestwurz (109).

P. officinalis Moench. *Grosse P.* Ausd. Kraut mit starker, kriechender Wrzl, aus welcher im Frühjahre vor der Entwicklung der Bltr 8—16" h., saftige, beschuppte Stgl hervorsprossen, welche auf ihrem Gipfel die zu einem traubenf. Strausse gruppirten Bltenköpfchen tragen. Blten purpurn, Stglschuppen, Deck- u. Hüllblttchen mit purpurnem Anfluge, Bltr wrzlständig, gestielt, ausgewachsen oft bis über 1' br., herzf., ungleich-gezahnt. Mrz, Apr. An Gräben, Bachufern, auf feucht. Wiesen, z. B. b. Otting, in grösster Menge in d. quellenreichen Grunde oberhalb der 3 obersten Schwalbmühlen.

206) Chrysocoma L. Goldhaar (110).

Chr. Linosyris L. *Gem. G.* Ausd., 1/4—1 1/2' h. Kraut mit fast kahlem, aufrechtem, oben äst. Stgl, linealen, sitzenden, kaum 1''' br. Bltrn u. goldgelb-blühenden, zu einer Doldentraube gruppirten, bis 1/2" l. Bltenköpfchen. Hüllblttchen lineallanzettf., an d. Spitze zurückgebogen. Aug., Sep. An trockn., sonn. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Am l. Donauufer b. Joshofen nahe b. d. Kirche, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. d. Schwalbquelle auf Felsen in grosser Menge.

207) Aster L. Aster.

Kräuter mit aufrechtem, 1—4' h., oben doldentraubig-äst. Stgl, länglichlanzettf., gnzrndigen od. schwachsägz. Stglbltrn u. 1/2—1 1/2" br. Bltenköpfchen (117).

A) Bltenköpfchen mit Einschluss des Strahls 1—1 1/2" br., letzterer azurblau, lila od. weiss.

1) *A. Amellus* L. *Azurblaue A.* Bltenköpfchen 1 1/2" br., Strahlblten schön-azurblau, Hüllblttchen an d. Spitze zurück-

gekrümmt, Stgl behaart, 1—2′ h., Bltr scharfhaarig, stumpf. Ausd. Aug., Sep. Auf trockn. Kalkhügeln, sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg gegen das hohe Kreuz hin, b. Wasserzell, auf d. Pietenfelder Höhe, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, an d. Schwalbquelle, auf d. Kreuterranken b. Ammerbach.

2) *A. salignus* Willd. *Weidenblättrige A.* Bltenköpfchen 1″ br., Strahlblten anfangs weiss, später lila, Hüllblttchen an d. Spitze nicht zurückgekrümmt, Stgl fast kahl, 1—4′ h., Bltr nur am Rande behaart, spitz. Ausd. Juli, Aug. Am l. Donauufer b. Neuburg in Weidengebüsch, spärlich.

B) Bltenköpfchen mit Einschluss des Strahls nur 1/2″ br., letzterer stets weiss.

3) *A. annuus* L. *Schmalstrahlige A.* Strahlblten sehr zahlreich, schmal, Stglbltr lanzettf., klein, sitzend, Wrzlbltr langgestielt, eif. od. elliptisch, grobsägz. 1—2jähr. Juli, Aug. (Stenactis bellidiflora A. Br.) Am l. Ufer der Donau, soweit sie den Bez. begrenzt, überall häufig.

208) Bellis L. Maaslieb, Gänseblümchen (117).

B. perennis L. *Gem. M.* Kleines, das ganze Jahr hindurch blühendes Pflänzchen mit verkehrtei- bis spatelf., gekerbten Wrzlbltrn, 1—4″ h., einfachen, 1köpfigen, bltt-losen Stgln u. 1/2—3/4″ br. Bltenköpfchen. Scheibenblten gelb, Strahlblten weiss od. röthlich. Ausd. Jan.—Dec. Auf Wiesen u. Grasplätzen, gemein.

209) Erigeron L. Berufkraut.

Behaarte Kräuter mit 1/4—4′ h., meist äst. Stgl, ungetheilten, gnzrndigen, lanzettlinealen bis spatelf. Bltrn u. kleinen in Rispen gestellten Bltenköpfchen mit weissl., bläul. od. röthl. Strahl- u. gelb. od. weiss. Scheibenblten, die Strahlblten nicht od. nur etwas länger als die Scheibenblten u. darum nur sehr wenig in die Augen fallend (117).

1) *E. acris* L. *Scharfes B.* Köpfchen länglicheif., 1/4—1/2″ br., in einfacher, lockerer Traube od. zusammengesetzter Doldentraube, Strahlblten klein, oft kaum bemerkbar, röthlich, Bltenstiele nur wenig länger als die Köpfchen, Bltr lanzett- bis lineallanzettf., nebst dem 1/2—1 1/2′ h., einfachen od. äst. Stgl rauhhaarig. 2jähr. bis ausd. Juli, Aug. Auf trockn., stein. Hügeln, häufig, z. B. am Neuenweg.

2) *E. canadensis* L. *Canadisches B.* Köpfchen walzenf., sehr klein, zahlreich, in oft sehr verlängerter, schmaler Rispe, Strahlblten sehr klein, gleich den Scheibenblten schmutzig-weiss, Bltenstiele viel länger als d.

Köpfchen, Bltr lineallanzettf., nebst dem 1/4—4' h. Stgl, steifhaarig. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, Schutt, in Steinbrüchen, auf Sandboden häufiger als auf Kalkboden. Gem., aus Nordamerica stammendes Unkraut.

210) Solidago L. Goldruthe (116).

S. Virgaurea L. *Gem. G.* Ausd., 1—3' h. Kraut mit aufrechtem, einfachem od. seltener kurzäst., oben weichhaarigem Stgl, abwechselnden, lanzettf. bis elliptischen, sägz., in den Stiel verschmälerten Bltrn u. 2—5''' l. Bltenköpfchen in ährenf. Rispen, alle Blten gelb. Juli—Sep. In Wäldern, häufig.

211) Galinsoga Pav. Galinsoga (114).

G. parviflora Cav. *Kleinblütige G.* Einjähr., aus Peru stammendes, 1/2—2' h. Unkraut mit aufsteigendem, 3theilig-äst. Stgl, gegenständ., eif., sägz. Bltrn u. kleinen Bltenköpfchen mit weiss. Strahl- u. gelb. Scheibenblten. Juli—Sep. Auf Feldern, in Gärten als Unkraut. Im Bez. zwar noch nicht beobachtet, aber in den niedrigeren Gegenden Baierns (Aschaffenburg, Erlangen) schon seit längerer Zeit verbreitet.

212) Bidens L. Zweizahn.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, einfachem od. äst., 1/4—3' h. Stgl, meist gegenständ., getheilten od. ungetheilten Bltrn, gestielten, gipfel- u. blttwinkelständ., einzelnen, ziemlich grossen, von langen Deckbltrn umgebenen Bltenköpfen u. gelb. Blten (114).

1) *B. tripartita* L. *Dreitheiliger Z.* Bltr 3—5theilig, gestielt, Lappen lanzettf., grobsägz., Bltenköpfe meist aufrecht, selten nickend, ohne Strahlblten, Stgl 1/4—3' h. Juli—Sep. An Gräben, Bächen, Sümpfen, häufig.

2) *B. cernua* L. *Nickender Z.* Bltr ungetheilt, lanzettf., sitzend, grobsägz., Bltenköpfe stets nickend, bisweilen mit Strahlblten, Stgl 1/4—2' h. Aug., Sep. An denselben Orten, häufig.

213) Buphthalmum L. Ochsenauge (114).

B. salicifolium L. *Weidenblättriges O.* Ausd., 1/2—1 1/2' h. Kraut mit einfachem, 1köpfigem od. oben wenig-äst. Stgl, länglichlanzettf., gezähnelten, am Grunde halbumfassenden Bltrn u. grossen, 1 1/2—2'' br. Bltenköpfen mit gelb. Strahl- u. Scheibenblten, Strahlblten 1/2'' l., ausgebreitet, vorn abgestutzt u. 3zahnig. Juli, Aug. Auf Hügeln, an Abhängen, in Gebüsch auf Kalkboden. Sehr verbreitet, z. B. am

Neuenweg, in d. Anlage u. am ganzen r. Thalabhang zw. E. u. Landershofen.

214) Inula L. Alant.

Ausd. Kräuter mit aufrechtem, behaartem, 1/2—2' h., einfachem, 1köpfigem od. doldentraubig-äst., mehrköpfigem Stgl, abwechselnden, ungetheilten, sitzenden od. mehr od. weniger stglumfassenden Bltrn, gipfelständ. Bltenköpfen u. gelben Blten. Strahlblten sehr zahlreich, schmal u. lang (116).

A) Stglbltr in d. Mitte am breitesten, gegen die Basis hin verschmälert, sitzend.

1) ***I. hirta*** L. ***Rauhhaariger A.*** Stgl einfach, 1—3köpfig, die ganze Pfl. rauhhaarig-wollig, Bltr länglichlanzettf., netzaderig, Bltenköpfe 2—2 1/2" br., Hüllblttchen lineallanzettlich, Stgl 1—1 1/2' h. Mai, Juni. Auf trockn., stein. Hügeln. An den Abhängen der l. Thalwand b. E. an mehren Stellen nicht selten.

B) Stglbltr unterhalb der Mitte am breitesten, gegen die Basis hin nicht verschmälert, namentlich die obersten mit herzf. Grunde halbstglumfassend.

a) Aeussere Hüllblttchen so lang od. länger als die inneren.

2) ***I. britannica*** L. ***Wiesen-A.*** Hüllblttchen lineallanzettf., locker, zottig, Bltr lanzett- od. lineallanzettf., gezähnt, unterseits flaumig-wollig, Stgl 1/2—1 1/2' h., entweder einfach, an d. Spitze 1—3köpfig od. äst. u. die Aeste 1—3köpfig. Juni, Juli. An Flussufern, auf feucht. Wiesen, selten. Zw. Marxheim u. Lechsgemünd F.

b) Aeussere Hüllblttchen kürzer als die inneren.

3) ***I. germanica*** L. ***Deutscher A.*** Strahlblten nicht od. kaum länger als der Durchmesser d. Scheibe, Bltenköpfchen 1/2" br., äussere Hüllblttchen eif., innere lineallanzettf., Bltr länglich- od. eilanzettf., gnzrndig, unterseits wollig, Stgl 1—2' h., Bltenköpfchen in dichten, gipfelständ. Doldentrauben. Juni, Juli. Auf stein., sonn. Hügeln, an Wegen, Ackerrainen, selten. B. Neudorf F.

4) ***I. salicina*** L. ***Weidenblättriger A.*** Strahlblten länger, oft viel länger als der Durchmesser der Scheibe, Bltenköpfchen 1 1/2—2" br., Hüllblttchen eilanzettf., Bltr lanzettf., fast kahl, etwas glänzend, Stgl 1—2' h., meist 1köpfig, selten 2—3köpfig. Juni, Juli. An Flussufern, in Wäldern, auf Wiesen, hier u. da. Am Kräuterranken b. Hoppingen, in Wäldern zw. Kaisersheim u. Ebermergen, b. Marxheim F.

215) **Conyza** L. **Dürrwurz** (110).

C. squarrosa L. *Gem. D.* Ausd., 1|2—2' h. Kraut mit aufrechtem, oben äst., zottigem Stgl u. lanzettf., in einen kurzen Blttstiel verschmälerten, gnzrndigen od. gezähnelten Bltrn. Bltenköpfchen kuglig-eif., eine gipfelständ. Doldentraube bildend, Hüllblttchen lanzettf. bis lineal, Rand- u. Scheibenblten gelb, erstere nicht strahlend. Juli, Aug. An Wegrändern, auf stein., sonn. Hügeln, hier u. da. Um E. nicht selten, z. B. am Neuenweg, in d. Anlage, ferner auf Felsen am Ursprung der Schwalb.

216) **Pulicaria** Gaertn. **Flohkraut.**

Einjähr. bis ausd., 1|3—3' h. Kräuter mit aufrechtem, äst. Stgl, abwechselnden, lanzettf. Bltrn u. halb-kugligen Bltenköpfchen in gipfelständ. Rispe od. Doldentraube. Alle Blten gelb, Strahlblten bald sehr kurz, bald viel länger als die Scheibenblten, strahlend (116).

1) ***P. dysenterica*** Gaertn. *Ruhr-Fl.* Strahlblten mit ausgebreitetem Strahle, Bltenköpfchen bis über 1" br., eine gipfelständ. Doldentraube bildend, Bltr mit breitem, herzpfeilf. Grunde den Stgl umfassend, dieser 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Bach- u. Flussufern, Gräben, hier u. da. An d. Donau u. ihren Altwassern b. Joshofen, Bittenbrunn, Lechsgemünd.

2) ***P. vulgaris*** Gaertn. *Gem. Fl.* Strahlblten kurz, kaum länger als die Scheibenblten, Bltenköpfchen nur bis 1|3" br., eine gipfelständ. Rispe bildend, Bltr mit abgerundetem Grunde halbumfassend, Stgl 1|2—1' h., 1 bis 2jähr. Juli, Aug. An feucht. Stellen auf Weiden, in Dörfern, gemein.

217) **Helianthus** L. **Sonnenblume.**

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit 2—8' h., straff-aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, gestielten, scharfhaarigen, sägz. Bltrn, grossen, gipfelständ. Bltenköpfen, flacher Scheibe u. gelben Blten (114).

1) ***H. annuus*** L. *Gem. S.* Bltenköpfe 4—10" br., nickend, Bltr herzf., grobgezahnt. 1jähr. Juli—Sep. Aus Peru stammend, häufig cultivirt, auch hier u. da verwildert.

2) ***H. tuberosus*** L. *Erdapfel, Topinambur.* Bltenköpfe 2" br., aufrecht, nur die unteren Bltr herzf., die oberen ei- bis lanzettf., zugespitzt, sägz. Die Wrzl trägt kartoffelähnliche Knollen. Ausd. Sep., Oct., bei uns aber selten blühend. Aus Brasilien stammend u. hier u. da cultivirt, z. B. am Frauenberg, zw. Ober- u. Untermessing.

218) Filago L. Fadenkraut.

Einjähr., grau- od. weissfilzige, 1/4—1' h. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, ungetheilten, spitzen Bltrn u. kleinen, zu Knäueln vereinigten, gipfel- od. blttwinkelständ. Bltenköpfchen mit gelblichweissen, strahllosen Blten (109).

A) Hüllblttchen der Bltenköpfchen in eine feine Spitze auslaufend.

1) ***F. germanica*** L. ***Deutsches F.*** Stgl wiederholt-gabeläst., Bltenköpfchen zu kugligen Knäueln vereinigt in den Gabeltheilungen sitzend, Hüllblttchen lanzettf., langzugespitzt, mit fast stechender Spitze, Bltr lanzett- bis lineallanzettf., wie der 1/4—1' h., aufrechte Stgl mit weiss., wolligem Filze bedeckt. Juli, Aug. Auf Brachäckern mit Sandboden, hier u. da, z. B. auf Aeckern beim Tempelhof.

B) Hüllblttchen der Bltenköpfchen stumpf.

2) ***F. arvensis*** L. ***Acker-F.*** Stgl rispig-äst., 1/4—1' h., nicht gabeltheilig, Bltenköpfchen zu 3—6 gehäuft, blttwinkel- u. gipfelständ., Bltr länglichlanzettf., spitz, aufrecht, nebst den Aesten u. Hüllblttchen weissgrau-wollig. Juni—Aug. Auf sand. Aeckern, in Wäldern mit Sandboden, daher besonders häufig auf d. braun. Jura u. Keuper (b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, Heideck, Seligenstadt), seltener auf weiss. Jura (Frauenberg, Pollenfeld).

3) ***F. minima*** Fr. ***Kleinstes F.*** Stgl nach oben gabeltheilig-äst., 3—10" h., Bltenköpfchen zu 1—6, meist gabel- u. gipfelständ., Bltr lineallanzettf., kurz, aufrecht, nebst dem Stgl u. den Hüllblttchen graufilzig, letztere an d. Spitze kahl, häutig. Juni, Aug. Auf sand. Hügeln, Feldern, an Waldrändern, vorzüglich auf Keuper u. braun. Jura. Auf sand. Aeckern beim Tempelhof, auf d. Stickelberg b. Monheim, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf.

219) Gnaphalium L. Ruhrkraut.

Filzige, 1jähr. bis ausd., 2"—1' h. Kräuter mit einfachem od. äst., aufrechtem od. liegendem Stgl, kleinen, abwechselnden, sitzenden, ungetheilten Bltrn u. kleinen, halbkugligen, einzeln-stehenden od. zu Knäueln vereinigten, gipfel- od. blttwinkelständ. Bltenköpfchen mit trockenhäutigen Hüllblttchen (109).

1) ***Gn. silvaticum*** L. ***Wald-R.*** Stgl fast einfach, aufrecht, weissfilzig, 1/2—1' h., Bltenköpfchen walzenf., kurzgestielt, eine lange, ährenf. Traube bildend, Hüllbltt-

chen bräunlich od. dunkelbraun, Bltr lanzettf. bis lineal, die untersten in einen langen Stiel verschmälert, alle unterseits weissfilzig. Ausd. Juli—Oct. In Wäldern, häufig.

2) ***Gn. luteoalbum*** L. ***Gelblichweisses R.*** Stgl fast einfach od. am Grunde äst., aufrecht, weissfilzig, 1|2—1' h., Bltenköpfchen halbkuglig, zu endständ., kugligen Knäueln vereinigt, Hüllblttchen strohgelb od. weiss, Bltr lineallanzettf., beiderseits graufilzig od. oberseits grün. 1jähr. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern, Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, aber der nordwestl. Grenze desselben sich nähernd (Dinkelsbühl, Beyerberg F).

3) ***Gn. uliginosum*** L. ***Sumpf-R.*** Stgl vom Grunde aus ästig, aufrecht od. ausgebreitet u. aufsteigend, meist wollig, 3—8" h., Bltenköpfchen eif., in beblttrten Knäueln an der Spitze der Aeste, Hüllblttchen bräunlich, Bltr lineallanzettf., am Grunde verschmälert, filzig. 1jähr. Juli—Sep. An feucht., sumpf. Stellen in Wäldern, auf Aeckern, an Sümpfen, gemein.

220) **Helichrysum** Gaertn. **Immortelle** (109).

H. arenarium DC. ***Sand-I.*** Ausd., dick-weisswolligfilziges, 1|4—1' h. Kraut mit aufrechten od. aufsteigenden Stgln, lineallanzettf. bis linealen, beiderseits wolligfilzigen Bltrn u. kugligen, 3''' br., goldgelb. od. orangefarbenen Bltenköpfchen, welche eine gipfelständ., vielköpfige, zusammengesetzte, dichte Doldentraube bilden. Ausd. Juli—Sep. Auf Sandboden. Am westl. Abhange der Wülzburg, zw. Hagau u. Ammerbach, b. den 3 oberen Mühlen am Ursprunge der Schwalb auf Alluvialsand.

221) **Antennaria** R. Br. **Katzenpfötchen** (109).

A. dioica Gaertn. ***Zweihäusiges K.*** Ausd., filziges, 2—6" h. Kraut mit einfachen, am Grunde beblttrte, wurzelnde Ausläufer treibenden Stgln, spatelf. Wrzl-, lineallanzettf. bis linealen, an den Stgl angedrückten Stglbltrn u. kürzer od. länger gestielten Bltenköpfchen in gipfelständ., einfachen, zusammengezogenen Doldentrauben. Blten 2häusig, die der männl. Pfl. weiss, die der weibl. rosen- od. purpurroth. Ausd. Mai, Juni. Auf sand. Heiden u. an lichten Waldstellen, häufig.

222) **Artemisia** L. **Beifuß.**

Ausd., bitterschmeckende, aromatisch-riechende Kräuter mit schlanken, ruthenf., 1—5' h. Stgln, abwechselnden, fiederspalt. Bltrn u. kleinen, kaum erbsengrossen Bltenköpfchen in Trauben od. Rispen (113).

A) Bltr fiederspaltig.

1) *A. Absynthium* L. ***Wermuth.*** Bltr beiderseits dicht-weissgraufilzig, seidenglänzend, die unteren tief-3fachfiederspaltig, mit lanzettf., stumpfen Lappen, die mittleren einfach- od. doppeltfiederspaltig, die obersten ungetheilt, spitz, Bltenköpfchen kuglig, nickend, in langen, einseitigen Trauben, Hüllblttchen lineal, locker, weisslich, Blten gelb, Stgl straffaufrecht, 2—5′ h. Ausd. Juli, Aug. An sonn., fels. Abhängen. B. E. ziemlich häufig, z. B. am südwestl. Abhange des Schelmenbergs, am Steinbruche vor d. Buchthaler Thor, ausserdem auf Schloss Stauf.

2) ***A. vulgaris*** L. ***Gem. B.*** Bltr unterseits weissfilzig, oberseits grün, untere fiedertheilig, die Lappen lanzettf., eingeschnitten od. grobsägz., die mittleren fiederspaltig, die obersten lanzettlineal, gnzrndig, Bltenköpfchen länglicheif., anfangs nickend, später aufrecht, in end- u. blttwinkelständ., zusammen eine Rispe bildenden Aehren, Hüllblttchen filzig od. kahl, Blten röthlich, Stgl aufrecht, 2—5′ h. Ausd. Aug., Sep. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

3) ***A. campestris*** L. ***Feld-B.*** Bltr (wenigstens die älteren) beiderseits kahl, die unteren doppeltfiederspaltig mit 3theiligen Fiederblttchen u. linealen, stachelspitzigen Lappen, Stglbltr in 3—7 fadenf. Lappen zerschnitten, die obersten ungetheilt, Bltenköpfchen eif., fast nickend, in langen, lockeren Trauben, Hüllblttchen kahl, Blten grünlichroth, Stgl mehrere, aufsteigend od. aufrecht, 1—3′ h. Ausd. Juli—Sep. An trockn., stein. Stellen auf Sand- u. kieselhalt. Kalkboden, verbreitet u. nicht selten, z. B. am Neuenweg, am Fusse d. Willibaldsbergs, dann b. Ammerbach, am Ursprung der Schwalb, b. Pleinfeld.

B) Alle Bltr einfach, lineallanzettf., gnzrndig.

4) ***A. Dracunculus*** L. ***Esdragon.*** Stgl 2—3′ h., rispigästig, nebst den Bltrn kahl, Bltenköpfchen kuglig, gestielt, überhängend, in blttwinkelständ., einseitigen Trauben, Hüllblttchen kahl, Blten weisslich. Ausd. Aug., Sep. Aus dem Orient stammend, in Gärten als Gewürzpfl. gebaut.

223) **Tanacetum** L. **Rainfarn** (113).

T. vulgare L. ***Gem. R.*** Ausd., 2—4′ h. Kraut mit aufrechten od. aufsteigenden, 2—4′ h., oben doldentraubig-äst. Stgln, abwechselnden, gestielten, fiedertheiligen Bltrn, lancettf., eingeschnitten-sägz. Fiederlappen u. aufrechten, halbkugligen, 4—5‴ br. Bltenköpfchen in gipfelständ., dichten

Doldentrauben. Blten alle gelb. Ausd. Juli—Sep. An Wegen, Hecken, Ufern. In d. Umgegend von E. nicht häufig, dagegen häufig an d. Donau (b. Neuburg, Bittenbrunn), dann b. Rudelstetten, am Nonnenholz gegenüber Ammerbach.

224) Achillea L. Schafgarbe.

Ausd., 1/2—3' h. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, oben doldentraubig-äst. Stgl, abwechselnden, mehrfachfiedertheiligen od. lineallanzettf., scharfsägz. Bltrn u. halbkugligen Bltenköpfchen in gipfelständ. Doldentrauben (114).

A) Bltr fiedertheilig, Strahlblten 4—5.

1) *A. Millefolium* L. *Gem. Sch.* Mittelrippe der Bltr nur an der Spitze gezahnt, Blten rein weiss od. rosenroth, Bltr 2—3fach-fiedertheilig, Fiederläppchen lineal, stachelspitzig, Strahlblten halb so lang als die Hülle, Stgl 1/2—1 1/2' h. Juli—Sep. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

2) *A. nobilis* L. *Edle Sch.* Mittelrippe der Bltr v. der Spitze bis zur Mitte gezahnt, Blten unrein-gelblichweiss, untere Bltr 2—3fach-fiedertheilig, oberste einfachfiedertheilig mit linealen, fiederspalt. Lappen, Strahlblten 3—4mal kürzer als die Hülle. Stgl 1/2—1' h. An trocknen, stein. Bergabhängen auf Kalkboden. B. Inching, Arnsberg, unter der Ruine Altdorf A.

B) Bltr ungetheilt, Strahlblten 8—12.

3) *A. Ptarmica* L. *Sumpf-Sch.* Bltr lineallanzettf., spitz, fein- u. scharfsägz., Bltenköpfchen 1/2" br., Strahlblten rundlich, 3zähnig, so lang od. länger als die Hülle, Scheibenblten gelblichweiss, Strahlblten stets rein weiss, Stgl 1—3' h. Ausd. Juli—Sep. Auf nass. Wiesen, an Gräben, Bach- u. Flussufern. Auf der E. Alp fehlend, dagegen häufig an d. Donau, Wörnitz, dann b. Ellingen, Rudelstetten, zw. Hagau u. Ammerbach, im Nonnenholz.

225) Anthemis L. Hundskamille.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. niederliegendem, äst. Stgl u. 1—3fach-fiederspaltigen Bltrn. Bltenköpfchen mit solidem, spreublttrigem Bltenboden u. entweder weiss. Strahl- u. gelb. Scheibenblten od. Strahl- u. Scheibenblten gelb (115).

A) Strahl- u. Scheibenblten gelb.

1) *A. tinctoria* L. *Färber-H.* Stgl äst., steif, 1—2' h., Bltenäste oben blttlos, jeder mit einem gipfelständ., 1 1/2" br. Bltenköpfchen, Bltr fiedertheilig, die Fiederlappen lanzettf., Blttspindel geflügelt, gleich den Fiederlappen scharf-

gezahnt, Bltenboden gewölbt, zuletzt halbkuglig. 2jähr. bis ausd. Juli, Aug. Auf sonn., stein. Hügeln, in Steinbrüchen, hier u. da, z. B. am Neuenweg.

B) Strahlblten weiss, Scheibenblten gelb.

2) *A. Cotula* L. *Uebelriechende H.* Spreublttchen lineal, spitz, n e r v e n l o s, Frchtchen w a r z i g, Frchtboden anfangs gewölbt, zuletzt eikegelf., bis 1" h., Bltenköpfchen 1|2—1" br., Stgl doldentraubig-äst., 1|2—1 1|2' h., f a s t k a h l, Bltr sitzend, doppelt-fiedertheilig mit lanzettf. bis linealen, stachelspitzen Läppchen. Die zerdrückten Bltenköpfchen von widrigem Geruche. 1jähr. Juni—Sep. Auf Schutt, an Wegen, auf bebautem Boden. Auf Kalkboden nur vereinzelt, dagegen häufig im nördl. Theile des Bez. auf Keuper.

3) *A. arvensis* L. *Acker-H., unächte Kamille.* Spreublttchen mit deutlichem Mittel n e r v, der in eine steife S t a c h e l s p i t z e ausläuft, Frchtchen 4kantig, gestreift, n i c h t warzig, Frchtboden anfangs gewölbt, zuletzt eikegelf., Bltenköpfchen bis 1 1|2" br., Stgl ausgebreitet-äst., wie die Bltr weich h a a r i g, diese sitzend, doppelt-fiederspaltig od. fiedertheilig mit eingeschnitten-gezahnten Fiederlappen. 1jähr. Juni—Oct. Auf Aeckern, häufig.

226) **Matricaria** L. **Kamille** (118).

M. chamomilla L. *Feldkamille.* Einjähr., angenehmaromatisch-riechendes, 1|2—1' h., kahles Kraut mit aufrechtem, gefurchtem, ausgebreitet-äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, doppelt-fiedertheiligen Bltrn, deren Lappen schmallineal, gnzrndig od. getheilt sind u. 6—10''' br. Bltenköpfchen mit gelb. Scheibenblten, weissen, zungenf., meist zurückgesclagenen Strahlblten u. eikegelf., i n n e n h o h l e m Bltenboden. 1jähr. Mai—Sep. Auf Aeckern, häufig.

227) **Chrysanthemum** L. **Wucherblume.**

Kahle od. zerstreuthaarige Kräuter mit 1|2—3' h., einfachem od. doldentraubig-äst. Stgl, ungetheilten u. dann gezähnten od. 1—3fach-fiederspaltigen Bltrn u. 1|2—2" br. Bltenköpfchen mit stets gelb. Scheibenblten u. meist weiss., selten gelb., aber stets strahlenden Randblten (118).

A) Strahlblten weiss.

a) Bltr gekerbt od. gezahnt, höchstens am G r u n d e fiederspaltig.

1) *Chr. Leucanthemum* L. *Weisse W., Gänseblume.* Stgl meist einfach, 1—2' h , aufrecht, oben meist blttlos, mit 1 gipfelständ., 1 1|2—2" br. Bltenköpfchen, untere Bltr langgestielt, breitspatelf., obere sitzend, halbstglumfassend, lan-

zettf. od. breitlineal, gezahnt. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

b) Bltr fiedertheilig, mit linealen, fast fadenf. od. ei- bis lanzettf. Lappen.

2) ***Chr. inodorum*** Sm. ***Geruchlose W. Unächte Kamille.*** Fiederlappen lineal od. fast fadenf., spitz, Bltr 2—3-fach-fiedertheilig, Stgl aufrecht od. ausgebreitet-äst., wie die ganze Pfl. kahl u. geruchlos, 1|2—2′ h., Bltenköpfchen 1|2—1″ br., Strahlblten meist zurückgeschlagen, Bltenboden kegelf., nicht hohl. 1jähr. Juni—Sep. Der ächten Kamille ähnlich, aber durch den ausgefüllten Bltenboden u. die Geruchlosigkeit leicht zu unterscheiden. Auf Aeckern, Schutt, häufig.

3) ***Chr. corymbosum*** Willd. ***Doldentraubige W.*** Fiederlappen lanzettf., fiederspaltig, mit spitzen, scharfsägz. Läppchen, die oberen Fiederlappen zusammenfliessend, obere Bltr sitzend, untere gestielt, bis 8″ l. u. 2″ br., Stgl steif-aufrecht, kantig, oben doldentraubig-äst., 2—3′ h. (Pyrethrum cor.) Ausd. Juni, Juli. Auf Hügeln, Bergen, an Waldrändern, vorzüglich auf Kalkboden, häufig.

4) ***Chr. Parthenium*** Sm. ***Bertram, Mutterkraut.*** Fiederlappen länglicheif., sich an den Rändern fast deckend, stumpf mit Stachelspitze, die oberen zusammenfliessend, fiederspaltig mit eingeschnitten-sägz. Läppchen, untere Bltr langgestielt, 2—5″ l., Stgl aufrecht, gestreift, oben breitdoldentraubig-äst., 1—2′ h. (Pyrethrum Par.) Ausd. Juni, Juli. Gerieben unangenehm riechend. Aus Südeuropa stammend, an Wegen, auf Schutt verwildert, auch als Zierpfl. in Gärten, oft mit gefüllten Blten.

B) Strahl- u. Scheibenblten gelb.

5) ***Chr. segetum*** L. ***Gem. W.*** Bltr länglich, spitz, mit herzf. Grunde halbstglumfassend, grobsägz. bis fiederspaltig, die Lappen entfernt-sägz., Stgl aufrecht, äst., 1—2′ h., Bltenköpfchen bis 1 1|2″ br., Frchtchen mit 2 Flügeln am Rande. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, bei uns sehr selten. In anderen Gegenden stellenweis ein sehr lästiges Unkraut.

228) **Arnica** L. **Wohlverleih** (116).

A. montana L. ***Gem. W.*** Ausd. Kraut mit 1|2—2′ h., einfachem od. entgegengesetzt-äst., 1—3 grosse, 2″ br., gelbe Bltenköpfe tragendem, fast blttlosem, drüsig-flaumigem Stgl. Bltr gegenständ., sitzend, die wrzlständ. verkehrtei- bis lanzettf., die stglständ. länglichlanzettf. Ausd. Juni, Juli. Wrzl u. Blten ein sehr geschätztss Heilmittel.

Auf einer Waldwiese am Schernfelder Forste gegenüber Ferdinandsfeld A. Am Waldsaume nördl. von Preith, in einem Gehölze oberhalb Fünfstetten. Nach F zw. Kriegsstatthof u. Wildbad u. überaus häufig auf den bewaldeten Höhen b. Mindling sowie auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

229) **Cineraria** L. **Aschenkraut** (115).

C. spatulaefolia Gm. *Spatelblättriges A.* Wolligflockiges Kraut mit aufrechtem, 1—2' h., einfachem, oben doldentraubig-äst. Stgl, die wrzlständ. Bltr eif., in den langen Blttstiel verschmälert, gezahntgekerbt, die stglständ. sitzend, spatelf., gnzrndig od. geschweift-gezahnt, die oberen lanzettf., alle oberseits spinnwebig-flockig, unterseits dicht weiss-wollig, Bltenköpfchen 1" br., Scheiben- u. Strahlblten gelb. Ausd. Mai—Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub, zw. Huisheim u. Bühl, b. Gossheim, Fünfstetten, Monheimerkreut F.

230) **Senecio** L. **Kreuzkraut.**

Kräuter mit aufrechtem, doldentraubig-äst. Stgl, ungetheilten od. getheilten, abwechselnden Bltrn, walzenf., am Grunde von kleineren Deckblttchen kelchartig-umgebenen Bltenköpfchen u. gelb. Scheiben- u. Randblten (115).

A) Bltenköpfchen entweder ohne alle Strahlblten od. die Randblten zwar zungenf., aber kurz, schmal u. zurückgerollt.

1) ***S. vulgaris*** L. ***Gem. Kr.*** Bltenköpfchen ohne Strahlblten, Stgl aufrecht, 6—12" h., doldentraubig-äst., selten einfach, Bltr sitzend, am Grunde halbumfassend, fiederspaltig, die Lappen ungleich-eckiggezahnt, ganze Pfl. kahl od. etwas flockig. 1jähr. Febr.—Dec. Auf bebautem Boden, überall gemein.

2) ***S. viscosus*** L. ***Klebriges Kr.*** Bltenköpfchen mit zungenf., zurückgerollten Randblten, ganze Pfl. klebrig, Deckblttchen fast halb so lang als die Hülle, diese länglich-eif., Frchtchen kahl, Stgl äst., 1—2' h., Bltr am Grunde halbumfassend, tief-fiederspaltig, mit lanzettf., ungleich tiefbuchtig-gzahnten Lappen. 1jähr. Juni—Oct. An sand. Orten, auf Holzschlägen, in Steinbrüchen, gemein.

3) ***S. silvaticus*** L. ***Wald-Kr.*** Bltenköpfchen mit zungenf., zurückgerollten Randblten, ganze Pfl. spinnwebartigflaumig, Deckblttchen sehr klein, Hülle walzig, Frchtchen grauhaarig, Stgl äst., 1/2—3' h., obere Bltr am Grunde halbumfassend, fiederspaltig, mit fast linealen,

buchtig-stumpfgezahnten Lappen. 1jähr. Juli, Aug. An lichten, sand. Waldstellen, gemein.

B) Bltenköpfchen mit langen, breiten, abstehenden Randblten.

a) Alle Bltr od. wenigstens die oberen fiederspaltig od. fiedertheilig.

4) ***S. erucaefolius*** L. ***Raukenblättriges Kr.*** Alle Bltr tief-fiedertheilig, die Fiederlappen lanzettf. bis lineal, spitz, gnzrndig od. grobsägz., untere Bltr gestielt, in den Blttstiel verschmälert, obere sitzend, Stgl 1—3' h., doldentraubig-äst., beblttrt, vielköpfig, nebst den Bltrn graugrün, spinnwebig-wollig. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, in Gebüsch, Steinbrüchen, an Waldrändern, Wegen, hier u. da. Bei E. rechts an d. Strasse nach Ingolstadt, an d. Donau (Neuburg, Joshofen, Bittenbrunn, Marxheim) häufig, an d. Anlauter b. Emsing, an d. Ollach zw. Ramhof u. Ebermergen, an d. Schwarzach b. Greding, b. Ammerbach, Laibstatt.

5) ***S. Jacobaea*** L. ***Jakobs-Kr.*** Untere Bltr meist fiedertheilig mit grösserem Endlappen, die übrigen 1—2fach-fiedertheilig, die Fiederlappen eif. od. länglicheif. buchtiggezahnt, untere Bltr gestielt, in den Blttstiel verschmälert, obere sitzend, Stgl 1—3' h., doldentraubig-äst., beblttert, vielköpfig, kahl, od. behaart. 2jähr. Juni—Sep. Auf trockn. Wiesen, auf Weiden, an Wegen, gemein.

6) ***S. aquaticus*** Huds. ***Wasser-Kr.*** Unterste Bltr u. oft auch die zunächst folgenden ungetheilt, verkehrteif., stumpf, in den Blttstiel verschmälert, gnzrndig od. grob- bis buchtig-gezahnt, die oberen fiederspaltig bis fiedertheilig mit grösserem, eingeschnitten-sägz. Endlappen u. mehr od. minder linealen, gezähnelten Fiederlappen, Stgl 1/2—1 1/2' h., beblttrt, nebst den Bltrn meist kahl. 2jähr. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da. Auf den Wiesen zw. Magdalener's Garten u. der Altmühl A.

b) Alle Bltr ungetheilt, sägz.

α) Bltenköpfchen nur mit 5—8 Strahlblten.

7) ***S. nemorensis*** L. ***Hain-Kr.*** Bltr nicht lederartig, sondern von gewöhnlicher Consistenz, beiderseits kahl od. unterseits flaumig, ei- bis lanzettf., beiderseits zugespitzt, sägz., die Sägezähne nicht nach vorn geneigt, Stgl schlank, 2—4' h., oben doldentraubig-äst., vielköpfig. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüschen, sehr verbreitet, z. B. in der Anlage u. weiter bis nach Landershofen, im Park an mehren Stellen, oberhalb Ohlangen, am Eichelbach b. Of-

fenbau, am rechten Thalabhang zw. Untermessing u. Greding.

8) ***S. saracenicus*** L. ***Sarazenisches Kr.*** Bltr fast lederartig-verdickt, beiderseits kahl, lanzett- bis länglichlanzettf., spitz, sägz., die Sägezähne nach vorn geneigt, Stgl 3—5' h., stark-gefurcht, oben doldentraubigäst., vielköpfig. Ausd. Juli, Aug. An Ufern in Weidengebüsch. An d. Wörnitz zw. Harburg u. Hoppingen, an d. Donau zw. Neuburg u. Ingolstadt.

β) Bltenköpfchen mit 10—20 Strahlblten.

9) ***S. paludosus*** L. ***Sumpf-Kr.*** Bltr lineallanzettf., spitz, scharfsägz. mit nach vorn gekrümmten Zähnen, sitzend, unterseits spinnwebig-wollig, Stgl 3—6' h., steif-aufrecht, gefurcht, hohl, oben doldentraubig-äst., Bltenköpfchen 1" br., Deckblttchen fast von d. Länge der Hülle. Ausd. Juli, Aug. An Ufern. An der Wörnitz an vielen Stellen, besonders reichlich z. B. b. der Tiefenmühle nächst Heroldingen.

231) **Calendula** L. **Ringelblume.**

Einjähr., 1|4—1' h., klebrig-flaumige Kräuter mit kantigem, äst. Stgl, jeder Ast ein grosses, 1—1 1|2" br., gipfelständ., gelbes Bltenköpfchen tragend, Bltr abwechselnd, länglich, ungetheilt, die stglständigen den Stgl umfassend (117).

1) ***C. arvensis*** L. ***Acker-R.*** Blten schwefelgelb, Bltenköpfchen bis 1" br., Stgl aufsteigend, 3—8" h., Frchtchen lineal, die äusseren an d. Spitze geschnabelt, die inneren ringf.-zusammengekrümmt, auf dem Rücken stachlig. 1jähr. Juli—Oct. Im Bez. nur zufällig manchmal auf Aeckern. In Süddeutschland ein bisweilen lästiges Unkraut.

2) ***C. officinalis*** L. ***Gem. R.*** Blten orange- od. dottergelb, Bltenköpfchen 1 1|2—2" br., Stgl aufsteigend, 1|2—1' h., äussere Frchtchen kahnf., innere lineal, auf d. Rücken stachlig. 1jähr. Juli—Oct. Häufig in Gärten u. auf Kirchhöfen angepflanzt u. verwildert.

232) **Cirsium** Tourn. **Wiesendistel.**

Dornige Kräuter mit aufrechtem, 2—5' h. Stgl (nur C. acaule ist manchmal stgllos), meist fiederspalt. od. fiedertheil., dornig-gezähnten Bltrn, ei-, walzen- od. fast kugelf. Bltenköpfchen, weich- od. dornspitzigen Hüllblttchen u. purpurrothen, lilafarb. od. gelblichweiss. Blten mit langröhriger, trichterf., 5spalt. Krone. Die Wiesendisteln sind sehr geneigt, Mittelformen zu bilden, was die sichere Artbestimmung nicht selten erschwert (111).

A) Blten purpurroth od. lila.

a) Bltr oberseits dornig.

1) *C. eriophorum* Scop. ***Wolldistel.*** Bltenköpfchen fast kugelf., 2—3" br., Hüllblttchen dicht mit Spinnwebefäden übersponnen, lanzettf., langzugespitzt, an d. Spitze abgerundet u. in einen langen, gelben Dorn auslaufend, Bltr halbumfassend, nicht herablaufend, tief-fiedertheilig, die Lappen oft in 2 schmale, gnzrndige, dornspitzige Abschnitte getheilt, Stgl 2—5' h. 2jähr. Aug., Sep. An Wegen, Wald- u. Ackerrändern, auf stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden. In der Umgebung von E. u. auf der ganzen E. Alp stellenweis häufig, ausserdem b. Monheim, Otting, Wemding.

2) ***C. lanceolatum*** Scop. ***Lanzettblättrige W.*** Bltenköpfchen eif., 1 1/2" br., Hüllblttchen kahl od. nur wenig mit Spinnwebefäden übersponnen, lanzettf., pfriemf.-dorn., mit abstehendem Dorne, Bltr in gelappten, stark dornigen Flügeln herablaufend, buchtig-fiedertheil., die Lappen 2—3spalt., ausgespreizt, dornigborstig-gewimpert u. in starke Stacheln auslaufend, Stgl 2—4' h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, Hecken, Mauern, gemein.

b) Bltr oberseits dornenlos (kahl od. behaart).

α) Bltr am Stgl als krause, dornige Flügel herablaufend.

3) *C. palustre* Scop. ***Sumpfdistel.*** Bltr fiederspalt., mit lanzettf., 2—3spalt., dorniggezähnten u. gewimperten Fiederlappen, Stgl steif-aufrecht, einfach od. äst., 3—6' h., Bltenköpfchen 1/2—3/4" l., kurzgestielt, zahlreich in gedrungenen Doldentrauben, Hülle vor der Blte kuglig, nachher länglicheif., Hüllblttchen mit rückwärts-gebogener, kurzer, weichdorniger, oft rother Spitze. 2jähr. Juli—Oct. An Bächen, Gräben, auf feucht. Wiesen, in Wäldern, gemein.

β) Bltr nicht am Stgl herablaufend.

4) ***C. acaule*** L. ***Stengellose W.*** Häufig fast stgllos, Bltr eine wrzlständ. Rosette bildend, tief-buchtigfiederspaltig, mit dornig-gezahnten Lappen, Bltenköpfchen 1—1 1/2" br., eikugelf., kahl, entweder zu 1—3 zw. den Wrzlbltrn od. auf kurzem, meist blttlosem, wrzlständ. Stgl, Hüllblttchen kurz, mit weicher Dornspitze. Ausd. Juli, Aug. Auf trockn., kurzbegrasten Bergen, vorzüglich auf Kalkboden. In d. Umgebung von E. u. auf der ganzen E. Alp häufig, auch längs der Donau durch d. ganzen Bez. gemein.

5) ***C. tuberosum*** All. ***Knollige W.*** Stgl 1 1/2—2' h., einfach od. in 2—3 schlanke, 1köpfige Aeste getheilt, oben blttlos, Bltr lanzettf., buchtig-fiederspaltig, mit mehrspalti-

gen, sperrig-ausgespreitzten, dornig-spitzen Fiederlappen, Bltenköpfchen 1—1 1|2" br., Hülle eif.-kuglig, spinnwebig-flockig, Hüllblttchen lanzettf., spitz, locker, oft rothangelaufen, Wrzl mit spindelf.-verdickten Fasern. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, hier u. da. Auf Wiesen nächst der Pumperhöhle b. Rothenberg, in grösster Menge am Ostrande des Nonnenholzes Ammerbach gegenüber.

6) ***C. arvense*** Scop. ***Ackerdistel.*** Stgl 2—5' h., rispig-äst., nebst den Aesten durchaus beblttert, Bltr lanzettf. buchtig-fiederspaltig od. ungleich-buchtiggezahnt, die Lappen dornig-gewimpert u. in starke Dorne auslaufend, Bltenköpfchen 1|4—1|2" br., Hülle eif., fast kahl, Hüllblttchen eilanzettf., unbewehrt, an d. Spitze oft rothangelaufen. Ausd. Juli—Oct. Auf Aeckern, gemein.

B) Blten blassgelb.

7) ***C. oleraceum*** Scop. ***Gemüse-W.*** Stgl einfach, aufrecht, saftig, wie die ganze Pfl. blassgrün, 3—4' h., mit 3—4 (1—1 1|2" br.,), gipfelständ., dicht beisammenstehenden, aufrechten Bltenköpfchen, untere Bltr bis 1' l. u. über 1|2' br., wie die oberen fiederspaltig od. buchtiggezahnt, fein-dorniggewimpert, kahl, am Grunde erweitert u. umfassend, oben in breite, häutige, gelblichgrüne Deckbltr übergehend. Ausd. Juli—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, gemein.

233) Carduus L. Distel.

Zweijähr. od. ausd. Kräuter mit am Stgl herablaufenden, ungetheilten od. fiederspalt., dornig-gewimperten Bltrn, aufrechtem, 1|2—5' h., dornig-geflügeltem Stgl, kugligen od. eif. Bltenköpfchen u. purpurrothen Blten (111).

A) Bltenköpfchen einzeln auf d. Gipfel d. Stgl u. Aeste.

a) Hüllblttchen über dem eif. Grunde plötzlich eingeschnürt.

1) ***C. nutans*** L. ***Bisamdistel.*** Bltenköpfchen stets nickend, 1 1|2—2" br., Hüllblttchen abstehend, in einen starken Dorn auslaufend, Stgl einfach od. in 2—3 schlanke Aeste getheilt, 1|2—3' h., bis in die Nähe der Bltenköpfchen dornig-geflügelt, Bltr fiederspalt., mit starkbedornten Lappen, Blten nach Moschus riechend. 2jähr. Juli—Oct. An Wegen, auf Aeckern, häufig.

b) Hüllblttchen nicht eingeschnürt.

2) ***C. acanthoïdes*** L. ***Akanthusblättrige D.*** Aeste bis fast zu den Bltenköpfchen dornig-geflügelt, diese stets aufrecht, 1" br., Hüllblttchen stachelspitzig, abstehend, Stgl 1—3' h., Bltr fiedertheilig, mit dornig-gewimperten

u. in starke Dorne ausgehenden Lappen. 2jähr. Juni—Oct. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

3) *C. defloratus* L. ***Wald-D.*** Die verlängerten Aeste weder beblttrt noch geflügelt, filzig, Bltenköpfchen aufrecht od. nickend, 1″ br., Hüllblttchen locker, etwas abstehend, Stgl 2—3′ h., unterbrochen-dorniggeflügelt, Bltr länglichlanzettf. od. elliptisch, buchtigsägz. bis fiederspaltig, fein dornig-gewimpert. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkfelsen am Abhange des Römerbergs b. Kunstein, nicht selten A. B. Neudorf u. am l. Donauufer b. Neuburg F.

B) Bltenköpfchen fast sitzend, zu mehreren gehäuft am Ende der Stgl u. Aeste.

4) ***C. Personata*** L. ***Klettenartige D.*** Untere Bltr fiederspaltig mit eingeschnitten-gezahnten, dornig-gewimperten Lappen, obere lanzettf., ungetheilt, dornig-sägz., sitzend, Bltenköpfchen 1″ br., kuglig, Hüllblttchen sperrig-abstehend, Stgl 2—5′ h., furchig, unterbrochen-dorniggeflügelt. Juli, Aug. Ausd. An schatt. Flussufern. An d. Donau b. Leitheim u. zw. Neuburg u. Ingolstadt.

234) **Onopordon** L. **Eselsdistel** (112).

O. Acanthium L. ***Gem. E. od. Krebsdistel.*** Zweijähr., 2—6′ h. Kraut mit steif-aufrechtem, äst., sehr breit-geflügeltem, stark-dornigem Stgl, elliptischen, ungleich-buchtiggezahnten, graugrünen, beiderseits wolligen Bltrn, deren Zähne in sehr starke Dorne endigen, grossen, 1 1/2″ br., einzeln od. gehäuft am Ende der Aeste stehenden, kugligen Bltenköpfchen mit abstehenden, stark-dornspitzigen, linealen Hüllblttchen u. purpurroth. Blten. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

235) **Lappa** Tourn. **Klette.**

Dornenlose Kräuter mit aufrechtem, äst., 1—6′ h. Stgl, grossen, ei- od. herzf., unterseits graufilzigen, gezahnten od. gnzrndigen Bltrn u. roth. od. weiss. Blten in gipfelständ., kugelf. Bltenköpfchen. Hüllblttchen an der Spitze hackenf.-zurückgekrümmt (112).

1) ***L. major*** Gaertn. ***Grosse od. gem. Kl.*** Hüllblttchen kahl, alle grün od. die innersten mit purpurnem Anfluge, Bltenköpfchen 1″ br. u. h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da.

2) ***L. minor*** DC. ***Kleine Kl.*** Hüllblttchen nur in der Jugend spinnwebig-wollig, später kahl, die äusseren grün, die inneren purpurn, Bltenköpfchen 1/2″ br. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da.

3) ***L. tomentosa*** Lamk. ***Filzige Kl.*** Hüllblttchen stets dicht spinnwebig-wollig, äussere grün, innere purpurn, Bltenköpfchen 1/2—1" br. 2jähr. Juli, Aug. An denselben Orten. Bei uns die häufigste Art.

236) **Carlina** L. **Eberwurz.**

Distelartige Kräuter mit entweder sehr verkürztem, fast fehlendem od. aufrechtem, einfachem od. oben äst., 1/2—1 1/2' h. Stgl, buchtig-gezahnten bis fiederspalt., dornigen Bltrn, grossen, einzelnstehenden, gipfelständ. Bltenköpfchen u. blassgelben Blten (111).

1) ***C. acaulis*** L. ***Stengellose E.*** Bltenköpfchen sehr gross, 2—3" br., auf kurzem (bis 1' h.) Stgl od. fast stgllos u. dann in der Mitte einer von fiedertheiligen Bltrn gebildeten, bodenständ. Rosette sitzend, innere Hüllblttchen glänzendweiss, nur b. Sonnenschein ausgebreitet. 2jähr. Juli, Aug. Auf Kalkhügeln, gemein.

2) ***C. vulgaris*** L. ***Gem. E.*** Bltenköpfchen ziemlich gross, 1 1/2—2" br., Stgl einfach od. oben äst., 1/2—1 1/2' h., 1 od. mehrköpfig, innere Hüllblttchen gelblich-weiss, Bltr lanzett- bis eilanzettf., buchtig-gezahnt od. fast fiederspaltig. 2jähr. Juli, Aug. Auf buschigen Hügeln, in trocknen Wäldern, nicht selten, auf Kalk- u. Sandboden, jedoch häufiger auf letzterem.

237) **Serratula** L. **Färberscharte** (112).

S. tinctoria L. ***Gem. F.*** Dornenloses, ausd. Kraut mit aufrechtem, unten einfachem, oben äst., straff-aufrechtem, 2—3' h. Stgl, theils ungetheilten, breitlanzettf., scharf- bis eingeschnitten-sägz. od. fiedertheiligen Bltrn, vielen, länglichen, gipfelständ., 1/2—3/4" l. Bltenköpfchen u. purpurroth. Blten. Hüllblttchen angedrückt, eilanzettf., spitz, kahl, gefärbt. Ausd. Juli, Sep. Auf Waldwiesen, in Laubwäldern, hier u. da, z. B. im Walde b. Buchenhüll, zw. Wemding u. d. Schwalbquelle, b. Rudelstetten, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

238) **Centaurea** L. **Flockenblume.**

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit meist äst., 1/2—3' h. Stgl, ungetheilten od. fiederspalt. Bltrn, einzeln auf d. Gipfel der Aeste stehenden, kugelf., eif. od. länglicheif. Bltenköpfchen mit trockenhäutig-gerandeten, gewimperten od. gefransten Hüllblttchen u. blauen, purpurroth., violetten, rosenroth., selten weiss. Blten, wovon die randständ. grösser sind u. eine Art Strahl bilden (112).

A) Blten kornblumen-blau (Hüllblttchen mit schwarz. od. braun., sägz.-gefranstem Rande).

1) *C. Cyanus* L. ***Kornblume.*** Obere Bltr am Stgl nicht herablaufend, sitzend, lineallanzettf., Stgl aufrecht, äst., 1—2' h. Aendert ab mit rosenroth. u. weiss. Blten. 2jähr. Juni, Juli. Auf Aeckern, namentlich unter d. Getreide.

2) *C. montana* L. ***Berg-Fl.*** Obere Bltr am Stgl herablaufend, untere in den Blttstiel verschmälert, alle lanzettf., gnzrndig od. gezahnt, Stgl aufrecht od. aufsteigend, einfach od. äst., 1—2' h. Ausd. Mai—Juli. In Wäldern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F auf dem Wolfskorb am Oettinger Forst hinter Fremding, also ungef. 2 Stund. jenseits der Westgrenze uns. Bezirks.

B) Blten purpurroth bis purpurviolett od. rosenroth, selten weiss.

a) Hüllblttchen (wenigstens die unteren u. mittleren) an d. Spitze mit einem grossen, verschieden gestalteten, trockenhäutigen, braun. od. schwarz. Anhängsel.

α) Dieses Anhängsel zurückgebogen, lang, pfriemf., fein-fiedertheilig, dunkelbraun oder hellbräunlich.

3) *C. phrygia* L. ***Filigran-Fl.*** Auch die Anhängsel der obersten Hüllblttchen zurückgebogen, obere Bltr breiteif., die untersten elliptisch-lanzettf., alle gezahnt, Blten rosenroth, Stgl einfach od. in mehrere 1köpfige Aeste getheilt, durch die schmal-herablaufenden Bltr kantig, 1—1 1/2' h. Ausd. Juli—Sep. In Wäldern. Im westl. Theile des Bez. sehr verbreitet, z. B. auf dem Blossenberg b. Ammerbach, im Walde zw. der Schwalbquelle u. Wemding, am Waldsaume b. Rudelstetten, in einem Gehölze oberhalb Fünfsetten.

4) *C. austriaca* Willd. ***Oesterreichische Fl.*** Der vor. sehr ähnlich (von der sie wohl nur eine durch feucht. Boden bedingte Spielart ist), aber die Anhängsel der obersten Hüllblttchen nicht zurückgebogen sondern aufrecht u. die oberen Bltr eilanzettf. Ausd. Juli—Sep. In feucht., schatt. Wäldern. Im Nonnenholz im Ries F.

β) Dieses Anhängsel aufrecht, nicht zurückgebogen.

*) Anhängsel 3eckig-lanzettf., schwarzbraun, das der unteren u. mittleren Hüllblttchen kammf.-fiederspaltig.

5) *C. nigra* L. ***Schwarze Fl.*** Stgl einfach, 1köpfig od.

in mehrere 1köpfige Aeste getheilt, 1—2′ h., Bltr lanzettf., die unteren schwach od. buchtig-gezahnt, Bltenköpfchen 1|2—1″ br., Blten purpurroth bis violett; randständ. Strahlblten sind bald vorhanden, bald fehlen sie. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern, selten. Im Walde zw. Rudelstetten, Kriegsstatthof u. Wildbad F.

**) Anhängsel eif-rundlich, breiter als die Hüllblttchen u. diese vollkommen verdeckend, vertieft, in d. Mitte dunkler, am Rande häutig u. unregelmässig eingeschnitten.

6) ***C. Jacea*** L. ***Gem. Fl.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., 1|2—2′ h., Bltr länglich-lanzettf. od. lineal, gnzrndig, gezahnt bis fiederspaltig, Blten purpurroth od. violett, selten weiss. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, an Rainen, in Wäldern, gemein.

b) Hüllblttchen gegen die Spitze hin mit einem trockenhäutigen, gefransten, braun. od. schwarzbraun. Rande umgeben.

7) ***C. Scabiosa*** L. ***Scabiosenartige Fl.*** Bltenköpfchen gross, 1—1 1|2″ br., kuglig, vor d. Aufblühen fast kugelrund, hart, Stgl meist in mehrere schlanke, 1köpfige, oben blttlose, unter den Bltenköpfchen verdickte Aeste getheilt, 1—3′ h., Bltr fiederspaltig, die unteren mit meist grösserem Endlappen, die oberen mit lineallanzettf., gezahnten od. gnzrndigen Seitenlappen, Blten purpurroth, selten weiss. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

8) ***C. maculosa*** Lamk. ***Geflecktschuppige Fl.*** Bltenköpfchen zahlreich, klein, 1|3—1|2″ br., länglicheif., Stgl meist rispig-äst., aufrecht, 1—2′ h., nebst den kurzen, 1köpfigen Aesten reichbeblttert, obere Bltr einfach-, untere doppelt-fiedertheilig, mit linealen Lappen, nebst Stgl u. Aesten graulich-grün, Blten rosenroth. 2jähr. Juli—Oct. (C. paniculata L.) An stein. Orten, auf Hügeln, verbreitet, aber nicht überall. Am Neuenweg, am l. Donauufer Neuburg gegenüber b. den Steinbrüchen, auf d. Berg zw. Riedensheim u. Stepperg, zw. Rennertshofen u. Trugenhofen, zw. Hagau u. Ammerbach, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde zw. Wemding u. der Schwalbquelle.

239) **Lapsana** L. **Rainkohl** (108).

L. communis L. ***Gem. R.*** Einjähr. Kraut mit aufrechtem, 3—4′ h., rispig-äst. Stngl, kleinen gestielten, walzenf., 1|2″ br. Bltenköpfchen u. schwefelgelben Blten, die wenig länger sind als die Hülle. Untere Bltr gestielt, fiederspaltig, mit

grösserem Endlappen u. eif. Seitenlappen, alle buchtiggezahnt, die übrigen sitzend, oval, elliptisch bis lanzettf. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Aeckern, gem. Unkraut.

240) Arnoseris Gaertn. Lämmersalat (108).

A. pusilla Gaertn. ***Kleiner L.*** Einjähr. Kraut mit meist mehreren, aufrechten, 4—8" h., einfachen od. oben äst., blttlosen Stgln, verkehrteif. od. länglich-ellipt., ausgeschweift- od. buchtig-gezahnten Wrzlbltrn, gipfelständ., 1|2" br., einzeln auf den röhrigen, oben keulf.-verdickten Aesten stehenden Bltenköpfchen u. blassgelb. Blten 1jähr. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F jenseits der nordwestl. Grenze um Feuchtwang, Dinkelsbühl gegen Lehengütingen, b. Seidelsdorf.

241) Cichorium L. Wegwarte, Cichorie.

Aufrechte, sperrigäst., 2—4' h. Kräuter mit abwechselnden, länglich-ellipt. bis lanzettf., fiederspaltigen, buchtiggezahnten, gezahnten od. gnzrndigen Bltrn, gipfelständ. od. zu mehreren in den Blttwinkeln sitzenden Bltenköpfchen u. blauen Blten (107).

1) ***C. Intybus*** L. ***Wegwarte.*** Stgl straff-aufrecht, Wrzlbltr eine Rosette bildend, fiederspaltig, die stglständ. buchtig-gezahnt, die obersten gnzrndig, Bltenköpfchen geöffnet 1" br. Ausd. Juni—Aug. An Wegen, gemein. Die Wrzl der cultivirten Pfl. wird als Kaffeesurrogat benützt.

2) ***C. Endivia*** L. ***Endiviensalat.*** Stgl u. Aeste hin- u. hergebogen, untere Bltr buchtig-geschweift od. gezähnelt, in den Blttstiel verschmälert, bei der cultivirten Pfl. zerschlitzt u. kraus, obere Bltr mit breiteif. Grunde stglumfassend, gezahnt, Bltenköpfchen kleiner als b. vor. 2jähr. Juli—Sep. Stammt aus Indien, wird als Wintersalat cultivirt.

242) Leontodon L. Löwenzahn.

Ausd., 1|2—1 1|2' h. Kräuter mit einfachem od. nach oben wenigäst., blttlosem od. fast blttlosem Stgl, gipfelständ., einzeln-stehenden, walzigen Bltenköpfchen u. gelb. Blten (105).

A) Wrzl verlängert-spindelf., senkrecht.

1) ***L. incanus*** Schrank. ***Grauer L.*** Stgl einfach, 1köpfig, blttlos, nur mit einigen kleinen Schuppen besetzt, viel länger als die Bltr, 1|2—1' h., Wrzlbltr lineallanzettf., spitz, am Grunde verschmälert, gnzrndig od. entfernt-geschweiftgezahnt, wie die ganze Pfl. weichhaarig, Bltenköpfchen geöffnet 1—2" br. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen, hier u. da. Am Neuenweg, gemein, ausserdem b. Solenhofen, Neudorf.

B) Wrzl wie abgebissen, kurz-walzenf., ringsum fasrig, mehr od. weniger schief.

2) ***L. autumnalis*** L. ***Herbst-L.*** Stgl oben sperrig-ästig, 1/2—1 1/2' h., aufsteigend, Aeste 1köpfig, nach oben gegen die Bltenköpfchen hin verdickt u. mit Schuppen besetzt, Wrzlbltr länglichlanzettf., mehr oder minder fiederspaltig, Bltenköpfchen stets aufrecht, blühend 1/2—3/4" l. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

3) ***L. hastilis*** Koch. ***Gem. L.*** Stgl einfach, 1köpfig, 1/2—1' h., gegen das Bltenköpfchen hin verdickt, schuppenlos od. mit 1—2 Schuppen besetzt, Wrzlbltr länglich-lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, mehr od. minder tief gezahnt bis fiederspaltig, Bltenköpfchen vor d. Aufblühen nickend, blühend 1/2—1" l. In Behaarung u. Blttform sehr wandelbar, Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

243) Picris L. Bitterkraut (105).

P. hieracioïdes L. ***Habichtskrautartiges B.*** Zweijähr. bis ausd., borstig-rauhes Kraut mit 1—2 1/2' h., aufrechtem, rispigäst., gefurcht-kantigem Stgl, ei-, lanzett- od. länglichlanzettf., am Rande welligen, gnzrndigen od. ungleich-grobgezahnten, den Stgl halbumfassenden Bltrn, 1" br. Bltenköpfchen mit zahlreichen, abstehenden Hüllblttchen u. gelb. Blten. Juni—Aug. Auf Hügeln, stein. Plätzen, hier u. da, ziemlich selten. Am Neuenweg, am Hahnenkamm, b. Gunzenhausen.

244) Tragopogon L. Bocksbart.

Zweijähr., kahle Kräuter mit weiss. Milchsaft, aufrechtem, einfachem od. äst., 1/2—3' h., beblttertem Stgl, linealen od. lineallanzettlichen, gnzrndigen, langzugespitzten, am Grunde halb-stglumfassenden Bltrn, gipfelständ., einzelnstehenden Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

1) ***Tr. pratensis*** L. ***Wiesen-B.*** Bltenköpfchen 1 1/2" br., Stgl einfach od. wenig-äst., unter den Bltenköpfchen kaum verdickt, Hülle 8blttrig, die randständ. Frchtchen warzigrauh. 2jähr. Mai—Juli. Auf Wiesen, gemein.

2) ***Tr. major*** Jacq. ***Grosser B.*** Bltenköpfchen 2" br., Stgl einfach od. seltener wenig-äst., unter den Bltenköpfchen sehr verdickt u. hohl, Hülle 12—16blttrig, Frchtchen stachlig. 2jähr. Mai—Juli. Auf trockn. Wiesen mit Kalkboden, selten. B. Neudorf, um Oettingen am hohen Forst; ausserhalb des Bez. b. Nördlingen, zw. Ehingen u. Wittelshofen am Hesselberg F.

245) Scorzonera L. Schwarzwurzel.

Ausd. Kräuter mit weiss. Milchsaft, aufrechtem od. aufsteigendem, 1|4—4' h., einfachem od. oben äst. Stgl, ungetheilten od. fiedertheiligen Bltrn, gipfelständ., walzigen, einzeln-stehenden, gipfelständ. Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

A) Bltr ungetheilt, lineallanzettf. bis elliptisch.

1) ***Sc. hispanica*** L. ***Gem. Schw.*** Stgl 1—4' h., nach oben in schlanke, blttlose Aeste getheilt, nach unten reich-beblttrt, Bltr gnzrndig od. gezahnt, stglumfassend, Köpfchen über 1" l. Ausd. Juni, Juli. Der Wrzl wegen als Gemüspflanze cultivirt.

2) ***Sc. humilis*** L. ***Niedrige Schw.*** Stgl 1|4—1' h., meist einfach, seltner in 2—3 Aeste getheilt, 1—3blttrig, die Bltr lineal bis elliptisch, stets gnzrndig, die wrzlständ. kürzer als der Stgl, Köpfchen 1—1 1|2" l. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen. Vor Gammersfeld am Fusswege von Wellheim herauf A. B. Reichertswies, an d. Schwalb b. d. Herbermühle, im Nonnenholz im Ries, zw. Fessenheim u. Wildbad F.

B) Bltr tief-fiederspaltig mit gnzrndigen, linealen Seiten- u. langen, lanzett-linealen Endlappen.

3) ***Sc. laciniata*** L. ***Schlitzblättrige Schw.*** Stgl 1|3—1 1|2' h., aufrecht, einfach od. äst., oben blttlos, Bltenköpfchen 1|2" br., obere Stglbltr oft ungetheilt, lanzett-lineal, 1—6" l. 2jähr. Mai—Juli. (Podospermum laciniatum DC.) An Waldrändern, Wegen, auf stein. Hügeln, Aeckern, besonders auf Kalkboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

246) Hypochoeris L. Ferkelkraut.

Einjähr. od. ausd., 1|2—3' h. Kräuter mit rosettenartig-gruppirten, ungestielten Wrzlbltrn, aufrechten od. aufsteigenden, einfachen od. äst., unten 1—2blttrigen od. beschuppten Stgln, walzigen, gipfelständ. Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

A) Stgl u. Bltr dicht- u. kurz-steifhaarig, alle Haare des Pappus gefiedert u. gleichlang.

1) ***H. maculata*** L. ***Gefleckte F.*** Stgl einfach od. gablig-2—3ästig, unten 1—2blttrig, oben beschuppt, 1—3' h., Wrzlbltr länglicheif., gnzrndig od. geschweift- bis buchtig-gezahnt, oft braungefleckt, Bltenköpfchen bis über 1" l. Ausd. Juli, Aug. Auf Bergwiesen, in Wäldern. Zw. Rehau u. Gundelsheim, zw. Solenhofen u. Wittesheim, b. Ammerbach, zw. Gansheim u. Schweinspoint F.

B) Stgl wenigstens nach oben kahl, die äussere Reihe der Pappushaare viel kürzer als die inneren, gefiederten.

2) *H. radicata* L. ***Starkwurzliges F.*** Wrzl dick, kurz, abgebissen, stark faserig, Bltr mit starker, gelblichweiss. Mittelrippe, lanzettf., vorn abgerundet, buchtiggezahnt bis fiederspalt., Stgl steif, 1—2' h., gabeläst., schief-aufsteigend od. aufrecht, oben schuppig, Bltenköpfchen 1—1 1|2" br. Juni—Aug. Auf Wiesen, Weiden, an Waldrändern, verbreitet, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll, b. Wellheim, Monheim, Wemding.

3) *H. glabra* L. ***Kahles F.*** Wrzl dünn, 1jährig, mit schmalem, grünem Mittelnerv länglichlanzettf., buchtig-gezahnt, Stgl mehrere, einfach od. sperrig-ästig, 1|2—1' h., oben beschuppt, Bltenköpfchen klein, ungefähr 1|2" br. 1jähr. Juli, Aug. Auf Sandboden an bebauten Orten, auf Aeckern, an Rainen. Im Bez. noch nicht gefunden, aber jenseits der nordwestl. Grenze zw. Ehingen u. Beyerberg, b. Seidelsdorf, Dinkelsbühl F.

247) Taraxacum Hall. Kuhblume (107).

T. officinale Wigg. ***Gem. K.*** Weissen Milchsaft enthaltendes, ausd. Kraut mit einfachem, völlig bltt- u. schuppenlosem, hohlem, 2—12" h., 1köpfigem Stgl, rosettenartiggestellten, von starker Mittelrippe durchzogenen, keilf., selten gnzrndigen, meist grobgezahnten bis fiederspalt. Wrzlbltrn u. einem grossen, 1|2—2" br., gipfelständ. Bltenköpfchen mit goldgelb. Blten u. meist zurückgeschlagenen od. abstehenden Hüllblttchen. Ausd. Mrz—Oct. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, gemein.

248) Chondrilla L. Knorpelsalat (107).

Ch. juncea L. ***Binsenartiger Kn.*** Zweijähr. bis ausd. Kraut mit niedergestrecktem od. aufsteigendem, ruthenf.-äst. u. fast blttlosem, 2—3' h. Stgl, grobgezähnten bis buchtig-fiederspaltigen Wrzl-, lanzettlinealen bis linealen, gnzrndigen od. entfernt-gezähnelten Stglbltrn, walzigen, 3|4" l., kurzgestielten, zu 1—5 in den Blttwinkeln stehenden Bltenköpfchen u. gelb. Blten. Juli — Sep. Auf kalkhalt. Sandboden an Acker- u. Waldrändern, selten. B. Weissenburg, Pleinfeld.

249) Prenanthes L. Hasenlattich (106).

Pr. purpurea L. ***Rother H.*** Ausd., meist kahles Kraut mit aufrechtem, oben rispig-vieläst., 2—4' h., schmächtigem,

oben reich-beblttrtem Stgl. Bltr zart, unterseits graugrün, die oberen länglich-lanzettf., buchtig-gezahnt, die unteren fiederspaltig, in der unteren Hälfte plötzlich verschmälert, mit herzpfeilf., gezahntem Grunde stglumfassend, Bltenköpfchen zahlreich, klein, walzenf., mit wenigen, bläulichrothen Blten. Juli, Aug. In schatt. Wäldern. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der westl. Grenze im Oettinger Forst u. auf d. kl. Hesselberg F.

250) **Lactuca** L. **Lattich.**

Kahle, weiss. Milchsaft enthaltende Kräuter mit aufrechtem, beblttrtem, meist rispigäst., 1—3′ h. Stgl, fiederspalt. od. ungetheilten Bltrn u. zahlreichen, kleinen, schmalwalzenf. Bltenköpfchen mit gelb. od. blauen Blten (107).

A) Blten blau.

1) ***L. perennis*** L. ***Ausdauernder L.*** Stgl oben ästig, 1—2′ h., oben blttlos, alle Bltr fiederspaltig mit linealen, zugespitzten, gezahnten Fiederlappen, sitzend od. mit zugerundeter Basis stglumfassend. Ausd. Juni, Juli. Auf Kalkfelsen. Zw. Walting u. Inching, namentlich b. d. Brunnmühle, am Abhange des Römerbergs b. Kunstein.

B) Blten gelb.

a) Bltenköpfchen 5blütig, schmal, 1|2″ l.

2) ***L. muralis*** Gaertn. ***Mauer-L.*** Stgl aufrecht, oben in eine eif., lockere Rispe verzweigt, 1—3′ h., Bltr zart, unterseits bläulich-grün, untere fiederspaltig mit grösserem Endlappen, dieser sowie die Seitenlappen eckig-eingeschnittengezahnt, obere schmal, mit grossem, 3eckigem Endlappen. 1jähr. Juli, Aug. In schatt. Wäldern, auf Kalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage, b. Wasserzell.

b) Bltenköpfchen 8—16bltig.

3) ***L. Scariola*** L. ***Wilder L.*** Bltr dornig-gezahnt, fiederspaltig od. buchtig-gezahnt, fast aufrecht-stehend, Stgl 2—3′ h., Bltenköpfchen in pyramidaler Rispe. 2jähr. Juli, Aug. An stein. Orten, Wegen, auf Schutt. In der Umgebung von E. sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg, am südwestl. Abhange des Frauenbergs, an d. Steinbruche neben dem Keller am Eingange in d. Tiefethal u. hinüber bis nach Ober-E.

4) ***L. sativa*** L. ***Garten-L., Kopfsalat.*** Bltr nicht dornig-gezahnt, sehr verschieden, die oberen gezahnt, Bltenköpfchen in doldiger Rispe. 2jähr. Juni, Juli. Als Salatpflanze in vielen Spielarten cultivirt.

251) Sonchus L. Gänsedistel.

Kahle od. drüsenhaarige Kräuter mit weiss. Milchsafte, aufrechtem, meist äst., 1—4' h. Stgl, sitzenden, fiederspalt. od. ungetheilten Bltrn (die untersten in den geflügelten Stiel verschmälert) u. gelben Blten in doldentraubig-gruppirten Bltenköpfchen (107).

A) Wrzl 1jähr., dünn, spindelf., Bltr dünnhäutig.

1) ***S. oleraceus*** L. ***Gemüse-G.*** Bltr meist buchtig-fiederspaltig mit unregelmässig stachelspitzig-gezahnten Fiederlappen, am Grunde mit spitzen, gezahnten, abstehenden Lappen stglumfassend, Frchtchen querrunzlig, Stgl äst., 1—3' h. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebaut. Lande gem. Unkraut.

2) ***S. asper*** Vill. ***Rauhe G.*** Bltr meist ungetheilt, grob- u. ungleich-dorniggezahnt, am Grunde mit abgerundeten, angedrückten Lappen stglumfassend, Frchtchen nicht querrunzlig, Stgl äst., 1—3' h. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Lande, weniger häufig als vor.

B) Wrzl ausdauernd, kriechend, od. knollig-verdickt, Bltr derb, fast lederartig.

3) ***S. arvensis*** L. ***Acker-G.*** Wrzl kriechend, Stgl einfach od. äst., 1—4' h., oben drüsig-behaart, Bltr buchtig-fiederspaltig, dornig-gezahnt, am Grunde mit abgerundeten Lappen umfassend, Bltenköpfchen 1—2" br. Ausd. Juli—Sep. Auf Aeckern, besond. unter d. Getreide, häufig.

4) ***S. palustris*** L. ***Sumpf-G.*** Wrzl nicht kriechend, Stgl oben doldentraubig-äst., 3—6' h., oben drüsig-behaart, Bltr fiederspaltig, die obersten ungetheilt, am Grunde mit geraden, spitzen Lappen umfassend, Bltenköpfchen 1—1 1/2" br. Ausd. Juli—Sep. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben. Scheint im Bez. zu fehlen; nach F in grosser Menge um Illschwang u. Fürnried in d. Oberpfalz.

252) Crepis L. Pippau.

Ein- bis 2jähr. od. ausd. Kräuter mit 1/2—4' h., meist äst., selten einfachem, meist beblttrtem, selten blttlosem Stgl, doldentraubig-gruppirten od. einzeln auf d. Gipfel des Stgls stehenden Bltenköpfchen, vielen kleinen Deckblttchen am Grunde der Hülle u. gelben Blten (106).

A) Frchtchen bald alle, bald nur die der Scheibe in einen langen Schnabel zugespitzt (Barkhausia Moench). Oberste Bltr klein, schuppenf.

a) Bltenköpfchen vor d. Aufblühen nickend.

1) ***Cr. foetida*** L. ***Stinkender P.*** Stgl aufrecht, kantig,

oben doldentraubig-äst., 1/2—1 1/2′ h., beblttrt, untere Bltr fiederspaltig, obere lanzettf., klein, Bltenköpfchen 1—1 1/2″ br., Hüllblttchen angedrückt, grauflaumig-behaart. Ganze Pfl. unangenehm riechend. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Hügeln, besond. auf Kalkboden. In d. Umgegend v. E. nicht selten, z. B. rechts neben d. Strasse, die beim Schiesshaus vorbei den Berg hinanführt, vor d. Buchthaler Thore rechts neben der Strasse nach Preith.

b) Bltenköpfchen vor u. nach d. Aufblühen aufrecht.

2) ***Cr. taraxacifolia*** Thuill. ***Löwenzahnblättriger P.*** Hüllblttchen der Bltenköpfchen fast kahl od. flaumig-behaart, letztere 3/4—1″ br., alle Bltr flaumig od. kurzsteifhaarig, die obersten klein, ungetheilt, die unteren fiederspaltig, sitzend, die untersten gestielt, fiedertheilig. 2jähr. Mai, Juni. Auf trockn. Wiesen, Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, aber durch sein Vorkommen zw. d. Hesselberg u. Gerolfingen (F) sich der westl. Grenze nähernd.

3) ***Cr. setosa*** Hall. ***Borstiger P.*** Hüllblttchen der Bltenköpfchen steifborstig, letztere 1/2—3/4″ br., obere Stglbltr borstig-gewimpert, lanzettf., gnzrndig od. buchtig-gezahnt, am Grunde halbumfassend u. oft fiederf.-zerschlitzt, untere Bltr buchtig-gezahnt. 1—2jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern. Jenseits der Westgrenze des Bez. zw. Balgheim u. Merzingen im Ries unter Klee F.

B) Frchtchen nicht in einen Schnabel zugespitzt.

a) Stgl am Grunde mit einer Bltrrosette, ausserdem blattlos, nur mit einzelnen, kleinen Schuppen besetzt.

4) ***Cr. praemorsa*** Tausch. ***Abgebissener P.*** Stgl einfach, 1—2′ h., Bltenköpfchen 1/2—1″ br, in gipfelständ., vielblütiger Traube, Rosettenbltr verkehrteif. bis lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, geschweift-gezahnt od. fast gnzrndig, Wrzl wie abgebissen. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern auf Kalkboden, hier u. da. Am Wege, der bei der ersten Biegung der Ingolstadter Strasse zur Pietenfelder Höhe hinaufführt, im Walde b. Buchenhüll; ausserdem b. Wemding, am Hahnenkamm, b. Tagmersheim.

b) Stgl mehr od. weniger beblttrt.

α) Stgl meist einfach u. 1köpfig.

5) ***Cr. alpestris*** Tausch. ***Voralpen-P.*** Rosettenbltr eilanzettf., in den geflügelten Blttstiel verschmälert, mehr od. minder tiefgezahnt, Stgl 1—3blttrig, 1/2—1′ h., Bltenköpfchen 3/4″ br., mit rauh-borstigen Hüllblttchen. Ausd.

Mai—Juli. Auf trockn. Weiden, an stein. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Bei der Sandgrube am Eingange in die Anlage, am Neuenweg, im Walde zw. Preith u. Pollenfeld; ausserdem zw. Pappenheim u. Neudorf, auf dem Nagelberg b. Treuchtlingen, auf d. Galgenberg b. Wemding.

β) Stgl ästig, mehrköpfig.

*) Wrzl 1—2jähr., dünn.

6) ***Cr. tectorum*** L. ***Dächer-P.*** Obere Stglbltr am Rande zurückgerollt, lanzettf. bis lineal, gnzrndig, mit pfeil- od. spiessf. Grunde sitzend, untere buchtig-gezahnt bis fiederspaltig, mit linealen, spitzen, oft sichelartig-gekrümmten Lappen, Stgl aufrecht, von der Mitte an rispig-ästig, 1|2—2′ h., Bltenköpfchen 3|4—1″ br. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern, an Wegen, in Steinbrüchen, hier u. da. Auf allen Anhöhen um E., z. B. auf d. Frauenberg, zw. E. u. Ober-E., beim Harthof, oberhalb des Neuenwegs. Ausserdem nach F am Nagelberg b. Treuchtlingen, um die Steinbrüche b. Solenhofen u. Langenaltheim, b. Wemding.

7) ***Cr. biennis*** L. ***Wiesen-P.*** Obere Stglbltr am Rande nicht zurückgerollt, Bltenköpfchen 1—1 1|2″ br., Stgl straff-aufrecht, gefurcht, rothgestreift, oben doldentraubig-äst., 2—4′ h., Bltr geschweift- od. buchtig-gezahnt bis fiederspaltig, die oberen pfeilf.-halbumfassend, die obersten lanzettlineal, gnzrndig, klein. 2jähr. Mai—Juli. Auf Wiesen, häufig.

8) ***Cr. virens*** L. ***Veränderlicher P.*** Obere Stglbltr am Rande nicht zurückgerollt, Bltenköpfchen 1|2″ br., auf haarf. Stielen, Stgl oft niedergestreckt od. aufsteigend, schmächtig, 1|2—1′ h., vom Grund aus äst., Bltr eingeschnitten-gezahnt bis fiederspaltig od. fiedertheilig, die oberen lineal, gnzrndig od. gezahnt. 1jähr. Juni—Sep. Auf Wiesen, Aeckern, an Wegen, sehr häufig, z. B. auf sand. Aeckern in der Nähe des Tempelhofs, b. Zell, zw. Heideck u. d. Schlossberg.

**) Wrzl ausdauernd, stark, mit vielen Wrzlfasern, braun od. schwärzlich.

9) ***Cr. succisaefolia*** Tausch. ***Abbissblättriger P.*** Stglbltr mit abgerundeter Basis sitzend, Wrzlbltr verkehrteif., sehr kurz-gestielt, Stglbltr lanzettf., alle geschweiftgezahnt, Stgl aufrecht, beblttrt, 1—2′ h., oben doldentraubigäst., Bltenköpfchen 1|2—1″ br., mit dicht-schwärzlichbehaarter Hülle. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Waldrändern, hier u. da. Bei Wemding im Walde nächst dem grossen Weiher, b. Monheim u. Reichertswies, zw. Fünfstetten u. Ingershof.

10) *Cr. paludosa* Moench. ***Sumpf-P.*** Stglbltr mit zugespitzter Basis stglumfassend, untere Bltr verkehrtei- bis länglichlanzettf., in den Blttstiel verschmälert, bis 9" l., obere breitlanzettf., alle grob-buchtiggezahnt, Stgl straff-aufrecht, gefurcht, hohl, 1—3' h., oben doldentraubig-äst., Bltenköpfchen 1|2—3|4" br., mit schwarz-borstiger Hülle. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, vorzügl. in Wäldern, hier u. da. Oberhalb Sammenheim am Waldsaume, b. Wemding, Fünfstetten, Otting, Rothenberg.

253) **Hieracium** L. **Habichtskraut.**

Ein- od. mehrjähr., sehr vielgestaltige Kräuter vom Aussehen der Crepis-Arten u. ausser der Gestalt der Frcht durch die schmutzig-weissen, spröden Pappushaare v. ihnen zu unterscheiden (106).

A) Stgl blttlos od. an seiner unteren Hälfte mit 1—3 Bltrn besetzt, einfach od. äst., Wrzlbltr Rosetten od. Büschel bildend, Wrzl meist beblttterte Ausläufer treibend.

a) Stgl einfach, 1köpfig.

1) ***H. Pilosella*** L. ***Gem. H.*** Stgl 2—12" h., nebst der Unterseite der Bltr weiss- od. graufilzig, Bltenköpfchen 1—1 1|2" br., Bltr lanzett- od. keilf., gnzrndig, Hüllblttchen lanzettlineal, spitz, Blten schwefelgelb, Strahlblten unterseits röthlich-gestreift, Wrzlstock Ausläufer treibend. Ausd. Mai—Oct. Auf trockn. Grasplätzen, Wiesen, an Wegen, gemein.

b) Stgl oben doldentraubig-äst., 3—5—vielköpfig.

α) Bltr blaugrün.

2) ***H. Auricula*** L. ***Aurikelartiges H.*** Stgl an d. Spitze nur 3—5köpfig, unten meist 1blttrig, 1|4—1' h., Bltr lanzett- od. keilf., gnzrndig od. gezähnelt, am Grunde gewimpert, sonst meist kahl, Bltenköpfchen 1|2—1" br., kurz-gestielt, genähert, Hüllblttchen stumpf, drüsenhaarig, Blten citronengelb, unterseits nicht roth-gestreift, Wrzlstock lange Ausläufer treibend. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, ziemlich häufig.

3) ***H. praealtum*** Griseb. ***Hochstengliges H.*** Stgl mit meist sehr zahlreichen, 1|2" br., in eine zusammengesetzte Doldentraube gruppirten Bltenköpfchen, blttlos od. unten 1—3blttrig, 1—3' h., länglich- bis lineallanzettf., gnzrndig od. gezähnelt, zerstreut-borstig, Hüllblttchen stumpflich, auf dem Kiele borstig, Blten schwefelgelb. Ausd. Juni, Juli.

Auf trockn., grasigen Hügeln, in Wäldern, hier u. da. Im Walde b. Buchenhüll, in d. Steinbrüchen b. Solenhofen u. Langenaltheim, auf d. Hahnenkamm.

β) Bltr grasgrün, also nicht graugrün. Bltenköpfchen in gedrungener, knäuelartig-zusammengezogener Scheindolde, 4—6‴ br., Stgl in der unteren Hälfte mit 1—3 Bltrn besetzt, 1—1 1/2′ h.

4) ***H. Nestleri*** Vill. ***Nestler's H.*** Wrzlstock wie abgebissen, ohne Ausläufer, Bltr beiderseits nebst d. Stgl sternhaarig (nur mit guter Loupe zu sehen) u. ausserdem zerstreut-borstenhaarig, länglichlanzettf. od. länglich. Ausd. Mai, Juni. Auf sonn. Kalkhügeln, stellenweis häufig. Am oberen Theile des Neuenwegs in Menge, im Walde oberhalb Buchenhüll, b. d. Solenhofer Steinbrüchen. Eine schöne, durch zeitige Blüte u. knäuelf. Scheindolde ausgezeichnete Pfl.

5) ***H. pratense*** Tausch. ***Wiesen-H.*** Wrzlstock kriechend, gewöhnlich Ausläufer treibend, Bltr nicht od. nur unterseits fein-sternhaarig, borstig-rauhhaarig, länglichlanzettf., Stgl unten lang-borstenhaarig, nach oben schwarz-drüsig. Ausd. Juni—Aug. Auf grasigen Kalkhügeln, selten. Im Jurakalkbruche des Wäldchens zw. d. Kriegsstatthof u. d. Herbermühle F.

B) Stgl entweder seiner ganzen Länge nach beblttert od. wenigstens v. d. Mitte an nach oben mit 1—2 Bltrn besetzt, einfach od. äst., Wrzl ohne Ausläufer.

a) Wrzlbltr während u. nach d. Bltezeit eine Rosette bildend.

6) ***H. vulgatum*** Fr. ***Gem. H.*** Stgl entweder seiner ganzen Länge nach, aber spärlich od. nur von unten bis zur Mitte beblttert, 1—3′ h., Bltenköpfchen in gipfelständ., ausgebreiteter Doldentraube, bis 1″ br., Bltr ei- bis länglich-lanzettf., buchtig- od. entfernt-gezahnt, der obere Theil des Stgls nebst den Bltenästen u. Hüllen mit schwarzen Drüsenhaaren besetzt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, häufig.

7) ***H. murorum*** L. ***Mauer-H.*** Stgl entweder ganz blttlos od. in d. Mitte od. über derselben mit 1, seltener mit 2 Bltrn, 1—2 1/2′ h., Bltenköpfchen in gipfelständ., gabeläst., abstehender, vielköpfiger Doldentraube, 1″ br., untere Bltr eilanzettf., obere lanzettf., unregelmässig-buchtiggezahnt, mehr od. weniger stark behaart, Bltenäste u. Hüllen mit schwarz. Drüsenhaaren besetzt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Mauern, gemein.

b) Wrzlbltr schon zur Blütezeit verwelkt od. ganz verschwunden, Stgl seiner ganzen Länge nach reichbeblttert.

8) ***H. umbellatum*** L. ***Doldenblütiges H.*** Hüllblttchen an der Spitze zurückgekrümmt, Bltenköpfchen 3|4—1″ br., zu einer fast gleichhohen, lockeren Doldentraube gruppirt, Stgl 1|2—3′ h., nebst den Bltrn meist kahl, diese lebhaft grün, lanzettf. bis lineal, gnzrndig od. geschweift-gezahnt, die untersten in den kurzen Stiel verschmälert, die übrigen sitzend. Ausd. Juli—Sep. In lichten Wäldern, an Waldrändern, häufig.

9) ***H. boreale*** Fr. ***Nördliches H.*** Hüllblttchen an der Spitze nicht zurückgekrümmt, Bltenköpfchen 3|4—1″ br., doldentraubig gruppirt, Stgl 1—3′ h., fast kahl, Bltr dunkelgrün, eilanzett- bis länglichlanzettf., mit verschmälerter Basis sitzend, mehr od. weniger grob-buchtiggezahnt, die oberen fast gnzrndig, mit breiter, herzf. Basis halbstglumfassend. Ausd. Aug., Sep. In Wäldern, an Waldrändern, auf Hügeln, häufig. Blüht stets später auf als vor. Art.

55) Familie: Campanulaceen Juss. Glockenblütige Gewächse.

254) Jasione L. Jasione (30).

J. montana L. *Berg-J.* Behaarte, 2jähr., krautige Pfl. mit aufsteigendem, ausgebreitet-äst., unten reichbeblttrten, nach oben blttlosen, 1|2—1′ h. Stgln, abwechselnden, sitzenden, lineallanzettf., stumpfen, wogigen, etwas gekerbten Bltrn u. blauen Blten in gipfelständ., kugligen, langgestielten, 3|4—1″ br. Köpfchen. Juni, Juli. An trockn., sonn. Stellen auf Sandboden, hier u. da. Zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Heideck u. Schlossberg, im Wäldle b. Monheim, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. den Schwalbmühlen u. Wildbad, zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

255) Phyteuma L. Rapunzel.

Kahle, ausd. Kräuter mit einfachem, aufrechtem, 1|2—2′ h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten Bltrn u. blauen, violetten od. gelblich-weiss. Blten in gipfelständ. Köpfchen od. Aehren (30).

1) ***Ph. orbiculare*** L. ***Rundköpfige R.*** Blten violett bis indigblau, ein kugliges, 3|4—1″ br. Köpfchen bildend, untere Bltr langgestielt, lanzettf., obere sitzend, halbumfassend, lanzettf. bis lineal, alle gezahnt u. gewim-

pert, Stgl 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Mai—Aug. An Waldrändern, bebuschten Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. Am Bergabhange oberhalb Wasserzell reichlich, b. Monheimerkreut, Tagmersheim.

2) ***Ph. spicatum*** L. ***Aehrige R.*** Blten gelblichweiss, selten bläulich, eine längliche, 11|2—3″ l. Aehre bildend, untere Bltr sehr langgestielt, oberste sitzend, lineallanzettlich, langzugespitzt, alle doppeltsägz., Stgl 1—2′ h. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, auf Waldwiesen, nicht selten, z. B. in d. Anlage.

3) ***Ph. nigrum*** Schmidt. ***Schwarze R.*** Blten dunkelviolett, eine längliche od. eif., 1—11|2″ l. Aehre bildend, Bltr lanzettf. bis lineal, die untersten gestielt, die obersten halbumfassend, alle einfach-sägz., Stgl 1—2′ h. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. auf Wiesen, hier u. da. Im Erlenschlag b. d. Pflegermühle, im Nonnenholz.

256) **Campanula** L. **Glockenblume.**

Kräuter mit meist äst., beblttertem Stgl, abwechselnden, ungetheilten Bltrn u. blauen od. violetten, selten weiss., glockenf., am Rande 5lappigen Blten in Aehren, Trauben, Rispen od. in blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen (31).

A) Blten in gipfel- od. blttwinkelständ. Köpfchen, die oft zusammen eine unterbrochene Aehre bilden.

1) ***C. glomerata*** L. ***Geknäuelte Gl.*** Kahl od. weichhaarig, Stgl 1|2—2′ h., einfach od. kurz-äst., Blten violett, aufrecht, sitzend, blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen bildend, untere u. mittlere Bltr ei- od. lanzettf., die untersten gestielt, die obersten halbumfassend. Ausd. Juni—Sep. Auf Kalkhügeln, in Wäldern, häufig, z. B. am Neuenweg.

2) ***C. Cervicaria*** L. ***Natterkopfblättrige Gl.*** Rauh-borstenhaarig, Stgl 2—3′ h., einfach, Blten azurblau, aufrecht, sitzend, blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen bildend, untere Bltr gestielt, lanzettf., obere sitzend, lanzettlineal, unregelmässig-feingekerbt od. sägz. Ausd. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, selten. Sandstein- u. Urgebirgspflanze. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze im Oettinger Forst F.

B) Blten nicht in Köpfchen, sondern zu lockeren Aehren, Trauben od. Rispen gruppirt.

a) Wrzlbltr herz- od. nierenf., gekerbt, langgestielt (zur Bltezeit meist schon abgestorben), obere Stglbltr lanzettlineal.

3) ***C. rotundifolia*** L. ***Rundblättrige Gl.*** Stgl schwach,

oben meist äst., unten reich-beblttert, 1|4—1' h., Blten blau, nickend, eine lockere Rispe bildend, untere Stglbltr eif. bis länglichlanzettf., spitz, gestielt. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Grasplätzen, Felsen, Mauern, gemein.

b) Wrzlbltr wie die Stglbltr ei- od. lanzettf. bis lineal.

α) Blten 1 1|2—2" l., eine bis über 1' l. zusammengesetzte Traube bildend, ganze Pfl. steif-borstenhaarig.

4) *C. Trachelium* L. ***Nesselblättrige Gl.*** Stgl scharfkantig, 2—3' h., Bltr grob-doppeltsägz., untere Bltr eif., langgestielt, spitz, obere länglichlanzettf., sitzend, Blten violett. Ausd. Juli, Aug. In Gebüschen, Wäldern, Hecken, häufig.

β) Blten 1—1 1|2" l., hellblau, selten weiss, Stgl einfach, 1—6bltig.

5) *C. persicifolia* L. ***Pfirsichblättrige Gl.*** Stgl steif-aufrecht, 1—3' h., Blten nickend, entweder nur eine gipfelständ. od. ausserdem noch 2—5, die zusammen eine lockere, gipfelständ. Traube bilden, untere Bltr lanzett-, obere lineallanzettf., fein-gekerbt od. gnzrndig. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern auf Kalk- u. Sandboden, häufig. Auch öfter als Zierpfl. in Gärten, besonders die weissblühende Varietät.

γ) Blten 1|2—1" l., Stgl meist äst., seltener einfach, im letzteren Falle die Blten in langer, einseitswendiger, vielblütiger Traube.

6) *C. patula* L. ***Gem. Wiesen-Gl.*** Stgl schmächtig, 1—2' h., mit wenigen, rispig-gruppirten, 1—2blütigen Aesten, oben wenig-beblttert, Krone tief-5spaltig, lilafarben, unterste Bltr lanzettf., in den kurzen Stiel verschmälert, obere sitzend, lineallanzettf., spitz, schwachsägz. 2jähr. Juni, Juli. Auf Wiesen, gemein.

7) *C. Rapunculus* L. ***Rapunzel-Gl.*** Stgl steif, 2—3' h., mit zahlreichen, traubig gruppirten, reichblütigen Aesten, Wrzl spindelf., dick, fleischig, Krone hellviolett, unterste Bltr eif. bis elliptisch, in den Stiel verschmälert, gekerbt, obere lineallanzettf., spitz, etwas zägz. Ausd. Mai, Juni. Auf trock. Wiesen, Hügeln, zerstreut, nicht häufig.

8) *C. rapunculoïdes* L. ***Rapunzelartige Gl.*** Stgl aufrecht, 1—3' h., meist einfach, Blten nickend, einseitswendig in einer locker-blütigen, 1|2—1' l. Traube, violett od. lila, Wrzl kriechend, untere Bltr länglich-herzf., die mittleren eif., die oberen elliptisch-lanzettf., alle ungleichsägz. Ausd. Juni—Sep. Auf Aeckern, in Gärten, auch in

Wäldern. Ein schwervertilgbares, lästiges Unkraut. Am Bergabhange b. Inching mit weissen Blten.

257) Specularia Heist. Frauenspiegel (30).

Sp. Speculum DC. *Gem. Fr.* Einjähr. Pfl. mit aufsteigendem, 4—12" h., ausgebreitet-äst. Stgl, verkehrteif. bis elliptischen, gekerbten Bltrn, die unteren in den Blttstiel verschmälert, die oberen sitzend. Blten kurzgestielt, gipfel- u. blttwinkelständ., purpurviolett. Juni, Juli. Auf Aeckern unter der Saat, stellenweis sehr häufig, b. E. z. B. am Neuenweg.

56) Familie: Vaccinieen DC. Heidelbeergewächse.

258) Vaccinium L. Heidelbeere.

Kleine Sträuchlein mit aufrechtem od. niederliegendem, äst. Stgl, immer- od. sommer-grünen, abwechselnden, ungetheilten, kurzgestielten, eif. od. elliptischen Bltrn, kurzgestielten, überhängenden, röthl. Blten u. roth. od. schwarz., geniessbaren Beeren (54).

A) Bltr im Herbste abfallend.

1) *V. Myrtillus* L. *Gem. H.* Stgl u. Aeste scharfkantig, grün, Blten kuglig, röthlichweiss od. rosenroth, nickend, einzeln auf blttwinkelständ. Stielen, Bltr eif. bis elliptisch, fein-sägz., beiderseits grün, Beeren bläulichschwarz, bereift; 1/2—1' h. Sträuchlein. Apr., Mai. In Wäldern, aber nicht auf reinem Kalkboden. Um E. desshalb nur heerdenweis (Wald b. Buchenhüll). Massenhaft dagegen auf Keuper u. br. Jura, z. B. auf d. Schlossberg b. Heideck, b. Ohlangen.

2) *V. uliginosum* L. *Moor-H.* Stgl u. Aeste nicht kantig, die älteren braun, Blten längliche if., weiss od. rosenroth, zu 1—4 an d. Spitze kurzer Seitentriebe, überhängend, Bltr verkehrteif., gnzrndig, unterseits graugrün, netzaderig, Beeren schwarz, blau-bereift, grösser als b. der gem. Heidelbeere, 1/2—1' h. Sträuchlein. Mai, Juni. Auf moorigen, torfigen Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nördl. u. nordwestl. Grenze in der Abtsberger Heide, zw. Ehingen u. Königshofen, b. Dennenlohe, Lellenfeld F.

B) Bltr den Winter überdauernd.

3) *V. Vitis Idaea* L. *Preisselbeere.* Bltr lederartig, verkehrteif. bis elliptisch, am Rande umgerollt, oberseits dun-

kelgrün, glänzend, unterseits blasspunctirt, Blten röthlichweiss, in gipfelständ., überhängenden Aehren, Beeren purpurroth; 1|4—1|2' h. Sträuchlein. Mai—Juli. In Nadelwäldern auf Sandboden. Um E. daher nur an wenigen Stellen, z. B. im Buchenhüller Thal, im Tiefenthal; häufig dagegen auf Keuper u. br. Jura, z. B. zw. St. Veit u. Pleinfeld, im Maibauerwald b. Laibstatt, b. Tiefenbach.

259) Oxycoccos Pers. Moosbeere (54).

O. palustris Pers. ***Gem. M.*** Immergrünes Sträuchlein mit fadenf., kriechenden Stgln u. Zweigen, kleinen, abwechselnden, kurzgestielten, lederartigen, eif. od. länglicheif., am Rande eingerollten, oberseits dunkelgrünen, glänzenden, unterseits bläulichen Bltrn, langgestielten, nickenden, rosenroth. Blten u. erbsengrossen, scharlachroth. Beeren. Juni, Juli. Auf Torfmooren im Moose kriechend u. Rasen bildend. Einige 100 Schritte südlich v. d. Pflegermühle b. Wemding im feucht. Nadelholzwalde, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen. Ausserdem jenseits der nordwestl. Grenze des Bez. im Dennenloher Moos, in d. Schwaninger- u. Abtsberger Heide, im Wassertrüdinger Stadtwald F.

57) Familie: Ericineen R. Br. Heidengewächse.

260) Arctostaphylos Adans. Bärentraube (58).

A. Uva Ursi Spr. ***Gem. B.*** Kleiner Strauch mit niederliegenden, kriechenden, äst., bis 1' l. Stämmchen, aufsteigenden, dicht-beblttерten Aesten, lederartigen, immergrünen, länglicheif., gnzrndigen, stumpfen, am Rande nicht eingerollten, unterseits netzaderigen, aber nicht punctirten Bltrn, kugligen, röthlichweiss. Blten in endständ., 3—7-blütigen, nickenden Träubchen u. anfangs rothen, später blauschwarz. Beeren. Mai, Juni. Auf trockn. Hügeln, sehr selten. Zw. Pappenheim u. Langenaltheim u. auf d. Mühlberg b. Pappenheim F.

261) Calluna Salisb. Heide (54).

C. vulgaris Salisb. ***Gem. Heidekraut.*** Kleiner, 1|2—3' h., äst. Strauch mit kleinen, lineallanzettlichen, 4zeiligen, sich dachziegelartig-deckenden Bltrn u. kleinen, glockenf., fleischrothen Blten in gipfelständ., einseitswendigen, oft zu Rispen gruppirten Aehren. (Erica vulg. L.) Juli—Sep. In Wäldern mit kieselhalt. Boden. Auf d. weissen Jura d.

E. Alp dessw. nur vereinzelt (Fasanerie, Hochebene des Frauenbergs, Morizbrunn), dagegen auf dem Kieselsand des Keuper, des schwarz. u. br. Jura massenhaft den Boden der Wälder bedeckend, z. B. zw. Heidenheim u. Gnozheim, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, zw. Monheim u. Monheimerkreut, zw. Ochsenfeld u. Biesenhart, zw. St. Veit u. Pleinfeld, ferner auf d. Alluvialsand an d. Schwalb b. d. Mathesmühle.

58) Familie: Pyrolaceen Lindl. Wintergrünartige Gewächse.

262) Pyrola L. Wintergrün.

Kahle, ausd. Kräuter mit kriechender Wrzl, meist grundständ., gehäuften, immergrünen, gestielten, ungetheilten, oberseits glänzenden Bltrn, ganz od. wenigstens nach oben blttlosem Stgl u. weiss., röthl. od. grünlichweiss., kuglig- od. radf.-glockigen Blten in einer gipfelständ. Aehre od. Scheindolde od. es steht nur 1 nickende Blte auf d. Gipfel des Stgls (59).

A) Blten in einer gipfelständ. Aehre.

a) Blten einseitswendig.

1) ***P. secunda*** L. ***Einseitswendiges W.*** Bltr gedrängt, eif., spitz, gestielt, fein-gekerbt, Blten genähert, nickend, eif., grünlichweiss, Griffel gerade, hervorragend. Stgl 3—6" h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern, namentlich Nadelholzwäldern, nicht selten, z. B. im Affenthal, b. Morizbrunn im Hirschpark, zw. Breitenfurt u. Ober-E., zw. Bieswang u. Pappenheim, zw. Weilheim u. Gundelsheim.

b) Blten allseitswendig.

α) Griffel gerade, in der fast kugligen Blte eingeschlossen.

2) ***P. minor*** L. ***Kleines W.*** Bltr eif. od. rundlicheif., schwach-gekerbt, Blten weiss mit röthl. Anfluge, überhängend, in gedrängter, sich verlängernder Aehre, Stgl 4—7" h., am Grunde beschuppt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da. Zw. Breitenfurt u. Ober-E. in einer feucht., lichten Waldpartie sehr häufig, im Monheimer Stadtwald, zw. Weilheim u. Gundelsheim, zw. Ramhof u. Ebermergen, zw. Graisbach u. Daiting.

β) Griffel am Grunde abwärts u. an der Spitze wieder etwas aufwärts-gekrümmt.

3) ***P. rotundifolia*** L. ***Rundblättriges W.*** Aehre 10—20-blütig, lang, Blten weiss u. röthlich, weit-offenstehend,

Klch halb so lang als die Krone, Bltr kreisf. od. rundlich-eif., Stgl 1/2—1' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern an feucht. Stellen, gewöhnlich gruppenweis beisammen stehend, hier u. da, ziemlich selten. Zw. Weilheim u. Gundelsheim links neben d. Fusspfade reichlich, zw. Ramhof u. Ebenmergen einzeln, zw. Graisbach u. Daiting r. neben d. Strasse.

4) ***P. chlorantha*** Swartz. ***Grünblütiges W.*** Aehre 3—8-blütig, kurz, Blten blass-gelblichgrün, Klch 4mal kürzer als die Krone, Bltr verkehrteif. od. rundlich-eif., Stgl 4—7" h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Nadelwäldern, sehr selten. Auf d. östl. Seite d. Wart b. Ammerbach unter Fichten F. Jenseits d. nordw. Grenze d. Bez. in d. Schwaninger Heide unfern Dennenlohe u. gegen Königshofen F.

B) Blten in einer gipfelständ. Scheindolde.

5) ***P. umbellata*** L. ***Doldenblütiges W.*** Bltr lederartig, dunkelgrün, eilanzettf., sägz., wirtelartig-gestellt, Blten weiss od. hellrosenroth, Stgl 4—6" h., zur Hälfte beblttert. Ausd. Juni, Juli. In Nadelwäldern, sehr zerstreut u. selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

C) Eine einzige grosse, nickende Blte auf d. Gipfel d. Stgls.

6) ***P. uniflora*** L. ***Einblütiges W.*** Bltr rundlich od. verkehrteif., fein gekerbt-sägz., lederartig, Blte radf.-glockig, über 1/2" br., weiss, Stgl 2—4" h., nur am Grunde beblttert. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern zw. Moos, selten. Im Affenthal eine Viertelstunde unterhalb des Wirthshauses am Wege nach Walting. Nach A am Schernfelder Forst dem Waldgeländer gegenüber.

59) Familie: Monotropeen Nutt. Ohnblattgewächse.

263) **Monotropa** L. **Ohnblatt** (60).

M. Hypopitys L. ***Gem. O., Fichtenspargel.*** Bleich-gelblichgrüne, saftige, blttlose, beschuppte Schmarotzerpfl. mit 4—12" h. Stgl, faseriger, äst. Wrzl u. röhrig-glockenf. Blten in anfangs dichter, später sich verlängernder, lockerer, mit Deckschuppen besetzter Aehre. Ausd. Juli, Aug. In schatt. Fichten- u. Buchenwäldern, hier u. da, z. B. in Wäldern zw. Landershofen u. Buchenhüll, b. Hagau, Wemding, Treuchtlingen.

60) Familie: Oleaceen Lindl. Oelbaumartige Gewächse.

264) Ligustrum L. Rainweide (2).

L. vulgare L. *Gem. R.* Sechs bis 10′ h. Strauch mit kurzgestielten, gegenständ., lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. weiss., wohlriechenden Blten in gipfelständ., dichten Sträussen. Frcht eine schwarze Beere. Juni, Juli. An Hecken, häufig.

265) Syringa L. Flieder (2).

S. vulgaris L. *Span. od. türk. Hollunder.* Baumartiger Strauch mit gestielten, gegenständ., herzeif., zugespitzten, gnzrndigen Bltrn u. violettblauen od. weiss., sehr wohlriechenden Blten in gipfelständ. Sträussen. Mai, Juni. In Gärten u. Anlagen häufig angepflanzt u. verwildert.

266) Fraxinus L. Esche (2, 142).

Fr. excelsior L. *Gem. E.* Hoher Baum mit gegenständ., unpaarig-gefiederten Bltrn, sitzenden, länglichlanzettf., zugespitzten, sägz. Fiederblttchen, hüllenlosen, lange vor den Bltrn sich entwickelnden, in seitenständ. Büscheln gruppirten Blten u. länglichlinealen Flügelfrchten. Apr., Mai. In d. Nähe der Dörfer, in Wäldern.

61) Familie: Asclepiadeen R. Br. Asclepiasartige Gewächse.

267) Cynanchum R. Br. Schwalbenwurz (29, 33).

C. Vincetoxicum R. Br. *Gem. Schw.* Giftige, krautartige Pfl. mit aufrechtem, einfachem, 1—2′ h. Stgl, eif., langzugespitzten, kurzgestielten Bltrn, kleinen, weiss. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ. Scheindolden u. eif., langzugespitzten Balgkapseln. Ausd. Mai—Juli. Auf stein. Hügeln, an Abhängen, auf Felsen, häufig, vorzügl. auf Kalkboden.

62) Familie: Apocyneen R. Br. Hundskohlartige Gewächse.

268) Vinca L. Sinngrün (29).

V. minor L. *Kleines S.* Niedrige, strauchartige Pfl. mit kriechendem, wurzelndem, holzigem, äst. Stgl, immergrünen, lederartigen, elliptischen od. breit-lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. einzelnstehenden, blauen od. selten weiss., langgestielten Blten. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Wasserzell, zw. d. Solenhofer Brüchen u. Langenaltheim, b. Wemding.

63) Familie: Gentianeen Juss. Enzianartige Gewächse.

269) Menyanthes L. Fieberklee (26).

M. trifoliata L. *Dreiblättriger Fieber- od. Bitterklee.* Bittere, krautartige Sumpfpfl. mit kriechender Wrzl, aufrechtem, einfachem, blttlosem, 1|4—2' h. Stgl, langgestielten, 3zähligen, kahlen, fetten Wrzlbltrn u. weiss. od. röthl. Blten in gipfelständ. Aehre. Blttchen eif., gnzrndig od. gezähnelt. Ausd. Mai, Juni. In Sümpfen, Gräben, auf nassen Wiesen, hier u. da, z. B. b. Rebdorf in einem Wiesengraben in Menge, b. den 3 Mühlen am Ursprunge der Schwalb auf sumpf. Wiesen.

270) Limnanthemum Gmel. Sumpfrose (27).

L. nymphoïdes L. *Seerosenartige S.* Wasserpfl. mit langgestielten, lederartigen, herzkreisf., gnzrndigen, schwimmenden Bltrn, sehr langem, gegliedertem, äst., untergetauchtem Stgl u. gelb., über 1" br. Blten, die auf langen, aus den Blttwinkeln entspringenden, auf dem Wasser schwimmenden Stielen doldenartig gehäuft sind. Ausd. Juli, Aug. In d. Wörnitz, stellenweis in grösster Menge, z. B. nächst der Tiefenmühle b. Heroldingen, b. Harburg, b. Oettingen oberhalb u. unterhalb der beiden Brücken, b. Rudelstetten u. Speckbroden in Altwassern.

271) Gentiana L. Enzian.

Kahle, 1 od. mehrjähr., 1 1|2"—1 1|2' h. Kräuter mit meist gegenständ., ungetheilten u. gnzrndigen Bltrn n. blttwinkel- od. gipfelständ., grossen, aufrechten, blauen Blten (33).

A) Schlund der Krone gebartet.

1) *G. germanica* L. *Deutscher E.* Stgl aufrecht, traubig-äst., 1|4—3|4' h., Stglbltr eilanzett- od. lanzettf., langzugespitzt, Blten 3|4—1 1|2" l., röthlichblau, gestielt, gipfel- u. blttwinkelständ. 1jähr. Aug., Sep. Auf Wiesen, begrasten Abhängen, stellenweis häufig, besonders auf Kalkboden, z. B. in d. Anlage, auf d. Wiese um die Pumperhöhle b. Rothenberg, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim längs der Strasse durch den Wald.

B) Schlund der Krone nicht gebartet.

a) Kronlappen mit gefransten Seitenrändern.

2) *G. ciliata* L. *Gefranster E.* Stgl einfach od. wenigästig, 1|4—1' h., Bltr lanzett- od. lineallanzettf., Blten einzeln, gipfelständ., hellblau, 1—1 1|2" l. Ausd. Aug.—Sep. Auf feucht. Waldstellen, an Waldrändern, hier u. da. Auf

der Pietenfelder Höhe einzeln, auf d. Berge zw. Ober-E. u. Breitenfurt, zw. Biesenhart u. Bauchenberg, b. Bergen, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim an d. Strasse durch den Wald, zw. Schönau u. Bieswang, zw. Greding u. Hausen.

b) Kronlappen nicht gefranst.

α) Klch bauchig-aufgeblasen. Einjährige, 3—8" h. Pfl. mit dünner Wrzl.

3) *G. utriculosa* L. *Blasiger E.* Stgl aufrecht, oben äst., Wrzlbltr eif., stumpf, eine Rosette bildend, Stglbltr länglich, sitzend, Krone 6—8''' l., azurblau. 1jähr. Juni—Aug. Auf Torfwiesen b. Buxheim A, auf Wiesen mit Marschboden an d. Schwalb F.

β) Klch nicht aufgeblasen. Ausdauernde Pflanzen.

*) Stgl 1|2—1 1|2' h., fast immer mehrblütig.

4) *G. Pneumonanthe* L. *Wiesen-E.* Blten gestielt, einzeln in den Winkeln der oberen Bltr od. gipfelständ., zusammen eine lockere, wenigbltige, meist einseitswendige Traube bildend, dunkelblau, 1 1|2" l., Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl 1|2—1 1|2' h. Ausd. Juli—Sep. Auf nass. Wiesen, hier u. da. Im Walde zw. Monheimerkreut u. Otting, im Nonnenholz gegenüber Ammerbach, zw. Ramhof u. Ebenmergen, zw. Tannhausen u. Veitserlenbach. Nach A b. Buxheim u. Meilenhofen.

5) *G. cruciata* L. *Kreuzblättriger E.* Blten sitzend, in den Blttwinkeln dichte Scheinwirtel u. auf dem Gipfel einen Büschel bildend, dunkelblau, 3|4" l., Bltr länglich-lanzettf., am Grunde in eine Scheide zusammengewachsen, Stgl 1|4—1 1|4' h. Ausd. Juli—Sep. An Waldrändern u. gras. Abhängen auf Kalkboden, nicht selten, z. B. b. E. rechts an d. Strasse nach Ingolstadt; im Walde b. Buchenhüll, zw. Pappenheim u. Dietfurt, zw. Neuburg u. Joshofen, zw. Schambach u. Böhmfeld.

**) Stgl 1 1|2—4" h., stets 1blütig.

6) *G. verna* L. *Frühlings-E.* Wrzlbltr Rosetten bildend, grösser als die übrigen, ei- bis lanzettf., stumpf, die übrigen spitz, Stgl am Grunde liegend, meist äst., Blte 1—1 1|2" l., himmelblau. Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen u. Grasplätzen, hier u. da, z. B. auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen, zw. Wasserzell u. Kunstein an mehren Stellen auf beiden Seiten der Strasse, zw. Pietenfeld u. Eitensheim.

272) **Erythraea** Rich. **Tausendgüldenkraut.**

Zweijähr., bittere Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, 2—18" h., kantigem, oben gabeläst. Stgl, gegenständ.,

sitzenden, eif. bis lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. kleinen, nur bei hellem Himmel offenen, rosenrothen Blten in einer gipfelständ. Doldentraube (28).

1) *E. Centaurium* Rich. ***Gem. T.*** Bltr grasgrün, Wrzlbltr eine Rosette bildend, länglicheif., Stglbltr länglich-lanzettf., Blten 5—6''' l., in dichter Doldentraube, Stgl 1|2—1 1|2' h. 2jähr. Juli, Aug. In lichten Wäldern, auf Holzschlägen, Waldwiesen, häufig.

2) *E. pulchella* Fries. ***Kleines T.*** Bltr bläulichgrün, alle stglständig, untere eif., stumpf, obere länglicheif. od. lanzettf., Blten 4''' l., in sehr lockerer Doldentraube, Stgl oft schon vom Grunde aus regelmässig-äst., 2—6" h. 2jähr. Juli, Aug. (E. ramosissima Pers.) Auf Wiesen, Grasplätzen. Meist seltener als vor.

64) Familie: Polemoniaceen Lindl. Sperrkrautähnliche Gewächse.

272b) Polemonium L. Sperrkraut (27).

P. coeruleum L. ***Blaues Sp.*** Unbehaartes, ausd. Kraut mit 1—2' h., steif-aufrechtem, oben äst. Stgl, unpaarig-gefiederten Bltrn, lanzettf., gnzrndigen Fiederblttchen u. haselnussgrossen blauen od. weiss. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., kurzen, dichten Trauben. Juni, Juli. Auf sumpf. Wiesen, an Waldrändern. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

65) Familie: Convolvulaceen Juss. Windengewächse.

273) Convolvulus L. Winde.

Ausd. Kräuter mit windendem od. kriechendem Stgl, abwechselnden, gestielten, spiess- od. pfeilf. Bltrn u. blttwinkelständ., gestielten, weiss. od. rosenroth., trichterig-glockigen Blten (28).

1) ***C. sepium*** L. ***Zaun-W.*** Krone 2" l., weiss, Klchlappen spitz, von 2 herzf., flachen Deckbltrn umschlossen, Bltr herzpfeilf., Stgl windend, bis 6' h. Ausd. Juli—Sep. In Hecken u. Gebüchen, vorzügl. an Ufern, gemein.

2) ***C. arvensis*** L. ***Acker-W.*** Krone 1|2—1" l., weiss od. blassrosenroth, Klchlappen stumpf, Bltenstiel mit 2 kleinen, linealen, vom Klche entferntstehenden Deckbltrn, Bltr pfeil- od. spiessf., Stgl windend od. kriechend, bis 3' l. Ausd. Mai—Sep. In Gärten, auf Aeckern, unter der Saat, gem., läst. Unkraut.

274) Cuscuta L. Flachsseide.

Bleichgelbliche od. röthl., 1jähr., schmarotzende Kräuter mit fadenf., blttlosem, andere Pfl. umschlingendem Stgl u. unscheinbaren, in seitenständ., kuglige Knäuel gruppirten Bltchen (33).

A) Röhre der weiss. od. röthl. Krone zur Bltezeit walzig, bei der Frchtreife kuglig, Stgl ästig.

1) *C. Epithymum* L. ***Kleine Fl.*** Die in der Kronröhre unterhalb der Staubgefässe befindlichen gezähnten, fleischigen Schuppen zusammengeneigt, Stgl kurz, purpurroth od. röthlich. 1jähr. Juni, Juli. Auf verschiedenen Wiesen- u. Ackerkräutern, namentlich z. B. auf Klee, ganze Plätze bedeckend, häufig.

2) *C. major* DC. ***Grosse Fl.*** Diese Schuppen nicht zusammengeneigt sondern an die Kronröhre angedrückt, Stgl röthlich, bis 5' h. emporkletternd. 1jähr. Juli, Aug. Häufig in Gebüschen.

B) Röhre der Krone zur Bltezeit kuglig, doppelt so lang als der Saum.

3) *C. Epilinum* Weichl. ***Gem. Fl.*** Ganze Pfl. bleichgelblichgrün. 1jähr. Juni, Juli. Auf Leinfeldern die Leinpfl. umschlingend, hier u. da.

66) Familie: Asperifoliaceen L. Rauhblättrige Gewächse.

275) Asperugo L. Scharfkraut (25).

A. procumbens L. ***Niederliegendes Sch.*** Einjähr., scharfhaarige Krautpfl. mit liegendem, ausgebreitet-äst., 1—2' l. Stgl, stachelig-gewimperten, elliptischen, gnzrndigen Bltrn u. kleinen, kurzgestielten, violetten od. blauen, zu 1—2 in den Blttwinkeln stehenden Blten. 1jähr. Apr.—Juni. Auf unfruchtbar. Stellen, Schutthaufen, Mauern, Felsen. Oberhalb des engl. Gartens b. E. in Aushöhlungen der Dolomitwand A.

276) Echinospermum Sw. Igelsame (26).

E. Lappula Lehm. ***Klettenartiger I.*** Einjähr. rauhhaarige Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., 1/2—1 1/2' h. Stgl, lanzett- bis lineallanzettf., gnzrndigen Bltrn u. kleinen, blauen Blten in deckblttrigen, einseitswendigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Mai—Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da. An d. Strasse von E. nach Landershofen häufig, b. Inching, Hagenacker, zw. Breiten-

furt u. Ober-E. an d. Strasse, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen.

277) Cynoglossum L. Hundszunge (26).

C. officinale L. *Gem. H.* Zweijähr. Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., weichhaarigem, stumpfkantigem, 1—3′ h. Stgl, filzig-grauen, länglichen od. lanzettf., gnzrndigen, spitzen Bltrn u. schmutzig-purpurrothen Blten in rispig-gruppirten, einseitswendigen, deckblttlosen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Mai—Juli. An Wegen, auf stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da, z. B. an d. Strasse von E. nach Landershofen, im Hirschgrund, ausserdem am Hahnenkamm.

278) Borago L. Boretsch (25).

B. officinalis L. *Gem. B.* Einjähr., borstige Pfl. mit aufrechtem, äst., 1—2′ h. Stgl, grossen, abwechselnden, eif. od. elliptischen, gnzrndigen, wolligen Bltrn u. nickenden, blauen, selten weiss. Blten in deckblttrigen, vielbltigen, oft doldig-gruppirten, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Juni—Aug. In Gärten cultivirt u. verwildert.

279) Anchusa L. Ochsenzunge (25).

A. officinalis L. *Gem. O.* Zweijähr., steifhaarige Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., 1—3′ h. Stgl, lanzett- bis länglichlanzettf., gnzrndigen Bltrn (die unteren in den Bltt-stiel verschmälert, die oberen mit eif. Grunde sitzend, zugespitzt) u. tiefblauen od. violetten, selten weiss. Blten in gipfelständ., deckblttrigen, kurzen, vielbltigen, einseitswendigen, traubig-gruppirten, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Mai—Sep. An Wegen, auf sand. Feldern. An d. Strasse von E. nach Landershofen, b. Ober-E., b. d. Kaisermühle nächst Treuchtlingen, b. Erlingshofen, an d. Strasse von Wemding nach d. Schwalbquelle, b. Fünfstetten, Gossheim.

280) Lycopsis L. Krummhals (25).

L. arvensis L. *Acker-Kr.* Einjähr., borstige Krautpfl. mit 1—2′ h., aufsteigendem od. aufrechtem, äst. od. einfachem Stgl, abwechselnden, lanzett- bis länglichlanzettf., ausgeschweift-gezahnten, wolligen Bltrn u. kleinen, blauen Blten in gipfelständ., einseitswendigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Juni, Juli. Auf Aeckern mit kieselhalt. Boden, z. B. neben der Fasanerie längs der Eisenbahn, b. Breitenfurt, Dixenhausen, am Schlossberg b. Heideck, b. Hagau, Fünfstetten.

281) Symphytum L. Beinwell.

Ausd., steifhaarige Kräuter mit aufrechtem, 1/2—3' h., einfachem od. äst. Stgl, eilanzett- bis lanzettf., in den Blttstiel verschmälerten od. selbst am Stgl herablaufenden, gnzrndigen Bltrn u. walzig-glockigen, roth., weiss. od. blassgelb. Blten in deckblttlosen, gipfelständ., überhängenden, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren (25).

1) ***S. officinale*** L. ***Gem. B.*** Stgl 1—3' h., äst., Bltr lanzett- bis eilanzettf., untere bis 1' l., obere am Stgl u. an den Aesten lang-herablaufend, Wrzl rübenf., Blten purpurroth, violett od. weiss. Ausd. Mai—Juli. An feucht. Stellen, Gräben, Bächen, Flüssen. An d. Altmühl, Wörnitz, namentlich aber an d. Donau sehr häufig.

2) ***S. tuberosum*** L. ***Knolliger B.*** Stgl 1/2—1' h., meist einfach, Bltr elliptisch bis lanzettf., nicht od. kaum am Stgl herablaufend, Wrzl horizontal, abgebissen, knotig, Blten blassgelb. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Wäldern, verbreitet. Um E. fast in allen feucht. Wäldern u. Gebüschen sehr häufig, z. B. b. Landershofen, Wasserzell, im Tiefenthal, ausserdem im Weissenburger Forst, b. Wellheim, am Hahnenkamm.

281b) Cerinthe Tourn. Wachsblume (26).

C. minor L. ***Kleine W.*** Bläulich-grünes, aufrechtes, nach oben äst., 1—2' h. Kraut mit gnzrndigen, oft weiss-gefleckten, kahlen, eif. Bltrn (die oberen mit herzf. Grunde umfassend) u. gelb. Blten in stark-beblttrten, überhängenden, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. Klch 5theilig, Krone tief-5spaltig mit zusammengeneigten Spaltzähnen. 2jähr. Mai—Juli. An Wegen, in Hecken, an Ackerrändern, besonders auf Kalkboden, selten. Südöstl. von Pietenfeld im sogen. Graben A. Ausserdem jenseits der östl. Gr. des Bez. zw. Altessing u. Kelheim.

282) Echium L. Natterkopf (24).

E. vulgare L. ***Gem. N.*** Rauhhaariges, 2jähr. Kraut mit steif-aufrechtem, meist einfachem, 1—3' h., schwarz-drüsigem Stgl, lanzett- bis lineallanzettf., gnzrndigen Bltrn u. indigblauen, vor d. Aufblühen purpurrothen, glockig-trichterf. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., traubig-gruppirten, einseitswendigen, deckblttrigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Juni—Sep. An Wegen, auf Mauern, Schutt, gemein.

283) Pulmonaria L. Lungenkraut.

Ausd., behaarte Kräuter mit aufrechten, oben äst., beblttrten Stgln, ei- bis lanzettf., spitzen. gnzrndigen Bltrn u. trichterf., anfangs rothen, dann blauen od. violett. Blten in gipfelständ., kurzen, büschligen, deckblttrigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren (24).

1) ***P. officinalis*** L. ***Gem. L.*** Wrzlbltr herzeif. od. eif., zugespitzt, mit schmal-geflügeltem Stiele, manchmal weissgefleckt, untere Stglbltr spatelf., in den breit-geflügelten Stiel verschmälert, obere länglicheif., am Rande wellig, ganze Pfl. rauhhaarig. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüschen, häufig.

2) ***P. angustifolia*** L. ***Schmalblättriges L.*** Wrzlbltr nebst den unteren Stglbltrn elliptisch od. lanzettf., an beiden Enden verschmälert, obere Stglbltr eilanzettf. bis lineal, wellig, ganze Pfl. entweder rauhhaarig od. weichhaarig u. drüsig-klebrig. Ausd. April, Mai. In Laubwäldern, hier u. da, viel seltener als vor. E. b. d. Fasanerie am Waldsaume in der Nähe der Eisenbahn; ausserdem nach F auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Neudorf.

284) Lithospermum L. Steinsamen.

Rauhhaarige Kräuter mit aufrechtem, äst., 1|2—3′ h. Stgl, abwechselnden, lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. weiss., gelblichweiss., blauen od. purpurblauen Blten in blattwinkelständ., anfangs uhrfederartig-eingerollten, einseitswendigen Aehren (24).

A) Krone weiss, selten hellblau, 2—3‴ l.

1) ***L. arvense*** L. ***Acker-St.*** Klch während u. nach der Blüte röhrig, länglich, Frchtchen runzlig, bräunlich, glanzlos, Stgl wenig-ästig, 1|2—3′ h., Bltr 1nervig, aderlos, Wrzl aussen roth, abfärbend, Blten weiss, selten blau. 1jähr. Apr.—Juni. Auf Aeckern, gemein.

2) ***L. officinale*** L. ***Gebräuchlicher St.*** Klch nach der Blüte kuglig, Frchtchen glatt, weiss, glänzend, Stgl sehr äst., 1—2′ h., Bltr fiedernervig, Blten gelblichweiss. Ausd. Mai—Juli. Auf stein. Kalkboden, an Wegen, auf Felsen, in Laubwäldern, hier u. da. Im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, zw. Wasserzell u. Morizbrunn, zw. Preith u. Pollenfeld, in einem Gehölz an d. Donau b. Bittenbrunn, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

B) Krone anfangs hellroth, dann purpurblau, 1|2″ l.

3) ***L. purpureo-coeruleum*** L. ***Rothblauer St.*** Blühende

Stgl aufrecht, 1/2—1 1/2' h., oben 2—3äst., Bltr 1nervig, aderlos, Frchtchen glatt, weiss. Ausd. Mai, Juni. Auf stein. Hügeln, auf Felsen, in Wäldern auf Kalkboden. Oberhalb Zimmern am Wege nach Pappenheim A, auf Kalkfelsen am l. Donauufer b. Neuburg, b. Bubenheim F.

285) **Myosotis** L. **Vergißmeinnicht.**

Kahle od. behaarte Kräuter mit äst., beblttrtem, 1/4—1 1/2' h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, gnzrndigen Bltrn u. kleinen, blauen Blten mit gelb. Schlunde in gipfelständ., langen, einfachen od. gabeltheiligen, anfangs uhrfederartig-eingerollten, meist 2zeiligen Aesten (26).

A) Klch 5 z a h n i g, mit g e r a d e n, angedrückten Haaren besetzt.

1) ***M. palustris*** Roth. ***Gem. od. Sumpf-V.*** Bltr länglich-lanzettf. bis lineal, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1/2—1 1/2' h., nebst den Bltrn kurz-rauhhaarig od. fast kahl, Wrzl kriechend, Blten 2—3''' br., meist schön himmelblau. Eine rasenbildende, fast kahle, kleinblütige Var. ist M. caespitosa Schultz (M. lingulata Lehm.) Ausd. Mai—Sep. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben, Ufern, gemein.

B) Klch 5 t h e i l i g, mit h a c k e n f. - g e k r ü m m t e n, a b s t e h e n d e n Haaren besetzt.

a) Bltenähren wenigstens unten beblttrt.

2) ***M. stricta*** Link. ***Straffes V.*** Stgl steif-aufrecht, 2—6'' h., Bltr elliptisch, sitzend, Blten s e h r klein, blau, Klch nach d. Blütezeit geschlossen, Kronröhre kürzer als d. Klch. 2jähr. Apr., Mai. Auf Aeckern mit Sandboden, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen. Am häufigsten auf dem Sande des br. Jura u. des Keuper.

b) Bltenähren nicht beblttrt.

α) Blten fast so gross als beim gem. Vergissmeinnicht, Kronsaum flach.

3) ***M. silvatica*** Hoffm. ***Wald-V.*** Krone anfangs röthlich, dann himmelblau, K r o n r ö h r e nicht über den Klch hervorragend, Stgl aufrecht, 1/2—1 1/2' h., untere Bltr spatelf., die oberen länglich-lanzettf. 2jähr. bis ausd. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, vorzügl. auf Kalkboden, stellenweiss in grosser Menge, z. B. an den steilen Abhängen des Tiefenthals b. E., im Park.

β) Blten sehr klein, Kronsaum gewölbt.

*) K r o n r ö h r e über den Klch hervorragend, Krone beim Aufblühen gelb, dann himmelblau.

4) ***M. versicolor*** Pers. ***Buntes V.*** Klch nach dem Ab-

blühen geschlossen, Bltenstiele aufrecht-abstehend, kürzer als d. Klch, Stgl v. Grunde aus äst., 4—10" h., Stglbltr lineal-lanzettf. 1jähr. Mai, Juni. Auf feucht., sand. Aeckern, jedoch fast nur auf Keuper, b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Ellingen.

**) Kronröhre nicht über den Klch hervorragend, Krone schon beim Aufblühen blau.

5) ***M. intermedia*** Link. ***Mittleres od. Acker-V.*** Klch nach d. Abblühen geschlossen, Bltenstiele so lang od. länger als der Klch, Stgl 1/2—1 1/2' h., Stglbltr länglich-lanzettf., 2jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, häufig.

6) ***M. hispida*** Schlechtd. ***Steifhaariges V.*** Klch nach dem Abblühen offen, Bltenstiele so lang od. kürzer als der Klch, Stgl 1/4—3/4' h., mit sehr verlängerten Aesten, Stglbltr lanzettf. 1jähr. Apr., Mai. Auf Hügeln u. Aeckern, hier u. da, vorzügl. auf Keuper, b. Gunzenhausen, Heideck.

67) Familie: Solanaceen Juss. Nachtschattengewächse.

286) Lycium L. Bocksdorn (29).

L. barbarum L. ***Gem. B., Teufelszwirn.*** Bltr gestielt, länglich od. lanzettf., Blten zu 1—3 in den Blttwinkeln, Staubfäden aus der Kronröhre hervorragend u. am Grunde gebartet. Ausd. Juli—Sep. Um E. öfter in Hecken.

287) Solanum L. Nachtschatten.

Kräuter mit äst., beblttrtem Stgl, Blten in Scheindolden u. vielsamigen, saft., gift. Beeren (29).

A) Alle Bltr ungetheilt od. die oberen spiesf.

a) Beeren länglich.

1) ***S. Dulcamara*** L. ***Bittersüss.*** Stgl strauchartig, kletternd, 2—6' h., Bltr gestielt, herzeif., zugespitzt, die oberen spiessf., Blten violett, Beeren roth. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen in Gebüsch, vorzügl. an Fluss- u. Bachufern. Gem. an d. Altmühl. Schmekt anfangs bitter, nachher süsslich.

b) Beeren kuglig (sehr giftig).

2) ***S. nigrum*** L. ***Schwarzer N.*** Beeren schwarz, Blten weiss, Bltr gestielt, eif., geschweift-gezahnt, 1—2' h., 1jähr. Juli—Oct. Auf Schutt u. bebautem Boden, gemein.

3) ***S. villosum*** Lam. ***Zottiger N.*** Beeren gelb od. roth (S. miniatum Bernh.), Blten u. Bltr wie vorher, ganze Pfl. zottig-behaart. 1jähr. Juli—Oct. An denselben Orten, aber weniger verbreitet.

B) Bltr unpaarig-gefiedert.

4) *S. tuberosum* L. ***Kartoffel, Erdapfel.*** Blten weiss od. violett, Beeren gelbgrün, Fiederblttchen eif., zugespitzt, die abwechselnden sehr klein, die unterirdischen Ausläufer Knollen tragend. Ausd. Juli, Aug. Aus Chili stammend. Kraut, unreife Beeren u. Keime der Knollen wegen des darin enthaltenen Solanin's giftig. Siedendes Wasser löst u. entfernt das Solanin.

288) **Physalis** L. **Schlutte** (29).

Ph. Alkekengi L. ***Gem. Schlutte, Judenkirsche.*** Stgl 1—2' h., äst., Bltr gestielt, eif., zu 2, Klch bei der Frchtreife 1—1 1|2" l., gerippt, Beere essbar. Ausd. Mai, Juni. An stein. Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. B. Ober-E. an mehren Stellen, b. Inching, Hirschberg.

289) **Atropa** L. **Tollkirsche** (29).

A. Belladonna L. ***Gem. T., Belladonna.*** Stgl gabeläst., 3—5' h., Bltr gestielt, eif., zugespitzt, je 2 von ungleicher Grösse beisammenstehend, Blten hängend. Ausd. Juni, Juli. Ganze Pfl., vorzügl. aber die Wrzl u. die kirschenähnlichen Beeren sehr giftig. Schafe verzehren jedoch die Bltr ohne Schaden. Der rosenrothe Saft der Beeren wurde als Schminke gebraucht (bella donna). In Bergwäldern, auf allen Formationen verbreitet u. stellenweis in grosser Menge, z. B. im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, zw. Morizbrunn u. Wasserzell, b. Ober-E., zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Schlossberg b. Heideck.

290) **Hyoscyamus** L. **Bilsenkraut** (27).

H. niger L. ***Schwarzes B.*** Stgl 1—2' h., einfach od. äst., Wrzlbltr gestielt, fiederspaltig-buchtig, Stglbltr halbumfassend, grob-buchtiggezahnt, Blten kurzgestielt, in blttwinkelständ., zuletzt einseitswendigen, beblttterten Aehren. 1—2jähr. Juni, Juli. Auf Schutthaufen, an Wegen.

291) **Datura** L. **Stechapfel** (27).

D. Stramonium L. ***Gem. Stechapfel.*** Einjähr., 1—3' h., kräftige Pfl. mit aufrechtem, ausgebreitet-äst. Stgl, gestielten, eif., spitzen, buchtig-gezahnten Bltrn u. kurzgestielten, aufrechten, gabelständ., 3—4" l., weiss., selten hellvioletten Blten. Juli, Aug. Auf Schutt u. an Wegen hier u. da. Wahrscheinlich aus Asien stammend. Kraut u. Samen sehr giftig.

68) Familie: Scrophularineen R. Br. Braunwurzartige Gewächse.

292) **Verbascum** L. **Königskerze, Wollkraut.**

Steif-aufrechte, meist wollig-filzige, seltener fast kahle, bis 6' h. Kräuter mit einfachem od. rispig-äst. Stgl, sitzenden od. am Stgl herablaufenden Bltrn u. meist gelb. od. weiss. Blten. Eine zur Bildung von Mittelformen sehr geneigte Gattung (28).

A) Blten auf kurzen Stielen zu Büscheln od. Scheindolden vereint in den Winkeln kleiner Deckbltr, im Ganzen eine Aehre, Traube od. Rispe bildend.

a) Von den 5 Staubfäden nur die 3 oberen, kürzeren weisswollig-behaart, die 2 unteren, längeren unbehaart, Blten gelb.

1) ***V. Thapsus*** L. ***Kleinblumige K.*** Krone kurz-trichterf., geöffnet 1|2—3|4" br., ganze Pfl. graufilzig, Bltr gezähnelt, obere lanzettf., spitz, am Stgl lang-herablaufend, untere länglich-eif., Stgl 2—6' h., meist einfach. 2jähr. Juli, Aug. An stein., sonn. Orten, nicht selten. (V. Schraderi Mey.)

2) ***V. thapsiforme*** Schrad. ***Gem. K.*** Krone vollkommen radf., mit flach-ausgebreitetem Saume, geöffnet 1—2" br., ganze Pfl. wollig-filzig, Bltr ungleich-gekerbt, länglich bis lanzettf., obere lang-herablaufend, Stgl 2—5' h. 2jähr. Juli, Aug. An trockn., sonn. Orten, häufig.

3) ***V. phlomoïdes*** L. ***Grossblumige K.*** Der vor. sehr ähnlich, aber die oberen Bltr wenig od. fast gar nicht herablaufend u. die Krone 1 1|2"—2" br. 2jähr. Juli, Aug. An denselben Stellen, aber seltener, z. B. am Wege von Wasserzell nach d. Fasanerie längs der Eisenbahn.

b) Alle 5 Staubfäden weiss- od. violettwollig-behaart, Blten gelb od. weiss.

4) ***V. nigrum*** L. ***Schwarze K.*** Staubfäden violettwollig, Stgl braun-violett, getrocknet schwärzlich, oben kantig, Bltr ungleich-gekerbt, untere herzeif., gestielt, obere sitzend, eilanzettf., Krone gelb. 2jähr. Juni, Juli. An stein., sonn. Orten, ziemlich häufig, z. B. an d. Kiesgrube beim Eingang in d. Anlage.

5) ***V. Lychnitis*** L. ***Mehlige K.*** Staubfäden weiss-wollig, Stgl grünlich, wie die Unterseite der Bltr graumehligfilzig, letztere gekerbt, untere länglicheif., gestielt, obere eilanzettf., sitzend, Krone gelb od. weiss. 2jähr. Juni, Juli. An sonn. Abhängen, Ufern, häufig. Meist

weissblühend. Gelbblühende Ex. z. B. zw. d. Hofmühle u. Wasserzell, zw. Greding u. Untermessing.

B) Blten auf 3|4" l. Stielen einzeln in den Winkeln schmaler Deckbltr, eine verlängerte, lockere Aehre bildend.

6) ***V. Blattaria*** L. ***Mottenkraut.*** Krone gross, gelb, selten weiss mit flach-ausgebreit. Saume, unterer Kronlappen grösser, Klche u. Bltenstiele mit gestielten Drüsen besetzt, Bltr kahl, ei- od. länglicheif., ungleich gekerbt-sägz., die oberen sitzend, Stgl 1—4' h., einfach od. oben etwas äst. 2jähr. Juni, Juli. An Wegen, Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden. Eine ihren Standort oft verändernde, südliche Pfl. Auf d. Rollenberg zw. Heroldingen u. Hoppingen, b. Ebenmergen F.

293) Scrophularia L. Braunwurz (88).

Ausd., 2—3' h., an feucht. Stellen wachsende Kräuter mit 4kant. Stgl, gegenüberstehenden, gestielten Bltrn u. kleinen Blten.

1) ***Scr. nodosa*** L. ***Gem. Br.*** Stgl scharf-4kantig, nicht geflügelt, Bltr ei- bis eilanzettf., am Grunde etwas herzf., doppelt-sägz., Wrzl dick, wurmf., mit Knoten besetzt. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Orten, in Wäldern, an Ufern, Gräben, gemein.

2) ***Scr. aquatica*** L. ***Wasser-Br.*** Stgl mit 4 häutig-geflügelten Kanten, Bltr ei- bis eilanzettf., sägz. od. gekerbt, Wrzl spindelf., knotenlos. Ausd. Juni—Aug. An Gräben, Ufern, in Sümpfen, häufig.

294) Gratiola L. Gnadenkraut (88).

Gr. officinalis L. ***Gebräuchliches Gn.*** Bltr sitzend, lanzettf., 3nervig, am Grunde gnzrndig, oben kleinsägz., Blten langgestielt, blttwinkelständ., einzeln, weiss mit gelbl. od. röthl. Anfluge, 1|3—3|4" l., Stgl 1|2—1' h., Wrzlstock kriechend. Ausd. Juni, Juli. In kleinen Gaben purgirend, in grösseren giftig wirkend. Auf sumpf. Wiesen, in Wassergräben, stellenweis. B. Nassenfels, an d. Donau b. Marxheim F.

295) Digitalis L. Fingerhut.

Ausd., grossbltige, giftige Kräuter mit aufrecht., einfachem, reichbeblttrtem Stgl, ei- od. länglich-lanzettf. Bltrn u. hängenden od. wagrecht-abstehenden, roth. od. gelbl. Blten (88).

1) ***D. purpurea*** L. ***Rother F.*** Krone purpurroth, aussen kahl, Bltr eilanzettf., gekerbt. 2jähr. Juni, Juli. In schattig. Gebirgswäldern Süd- u. Westdeutschlands. Bei uns nur als Zierpfl. in Gärten.

2) ***D. ambigua*** Murr. ***Gem. F.*** Krone schmutzig-schwefelgelb, aussen drüsig-weichhaarig, Bltr länglich-lanzettf., sägz. 2jähr. Juni, Juli. (D. grandiflora Lam.) An stein. Bergabhängen, hier u. da. Bei E. häufig in d. Anlage u. b. Wasserzell; im Walde zw. Pappenheim u. Dietfurt, im Monheimer Stadtwalde, auf d. Blossenberg b. Ammerbach.

296) Antirrhinum L. Löwenmaul.

Kräuter mit aufrecht. Stgl, abwechselnden, sitzenden, schmalen, gnzrndigen Bltrn u. kurzgestielten, aufrechten Blten (89).

1) ***A. majus*** L. ***Grosses L.*** Krone 1 1|2″ l., purpurroth, blassroth od. weiss, Blten in Aehren, Klch viel kürzer als die Krone, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl 1—2′ h. Ausd. Juni—Sep. Auf u. an alten Mauern. An d. Westseite der Willibaldsburg, wohl aus d. Hortus Eystettensis stammend.

2) ***A. Orontium*** L. ***Acker-L.*** Krone nur 4—6‴ l., rosenroth, dunkler gestreift, Blten blttwinkelständ., Klch länger als die Krone, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl äst. od. einfach, 1|2—1′ h. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. auf br. Jura u. Keuper, z. B. zw. Gnotzheim u. Sammenheim, b. Weissenburg, Heideck.

297) Linaria Tournef. Leinkraut.

Kräuter mit theils aufrechtem, theils kriechendem Stgl u. gestielten, blttwinkelständ. od. zu gipfelständ. Aehren vereinigten Blten (89).

A) Stgl aufrecht, Bltr schmal, gnzrndig, sitzend.

a) Krone 1 1|2—4‴ l.

1) ***L. minor*** Desf. ***Kleines L.*** Blten einzeln, blttwinkelständ., langgestielt, Krone hellviolett mit gelblich-weisser Lippe, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl sehr äst., 1|4—1|2′ h. 1jähr. Juni—Oct. Auf Aeckern, nicht selten.

2) ***L. arvensis*** Desf. ***Acker-L.*** Blten in gipfelständ., gedrängten, sich verlängernden Aehren, Krone hellblau mit weiss. Gaumen, nur 1 1|2—2‴ l., hinfällig, Bltr lineal, untere zu 3—4 in Wirteln, Stgl unten äst., 1|2—1′ h. 1jähr. Juli, Aug. Auf sand. Aeckern der Keuperformation, ziemlich selten. B. Gunzenhausen.

b) Krone 3|4—1″ l.

3) ***L. vulgaris*** L. ***Gem. L.*** Blten schwefelgelb mit orange-

gelbem Gaumen, in gedrungenen, gipfelständ. Aehren, Bltr lanzettlineal, gedrängt, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni—Oct. Auf Aeckern, an Wegen, häufig.

B) Stgl niederliegend od. hängend, fadenf., sehr äst., Bltr breit, gestielt, Blten blttwinkelständ., langgestielt.

a) Ganze Pfl. zottig-behaart.

4) ***L. Elatine*** Mill. ***Spiessblättriges L.*** Obere Bltr 3eckig bis spiessf., Bltenstiele kahl, Krone klein, mit geradem Sporn, gelb mit inwendig violetter Oberlippe. 1jähr. Juli—Oct. Auf Aeckern mit Thonboden, sehr zerstreut. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Wittelshofen, zw. Röckingen u. Lentersheim F.

5) ***L. spuria*** Mill. ***Unächtes L.*** Alle Bltr rundlich-eif., Bltenstiele rauhhaarig, Krone klein, mit gekrümmtem Sporn, gelb mit inwendig schwarzpurpurner Oberlippe. 1jähr. Juli—Oct. Auf Aeckern, gleichfalls sehr zerstreut. Im Bez. noch nicht beobachtet.

b) Ganze Pfl. kahl.

6) ***L. Cymbalaria*** L. ***Epheublättriges L., Cymbelkraut.*** Stgl hängend, Bltr langgestielt, breit-herzf., 5lappig, Bltenstiele so lang als die Bltr, Krone 4—6''' l., hellviolett mit gelb. Gaumen. Ausd. Juni—Sep. Bei uns nur angepflanzt zur Bekleidung alter Mauern in Gärten.

298) Veronica L. Ehrenpreis.

Meist kleine, 1jähr. od. ausd. Kräuter mit gegenständ. od. abwechselnden Bltrn u. kleinen, meist blauen, blttwinkelständ. od. zu Aehren vereinigten Blten (3).

A) Frchtstiele zurückgebogen, Blten einzeln in den Winkeln der Bltr, mehr od. weniger langgestielt.

a) Bltenstiele so lang od. kaum länger als d. Blatt.

α) Klchlappen herzf., borstig-gewimpert, Kapsel kuglig-aufgetrieben, kahl.

1) ***V. hederaefolia*** L. ***Epheublättriger E.*** Bltr gestielt, rundlich-herzf., schwach-3—5lappig, Stgl aufrecht od. liegend, 2''—1' l. 1jähr. März—Juni. Auf bebaut. Boden, überall gemein.

β) Klchlappen ei- od. spatelf., nicht borstig-gewimpert, Kapsel nicht kuglig-aufgetrieben, flaumhaarig.

*) Krone bläulichweiss, blaugeadert.

2) ***V. agrestis*** Fr. ***Acker-E.*** Bltr herzeif., die oberen schmäler, kerb-sägz., Klchlappen eif., gnzrndig od. etwas sägz., Kapsel verkehrtherzf., drüsig-flaumig, Stgl nieder-

liegend od. aufsteigend, 2—9" l. 1jähr. März—Oct. Auf bebaut. Boden, gemein.

**) Krone blau.

3) *V. opaca* Fr. ***Glanzloser E.*** Ganze Pfl. zottig-behaart, Bltr rundlich-herzf., kerb-sägz., Klchlappen spatelf., Kapsel verkehrt-herzf., dicht flaumhaarig, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 3" bis 1' l. 1jähr. März—Mai. Auf bebaut. Boden, hier u. da.

4) *V. polita* Fr. ***Glanzblättriger E.*** Bltr oberseits kahl u. glänzend, eif. od.länglich, eingeschnitten-gekerbt, Klchlappen eif., Kapsel brillenartig, am Rande drüsig-gewimpert, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 4—9" l. 1jähr. März—Oct. Auf bebaut. Boden, häufig.

b) Bltenstiele (wenigstens die oberen) viel länger als das Blatt.

5) *V. Buxbaumii* Ten. ***Buxbaum's E.*** Krone gross (bis 5''' br.), himmelblau, der untere Kronlappen heller, Klchlappen eilanzett- od. lanzettf., reife Kapsel breit-verkehrt-eif., erhaben-netzaderig, Bltr ei- od. herzeif., tief-kerbsägz., kurzgestielt, die oberen fast sitzend, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 1/4—1' l. 1jähr. Apr.—Sep. Auf bebaut. Boden, stellenweis sehr häufig, z. B. um Pappenheim u. jenseits der Nordwestgrenze des Bezirks am Hesselberg F.

B) Frchtstiele nicht zurückgebogen.

a) Blten einzeln in den Winkeln der oberen Bltr, welche von den unteren wohl durch geringere Grösse, aber in der Gestalt nur wenig verschieden sind.

α) Alle Bltr ungetheilt.

*) Kapseln aufgeblasen.

6) *V. praecox* All. ***Frühzeitiger E.*** Bltr herzeif. od. eif., eingeschnitten-gekerbt, die unteren kurzgestielt, die oberen sitzend, Krone indigblau, Frchtstiele länger als die Kapsel, Stgl aufrecht, einfach od. v. Grunde aus äst., 4—9" h. 1jähr. Apr., Mai. Auf Aeckern u. grasigen Hügeln, hier u. da. Auf fels. Dolomitboden am Neuenweg A, b. Heidenheim am Hahnenkamm F.

**) Kapseln zusammengedrückt, Bltenstiele kürzer als das Deckblatt.

7) *V. arvensis* L. ***Feld-E.*** Einjähr. Pfl. mit dünner, spindelf. Wrzl, Stgl einfach od. äst., 2—12" h., untere Bltr herzeif., obere ei- bis lanzettf., gekerbt, Krone himmelblau. 1jähr. Apr., Mai. Auf bebaut. Boden, an Wegen, gemein.

8) *V. serpyllifolia* L. *Quendelblättriger E.* Ausd. Pfl. mit kriechendem Wrzlstock, Stgl meist einfach, 6—12" h., Bltr eif., schwach-gekerbt od. gnzrndig, Krone blasslila od. weiss. Ausd. Mai—Juli. An feucht., bebaut. u. unbebaut. Stellen, häufig, z. B. im Grunde zw. Unterwimpasing u. Landershofen, im Hirschgrund.

β) Obere Bltr fingerf.-getheilt od. fiederspaltig.

9) *V. triphyllos* L. *Dreiblättriger E.* Obere u. oberste Bltr fingerf.-3—5theilig, sitzend, unterste Bltr gestielt, rundlicheif., eingeschnitten-sägz., Frchtstiele länger als das Deckbltt, Krone indigblau, 3''' br., Stgl meist vom Grunde aus äst., 3—8" h. 1jähr. Apr.—Juni. Auf bebaut. Boden, häufig.

10) *V. verna* L. *Frühlings-E.* Obere u. untere Bltr fiederspaltig, sitzend, die obersten ungetheilt, lanzettf. bis lineal, die untersten oft mit grösserem, gezahntem Endlappen, Frchtstiele kürzer als das Deckbltt, Krone himmelblau, 1—1 1/2''' br., Stgl äst., 3—6" h. 1jähr. Apr., Mai. Auf bebaut. u. unbebaut. Sandboden. In den nördl. Gegenden des Bez. auf Keuper (Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck) u. auf d. Alluvialsand an der Schwalb b. den 3 oberen Mühlen.

b) Blten nur von kleinen Deckblttchen begleitet in gipfel- od. blttwinkelständ. Aehren.

α) Aehren gipfelständ.

11) *V. spicata* L. *Aehriger E.* Bltr kerb-sägz., am Grunde u. an der Spitze gnzrndig, die obersten oft vollkommen gnzrndig, untere eif. od. elliptisch, gestielt, obere lanzettf., Bltenähre sehr dicht, verlängert, meist nur eine, ganze Pfl. drüsig-flaumig, graugrün, Krone himmelblau, Stgl 1/2—1 1/2' h. Ausd. Juli—Sep. Auf trockn., stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. Auf d. Berge, über den der Weg v. Steppberg nach Riedensheim führt am Waldsaume in grosser Menge bis zur Landstrasse hinab; auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

12) *V. longifolia* L. *Langblättriger E.* Bltr bis zur Spitze scharf-sägz., länglich-lanzettf., lang, zu 3—4 entgegengesetzt, Bltenähren dicht, verlängert, meist viele, rispiggestellt, ganze Pfl. dunkelgrün, fast kahl, Krone himmelblau, Stgl 2—5' h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Flussufern. Auf einer hochgrasigen Wiese im nordöstl. Theile des Nonnenholzes F., auch häufig als Zierpfl. in Gärten.

β) Aehren blttwinkelständig.

*) Klch 4theilig, Aehren meist lockerblütig.

†) Ganze Pfl. kahl, Wasserpflanzen.

13) ***V. Beccabunga*** L. ***Grosse Bachbunge.*** Bltr kurzgestielt, eif. od. länglicheif., stumpf, kerb-sägz., Stgl walzig, 1|2—3′ l., Kapsel kuglig, Krone himmelblau, 4‴ br. Ausd. Mai—Aug. An Bächen, in Wassergräben, auf feucht. Wiesen, gemein.

14) ***V. Anagallis*** L. ***Kleine Bachbunge.*** Bltr sitzend, lanzettf., spitz, sägz. od. gnzrndig, Stgl stumpf-4kantig, 1|2—3′ l., Kapsel kuglig, Krone lila, 2‴ br. Ausd. Mai—Aug. An dens. Stellen, häufig.

15) ***V. scutellata*** L. ***Schildfrüchtiger E.*** Bltr sitzend, lineallanzettf., spitz, gnzrndig od. entfernt-gezähnelt, Stgl fadenf., 1|4—1′ l., Kapsel stark-zusammengedrückt, Krone bläulich od. weiss mit roth. od. blauen Adern, 2‴ br. Ausd. Mai—Aug. An dens. Stellen, nicht häufig. An Gräben zw. Veitserlenbach u. St. Veit, im Nonnenholze.

††) Stgl u. Bltr behaart, Landpflanzen.

16) ***V. Chamaedrys*** L. ***Gamander-E.*** Stgl mit 2 gegenüberstehenden, von Glied zu Glied abwechselnden Haarleisten, aufsteigend od. aufrecht, 1|2—1′ h., Bltr eif., grob-gekerbt, fast sitzend, Frchtstiele länger als die Kapsel, Krone himmelblau. Ausd. Mai, Juni. An Hecken, Wegen, auf Wiesen, gemein.

17) ***V. officinalis*** L. ***Gebräuchlicher E.*** Stgl ohne Haarleisten, Bltr kurzgestielt, eif. od. elliptisch, gekerbt, Aehren reich- u. ziemlich gedrungen-blütig, Stgl niederliegend, wurzelnd, aufsteigend, 1|3—1 1|2′ l., Krone blassblau, dunkler gestreift. Ausd. Juni, Juli. In trockn. Wäldern, vorzügl. Nadelwäldern, gemein.

18) ***V. montana*** L. ***Berg-E.*** Stgl ohne Haarleisten, Bltr langgestielt, eif., grob-gekerbt, Aehren arm u. lockerblütig, Stgl niederliegend, wurzelnd, aufsteigend, 1|3—1′ l., Krone blassblau, violett-geadert. Ausd. Mai, Juni. In höher gelegenen Laubwäldern, ziemlich selten. Am Ostheimer Berg gegen Spielberg; ausserdem nordwestl. vom Bez. im Oettinger Forst zw. Fremdingen u. Greiselbach, b. Röckingen, am Hesselberg F.

**) Klch 5theilig, Aehre reichblütig.

19) ***V. latifolia*** L. ***Breitblättriger E.*** Krone 5‴ br., himmelblau, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—3′ l., Bltr sitzend, ei- od. länglicheif., stumpf, runzlig, 1—2″ l., grob- u. ungleich-kerbsägz. Ausd. Mai, Juni. Auf trockn. Hügeln,

an Hecken, Wegen, vorzügl. auf Kalkboden, häufig, z. B. an stein. Abhängen b. E., in Wäldern b. Wemding, auf dem Blossenberg b. Ammerbach, auf dem Kräuterranken b. Hoppingen.

20) *V. prostrata* L. ***Niedergestreckter E.*** Krone 3—4''' br., blass-violett, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 1|4—1|2' l., Bltr sitzend, eilanzett- bis lineallanzettf., 1|2—3|4" l., kerb-sägz. Ausd. Apr., Mai. Auf Hügeln, Kalkfelsen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der südwestl. Grenze am Fischerholz u. auf d. kl. Hühnerberg b. Harburg F.

299) Limosella L. Schlammling, Schlammkraut (89).

L. aquatica L. ***Gem. Schl.*** Klch u. Krone röhrig-glockig, ersterer 5zahnig, Kronröhre so lang als der Klch, Kapsel eif., halb vom Klche umschlossen, Wrzlbltenstiele kürzer als die Bltr, zur Frchtzeit niedergebogen. 1jähr. Juli—Sep. An schlammigen Ufern von Sümpfen, Teichen u. Flüssen hier u. da, vorzügl. auf Sandboden, z. B. b. Ellingen, Pleinfeld, Fessenheim.

69) Familie: Orobancheen Juss. Sommerwurzartige Gewächse.

300) Orobanche L. Sommerwurz (86).

A) Klch 2blttrig, Klchbltr nach vorn manchmal verwachsen, hinten aber stets getrennt, ungetheilt od. jedes 2spaltig, jede Blte im Winkel eines Deckbltts, Stgl stets einfach.

a) Narbe wachsgelb.

1) ***O. rubens*** Wallr. ***Rothbraune S.*** Krone bis 1" l., gelblich od. gelblichroth, röhrig-glockig, am Grunde nicht kropff.-erweitert, auf dem Rücken gerade, an der Spitze helmartig-niedergebogen, Oberlippe 2lappig, die Lappen abstehend od. selbst zurückgeschlagen, Unterlippe 3lappig, die Lappen fast gleich, Lippenränder ungleich-gezähnelt, Staubfäden unten dicht-behaart, Stgl rothbraun, 1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf den Wurzeln des blauen u. gelb. Luzernerklee's (Medicago sativa u. falcata) hier u. da. Nach F. b. Neuburg.

b) Narbe purpurroth.

2) ***O. Galii*** Duby. ***Labkraut-S.*** Krone gelblichröthlich, 3|4—1" l., auf dem Rücken gekrümmt, Oberlippe ungetheilt, nicht 2lappig, helmartig-gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen fast gleichgross, Aehre walzig, 8—20blütig, Stgl

weisslich bis röthlichbraun, 1—2′ h. Ausd. Juni, Juli. Auf den Wurzeln v. Galium Mollugo hier u. da (O. vulgaris DC.). Zw. Pfünz u. Landershofen am Waldsaume; nach F. zw. Tagmersheim u. Warching, b. Heidenheim, Graisbach, Leitheim.

3) ***O. Epithymum*** DC. *Quendel-S.* Krone bleich- bis dunkelrosenroth, bis 10‴ l., auf dem Rücken nur sanft gebogen, Oberlippe 2lappig, Unterlippe 3lappig, der mittlere Lappen fast doppelt so gross als die Seitenlappen, Aehre kurz, wenig-blütig, Stgl rothbraun, 3—8″ h. Ausd. Mai, Juni. Auf Quendel (Thymus Serpyllum). Auf Kalkhügeln um E. sehr häufig, z. B. am Neuenweg, desgl. auf Wiesen an der Donau von Bittenbrunn bis Marxheim.

B) Klch 1blttrig, röhrig od. glockig, 4—5spaltig, am Grunde von 3 Deckblttchen umgeben.

4) ***O. coerulea*** Vill. ***Blaue S.*** Stgl einfach, 8—10″ h., gelblichgrau, stahlblau-angelaufen, Krone lila mit violetten Nerven, röhrig, gekrümmt, 3|4—1″ l. Ausd. Juni, Juli. Auf Schafgarbe, hier u. da. Nach F auf d. Wenneberg.

5) ***O. ramosa*** L. ***Aestige S.*** Stgl ästig, 4—8″ h., röthlichbraun, Krone blassblau, röhrig, nicht gekrümmt, 1|2″ l. Ausd. Juni—Sep. Auf Hanf, hier u. da. Nach F b. Neuburg.

301) Lathraea L. Schuppenwurz.

Fleischig-saft., auf Baumwurzeln schmarotzende, vielstglige Pfl., deren unterirdischer, äst., Wrzlstock sowie die Stgl mit fleischigen Schuppen besetzt ist (86).

L. Squamaria L. ***Gem. Sch.*** Stgl in eine nickende, dichtblütige, einseitswendige, deckblttrige Aehre ausgehend, 3—6″ h. Ausd. Apr. Mai. In Laubholzwäldern auf tiefem Humus, sehr zerstreut. Auf d. Hahnenkamm, b. Neuburg, ausserdem am Hesselberg u. mehren Stellen des Oettinger Forsts F.

70) Familie: Rhinanthaceen DC. Hahnenkammartige Gewächse.

302) Melampyrum L. Wachtelweizen.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, stumpf-4kantigem, 1|2—2′ h. Stgl u. gegenständ., lineallanzettf., meist gnzrndigen Bltrn (87).

A) Aehren, 4kantig, dicht-blütig.

1) ***M. cristatum*** L. ***Kammähriger W.*** Deckbltr grün od. röthlich, am Grunde herzeif., zusammengefaltet, eingeschnitten, mit langer, gnzrndiger, abwärts-gebogener Spitze, Krone

1|2″ l., unten weisslich, oben blassgelb, Unterlippe röthlich mit gelb. Höckern, Bltr lineal-lanzettf., die obersten am abgerundet-herzf. Grunde eingeschnitten-gezahnt. 1jähr. Juni, Juli. In Bergwäldern, nicht selten. B. Hagau, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde b. der Schwalbquelle, zw. Huisheim u. Harburg, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

B) Aehre nicht kantig, locker-blütig.

a) Blten einseitswendig, Deckbltr grün od. violett-blau.

2) ***M. pratense*** L. ***Wiesen-W.*** Deckbltr grün, fast spiesf., eingeschnitten-gezahnt, Krone 1|2—3|4″ l., goldgelb, Kronröhre rostbraun, untere Bltr lanzettf., obere spiesf., 1jähr. Juli, Aug. In Wäldern u. auf Waldwiesen, gemein.

3) ***M. nemorosum*** L. ***Hain-W.*** Deckbltr violettblau, am Grunde herz- od. spiessf., mit eingeschnitten-gezahnten Rändern, Krone 1|2—3|4″ l., goldgelb, Kronröhre rostbraun, untere Bltr lanzettf., obere spiessf. 1jähr. Juli—Aug. In Wäldern u. an Waldrändern, selten. B. Neudorf, ausserhalb des Bez. im Oettinger Forst F.

b) Blten allseitswendig, Deckbltr purpurroth.

4) ***M. arvense*** L. ***Acker-W.*** Aehre kegelf., Deckbltr eilanzettf., mit kammf.-zerschlitzten Rändern, Krone 8—10‴ l., Unterlippe u. Rachen gelb, Bltr lanzettf., die oberen eingeschnitten-gezahnt, die unteren gnzrndig. 1jähr. Juni, Juli. Auf Getreide- u. Kleefeldern, vorzüglich auf Kalk- u. Mergelboden häufig, z. B. auf d. Frauenberg.

303) Pedicularis L. Läusekraut.

Auf sumpf. Boden wachsende Kräuter mit 3|4—1 1|2″ l., roth. od. gelb. Blten (88).

A) Stgl mehr od. minder äst.

1) ***P. silvatica*** L. ***Wald-L.*** Stgl 2—5″ h., nur am Grunde äst., Blten eine dichte, nicht unterbrochene, beblttrte Aehre bildend, Klch 5zahnig, die 4 seitlichen Zähne sägz., blttartig, Krone rosenroth. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Waldwiesen, nicht selten, z. B. an der Sahwalb b. den 3 oberen Mühlen, im Nonnenholz.

2) ***P. palustris*** L. ***Sumpf-L.*** Stgl 1′ h., v. Grunde bis zur Mitte äst., Blten eine mehrmals unterbrochene, beblttrte Aehre bildend, Klch 2lappig, die Läppchen gezähnt, Krone schön purpurn. 2jähr. Mai—Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Monheimerkreut, b. Flotzheim, am nördlichen Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

B) Stgl nicht ästig, stets einfach.

3) ***P. Sceptrum Carolinum*** L. ***Scepterförmiges L.*** Krone sehr gross, bis 1 1/2" l., gelb mit roth-gerandeter Unterlippe, Blten einzeln, blttwinkelständ., eine gipfelständ. Aehre bildend, Wrzlbltr fiedertheilig, langgestielt, Stgl wenig-beblttrt, steif-aufrecht, 1—3' h. Ausd. Juni—Aug. Auf Moorboden. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

304) **Rhinanthus** L. **Hahnenkamm, Klappertopf.**

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, 4kant. Stgl u. kreuzweiss-gegenständ., sitzenden Bltrn (87).

1) ***Rh. minor*** Ehrh. ***Kleiner H.*** Klch 3—4'"l., Krone kaum halb aus dem Klche hervorragend, 4—7'" l., meist einfarbig-gelb, Bltr lineallanzettf., kerbsägz., Stgl 1/2—1' h., sowie die Klche stets kahl. 1jähr. Mai, Juni. Auf Wiesen, häufig.

2) ***Rh. major*** Ehrh. ***Grosser H.*** Klch 6—7'" l., Krone wenigstens halb aus d. Klche hervorragend, 8—10'" l., stets mit blauen Zähnen der Oberlippe, Bltr ei- bis länglichlanzettf., kerbsägz., Stgl 1—2' h., wie die ganze Pfl. entweder kahl (Rh. glaber Rchb.) od. nebst den Klchen weichhaarig (Rh. hirsutus Rchb.). 1jähr. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen u. Aeckern, häufig.

305) **Euphrasia** L. **Augentrost.**

Einjähr. Kräuter mit 4kantigem Stgl, sitzenden, meist gegenständ. Bltrn u. weisslichen, violetten, roth. od. gelb. Blten (87).

A) Bltenähren allseitswendig, Bltr eif., spitz-gezahnt.

1) ***E. officinalis*** L. ***Gem. A.*** Krone weiss od. bläulich mit gelbgefleckter Unterlippe, 4—6'" l., Stgl 3—8" h., meist v. Grunde an äst., seltener einfach. 1jähr. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen u. Weiden, gemein.

B) Bltenähren einseitswendig, Bltr lanzettf. od. lineal.

2) ***E. Odontites*** L. ***Acker-A.*** Krone purpurroth, Stgl 1/3—1' h., äst., vielährig, Bltr schmallanzettf., entfernt- u. stumpf-sägz. 1jähr. Juni—Oct. Auf Wiesen, Aeckern, Heiden, gemein.

3) ***E. lutea*** L. ***Gelber A.*** Krone gelb, Stgl 1/2—1 1/2' h., äst., vielährig, Bltr lineal, gnzrndig od. schwach-gezähnelt, 1jähr. Aug., Sep. Auf Kalkhügeln, hier u. da. Im Bez. nur vereinzelt, z. B. E vor d. Buchthaler Thor A, b. Neudorf F, häufig jenseits der Ostgrenze im unteren Altmühlthal.

71) Familie: Labiaten Juss. Lippenblütige Gewächse.

306) Mentha L. Minze.

Kräuter mit gegenständ. Bltrn, 4kantigem Stgl, kriechender Wrzl u. oft polygamischen Blten, welche in dichte, bald ähren-, bald traubenf.-gruppirte Scheinwirtel gestellt sind (86).

A) Scheinwirtel gipfelständige, verlängerte (dichte od. unterbrochene), oft rispig-gruppirte Aehren bildend.

a) Bltr sitzend od. fast sitzend.

1) *M. silvestris* L. *Wald-M.* Bltr länglich-eif. od. lanzettf., meist doppelt-, oft 2—3mal so lang als breit, sägz., meist unterseits grau- od. weissfilzig, selten kahl (M. glabra Koch) od. ausserdem wellig-kraus (M. crispata Koch), Blütenähren dicht od. unterbrochen, rispig-gruppirt, Blten klein, violett, lila od. weiss, Stgl 1—2′ h., Ausd. Juli, Sep. An feucht. Stellen, Ufern, Gräben, häufig.

b) Bltr deutlich gestielt.

2) *M. piperita* L. *Pfeffer-M.* Bltr in den Stiel verschmälert, spitz, scharf-sägz., am Grunde gnzrndig, lanzett- bis länglich-lanzettf., Aehren dünn, spitz, Krone lila od. weiss. Kraut von Pfeffergeschmack. Stgl 1—2′ h. Ausd. Juli, Aug. Bei uns häufig in Gärten u. hier u. da daraus verwildert.

3) *M. nepetoïdes* Lej. *Dickährige M.* Bltr an der Basis gerundet, also nicht in d. Blttstiel verschmälert, kurzzugespitzt, sägz., eilanzettf., Aehren dick, stumpf, Krone lila, Stgl 1—2′ h. Ausd. Juni, Juli. An Gräben u. Bächen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der Westgrenze zw. Balgheim u. Merzingen F.

B) Oberste Scheinwirtel gipfelständige Köpfchen bildend.

4) *M. aquatica* L. *Wasser-M.* Bltr gestielt, eif. od. länglich-eif., spitz, sägz., Blten blasspurpurn od. lila, ganze Pfl. bald fast völlig kahl (M. citrata Ehrh.), bald rauhhaarig (M. hirsuta L.), Stgl äst., 3/4—2′ h. Ausd. Juli, Aug. An nass. Stellen, Gräben, Ufern, Sümpfen, häufig.

C) Scheinwirtel nicht gipfelständig-zusammengedrängt, sondern einzeln in den Winkeln der Stglbltr, Blten röthlich od. lila, selten weiss.

5) *M. sativa* L. *Gem. M.* Klch mehr als doppelt so lang als breit, röhrig, mit verlängert-3eckigen Zähnen, Bltr kurzgestielt, ei- bis lanzettf., sägz., die Sägezähne bald

abstehend, bald vorwärts-geneigt u. zugespitzt, Stgl 1|2—1 1|2' h., ganze Pfl. bald kahl bald mehr od. weniger behaart. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, häufig.

6) ***M. arvensis*** L. ***Acker-M.*** Klch kaum länger als breit, glockig mit kurzen, 3eckigen Zähnen, Bltr kurzgestielt od. fast sitzend, ei- bis lanzettf., sägz., Stgl 1|2—1' h., oft sehr ästig, ganze Pfl. an trockn. Standorten behaart, an feucht. mehr od. minder kahl. Ausd. Juli—Sep. Auf Aeckern, sehr gemein, die mehr kahlen Spielarten an Gräben, Ufern.

307) Lycopus L. Wolfstrapp (3).

L. europaeus L. ***Gem. W.*** Bltr kreuzweis-entgegengesetzt, untere fiederspaltig, obere grob- od. eingeschnitten-sägz., Blten in dichten, blttwinkelständ. Scheinwirteln, Stgl 4kantig, 2—3' h. Ausd. Juli—Sep. An feucht. Stellen, namentlich Ufern, häufig.

308) Salvia L. Salbei.

Aromatisch-riechende Kräuter od. Stauden mit aufrechtem, 3kant., meist äst. Stgl u. entgegengesetzten Bltrn, Blten in Scheinwirteln, welche gipfelständ., meist unterbrochene, oft rispig-gruppirte Aehren bilden (3).

A) Scheinwirtel 4—6blütig.

1) ***S. pratensis*** L. ***Wiesen-S.*** Stgl am Grunde nicht holzig, wenigbeblttert, 1—3' h. Blten gegen 1'' l., blau, selten rosenroth od. weiss, Deckbltr kürzer als der Klch, Scheinwirtel meist weit von einander entfernt, Bltr länglich-eif., am Grunde oft herzf., runzlig, doppelt-gekerbt. Ausd. Mai—Juli. Auf trockn. Wiesen, häufig.

2) ***S. officinalis*** L. ***Garten-S.*** Stgl am Grunde holzig, bis 2' h. Halbstrauch, Blten 7—8''' l., dunkelblau oder violett, selten weiss, Deckbltr so lang als der etwas aufgeblasene Klch, Bltr elliptisch bis lanzettf., stark-runzlig, klein-gekerbt. Juni, Juli. In Südeuropa einheimisch, bei uns häufig in Gärten.

B) Scheinwirtel 15—20blütig.

3) ***S. verticillata*** L. ***Wirtelblütige S.*** Bltr gestielt, gross, 3eckig-herzf., spitz, grob- u. unregelmässig-sägz., Blten klein, blau od. violett, selten weiss, Bltenwirtel eine unterbrochene, anfangs überhängende Aehre bildend, Stgl äst., reichbeblttert, 1—2' h. Ausd. Juni—Sep. Auf Feldern, an Wegen, an Bergabhängen. Am Neuenweg, häufig.

309) Origanum L. Majoran.

Kräuter mit 4kant. Stgl, gestielten, ganzrndigen Bltrn u. kleinen od. sehr kleinen Blten in doldentraubig-zusammen-

gedrängten, kurzen Aehren od. Köpfchen mit dachziegelartig-übereinanderliegenden, den Klch überragenden Deckbltrn (80).

1) ***O. vulgare*** L. ***Wilder M.*** Blten meist rosenroth, selten weiss, in kurzen, doldentraubig-zusammengedrängten Aehren, Bltr eif., spitz, Stgl 1—1 1/2′ h. Ausd. Juni—Aug. Auf sonn., stein. Hügeln, an Abhängen, Hecken, häufig.

2) ***O. Majorana*** L. ***Aechter M.*** Blten stets weiss, sehr klein, in dichten, doldentraubig-zusammengedrängten, erbsengrossen Köpfchen, Bltr elliptisch, stumpf, beiderseits graufilzig. 1jähr. bis ausd. Juli, Aug. Aus dem Orient stammend, bei uns in Gärten als Gewürzpflanze cultivirt.

310) Thymus L. Thymian.

Niedrige Halbsträucher mit liegendem od. aufrechtem, äst. Stgl, drüsig-punctirten Blttchen u. kleinen Blten in Scheinwirteln, welche zusammen eine unterbrochene Aehre od. ein Köpfchen darstellen (80).

1) ***Th. Serpyllum*** L. ***Feld-Th., Quendel.*** Stgl niederliegend, aufsteigend, ästig, Bltr ei- bis lanzettf., am Grunde oft gewimpert, 1—4‴ l., Blten hellpurpurn, selten weiss, kaum 2‴ l. Ausd. Mai—Juli. In Behaarung, Blttform u. Länge der Staubgefässe sehr veränderlich. Auf trockn. Anhöhen, an Rainen, gemein u. oft rasenbildend.

2) ***Th. vulgaris*** L. ***Aechter Th.*** Stgl aufrecht, äst., 4—10″ h., Bltr lineal, spitz, am Rande umgerollt, graugrün, Blten klein, blassroth od. weiss. Ausd. Juni, Juli. Aus Südeuropa stammend, bei uns häufige Küchengewürzpflanze.

311) Satureja L. Bohnen- od. Pfefferkraut (82).

S. hortensis L. ***Gem. B.*** Aromatisches Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl u. kleinen, blttwinkelständ., gestielten Blten. Stgl 1/2—1′ h., Blten lila od. weiss. 1jähr. Juli—Sep. Aus Südeuropa stammend, in Gärten als Küchengewürzpfl.

312) Calamintha Tournef. Basilienquendel (81).

C. Acinos Clairv. ***Acker-B.*** Behaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, kurzgestielten, lanzettf., sägz. Bltrn u. 3—4‴ l. Blten. Klch am Schlunde eingeschnürt, Krone hellviolett, langröhrig, am Schlunde aufgeblasen. Stgl 6—12″ h., 1jähr. bis ausd. Juni—Aug. (Thymus A. L.) Auf sonn. Kalkhügeln, häufig.

313) Clinopodium L. Wirbeldost (81).

Cl. vulgare L. ***Gem. W.*** Bltr ei- od. länglicheif., stumpfgekerbt, kurzgestielt, entgegengesetzt, oberster Scheinwirtel ein gipfelständ. Köpfchen bildend, Stgl aufrecht, 4kantig, wenig-äst. od. einfach, 1—1 1|2′ h. Ausd. Juli—Sep. An sonn. Waldabhängen, verbreitet u. häufig.

314) Hyssopus L. Ysop (80).

H. officinalis L. ***Gebräuchlicher Y.*** Stgl aufrecht, 4kantig, äst., 1—1 1|2′ h., Bltr entgegengesetzt, lanzett- bis lineal-lanzettf., wie die Blten stark-riechend, ganze Pfl. kahl. Ausd. Juli, Aug. Aus Südeuropa stammend, bei uns in Gärten u. auf Friedhöfen.

315) Nepeta L. Katzenminze (83).

N. Cataria L. ***Gem. K.*** Ganze Pfl. graugrün, Blten 4—6‴ l., in Scheinwirteln, welche gipfelständ., unten unterbrochene, oben dichte Aehren bilden, Bltr gestielt, entgegengesetzt, Stgl aufrecht, 4kantig, 1 1|2—3′ h., äst. Angenehm-aromatisch oft citronenartig-riechend. Ausd. Juli, Aug. In der Nähe menschl. Wohnungen auf Schutt, an Wegen, auch in Gärten, zerstreut, z. B. b. Landershofen, am Fusse des Hirschbergs b. Beilngries.

316) Glechoma L. Gundelrebe (82).

Gl. hederacea L. ***Epheuartige G.*** Blten 6—8‴ l., in bltt-winkelständ., meist 6blütigen Scheinwirteln, Bltr gestielt, entgegengesetzt, Stgl 4kantig, liegend., äst., lange, wurzelnde Ausläufer treibend. Von starkem, unangenehm-aromatischem Geruche. Ausd. Apr.—Juni. An feucht. Hecken, Wegen, gemein.

317) Melittis L. Immenblatt (82).

M. Melissophyllum L. ***Melissenblättriges I.*** Stgl aufrecht, 1—1 1|2′ h., einfach, 3kantig, Bltr kurzgestielt, entgegengesetzt, ganze Pfl. rauh-haarig. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern mit Kalkboden, sehr verbreitet u. stellenweis häufig. In der Anlage u. an der r. Thalwand abwärts bis Landershofen, im Walde b. Buchenhüll, sowie zw. Buchenhüll u. Pollenfeld, b. Wemding im Walde, in welchem die Doos entspringt, an der Schwalb b. den oberen Mühlen, zw. Huisheim u. Harburg, auf dem Hahnenkamm.

318) Lamium L. Taubnessel.

Einjähr. od. ausd. rauhhaarige Kräuter mit 4kantigem, aufrechtem od. aufsteigendem Stgl u. entgegengesetzten, sägz. od. gekerbten Bltrn (83).

A) Obere Bltr stglumfassend-sitzend, rundlich, eingeschnitten-gekerbt, Blten roth.

1) ***L. amplexicaule*** L. ***Stengelumfassende T.*** Krone purpurn, mit langer, dünner Röhre, 6—8''' l., untere Bltr gestielt, herzf., stumpf, grob- u. stumpf-gekerbt, Stgl am Grunde ausgebreitet-äst., 1|2—1' h. Apr.—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden gemein.

B) Alle Bltr gestielt, die oberen sehr kurz gestielt, aber nicht stglumfassend, Blten roth od. weiss.

a) Blten weiss.

2) ***L. album*** L. ***Weisse T.*** Blten fast 1'' l., Bltr herzeif., zugespitzt, grobsägz., Stgl aufsteigend, 1—2' h. Apr.—Juli. Ausd. An Hecken, Mauern, gemein.

b) Blten roth.

3) ***L. maculatum*** L. ***Gefleckte T.*** Stgl 1—2' h., Bltr spitz, obere nicht an der Stglspitze zusammengedrängt, untere lang-, obere kürzer-gestielt, alle herzeif., ungleichkerbsägz., manchmal weiss-gefleckt, Kronröhre länger als der Klch, Blten 3|4'' l., hellpurpurn, Unterlippe oft gefleckt. Apr.—Sep. Ausd. An feucht., schatt. Stellen, unter Gebüsch, an Mauern, gemein.

4) ***L. purpureum*** L. ***Gem. T.*** Stgl 1|2—1' h., Bltr stumpf, obere an der Stglspitze zusammengedrängt, sehr kurz-gestielt, rundlich-herz- od. herzeif., regelmässiggrobgekerbt, bisweilen röthlich-gefleckt, Kronröhre nicht länger als der Klch, Blten 1|2'' l., purpur- od. fleischroth, dunkler gefleckt. Mrz—Oct. 1jähr. In Gärten, auf Aeckern, an Hecken, gemein.

319) **Galeobdolon** Huds. **Goldnessel** (84).

G. luteum Huds. ***Gem. G.*** Stgl einfach, aufrecht, 1|2—1' h., lange, fadenf., wurzelnde u. rankende Ausläufer treibend, Blten 3|4'' l., gelb, Kronunterlippe roth-gefleckt, Bltenwirtel 6blütig, ganze Pfl. rauhhaarig. Apr., Mai. Ausd. In Wäldern auf Felsen u. unter Gebüsch, vorzügl. auf Kalkboden häufig, z. B. in der Anlage.

320) **Galeopsis** L. **Hohlzahn.**

Einjähr., behaarte Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, meist äst. Stgl (83).

A) Stgl an den Gelenken nicht angeschwollen.

1) ***G. Ladanum*** L. ***Acker-H.*** Blten roth, 6—10''' l., Bltr meist lineal-lanzettf. (G. angustifolia Ehrh.), selten länglicheif. (G. latifolia Hoffm.), gnzrndig od. gezahnt, Stgl ein-

fach od. äst., 1|4—2' h. Juli—Oct. 1jähr. Auf Aeckern mit Kalkboden. Auf der ganzen E. Alp gemein.

B) Stgl an den Gelenken angeschwollen.

a) Kronröhre doppelt so lang als der Klch, gelb.

2) ***G. pubescens*** Bess. ***Weichhaariger H.*** Krone purpurroth, mit gelb. Fleck auf der Unterlippe, 3|4—1" l., Bltr breit-eif., zugespitzt, grobsägz., Stgl 1—2' h., äst., unter den Gelenken nur schwach angeschwollen. Juli—Sep. 1jähr. Auf Waldblössen, an Zäunen, auf Schutt, häufig.

3) ***G. versicolor*** Curt. ***Bunter H.*** Krone gelb mit grossem blauem Fleck auf der Unterlippe, 1—1 1|2" l., Bltr eif. od. elliptisch, zugespitzt, grobsägz., Stgl 1—2' h., äst. Juli—Sep. 1jähr. Auf Waldschlägen, an Bächen, hier u. da. Im Sixtusschlag b. Monheim, zw. Otting u. Wallstetten, zw. Hagau u. Ammerbach, in der Nähe des Wildbads, zw. Pfahldorf u. Enkering.

b) Kronröhre nicht od. kaum länger als der Klch.

4) ***G. Tetrahit*** L. ***Gem. H.*** Krone rosenroth, weiss od. gelblichweiss, 4—10''' l., Unterlippe mit gelb., meist rothgeadertem u. roth-eingefasstem Fleck, Klchzähne sehr lang- u. spitz-begrannt, Bltr länglicheif, zugespitzt, stumpfsägz., Stgl sehr steif-borstig, 1—3' h. Eine seltnere, kleinblüt. Var. mit 2spalt. Kronunterlippe ist G. bifida Bönningh. Juli—Sep. 1jähr. Auf Aeckern, Schutthaufen, Waldblössen, gemein.

321) Stachys L. Ziest.

Ein- od. mehrjähr., behaarte Kräuter mit 4kant. Stgl, gestielten unteren, sitzenden oberen, gegenständ. Bltrn u. Blten in genäherten Scheinwirteln, welche eine gipfelständ., dichte od. unterbrochene Aehre bilden (84).

A) Blten roth.

a) Ganze Pfl. mit grauem, dichtem, wolligem Filze bedeckt.

1) ***St. germanica*** L. ***Deutscher Z.*** Stgl einfach, 1—3' h., Bltenähren dicht, Bltr elliptisch, gekerbt. Juli, Aug. Ausd. An stein. Orten, an Wegen, auf Kalkboden, hier u. da, z. B. oberhalb der Hofmühle, zw. Pfünz u. Inching, zw. Arnsberg u. Böhming an der Strasse, b. Dietfurt, zw. Titting u. Emsing, zw. Breitenfurt u. Dollnstein.

b) Pfl. nicht grauwollig, sondern grün u. mehr od. weniger rauhhaarig.

α) Krone gross (bis 1|2" l.), Kronröhre weit aus dem Klche hervorragend.

2) ***St. palustris*** L. ***Sumpf-Z.*** Bltenähre gegen die Spitze

hin nicht unterbrochen, Krone rosenroth, Stgl oben nicht mit Drüsen besetzt, 1—3′ h., Bltr lanzettf., kleinsägz. Juni—Aug. Ausd. An Flüssen, Bächen, sumpf. Orten, auf feucht. Aeckern, gemein.

3) ***St. silvatica*** L. ***Wald-Z.*** Bltenähre ihrer ganzen Länge nach unterbrochen, Krone schmutzig-purpurroth, Stgl oben drüsig-klebrig, die Pfl. desshalb von starkem, widrigem Geruche, 1—3′ h., Bltr herz-eif., spitz, grobsägz. Juni—Aug. Ausd. In feucht. Wäldern, Hecken, gemein.

β) Krone klein, (3—4‴ l.), Kronröhre nicht aus dem Klche hervorragend.

4) ***St. arvensis*** L. ***Acker-Z.*** Stgl 1/3—1′ h., vom Grunde aus äst., Bltr herzeif., stumpf, kerbsägz., Blten rosenroth mit purpurrothen Zeichnungen, ganze Pfl. rauh-haarig. Juli—Sep. 1jähr. Auf Aeckern, hier u. da. B. Rehau, b. d. Spitzmühle nächst Itzing, b. Marxheim, Dollnstein F.

B) Blten gelblichweiss.

5) ***St. recta*** L. ***Gerader Z.*** Stgl 1—2′ h., Bltenähre lang, Scheinwirtel 6—12blütig, die unteren weit von einander entfernt, die oberen genähert, blütenständ. Bltr eif., begrannt, die übrigen länglich-lanzettf., gekerbt, ganze Pfl. rauhhaarig. Juni—Aug. Ausd. An trockn., stein. Abhängen, häufig.

6) ***St. annua*** L. ***Einjähr. Z.*** Stgl 1/2—1′ h., vom Grunde aus äst., Bltenähre kurz u. locker, Scheinwirtel 4—6blütig, alle ziemlich gleichweit von einander entfernt, blütenständ. Bltr lanzettf., spitz, aber nicht begrannt, die übrigen Bltr breitlanzettf., kerbsägz., ganze Pfl. flaumig od. fast kahl. Juli—Sep. 1jähr. Auf hochgelegenen Aeckern mit Kalkboden. Ueber die ganze Hochfläche der E. Alp u. des Hahnenkamms verbreitet, b. E. z. B. in der Nähe des hohen Kreuzes häufig.

322) Betonica L. Betonie (85).

B. officinalis L. ***Gem. B.*** Stgl aufrecht, stets einfach, 4kantig, 1/2—2′ h., nur mit 2—3 Bltr-Paaren besetzt, Bltr runzlig, die unteren mit 2—6″ l. Stiele, eif. od. länglicheif. mit herzf. Grunde, die oberen kurz-gestielt, lineal-lanzettlich, alle grob-gekerbt, Scheinwirtel bald ein gipfelständ. Köpfchen, bald eine dichte, walzige, bald eine lockere, stark-unterbrochene Aehre bildend, Blten fast 1/2″ l., roth. Juli, Aug. Ausd. Auf Waldwiesen, gemein.

323) Marrubium L. Andorn (79).

M. vulgare L. ***Gem. A.*** Krone mit tief-2spalt. Oberlippe, weiss, flockig, doppelt so lang als der Klch, Bltenwirtel reichblütig, Stgl 1—2′ h., 4kantig, äst., Bltr gegenständ., gestielt, eif., stumpf, ungleich-gekerbt, Stgl u. junge Bltr weisswollig-filzig. Juli—Sep. Ausd. An Wegen, auf Schutthaufen, hier u. da, z. B. b. Landershofen an d. Strasse von E. her, häufig.

324) Ballota L. Ballote (85).

B. nigra L. ***Gem. B.*** Stgl aufrecht, äst., 4kantig, 2—4′ h., braunroth-angelaufen, Bltr gegenständ., eif., spitz, grobsägz., Klchzähne begrannt, aufrecht-abstehend. Juni—Sep. Ausd. Unangenehm riechend. An Wegen, auf Schutt, an Hecken, gemein.

325) Leonurus L. Löwenschwanz (84).

L. Cardiaca L. ***Gem. L.*** Stgl aufrecht, 1—3′ h., ästig, 4kantig, Bltr gegenständ., 1—3″ l., dunkelgrün, oberseits kahl, unterseits dünn-graufilzig, die unteren handf.-5spaltig, die oberen 3spaltig, die Lappen eingeschnitten-sägz. od. gnzrndig, Krone rosenroth, Kronröhre weiss. Juni—Aug. Ausd. Auf Schutt, an Wegen, Zäunen in Dörfern, hier u. da, z. B. in Wintershof, in Schlossberg b. Heideck.

326) Scutellaria L. Helmkraut.

Kahle, ausd. Kräuter mit aufrechtem, 4kant., 1|4—1 1|2′ h. Stgl, gegenständ., schmalen, kurz-gestielten Bltrn u. einzeln in den Winkeln der oberen Bltr stehenden, gestielten, einseitswend. blauen Blten (81).

1) ***Sc. galericulata*** L. ***Gem. H.*** Bltr ringsum entferntkerb-sägz., lanzettf., Klch kahl, Krone 3|4″ l., Unterlippe weiss mit blauen Puncten, Stgl 1|2—1′ h. Juli, Aug. Ausd. An Flüssen, Bächen, Sümpfen, häufig, z. B. an der Altmühl zw. E. u. Landershofen, im Monheimer Stadtwalde.

2) ***Sc. hastifolia*** L. ***Spiessblättriges H.*** Bltr nur am Grunde beiderseits 1—2zähnig, daher spiessf., oberste vollkommen gnzrndig, Klch dicht-drüsig behaart, Krone fast 1″ l., Unterlippe weiss, Stgl 1′ h. Juli, Aug. Ausd. An Gräben, auf nassen Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden.

3) ***Sc. minor*** L. ***Kleines H.*** Bltr wie bei vor., Klch behaart, aber drüsenlos, Krone nur 4—6‴ l., blau mit lilafarb. Unterlippe, Stgl 1|4—3|4′ h. Juli, Aug. Ausd. An Gräben, auf sumpf. Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jen-

seits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl an Weihern u. in der Nähe der Froschmühle F.

327) **Prunella** Tournef. **Braunheil.**

Ausd. Kräuter mit kriechender Wrzl, aufrechtem, 4kant. stark beblttertem Stgl, gegenständ. Bltrn u. zu einer gipfelständ., kopfigen Aehre zusammengedrängten Bltenwirteln (81).

1) ***Pr. vulgaris*** L. *Gem. Br.* Krone 1|4—1|2" l., violett, die obersten Stglbltr unmittelbar unter der Aehre stehend, länglicheif., gnzrndig od. gezähnelt, Stgl 1|2—1 1|2' h. Juli—Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) ***Pr. grandiflora*** Jacq. *Grossblütiges Br.* Krone 3|4—1" l., violett, die obersten Stglbltr von der Aehre entfernt, länglicheif., meist gnzrndig, seltner entfernt-gezahnt bis fiederspaltig, Stgl 1|4—3|4' h. Juli—Sep. Auf trockn. Wiesen, Hügeln. Kalkpflanze, daher über die ganze E. Alp u. den Hahnenkamm verbreitet u. sehr häufig, auf d. Keuper dagegen fast fehlend.

328) **Ajuga** L. **Günsel.**

Kräuter mit einfachem, aufrechtem, 4kant. Stgl, kreuzweis-gegenständ. Bltrn u. blauen Blten in blttwinkelständ., eine gipfelständ., deckblttrige Aehre bildenden Scheinwirteln (85).

1) ***A. reptans*** L. *Gem. G.* Stgl am Grunde Ausläufer treibend, Bltr gnzrndig od. seicht-gekerbt, Stgl 1|4—1' h. Mai, Juni. Ausd. Auf Wiesen, Weiden, in Wäldern, gemein.

2) ***A. genevensis*** L. *Genfer G.* Stgl ohne Ausläufer, Bltr grob- od. eingeschnitten-sägz., Stgl 1|2—1' h. Mai, Juni. Ausd. An stein., sonn. Abhängen, vorzügl. auf Kalk. Um E. häufig, z. B. in der Anlage.

329) **Teucrium** L. **Gamander.**

Gewürzhaft-riechende Kräuter od. kleine Halbsträucher mit 4kantigem, äst. Stgl, entgegengesetzten Bltrn u. zu 1—3 blttwinkelständigen od. zu gipfelständ. Köpfchen zusammengedrängten Blten.

A) Bltr gnzrndig, lineallanzettf.

1) ***T. montanum*** L. *Berg-G.* Blten in endständ. Köpfchen, gelblichweiss, Bltr kurzgestielt, am Rande zurückgerollt, unterseits grau, Stgl strauchartig, fadenf., sehr äst., niederliegend u. aufsteigend, 1|4—1|2' l. Juni—Aug. Ausd. Kalkpflanze, daher auf allen höheren Jurakalkbergen der E. Alp u. des Hahnenkamms. B. E. am Neuenweg gemein.

B) Bltr sägz. od. gekerbt, Blten zu 1—2 in den Winkeln der oberen Bltr.

2) ***T. Chamaedrys*** L. ***Gem. G.*** Stgl aufsteigend od. niederliegend, ohne Ausläufer, 3—8″ l., Bltr steif, glänzend, deutlich gestielt, ei- bis länglich-eif., ungleich eingeschnitten-sägz., die grossen, blttwinkelständ., purpurrothen Blten zu einer gipfelständ. Aehre zusammengedrängt, Klche purpurbraun. Juli—Sep. Ausd. An sonn., stein. Abhängen der Jurakalkberge, z. B. am Neuenweg, auf d. Frauenberg, auf d. Hahnenkamm.

3) ***T. Scordium*** L. ***Sumpf-G.*** Stgl am Grunde liegend, beblttrte Ausläufer treibend, aufsteigend, 1/2—1 1/2′ h., Bltr sitzend, eilanzettf., stumpf, grobsägz., Blten blasspurpurroth, nicht ährenartig-gruppirt, ziemlich klein, Klche grün. Juli, Aug. Ausd. An sumpf. Orten, in Gräben, auf Sumpfwiesen, selten. In feucht. Gräben am Rande eines Waldes 1/4 Stunde nördl. vom Kriegsstatthof b. Wemding; eine Viertelstunde östl. v. Wechingen in Sümpfen F.

C) Bltr fiederspaltig-zerschlitzt, langgestielt.

4) ***T. Botrys*** L. ***Trauben-G.*** Stgl klebrig, aufrecht od. aufsteigend, äst., 1/4—1′ h., Blten purpurroth od. lila, zu 1—3 blttwinkelständ. Juli—Sep. 1jähr. An stein., sonn. Abhängen der Jurakalkberge, nicht selten, z. B. am Neuenweg, am Willibaldsberg.

72) Familie: Verbenaceen Juss. Eisenkrautartige Gewächse.

330) Verbena L. Eisenkraut (20, 86 u. 88).

V. officinalis L. ***Gem. E.*** Stgl aufrecht, 4kantig, äst., 1—2′ h., Bltr kreuzweis-entgegengesetzt, untere in den kurzen Blttstiel verschmälert, fiederspaltig, obere sitzend, 3theilig, die Lappen eingeschnitten-sägz., Blten klein, röthlichweiss, in gipfelständ., langgestielten, dünnen, lockeren, rispig-gruppirten Aehren. Juni—Sep. Ausd. An Mauern, Häusern, Wegen, auf Schutt, gemein.

73) Familie: Utricularieen Endl. Wasserschlauchartige Gewächse.

331) Pinguicula L. Fettkraut (3).

1) ***P. vulgaris*** L. ***Gem. F.*** Krone hellviolett, mit langem, dünnem, spitzem Sporn, Bltr länglicheif., stumpf, gnzrndig, am Rande umgerollt, saftig, fettig anzufühlen, gelblichgrün, eine Rosette bildend, Krone sammt

Sporn 1/2—3/4" l., Stgl 3—8" h. Ausd. Mai, Juni. Auf Sumpfwiesen, hier u. da. Auf Torfwiesen b. Buxheim A, auf feucht. Wiesen b. Ammerbach, an der Schwalb b. der Herbermühle F.

2) ***P. alpina*** L. ***Alpen-F.*** Krone weiss mit 1—2 gelb. Flecken auf der Unterlippe u. kurzem, dickem, stumpfem Sporne, Stgl 2—6" h., Bltr wie b. vor. Ausd. Apr.—Juni. Auf Torfwiesen b. Buxheim A.

332) Utricularia L. Wasserschlauch.

Untergetauchte, schwimmende Wasserpfl. mit äst. Stgl, vielfach-zertheilten, fadenf. Bltrn u. auf langen, einfachen, beschuppten, nur zur Bltezeit über das Wasser hervorragenden Schäften traubig-gruppirten Blten (3).

A) Bltr am Stgl allseitswendig gestellt.

a) Bltr vielfach-fiedertheilig, Fiederlappen dornig-gewimpert, Trauben 4—8blütig, Blten gross, dottergelb, orangefarben-gestreift, Pflanzen stärker.

1) ***U. vulgaris*** L. ***Gem. W.*** Kronoberlippe so lang als der Gaumen, die Staubbeutel der beiden Staubgefässe mit einander verwachsen, Oberlippe rundlich-eif. Juni—Aug. Ausd. In steh. od. sehr langsam fliess. Wasser, in Teichen, Altwässern, Gräben. In Altwässern der Donau b. Bertoldsheim u. Leitheim.

2) ***U. neglecta*** Lehm. ***Uebersehener W.*** Kronoberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen, die Staubbeutel von einander entfernt, Oberlippe länglicheif., ganze Pfl. zärter. Juli, Aug. Ausd. In steh. Gewässern. Mit der vor., aber seltener.

b) Bltr vielfach-gabeltheilig, die Theile nicht gewimpert, Trauben 2—4blütig, Blten kleiner, Pflanzen schwächer.

3) ***U. minor*** L. ***Kleiner W.*** Kronunterlippe eif., die Ränder beiderseits zurückgerollt, Blten klein, blassgelb, Gaumen rostbraun-gestrichelt, Oberlippe so lang als der Gaumen. Juni—Aug. Ausd. In steh. Wässern. Im Altwasser der Altmühl b. Landershofen, sowie der Anlauter b. Gersdorf.

4) ***U. Bremii*** Heer. ***Brem's W.*** Kronunterlippe kreisrund, die Seitenränder nicht zurückgerollt, Blten grösser, einfarbig-schwefelgelb, Pfl. kräftiger. Juli, Aug. Ausd. In steh. Wasser. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits der nordwestl. Grenze im Waldweiher in der Nähe der Strasse zw. Sinnbronn u. Dinkelsbühl F.

B) Bltr am Stgl 2zeilig-gestellt.

5) *U. intermedia* Hayne. ***Mittlerer W.*** Bltr vielfach-gabeltheilig, die Theile dornig-gewimpert, Trauben 2—3blütig, Blten hellgelb, Oberlippe purpurroth, ungetheilt, doppelt so lang als der Gaumen, dieser roth-gestreift. Juli, Aug. Ausd. In steh. Wasser. Jenseits der westl. Grenze des Bez. im Höllweiher b. Greiselbach F.

74) Familie: Primulaceen Vent. Primelartige Gewächse.

333) Trientalis L. Siebenstern, Dreifaltigkeitsblümchen (53).

Tr. europaea L. *Europ. S.* Blten blttwinkelständ, langgestielt, 6—8‴ br., Klch u. Krone 5—7theilig, letztere sternf.-ausgebreitet, Stgl aufrecht, Wrzl kriechend. Juni, Juli. Ausd. Auf Moorboden in Laubholzwäldern. Auf d. Hesselberg, hart an der Nordwestgrenze des Bez. F.

334) Lysimachia L. Gilbweiderich (28).

A) Stgl aufrecht, 2—4′ h., Blten in Scheindolden od. Trauben.

1) *L. vulgaris* L. *Gem. G.* Krone gross, sternf.-ausgebreitet, 6—8‴ br., goldgelb, ohne Zahn zw. den eif. Kronlappen, Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., rispig-gruppirten Scheindolden, Bltr eilanzettf., spitz, kurz-gestielt, gegenständ. od. zu 3—5 in Wirteln, Stgl 2—4′ h. Juni, Juli. Ausd. An Fluss- u. Bachufern. An d. Altmühl b. E. nicht selten.

2) *L. thyrsiflora* L. *Straussblütiger G.* Krone klein, nicht ausgebreitet, bleichgelb, rothpunctirt, je ein Zahn zwischen den lanzettf. Kronlappen, Blten in blttwinkelständ., kopfigen, allseitswendigen Trauben, die sammt Stiel so lang od. kürzer sind als das Bltt, in dessen Winkel sie stehen, Bltr lanzettf. bis lineal, spitz, sitzend, gegenständ. od. zu 3—4 in Wirteln, Stgl 1—2′ h. Juni, Juli. Ausd. An Teichen, Sümpfen, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet.

B) Stgl kriechend, fadenf., Blten einzeln in den Winkeln der gegenständ. Bltr.

3) *L. Nummularia* L. *Pfennigkraut.* Krone 8—10‴ br., goldgelb, Klchlappen herzeif., Bltr rundlicheif., stumpf, Staubfäden am Grunde verwachsen. Juni—Sep. Ausd. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, an feucht. Waldstellen, gemein.

4) *L. nemorum* L. *Wald-G.* Krone 4—6‴ br., goldgelb,

Klchlappen lineallanzettf., Bltr eif., spitz, Staubfäden am Grunde nicht verwachsen. Juni—Sep. Ausd. In feucht. Laubwäldern, hier u. da. Im Hirschpark nicht selten, im Weissenburger Forst.

335) Anagallis L. Gauchheil.

Kleine, liegende, aufsteigende od. aufrechte Kräuter mit eif., fast sitzenden, unterseits dunkel-punctirten Bltrn u. einzeln in den Blttwinkeln stehenden Blten, deren Stiele sich zur Fruchtzeit zurückkrümmen (27).

A. arvensis L. *Acker-G.* Stgl 6—12" l., vom Grunde aus äst., Klch so lang als die Krone od. etwas kürzer, letztere scharlachroth (A. phoenicea Scop.) od. blau (A. coerulea Schreb.). Juni—Oct. 1jähr. Auf bebaut. Boden, gemein; die blaublühende Spielart weniger häufig.

336) Centunculus L. Kleinling (20).

C. minimus L. *Kleinster Kl.* Blttchen eif., gnzrndig, spitz, abwechselnd, Blütchen blttwinkelständ., einzeln, sitzend, Klchlappen lanzettf., Frcht eine kugelf. Deckelfrcht. Mai—Aug. 1jähr. Auf feucht., sand. Aeckern u. Heiden, zerstreut u. selten. Auf d. Stückelberg b. Monheim F.

337) Primula L. Himmelsschlüssel, Primel.

Ausd. Kräuter mit grundständ., unzertheilten Bltrn u. einfachem, blttlosem Stgl (27).

A) Bltr runzlig.

1) ***Pr. officinalis*** Scop. ***Gebräuchlicher H.*** Krone 4—5''' br., dottergelb mit 5 orangefarbigen Flecken am Schlunde, Klch länglich-glockenf., nur wenig kürzer als die Kronröhre, mit kurz zugespitzten Zähnen, Blten wohlriechend, Stgl 4—8" h. Apr., Mai. Ausd. Auf Wiesen, Grasplätzen, gemein.

2) ***Pr. elatior*** Jacq. ***Garten-H.*** Krone 8—12''' br., bleichschwefelgelb mit dottergelbem Schlunde (in Gärten in vielerlei Farben, auch gefüllt), Klch walzenf., fast nur halb so lang als die Kronröhre, mit lang-zugespitzten Zähnen, Blten kaum riechend, Stgl 6—12" h. Apr., Mai. Ausd. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, stellenweis häufig, z. B. neben der Strasse von Wasserzell nach Dollnstein.

B) Bltr nicht runzlig sondern glatt.

3) ***Pr. farinosa*** L. ***Mehliger H.*** Krone 3—4''' br., rosenroth mit gelb. Schlunde, Bltr (nebst Stgl, Bltenstielen u. Klchen) nur unterseits mehlig-bestäubt, lanzettf., Blten in vielblütiger, aufrechter Dolde, Stgl 3—10" h. Mai—

Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Häufig auf den Torfwiesen b. Wolkertshofen A, dann b. Graisbach, Daiting, Fünfstetten, Ammerbach, im Nonnenholz F.

4) ***Pr. Auricula*** L. ***Aurikel.*** Krone 8—10‴ br., bei der wildwachsenden Pfl. gelb, in Gärten höchst mannigfaltig gefärbt, Bltr (nebst Stgl, Bltenstielen u. Klchen) beiderseits mehr od. minder mehlig-bestäubt, verkehrteif., gnzrndig od. geschweift-sägz., Bltendolde wenig-blütig, Stgl 3—9″ h. Mai, Juni. Ausd. Alpenpflanze; in Gärten in zahlreich. Spielarten cultivirt.

338) Hottonia L. Sumpfprimel, Wasserfeder (27).

H. palustris L. ***Gemein. S.*** Blten 6—8‴ br., gestielt, in entfernten Wirteln traubenartig an dem 1/2—1′ l., über das Wasser hervorragenden, blttlosen Schafte, Klch u. Krone 5theilig, Klchlappen lineal, Kronlappen eif. od. elliptisch. Mai, Juni. Ausd. In steh. Gewässern, selten. Im Altwasser der Altmühl b. Landershofen F.

75) Familie: Globularieen DC. Kugelblumenartige Pflanzen.

339) Globularia L. Kugelblume (19).

Gl. vulgaris L. ***Gem. K.*** Bltenköpfchen 1/2—3/4″ br., einzeln auf dem Gipfel einfacher, reichlich mit lanzettf., spitzen Blttschuppen bedeckter, 1/4—1′ h. Stgl, Wrzlbltr ausgebreitet, lederartig, spatelig-eif., abgerundet, ausgerandet od. an der Spitze 3zähnig, Blten blau, selten weiss. Mai—Juli. Ausd. Auf sonn. Kalkhügeln, über d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. B. E. an den stein. Abhängen der linken Thalwand sehr häufig.

76) Familie: Plumbagineen Vent. Bleikrautartige Pflanzen.

340) Armeria Willd. Grasnelke (44).

A. vulgaris Willd. ***Gem. Gr.*** Stgl einfach, 1/2—1 1/2′ h., blatt- u. schuppenlos, 1köpfig, Bltenköpfchen 3/4—1″ br., Hüllblättchen stachelspitzig, Blten rosenroth. Juni—Sep. Ausd. (Statice Armeria L.) Auf trockn., sand. Grasplätzen. Kieselsandpflanze. Nur auf dem Keuper, b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck.

77) Familie: Plantagineen Vent. Wegerichgewächse.

341) Litorella L. Strandling (127).

L. lacustris L. *Teich-Str.* Kleines, 1—3″ h. Pflänzchen mit faseriger Wrzl u. weisslichen Blten. Juni, Juli. Ausd. Auf sandig-schlammigem Boden an Teichen, Flüssen u. Bächen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl (im Waldweiher zw. Siebentisch u. Halsbach) F.

342) Plantago L. Wegerich (20).

A) Bltr eif. od. elliptisch.

1) ***Pl. major*** L. ***Langähriger W.*** Bltr aufrecht, Aehre anfangs 2″ l., später bis zu 6″ sich verlängernd, Stgl 1/2—1′ h. Mai—Sep. Ausd. An Wegen, häufig.

2) ***Pl. media*** L. ***Mittlerer W.*** Bltr eine dicht am Boden ausgebreitete Rosette bildend, Aehre bis 2″ l. Stgl 3/4—1 1/2′ h. An Wegen, auf Wiesen, gemein.

B) Bltr lanzettf.

3) ***Pl. lanceolata*** L. ***Lanzettblättriger od. spitzer W.*** Bltr aufrecht, büschelig, gnzrndig od. entfernt-gezahnt, Aehre 6—9‴ l., Stgl 1/4—2′ h. Mai—Sep. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

78) Familie: Amarantaceen R. Br. Amarantartige Gewächse.

343) Amarantus L. Amarant.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem, äst. Stgl, gestielten, gnzrndigen, in den Blttstiel verschmälerten, langgestielten Bltrn u. sehr kleinen Blten in Knäueln, welche dichte Rispenähren bilden (125).

1) ***A. retroflexus*** L. ***Zurückgekrümmter A.*** Stgl aufrecht, 1—3′ h., behaart, Blten mit je 5 Staubgefässen, am Gipfel des Stgls u. in den Blttwinkeln dichte Rispenähren bildend, Deckbltr länger als die Blten, stachelspitzig, Bltr eif., die oberen lanzettf. Aug., Sep. 1jähr. Auf bebaut., sand. Boden, an Wegen, zerstreut. Nur auf Keuper, b. Gunzenhausen, Ellingen, Pleinfeld.

2) ***A. Blitum*** L. ***Gem. A., grüner Fuchsschwanz.*** Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet-äst., 1—2′ l., kahl, Blten mit je 3 Staubgefässen, am Gipfel des Stgls eine kurze (1/2—1″ l.), dichte Aehre u. in den Blttwinkeln erbsengrosse Knäuel bildend, Deckbltr kürzer als die

Blten, Bltr ei-rautenf., mit ausgerandeter Spitze, in der Ausrandung ein sehr zartes, weisses Stachelspitzchen. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden, Schutt, an Wegen. In den niederen Gegenden des Gebiets stellenweis häufig, zu E. in Gärten nicht selten.

344) **Polycnemum** L. **Knorpelkraut** (17).

P. arvense L. ***Acker-Kn.*** Kleines, 1jähr. Kraut mit ausgebreitet-äst., 2—12″ l. Stgl, abwechselnden od. zerstreuten, pfriemf., steifen, bis 8‴ l. Bltrn u. kleinen, blttwinkelständ., von 2 begrannten, grösseren Deckblttchen umgebenen, einzeln-stehenden Blten. Juli—Sep. 1jähr. Auf sand. Aeckern, hier u. da. Nördlich v. Bez. b. Roth u. nordwestl. b. Sinnbronn u. St. Ulrich F.

79) Familie: Chenopodeen DC. Meldengewächse.

345) **Chenopodium** L. **Gänsefuß**.

Meist 1jähr., graugrün-bereifte Kräuter mit aufrechtem oder niederliegendem Stgl, gestielten, breiten Bltrn u. kleinen, grünlichen, in Knäueln stehenden Blten, deren Klche nicht, wie b. der folg. Gatt., in später veränderter Form u. vergrössert die Frcht umschliessen (41).

A) Ganze Pfl. auffallend stark u. unangenehm riechend.

1) ***Ch. Vulvaria*** L. ***Stinkender G.*** Stgl niederliegend, ausgebreitet-äst., 1|2—1′ l., Bltr rautenf., meist gnzrndig, Blten in kleinen, blttwinkel- u. gipfelständ. Aehren, ganze Pfl. mehlig-bestäubt, Juli, Aug. 1jähr. An Mauern, Häusern, auf Schutt, nicht selten.

B) Ganze Pfl. gar nicht od. kaum riechend.

a) Alle Bltr gnzrndig.

2) ***Ch. Bonus-Henricus*** L. ***Guter Heinrich.*** Stgl aufrecht, 1—2′ h., Bltr 3eckig-spiessf., Bltenähren eine gipfelständ. Rispe bildend, ganze Pfl. mehlig-bestäubt. Mai—Aug. Ausd. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

3) ***Ch. polyspermum*** L. ***Vielsamiger G.*** Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet, 1|2—2′ l., Bltr eif., Bltenähren sperrig-ästig, gipfel- u. blttwinkelständ., Pfl. nicht mehlig-bestäubt. Aug., Sep. Gem. Unkraut in Gärten.

b) Alle Bltr, wenigstens die unteren u. mittleren am Rande buchtig- od. eingeschnitten-gezahnt od. wie zernagt.

α) Bltr 3eckig, ihre grösste Breite am Grunde, nicht mehlig-bestäubt.

*) Bltenähren beblättert.

4) ***Ch. rubrum*** L. ***Rother G.*** Stgl aufrecht od. aufsteigend, furchig, oft roth-angelaufen, 1—2' h., Bltr veränderlich, rautenf.-3eckig, fast spiessf., buchtig-gezähnt, meist 9zahnig, weder ober- noch unterseits mehlig, Blten in gedrängten, aufrechten, blttwinkelständ. Aehren. Juli—Sep. 1jähr. An Wegen, auf Schutt, in Gärten, hier u. da, z. B. zu Rebdorf neben der Anstalt.

**) Bltenähren nicht bebltte rt, Stgl 1—3' h.

†) Bltr am Grunde herzf., nicht in den Blttstiel verschmälert, im Umkreise mit 5—11 spitzen Zähnen.

5) ***Ch. hybridum*** L. ***Stechapfelblättriger G.*** Stgl aufrecht, 1—3' h., Bltr herzf., langzugespitzt, Bltenknäuel in gipfel- u. blttwinkelständ., gestielten, äst., ausgespreizten Aehren. Juli—Sep. 1jähr. Häufiges Unkraut in Gärten.

††) Bltr am Grunde in den Blttstiel verschmälert, im Umkreise mit 10—20 Zähnen.

6) ***Ch. urbicum*** L. ***Städtischer G.*** Bltenknäuel in schlanken, aufrechten, dem Stgl anliegenden Aehren, Bltr spitz, buchtig- od. ausgeschweift-gezahnt, weder ober-, nur unterseits mehlig, Stgl 1—3' h. Juli—Sep. 1jähr. Auf Schutt, an Wegen, nicht häufig.

7) ***Ch. murale*** L. ***Mauer-G.*** Bltenknäuel in kurzen, ausgebreiteten, abstehenden Aehren, Bltr spitz, eirautenf., ungleich buchtig- u. spitz-gezahnt, weder ober-, noch unterseits mehlig, Stgl 1—2' h. Juli—Sep. 1jähr. An Wegen, auf Schutt, nicht selten.

β) Bltr nicht 3eckig, wenigstens unterseits mehlig-bestäubt.

*) Bltr unterseits bläulich-weiss, oben grün, alle schmal, länglich bis lanzettf.

8) ***Ch. glaucum*** L. ***Meergrüner G.*** Bltr länglich, entfernt-buchtiggezahnt, Bltenknäuel in gipfel- od. blttwinkelständ., kurzen, einfachen Aehren, Stgl aufrecht od. aufsteigend, einfach od. äst., 1—1 1|2' l. Juli—Sep. Ausd. 1jähr. An Dungrinnen, an Wegen, auf Schutt. In Dörfern stellenweis häufig, z. B. zu Rebdorf neben der Anstalt, zu Biesenhart, Rudelstetten.

**) Bltr unterseits nicht od. nur wenig anders gefärbt als oben, rautenf., ganze Pfl. mehlig-bestäubt.

9) ***Ch. album*** L. ***Weisser od. gem. G.*** Mittlere u. untere Bltr länger als breit, ei-rautenf. od. 3lappig, mit

lang-ausgezogenen Mittellappen, obere lanzett- od. lineallanzettf., meist gnzrndig, am Grunde keilf., Bltenknäuel in gipfel- u. blttwinkelständ., aufrechten, einfachen od. zusammengesetzten Aehren. Stgl 1/2—4' h. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden u. Schutt gemein.

10) *Ch. opulifolium* Schrad. ***Schneeballblättriger G.*** Mittlere Bltr so lang als breit, rautenf., 3lappig, sehr stumpf, am Rande wie zernagt, obere elliptisch od. lanzettf., gnzrndig, Bltenknäuel wie bei vor. Art. Stgl sehr äst., 1/2—1 1/2' h. Juli—Sep. An Wegen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

346) Atriplex L. Melde.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst. Stgl, gestielten Bltrn u. kleinen, grünlichen, in Knäueln stehenden Blten, deren Klche in später veränderter Form u. vergrössert die Frcht umschliessen (41).

A) Die beiden Klchlappen zur Frchtzeit bis zur Mitte verwachsen, 3eckig-rautenf., gezähnt, v. Grunde bis zur Mitte knorpelig-hart.

1) *A. laciniatum* L. ***Gelappte M.*** Bltr tief-buchtiggezahnt, die unteren 3eckig-rautenf., die oberen spiessf.-länglich, Aehren gipfel- u. blttwinkelständ., am Grunde beblttrt, Stgl niederliegend od. aufsteigend, sperrig-äst., bestäubt, 1—2' h. Juli, Aug. 1jähr. Auf Schutthaufen, an Wegen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl F.

B) Die beiden Klchlappen zur Frchtzeit nicht od. wenigstens nicht bis zur Mitte verwachsen, gezähnelt od. gnzrndig, krautig.

2) *A. hastatum* L. ***Spiessblättrige M.*** Untere u. mittlere Bltr breit 3eckig-spiessf., gezahnt, obere lanzettf., gnzrndig, Klchlappen zur Frchtzeit 3eckig, gnzrndig od. gezähnelt, Stgl 1—3' h. Juli—Sep. 1jähr. (A. latifolium Wahlb.). Auf Schutt, an Wegen, in Gärten. In den niederen Gegenden des Bez., aber nicht häufig.

3) *A. patulum* L. ***Ausgebreitete M.*** Alle Bltr lanzett- od. lineallanzettf., die unteren gezahnt, fast spiessf., Klchlappen zur Frchtzeit spiess-rautenf., meist weichstacheliggezahnt, Bltr dunkelgrün, mit od. ohne mehlige Bestäubung, Stgl ausgebreitet-äst., 1/2—3' l. (A. angustifolium Sm.) Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Lande, auf Schutt, gemein.

80) Familie: Polygoneen DC. Knöterichgewächse.

347) Rumex L. Ampfer.

Zweijähr. od. ausd. Kräuter mit aufrechtem, 1|2—6' h. beblttrtem Stgl, abwechselnden, gestielten, gnzrndigen Bltrn u. von den 3 inneren, zur Frchtzeit vergrösserten Klchbltrn eng-umhüllten, 3kantigen Frchtchen (51, 52).

A) Stglbltr am Grunde spiessf., von säuerlichem Geschmacke.

a) Ganze Pfl. grau-beduftet.

1) *R. scutatus* L. *Schildblättriger A.* Stgl aufsteigend, äst., 1—2' l., leicht-zerbrechlich, Bltr fleischig, spiessf.-3eckig, Bltenähren blttlos, sehr locker. Mai—Juli. Ausd. An Felsen u. Mauern im südl. u. westl. Deutschland, bei uns als Gemüspfl. cultivirt u. verwildert, z. B. an einer Mauer am Abhange des Frauenbergs, am Willibaldsberg.

b) Pfl. grün, nicht grau-beduftet, Stgl meist einfach.

2) *R. Acetosa* L. *Sauer-A.* Stgl 1—2' h., aufrecht, innere Klchbltr zur Frchtzeit 1 1|2—2''' l., rundlich, am Grunde mit einer herzf. Schuppe, Bltr eilanzettf., am Grunde spiessf. Mai—Juli. Ausd. Auf Wiesen, gemein. Gemüspflanze.

3) *R. Acetosella* L. *Kleiner S.* Stgl 1|2—1' l., aufrecht od. aufsteigend, innere Klchbltr zur Fruchtzeit nur 1|2''' l., eif., ohne Schuppe u. Schwiele, Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., am Grunde spiessf. Ausd. Mai—Juli. Auf Heiden, in trockn. Wäldern, vorzügl. auf Sandboden, stellenweis in grosser Menge, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll.

B) Bltr am Grunde nicht spiessf., sondern in den Blttstiel verschmälert od. abgerundet.

a) Jedes der 3 inneren, die Frucht umhüllenden Klchbltr od. wenigstens eines derselben mit einer Schwiele.

α) Die frchtumhüllenden Klchbltr gezahnt, (nicht etwa nur gezähnelt), jedes derselben mit einer Schwiele.

*) Alle Stglbltr, auch die unteren, in den Blttstiel verschmälert, jedes der frchtumhüllenden Klchbltr beiderseits mit 2 borstenf. Zähnen.

4) *R. maritimus* L. *Schmalblättriger A.* Stglbltr hellgrün, lanzett- bis lineal-lanzettf., Trauben beblttrt, zuletzt gelb, Schwielen klein, Stgl 1—3' h., 2jähr. Juli, Aug. Auf nassen Wiesen, in trockengelegten Weihern, an Ufern. Sehr

unstet u. nicht häufig, z. B. zwischen dem Ottinger Schloss u. dem Saume des Waldes am Wege nach Wallstetten eine grosse Gruppe, am Gänseweiher b. Tauberfeld.

**) Untere Stglbltr am Grunde abgerundet od. herzf.

5) ***R. obtusifolius*** L. ***Stumpfblättriger A.*** Bltr wellig, Wrzlbltr eif. od. länglich, bis 1' l., untere Stglbltr ei-lanzettf., die obersten lanzettlineal, Aehren am Grunde unterbrochen u. bebltrt, nach oben gedrungen, die frchtumhüllenden Klchbltr länglich-3eckig, länger als breit, beiderseits mit 3—5 (bei R. silvestris Wallr. mit 1—3) pfriemf. Zähnen. Stgl 2—3' h. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, Feldern, Schutt, an Wegen, gemein.

β) Die frchtumhüllenden Klchbltr gnzrndig od. gezähnelt, alle od. wenigstens eines derselben mit einer Schwiele.

*) Nur e i n e s dieser Klchbltr mit einer Schwiele.

6) ***R. nemorosus*** Schrad. ***Wald-A.*** Bltr gnzrndig od. wellig-gekerbt, untere herzf. od. länglich-eif., obere lanzettf., Bltenähren blttlos, ihrer ganzen Länge nach unterbrochen, frchtumhüllende Klchbltr länglich, stumpf, Stgl 2—3' h., manchmal nebst den Blttadern roth (R. sanguineus L.) Ausd. Juli, Aug. In feucht. Laubwäldern, Gebüschen, hier u. da, z. B. b. Preith.

**) Jedes der frchtumhüllenden Klchbltr mit einer Schwiele.

†) Bltenähren bebltrt.

7) ***R. conglomeratus*** Mnch. ***Knäuelblütiger A.*** Die einzelnen Bltenwirtel v. einander entfernt, die frchtumhüllenden Klchbltr lineal-länglich, Schwielen gross u. breit, Bltr wie beim vor., Stgl 1—2' h. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, hier u. da, z. B. an Wiesengräben b. Landershofen, im Walde zw. Ober-E. u. Breitenfurt, bes. häufig an d. Donau v. Bittenbrunn bis Marxheim.

††) Bltenähren nicht bebltrt.

0) Bltr wellig-gekräuselt, Stgl 1 1/2—3' h.

8) ***R. crispus*** L. ***Krausblättriger A.*** Bltenwirtel gegen d. Aehrenspitze hin zusammengedrängt, frchtumhüllende Klchbltr eif., unterste Bltr langgestielt, länglich-lanzettf., stumpf, die oberen lanzettf., spitz. Stgl 1 1/2—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Aeckern, Schutt, gemein.

00) Bltr nicht gekräuselt, Stgl 3—6' h.

9) ***R. Hydrolapathum*** Huds. ***Fluss-A.*** Untere Bltr in den Blttstiel v e r s c h m ä l e r t, elliptisch bis länglich-lanzettf.,

ohne Stiel 1—2′ l., 3—6″ br., die frchtumhüllenden Klchbltr 3eckig-eif., mit sehr grosser, länglicher Schwiele. Ausd. Juli, Aug. An steh. u. langsam fliess. Wasser. An d. Altmühl nicht selten, z. B. b. Wasserzell, zw. Landershofen u. Pfünz, b. Arnsberg, an d. Schwarzach an versch. Stellen.

10) ***R. maximus*** Schreb. ***Grösster A.*** Untere Bltr nicht in den Blttstiel verschmälert, sondern am Grunde schief-eif.- od. herzf.-abgerundet, länglich, spitz, so gross wie bei vor., Blttstiele oberseits rinnig, die Rinne beiderseits von einer scharf-vortretenden Kante begrenzt, frchtumhüllende Klchbltr 3eckig-herzf., Ausd. Juli, Aug. An steh. u. langsam fliess. Wasser, seltener als vor. An d. Wörnitz b. Hoppingen, besonders häufig an d. Anlauter zw. Titting u. Gersdorf.

b) Keines der 3 die Frcht umhüllenden Klchbltr mit einer Schwiele, alle ungezahnt, höchstens gezähnelt.

11) ***R. aquaticus*** L. ***Wasser-A.*** Bltenähren gedrungen, nicht beblttrt, frchtumhüllende Klchbltr herz-eif., Wrzlbltr herz-eif., am Grunde verbreitert, 3|4—1′ l., 6—8″ br., obere lanzettf., spitz, Blttstiele schwach-rinnig, Stgl 3—6′ h. Ausd. Juli, Aug. An Fluss- u. Bachufern, Gräben, Teichen, hier u. da. An d. Anlauter v. Titting bis Gersdorf gemein, anderwärts sehr vereinzelt u. selten.

348) Polygonum L. Knöterich.

Ein- od. mehrjähr. Kräuter mit bald aufrechtem, bald kletterndem od. liegendem, beblttrtem Stgl, abwechselnden, gnzrndigen Bltrn u. tutenförmigen Nebenbltrn an den Stglgelenken (46, 48, 51).

A) Bltr am Grunde herzpfeilf., zugespitzt, breit.

a) Stgl windend od. liegend.

1) ***P. Convolvulus*** L. ***Winden-Kn.*** Die 3 frchtumhüllenden Klchbltr mit stumpfem Kiele, Stgl 1|2—3′ l., Blten grünlich-weiss, in wenigblütigen, blttwinkelständ., gestielten Büscheln. 1jähr. Juli—Sep. Auf bebautem Boden, Schutt, an Mauern, gemein.

2) ***P. dumetorum*** L. ***Hecken-Kn.*** Die 3 frchtumhüllenden Klchbltr mit häutig-geflügeltem Kiele, Stgl 6—10′ l., Blten grünlichweiss, in reichblütigen, blttwinkelständ., gestielten Büscheln. 1jähr. Juli—Sep. In Hecken, Gebüschen, nicht häufig u. fast nur auf der Keuperformation b. Gunzenhausen, Pleinfeld u. Heideck.

b) Stgl nicht windend, aufrecht, 1—1 1|2′ h.

3) ***P. Fagopyrum*** L. ***Buchweizen***, ***Heidekorn.*** Blten

rosenroth od. weiss, in blttwinkelständ., langgestielten, einfachen Trauben, wovon die oberen eine Scheindolde bilden, die Kanten der 3kantigen Frchtchen gnzrndig. 1jähr. Juli, Aug. Aus dem Oriente stammend u. der mehlreichen Frchte wegen (Heidegrütze) gebaut, z. B. b. Weissenkirchen.

4) ***P. tataricum*** L. ***Tatarischer B.*** Blten gelblichgrün, kleiner, die Kanten der 3kant. Frchtchen ausgeschweiftgezahnt, sonst wie vor. 1jähr. Juli, Aug. Aus Asien stammend, nicht selten unter dem gem. Buchweizen.

B) Bltr am Grunde nicht pfeilf.

a) Blten zu 1—4 in den Winkeln der Bltr, diese klein, eif. bis elliptisch.

5) ***P. aviculare*** L. ***Vogel-Kn.*** Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet-äst., 1/2—1 1/2′ l., Blütchen grünlichweiss, od. röthlich. 1jähr. Juni—Oct. An Wegen, Häusern, auf Schutt, Aeckern, überall.

b) Blten in (blttlosen) Aehren, Bltr viel länger als breit.

α) Bltenähren gedrungen, walzenf., aufrecht.

*) Stgl entweder im Wasser schwimmend od. auf d. Lande im Schlamm kriechend, an den Gelenken wurzelnd, vorn ästig.

6) ***P. amphibium*** L. ***Amphibischer Kn.*** Blten rosenroth, in dichten, walzigen Aehren, Bltr gestielt, elliptisch bis lanzettf., bis 5″ l., am Grunde ei- od. herzf., Ausd. Juni—Aug. Meist in steh. u. langsam fliess. Wasser, auf dessen Oberfläche die Bltr schwimmen, seltener auf d. Lande. Häufig in der träg-fliessenden Altmühl u. deren Altwässern, z. B. b. Landershofen.

**) Stgl stets vollkommen einfach, aufrecht, 1—3′ h., mit 1 gipfelständ., v. rosenrothen Blten gebildeten, dichten, walzigen Aehre.

7) ***P. Bistorta*** L. ***Wiesen-Kn.***, ***Natterwurz.*** Wrzlbltr eilanzettf., langgestielt, die Blttsubstanz am Stiele flügelartigherablaufend, mittlere u. obere Bltr lanzettf., langzugespitzt, mit herzf. Grunde den Stgl halbumfassend, Wrzl knollig, schlangenartig-gekrümmt. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, stellenweis gemein, z. B. b. Wolkertshofen, Weilheim, an d. Schwalb bei d. Herbermühle.

***) Stgl ästig, aufrecht, aufsteigend od. liegend, Bltenähren viele, Landpfl.

8) ***P. Persicaria*** L. ***Pfirsichblättriger Kn.*** Die tutenf. Nebenbltr der Stglgelenke mit langen Borstenhaaren be-

setzt, Bltenstiele u. Klche drüsenlos, Bltr eif., elliptisch od. lanzettf., oberseits gewöhnlich mit einem dunklen Mittelfleck, Aehren blttwinkel- u. gipfelständ., Blten rosenroth, selten weiss, Stgl 1—4' h. 1jähr. Juli—Oct. Auf feucht. Aeckern, in Gärten, auf Schutt, gem. Unkraut.

9) ***P. lapathifolium*** L. *Ampferblättriger Kn.* Die tutenf. Nebenbltr ohne od. mit sehr kurzen Borstenhaaren besetzt, Bltenstiele u. Klche drüsig-rauh, Bltr ei-lanzettf. bis lineal, oberseits oft mit schwarz. Mittelfleck, Aehren kurz u. dick, Blten hellgrün od. röthlich, Stgl 1—4' h.. manchmal an d. Stglgelenken stark angeschwollen (P. nodosum Pers.). 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, Schutt, gem. Unkraut.

81) Familie: Daphnoïdeen Vent. Seidelbastartige Gewächse.

349) Passerina L. Spatzenzunge (55).

P. annua Wickstr. *Einjähr. Sp.* Blten klein, meist geschlossen, grüngelb, in blttwinkelständ. Knäueln, Stgl aufrecht, einfach od. äst., 1|2—1' h., Bltr abwechselnd, sitzend, lineallanzettf. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern mit Kalkboden, selten, zw. Harburg u. Mindling.

350) Daphne L. Seidelbast (56).

D. Mezereum L. *Gem. S.* Blten in gedrängten, an den Seiten der Zweige stehenden Büscheln, vor d. Bltrn sich entwickelnd, diese kurz-gestielt, lanzettf., in den Blttstiel verschmälert. Strauch mit roth. Beeren, 2—4' h. März, Apr. In Wäldern, häufig.

82) Familie: Santalaceen R. Br. Sandelholzartige Gewächse.

351) Thesium L. Leinblatt, Bergflachs (32).

A) Die auf d. Gipfel der Frcht stehenden, stark einwärtsgerollten Klchlappen 3mal kürzer als d. Frcht.

1) ***Th. montanum*** Ehrh. *Gem. L.* Bltr 2—3''' br., deutlich 3—5nervig, Stgl 1 1|2—2' h. Ausd. Juni—Aug. An bewaldeten Abhängen der Kalkberge. Ueber die ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet, bei E. häufig in d. Anlage.

2) ***Th. intermedium*** Schrad. *Mittleres L.* Bltr 1''' br., undeutlich-3nervig, Wrzl kriechend, meist mit unterirdischen Ausläufern, ganze Pfl. gelblich-grün, Stgl 1|2—1' h. Ausd.

Juni—Aug. Auf Bergwiesen, an Waldrändern, hier u. da. Auf den Donauauen b. Gerolfing.

B) Die auf d. Gipfel der Frcht stehenden, nur wenig einwärts-gerollten Klchlappen so lang od. fast so lang als die Frcht.

3) *Th. alpinum* L. *Alpen-L.* Klch (meist) 4lappig, Blten kurz-gestielt, eine gipfelständ., einseitswendige Aehre bildend, Bltr lineal, 1nervig, Stgl meist einfach, 1|2—1' h., Ausd. Mai, Juni. Auf trockn. Bergwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden; nach F. auf d. Hesselberg.

4) *Th. pratense* Ehrh. *Wiesen-L.* Klch stets 5lappig, Blten in allseitswendiger, lockerer Traube, Frchtstiele fast wagrecht-abstehend, Bltr lineal, schwach-3nervig, Stgl traubig- od. rispig-äst., 1|2—1 1|2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Hügeln, Weiden, in Wäldern, hier u. da. Zw. Otting u. Rothenberg, b. Fünfstetten, zw. d. Nonnenholz u. Speckbroden F.

83) Familie: Aristolochieen Juss. Osterluzeiartige Gewächse.

352) Aristolochia L. Osterluzei (121).

A. Clematitis L. *Gem. O.* Blten 1" l., zu mehreren in den Blttwinkeln, schmutziggelb, Bltr abwechselnd, gestielt, gnzrndig, stumpf-3eckig, mit herzf. Grunde, 3—4" l. u. am Grunde ebenso breit, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai, Juni. In Hecken, an Wegen, sehr zerstreut. E. im Hofgarten, b. Landershofen, Wasserzell.

353) Asarum L. Haselwurz (68).

A. europaeum L. *Europ. H.* Blten einzeln im Winkel von je 2 Bltrn, 1|2" l., auf ebenso langem, gekrümmtem Stiele, v. den lang-gestielten Bltrn überragt u. bedeckt, diese rundlich-nierenf., lederartig, oben glänzend. Ausd. Mrz—Mai. In schatt. Wäldern, in Gebüsch, sehr verbreitet, z. B. in d. Anlage, im Thale, das zw. Schernfeld u. Schönfeld nach Hagenacker hinabführt.

84) Familie: Euphorbiaceen R. Br. Wolfsmilchartige Gewächse.

354) Euphorbia L. Wolfsmilch (68, 123, 130, 143).

A) Die 4—5 Drüsen am oberen Rande der glockigen Hülle rundlich od. 3eckig.

a) Kapseln glatt, Samen bienen-zellig.

1) *E. Helioscopia* L. *Sonnenwend-W.* Stgl einfach, auf-

recht, 6—12" h., Dolde 4—5strahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen, Bltr verkehrt-eif.. vorn sägz., kahl, Stgl u. Strahlen behaart. 1jähr. Apr.—Sep. Auf bebaut. Boden, bes. in Gärten, auf Schutt, gemein.

b) Kapseln warzig, Samen glatt.

α) Pfl. mit 1jähr., schwacher Wrzl (Dolden 3—5-strahlig, Strahlen wiederholt gabelästig.).

2) ***E. platyphylla*** L. ***Breitblättrige W.*** Warzen der Kapseln halbkuglig, Stglbltr mit schmaler Basis sitzend, fein-sägz. hellgrün, die untersten verkehrt-eif., die oberen lanzettf., Stgl 1/2—1' h. 1—2jähr. Juni, Juli. Auf bebaut. Boden, Schutthaufen, hier u. da. B. Heidenheim u. Gailsheim am Hahnenkamm, jenseits der westl. Grenze des Bez. häufiger F.

3) ***E. stricta*** L. ***Straffe W.*** Warzen der Kapseln kegelf., Stglbltr mit breiter Basis sitzend, fein-sägz., schmutziggrün, die untersten verkehrt-eif., die oberen lanzettf., Stgl schlank, steif, 1—1 1/2' h. 1—2jähr. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, an feucht., schatt. Stellen, hier u. da. Im Buchenhüller Thal, am Altwasser der Donau b. Bittenbrunn in Weidengebüsch.

β) Pfl. mit ausd., starker Wrzl.

*) Die Drüsen am Rande der glockigen Hülle gelb.

4) ***E. palustris*** L. ***Sumpf-W.*** Ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht, hellgrün, 2—3' h., einfach od. oben äst., Bltr lanzettf., sitzend. gnzrndig od. kaum merkbar gezähnelt, glänzend-grün, mit hellerem Mittelnerv, Dolde 5—vielstrahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen. Ausd. Mai, Juni. An Ufern, auf Sumpfwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F. b. Dinkelsbühl an Weihergräben.

5) ***E. verrucosa*** Lamk. ***Warzige W.*** Ganze Pfl. behaart, Stgl viele, niederliegend od. aufsteigend, 1/2—1 1/2' h., Bltr elliptisch, fast sitzend, fein-sägz., Dolde 5strahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen. Ausd. Mai, Juni. An Wegen, in Gebüsch auf Kalkboden. Ueber d. weiss. Jura der E. Alp u. des Hahnenkamms verbreitet u. daselbst überall häufig. Fehlt dem Keuper der nördl. Gegenden des Bez.

**) Die Drüsen am Rande der glockigen Hülle dunkelpurpurroth.

6) ***E. dulcis*** L. ***Süsse W.*** Stgl aufrecht, 1/2—1 1/2' h., sowie die Unterseite der Bltr behaart, letztere lanzettf., gnzrndig od. vorn fein-gezähnelt, Dolde 5strahlig, Strahlen

gabel-äst. od. einfach. Mai, Juni. Ausd. In Laubwäldern des weiss. Jura, hier u. da, selten. Auf d. Hahnenkamm, Spielberg, Hesselberg F.

B) Die 4—5 Drüsen am oberen Rande der glockigen Hülle halbmondf. od. 2hörnig.

a) Die paarweis unter der glockigen Hülle stehenden Deckblttchen am Grunde zu einem fast kreisrunden Scheibchen mit einander verwachsen.

7) ***E. amygdaloïdes*** L. ***Mandelblättrige W.*** Stgl einfach, aufsteigend, 1—2′ h., holzig, unten narbig, blttlos, roth, untere Bltr ei- bis lanzettf., die oberen elliptisch, stumpf, Dolde 5—vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig, die gelblichgrünen Deckblttchen wie die Bltr überhaupt gnzrndig, die Drüsen am Rande der glockigen Hülle 2hörnig, Kapseln kahl u. glatt. Apr., Mai. Ausd. In Laubwäldern. Ueber das ganze höhergelegene Gebiet des weissen Jura verbreitet, aber nicht überall.

b) Diese Deckblttchen nicht mit einander verwachsen.

α) Stglbltr meist kreuzweis-entgegengesetzt.

8) ***E. Lathyris*** L. ***Kreuzblättrige W., Springkraut.*** Stgl aufrecht, 2—3′ h., ganze Pfl. graugrün, Bltr lanzettf., sitzend, gnzrndig, Dolde gross, 4strahlig, Strahlen gabel-theilig, Blten u. Deckblttchen grün, Kapsel stumpf-3kantig, kahl u. glatt. Reif springt sie berührt mit Heftigkeit auf. Juni, Juli. 2jähr. In Süddeutschland heimisch, bei uns in Gärten, z. B. zu E., öfter verwildert.

β) Stglbltr nicht kreuzweis-entgegengesetzt.

*) Wrzl ausdauernd, stark, Samen glatt.

9) ***E. Cyparissias*** L. ***Cypressenblättrige W.*** Bltr lineal, gnzrndig, Stgl 1|2—1′ h., Deckblttchen goldgelb, später roth, Dolde vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig. Mai—Juli. Ausd. An sonn., trockn. Stellen, Wegen, Rainen, gemein.

10) ***E. Esula*** L. ***Lanzettblättrige W.*** Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., gnzrndig, Stgl 1|2—2′ h., Deckblttchen grün od. gelblich, Dolde vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig. Mai—Juli. Ausd. Auf feucht. Wiesen. Diese in vielen Gegenden (z. B. am Untermain) gem. Art scheint in unserm Bez. zu fehlen. Nahe an d. nordwestl. Grenze wurde sie b. Röckingen am Fusse des Hesselberges gefunden F.

**) Wrzl 1jähr., dünn, Samen furchig, grubig od. runzlich.

11) ***E. Peplus*** L. ***Garten-W.*** Bltr verkehrteif., gestielt, gnzrndig, Dolde 3strahlig, Strahlen wiederholt-gabel-theilig, Kapsel glatt, mit doppelt-geflügelten Kielen.

Samen auf einer Seite mit 2 Furchen, auf d. anderen mit reihenweis-gestellten Grübchen, Stgl 4—10" h. Juni—Oct. 1jähr. Auf bebaut. Boden, gemein.

12) *E. exigua* L. *Kleine W.* Bltr lineal- od. lineallanzettf., sitzend, gnzrndig, Dolde 3—5strahlig, Strahlen wiederholt-gabeltheilig, Kapseln glatt, Samen warzig-runzlich, Stgl 2—10" h. Juni—Oct. 1jähr. Auf Aeckern mit Kalk- u. Lehmboden, häufig.

355) **Mercurialis** L. **Bingelkraut.**

Giftige, kahle Kräuter mit kurzgestielten, stumpf-sägz. Bltrn (137).

1) *M. perennis* L. *Ausdauerndes B.* Stgl stets einfach, nur oben mit Bltrn besetzt, diese elliptisch od. lanzettf., spitz, weibl. Blten einzeln auf langen, blttwinkelständ. Stielen, Stgl 1/2—5/4' h. Apr., Mai. Ausd. In schatt. Laubwäldern mit felsigem Kalkboden, soweit der weisse Jura reicht, wenigstens stellenweis, sehr häufig, z. B. in d. Anlage.

2) *M. annua* L. *Jähriges B.* Stgl entgegengesetzt-ästig, vom Grunde aus mit Bltrn besetzt, diese eif. bis lanzettf., stumpf, entfernt-stumpfsägz., weibl. Blten einzeln in d. Blttwinkeln, sitzend od. kurz-gestielt, Stgl 1/2—1 1/2' h. Juni—Oct. 1jähr. Auf bebaut. Boden u. Schutt. In vielen Gegenden Deutschlands ein gem., läst. Unkraut, um E. aber ziemlich selten (Ackerränder in der Nähe des Schiesshauses), desgl. im Ries.

85) Familie: Urticaceen Endl. Nesselartige Gewächse.

356) **Urtica** L. **Nessel** (126, 132).

1) *U. urens* L. *Kleine Brennnessel.* Stgl 1/2—1' h., Bltr eif. od. elliptisch, eingeschnitten-sägz., Bltenähren blttwinkelständ., aufrecht, kürzer als d. Blttstiel, Blten 1häusig. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden, Schutt, gem. Unkraut.

2) *U. dioica* L. *Grosse Br.* Stgl 2—4' h., Bltr herz-eif. od. länglich-eif., grob-sägz., Bltenrispen blttwinkelständ., hängend, länger als d. Blttstiel, Blten 2häusig. Juli—Sep. Ausd. An Hecken, Mauern, in Wäldern, gemein, aber nicht auf bebaut. Stellen.

357) **Humulus** L. **Hopfen** (134).

H. Lupulus L. *Gem. H.* Bltr gegenständ., gestielt, 3—5-lappig od. ungetheilt, grob-sägz., Stgl sich links windend. Juni—Aug. Ausd. Häufig gebaut, jedoch nur die weibl. Pfl.

wegen des an den Frchtzapfen (sog. Dolden) sich abscheidenden, aromatisch-bitteren, zur Bereitung der Bierwürze dienenden, gelben Mehles. In Gebüschen u. Hecken, vielfach verwildert.

357b) Cannabis L. Hanf (135).

C. sativa L. *Gem. H.* Betäubend-riechendes, aufrechtes, 2—5′ h. Kraut mit kantigem Stgl, gegenständ., 3zählig-gefingerten, sägz. Bltrn u. 2häus., unscheinbaren Blten, die männlichen in blttwinkelständ., beblttrten Trauben, die weibl. in den Blttwinkeln versteckt. Die männl. Pfl. kleiner als die weibl. Juli, Aug. 1jähr. Aus Persien stammend, häufig gebaut.

358) Parietaria L. Glas- od. Wandkraut (22).

P. erecta M. & K. *Aufrechtes Gl.* Stgl aufrecht, einfach od. äst., stumpf-kantig, 1—3′ h., Bltr abwechselnd, gestielt, länglich-eif., lang-zugespitzt, gnzrndig, Blten klein, grünlich, in dichten, kugligen, blttwinkelständ. Knäueln. Juni—Sep. Ausd. An Mauern, auf Schutt. Stellenweis. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F bei Dinkelsbühl.

359) Ulmus L. Ulme, Rüster.

Bäume mit eif., am Grunde ungleichen, doppelt- od. ungleich-sägz., zugespitzten Bltrn u. unscheinbaren Blten in Büscheln (22, 40).

1) *U. campestris* L. *Gem. U.* Blten fast sitzend, in dichten, kugligen Büscheln, mit meist 5, seltener mit 3 od. 4 Staubgefässen, Rinde auch bei älteren Stämmen sich nicht abblätternd, Flügel-Frcht eif., die Flügelränder an d. Spitze sich zusammenneigend, Zweige manchmal korkiggeflügelt (U. suberosa Ehrh.). Mrz. Apr. In d. Nähe d. Dörfer, in Anlagen, vereinzelt in Wäldern.

2) *U. effusa* Willd. *Langstielige U.* Blten lang-gestielt, in lockeren Büscheln, mit 6—8 Staubgefässen, Rinde b. älteren Stämmen sich abschuppend, Flügel-Frcht eif., Flügelränder an d. Spitze sich nicht zusammenneigend. Mrz., April. Viel seltener. E. in d. Anlage.

86) Familie: Juglandeen DC. Wallnussartige Gewächse.

360) Juglans L. Wallnußbaum (128).

J. regia L. *Gem. W.* Bis 80′ h. Baum, Bltr sehr gross, unpaarig-gefiedert, Fiederblttchen meist zu 9, elliptisch,

kurz-zugespitzt, etwas sägz. Apr., Mai. Aus d. Orient stammend, allgemein angepflanzt.

87) Familie: Cupuliferen Rich. Fruchtbechertragende Laubhölzer.

361) Fagus L. Buche (128).

F. silvatica L. ***Gem. B.*** Bis 160′ h. Baum mit glatter, silber-grauer Rinde u. eif., undeutlich geschweift-gezahnten Bltrn. Mai. In Wäldern.

361b) Castanea Tourn. Kastanie (129).

C. vesca Gaertn. ***Edler Kastanienbaum.*** Einhäusiger Baum mit 5—7″ l., 1—1 1/2″ br., länglich-lanzettf., grob stachelspitzig-gezahnten, steifen Bltrn u. stachligen Frchtkapseln. Mai, Juni. Aus Südeuropa stammend, bei uns bisweilen cultivirt. Beim Jägerhaus im Schweinspark H.

362) Quercus L. Eiche (129).

1) ***Q. pedunculata*** Ehrh. ***Stiel- od. Sommereiche.*** Weibl. Blten u. später die Eicheln lang-gestielt, Bltr sehr kurz-gestielt, am Grunde 2lappig-herzf. Mai. In Wäldern. Die häufigere Art.

2) ***Q. sessiliflora*** Sm. ***Trauben-*** od. ***Wintereiche.*** Weibl. Blten u. später die Eicheln sitzend od. kaum merkbar gestielt, Bltr ziemlich langgestielt, am Grunde meist ungleich-keilf. in den Stiel verschmälert. Mai, Juni. In Wäldern. Die seltenere Art. Beide Arten können 1000—1500 Jahre alt werden u. erreichen eine Höhe von 100—180′.

363) Corylus L. Haselstrauch (128).

C. avellana L. ***Gem. H.*** Einhäusiger Strauch von 10—20′ Höhe, die holzige Frcht von unten her bis fast zur Spitze mit einer zerschlitzten, grünen Hülle umgeben. Febr., Mrz. In Gebüschen u. Laubwäldern, gemein.

364) Carpinus L. Hainbuche.

Weibl. Bltenkätzchen gestielt, am Grunde beblttert, schmächtig, lockerblütig, zur Bltezeit 6‴ l., zur Frchtzeit 3″ l. (129).

C. Betulus L. ***Gem. H., Weissbuche.*** Einhäusige, 20—80′ h. Bäume. Frchtschuppen 3lappig, entfernt-sägz., der Mittellappen 3mal länger als die 3eckig-lanzettf. Seitenlappen. Apr., Mai. In Laubwäldern, an Waldrändern, in Gebüschen, häufig.

88) Familie: Salicineen Rich. Weidenartige Gewächse.

365) Salix L. Weide (131, 135).

1) Tabelle zur Bestimmung der Arten im Frühjahr nach den Fructificationsorganen.

A) Hohe Sträucher od. Bäume mit aufrechten Stämmen.

a) Bltendeckschuppen an der Spitze anders gefärbt als am Grunde, jede derselben stets mit nur 2 Staubgefässen.

α) Rinde der Zweige innen citrongelb, Antheren anfangs purpurroth, nach dem Abblühen schwarz.

1) ***S. purpurea*** L. ***Purpur-W.*** Bltr lanzettf., gegen d. Spitze verbreitert, an der unteren Hälfte gnzrndig, an d. oberen scharf-kleinsägz., unterseits kahl, bläulich-bereift, 2—3" l., Narben kopff., fast sitzend, Strauch od. kleiner Baum. Mrz., April. An Flussufern, gemein.

2) ***S. rubra*** Huds. ***Rothe W.*** Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., lang-zugespitzt, ausgeschweift-gezahnt, unterseits heller grün, seiden-haarig, 3—4" l., Narben fadenf., ausgespreitzt, Strauch von 6—18' Höhe. Mrz., Apr. An Flussufern. An d. Donau u. Wörnitz, ziemlich selten, wohl nur Bastard von S. purpurea u. S. viminalis.

β) Rinde der Zweige innen nicht citrongelb, Antheren nach dem Abblühen nicht schwarz, sondern gelb.

*) Ovarium sitzend od. nur sehr kurz-gestielt.

3) ***S. viminalis*** L. ***Korb-W.*** Bltr lineal-lanzettf., sehr lang-zugespitzt, gnzrndig od. wogig-ausgeschweift, unterseits glänzend-seiden-haarig, 3—6" l., Ovarium filzig. Ziemlich grosser Strauch. Mrz., Apr. An Flussufern u. Gräben. An d. Donau u. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen nicht selten, seltener an d. Wörnitz u. Schwarzach (b. Greding), sehr selten an d. Altmühl u. in Gräben b. Aicha.

4) ***S. incana*** Schrnk. ***Weissgraue W.*** Bltr lanzett-lineal, sehr fein drüsig-gezähnelt, mit meist zurückgerolltem Rande, unterseits weiss-filzig, 3—5" l., Ovarium kahl. Grosser Strauch od. selbst kleiner Baum. Apr., Mai. An Flussufern. Nur an d. Donau (z. B. b. Joshofen, Leitheim) u. an d. unteren Wörnitz.

**) Ovarium deutlich-gestielt, der Stiel meist so lang od. selbst noch etwas länger als die Bltendeckschuppe, seltener nur halb so lang. Bltr 2mal, höchstens 3mal so lang als breit.

†) Die vollständig-ausgebildeten Bltr auf d. Unterseite filzig. Bltendeckschuppen der männl. Kätzchen sehr lang- u. glänzend weisszottig-behaart (Palmweiden).

0) Stiel des Ovariums so lang od. selbst noch etwas länger als die Bltendeckschuppe.

5) ***S. cinerea*** L. ***Graue W.*** Knospen dicht-behaart, junge Triebe bis ans alte Holz graufilzig, Bltr oberseits weichhaarig, eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, netzaderig, 1—3" l., Kätzchen 1 1|2—2" l., die männl. sowohl als weibl. walzig, dick u. dicht, Strauch v. 8—14' Höhe. Apr., Mai. An feucht. Waldrändern, Sümpfen, Bächen, nicht gemein. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf den Schütten der Lechmündung Marxheim gegenüber, an der Wörnitz stellenweis (Hoppingen, Fessenheim), in den feucht. Wäldern zw. Wemding, Rudelstetten u. Ammerbach.

6) ***S. Caprea*** L. ***Sahlweide.*** Knospen u. Zweige sowie die Oberseite der Bltr kahl, letztere eif. od. elliptisch, mit zurückgekrümmter Spitze, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, 2—3" l., die männl. Kätzchen ellipsoïdisch, weibl. walzig. Strauch od. Baum bis zu 30' Höhe. Mrz, Apr. In Wäldern, gemein.

00) Stiel des Ovariums nur halb so lang als die Bltendeckschuppe.

7) ***S. aurita*** L. ***Ohrweide.*** Kätzchen 9—12''' l., walzig, gedrängt-stehend, Knospen kahl, Bltr eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, runzlig, oberseits flaumig-behaart, unterseits graugrün-filzig, 1—2" l. Strauch v. 4—8' Höhe. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, auf moorigen Wiesen, an Bächen, hier u. da, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, zw. Otting u. Weilheim; nach F im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, auf d. Hahnenkamm u. Hesselberg.

††) Die vollständig-ausgebildeten Bltr unten nicht filzig, sondern kahl od. flaumhaarig, am Rande scharf-gezahnt, mit hackigen Zähnen.

8) ***S. nigricans*** Sm. ***Schwarzwerdende W.*** Bltr meist eif., seltener länglich-elliptisch, unterseits graugrün, wellig-sägz., 3|4—2" l., beim Trocknen schwarz werdend, männl. Kätzchen ellipsoïdisch, weibl. walzig, Griffel lang. Strauch v. 4—7' Höhe. Apr., Mai. An Flüssen, Bächen u. in feucht.

Laubwäldern, hier u. da, z. B. in der Anlage u. im Hofgarten cultivirt; nach F an d. Altmühl zw. Dietfurt u. Schambach, bei d. Schwalbmühlen zw. Erlen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, b. Huisheim, Monheim, Ried.

b) Kätzchen einfarbig-gelblichgrün, dünn u. schlank, Staubgefässe 2—5.

α) Bltr beiderseits, vorzüglich aber unterseits seiden-haarig.

9) *S. alba* L. *Bandweide.* Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, scharf-feinsägz., unterseits grauweiss, 2—4" l., Kätzchen bis 2" l., 2—3''' dick, männl. Blten mit 2 Staubgefässen, Zweige schlank, sehr biegsam, nicht selten dottergelb (S. vitellina L. Dotterweide). Bis 30' h. Baum. Apr., Mai. An Ufern, die gemeinste Art.

β) Bltr beiderseits kahl.

*) Zweige aufrecht.

10) *S. fragilis* L. *Bruchweide.* Bltendeckschuppen viel früher als die Kätzchen abfallend, bis 40' h. Bäume mit im Alter zwar rissiger, aber nicht schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, sägz., oberseits glänzend-grün, unterseits blässer, bis 4" l., Kätzchen gestielt, walzenf., 1—1 1/2" l., männl. Blten mit 2 Staubgefässen. Apr., Mai. An Bächen u. Flüssen, gemein.

11) *S. amygdalina* L. *Mandelweide.* Bltendeckschuppen meist gleichzeitig mit den Kätzchen abfallend, Strauch v. 8—16' Höhe mit schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, sägz., unterseits blässer, bis 3" l., Kätzchen gestielt, walzenf., bis 2" l., männl. Blten mit 3 Staubgefässen. Apr., Mai. An Flussufern, nicht gemein. Stellenweis an d. Donau, Wörnitz.

**) Zweige hängend.

12) *S. babylonica* L. *Trauerweide.* Bltr lineal-lanzettf., zugespitzt, sägz., blaugrün, 3—4" l., Kätzchen gestielt, 1 1/2" l. Mai, Juni. Aus d. Orient stammend, angepflanzt, jedoch nur d. weibl. Baum.

B) Niedriger Strauch mit liegendem Stämmchen u. aufsteigenden Aesten.

13) *S. repens* L. *Kriechende W.* Bltr lanzettf., elliptisch od. eif., gnzrndig od. schwach-drüsiggezähnelt, unterseits silbergrau od. weiss, meist seidenglänzend, Kätzchen 1/4—1/2" l., fast kuglig. Aendert sehr ab in Gestalt u. Behaar. der Bltr. Apr., Mai. Auf Moorboden, in Wäldern u. auf Wiesen, hier u. da. Auf Torfwiesen v. Wolkertshofen bis Dünzelau sehr häufig A, ausserdem in einem feucht,, sand. Nadelwalde

b. Speckbroden u. auf sumpf. Wiesen an d. Schwalb bei d. Mühlen.

2) ***Tabelle zur Bestimmung der Arten im Sommer und Herbste nach den Vegetationsorganen.***

A) Hohe Sträucher od. Bäume mit aufrechten Stämmen.

a) Die vollkommen ausgebildeten Bltr beiderseits vollkommen kahl od. unterseits etwas flaumhaarig.

α) Zweige hängend.

1) ***S. babylonica*** L. ***Trauerweide.*** Bltr lineallanzettf., sägz., Kätzchen gestielt. Mai, Juni. Baum, aus d. Orient stammend, der weibl. B. cultivirt.

β) Zweige aufrecht.

*) Rinde innen citrongelb.

2) ***S. purpurea*** L. ***Purpur-W.*** Bltr lanzettf., gegen die Spitze hin scharf-gezähnelt, unterseits bläulichgrau-bereift, 2—3" l. Strauch od. kleiner Baum. Mrz, Apr. An Flussufern, gemein.

**) Rinde innen nicht citrongelb.

†) Bltr lanzettf., sägz., die Zähne aber nicht hackig.

3) ***S. fragilis*** L. ***Bruchweide.*** Baum von 12—40' Höhe mit rissiger, aber nicht sich abschuppender Rinde, Bltr langzugespitzt, oberseits glänzendgrün, unterseits blässer, bis 4" l. Apr., Mai. An Bächen u. Flüssen, gemein.

4) ***S. amygdalina*** L ***Mandel-W.*** Strauch von 8—16' Höhe mit schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf. od. elliptisch, kurzzugespitzt, unterseits blässer, bis 3" l. Apr., Mai. An Flussufern, nicht gemein. Stellenweis an d. Donau u. Wörnitz.

††) Bltr meist eif., sägz., die Zähne hackig.

5) ***S. nigricans*** Sm. ***Schwarzwerdende W.*** Bltr meist eif., seltner länglich-elliptisch, wellig-scharfsägz., unterseits graugrün, 3|4—2" l., beim Trocknen schwarz werdend. Strauch v. 4—7' Höhe. Apr., Mai. An Flüssen, Bächen u. in feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. in d. Anlage u. im Hofgarten cultivirt; nach F an d. Altmühl zw. Dietfurt u. Schambach, bei d. Schwalbmühlen zw. Erlen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, b. Huisheim, Monheim, Ried.

b) Die vollkommen ausgebildeten Bltr unterseits dicht grau- od. weisslich-behaart od. filzig.

α) Bltr am Rande wogig.

*) Bltr oberseits kahl.

6) ***S. Caprea*** L. ***Sahlweide.*** Bltr eif. od. elliptisch, Knos-

pen u. Zweige sowie die Oberseite der Bltr kahl, letztere wogig-sägz. od. fast gnzrndig mit zurückgebogener Spitze, unterseits graugrün-filzig, 2—3" l. Strauch od. Baum bis zu 30' Höhe. Mrz, April. In Wäldern, gemein.

7) ***S. viminalis*** L. ***Korbweide.*** Bltr lanzettf. bis lanzett-lineal, sehr lang zugespitzt, gnzrndig od. wogig-ausgeschweift, unterseits glänzend-seidenhaarig, 3—6" l. Ziemlich grosser Strauch. Mrz, Apr. An Flussufern. An d. Donau u. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen nicht selten, seltener an d. Wörnitz u. Schwarzach (b. Greding), sehr selten an d. Altmühl u. an Gräben b. Aicha.

**) Bltr oberseits behaart.

8) ***S. aurita*** L. ***Ohrweide.*** Knospen kahl, junge Triebe an der Spitze flüchtig-behaart, Bltr eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, runzlig, oberseits flaumig-behaart, unterseits graugrün-filzig, 1—2" l. Strauch von 4—8' Höhe. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, auf moorigen Wiesen, an Bächen, hier u. da, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, zw. Otting u. Weilheim; nach F im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, auf d. Hahnenkamm u. Hesselberg.

9) ***S. cinerea*** L. ***Graue W.*** Knospen dicht-behaart, junge Triebe bis ans alte Holz graufilzig, Bltr oberseits weichhaarig, eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, netzadrig, 1—3" l. Strauch von 8—14' Höhe. Apr., Mai. An feucht Waldrändern, Sümpfen, Bächen, nicht gemein. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf den Schütten der Lechmündung Marxheim gegenüber, an d. Wörnitz stellenweis (Hoppingen, Fessenheim), in d. feucht. Wäldern zw. Wemding, Rudelstetten u. Ammerbach.

β) Bltr am Rande nicht wogig.

*) Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, unterseits seidenhaarig.

10) ***S. alba*** L. ***Bandweide.*** Rinde innen nicht citrongelb, Bltr scharf-feinsägz., unterseits grau-weiss, 2—4" l., Zweige schlank, sehr biegsam, nicht selten dottergelb (S. vitellina L. Dotterweide). Bis 30' h. Baum. Apr., Mai. An Ufern, die gemeinste Art.

11) ***S. rubra*** Huds. ***Rothe W.*** Rinde innen citrongelb, Bltr ausgeschweift-gezahnt, am Rande etwas zurückgerollt, lanzett- od. lineallanzettf., lang-zugespitzt, unterseits heller grün, 3—4" l. Strauch von 6—18' Höhe. Mrz, Apr. An Fluss-

ufern. An d. Donau u. Wörnitz, ziemlich selten. Wohl nur Bastard v. S. purpurea u. S. viminalis.

**) Bltr lanzettlineal, unterseits weissfilzig.

12) *S. incana* Schrnk. ***Weissgraue W.*** Bltr sehr fein drüsig-gezähnelt, mit meist zurückgerolltem Rande, 3—5″ l. Grosser Strauch od. kleiner Baum. Apr., Mai. An Flussufern. Nur an d. Donau (z. B. Gerolfing, Joshofen, Leitheim) u. an d. unteren Wörnitz.

B) Niedriger Strauch mit liegendem Stämmchen u. aufsteigenden Aesten.

13) *S. repens* L. ***Kriechende W.*** Vergl. oben S. 191.

366) **Populus** L. **Pappel** (136).

A) Bltr im Alter beiderseits kahl, manchmal am Rande gewimpert.

a) Aeste aufrecht, eine schmal-kegelf. Krone bildend.

1) ***P.*** *pyramidalis* Rozier. ***Italienische P.*** Bltr abgerundet-rautenf. od. eif.-3eckig, zugespitzt, sägz., die männl. Kätzchen purpurroth. Baum von 70—100′ Höhe. Mrz, Apr. Aus d. Orient stammend, als Alleebaum cultivirt, jedoch nur die männl. Bäume.

b) Aeste abstehend, eine ausgebreitete Krone bildend.

2) ***P.*** *nigra* L. *Schwarzpappel.* Bltr 3eckig-eif., langzugespitzt, schwielig-sägz., nicht gewimpert. Bis 80′ h. Baum. Mrz, Apr. An Bächen, Flüssen, in Wäldern.

3) ***P.*** *tremula* L. ***Zitterpappel, Espe, Aspe.*** Bltr rundlich od. rundlich-eif., kurz-zugespitzt od. gerundet, grobbuchtiggezahnt, in d. Jugend unterseits flaumig-behaart, am Rande gewimpert, der langen, dünnen, plattgedrückten Stiele wegen fast beständig zitternd. Wird 60—80′ h. Mrz, Apr. In Wäldern u. Gebüschen, gemein, jedoch meist nur als Unterholz.

B) Bltr unterseits weiss- od. grauweiss-filzig.

4) ***P.*** *alba* L. ***Silberpappel.*** Bltr handf.-gelappt, rundlich-eif., unterseits nebst den Blttstielen u. Trieben schneeweiss-filzig, Bltendeckschuppen am Rande scharfgezahnt, Baum v. 80—100′ Höhe. Mrz, Apr. In feucht. Wäldern, z. B. in den Donauauen b. Gerolfing u. Marxheim. Auch als Zierbaum cultivirt.

5) ***P.*** *canescens* Sm. ***Graue P.*** Bltr ausgeschweift-grobgezahnt, nicht gelappt, rundlich, unterseits grauweissfilzig, Bltendeckschuppen am Rande tief-zerschlitzt. Mrz, Apr. In feuchten Wäldern, z. B. in den Donauauen bei Marxheim. Als Zierbaum cultivirt. Ausserdem findet

sich noch (an der Strasse zw. Massenbach und Stopfenheim in mehren Ex., sowie zw. Ammerbacherkreut u. Kronhof in 1 Ex.) die aus Nordamerica stammende Balsampappel (P. balsamifera L.), ausgezeichnet durch den balsamischen Geruch, den die im Apr. aufbrechenden Knospen verbreiten. Die Bltr sind eif., länger als breit, beiderseits kahl, oben dunkelgrün, unten bleich, am Rande angedrückt-sägzähnig.

89) Familie: Betulineen Rich. Birkenartige Laubhölzer.

367) Betula L. Birke (129).

Schlanke, bis 80′ h. Bäume mit fein-verzweigten Aesten u. glatter, weisser, der Quere nach sich bandartig-abrollender Rinde.

1) *B. verrucosa* Ehrh. *Warzige od. gem. B.* Bltr 3eckig, lang-zugespitzt, im Alter nicht lederartig, oberseits sammt den jungen Trieben mit warzenartigen weissen Wachspuncten übersät, Rinde glänzend-weiss. Bis 80′ h. Baum. Apr., Mai. In Wäldern u. Anlagen, häufig.

2) *B. pubescens* Ehrh. *Weichhaarige B.* Bltr eif. od. herz-eif., kurz-zugespitzt, im Alter fast lederartig-dick, sammt den jungen Trieben ohne Wachspuncte, Rinde mattweiss od. grauweiss. Bis 80′ h. Baum. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, viel seltener als vor. B. Harburg u. Mauern, zw. Otting u. Rothenberg, im Oettinger Forst F.

368) Alnus Tourn. Erle, Eller (126).

1) *A. glutinosa* Gaertn. *Klebrige od. Schwarzerle.* Bltr beiderseits kahl, oberseits klebrig, rundlich-eif., stumpf, mit keilf. Grunde, sägz., Rinde der Stämme dunkel u. rissig. Mrz, Apr. An Bach- u. Flussufern, Sümpfen, gemein.

2) *A. incana* DC. *Weisserle.* Bltr unterseits grausweissbehaart, oberseits nicht klebrig, eif., spitz, grob- u. mehrfach-sägz., Rinde der Stämme glänzend-silbergrau. Febr., Mrz. An Flussufern u. sumpf. Stellen, seltener als vor. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, an d. Donau b. Marxheim, Gerolfing, ferner b. Monheim, Itzing.

369) Taxus L. Eibe (140).

T. baccata L. *Eibenbaum.* Zweihäusiger, immergrüner, bis 30′ h. Strauch mit nadelf., flachen, spitzen, oberseits dunkel-grünen, glänzenden, unterseits gelblich-grünen, matten, 1/3—2″ l. Bltrn u. rothen, im Spätherbste reifen, v. den

Vögeln gern verzehrten Beeren. Mrz, Apr. In höheren Bergwäldern. In unserm Bez. nur hie u. da angepflanzt.

370) Juniperus L. Wacholder (135).

J. communis L. *Gem. W.* Bis 10′ h., sperrig-ästiger Strauch, dessen gewürzhafte Beeren im zweiten Jahre reifen. Apr., Mai. In Wäldern, auf Heiden, an Bergabhängen, gemein.

90) Familie: Coniferen Endl. Zapfenbäume, Nadelhölzer.

371 u. 372) Pinus L. u. Abies DC. Tanne, Fichte u. Lärche (124).

A) Die Nadeln entwickeln sich im Frühjahr u. fallen im Herbste ab.

1) ***P. Larix*** L. ***Lärche.*** Nadeln weich, hellgrün, in Büscheln, männl. Kätzchen kurz-eif., weibl. grösser, länglich, purpurroth, Frchtzapfen aufrecht, eif., 1—1 1/2″ l. Bis 100′ h. Baum mit kegelf. Krone. Apr. Mai. Vereinzelt in Wäldern.

B) Die Nadeln bleiben Jahre lang an den Zweigen.

a) Nadeln einzeln, Hauptäste wirtelf.-gestellt.

2) ***P. Abies*** L. ***Gem. Fichte, Rothtanne.*** Nadeln stumpf-4kantig, zerstreut rings um die Zweige stehend, Zapfen hängend, walzenf., zugespitzt, 5—6″ l. Bis 160′ h. Baum mit rothbrauner Rinde u. spitzkegelf. Krone. Mai, Juni (Abies excelsa DC.). Wälder.

3) ***P. picea*** L. ***Edeltanne, Weisstanne.*** Nadeln flach, 2zeilig-gestellt, Zapfen aufrecht, walzenf., 5—6″ l., Bis 180′ h. Baum mit weiss-grauer Rinde, sperrig-abstehenden Aesten u. abgestumpfter Krone. Mai, Juni (Abies pectinata DC.). Wälder, aber viel seltener als vor.

b) Nadeln zu 2—5 beisammen.

4) ***P. silvestris*** L. ***Gem. Kiefer, Föhre.*** Nadeln paarweis beisammen, halbrund, 1—2″ l., Frchtzapfen 1 1/2—2″ l., eikegelf., hängend, erst im dritten Jahre den Samen entlassend. Baum bis 130′ h., mit im Alter schirmf.-ausgebreiteter Krone. Mai. Wälder.

5) ***P. Strobus*** L. ***Weymouthskiefer.*** Nadeln zu 5 beisammen, fast 3kantig, 4—6″ l., Frchtzapfen 4—5″ l., walzenf., hängend. Bis 60′ h., aus Nordamerica stammender, bei uns in Anlagen angepflanzter Baum.

91) Familie: Elaeagneen R. Br. **Oleasterartige Gewächse.**

372b) Hippophaë L. Sanddorn.

H. rhamnoïdes L. *Gem. S.* Bis 12′ h., äst., dorniger Strauch mit lineal-lanzettf., sehr kurz gestielten, oben graugrünen, unten silberweissen, punctirten Bltrn, sehr klein., glockenf., gelbl., Blten u eirunden orangefarb., punctirten Beeren. Apr., Mai. D. Beeren reifen im Sep. Auf feucht. Sande an Flussufern. An d. Donau südl. v. Gerolfing reichlich, ausserdem nach F auf d. Donauschütten b. Marxheim v. Lech aus den Alpen herabgeführt.

92) Familie: Tamariscineen Desv. **Tamariskenartige Gewächse.**

372c) Myricaria Desv. Ufer-Tamariske.

M. germanica L. *Deutsche U.* Aufrechter, 3—6′ h., ruthenf.-äst. Strauch mit dicht-bebltrten Zweigen, lineal-lanzettf., sitzenden, 1—2‴ l., bläulich-grünen, sich deckenden Bltrn, sehr kleinen, blassröthl. Blten in gipfelständ , lockeren Aehren u. 3kantigen Kapseln. Juli, Aug. Auf d. Kies der Alpenbäche u. Flüsse. B. Marxheim auf d. Kies des Lech häufig., aus den Alpen herabgeführt.

II. Pflanzen mit 1 Keimblatte.
Monocotyledonen.

93) Familie: Hydrocharideen DC. **Nixenkräuter.**

373) Hydrocharis L. Froschbiß (137).

H. Morsus ranae L. *Gem. Fr.* Stgl lang, untergetaucht, an den Gelenken nach unten lange Wrzlzasern, nach oben Blttbüschel u. Blten entwickelnd. Bltr lang-gestielt, schwimmend, 1—1 1/2″ br., Blten 3/4″ br., auf 1blütigem Schafte, Krone 3mal so gross als d. Klch. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. In den Buchten u. Altwässern der Altmühl an sehr vielen Stellen gemein.

94) Familie: Alismaceen Rich. **Froschlöffelartige Gewächse.**

375) Alisma L. Froschlöffel (52).

A. Plantago L. *Gem. Fr.* Bltr gross, lang-gestielt, zuge-

spitzt, in den Blttstiel verschmälert, 5—9nervig, Blten klein. Ausd. Juni—Sep. An Ufern, in Sümpfen, Gräben, gemein.

376) Sagittaria L. Pfeilkraut (129).

S. sagittaefolia L. *Pfeilblättriges Pf.* Bltr langgestielt, bald schmäler, bald breiter, spitz od. ziemlich stumpf, Blten gestielt, in 3blütigen, entfernten, deckblttrigen Wirteln. Ausd. Juni—Sep. In Flüssen, Bächen, Altwässern, gemein.

95) Familie: Butomeen Rich. Wasserviolen.

377) Butomus L. Wasserliesch, Wasserviole (58).

B. umbellatus L. *Doldenblütiger W.* Die linealen Bltr 3kantig, spitz, Dolde vielblütig, Blten lang-gestielt. Ausd. Juni, Juli. In Flüssen, Bächen, Gräben, gemein.

96) Familie: Juncagineen Rich. Salzbinsen.

378) Triglochin L. Salzbinse, Dreizack (51).

Tr. palustre L. *Sumpf-Dr.* Stgl aufrecht, 1/2—1' h. fast 3kantig, doppelt so lang als die schmal-linealen, gerinnelten, aufrechten Wrzlbltr, Bltenähre locker, Wrzl faserig. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Buxheim, Gossheim, zw. Trugenhofen u. Blossenau, zw. Blossenau u. Warching, b. Landershofen.

97) Familie: Potamogetoneen Rth. Laichkräuter.

379) Potamogeton L. Laichkraut (23).

Im Schlamme stehender od. langsam fliess. Gewässer wurzelnde, theils mit ihren oberen Bltrn auf d. Wasser schwimmende, theils völlig untergetauchte Pfl. mit über das Wasser hervorragenden, walzigen od. kopfigen Bltenähren (23).

A) Obere Bltr auf d. Wasser schwimmend, lederartig-verdickt, nicht durchscheinend.

a) Schwimmende u. untergetauchte Bltr lang-gestielt, letztere bisweilen fehlend.

1) ***P. natans*** L. ***Schwimmendes L.*** Schwimmende Bltr oval, elliptisch, lanzett- bis länglich-lanzettf., gnzrndig, glänzend, am Grunde abgerundet od. in den Stiel verschmälert, 3—5" l., untergetauchte schmäler, manchmal fehlend,

Bltenähre walzenf., 1—2" l. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. langsam fliess. Wasser, gemein.

b) Schwimmende Bltr kurz-gestielt, untergetauchte sitzend.

2) ***P. gramineus*** L. ***Grasartiges L.*** Bltr höchstens 3" l., schwimmende eif. od. elliptisch (oft fehlend, wesswegen diese u. die folg. Art auch in der Abtheil. B aufgeführt ist), untergetauchte lineal- bis lineal-lanzettf., alle gnzrndig, aber am Rande rauh, Aehre dick, kürzer als der nach oben verdickte Aehrenstiel, dieser länger als die Bltr. Ausd. Juli, Aug. In steh. od. langsam fliess. Gewässern, hier u. da. Nur an d. westl. Grenze des Bez. b. Auhausen u. jenseits der nordwestl. Grenze im Klarmühlweiher b. Schwaningen u. im Weiher beim Kussenhof nächst Dennenlohe F.

3) ***P. rufescens*** Schrad. ***Röthliches L.*** Bltr 4—6" l., schwimmende elliptisch bis lanzettf. (oft fehlend), untergetauchte lanzett- bis länglich-lanzettf., oberer Theil der Pfl. häufig rothbraun bis roth, Aehre dick, Aehrenstiele kürzer als die Bltr. Ausd. Juli, Aug. In Weihern u. Bächen, selten. Im Bache r. von Unterheumädern gegen Dietfurt an d. Altmühl F.

B) Alle Bltr untergetaucht, häutig, durchscheinend.

a) Alle Bltr, sowohl die oberen als die unteren paarweis einander gegenüberstehend.

4) ***P. densus*** L. ***Dichtblättriges L.*** Bltrpaare an den Zweigspitzen dicht-zusammengedrängt,, nach unten weiter von einander entfernt, Bltr ei-lanzettf., halbstglumfassend, gnzrndig, wellig, Bltenähre kuglig, wenig-blütig, kurz-gestielt, in den Winkeln der Gabeltheilungen des Stgls. Juli, Aug. In steh. u. fliess. Wasser, hier u. da. In der Schutter zw. der ob. u. unt. Heidmühle b. Wolkertshofen reichlich, in einem der Arme der Lechmündung Marxheim gegenüber in gross. Menge.

b) Nur die oberen Bltr, aus deren Winkeln die Bltenähren entspringen, paarweis-gegenüberstehend, die übrigen abwechselnd.

α) Bltr breit-lineal u. dann wenigstens 1|4" br. od. herz-eif., elliptisch od. lanzettf.

*) Bltr mit sehr deutlich h e r z f. Grunde, sitzend, stglumfassend.

5) ***P. perfoliatus*** L. ***Durchwachsenes L.*** Bltr eif. od. elliptisch, Aehrenstiele dick, länger als die Bltr, Aehren walzenf., gedrungen. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. Im Altwaser der Altmühl b. Landershofen, sowie der Wörnitz bei Fessenheim.

**) Bltr am Grunde n i c h t herzf., b r e i t l i n e a l, s t u m p f, am Rande wogig, fein-gezähnelt, sitzend.

6) ***P. crispus*** L. ***Krauses L.*** Aehrenstiele nach oben nicht sich verdickend, Aehren kurz, wenig-blütig. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. fliess. Wasser, ziemlich häufig, z. B. in d. Altmühl zw. Rebdorf u. Wasserzell, in d. Anlauter b. Titting.

***) Bltr am Grunde n i c h t herzf., l a n z e t t f., s p i t z.

†) Bltr stachelspitzig, am Rande fein-gezähnelt.

7) ***P. lucens*** L. ***Glänzendes L.*** Bltr gross, bis 5″ l., glänzend-dunkelgrün, kurzgestielt, in den Blttstiel verschmälert, mit langen, breiten Nebenbltrn, Aehrenstiele nach oben sich verdickend, ungefähr von d. Länge des Bltts, Aehre walzenf., gedrungen. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. Häufig im Altwasser der Altmühl b. Landershofen.

††) Bltr n i c h t stachelspitzig (bisweilen sind die oberen Bltr nicht untergetaucht, sondern schwimmen, vergl. oben 2 u. 3).

P. gramineus L. u. ***P. rufescens*** Schrad.

β) Bltr schmal-lineal, höchstens 1/8″ br., grasartig od. fast borstenf.

*) Bltr am Grunde mit scheidenartiger Erweiterung den Stgl umfassend.

8) ***P. pectinatus*** L. ***Kammblättriges L.*** Stgl gabel-äst., Bltr borstenf., 1nervig, die beiden linealen Nebenblttchen mit der Blttscheide verwachsen, Aehrenstiele lang, fadenf., Aehren aus getrennten Bltenwirteln bestehend, sehr lockerblütig. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. fliess. Wasser. In d. Altmühl sehr häufig in grossen, schwimmenden Massen z. B. zw. E. u. Wasserzell, auch in d. Schutter u. an d. Mündung des Lech b. Marxheim häufig.

**) Bltr am Grunde o h n e scheidenartige Erweiterung.

†) Stgl fast 2schneidig.

9) ***P. acutifolius*** Koch. ***Spitzblättriges L.*** Bltr schmal-lineal, eben, vielnervig, kurz-stachelspitzig, Bltenähren kuglig, 4—6blütig, sehr kurz gestielt. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. Im Gebiete noch nicht beobachtet, nach F jenseits der nordwestl. Grenze im Waldweiher zw. Siebentisch u. Halsbach.

††) Stgl nicht od. sehr stumpf-kantig.

10) ***P. obtusifolius*** Koch. ***Stumpfblättriges L.*** Aehrenstiel so lang als die kurze, gedrungene Aehre, Bltr schmal-lineal, 1—3‴ l., mit od. ohne Stachelspitze. Ausd. Juli, Aug. In Weihern u. Gräben. Im Bez. noch nicht gefunden.

11) ***P. pusillus*** L. ***Kleines L.*** Aehrenstiel wenigstens 2—3mal so lang als die lockere, häufig unterbrochene Aehre, Bltr sehr schmal-lineal, fast fadenf., Stgl haarf., zerbrechlich. Ausd. Juli. Aug. In steh. Wasser. Im Bez. noch nicht gefunden.

380) Zannichellia L. Zannichellie (2, 123).

Z. palustris L. ***Sumpf-Z.*** Frchtchen sitzend od. kurzgestielt, am Vorderrande gekerbt, Griffel meist gekrümmt. Juli—Sep. Ausd. In steh. u. langsam fliess. Wasser, oft zw. anderen Wasserpfl. u. daher leicht zu übersehen.

98) Familie: Najadeen Rich. Najaden.

381) Najas L. Najade (2, 122).

1) ***N. minor*** All. ***Kleine N.*** Bltr schmal-lineal, fast borstenf., feinstachelig-gezahnt, Blten 1häusig, Stgl zerbrechlich. 1jähr. Aug., Sep. In steh. u. langsam fliess. Wasser, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Gr. südl. v. Dinkelsbühl gegen Willburgstetten, im Weiher zw. Halsbach u. Siebentisch.

2) ***N. major*** Roth. ***Grosse N.*** Bltr breit-lineal, grobdornig-gezahnt, an den Zweigspitzen zusammengedrängt, Blten 2häusig. 1jähr. Aug., Sep. Mit vor., weniger selten. Gleichfalls nur jenseits der westl. Gr. des Bez. im Walkweiher b. Dinkelsbühl, im Weiher b. Dennenlohe F.

99) Familie: Lemnaceen Endl. Wasserlinsen.

382) Lemna L. Wasserlinse (3).

A) Pflänzchen rundlich.

1) ***L. minor*** L. ***Kleine W.*** Unterseite eben, 1wurzelig, 1—2‴ br. 1jähr. Mai. In steh. Wasser, gemein, dasselbe oft ganz überziehend.

2) ***L. polyrrhiza*** L. ***Vielwurzelige W.*** Unterseite eben, röthlich, 6—7wurzelig, 3—4‴ br. Ausd. Mai. In steh. u. langsam fliess. Wasser, hier u. da, z. B. in d. Wörnitz b. Heroldingen.

3) ***L. gibba*** L. ***Höckerige W.*** Unterseite halbkugelig-gewölbt, 1wurzelig, 1—2‴ br. 1jähr. Mai. In Weihern häufig, z. B. b. Buchenhüll, Pfaufeld.

B) Pflänzchen elliptisch-lanzettf., kreuzweis mit einander verwachsen.

4) *L. trisulca* L. *Dreifurchige W.* Unterseite eben, 1wurzelig. Ausd. Mai. In Weihern u. Gräben, nicht häufig, z. B. in Wiesengräben bei Wolkertshofen.

100) Familie: Typhaceen Endl. Rohrkolbenartige Gewächse.

383) Typha L. Rohrkolben (122).

1) *T. latifolia* L. *Grosser R.* Männl. u. weibl. Kolben an einander stossend, letzterer bis 1" dick, Bltr breitlineal, 1|2" br., steif-aufrecht, 3—6' h. Ausd. Juni, Juli. In Teichen, Sümpfen, an Flussufern, selten. B. Otting u. an mehren Uferstellen d. Altmühl im nördl. Theile des Gebiets.

2) *T. angustifolia* L. *Schmalblättriger R.* Männl. u. weibl. Kolben von einander gerückt, letzterer 1|2" dick, Bltr schmallineal, bis 1|3" br., steif-aufrecht, länger als der 3—5' h. Stgl. Ausd. Juli, Aug. An gleichen Stellen. Im Bez. selbst noch nicht gefunden. Nach F. im Walkweiher u. an d. Wörnitz b. Dinkelsbühl, im Waldweiher zw. Halsbach u. Siebentisch.

384) Sparganium L. Igelkopf (125).

A) Stgl u. Bltr aufrecht, nicht im Wasser schwimmend, Bltr am Grunde 3kantig.

1) *Sp. ramosum* L. *Aestiger I.* Stgl ästig, 1—3' h. Juli, Aug. In steh. u. langs. fliess. Wasser. In grösster Menge überall in d. Altmühl.

2) *Sp. simplex* L. *Einfacher I.* Stgl ganz einfach, 1—1 1|2' h. Juli, Aug. Mit vor., aber nicht so häufig.

B) Stgl u. Bltr schwimmend, ersterer nur mit d. Spitze sich über d. Wasser erhebend.

3) *Sp. natans* L. *Schwimmender I.* Stgl einfach, 1|2—1' l., mit 1 männl. Köpfchen an d. Spitze u. 2—3 weibl. darunter. Ausd. Juli, Aug. In einer Waldlache beim Militärschiessplatze am Park A, an einzelnen Stellen im Altwasser der Donau zw. Stepperg u. Marxheim.

101) Familie: Aroïdeen Juss. Aronartige Gewächse.

385) Arum L. Aronsstab (122, 129).

A. maculatum L. *Gem. A.* Bltenkolben violett od. purpurroth, von der aussen hellgrünen, innen weissen Scheide

ganz umgeben, Wrzl knollig. Ausd. Mai. In feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. unter Hecken am Wege v. Thalmessing nach Stauf, unterhalb der Wülzburg an d. Römerstrasse A, ausserdem am Hahnenkamm b. Heidenheim, Kurzenaltheim u. Harburg F.

386) Acorus L. Kalmus (50).

A. Calamus L. *Gem. K.* Schilfartige Wasserpfl. mit 2—4' h., blattartigem Stgl, in dessen Mitte der 2—3" l. Bltenkolben seitlich befestigt ist. Bltr breit-lineal, steif-aufrecht, so lang als der Schaft, Wrzl kriechend, dick, von aromatisch. Geruche. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. fliess. Wasser. In d. Altmühl stellenweis häufig, z. B. zw. Wasserzell u. d. Hofmühle, desgl. in d. Wörnitz, z. B. b. Hoppingen.

387) Calla L. Schlangenkraut (50, 122).

C. palustris L. *Gem. Schl.* Sumpfpfl. mit kriechendem, schlangenf.-gebogenem, fingerdickem Wrzlstocke u. langgestielten Bltrn u. Bltenkolben, letztere bis 2" l., grünlich, nur halb so lang als die Bltenscheide. Ausd. Juni, Juli. In Sümpfen. Im Bez. noch nicht gefunden, nach F jenseits der westl. Grenze b. Städtlen in einem Waldweiher u. jenseits der nördl. Grenze b. Roth.

102) Familie: Orchideen Juss. Orchisartige Gewächse.

388 u. 389) Orchis L. Ragwurz (119).

A) Wrzlknollen eif. od. kuglig-eif., nicht gespalten.

a) Obere Bltendeckbltr mit 1 Längsnerv.

α) Lippe 3lappig, alle 3 Lappen breit u. kurz.

*) Blten purpur- bis rosenroth, Lippe dunkler gefleckt.

1) *O. Morio* L. *Gem. R.* Die 3 äusseren Perigonbltr helmartig-zusammengeneigt, Bltenähre eif., locker, Stgl 1|4—1' h., nebst den Bltrn einfarbig-grün. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen u. Triften, stellenweis häufig, z. B. b. Wellheim.

2) *O. mascula* L. *Salep-R.* Die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr nach Aussen abstehend, Bltenähre walzenf., locker, viel-blütig, Stgl bis 1 1|2' h., nebst den Bltrn oft rothbraun-punctirt. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, auf Wiesen, vorzügl. im westl. Theile des Bez. am Hahnenkamm (Heidenheim, Spielberg), sowie jenseits der westl. Gr. auf d. Hesselberg.

**) Blten blassgelb, Lippe ungefleckt.

3) ***O. pallens*** L. ***Bleiche R.*** Die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr nach Aussen abstehend, Bltenähre eif., übelriechend, Stgl 1|2—1' h. In Bergwäldern u. auf bewachsenen Abhängen, auf Kalkboden, selten. Auf dem Hahnenkamm u. jenseits der westl. Grenze des Bez. auf d. Hesselberg (schwarze Fichte) F.

β) Lippe 3lappig, die beiden Seitenlappen kurz u. breit, der Mittellappen aber länger u. schmäler, nach der Spitze hin nicht verbreitert u. nicht 2spaltig.

4) ***O. coriophora*** L. ***Wanzenduftende R.*** Blten grünlich-braunroth, Lippen am Grunde hellroth mit dunkleren Puncten, wanzenartig riechend, Seitenlappen der Lippe zurückgebogen, Sporn halbsolang als das Ovarium, Bltenähre walzig, Stgl 1|2—1' h. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen. Beim Hof Sonderholz zw. Ensfeld u. Tagmersheim, b. Ammerbach, Megesheim F.

γ) Lippe 3lappig, die beiden Seitenlappen schmal, der Mittellappen nach vorn verbreitert u. 2spalt.

*) In dem Spalte des Mittellappens ein spitzes Zähnchen.

5) ***O. militaris*** L. ***Helmartige R.*** Mittellappen der Lippe vorn beiderseits a b g e r u n d e t, nicht gekerbt, Seitenlappen schmal-lineal mit abgerundeter Spitze, Lippe rosen- od. hell-purpurroth, gefleckt, äussere Perigonbltr helmartig zusammengeneigt, aussen blassröthlich, innen purpurroth, Sporn nur ungefähr halbsolang als das Ovarium. Stgl 1—1 1|2' h. Ausd. Mai, Juni. An begrasten, trockn. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Zw. E. u. Landershofen links am Abhange der nach Ingolstadt u. Neuburg führenden Strasse, nicht selten; nach A am Waldsaume neben d. Strasse von Pietenfeld nach Eitensheim, zw. Gerolfing u. d. Donau.

6) ***O. fusca*** Jacq. ***Braune R.*** Mittellappen der Lippe vorn beiderseits a b g e s t u t z t u. gekerbt, Seitenlappen schmal-lineal mit abgestutzter u. gekerbter Spitze, parallel mit den Zipfeln des Mittellappens, Blten gross, Lippe weisslich od. rosenroth, purpurroth gefleckt, äussere Perigonbltr helmartig-zusammengeneigt, grünlich-purpurn od. dunkel-purpurroth, Sporn nur ungefähr halbsolang als d. Ovarium. Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Bergwäldern. Beim Ingershof zw. Fünfstetten u. Wemding, selten F.

**) In dem Spalte des Mittellappens keinZähnchen.

7) ***O. ustulata*** L. ***Kleinblütige R.*** Blten klein, Lippe weiss,

purpurn-gefleckt, die äusseren Perigonbltr schwarz-braun, helmartig-zusammengeneigt, Mittellappen der Lippe sammt den Seitenlappen an der Spitze abgestutzt u. fein-gekerbt, Bltenähre walzig, dicht, Stgl 1|2—1' h. Auf Bergwiesen, hier u. da. Am gelben Gebirg b. Sammenheim F, zw. Gerolfing u. d. Donau A.

b) Alle Bltendeckbltr mit 3 Längsnerven.

8) ***O. palustris*** Jacq. ***Sumpf-R.*** Blten sammt den Deckbltrn purpur- od. fleischroth, Unterlippe 3lappig, die Lappen breit, abgerundet, Mittellappen tief-ausgerandet, die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr abstehend, Bltenähre locker, Bltr schmal-lanzettf., lang-zugespitzt, Stgl 1|2—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen. B. Buxheim nicht selten A.

B) Wrzlknollen hand- u. fingerf.-gespalten, Bltr oft schwarz-gefleckt.

9) ***O. maculata*** L. ***Gefleckte R.*** Stgl oben blttlos, nicht hohl, 1—1 1|2' h., Bltr schmal-lanzettf., aufrecht, Blten violett od. weiss, Aehre walzenf., dicht, Deckbltr kürzer als die Blten. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern, auf Waldwiesen, häufig.

10) ***O. latifolia*** L. ***Breitblättrige R.*** Stgl bis zur Aehre beblttrt, hohl, 1|2—1' h., Bltr elliptisch, bis lanzettförm., meist abstehend, Blten purpurroth bis fleischroth, Aehren eif., dicht, Deckbltr länger als die Blten. Ausd. Mai, Juni. Eine Var. mit aufrechten, fast anliegenden, schmal-lanzettf. Bltrn ist O. incarnata L. Auf nass. Wiesen, ziemlich häufig, z. B. b. Wolkertshofen, Buxheim, Dünzelau mit der Var. incarnata; nach F zw. Wechingen u. Laub im Ries, wo gleichfalls die bezeichnete Var. häufig ist.

390) **Gymnadenia** R. Br. **Nacktdrüse** (119).

1) ***G. conopsea*** R. Br. ***Fliegenartige N.*** Stgl 3|4—2' h., Aehre dicht u. walzig, bis 1|2' l., Blten klein, hellpurpur- bis rosenroth. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, hier u. da, z. B. im Tiefenthal b. E., b. Ammerbacherkreut, oberhalb Sammenheim u. auf d. Hahnenkamm.

391) **Platanthera** Rich. **Stendelwurz** (119).

Pl. bifolia Rich. ***Zweiblättrige St.*** Stgl 1—1 1|2' h., ausser den beiden Wrzlbltrn nur noch mit einigen Blttschuppen besetzt, Bltenähre lockerblütig, lang u. walzig, Blten wohlriechend, Wrzlknollen rübenf., ungetheilt. Ausd. Mai—Juli. In Laubwäldern, häufig.

392) Ophrys L. Fliegen- u. Spinnenblume (120).

A) Lippe an der Spitze mit einem vorgestreckten od. aufwärts-gekrümmten, gelbgrünen Läppchen.

1) ***O. arachnites*** Reich. ***Grosse Sp.*** Lippe breiteif., ungetheilt, flach-ausgebreitet, purpurbraun, sammtartig, mit kahlen, gelben Strichen u. Flecken, Perigonbltr rosenroth, Aehre 2—4blütig, Stgl 1|2—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Berg- u. Waldwiesen mit Kalkboden, selten. B. Neudorf, im sog. Brand b. Marxheim, nordwestl. v. Bez. auf d. Hesselberg F.

B) Lippe ohne Läppchen an der Spitze.

2) *O. araneïfera* Huds. ***Kleine Sp.*** Lippe rundlich-eif., gnzrndig, selten undeutlich 3lappig, gewölbt, purpurbraun od. gelbbraun, grünlich-umrandet, sammtartig, mit kahler, graublauer Zeichnung in der Mitte, Perigonbltr grünlich, Aehre 2—6blütig, Stgl 1|2—1' h., Blten kleiner als bei vor. Ausd. Mai, Juni. Auf bebuschten Hügeln mit Kalkboden, selten. Bisher nur jenseits der Westgrenze des südlichsten Theils des Bez. b. Fleinheim u. am Fusse des Orbergs in Württemberg beobachtet F.

3) ***O. myodes*** Jacq. ***Fliegenblume.*** Lippe verkehrteif., 3lappig, Seitenlappen lineal-lanzettf., viel kürzer u. schmäler als der 2spaltige Mittellappen, flach, purpurbraun, gelblich-umrandet, sammtartig, mit einem kahlen, bläulichen Fleck in d. Mitte, Perigonbltr grünlich, Aehre 4—8blütig, Stgl 1|2—1' h. Mai, Juni. (O. muscifera Huds.) Auf sonn., bebuschten Hügeln, selten. Auf stein., bemoost. Boden Erlingshofen gegenüber in wenigen Ex. A.

393) Herminium R. Br. Herminie (120).

H. monorchis R. Br. ***Einknollige H.*** Stgl 4—10'' h., Bltenähre dünn. Ausd. Juni, Juli. Auf Bergwiesen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden. Der nächste Fundort ist am Fusse des Orbergs gegen d. Autelhof in Württemberg F.

394) Cephalanthera Rich. Kopfstendel.

Wrzlkörper walzig, knotig, dicht mit Wrzlzasern besetzt (119).

A) Blten roth, Mittellappen der Lippe lang-zugespitzt.

1) ***C. rubra*** Rich. ***Rother K.*** Perigonbltr rosen- od. hellpurpurroth, Lippe weisslich mit erhabenen, gelben Streifen, Stgl 1—1 1|2' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, vorzügl. auf Kalkboden. Um E. an vielen Stellen, z. B. in d. Anlage, b. Buchenhüll; ausserdem b. Wemding, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Hahnenkamm zw. Hagau u. Ursheim.

B) Blten weiss, Lippe mit gelb. Fleck, Mittellappen der Lippe breit u. abgerundet.

2) ***C. grandiflora*** Babingt. ***Grossblumiger K.*** Bltr ei- od. eilanzettf., obere Deckbltr länger als das Ovarium, sämmtliche Perigonbltr stumpf. (C. pallens Rich.) Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern vorzügl. des weiss. Jura, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, Wasserzell, zw. d. Solenhofer Brüchen u. Langenaltheim.

3) ***C. ensifolia*** Rich. ***Schwertblättriger K.*** Bltr lanzettlich, die oberen lineal-lanzettf., obere Deckbltr viel kürzer als das Ovarium, die 3 äusseren Perigonbltr spitz, die beiden inneren stumpf. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, viel seltener als vor. Am Kräuterranken oberhalb Heroldingen, ausserdem auf d. Hesselberg u. im Oettinger Forst F.

395) **Epipactis** Rich. **Sumpfwurz** (119).

1) ***E. latifolia*** All. ***Breitblättrige S.*** Die 3 äusseren Perigonbltr etwas grösser als die 2 inneren, länger als die Unterlippe, diese zugespitzt, die Höcker auf der Unterlippe rundlich, glatt, Perigonbltr grünlich-rothbraun od. (E. viridiflora Reich.) grünlichgelb, Blten ziemlich gross, sehr zahlreich, eine bis 9″ l., oft einseitswendige Traube bildend, Stgl 1—2′ h., Bltr breit-oval od. oval-lanzettf. Ausd. Juni, Juli. In lichten Wäldern u. an Waldrändern, nicht selten, z. B. b. Buchenhüll, zw. Preith u. Pollenfeld, b. Titting, Ohlangen, am Eichelberg, b. Eysölden, auf d. Donauauen b. Gerolfing.

2) ***E. rubiginosa*** Koch. ***Dunkelrothe S.*** Alle Perigonbltr gleich gross, so lang als die Unterlippe, diese zugespitzt, die Höcker auf der Unterlippe länglich, mehr od. weniger faltig-kraus, ganze Blten dunkelroth od. schmutzig-purpurroth, weniger gross u. zahlreich, eine 1|2′ l., einseitswendige Traube bildend, v. vanillartigem Wohlgeruche. Stgl 1—8′ h. Bltr oval bis lanzettf. Ausd. Juni, Juli. Auf u. an bewaldeten Kalkhügeln, nicht selten. In d. Anlage häufig, ausserdem b. Landershofen, Buchenhüll, Wasserzell, b. Solenhofen u. auf d. Hahnenkamm.

3) ***E. palustris*** Crntz. ***Aechte S.*** Alle Perigonbltr gleich gross, so lang od. etwas länger als die Unterlippe, diese abgerundet, stumpf wellig-gekerbt, die Höcker auf d. Unterlippe wie b. vor., äussere Perigonbltr bräunlich, die inneren sowie die Unterlippe weiss od. hell-rosenroth, Stgl 1—1 1|2′ h., Bltr lanzettf. Ausd. Juni, Juli. Auf sumpf. Wiesen, stellenweiss. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, nicht selten.

396) Listera R. Br. Zweiblatt (120).

L. ovata R. Br. *Eiblättriges Zw.* Wrzlstock büschlig, Stgl mit 2 gegenüberstehenden, eif. Bltrn, 1—1 1⁄2' h., Bltenähre walzenf., bis 1⁄2' l., vielblütig, Blten klein, gelbgrün, mit schmaler, 2spaltiger Unterlippe. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Wäldern, auf nass. Wiesen. Auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen; nach F im Nonnenholz, b. Gailsheim, im Oettinger Forst.

397) Neottia Rich. Nestwurz (121).

N. Nidus avis L. *Gem. N.* Ganze Pfl. gelblich-braun, Stgl 1⁄2—1' h., Blten mit 2spalt. Unterlippe in lockerer, walzenf., bis 8" l. Aehre. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Laub- u. Nadelwäldern. Um E. sehr häufig, ausserdem auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, zw. Ohlangen u. Laibstatt.

398) Goodyera R. Br. Gudyere (120).

G. repens R. Br. *Kriechende G.* Stgl 1⁄3—1' h., Bltenähre dünn, schlank, Blten klein, weiss, einseitswendig, untere Bltr eif., netzaderig. Ausd. Juli, Aug. In Nadelholzwäldern, zw. Moos, gruppenweis. B. Buchenhüll an mehren Stellen, sowie neben dem Wege, der von E. her zum Affenthal hinabführt; nach A r. von d. Strasse zw. Pfünz u. Hofstetten im Fichtenwalde; nach F zw. Langenaltheim u. Solenhofen.

399) Spiranthes Rich. Drehling (120).

Sp. autumnalis Rich. *Herbst-Dr.* Die beiden Wrzlknollen fast rübenf., Stgl spiralartig-gewunden, 4—8" h., Aehre einseitswendig, nickend, Blten klein, weisslich. Ausd. Aug. Sep. Auf feucht., gras. Hügeln, hier u. da. Nach A auf feucht. Wiesen des Rohrbergs b. Weissenburg; nach F vorzügl. auf Leonhardsruh b. Gunzenhausen.

400) Corallorrhiza Hall. Korallenwurz (121).

C. innata R. Br. *Aufgewachsene K.* Ganze Pfl. grünlichgelb, Bltenähre locker, Blten hängend. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern. Um E. nicht selten, z. B. im obersten Theile der Anlage, am r. Thalabhang zw. Wasserzell u. Rebdorf.

401) Cypripedium L. Frauenschuh (121).

C. Calceolus L. *Europ. Fr.* Wrzlstock horizontal, faserig, Stgl 3⁄4—1' h. mit 1, selten 2 grossen, gipfelständ., nickenden Blten. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern auf Kalkboden, sehr zerstreut. Einige Ex. in d. Anlage; b. Gammersfeld reichlich, nach A im Walde der Donauauen zw. Gerolfing u. d. Donau, nach F auch b. Lechsgmünd, Monheim, im Weissenburger Forst.

103) Familie: Irideen Juss. Schwertlilienartige Gewächse.

402) Crocus L. Safran.

Blten aus grossen, weiten, weissen, häutigen Scheiden hervorbrechend (6).

1) ***Cr. vernus*** L. ***Frühlings-S.*** Perigon violett, seltener weiss, Narben 3spaltig, gelbroth, die Narbenlappen kurz, den Saum des Perigons nicht erreichend. Ausd. Mrz, Apr. Auf Bergwiesen, namentlich in den Alpen. Auf Wiesen ausserhalb des Tunnels b. Donauwörth gegen Harburg (?) A.

2) ***Cr. luteus*** Lam. ***Gelber S.***, ***Crocus***. Perigon gelb. Ausd. Mrz, Apr. Aus d. Orient. In Gärten mit vor. häufig cultivirt.

403) Gladiolus L. Siegwurz (7).

1) ***Gl. communis*** L. ***Gem. S.*** Blten hellroth, 1 1|2″ l., Aehre sehr locker, 7—12blütig, Stgl 1—2′ h. Ausd. Mai, Juni. Norddeutsche Wiesenpfl., bei uns als Zierpfl. in Gärten.

2) ***Gl. palustris*** Gaud. ***Sumpf-S.*** Blten purpurroth, 1″ l., Aehre sehr locker, 2—6blütig, Stgl 3|4—1 1|2′ h. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen. Nach F auf einer Waldwiese im Thalerholze, einem Theile des zw. Muningen, Mögesheim, Schwörsheim u. Laub gelegenen Nadelwaldes Lindig.

404) Iris L. Schwertlilie.

Wrzlstock kriechend, dick, fleischig, walzenf., Stgl einfach (6).

A) Blten goldgelb.

1) ***I. Pseudacorus*** L. ***Wasser-Schw.*** Stgl 1—3′ h., vielblütig, nur wenig länger als die Bltr, Blten 3″ br. Ausd. Juni. An Ufern, in Sümpfen. An d. Altmühl, Donau u. Wörnitz, stellenweis, im Erlenschlag b. d. Pflegermühle, am Waldrande b. Ammerbach, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

B) Blten mehr od. minder violett od. blau.

a) Die 3 äusseren Perigonbltr innen mit gelbem Längsbarte.

α) Blten geruchlos.

2) ***I. germanica*** L. ***Deutsche Schw.*** Blten bis 5″ br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr dunkel-violett, die 3 inneren, aufrechten heller, Stgl 1—3′ h., länger als die Bltr. Ausd. Mai. Auf Felsen in Süddeutschl. wild, bei uns häufig in Gärten u. daraus manchmal verwildert.

β) Blten wohlriechend.

3) ***I. sambucina*** L. ***Hollunderduftende Schw.*** Blten 3″

br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr violett, mit schmutzig-gelben Rändern u. dunkleren Adern, die 3 inneren, aufrechten graulich-blau, gelb-gerandet, Blten wie span. Hollunder duftend. Ausd. Juni. An stein. Orten der Rhein- u. Donaugegenden, selten. B. Leitheim F.

4) ***I. squalens*** L. ***Schmutzige Schw.*** Blten bis 4" br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr blass-violett mit dunkel-violetten u. blass-gelben Adern, die 3 inneren, aufrechten blass-schmutziggelb, Blten wie Honig duftend. Ausd. Juni. An stein. Orten im südl. Deutschl., selten. Bei uns häufig in Gärten.

b) Die 3 äusseren Perigonbltr ohne Längsbart.

5) ***I. sibirica*** L. ***Wiesen-Schw.*** Bltr schmal, kürzer als der 2—3' h., 2—4blütige, rundliche Stgl, Blten 2—3" br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr himmelblau mit violetten Adern, am Grunde gelblich, die 3 inneren, aufrechten violett. Ausd. Mai, Juni. Auf moor. Waldwiesen. Im Erlenschlage nächst d. Pflegermühle b. Wemding; nach F ausserdem im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub häufig.

104) Familie: Amaryllideen R. Br. Amaryllisartige Gewächse.

405) Narcissus L. Narcisse (48).

1) ***N. Pseudonarcissus*** L. ***Gelbe N.*** Nebenkrone röhrig-glockig, lappig-gekerbt, gelb, so lang als die heller gelben Klchlappen. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen in Gebirgsgegenden. Bei uns nur als Gartenzierpfl.

2) ***N. poëticus*** L. ***Weisse N.*** Nebenkrone sehr kurzglockig, schüsself., gekerbt, gelblich mit rothem Rande, kürzer als d. weissen Klchlappen, Ausd., Apr., Mai. Auf Wiesen im Süden. Bei uns nur als Gartenzierpfl.

406) Leucojum L. Knotenblume.

Blten gestielt, nickend, weiss, jedes Bltenbltt an d. Spitze mit grünlichem Fleck, Bltr lineal, flach, stumpf (48).

L. vernum L. ***Frühlings-Kn.*** Stgl 1/4—3/4' h., in d. Regel 1blütig, länger als die Bltr. Ausd. Mrz, Apr. Auf feucht. Wiesen, in Gebüschen, sehr zerstreut, z. B. auf d. Hahnenkamm, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, zw. Itzing u. Bergstetten, auf d. Rohrberg b. Weiboldshausen F.

407) Galanthus L. Schneeglöckchen (48).

G. nivalis L. ***Schneeglöckchen.*** Stgl 1blütig, 1/4—1/2' h., 2schneidig, Blten überhängend. März, Apr. In Wäldern, Hecken, Grasgärten. Meist cultivirt u. verwildert.

105) Familie: Asparageen Juss. Spargelartige Gewächse.

408) Asparagus L. Spargel (50).

A. officinalis L. *Gem. Sp.* Stgl aufrecht, 2—4' h., sehr äst., Blütchen grün-gelb, Beeren glänzend-roth. Ausd. Juni, Juli. Cultivirt u. verwildert.

409) Paris L. Einbeere (58).

P. quadrifolia L. *Vierblättrige E.* Stgl einfach, 1—1 1/2' h., mit 1 gipfelständ., grünen Blte u. 4 wirtelig-gestellten, eif., gnzrndigen Bltrn, Wrzl kriechend. Auf feucht. Waldstellen hier u. da, z. B. im Hirschpark, im Affenthal, in einer Schlucht b. Schernfeld, im Pumperloch b. Rothenberg, im Walde b. d. Pflegermühle.

410) Convallaria L. Maiblume (48).

A) Blten in einseitwendiger Aehre, einfarbig-weiss.

1) *C. majalis* L. *Wohlriechende M.* Blten glockenf., hängend, wohlriechend, Stgl blttlos, 6—8" h., Bltr 2—3, wrzlständig, eilanzettf., lang-gestielt, Beeren roth. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Wäldern, stellenweis häufig.

B) Blten 1 od. mehrere, hängend, an gemeinsamem Stiele in den Winkeln der Stglbltr, trichterf., weiss mit grünem Saume, Stgl einfach, Beeren schwarzblau.

a) Bltr 2zeilig, abwechselnd, Stgl gebogen.

2) *C. Polygonatum* L. *Salomonssiegel.* Stgl 2kantig, 1—1 1/2' h., Bltenstiele 1-, selten 2blütig, Bltr elliptisch, halbumfassend. Ausd. Mai, Juni. An stein., schatt. Abhängen, hier u. da, z. B. in d. Anlage, am Neuenweg, im Monheimer Stadtwalde, auf d. Blossenberg b. Ammerbach.

3) *C. multiflora* L. *Vielblütige M.* Stgl walzenf., 1—3' h., Bltenstiele 2—6blütig, Bltr elliptisch, halbumfassend. Ausd. Mai, Juni. An schatt., humusreichen Waldstellen, hier u. da, z. B. im Erlenschlage b. d. Pflegermühle, im Monheimer Stadtwalde, im Pumperloch b. Rothenberg, b. Rudelstetten.

b) Bltr in 3—9blättrigen Wirteln.

4) *C. verticillata* L. *Wirtelblättrige M.* Bltr schmallanzettf., Bltenstiele meist 2blütig, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Bergwäldern, selten. In Bergwäldern bei d. Spitzmühle nächst Itzing, b. Neudorf F.

411) Majanthemum Wigg. Schattenblume (21).

M. bifolium DC. *Zweiblättrige Sch.* Stgl aufrecht, kantig, 4—6" h., Bltchen klein, weiss, in gipfelständ. Traube, Wrzl kriechend, Beeren roth. Mai, Juni. In schatt. Wäldern, häufig.

106) Familie: Liliaceen DC. Lilienartige Gewächse.

412) Tulipa L. Tulpe (49).

1) ***T. silvestris*** L. ***Wilde T.*** Blte gelb, etwas geneigt, Stgl 1' h. Ausd. Mai. Auf Wiesen, an Hecken, sehr zerstreut u. selten. Im Oettinger Forst F.

2) ***T. Gesneriana*** L. ***Garten-T.*** Blte sehr mannigfaltig gefärbt, aufrecht, Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Aus Asien stammend, in Gärten cultivirt.

413) Lilium L. Lilie (49).

A) Klchbltr turbanartig-zurückgerollt, Blten überhängend.

1) ***L. Martagon*** L. ***Türkenbund-L.*** Blten fleisch-roth bis purpur-roth, braun-gefleckt, in gipfelständ., lockerer Traube, Bltr elliptisch-lanzettf., in Wirteln. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern. Ueber die ganze E. Alp verbreitet (um E. nicht selten), ausserdem auf d. Hahnenkamm u. im Ries, z. B. b. Rudelstetten, Ammerbach, Wemding.

B) Klchbltr nicht zurückgerollt, Blten glockenf., aufrecht.

2) ***L. bulbiferum*** L. ***Feuerlilie.*** Blten gelbroth, innen braun-warzig, Bltr lanzett-lineal, zerstreut, oft kleine, schwarze Zwiebelchen in den Blttwinkeln, Stgl wenig-blütig, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Deutsche Gebirgspfl., bei uns nur in Gärten.

3) ***L. candidum*** L. ***Weisse L.*** Blten schneeweiss, wohlriechend. Ausd. Juli. Aus d. Orient stammend, bei uns in Gärten.

414) Anthericum L. Zaunlilie (49).

1) ***A. ramosum*** L. ***Aestige Z.*** Stgl nach oben rispigäst., 2—3' h. Ausd. Juni, Juli. An trockn. Abhängen der Kalkberge. Ueber die ganze E. Alp verbreitet, namentlich in d. Anlage u. am Neuenweg b. E. sehr häufig, ausserdem am Hahnenkamm an vielen Stellen.

2) ***A. Liliago*** L. ***Lilienartige Z.*** Stgl einfach, 1—2' h., Blten in lockerer Aehre. Ausd. Mai, Juni. In licht. Wäldern mit kieselhalt. Boden. An d. Strasse v. den 3 Mühlen nach Wemding auf Alluvialsand, nach F auch b. Neuburg auf dem Gerölle der Berge.

415) Ornithogalum L. Milchstern (49).

1) ***O. umbellatum*** L. ***Doldiger M.*** Blten in lockerer Doldentraube, unterste Bltenstiele verlängert, sperrig-abstehend, Klchbltr weiss mit grün. Rücken, 3/4—1" l., Schaft

1|2—1' h. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern, in Grasgärten, an Rainen, selten. Auf d. Wiese im Garten des b. Seminars.

2) ***O. nutans*** L. ***Nickender M.*** Blten in aufrechter, vielblütiger, lockerer Aehre, Frchtstielchen überhängend, Klchbltr weiss mit grünem Rücken, bis 1" l., Schaft 1—1 1|2' h. Ausd. Apr., Mai. In Grasgärten, zerstreut. Im Hofgarten H.

416) **Gagea** Salisb. **Goldstern** (50).

A) Pfl. mit 1 Zwiebel u. 1 Wrzlbltt.

1) ***G. lutea*** Schult. ***Wald-G.*** Wrzlbltt lineal-lanzettlich, 1|4—1|2" br., flach, nicht rinnig, am Rücken scharfgekielt, eigenthümlich kaputzenf.-zugespitzt, Blten 1—8, Bltenstiele kahl, Stgl 6—10" h. Ausd. Mrz, Apr. Unter Gebüsch, in Hecken, Wäldern, Grasgärten. Im westl. Theile des Bez., namentlich im Ries, ausserdem b. Hohentrüdingen u. zw. Itzing u. Spitzmühle F.

2) ***G. minima*** Schult. ***Kleinster G.*** Wrzlbltt schmallineal, höchstens 2''' br., rinnig, spitz, Blten 1—8, Stgl 2—6" h. Ausd. Apr., Mai. Auf Waldwiesen. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Grenze zw. Städtlen u. St. Ulrich.

B) Pfl. mit 2 v. einer gemeinsamen Haut umgebenen Zwiebeln u. 2 Wrzlbltrn.

3) ***G. arvensis*** Schult. ***Acker-G.*** Wrzlbltr schmal-lineal, 1''' br., rinnig, Blten 1—9, Bltenstiele behaart, Stgl 3—6" h. Ausd. Mrz, Apr. Auf Aeckern, häufig, z. B. bei Ober-E.

C) Pfl. mit 3—4 Zwiebeln, die nicht v. einer gemeinsamen Haut umgeben sind.

4) ***G. pratensis*** Schult. ***Wiesen-G.*** Wrzlbltr 1—3, meist nur 1, lineal, rinnig, Blten 1—3, Bltenstiele lang, Stgl 4—6" h. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern u. trockn. Grasplätzen, seltener als vor.

417) **Scilla** L. **Meerzwiebel** (50).

Sc. bifolia L. ***Zweiblättrige M.*** Wrzlbltr 2, lineal-lanzettlich, rinnig, Blten blau, sternf., in endständ., allseitswendiger Aehre, Schaft 3—6" h. Ausd. Mrz, Apr. In Grasgärten, Wäldern, an Flussufern, hier u. da. Nicht selten am Fusse alter Eichen der Donauauen zw. Gerolfing u. d. Donau A; an d. Donau b. Bertoldsheim u. Marxheim, im Ries b. Mögesheim, b. Gunzenhausen F.

418) **Allium** L. **Lauch**.

Bltendolde gedrängt-blütig, mehr od. minder kuglig od. flach-gewölbt, zw. den Blten oft kleine Brutzwiebeln, die manchmal allein, ohne alle Blten, vorhanden sind (49).

A) Zwiebel in einen schief im Boden liegenden Wrzlstock übergehend.

1) *A. fallax* Schult. ***Trügerischer L.*** Bltr am Rücken nicht gekielt, oberseits flach, unterseits convex, am Grunde nicht 3kantig, Stgl blattlos, kantig, 1|2—1 1|2' h., Blten rosenroth, in flach-gewölbten Dolden. Ausd. Juni, Juli. Auf Jurakalkfelsen, die mit Humus bedeckt sind, häufig, z. B. b. Wasserzell, Wellheim.

2) *A. acutangelum* Schrad. ***Scharfkantiger L.*** Bltr am Rücken scharf-gekielt, oberseits flach, am Grunde 3kantig, sonst wie d. vor. Ausd. Juni—Aug. Auf nassen Wiesen, hier u. da. Hart am r. Ufer d. Wörnitz am Wenneberg F.

B) Zwiebel nicht in einen Wrzlstock übergehend,

a) Stgl am Grunde od. selbst bis zur Mitte beblättert.

α) Bltr ihrer ganzen Länge nach röhrig-hohl.

*) Blten grünlich-weiss, in dichter, kugliger Dolde.

3) *A. Cepa* L. ***Sommerzwiebel.*** Der dicke, röhrig-hohle, 2—21|2' h. Stgl unten aufgeblasen, die 3 abwechselnden Staubfäden am Grunde breiter u. 2zahnig, Pfl. 2jähr. Juni, Juli. Cultivirt.

4) *A. fistulosum* L. ***Winterzwiebel.*** Der dicke, röhrighohle, 1 1|2—2' h. Stgl in d. Mitte etwas aufgeblasen, alle Staubfäden zahnlos. Ausd. Juni—Aug. Cultivirt.

**) Blten röthlich, in lockerer, halbkugliger Dolde.

5) *A. Schoenoprasum* L. ***Schnittlauch.*** Stgl u. Bltr dünn, ersterer 3—8" h., Dolde von 2 breit-eif., stachelspitzigen, purpurn-gefärbten Hüllblttchen umgeben. Ausd. Juni—Aug. In Gärten.

β) Bltr nicht röhrig-hohl, lineal.

*) Bltendolden mit kleinen Brutzwiebeln zw. den Blten.

†) Blten rosenroth od. purpurfarben.

0) Die abwechselnden Staubfäden breiter, neben den Staubbeuteln beiderseits in eine fadenf. Spitze ausgezogen.

6) *A. vineale* L. ***Weinbergs-L.*** Bltr unterseits convex, oberseits eng-rinnig, am Grunde hohl, Staubgefässe länger als d. Klch, Stgl 1—1 1|2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Aeckern, zerstreut. Auf Getreideäckern, b. Pollenfeld häufig, b. Gailsheim.

7) *A. Scorodoprasum* L. ***Schlangen-L.*** Bltr flach, breitlineal, Staubgefässe kürzer als d. Klch, Stgl 1 1|2—3' h., in d. Jugend schlangenartig-eingerollt. Ausd. Juni, Juli. An

Hecken, auf Aeckern, zerstreut u. selten. Zw. Hecken am Ellinger Wald, nordwestl. v. Neudorf, b. Ingolstadt F.

00) Staubfäden nicht in Spitzen ausgezogen.

8) *A. carinatum* L. ***Gekielter L.*** Bltenstiele 4—6mal so lang als die Blte, Dolde locker u. wenig-blütig, Bltr flach, sehr schmal-lineal, am Grunde rinnig, Stgl 1—2′ h. Ausd. Juli. Aug. Auf Aeckern u. bebuschten Hügeln, hier u. da. Um Ingolstadt an Waldrändern u. unter Gesträuch F.

††) Blten schmutzig-grünlich, röthlich od. blass-gelblich, od. es sind gar keine Blüten, sond. nur Brutzwiebeln vorhanden.

9) *A. oleraceum* L. ***Gemüse-L.*** Blten schmutzig-röthlich, bläulich od. grünlich, in sehr lockerer Dolde, Bltr schmal-lineal, flach, am Grunde rinnig, Stgl 1—2′ h., Zwiebel einfach. Ausd. Juni—Aug. Auf bebautem Boden, an Rainen, Waldrändern, hier u. da. B. Gailsheim, am Hesselberg F.

10) *A. sativum* L. ***Knoblauch.*** Blten blass-gelblich, lang-gestielt, in lockerer Dolde, Brutzwiebelchen weisslich, Bltenscheide lang-zugespitzt, weisslich, Bltr flach, breit-lineal, Stgl bis zur Mitte bebltrt, 2—3′ h., Zwiebel aus länglichen Zwiebelchen (Zwiebelzehen) zusammengesetzt. Ausd. Juli, Aug. Cultivirt.

**) Bltendolden ohne Brutzwiebeln zw. den Blten.

†) Blten bleichrosen- od. purpurroth, die abwechselnden Staubfäden breiter, ungefähr in der Mitte ihrer Länge beiderseits in eine Spitze ausgezogen.

11) *A. sphaerocephalum* L. ***Kugel-L.*** Bltr unterseits convex, oberseits rinnig, am Grunde meist hohl, schmal-lineal, Dolde kugelrund, dicht, Blten rosen- od. purpurroth, Stgl 1—1 1/2′ h. Ausd. Juni, Juli. Unter der Saat. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Grenze b. Illschwang.

12) *A. rotundum* L. ***Runddoldiger L.*** Bltr flach, schmal-lineal, Dolde rundlich, locker, Blten rosen- od. purpurroth, Stgl 1—1 1/2′ h. Ausd. Juli. Aug. Unter d. Saat. Auf d. Hahnenkamm b. Degersheim, b. Gailsheim, Heroldingen.

††) Blten weiss, klein.

13) *A. Porrum* L. ***Gem. Lauchzwiebel, Porre.*** Dolde dicht, kugelrund, Bltr breit-lineal, rinnig, Stgl 1 1/2—2′ h. Aendert ab mit wenigen od. ganz fehlenden Blten, aber

zahlreichen, weiss. Brutzwiebelchen. Ausd. Juni, Juli. Cultivirt.

b) Stgl blttlos.

14) *A. ursinum* L. ***Bärenlauch.*** Bltr ei-lanzettf., langgestielt, Blten weiss, sternf., eine flach-gewölbte Dolde bildend, Stgl 1|2—1' h. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern. Im Gemeindewalde oberhalb Berolzheim A, auf d. Hahnenkamm an mehren Stellen u. jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. am Nordabhange des Hesselbergs F.

15) *A. Schoenoprasum* L. *Schnittlauch* (vergl. oben Nr. 5). Bltr lineal, ihrer ganzen Länge nach röhrig-hohl, Blten röthlich, in halbkugliger Dolde, Stgl 3—8" h. Ausd. Juni—Aug. In Gärten.

419) Muscari Tourn. Muscathyacinthe.

Oberste Blten der Aehre verkümmert, meist unfruchtbar (48).

A) Die Stiele der untersten Blten der Aehre länger als jene der oberen, Schaft 3—12" h., Bltr schmallineal.

1) ***M. botryoïdes*** Mill. ***Steifblättrige M.*** Blten kuglig-eif., hellblau, geruchlos, in kurzer, dichter, walzenf. Aehre, Bltr steif-aufrecht, nicht liegend. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern auf fettem Humus (nicht auf Aeckern, wo in den Rhein- u. Maingegenden sich die Pfl. nicht selten findet), zerstreut. Auf einer Waldwiese südwestl. v. Pietenfeld A, ausserdem vorzügl. im westl. Theile des Bez. zw. Fünfstetten u. Itzing, b. Gailsheim u. jenseits der nordwestl. Gr. am Hesselberg F.

2) ***M. racemosum*** DC. ***Traubenhyacinthe.*** Blten eif., dunkelblau, wohlriechend, in ziemlich dichter Aehre, Bltr schlaff, zurückgebogen od. liegend. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern. Im Bez. noch nicht gefunden.

B) Die Stiele der obersten Blten der Aehre viel länger als jene der unteren, schopfförmig-aufrecht, Schaft 1—2' h.

3) ***M. comosum*** Mill. ***Schopfige M.*** Blten in langer, schlaffer Aehre, die obersten sammt den Stielen violettblau, die übrigen grünlich, wagrecht-abstehend, Bltr breit-lineal. Ausd. Mai, Juni. Auf Aeckern. Auf einem Getreideacker der Pietenfelder Höhe einmal beobachtet A.

107) Familie: Colchicaceen DC. Zeitlosenartige Gewächse.

420) Colchicum L. Zeitlose (51).

C. autumnale L. *Herbst-Z.* Die glockenf., lang-röhrige Blte kommt im Herbst aus der Zwiebel hervor, aus welcher im darauffolgenden Frühjahr die v. 3 breit-lanzettf. Bltrn umgebene grünliche Kapsel hervorsprosst. Ausd. Sep., Oct. Auf Wiesen, gemein.

421) Tofieldia Huds. Torflilie (51).

T. calyculata Wahlb. *Kelchblütige T.* Unter dem Klche ein 3spaltiges Deckblttchen, Klchbltr länglich, stumpf, Bltr lineal, lang-zugespitzt, viel-nervig, Stgl 1|2—1 1|2′ h., mit 1 verlängerten, gipfelständ. Bltenähre. Ausd. Juni—Aug. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, häufig; nach F an d. ersten Mühle unterhalb Polsingen.

108) Familie: Juncaceen Bartl. Simsengewächse.

422) Juncus L. Binse, Simse (18, 50).

A) Stgl blttlos, nur an seiner Basis mit Bltrn od. Blttscheiden besetzt.

a) Basis des Stgls nur mit Blttscheiden versehen, der Pfl. fehlen also die Bltr völlig, doch sind unfruchtbare Stgl vorhanden, die wie die fruchtbaren walzenf. sind. Bltenrispe an der Seite des Stgls hervortretend.

α) Stgl innen dicht mit Mark gefüllt.

1) *J. effusus* L. *Lockerrispige B.* Bltenrispe ausgebreitet, vielfach-zusammengesetzt, viel-blütig, Kapsel verkehrt-eif., mit eingedrückter Spitze, Stgl 1—3′ h. Ausd. Juni, Juli. An sumpf. Orten, auf Weiden, an Gräben, gemein.

2) *J. conglomeratus* L. *Knäuelrispige B.* Bltenrispe dicht-knäuelf., viel-blütig, Kapsel verkehrt-eif., mit abgestumpfter Spitze, Stgl 1—3′ h. Ausd. Juni, Juli. Mit vor., häufig.

β) Stgl innen hohl u. durch Querwände in Fächer getheilt (man halte einen Stgl gegen die Sonne).

3) *J. glaucus* Ehrh. *Blaugrüne B.* Stgl blaugrün, 1—3′ h., Bltenrispe ausgebreitet, vielfach-zusammengesetzt, vielblütig. Ausd Juli, Aug. An feucht. Orten, gemein.

b) Basis des Stgls nicht mit Blttscheiden, sond. mit Bltrn versehen, diese schmal-lineal od. borstenf.

4) *J. squarrosus* L. ***Sperrige B.*** Blten einzeln od. zu Büscheln vereint, die eine endständ. Scheindolde bilden, deren Aeste v. sehr ungleicher Länge sind, Klchbltr stumpf, glänzend-hellbraun, so lang als die Kapsel, Bltr schmal-lineal, rinnig, steif, zurückgebogen, Stgl 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Juli, Aug. Auf moor. Boden, hier u. da. Südlich v. Monheim b. Ried, auch jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Dennenlohe F.

5) *J. capitatus* Weigl. ***Kopfige B.*** Blten ein einziges endständ. od. 2 übereinanderstehende Köpfchen bildend, diese v. spitzen, scheidigen Deckblttchen umgeben, die länger als die Köpfchen sind, Klchbltr bleich-grün od. röthlichbraun, länger als die Kapsel, Bltr borstenf., steif, aufrecht, Stgl fadenf., 1—8″ h. Ausd. Juni—Aug. Auf feucht., sand. Aeckern. B. Heidmersbrunn u. Ingershof F.

B) Stgl ausser den wurzelständ. Bltrn u. Blttscheiden noch mit 1—3 Stglbltrn besetzt.

a) Bltr schmal-lineal od. borstenf.

α) Die ungestielten Blütchen zu erbsen-grossen, end- u. seitenständ. Köpfchen vereint, welche zu Trauben od. unregelmässigen Scheindolden gruppirt sind.

6) *J. supinus* Mönch. ***Kleine B.*** Stgl fadenf., 2—6″ h., Bltr borstenf., meist 3 Staubgefässe in jeder Blte, Wrzlstock fadenf., kriechend, wurzelnd, selbst manchmal im Wasser schwimmend. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, an Sümpfen, in Wäldern, hier u. da. Am Stückelberg b. Itzing, im Erlengebüsche neben d. Pflegermühle F.

β) Die gestielten od. sitzenden Blütchen einzeln, nicht zu Köpfchen vereint, sondern Aehren od. gabeltheilige Scheindolden bildend. Meist 6 Staubgefässe in jeder Blte.

7) *J. compressus* Jacq. ***Zusammengedrückte B.*** Wrzl kriechend, Stgl stark-zusammengedrückt, 1|2—1 1|2′ h., in d. Mitte mit 1 Bltte besetzt, Bltr schmal-lineal, rinnig, Klchbltr stumpf, kürzer als die glänzend-kastanienbraune, fast kuglige Kapsel. Ausd. Juli. Aug. Auf feucht. Wiesen, an Ufern, Wegen, gemein.

8) *J. bufonius* L. ***Kröten-B.*** Wrzl zaserig, Stgl viele, etwas zusammengedrückt, fadenf,, 2—6″ h., mit 1—3 Bltrn besetzt, Bltr fast borstenf., Klchbltr stachel-spitzig, länger als die rothbraune, längliche Kapsel. 1jähr. Juli, Aug. Auf feucht. Sandboden an Wegen, Gräben, auf Wiesen, gemein.

b) Bltt walzenf., innen nicht mit Mark erfüllt, sond. hohl u. durch Querwände in übereinanderstehende Fächer getheilt, was man entweder schon aussen sieht od. wenn man ein Bltt gegen d. Sonne hält. Blten zu Köpfchen vereint.

α) Stgl am Grunde nur mit Blttscheiden besetzt.

9) ***J. obtusiflorus*** Ehrh. ***Stumpfblütige B.*** Stgl walzenf., 2—3′ h., nach oben mit 2—3 langen Bltrn besetzt, Bltenköpfchen in vielfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Klchbltr stumpf. Ausd. Juni, Juli. An feucht. Stellen, Gräben, Sümpfen, Wegen. Zw. Veitserlenbach u. St. Veit, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding.

β) Stgl auch am Grunde mit wirklichen Bltrn besetzt.

*) Die Klchbltr ungleich-lang.

10) ***J. silvaticus*** Reichard. ***Wald-B.*** Stgl 1 1/2—3′ h., etwas zusammengedrückt, ohne Furchen, Bltenköpfchen in vielfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Klchbltr zugespitzt u. stachelspitzig, braun mit grünem Rückennerv, kürzer als die glänzend-schwarzbraune, stachelspitzige Kapsel. Ausd. Juli, Aug. (J. acutiflorus Ehrh.) An sumpf. Stellen, Gräben, in Wäldern zerstreut. Südlich v. Monheim b. Ried, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding.

**) Alle Klchbltr gleichlang, kürzer als die Kapsel.

11) ***J. lamprocarpus*** Ehrh. ***Glanzfrüchtige B.*** Alle Klchbltr mit kurzer Stachelspitze, heller od. dunkler braun mit weisshäutigem Rande, Kapsel glänzend-schwarzbraun, Bltenköpfchen in mehrfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Stgl 1/2—1′ h. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, Wegen, gemein.

12) ***J. alpinus*** Vill. ***Alpen-B.*** Nur die abwechselnden Klchbltr kurz-stachelspitzig, glänzend-schwarzbraun wie die Kapsel, Bltenköpfchen in mehrfach-zusammengesetzter, aufrecht-äst. Scheindolde, Stgl 1—2′ h. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Boden, an Gräben, auf Wiesen. B. Huisheim, Hagenbuch, Marxheim F.

423) **Luzula** DC. **Hainsimse** (50).

A) Blten braun od. schwarzbraun, Stgl 1/4—1′ h.

a) Blten in kurzen, dichten, kopfigen Aehren zusammengedrängt, die zu einer einfachen Scheindolde gruppirt sind. Die Aehren z. Th. sitzend, z. Th. länger od. kürzer gestielt.

1) ***L. campestris*** DC. ***Hasenbrod.*** Staubfäden 3mal kür-

zer als die aufgesprungenen Staubbeutel, von den Bltenähren wenigstens einige nickend, Blten kastanienbraun, Wrzlstock Ausläufer treibend. Ausd. Mrz—Mai. In trockn. Wäldern, Gebüschen, auf Triften, gemein.

2) ***L. multiflora*** Lej. ***Vielblütige H.*** Staubfäden ungefähr halb so lang als die aufgesprungenen Staubbeutel, alle Bltenähren aufrecht, Blten bräunlich bis schwarzbraun, Wrzlstock ohne Ausläufer. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern an hochgrasigen Stellen. Im westl. Theile des Bez. Zw. Monheim u. Otting, b. Rothenberg, im Schwalbwalde, im Muttenauwäldchen u. im Nonnenholz, auf d. Hesselberg F.

b) Blten einzeln-stehend, eine lang-äst., fast einfache Scheindolde bildend.

3) ***L. pilosa*** Willd. ***Haarige H.*** Aeste der Scheindolde 1—3blütig, nach dem Abblühen abwärtsgebogen, Bltr breitlineal, sehr lang behaart, Stgl 1/2—1' h., Samenkörner mit grossem, sichelf. Anhange. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüschen, häufig.

B) Blten gelblich-weiss, Stgl 1—1 1/2' h.

4) ***L. albida*** DC. ***Weissliche H.*** Blten in kleinen Büscheln, die eine vielfach-zusammengesetzte, lockere Scheindolde bilden, manchmal mit röthl. Anfluge, Bltr schmal-lineal, lang, stark-behaart. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, gemein.

109) Familie: Cyperaceen DC. Halbgräser.

424) Cyperus L. Cyperngras (4, 7).

1) ***C. flavescens*** L. ***Gelbliches C.*** Aehrchen schmutziggelb, 1/4—1/2" l., zu 3 bis vielen eine gipfelständ., kopfiggedrungene Scheindolde bildend, Pistill mit 2 Narben, Stgl 2—6" h., stumpf-3kantig, am Grunde mit 1—2 schmal-linealen Bltrn od. blttlos. 1jähr. Aug. Sept. An sumpf. Stellen auf Sandboden. In grösster Menge auf Sumpfwiesen bei Wolkertshofen, auf quelligen Sumpfstellen am r. Thalabhang der Schwarzach zw. Ober- u. Untermessing, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub.

2) ***C. fuscus*** L. ***Braunes C.*** Aehrchen schwarz-braun, 1/4—1/2" l., zu 3 bis vielen eine gipfelständ., bald kopfiggedrungene, bald zusammengesetzte, ausgebreitete Scheindolde bildend, Pistill mit 3 Narben, Stgl 2—8" h., 3kantig, am Grunde mit 1—2 schmal-linealen Bltrn od. blttlos. 1jähr. Aug., Sep. An sumpf. Stellen auf Sandboden. Mit vor. an denselben Localitäten, aber meist weniger reichlich.

425) Schoenus L. Knopfgras (4, 7).

Sch. ferrugineus L. *Braunes Kn.* Ein einziges, gipfelständ., aus 2—4 lanzettf. Aehrchen bestehendes, glänzend-schwarzbraunes, 3—4‴ l. Köpfchen, unter demselben 1—2 scheidige, gerade, aufrechte Deckblttchen, wovon das äussere so lang od. länger ist als das Köpfchen, Halm rundlich, 6—12″ h., am Grunde v. blttlosen Scheiden u. nur 1 od. dem anderen schmal-linealen, kurzen Bltte umgeben. Ausd. Mai, Juni. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen in grösster Menge.

425b) Cladium R. Br. Schneidegras.

Cl. Mariscus R. Br. *Sumpf-Schn.* Viele eif., spitzige, 2blütige, rostbraune Aehrchen, die zu zusammengesetzten, gipfel- u. blattwinkelständ. Scheindolden vereinigt sind, welche längs des oberen Theils des Stgls eine lange Rispe bilden, Halm 2—6′ h., steif, rundlich, oben 3kantig, beblttrt, Bltr lang, breit-lineal, flach, gekielt, am Rande u. am Kiele fein- aber scharf-stachligzahnig, Wrzlstock kriechend. Ausd. Juli, Aug. (Schoenus Mar. L.) In Sümpfen, auf sumpf. Wiesen. Auf Torfwiesen b. Buxheim A.

426) Scirpus L. Binse (8).

A) Griffel mit d. Frcht durch ein kleines Glied verbunden, welches nach dem Abfallen des Griffels auf d. Frcht stehen bleibt u. mit derselben verhärtet. Binsen mit einfachen, blttlosen, nur am Grunde v. Blttscheiden umgebenen, 1—12″ h. Halmen u. einer einzigen, gipfelständ., eif. od. länglich-walzenf., 1—10‴ l., heller od. dunkler braunen Bltenähre (Heleocharis R. Br.).

a) Griffel 2spaltig.

1) *Sc. palustris* R. Br. *Sumpf-B.* Wrzl kriechend, Halm ziemlich stark, 3″—2′ h., unten 1—2‴ dick, Aehre 3—10‴ l., vielblütig, Bltenscheidchen glänzend-braun, mit breitem, hellem Rückenstreifen u. weissl. Rande. Aendert ab mit schwarz-braunen Aehren u. schmächtigeren Halmen: Sc. uniglumis Lnk. Ausd. Juni—Sep. In Sümpfen, an Gräben, Ufern, gemein. Die schmächtigere Form auf Sumpfwiesen b. Landershofen häufig.

2) *Sc. ovatus* R. Br. *Eiförmig-ährige B.* Wrzl nicht kriechend, sondern faserig, Halm dünn, bis 1/2′ h., Aehre 2—3‴ l., Bltenscheidchen rothbraun, mit breitem, grünem Rückenstreifen u. weissl. Rande. 1jähr. Juni, Aug. Auf

feucht. Wiesen, vorzügl. auf Sandboden. In den nördlichsten Gegenden des Bez. zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Griffel 3spaltig.

3) ***Sc. acicularis*** R. Br. ***Nadelfeine B.*** Halm borstenf., 2—6" h., in dicht. Rasen, mit fadenf., wurzelnden Ausläufern, Aehrchen 1—1 1|2''' l., spitz. 1jähr. Juni—Aug. Auf feucht. Sandboden, auf Wiesen, an Gräben, Sümpfen, hier u. da. In grösster Menge auf schlamm. Sande an d. Donau zw. Bertoldsheim u. Marxheim.

B) Griffel unmittelbar d. h. ohne ein kleines Mittelglied mit d. Frcht verbunden, diese zeigt daher, nachdem d. Griffel abgefallen ist, keinen gliedartigen Fortsatz auf d. Spitze.

a) Bltenähren (1—8''' l.) in Büscheln, die eine gipfelständige, bald einfache, bald ausgebreitet-äst. Scheindolde bilden, Halm beblttert, Bltr breitlineal, lang.

4) ***Sc. maritimus*** L. ***Meer-B.*** Bltenähren 6—8''' l., dunkelbraun, entweder in mehreren Büscheln, die eine einfache Scheindolde bilden, od. zu einem einzigen, gipfelständ., lockeren Büschel vereint, Scheindolde von 2—3 linealen, langen Hüllbltrn umgeben, Halm scharf-3kantig, 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Flüssen u. Gräben im Ries, z. B. an d. Wörnitz, Eger F.

5) ***Sc. silvaticus*** L. ***Wald-B.*** Bltenährchen nur 1—2''' l., grün od. schwärzlich, in Büscheln, die eine grosse, 5—6" br., ausgebreitet-äst. Scheindolde bilden, welche v. 2—3 langen, linealen Hüllbltrn umgeben ist, Halm stumpf-3kantig, 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, Waldsümpfen, stellenweis häufig. In grösster Menge auf d. Sumpfwiesen zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Bltenähren einzeln od. zu mehreren in Büscheln, die eine unterhalb der Spitze des Halms seitlich hervortretende Scheindolde bilden.

α) Halme stark, 1—10' h.

6) ***Sc. lacustris*** L. ***Teich-B.*** Halme 4—10' h., walzenf., nicht kantig, unten fingerdick, Bltenähren 3—5''' l., rostbraun, in Büscheln, die eine mehrfach-zusammengesetzte, 2—3" unter der Halmspitze seitlich hervortretende Scheindolde bilden, Halm vollkommen blttlos. Ausd. Juni—Aug. In steh u. langsam fliess. Wasser, gemein.

7) ***Sc. Tabernaemontani*** Gmel. ***Kleine T.*** Der vor. vollkommen ähnlich, aber d. Halme nur 1—3' h. u. dünner, Bltenähre purpurbraun, eine fast an d. Spitze des Halms

stehende Scheindolde bildend. Ausd. Juni—Aug. An denselben Orten, aber seltener. Im Bez. noch nicht beobachtet, aber nahe bei d. westl. Gr. im Abwasser der Eger zw. Deiningen u. Grosselfingen am r. Ufer F.

8) ***Sc. triqueter*** L. ***Dreikantige B.*** Halm 1—3′ h., scharf-3kantig, Bltenähren 3—4‴ l., braun, in Büscheln, die eine gedrängte, 2—3″ unter d. Halmspitze seitlich hervortretende Scheindolde bilden, Halm blttlos od. die oberste Blttscheide in ein kurzes Bltt auslaufend. Ausd. Juli, Aug. An Flussufern, zerstreut. An d. Donau b. Marxheim F.

β) Halme borstenförmig, 1—6″ h.

9) ***Sc. setaceus*** L. ***Borstenförm. B.*** Ein od. zwei eif., 1—2‴ l. Aehrchen, 1|4—1″ unter der Halmspitze seitlich hervortretend, Halm fast blttlos. 1jähr. Juli, Aug. An feucht. Stellen auf Sandboden, hier u. da. Zw. Veitserlenbach u. St. Veit, nach F an d. Schwalb b. der Pflegermühle u. dem Kriegsstatthof.

c) Ein einziges, 1 1|2—2‴ l. Bltenährchen auf dem Gipfel eines 2—8″ h., einfachen, fadenf., am Grunde v. Blttscheiden umgebenen Halms.

10) ***Sc. pauciflorus*** Lightf. ***Wenigblütige B.*** Aehrchen eif., wenigblütig, rothbraun, Wrzl ausdauernd, büschelig, fast kriechend. Ausd. Juni, Juli (Sc. baeothryon Ehrh.). Hat Aehnlichk. mit Sc. ovatus, wovon sie sich aber leicht durch die ausd., fast kriechende Wrzl unterscheidet. Auf feucht. Wiesen, Weiden, nicht häufig. B. Monheim (Stückelberg, Ried, Hagenbuch), b. Wörnitzostheim F.

427) **Eriophorum** L. **Wollgras** (1, 8).

A) Mehrere gestielte Aehren bilden auf d. Gipfel des Halms eine Scheindolde.

a) Aehren zur Frchtzeit überhängend, zur Blütezeit aufrecht.

1) ***E. angustifolium*** Roth. ***Schmalblättriges W.*** Stiele der Aehren glatt, Frchtquasten bis 1 1|2″ l., Bltr lineal, gegen die Spitze 3kantig, Halm zur Frchtzeit 1 1|2—2′ h. Ausd. Apr., Mai. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. im Monheimer Stadtwalde, auf d. Schwalbwiesen.

2) ***E. latifolium*** Hoppe. ***Breitblättriges W.*** Stiele der Aehren rauh, Fruchtquasten nur bis 1″ l., Bltr breitlineal, sonst wie vor. Ausd. Apr., Mai. Auf Sumpfwiesen, häufig, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, b. Nassenfels, Wemding.

b) Aehren zur Blte- u. Frchtzeit aufrecht.

3) ***E. gracile*** Koch. ***Schlankes W.*** Frchtquasten 1|2—3|4" l., Halm sehr schlank, 1|2—1 1|2' h., bis zur Mitte mit kurzen Bltrn besetzt, Wrzlstock horizontal-kriechend, lang. Ausd. Apr., Mai. Auf moor. Wiesen, selten. Innerhalb des Bez. noch nicht beobachtet; nach F jenseits der nordwestl. Gr. b. Lellenfeld u. zw. Larrieden u. Schopfloch.

B) Nur eine u. zwar stets aufrechte Aehre auf d. Gipfel des Halms.

4) ***E. vaginatum*** L. ***Bescheidetes W.*** Halm bis über d. Mitte mit aufgeblasenen Blttscheiden besetzt, 1|2—2' h., 3kantig, Aehre zur Bltezeit dunkelgrau, 1|2—1" l., Frchtquaste 1" l. Ausd. Apr., Mai. Auf sumpf. Boden. Nur jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Dennenlohe, Röttenbach, Arberg F.

428) **Carex** L. **Riedgras, Segge** (124).

A) Auf d. Gipfel eines fast blttlosen Halms eine einzige u. zwar einfache d. i. nicht aus kleineren Aehrchen zusammengesetzte, 3—12''' l. Aehre.

a) In derselben Aehre nur männl. od. nur weibl. Blten.

1) ***C. Davalliana*** Sm. ***Davall's R.*** Wrzl faserig, nicht kriechend, rasenbildend, Halm 3kantig, wie die borstenf. Bltr scharf, bis 1' h., Bltendeckblttchen ei-lanzettf., braun mit durchscheinendem Rande, Frchtchen lanzettf., wagrecht-abstehend. Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen. In grosser Menge z. B. auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen, b. Nassenfels, Wolkertshofen.

2) ***C. dioica*** L. ***Zweihäusiges R.*** Wrzl kriechend, Halm walzenf., wie die borstenf. Bltr glatt, bis 8" h., Bltendeckblttchen eif., braun mit weisslich-durchscheinendem Rande, Frchtchen eif. Ausd. Apr., Mai. Auf Torfwiesen. B. Wolkertshofen, ausserdem nach F b. Neudorf u. jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Lellenfeld.

b) Aehren unten weiblich, oben männlich.

3) ***C. pulicaris*** L. ***Floh-R.*** Wrzl faserig, rasenbildend, Halm walzenf., bis 1' h., Bltr borstenf., Aehre walzenf., oben dünner, Bltendeckblttchen rostbraun, Frchtchen lanzettf., zuletzt zurückgebogen, Griffel 2spaltig. Ausd. Apr., Mai. Auf Moorboden, hier u. da. B. Otting, zw. Hagenbuch u. Sandel, im Erlenhain b. der Pflegermühle gegen d. Föhrenwald zu F.

B) Auf d. Gipfel eines unten bebltterten, oben meist blttlosen Halms eine einzige, aus vielen, kleineren

Aehrchen zusammengesetzte, manchmal traubige, aber nie die Länge von 4" erreichende Aehre.

a) Aehrchen oben männlich, unten weiblich.

α) Frchtchen grün, bei d. Reife sperrig-auseinanderstehend.

*) Halm scharf-3kantig, oben plötzlich in die Aehrenachse abgesetzt, Frchtchen deutlich längsnervig.

4) ***C. vulpina*** L. ***Fuchs-R.*** Aehre traubig, 1—2 1/2" l., 6—10''' br., unterbrochen, Aehrchen eif., sitzend, grünlich- bis röthlich-braun, Bltr breit-lineal, flach, wie der 1—3' h. Halm sehr scharf. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Boden, an Gräben, auf Wiesen, häufig.

**) Halm rundlich-3kantig, allmälig in die Aehrenachse verschmälert, Frchtchen schwach- od. nicht längsnervig.

5) ***C. muricata*** L. ***Stachelfrüchtiges R.*** Aehre nicht od. nur wenig unterbrochen, einfach, nicht traubig, 1—1 1/2" l., Aehrchen bleichgrün, das unterste ohne grünes Hüllbltt, Bltr flach, kürzer als der 1—1 1/2' h., fast blttlose Halm. Ausd. Mai, Juni. An Gräben, auf Wiesen, in Wäldern. In gross. Menge z. B. am Bergabhange des obersten Theils der Anlage u. im Walde b. Buchenhüll.

6) ***C. divulsa*** Good. ***Zerrissenähriges R.*** Die untersten Aehrchen 1/4—1" v. einander entfernt, bleichgrün, eine lockere, einfache, nicht traubige, 1—1 1/2" l. Aehre bildend, das unterste Aehrchen mit einem grün., borstenf. Hüllbltte, Bltr schmal-lineal, flach, nicht od. nur wenig kürzer als d. 3kantige, dünne, 1—1 1/2' h., nur oben blttlose Halm. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. Gebüschen, nicht häufig. In d. Anlage, b. Wintershof im Gebüsch, im Affenthal, im Walde b. Buchenhüll.

β) Frchtchen braun, bei d. Reife nicht auseinanderstehend. Aehre traubig od. gedrängt-rispig, locker od. unterbrochen, Bltr schmal-lineal, viel kürzer als der Halm.

7) ***C. paradoxa*** Willd. ***Seltsames R.*** Halm seiner ganzen Länge nach 3kantig, oben blttlos, 1—2' h., Aehre 1—2" l., hellbraun, Aehrchen sitzend od. nur ganz kurz gestielt, Frchtchen glanzlos, kurzeif., mit ziemlich langem, nicht geflügeltem Schnabel. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen mit Moorboden, selten. An d. Schwalb nordwestl. neben d. Herbermühle, ausserdem jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. zw. Dennenlohe u. Lellenfeld F.

8) *C. teretiuscula* L. ***Rundhalmiges R.*** Halm nur nach oben hin 3kantig mit etwas gewölbten Flächen, oben blttlos, 1—1 1|2' h., Aehre bis 1" l., hellbraun, Aehrchen sitzend od. nur ganz kurzgestielt, Frchtchen glänzend, kurzeif., mit kurzem, breit-geflügeltem Schnabel. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Dennenlohe F.

b) Aehrchen oben weiblich, unten männlich.

α) Wrzl weitkriechend, Halme u. Bltr daher nicht in Rasen, sondern in Reihen geordnet. Aehren eif., traubig, 1|2—1" l.

9) *C. brizoïdes* L. ***Zittergrasähnliches R.*** Aehren weissgelb od. bleich-gelblichgrün, glänzend, Aehrchen länglich-lanzettf., fast 2zeilig, meist gekrümmt, Bltr lang, schmal-lineal, überhängend, Halm dünn, 3kantig, fast blttlos, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern an feucht. Stellen oft grosse Flächen überziehend, wie z. B. im Thale, das v. Tempelhof nach Wasserzell hinabführt.

10) *C. Schreberi* Schrnk. ***Schrebers R.*** Aehren rostbraun, Aehren länglich-eif., nicht gekrümmt, Bltr kurz, schmal-lineal, fast borstenf., nicht überhängend, Halm dünn, 3kantig, fast blttlos, 1|4—1' h., viel länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, an Gräben, auf Sandboden, hier u. da. Im Ries jenseits der Wörnitz an versch. Stellen (zw. Muningen u. Pfäfflingen, b. Deiningen, zw. Grosselfingen u. Schloss Allerheim) F.

β) Wrzl nicht kriechend, Halme u. Bltr daher in Rasen. Halme 3kantig.

*) Die untersten Aehrchen 1—1 1|2" v. einander entfernt, sitzend, jedes mit einem mehrere Zoll langen, grünen Hüllbltte.

11) *C. remota* L. ***Entferntblütiges R.*** Aehrchen bleichgrün od. gelbgrün, 2—4''' l., eif., eine bis 4" l., äusserst lockere Aehre bildend, nur die obersten Aehrchen einander genähert, Aehrenspindel hin- u. hergebogen, Bltr schmallineal, Halm dünn, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. An feucht. Waldstellen, zerstreut. An Waldgräben zw. Monheim u. Reichertswies, ausserdem auf d. Hesselberg in d. schwarzen Fichte F.

**) Aehrchen nicht od. nur sehr wenig v. einander entfernt, ohne grüne Hüllbtr, eine dicke, traubige, etwas unterbrochene, 1|2—1" l. Aehre bildend

12) *C. leporina* ***Hasen-R.*** Aehrchen bräunlich-grau, sel-

tener weisslich-grün od. blass-gelblich (C. argyroglochin Horn.), eif., fast 2zeilig-gestellt, Bltr schmal-lineal, flach, Halm 1|2—1 1|2' h., länger als die Bltr. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, häufig.

***) Aehrchen, wenigstens die unteren, 3—5''' von einander entfernt, eine gestreckte, mehr od. minder traubige Aehre bildend. Frchtchen auch bei d. Reife grün.

†) Frchtchen bei d. Reife sperrig-auseinanderstehend.

13) *C. stellulata* Good. *Sternfrüchtiges R.* Aehrchen 3—4, abwechselnd, Frchtchen in einen 2zahnigen, am Rande gezähnelten Schnabel verlängert, Bltr schmal-lineal, Halm 1|2—1' h., länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Hainen, Gebüschen, auf nass. Wiesen, an Gräben, hier u. da. An d. Schwalb neben d. Stadelmühle, ausserdem nordwestl. v. Bez. b. Dennenlohe F.

††) Frchtchen auch bei d. Reife nicht sperrig-auseinanderstehend, sondern aufrecht, in einen Schnabel ausgezogen.

14) *C. elongata* L. *Verlängertähriges R.* Aehrchen 7—12, fast lineal, 4—6''' l., abwechselnd, eine 1 1|2—3'' l., lockere, fast 2zeilige Aehre bildend, Bltendeckblttchen grün, am Rücken braun, am Rande nicht weiss, Bltr schmal-lineal, Halm 1—3' h., länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen in u. ausserhalb der Wälder, selten Im Oettinger Forst b. Wassertrüdingen, b. Ingershof nächst Fünfstetten, im Rohrbacher Wald, bei der unteren der 3 Schwalbmühlen F.

15) *C. canescens* L. *Grauliches R.* Aehrehen 4—7, meist 6, oval, eine 1—2 1|2'' l., unterbrochene Ahre bildend, Bltendeckblttchen hellbraun od. grünlich mit breitem, weissem Rande, Bltr schmal-lineal, Halm 1—1 1|2' h., länger als d. Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da. B. Wassertrüdingen gegen d. Oettinger Forst, im Erlenhaine neben d. Pflegermühle, an Waldgräben b. Gossheim F.

c) Obere u. untere Aehrchen ganz weiblich, mittlere ganz männlich.

16) *C. disticha* Huds. *Zweizeiliges R.* Aehre unten traubig, oft kegelf., 1—2 1|2'' l., gelblichbraun, untere Aehrchen grösser, v. einander entfernt, oft seitwärts-gebogen, obere sich deckend, Bltr schmal-lineal, Halm scharf-3kantig, 1—3' h., Wrzl kriechend. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, an Sümpfen, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Eulenhof.

C) Auf d. Gipfel eines unten beblttrten, oben blttlosen Halms eine aus 1|2—2 1|2" l., geknäuelten, unterbrochenen Aehren zusammengesetzte, 2—5" l., 1|2—1" br., zuletzt oben überhängende Rispe.

17) *C. paniculata* L. ***Rispenblütiges R.*** Halm 2—4' h., scharf-3kantig, Bltr breit-lineal, flach, kürzer als d. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, in Sümpfen, hier u. da. Rings um d. Weiher neben der obersten der 3 Schwalbmühlen; b. der Herbermühle F.

D) Auf d. Gipfel eines unten beblttrten, oben meist blttlosen Halms 1 od. mehrere männl. Aehren u. darunter 1 od. mehrere, meist gestielte weibliche. (Die männl. Aehren sind manchmal an d. Spitze weiblich, die weiblichen manchmal daselbst männlich.

a) Griffel 2spaltig.

α) Blttscheiden mit (beim Abbiegen deutlichen) netzartigen Fasern verbunden.

18) *C. stricta* Good. ***Steifblättriges R.*** Wrzl grosse, sehr dichte Rasen bildend, Aehren 1—1 1|2" l., schwarzbraun, alle aufrecht, 1—2 männliche, 1—3 weibliche, letztere sitzend od. kurz-gestielt, Bltr schmal-lineal, flach, steif, sehr scharf, so lang als d. 1—2' h., scharf-3kantige, steife Halm. Ausd. Apr., Mai. Auf Moorboden, in Sümpfen, hier u. da. B. Wolkertshofen, Otting, Huisheim.

β) Blttscheiden ohne netzartige Fasern, Bltendeckblttchen schwarzbraun mit grün. Rückennerv.

19) *C. acuta* L. ***Schneidendes R.*** Unterhalb jeder der unteren Aehren ein langes, grün. Hüllbltt, das unterste so lang od. noch länger als d. ganze Bltenstand, 2—3 männl., 3—4 weibl. Aehren, wovon die unteren gestielt sind u. oft nicken od. überhängen, Frchtchen grün, mit undeutlichen Nerven, Bltr lineal, lang u. flach, sehr scharf, Halm 1—3' h., scharf-3kantig, Wrzl kriechend. Ausd. Mai, Juni. An Flüssen u. Bächen, in Sümpfen, Gräben, häufig, z. B. b. Landershofen, Weissenkirchen.

20) *C. vulgaris* Fr. ***Gem. R.*** Unterhalb jeder der unteren Aehren ein grün. Hüllbltt, wovon keines bis zur Spitze der obersten Aehre reicht, 1—2 männl., 3—4 weibl. Aehren, wovon die unterste kurz-gestielt, alle aufrecht, Frchtchen deutlich längs-nervig, Bltr schmal-lineal, flach, aufrecht, Halm 1|2—1' h., steif, 3kantig, Wrzl grosse, dichte Rasen bildend. (C. caespitosa Good.) Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, häufig, z. B. b. Landershofen, Weissenkirchen.

b) Griffel 3spaltig.

α) Frchtchen ohne Schnabel od. d. Schnabel kurz, walzenf., oben schief-abgeschnitten od. 2zähnig.

*) Frchtchen völlig unbehaart.

†) Am Grunde der untersten, weibl. Aehre ein grün. Hüllbltt, welches den Stgl mit sehr kurzer (höchstens 1|4" l.) Scheide umfasst.

21) *C. pallescens* L. *Bleiches R.* Eine einzige aufrechte männl. Aehre, 2—3 weibliche, erstere schmal, letztere kürzer u. dicker, 1|3—1|2" l., genähert, kurz-gestielt, aufrecht, gelblichgrün, das unterste Hüllbltt über die Spitze der männl. Aehre hinausreichend, Frchtchen grün, fast nervenlos, 3kantig, Bltr schmal-lineal, flach, behaart, Halm 1|2—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, in feucht. Wäldern, hier u. da. Auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen, auf d. Schwalbwiesen.

22) *C. glauca* Scop. *Graugrünes R.* Zwei bis drei aufrechte, männl. Aehren, 2—4 weibliche, 1—2" l., letztere lang-gestielt, zuletzt hängend, schwarzbraun, das unterste Hüllbltt die Spitze der männl. Aehre nicht erreichend, Hüllblttscheiden braun od bräunlich, Frchtchen grün od. braun, nervenlos, doppelt-convex, Bltr schmal-lineal, flach, blaugrün, Halm 1|2—1 1|2' h. In feucht. Wäldern, an Gräben, gemein.

††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein grün. Hüllbltt, wovon das unterste den Stgl mit 1|2—3" l. Scheide umfasst.

23) *C. panicea* L. *Hirseartiges R.* Weibl. Aehren (den Stiel nicht mitgerechnet) 1—1 1|2" l., aufrecht, weit v. einander entfernt, locker-blütig, 1—3, bisweilen an d. Spitze männlich, Bltendeckblttchen rothbraun mit grün. Rückenstreif, eine einzige männl. Aehre, Hüllbltr viel kürzer als d. ganze Bltenstand, ihre Scheiden ungefähr 1|2" l., nebst den Stglbltrn blaugrün, letztere schmal-lineal, kürzer als d. 1|2—1 1|2' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf nass. Wiesen, in Wäldern, häufig, z. B. in d. Anlage.

24) *C. maxima* Scop. *Grösstes R.* Weibl. Aehren 3—4" l., überhängend, v. einander entfernt, sehr dicht blütig, walzenf., 3—5, die unteren gestielt, Bltendeckblttchen purpurbraun mit grünlich. Rückenstreif, 1—2 männl. Aehren, Hüllbltr bis zur Basis der obersten Aehre od. noch weiter hinan reichend, Scheide der unteren Hüllbltr 1—3" l., Bltr 1|2—2|3" br., Halm 3kantig, 2—4' h. Ausd. Mai, Juni. An

feucht. Waldstellen. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der nordwestl. Gr. im Dürrwanger Forst.

†††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren eine röhrige, weisshäutige, glänzende, bis 1|2" l. Scheide, die sich nicht in ein grün. Hüllbltt fortsetzt.

25) *C. alba* Scop. ***Weisses R.*** Eine einzige männl. Aehre, 1—2 weibliche, lang-gestielt, aufrecht, sehr wenig- u. lockerblütig, Bltendeckblttchen weiss, glänzend, Frchtchen braun, längs-nervig, Bltr schmal-lineal, Halm 3—10" l. Ausd. Apr., Mai. In Gebirgswäldern Süddeutschlands. B. Marxheim an gras. Stellen, v. Lech aus d. Alpen u. Hochebenen bis zur Donau herabgeführt F.

**) Frchtchen fein behaart, 3seitig, nur 1 männliche Aehre.

†) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein Hüllblttchen, welches den Stgl mit höchstens 2‴ l. Scheide umfasst.

0) Sämmtliche Aehren einander sehr genähert, so dass sie sich z. Th. bedecken, sitzend, eine zusammengesetzte Aehre od. eine Art Köpfchen bildend. Kleine, 3—10" h. Riedgräser mit linealen, flachen Bltrn u. braun. Bltendeckblttchen.

a) Wrzl Ausläufer treibend.

26) *C. ericetorum* Poll. ***Heide-R.*** Weibl. Aehren (2—4) 1|4—1|3" l., mit der männl. eine zusammengesetzte, 1" l. Aehre bildend, alle Aehren länglich, Hüllblttchen rothbraun, ungefähr 3‴ l., Bltendeckblttchen mit abgerundeter Spitze, rostbraun mit weisshäutigem Rande, Bltr ziemlich breit, steif, Halm 4—10" h., Frchtchen schwärzlich-braun, nervenlos. Auf trockn. Sandplätzen in Wäldern u. an Waldrändern, hier u. da. Auf Waldblössen westl. v. Tempelhof b. E., auf Alluvialsand nächst d. Schwalb b. den Mühlen.

b) Wrzl keine Ausläufer treibend, dichte Rasen bildend.

27) *C. montana* L. ***Berg-R.*** Aehren fast zu einem Köpfchen zusammengedrängt, die 2—3 weiblichen 3—5‴ l., eif., sitzend, Hüllblttchen der untersten Aehre am Grunde purpurbraun, in eine grüne, pfriemliche Spitze auslaufend, Bltendeckblttchen eif., kurz-zugespitzt, Frchtchen länglich-eif., Halm 3kantig, oben schärflich, 3—12" l., viel länger als die schmal-linealen Bltr. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, auf gras. Hügeln, häufig.

28) *C. pilulifera* L. ***Pillentragendes R.*** Aehren zusammen eine unterbrochene A e h r e bildend, die 2—3 weibl. eif.-kuglich, sitzend, 2—3‴ l., Hüllblttchen der untersten Aehre grün, pfriemf., so lang od. kürzer als d. Aehre, Bltendeckblttchen eilanzettf., sehr spitz, Frchtchen kuglich-eif., Bltr schmal-lineal, Halm 3kantig, oben schärflich, 3—12″ l., aufrecht od. aufsteigend, meist bogenf.-zurückgekrümmt, Ausd. Apr., Mai. In Wäldern auf trockn , sand. Boden, zerstreut. Am häufigsten auf Keupersandboden b. Heideck, Pleinfeld, Gunzenhausen, ausserdem b. Monheim,

00) Weibl. Aehren (2—3) deutlich v. einander getrennt, sitzend od. die unteren gestielt, stets aufrecht, Hüllblttchen der untersten Aehre mit sehr kurzer Scheide, die aber in ein mehrere Linien langes, borstenf., grün. Bltt übergeht.

29) *C. praecox* L. ***Frühes R.*** Halm s t u m p f - kantig, g l a t t, ziemlich stark, steif, so lang od. länger als d. lineallanzettf., langzugespitzten Bltr, später 1|2—1′ l., Aehren länglich, die weiblichen zur Bltezeit sehr schmal, unterste Aehre g e s t i e l t, mit kurzem, pfriemf. Hüllblttchen, Frchtchen eif., z e r s t r e u t - b e h a a r t, so lang als die eif., spitzen, hell-rostbraunen Bltendeckblttchen. Ausd. Mrz, Apr. Auf trockn. Grasplätzen u. Hügeln, gemein.

30) *C. tomentosa* L. ***Filziges R.*** Halm s c h a r f - 3kantig, r a u h, 1|2—1′ h., fast blttlos,viel länger als die Bltr, unterste Aehre meist entfernt, wie die übrigen länglich u. s i t z e n d, mit längerem, pfriemf. Hüllblttchen, Frchtchen kuglig, d i c h t - f i l z i g, Bltendeckblttchen braun. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen u. Waldstellen, hier u. da. Nach F im Ries u. auf d. Jura östl. v. demselben.

††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein Hüllblttchen, welches (wenigstens das unterste) den Stgl mit deutlicher, ziemlich langer Scheide umfasst, die sich bald in einen grünen Fortsatz verlängert, bald einen solchen entbehrt.

0) Die Hüllblttchen stellen nur röhrige, häutige, rothbraune od. bräunlich-weisse (nicht grüngefärbte) Scheiden dar, wovon nur die unterste bisweilen in eine sehr kurze, die unterste Aehre nie überragende, krautige Spitze verlängert ist.

31) *C. digitata* L. ***Fingerförm. R.*** Weibl. Aehren g e g e n

die Spitze des Halms doldentraubig gruppirt, Scheiden der Hülblttchen grünlich-rothbraun od. purpurbraun, weibl. Aehren (2—4) 1|2—1" l., schmal-lineal, sehr locker blütig, gestielt, stets aufrecht, genähert, die kürzere, gipfelständ., männl. Aehre überragend, alle gelbbraun, Scheiden 1|4—1|2" l, oben weiss-randig, mit od. ohne kurze, grannenartige Spitze, Bltendeckblttchen stumpf, Bltr schmal-lineal, flach, Halm glatt, 3—10" l. Ausd. Apr., Mai. In Laubwäldern, nicht selten, z. B. in d. Anlage. Eine seltenere Spielart mit einander sehr genäherten, dichter blütigen, eine fingerf. Doldentraube bildenden Aehren ist C. ornithopoda Willd.

32) *C. humilis* Leyss. *Niedriges R.* Weibl. Aehren längs des ganzen Halms vertheilt, Scheiden der Hüllblttchen bräunlich-weiss, weibl. Aehren (2—3) 1|4—1|2" l., gestielt, aufrecht. Scheiden 1|2" l., die oberen weibl. Aehren mehr od. minder einschliessend, Bltendeckblttchen braun, mit sehr breitem, weisshäutigem Rande, Bltr schmal-lineal, viel länger als der 3—4" h. Halm. Mrz, Apr. Auf sonn. Kalkhügeln. Am Neuenweg häufig H, ausserdem nach F bei Neudorf u. auf d. Hesselberg.

00) Unterstes Hüllblttchen grün, mit 1|4—1|2" l. Scheide u. blttartigem Fortsatze, der d. unterste Aehre überragt.

33) *C. polyrrhiza* Wallr. *Vielwurzeliges R.* Weibl. Aehren (2—3) länglich-eif., einander genähert, sitzend, die unterste gestielt, alle aufrecht, Bltendeckblttchen rostbraun, mit grünem Rückenstreif, Frchtchen grün, stark behaart, Bltr schmal-lineal, Halm dünn, 3kantig, scharf. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern, zerstreut. Auf der E. Alp, auf d. Hahnenkamm, ausserdem auf d. Hesselberg u. im Oettinger Forst F.

β) Frchtchen allmälig od plötzlich in einen ziemlich langen, gerandeten od. zusammengedrückten Schnabel verlängert.

*) Hüllbltr grün, den Halmbltrn ähnlich, ohne Scheide od. nur das unterste mit ganz kurzer Scheide. 1—5 männl. Aehren. Halme 1—4' h.

†) Frchtchen eif., aufrecht-abstehend, Halm scharf-3kantig.

34) *C. paludosa* Good. *Sumpf-R.* Halm 2—4' h., Frchtchen eif., zusammengedrückt, weibl. Aehren 2—4, entfernt, walzig, kurzgestielt od. fast sitzend, alle auf-

recht, 1—2" l., Bltr breit-lineal, lang. Ausd. Mai, Juni. An Bach-, Fluss- u. Sumpfufern, häufig.

35) *C. riparia* Curt. ***Ufer-R.*** Halm 3—5' h., Frchtchen ei-kegelf., aufgeblasen, weibl. Aehren 2—5, die unterste sehr entfernt, lang-gestielt, alle aufrecht, walzig, 2—4" l., Bltr breit-lineal, sehr lang. Ausd. Mai, Juni. An Flussufern, Sümpfen, Weihern, hier u. da. An d. Altmühl stellenweis, auch in den Altwässern der Donau zw. Steppberg u. Marxheim.

††) Frchtchen kuglig-aufgeblasen, wagrecht- od. fast wagrecht-abstehend.

36) ***C. vesicaria*** L. ***Aufgeblasenes R.*** Halm scharf-3kantig, rauh, 1—3' h., weibl Aehren 1—3, walzenf., 1—1 1|2" l., aufrecht-abstehend bis nickend, Bltr sehr lang, grasgrün. Ausd. Mai, Juni. An Teichrändern, in Sümpfen, ziemlich häufig, z. B. am Waldsaum b. Morizbrunn, am grossen Weiher b. Wemding.

37) *C. ampullacea* Good. ***Flaschenförm. R.*** Halm stumpf-3kantig, glatt, 1—2' h., weibl. Aehren 1—3, walzenf., 1 1|2—3" l., aufrecht, Bltr sehr lang, bläulich-grün. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben, seltener als vor.; in grosser Menge z. B. in einem Graben b. der Moosmühle nächst Wolkertshofen.

**) Hüllbltr grün, den Halmbltrn ähnlich, die unteren mit röhriger, stglumfassender Scheide. Meist 1, selten 2 männl. Aehren.

†) Frchtchen dicht behaart.

38) ***C. hirta*** L. ***Kurzhaariges R.*** Weibl. Aehren (2-4) sehr weit v. einander entfernt, gestielt, aufrecht, walzig, die unterste 1—1 1|2" l., Bltendeckblttchen lanzettf., begrannt, die der weibl. Blten blassgrün, die der männl. bräunlich, behaart, Bltr lineal, flach, Halm 1|2—1 1|2' h. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. u. trockn. Wiesen, an Gräben auf Sandboden, häufig, z. B. b. Weissenkirchen.

††) Frchtchen kahl.

0) Frchtchen alle aufrecht od. aufrecht-abstehend.

a) Frchtchen nervenlos od. undeutlich längs-nervig, weibl. Aehren überhängend.

39) ***C. silvatica*** Huds. ***Wald-R.*** Weibl. Aehren (2—5) weit v. einander entfernt, lineal, 1—2" l., lang-gestielt, endlich überhängend, blassgrün, lockerblütig. Frchtchen grün, glatt, Bltendeckblttchen weissl. mit grün. Rücken, Bltr breit-lineal,

Halm 3kantig, glatt, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Buchenhüll.

b) Frchtchen deutlich längsnervig, weibl. Aehren (1—4) aufrecht, 1|3—3|4" l.

40) *C. distans* L. *Entferntähriges R.* Bltendeckblttchen der weibl. Aehren kurz-stachelspitzig, hellbraun, alle Aehren sehr weit v. einander entfernt, gestielt, die Stiele aber v. den bis 8''' l. Scheiden umschlossen, Bltr lineal, spitz, viel kürzer als der scharf-3kantige, 1—1 1|2' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen.

41) *C. fulva* Good. *Braungelbes R.* Bltendeckblttchen der weibl. Aehren ohne Stachelspitze, rothbraun mit trocken-häutigen Rändern, obere Aehren einander genähert, die unteren entfernt u. sichtbar gestielt, Scheiden bis 8''' l., die Aehrenstiele theilweis umschliessend, Bltr lineal, spitz, viel kürzer als der oben scharf-3kantige, 1|2—1 1|2' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, stellenweis. Zw. den Schwalbmühlen u. Huisheim u. nordwestl. v. Bez. b. Lellenfeld u. Radwang F.

00) Frchtchen sperrig-abstehend, die unteren abwärts gerichtet od. zurückgekrümmt, der Länge nach gerippt, gelblichgrün, Hüllbltr die Aehren weit überragend.

42) *C. flava* L. ***Gelbes R.*** Frchtchen in einen abwärtsgebogenen, mit dem Frchtchen gleichlangen Schnabel ausgezogen, weibl. Aehren (2—3) kuglig-eif., v. einander entfernt od. einander u. der männl. Aehre sehr genähert, letztere länglich-walzenf., gelblichbraun, Halm 1|2—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, nicht selten. B. Weissenkirchen, Wolkertshofen.

43) *C. Oederi* Ehrh. ***Oeder's R.*** Frchtchen in einen geraden Schnabel ausgezogen, der nur halb so lang als das Frchtchen ist, weibl. Aehren (2—3) kuglig, meist einander u. der männl. Aehre sehr genähert, letztere länglich-walzenf., gelblichbraun, Halme 2—8" h. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, seltener als vor. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen.

110) Familie: Gramineen Juss. Gräser.

429) **Zea** L. **Mais, Türkisch- od. Welschkorn** (9, 124).

Z. Mays L. ***Gem. M.*** Halm mit Mark gefüllt, Bltr lineal,

sehr breit, glänzend, Samen dottergelb od. roth, mehlreich. 1jähr. Juli—Sep. Aus Südamerica stammend, b. uns nur selten cultivirt.

430) Andropogon L. Bartgras (9).

A. Ischaemum L. *Gem. B.* Aehren (4—10) fingerf. auf d. Gipfel des Halms, röthlich, seidenglänzend, Bltr schmal-lineal, gerinnelt, am Grunde behaart, Halme schlank, 1—2' h., Wrzlstock kriechend. Ausd. Juli, Aug. Auf den stein. Abhängen der Jurakalk-Hügel stellenweis in gross. Menge, z. B. b. E., Arnsberg, Joshofen, desgl. auf d. Sande der Donau zw. Bittenbrunn u. Riedensheim, ist also weder characteristische Kalk-, noch Sandpflanze.

431) Digitaria Scop. Fingergras.

Aehren fingerf. auf dem Gipfel des Halms, lineal, Halme aufsteigend od. niederliegend, Bltr lineal-lanzettlich, flach, weich (10).

1) *D. sanguinalis* Scop. *Bluthirse.* Obere Klchspelze halb so lang als die Kronspelzen, Aehren 3—10, auseinanderstehend, meist violettpurpurn, Bltr u. Blttscheiden behaart, Halme 1|2—1' l., Aehrchen auf d. äusseren Längsnerven bisweilen steif-gewimpert (D. ciliaris Koel.) 1jähr. Juli—Sep. In Gärten häufiges Unkraut.

2) *D. glabra* Gaud. *Kahles F.* Obere Klchspelze so lang als die Kronspelzen, Aehren 3—5, auseinanderstehend, meist violett, Bltr u. Blttscheiden kahl, Halme 1|2—1' l. 1jähr. Juli—Sep. (Dig. filiformis Koel.) Auf bebaut. Sandboden, vorzügl. auf Keuper gem. Unkraut, z. B. b. Pleinfeld, Mischelbach, Heideck, auch auf Alluvialsand an d. Donau u. an d. Schwalb b. den oberen Mühlen.

432) Panicum L. Aechte Hirse u. Kammhirse.

Einjähr., 1—3' h. Gräser mit breit-lineallanzettlichen Bltrn, Blten in Rispen, die bald vielfach gabelig-getheilt sind, bald aus Aehren bestehen (11).

1) *P. Crus galli* L. *Kammhirse.* Rispe aus einseitswendigen Aehren bestehend, 2—5" l., grün od. violett, Blten bald begrannt, bald stachelspitzig, Bltr wellig, Halme aufsteigend, unten zusammengedrückt, 1—1 1|2' h. 1jähr. Juli—Sep. (Echinochloa Crus galli P. B.) Auf bebaut., sand. Boden häufiges Unkraut, z. B. b. Landershofen, häufiger auf Keupersand b. Pleinfeld, Heideck.

2) *P. miliaceum* L *Aechte Hirse.* Rispe vielfach gabelig-verzweigt, zur Bltezeit offen, später zusammen-

gezogen, überhängend, Blten stets grannenlos, Blttscheiden zottig-behaart, Halme aufrecht, stark, 2—3' h. 1jähr. Juli, Aug. Aus d. Orient stammend, b. uns hier u. da gebaut, z. B. b. Heideck, dann im Ries (Laub, Schwörsheim).

433) **Setaria** P. B. **Borstenhirse.**

Einjähr., 1|2—1 1|2' h. Gräser mit schmal-walzigen, 1—3' l., ährenartig aussehenden Rispen u. lineal-lanzettf., flachen, am Rande scharfen Bltrn (10).

A) Die grannenartigen Borsten am Grunde der Aehrchen durch vorwärts gerichtete Zähnchen scharf.

1) ***S. viridis*** L. ***Grüne B.*** Kronspelzen nicht runzelig, glatt, Borsten u. Aehre lebhaft grün, gelblich od. braunröthlich, letztere am Grunde selten unterbrochen. 1jähr. Juli—Sep. Häufiges Unkraut auf Aeckern, vorzüglich auf Sandboden.

2) ***S. glauca*** L. ***Blaugrüne B.*** Kronspelzen der Quere nach gerunzelt, Aehre blassgrün, Borsten anfangs grün, später fuchsroth. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. auf Sandboden, mit vor., aber seltener.

B) Die grannenartigen Borsten am Grunde der Aehrchen durch rückwärts gerichtete Zähnchen scharf.

3) ***S. verticillata*** L. ***Wirtelästige B.*** Aehre am Grunde unterbrochen, grün, Borsten einzeln od. zu 2. 1jähr. Juli, Aug. Auf bebaut. Boden, selten. Nach F nordwestl. von Neudorf.

434) **Phalaris** L. **Glanzgras** (11).

Ph. arundinacea L. ***Rohrartiges Gl.*** Rispe pyramidal, 2—10" l., grün- u. rothbunt, Bltr breit-lineal, scharf-randig, Halme 2—4' h. Ausd. Juni, Juli. An Gräben, Flüssen, Bächen, häufig. Das sog. Bandgras der Gärten ist eine Var. dieser Art mit weissen, grüngestreiften Bltrn.

435) **Anthoxanthum** L. **Ruchgras** (5).

A. odoratum L. ***Gem. R.*** Rispe meist von ährenartigem Aussehen, länglich-walzenf., locker, nicht selten unterbrochen, bleichgrün, 1—3" l., Kronspelzen auf dem Rücken begrannt, Grannen gedreht, Staubbeutel violett, Bltr lineal-lanzettlich, behaart od. fast kahl, Halme aufrecht, 1—2' h. Honigartig riechend, vorzügl. getrocknet. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

436) **Alopecurus** L. **Fuchsschwanz.**

Rasenbildende Gräser mit vollkommen ährenf., walziger od. nach oben verschmälerter, bis 3" l. Rispenähre, deren

Aehrchen sich mit den Fingernägeln durch drückendes Streichen vom Grunde gegen die Spitze sehr leicht abstreifen lassen. Bltr flach, Halme aufrecht od. am Grunde liegend (10).

A) Halme vollkommen aufrecht, am Grunde nicht liegend.

1) *A. pratensis* L. ***Wiesen-F.*** Rispenähre walzig, oben u. unten stumpf-abgerundet, sehr dicht, 1—3″ l., Klchspelzen auf d. Rücken lang-gewimpert, Halme oben glatt, 1—2′ h. Ausd. Mai, Juni. Auf guten Wiesen, gemein.

2) ***A. agrestis*** L. ***Acker-F.*** Rispenähre nach oben u. unten allmälig verschmälert, schlank, 2—3″ l., Klchspelzen auf d. Rücken schmal-geflügelt, Halme oben etwas rauh, 1—1 1/2′ h. 1jähr. Juni, Juli. Auf thonigen Aeckern, zerstreut u. selten. B. Gailsheim F.

B) Halme am Grunde liegend, knief.-aufsteigend, Rispenähre walzenf., stumpf.

3) ***A. geniculatus*** L. ***Geknieter F.*** Ganze Pfl. blassgrün, Blttscheiden etwas bläulich, Rispenähren dünn, Grannen doppelt so lang als ihre Spelzen, Staubbeutel zuerst bleichgrün, dann hellbraun, Aehre 1—2″ l., Halme 1—3′ l., 1jähr. Mai—Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Sümpfen, häufig.

4) ***A. fulvus*** Sm. ***Rothgelber F.*** Ganze Pfl. bläulichbeduftet, Rispenähre dünn, Grannen so lang od. etwas länger als ihre Spelzen, Staubbeutel zuerst bleichgelb, dann orangeroth, Aehre 1—2″ l., Halme 1—3′ l. 1jähr. Mai—Aug. An denselben Orten wie vor., seltener. B. Schobdach, Auhausen, Speckbroden F.

437) **Phleum** L. **Lieschgras.**

Rasenbildende Gräser mit vollkommen ährenf., sehr dichter, walziger, 1—5″ l. Rispenähre, deren Aehrchen sich mit den Fingernägeln durch drückendes Streichen vom Grunde zur Spitze der Aehre nicht abstreifen lassen, Bltr schmallanzettf., flach, Halme 1—3′ h. (10).

A) Klchspelzen am Kiele borstig-gewimpert, in eine gerade starke Spitze ausgezogen, die viel kürzer ist als die Spelze.

1) ***Phl. pratense*** L. ***Wiesen-L., Timothygras.*** Aehre 1—5″ l., graugrün, Halme aufrecht, unten gekniet, 1—3′ h., am Grunde bisweilen zwiebelartig-verdickt (Phl. nodosum L.), Bltr kurz. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

B) Klchspelzen am Kiele v. kurzen Dörnchen rauh.

2) ***Phl. Boehmeri*** Wib. ***Böhmer's L.*** Halme nach oben blttlos, 1—2′ h., Rispenähre 1—2″ l., Klchspelzen lanzettlich,

langzugespitzt. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen, dürren Weiden, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. B. E.; nach F b. Neudorf, Harburg, Gailsheim.

3) ***Phl. asperum*** Vill. ***Rauhes L.*** Halme bis fast zur Aehre mit Blttscheiden besetzt, 1|2—1′ h., Rispenähre 1—2″ l., Klchspelzen oben schief abgeschnitten, mit kurzer Stachelspitze. 1jähr. Juni, Juli. Auf trockn. Aeckern u. unfruchtbaren Hügeln, zerstreut. B. Weissenburg F.

438) **Leersia** Sw. **Leersie** (11).

L. oryzoïdes Sw. ***Reissartige L., Reissquecke.*** Ganze Pfl. gelblichgrün, Rispe äst., locker, oft wenigstens z. Th. in d. obersten Blttscheide versteckt, Aehrchen blassgrün, Klchspelzen am Kiele gewimpert, Bltr breit-lineal, flach, am Rande fein dornig-gewimpert, Halme 1—3′ h. Ausd. Aug. Sep. In Gräben, in Teichen, in langsam fliess. Wasser, zerstreut. In Wiesengräben zw. Veitserlenbach u. St. Veit in gross. Menge, desgl. in einem klein. Weiher b. Laibstatt. An der gelbgrün. Farbe u. grossen Schärfe der Bltr wird die Pfl., auch wenn die Rispen in den Blttscheiden verborgen sind, leicht erkannt.

439) **Agrostis** L. **Windhalm.**

Rispen ausgebreitet od. locker zusammengezogen, Rispenäste in Halbwirtel gestellt, fein- u. vielfach-verzweigt, Aehrchen sehr klein (12).

A) Klchspelzen gleichlang, Blten kurz-begrannt od. grannenlos.

a) Blten mit 2 Kronspelzen, beide meist grannenlos, die äussere bisweilen sehr kurz begrannt.

1) ***A. vulgaris*** With. ***Gem. W.*** Bltthäutchen sehr kurz, abgestutzt, Rispe länglich-eif., auch nach der Blte ausgebreitet, bis 5″ l., Aehrchen grünlich od. röthlich, Halme 1|2—3′ h., manchmal Ausläufer treibend, Bltr flach. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) ***A. stolonifera*** L. ***Auslaufender W.*** Bltthäutchen länglich, hervorragend, Rispe kugelf., nach der Blte zusammengezogen, bis 6″ l., Aehrchen meist purpurroth, seltener blassgrün, Halme 1—3′ h., am Grunde kriechend, häufig beblätterte Ausläufer treibend, Bltr flach. Ausd. Juni—Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, häufig.

b) Blten mit 1 auf dem Rücken begrannten Kronspelze.

3) ***A. canina*** L. ***Hunds-W.*** Rispe eif., 2—4″ l., Aehrchen violett od. gelblich, Wrzlbltr zusammengerollt, borstenf., Stglbltr flach, Halme unten gekniet, 1|2—1 1|2′ h. Ausd. Juni,

Juli. Auf trocknen u. feuchten Wiesen, Grasplätzen, an Rainen, häufig.

B) Untere Klchspelze kürzer als die obere, Blten begrannt, Granne viermal länger als das Aehrchen (Gatt Apera P. B.).

4) *A. Spica venti* L. *Saat-W.* Rispe bis 1′ l., sperrig-ausgebreitet, nickend, blassgrün od. röthlich, Bltr flach, Halme aufrecht, 1—3′ h. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, gemein.

440) **Calamagrostis** Roth. **Reitgras.**

Starke, rohrartige, 2—8′ h. Gräser mit meist vor u. nach der Blte zusammengezogenen Rispen, linealen, flachen Bltrn u. äst., kriechendem Wrzlstock (12).

A) Untere Kronspelze mit kurzer, aus dem Aehrchen nicht hervorragender, gerader Granne od. grannenlos.

a) Untere Kronspelze auf d. Rücken begrannt od. grannenlos.

1) *C. Epigeïos* Roth. *Landschilf.* Rispe sehr ästig, steif, schmal, etwas geöffnet, dicht-blütig, 1/2—1′ l., Aehrchen blaugrün, mit od. ohne röthlichen Anflug, Bltr lineal, sehr scharf, steif, Halme in d. Nähe der Rispe sehr rauh, steif, 3—5′ h. Ausd. Juli, Aug. An sand. Flussufern, an Gräben, in Wäldern auf Sandboden, hier u. da. An d. Donau überall in Menge, zw. Wemding u. den Schwalbquellen in Strassengräben, am Waldsaum b. Rudelstetten.

b) Untere Kronspelze an d. Spitze begrannt.

2) *C. lanceolata* Roth. *Lanzettähriges R.* Granne sehr kurz, die Spitze der Klchspelzen nicht erreichend, diese langzugespitzt,, Rispe schmal, 6—8″ l., Aehrchen blassgrün od. violett, Bltr schmal-lineal, grasgrün, Halme schlank, 2—3′ h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, in feucht. Wäldern, nicht häufig. B. Wemding, b. Veitserlenbach.

3) *C. littorea* DC. *Ufer-R.* Granne bis zur Spitze der Klchspelzen reichend, diese langzugespitzt, Rispe schmal, 1—12″ l., Aehrchen grün od. rothbraun, Bltr schmal-lineal, nebst dem 2—3′ h. Halme blaugrün. Ausd. Juli, Aug. An sand. Flussufern, auf Sandbänken. Nur b. Marxheim, vom Lech herabgeführt.

B) Untere Kronspelze mit knief.-gebogener Granne.

4) *C. silvatica* DC. *Wald-R.* Granne die Klchspelzen weit überragend, die Haare am Grunde der Kronspelzen viel kürzer als diese, Rispe aufrecht, etwas offen, 2—8″ l.,

Aehrchen grünlich od. röthlich-gelb, Bltr breit-lineal, grasgrün, Halm 2—4′ h. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüschen, selten. Im oberen Theil des Laubenthals am Waldsaume mit Aconitum variegatum.

5) ***C. montana*** DC. ***Berg-R.*** Granne die Klchspelzen wenig od. gar nicht überragend, die Haare am Grunde der Kronspelzen so lang als diese, Rispe schlaff, geöffnet, lanzettf., 2—6″ l., Aehrchen bläulichroth bis rothbraun, Bltr breit-lineal, grasgrün, Halme 2—4′ h. Ausd. Juni, Juli. In Bergwäldern, selten. Zw. Huisheim u. den Schwalbmühlen, b. Neudorf; ausserdem auf d. Hesselberg F.

441) **Milium** L. **Hirsegras** (11).

M. effusum L. ***Waldhirse.*** Rispenäste sehr lang u. fein, wirtelig gestellt, Rispe kegelf., 1/2—1′ l., sehr locker, Aehrchen 1‴ l., grannenlos, hellgrün, Bltr breit, flach, Halme oben blttlos, 2—4′ h. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern der E. Alp u. des Hahnenkamms, nicht selten.

442) **Stipa** L. **Pfriemengras.**

Ausd., 1—3′ h. Gräser mit grosser wenig-blütiger, aus der obersten Blttscheide hervorragender Rispe u. 4—8″ l., am Grunde spiralig-gedrehten Grannen (12).

1) ***St. capillata*** L. ***Haarförmiges Pfr.*** Granne borstenf., ungefiedert, unten gerade, oben unregelmässig hin- u. hergebogen, 4—6″ l., Bltr fast röhrenf. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn., sonn. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

2) ***St. pennata*** L. ***Federgranniges Pfr.*** Granne gefiedert, 6—8″ l., Bltr rinnig, borstenf. Ausd. Mai—Juli. Auf sonn. Hügeln u. Felsen. B. Neuburg F.

443) **Phragmites** Trin. **Schilfrohr** (12).

Phr. communis Trin. ***Gem. Sch.*** Rispe bis 1′ l., sehr äst. u. reichblütig, locker, zur Bltezeit ausgebreitet, nachher zusammengezogen, nickend, Aehrchen rothbraun, Bltr lineal-lanzettf., flach, bis 1″ br., steif, schneidend, Halme steif, 4—10′ h., Wrzl weitkriechend. Ausd. Juli, Aug. An Ufern, gemein.

444) **Sesleria** Ard. **Seslerie** (12).

S. coerulea L. ***Blaue S.*** Rispe von gedrungenem, ährenartigem Aussehen, eif. bis länglich-eif., fast 2zeilig, lavendelblau, 1/3—3/4″ l., Bltr schmal-lineal, flach, am Ende stumpf, so lang od. fast so lang als der fast blttlose, dünne,

1|2—1' h. Halm. Ausd. März, Apr. Auf Jurakalkfelsen, sowohl in Wäldern als im Freien. Ueber d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. Um E. am Neuenweg u. in d. Anlage, gemein.

445) **Koeleria** Pers. **Kölerie.**

Rasenbildende Gräser mit ährenf. Rispe, weisslich. od. etwas violetten, glänzenden Aehrchen, schmal-linealen, kurzen Bltrn u. oben blttlosen, dünnen Halmen (16).

1) ***K. cristata*** L. ***Gem. K.*** Bltr u. Blttscheiden flaumhaarig, Rispenähre 2—6" l., traubig od. walzig, unterbrochen od. gedrungen, Aehrchen hellgrün, weisslich od. etwas violett, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Hügeln, an Wegen, in Wäldern, häufig.

2) *K. glauca* DC. ***Graugrüne K.*** Bltr kahl, blaugrün, Rispenähre 1 1|2—2" l., walzenf., schmal, unten unterbrochen, Halme 3|4—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Sandboden, zerstreut, b. Heideck.

446) **Aira** L. **Schmiele.**

Rasenbildende Gräser mit während des Blühens ausgebreiteter, lockerer, vielfach verzweigter Rispe, in Halbwirtel gestellten Rispenästen u. vielen, kleinen, glänzenden Aehrchen auf haarfeinen Stielchen (14).

1) *A. caespitosa* L. *Rasenschmiele.* Granne der unteren Kronspelze nur wenig- u. nicht knieartig-gebogen, die Spitze des Aehrchens nicht überragend, Rispe 1|4—1' l., breit, zur Bltezeit sperrig-ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen, Aehrchen 1''' l., blassgrün od. gelblich, bisweilen violett-gescheckt, Bltr flach, rasenbildend, Halme 2—3' h. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, an Gräben, nicht selten, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll, im Hirschpark neben d. Militärschiessstätte.

2) ***A. flexuosa*** L. ***Waldschmiele.*** Granne der unteren Kronspelze knieartig auswärts-gebogen, die Spitze des Aehrchens überragend, Rispe 1|4—1|2' l., Rispenäste hin u. hergebogen, zur Blütezeit sperrig-ausgebreitet, Aehrchen 1 1|2—2''' l., grünlich, gelblich od. röthlich, Bltr borstenf., Halme 1—2' h. Ausd. Juli. Aug. Auf Waldblössen, vorzügl. auf Sandboden, oft grosse Strecken überziehend, häufig.

447) **Corynephorus** Pal. Beauv. **Keulengranne** (14).

C. canesceus L. ***Graue od. Sandschmiele.*** Rispe länglich, dicht-blütig, während des Blühens mässig ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen, Aehrchen graugrün, oft vio-

lett gescheckt, Bltr borstenf., graugrün, kürzer als die 1/2—1 1/2' h. Halme, Wrzl fasrig, dichte Rasen bildend. 2jähr. Juli, Aug. Auf Sandboden in Wäldern u. an Waldrändern sehr verbreitet, namentlich auf dem Alluvialsande im Ries u. auf dem Keupersande b. Heideck.

448) **Holcus** L. **Honiggras.**

Rasenbildende Gräser mit lockerer, zur Blütezeit ausgebreiteter Rispe, flachen, weichen Bltrn, 1—3' h., oben blttlosen Halmen u. kleinen blassgrünen od. weissl., oft violett-angelaufenen Aehrchen (13).

1) ***H. lanatus*** L. ***Gem. H.*** Bltr u. Blttscheiden graugrün, dicht-behaart, Rispe 2—6" l., Aehrchen flaumigbehaart, untere Kronspelze mit kurzer, hackiger, nicht vorstehender Granne. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) ***H. mollis*** L. ***Weiches H.*** Bltr u. Blttscheiden grasgrün, nicht od. nur zerstreut-behaart, Rispe 3—4" l., Aehrchen sehr schwach behaart, untere Kronspelze mit knief.-auswärtsgebogener, etwas vorstehender Granne. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern auf Sandboden, daher fast nur in den nördlichsten Gegenden des Bez. auf Keuper, b. Tannhausen, Heideck.

449) **Arrhenatherum** Pal. Beauv. **Wiesenhafer** (13).

A. avenaceum Pal. Beauv. ***Gem. W., französ. Raygras.*** Rasenbildendes Gras mit 4—6" l., während der Blüte ausgebreiteter, gleichdicker, später überhängender Rispe, vielen blassgrünen od weissl., glänzenden Aehrchen, flachen, scharfen Bltrn u. 2—4' h., am Grunde bisweilen zwiebelig-aufgetriebenen Halmen. Ausd. Juni, Juli. Auf fruchtb. Wiesen, an Wegen, gemein.

450) **Avena** L. **Hafer.**

Blüten bald in ausgebreiteten Rispen mit langen, wirtelig-gestellten Aesten, bald in Trauben od. Rispenähren. Characteristisch ist die starke, knief.-gebogene Granne auf d. Rücken der unteren Kronspelze aller Blten od. wenigstens der untersten Blüte jedes Aehrchens, nur bei A. praecox ist die Granne fast gerade (14).

A) Aehrchen wenigstens nach dem Abblühen hängend, gross, ohne die Granne 6—10''' l.

a) Rispe allseitig ausgebreitet.

1) ***A. sativa*** L. ***Gem. H.*** Kronspelzen am Grunde mit einem kurzen, weissen Haarbüschel, einfarbig grün,

Aehrchen 2—3blütig, nur die unterste Blte begrannt od. alle grannenlos. 1jähr. Juli. In vielen Spielarten gebaut.

2) **A.** *fatua* L. ***Wind- od Flug-H.*** Kronspelzen am Grunde mit langen, rauhen, gelbbraunen Haaren besetzt u. auch auf d. Rücken rauh-haarig, braun, an d. Spitze grün, Aehrchen meist 2blütig, beide Blten begrannt, die Grannen unten schwarz. Ganze Pfl. höher u. kräftiger als der gem. Hafer. 1jähr. Juli. Aug. Unter d. Saat, vorzügl. auf Haferfeldern ein häufiges Unkraut.

b) Rispe (fast) einseitswendig, nur 1 Blüte begrannt od. keine.

3) *A.* ***strigosa*** Schreb. ***Wild- od. Sandhafer.*** Rispe ausgebreitet, Aehrchen ohne d. Granne 4—7‴ l., Klchspelzen so lang als die Kronspelzen, diese unbehaart, Halm 2—3′ h. 1jähr. Juli, Aug. Manchmal unter d. gewöhnl. Hafer, selten gebaut.

4) **A.** ***orientalis*** L. ***Fahnen- od. türk. Hafer.*** Rispe stark zusammengezogen, Aehrchen ohne d. Granne 6—10‴ l., Klchspelzen länger als d. Kronspelzen, diese unbehaart, Halm 2—3′ h. 1jähr. Juli, Aug. Wie vor.

B) Aehrchen stets aufrecht, ohne die Granne 1—8‴ l.

a) Aehrchen ohne Granne nur 1—2‴ l.

α) Bltr flach (nicht zusammengerollt), Halm 1—2′ h., Aehrchen ohne Granne 2‴ l.

5) **A.** ***flavescens*** L. ***Goldhafer.*** Rispe ziemlich gleichbreit, locker, 3—6″ l., Aehrchen 2—4blütig, glänzend-gelblichgrün, Bltr flach, schmal, Halme 1—2′ h., Wrzl fasrig, ohne Ausläufer, rasenbildend. Ausd. Juni—Aug. Auf Wiesen, nicht selten. Um E., b. Ammerbach.

β) Bltr zusammengerollt (nicht flach), sehr kurz, Halme 2—12″ h., Aehrchen ohne Granne nur 1‴ lang.

6) **A.** ***caryophyllea*** L. ***Nelken-H.*** Aehrchen lang-gestielt, die Stiele haarfein, Rispe ausgebreitet, 1—3″ l., Granne deutlich gekniet, ganze Pfl. meist mit purpurrothem Anfluge, Halme 3—12″ h. 1jähr. Juni, Juli. (Aïra car.) Auf trocknem Sandboden, selten. B. Beilngries auf br. Jura A.

7) *A.* ***praecox*** P. B. ***Frühzeitiger H.*** Aehrchen kurzgestielt, die Stiele haarfein, Rispe ährenf.-zusammengezogen, 1/2—1″ l., weisslich-grün, Granne fast gerade, Halme 2—6″ h. 1jähr. Apr., Mai. (Aïra pr.) Auf unfruchtb. Sandboden. Im Bez. noch nicht beobachtet.

b) Aehrchen ohne Granne 5—8‴ l.

8) **A.** ***pubescens*** L. ***Weichhaariger H.*** Bltr flach, die

unteren sammt ihren Blttscheiden meist behaart, Rispe nicht ähren- od. traubenf, schlank, 3—6" l., (ausgebreitet) 2—3" br., Aehrchen 2—4blütig, Kronspelzen violett-gescheckt, Halme 1 1/2—3' h. Ausd Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen u. Anhöhen, häufig.

9) *A. pratensis* L. ***Wiesen-H.*** Bltr rinnig, die unteren sammt ihren Blttscheiden unbehaart, Rispe traubenf., schmal, 2—3" l., Aehrchen 4—5blütig, abwechselnd rechts u. links, sitzend od. kurzgestielt, blassgrün od. violett-gescheckt, Bltr sehr kurz, an d. Rändern scharf, oberseits rauh, Halme 1—1 1/2' h. Ausd. Juni, Juli. An Waldrändern, auf Heiden, nicht häufig. Kl. Hühnerberg b. Kleinsorheim F.

451) **Triodia** R. Br. **Dreizahn** (15).

Tr. decumbens L. ***Liegender Dr.*** Halme liegend, aufsteigend, 1/2—1 1/2' l., Rispe wenigäst., trauben- od. fast ährenf., Aehrchen wenige, hellgrün, 3''' l., Bltr schmal-lineal, rinnig, behaart, Blttscheiden oben gebartet. Ausd. Juni, Juli. Auf steril. Sandboden. In den nördl. Gegenden des Bez. (Gunzenhausen, Heideck) auf Keupersand, ausserdem an d. Schwalb auf Alluvialsand.

452) **Melica** L. **Perlgras.**

Rasenbildende, schlanke, aufrechte Gräser mit purpurbraunen od. grünl. Aehrchen in einseit. Rispen od. walzigen Rispenähren (13).

A) Untere Kronspelze der untersten Blüte am Rande ringsum dicht mit langen, feinen, glänzend-weissen, später sich verlängernden Wimperhärchen besetzt.

1) ***M. ciliata*** L. ***Gewimpertes P.*** Aehrchen kurz-gestielt, eine vollkommen ährenf., gleichbreite, vor d. Blüte grün- u. violett-bunte, nachher gelblich-weisse Rispenähre bildend, Bltr schmal-lineal, Halme 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Auf trockn., sonn. Kalkhügeln u. Felsen. In d. Umgegend von E. sehr häufig, z. B. am Neuenweg, Frauenberg, an der r. Thalwand b. Landershofen, ausserdem b. Hirschberg.

B) Untere Kronspelze der untersten Blüte nicht bewimpert, Aehrchen mehr od. minder purpurbraun.

2) ***M. nutans*** L. ***Nickendes od. gemein. P.*** Aehrchen nickend, eine traubenf.-zusammengezogene, einseit. Rispe bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, häufig.

3) ***M. uniflora*** L. ***Einblütiges P.*** Aehrchen aufrecht, eine lockere, abstehend-äst., wenig-ährige Rispe bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, seltener, z. B. b. Wellheim, Solenhofen, Wemding.

453) Briza L. Zittergras (15).

Br. media L. ***Gem. Z.*** Rispe ausgebreitet, locker, 4—8" l., Aehrchen herz-eif., hängend, grün u. violett-gescheckt, 2—3‴ l., Aehrchenstiele haarfein, geschlängelt, Bltr lineal, flach, Halme aufrecht, 8—16" h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

454) Poa L. Rispengras.

Meist rasenbildende Gräser mit zur Blütezeit mehr od. weniger ausgebreiteten, dicht-blütigen Rispen u. kurzen, grannenlosen, von d Seite her stark zusammengedrückten, eif. od. lanzettf. Aehrchen (16).

A) Die 2—4" l., steifen, liegenden Halme bis hart an die einseitige, traubige Rispe beblättert.

1) ***P. dura*** P. B. ***Hartes R.*** Kleines Gras mit vielen aus der büscheligen Wrzl entspringenden Halmen u. dichten, steifen, 8—12‴ l., einseit. Rispen. 1jähr. Mai, Juni. Auf unfruchtbar. Sandboden, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits der Nordgrenze b. Roth F.

B) Halme nicht bis hart an die Rispe beblättert.

a) Blttscheiden u. Halme fast vollkommen walzenf., also v. den Seiten her nicht od. nur etwas zusammengedrückt.

α) Untere Rispenäste einzeln od. zu 2.

2) ***P. annua*** L. ***Einjähr. R*** Halme am Grunde nicht zwiebelartig-aufgetrieben, Bltr breit-lineal, so lang od. nicht viel kürzer als die Halme, diese am Grunde liegend, aufsteigend, 1|4—1′ l., Rispe ausgebreitet, kegelf., locker, 1—5" l., untere Rispenäste horizontal-abstehend, Aehrchen 1—3‴ l., grün u. weiss od. mit röthl. Anfluge. 1jähr. Apr.—Oct. Ueberall auf bebaut. Boden, an Häusern, zw. den Pflastersteinen, gemeinstes Gras.

3) ***P. bulbosa*** L. ***Zwiebliges R.*** Halme am Grunde zwiebelartig-aufgetrieben, Bltr schmal-lineal, viel kürzer als d. Halme, diese aufrecht, 1|2—1′ h., Rispe gedrungen, 1|2—1" l., Rispenäste kurz, aufrecht-abstehend, gedrängt-ährig, Aehrchen grün od. bunt. Ausd. Mai, Juni. Auf Hügeln, Grasplätzen, sehr selten. B. Neudorf, auf d. Hesselberg F.

β) Untere Rispenäste in Halbwirtel gestellt, meist zu 5.

*) Bltthäutchen sehr kurz, stumpf.

4) ***P. nemoralis*** L. ***Wald-R.*** Oberste Blttscheide viel kürzer als ihr Bltt, Halme 1—3′ h., Rispe zur Blütezeit allseitig-ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen,

kegelf., bis 5" l., Aehrchen meist grün, 1—2‴ l., Bltr schmal-lineal, Wrzl faserig, ohne Ausläufer. Eine in d. Grösse der Rispe, Zahl der Blten u. grösseren Härte od. Weichheit der Bltr sehr veränderliche Art. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, nicht selten, z. B. zw. Schönfeld u. Esslingen A.

5) ***P. pratensis*** L. ***Wiesen-R.*** Oberste Blttscheide viel länger als ihr Bltt, Halme 1/2—2' h., Rispe eif od. länglich, locker od. gedrungen, 2—5" l., Aehrchen grün od. violett-gescheckt, Wrzl kriechend, Ausläufer treibend. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen u. Grasplätzen, gemein.

**) Bltthäutchen lang, zugespitzt, Aehrchen 2—3-blütig.

6) ***P. trivialis*** L. ***Gem. R.*** Oberste Blttscheide viel länger als ihr Bltt, Rispenäste u. oberer Theil der Halme rauh, Rispe 3—8" l., Aehrchen grün od. etwas violett, Halme 1—3' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, an feuchten Stellen, häufig.

7) ***P. fertilis*** Host. ***Fruchtbares R.*** Oberste Blttscheide so lang od. kürzer als ihr Bltt, Halme glatt, Rispe bis 1' l., Aehrchen gelblichgrün, Halme 1 1/2—2' h. Ausd. Juni, Juli. (P. serotina Ehrh.) Auf feucht. Wiesen, an Ufern, nicht häufig. In Wörnitzgräben zw. Wassertrüdingen u. Oettinger Forst F.

b) Blttscheiden u. Halme v. d. Seiten her stark zusammengedrückt.

8) ***P. compressa*** L. ***Zusammengedrücktes R.*** Halme 1/2—1 1/2' h., unten von der Dicke eines Rabenkiels, bis über d. Mitte hinauf mit einzelnen Bltrn besetzt, Bltr schmal-lineal, allmälig zugespitzt, das oberste kürzer als seine Scheide, Rispe traubig od. selbst ährenf., 1—6" l., Aehrchen 1—3‴ l., 5—9blütig, grün od. bunt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Weiden mit Sandboden, hier u. da. B. E., Wellheim, Fünfstetten, vorzüglich aber auf d. Keuper b. Ellingen, Pleinfeld u. Heideck.

9) ***P. sudetica*** Haenke. ***Sudeten-R.*** Halme 2—4' h., unten von d. Dicke eines Schwanenkiels, nach oben blattlos, Bltr breitlineal, an der Spitze abgerundet, stachelspitzig, Rispe ausgebreitet, locker, 3—12" l., Aehrchen 1—3‴ l., 4—5blütig, grün od. bunt. Ausd. Juli, Aug. An d. nördl. Abdachung der höhergelegenen Laubwälder. B. Neudorf F.

455) **Glyceria** R. Br. **Mannagras.**

Breitblättrige, am od. im Wasser wachsende Gräser mit

grannenlos. Aehrchen in meist allseit., selten einseit. Rispen (17).

A) Aehrchen 6—10‴ l., lineal, 7—11blütig, Rispe sehr lang u. schmal, ihre Aeste zur Blütezeit einseitig-abstehend, vor- u. nachher an d. Spindel angedrückt.

1) *Gl. fluitans* R. Br. *Aechtes M.* Untere Rispenäste meist zu 2 (ein langer u. ein kurzer), zur Bltezeit wagrecht-abstehend, zur Frchtzeit aufrecht, an d. Spindel fast angedrückt, Rispe steif, nicht nickend, bis 1′ l., Halme aufrecht od. niederliegend. 1—3′ l. Ausd. Juni, Juli. In Gräben, Sümpfen, langsam fliess. Bächen, häufig.

2) *Gl plicata* Fr. *Gefaltetes M.* Untere Rispenäste meist zu 5 in Halbwirtel gestellt, zur Bltezeit aufrecht, zur Frchtzeit wagrecht-abstehend, Rispe schlaff, nickend, Bltr anfangs gefaltet, sonst wie vor. Ausd. Juni, Juli. Mit vor., aber seltener.

B) Aehrchen 2—5‴ l., oval od. ei-lanzettf., 4—9blütig, Rispe allseitig-ausgebreitet, ei- od. kegelf.

3) *Gl. spectabilis* M. et K. *Ansehnliches M.* Halme unten fingerdick, 3—6′ h., Rispe bis 1′ l., eif., offen, viel-äst., reich-ährig, Aehrchen ei- bis eilanzettf., bis 5‴ l., bräunlich-grün u. weiss-gescheckt, Bltr schilfartig, 4—6‴ br. (Poa aquatica L.) Ausd. Juli, Aug. An Bach-, Fluss- u. Teichufern, häufig.

4) *Gl. distans* L. *Entferntblütiges M.* Halme v. der Dicke eines Roggenhalms, 1/2—2′ h., Rispe 2—7″ l., kegelf., zur Bltezeit offen, sehr locker, Aehrchen breit-lanzettf., bis 3‴ l., grün, bisweilen mit violett. Anfluge, Bltr schmal-lineal. Ausd. Mai, Juni. Auf nass., salzhalt. Wiesen, an Sümpfen, Im Bez. noch nicht beobachtet.

C) Aehrchen nur 1‴ l., 2blütig, die grössere der beiden Klchspelzen an d. Spitze breit-abgerundet u. gezähnelt, Rispe ei- od. kegelf.

5) *Gl. aquatica* Presl. *Wasser-M.* Halme 1/2—2′ h., Bltr schmal, kurz, Rispe ausgebreitet, 2—6″ l., Rispenäste fein, in Halbwirtel gestellt, Aehrchen grün od. violett. (Gl. aïroïdes Rchb., Aïra aquatica L.) Ausd. Juni, Juli. An sumpf. Orten, Gräben, Teichen, selten. B. Hagenbuch, Huisheim, zw. Fessenheim u. Wildbad F.

456) **Molinia** Schrnk. **Pfeifengras** (17).

M. coerulea Mnch. *Blaues Pf.* Halme 1—4′ h., nur unten beblättert, oben blatt- u. knotenlos, am Grunde zwiebelartig-verdickt, Bltr lineal, flach, langzugespitzt, unterseits

blaugrün, Rispe 1|4—1′ l., schmal, ährenartig-zusammengezogen, manchmal nickend, Rispenäste in Halbwirteln, Aehrchen klein, violettblau. Ausd. Juli—Sep. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, häufig, z. B. im Hirschpark, massenhaft auf Sandboden, z. B. zw. Tannhausen u. Veitserlenbach, auf Wiesen längs der Donau, im Nonnenholz im Ries.

457) Dactylis L. Knäuelgras (15).

D. glomerata L. *Gem. Kn.* Halme 1—2 1|2′ h., Rispe kegelf., ausgebreitet, 2—6″ l., Rispenäste einzeln, abwechselnd, die unteren lang, wagrecht-abstehend, Aehrchen dicht zusammengedrängt, grün od. rothbunt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern u. auf Wiesen, gemein.

458) Cynosurus L. Kammgras (16).

C. cristatus L. *Gem. K.* Rispe vollkommen ährenf., walzig, 1 1|2—2″ l., 1|2″ br., regelmässig-2zeilig, einseits-wendig, grün, Aehrchen grannenlos, Bltr flach, schmal, weich, lang-zugespitzt, Halme aufrecht, 1|2—2′ h. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen, in Wäldern, häufig.

459) Festuca L. Schwingel.

Ausd., meist bläulich-grüne Gräser mit bald lockerer, bald zusammengezogener, bald allseitig-ausgebreiteter, bald einseitig-überhängender, 1—6″ l. Rispe, deren Aehrchen entw. unbegrannt sind od. die Spitze der unteren Kronspelze setzt sich in eine kurze (nur bei Abtheil. B. lange), gerade Granne fort (16).

A) Untere Kronspelze nicht od. nur sehr kurz begrannt, die Granne kürzer als ihre Spelze.

a) Alle Bltr, sowohl Wrzl- als Halmbltr, borstenf., Rispe 1—3″ l., Halme 1|2—2′ h.

1) *F. ovina* L. *Schafschwingel.* Bltr sehr fein-borstenf., weder gekielt, noch sehr steif, dichte, rundliche glatte Rasen bildend, Aehrchen 1—3‴ l., eine einseit., während des Blühens ausgebreitete Rispe bilden, deren untere, längere Aeste verzweigt u. mehr-ährig, deren obere, kürzere dagegen einfach u. 1ährig sind, Bltr sehr kurz, Halme zart, 1|2—1 1|2′ h. Ausd Mai, Juni. Auf trockn., mageren Wiesen, auf Heiden, an Wegen, häufig.

2) *F. duriuscula* L. *Harter Schw.* Bltr dick-borstenf., gekielt, ziemlich steif, dichte, rundliche Rasen bildend, Aehrchen 2—4‴ l., grün od. bunt, eine zusammengezogene, schmale, oft ährenf. Rispe bildend, Bltr meist ziemlich lang, Halme ziemlich stark, 1—2′ h. Ausd. Mai—Juli. An den-

selben Orten, häufig. Eine Spielart mit hell-graugrünen, harten, steifen, dichte Rasen bildenden Bltrn (F. glauca Lamk.) ist auf d. Kalkfelsen des Jura, namentlich im Altmühlthal, sehr gemein.

b) Nur die Wrzlbltr borstenf., die Halmbltr vollkommen flach od. rinnig-flach, Rispe 3—6" l., Halme 1—2 1|2' h.

3) ***F. rubra*** L. ***Rother Schw.*** Wrzl kriechend, Ausläufer treibend, Halmbltr schmal-rinnig, Aehrchen 3—4''' l., 3—7blütig, röthlich- od. violett-bunt od. einfarbig-grün, eine 3—6" l., während des Blühens ausgebreitete, steife Rispe bildend, untere Rispenäste in Halbwirteln zu 1—3, obere einzeln, Wrzlbltr weich, bald länger, bald kürzer, lockere Rasenbüschel bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, häufig.

4) ***F. heterophylla*** Lamk. ***Verschiedenblättriger Schw.*** Wrzl faserig, keine Ausläufer treibend, Halmbltr breit-lineal, flach, Aehrchen 4—6''' l., 5—8blütig, grün, eine 3—6" l., während des Blühens ausgebreitete, nickende Rispe bildend, Rispenäste in Halbwirteln zu 1—3, Wrzlbltr sehr lang, schlaff, überhängend, dichte Rasenbüschel bildend, Halme 1 1|2—2 1|2' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da. Zw. Parkhaus u. Wasserzell A, im Schwalbwalde, im Nadelholzwalde zw. Mögesheim u. Schwörsheim.

c) Alle Bltr flach, Rispe 3—6" l., Halme 1—4' h.

α) Aehrchen von d. Seite her stark zusammengedrückt, breit, ei- od. eilanzettf., 2—3''' l., bläulichgrün.

5) ***F. silvatica*** Vill. ***Wald-Schw.*** Halme 2—4' h., unten mit blttlosen Scheiden besetzt, obere Bltr breitlineal, sehr lang, allmälig zugespitzt, oberseits blaugrün, unterseits hellgrün, Rispe 3—6" l., zur Blütezeit ausgebreitet, zuletzt nickend, Rispenäste zu 2—4 in Halbwirteln, die unteren verzweigt. Ausd. Juli, Aug In schatt. Bergwäldern. Ueber d. ganze E. Alp verbreitet, auch auf d. Hahnenkamm.

β) Aehrchen fast gar nicht zusammengedrückt, daher fast vollkommen rund, schmal, lineal-lanzettf. od fast walzig, 3—7''' l.

6) ***F. pratensis*** Huds. ***Wiesen-Schw.*** Halme 1—3' h., untere Rispenäste zu 2, der eine lang, mit 3—5 Aehrchen, der andere sehr kurz, mit 1—3 Aehrchen, diese 5—10blütig, 4—7''' l., blassgrün od. mit violett. Anfluge, Rispe zur Blütezeit ausgebreitet, nachher zusammengezogen. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, gemein.

7) *F. arundinacea* Schreb. ***Rohr-Schw.*** Halme 3—4' h., untere Rispenäste zu 2, alle Aeste mit vielen Aehrchen, diese 4—5blütig, 3—4''' l., blassgrün od. mit violett. Anfluge, Rispe zur Bltezeit ausgebreitet, später nickend. Ausd. Juni, Juli. An Ufern. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits d. westl. Grenze an d. Wörnitz b. Dinkelsbühl F.

B) Untere Kronspelze stets begrannt, die Granne länger als ihre Spelze, haarfein, Rispe einseitig, zusammengezogen, fast ährenf., Bltr borstenf. (Vulpia Gmel.)

8) *F. Pseudomyurus* Soyer-Willem. ***Mäuseschwanzgras.*** Rispe 1/2—1' l., überhängend, am Grunde meist v. d. Scheide des obersten Halmbltts umgeben, Halme 1—1 1/2' h. 1jähr. Mai, Juni (F. Myurus Ehrh.). Auf steril. Sandboden. Nur in d. nördlichsten Theilen des Bez. auf Keupersand b. Gunzenhausen, Heideck.

460) **Brachypodium** Pal. Beauv. **Lolchtrespe.**

Ausd. Gräser, mit schlanken, 1—4' h., aufrechten Halmen, 3—6'' l., 2zeiligen Aehren, 3/4—2'' l., lineal-lanzettf. Aehrchen u. flachen Bltrn (14).

1) *Br. pinnatum* Pal. Beauv. ***Gefiederte L.*** Aehre aufrecht od. etwas nickend, Aehrchen behaart, bis 2'' l., 5—20-blütig, Grannen kürzer als ihre Spelzen, Halme 1—3' h., Wrzl kriechend. (Festuca pinnata Mnch.) Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, sehr häufig, oft in grösseren Gruppen beisammenstehend. Z. B. in der Anlage, im oberen Affenthal.

2) *Br. silvaticum* P. B. ***Wald-L.*** Aehre stets überhängend, Aehrchen meist kahl, bis 2'' l., 5—12blütig, Grannen länger als ihre Spelzen, Halme 2—4' h., Wrzl faserig, rasenbildend. (Festuca gracilis Mnch.) Ausd. Juli, Aug. In Gebüschen, Laubwäldern, nicht häufig, z. B. b. Weissenburg, in Gebüsch an d. Strasse v. Laibstatt nach Dannhausen, in Wäldern b. Solenhofen.

461) **Bromus** L. **Trespe.**

Ein- od. mehrjähr. Gräser mit aufrecht-ausgebreiteter od. einseitig-überhängender Rispe, in Halbwirtel gestellten Rispenästen, auf dem Rücken gewölbten, aus der 2spalt. Spitze begrannten, sehr selten (Br. inermis) grannenlosen unteren Kronspelzen u. flachen Bltrn (13).

A) Aehrchen ungefähr in d. Mitte am breitesten, nach dem Grund u. nach d. Spitze hin sich verschmälernd.

a) Untere Klchspelze 3—5nervig, die oberen 5- bis vielnervig.

α) Alle Bltscheiden kahl.

1) *Br. secalinus* L. ***Korn- od. Acker-Trespe.*** Aehrchen

grün, 5—12‴ l., eif., zusammengedrückt, 5—15blütig, bald sehr kurz-, bald ziemlich lang-begrannt, zur Frchtzeit sperrig - auseinanderstehend, Rispe aufrecht, locker, zuletzt nickend, Rispenäste aufrecht-abstehend, meist 1ährig, Halme 1—3′ h. 1—2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, gem. Unkraut.

β) Untere od. alle Blttscheiden behaart.

*) Aehrchen behaart.

2) *Br. mollis* L. ***Weiche Tr.*** Ganze Pfl. weich-haarig, Aehrchen länglich-eif., 4—5‴ l., 5—10blütig, graugrün, Grannen so lang als ihre Spelzen, Rispe aufrecht, locker, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2ährig, Halme 1—2′ h. 1—2-jähr. Mai, Juni. An Wegen, Mauern, auf Wiesen, häufig.

**) Aehrchen unbehaart.

3) *Br. racemosus* L. ***Traubige Tr.*** Aehrchen 3—6‴ l., grün od. violett, eine aufrechte, später nickende, ziemlich schmale, traubenf., 2—5″ l. Rispe bildend, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2ährig, Granne etwas kürzer als ihre Spelze, Halme 1—2′ h. 1—2jähr. Mai, Juni. Auf Wiesen, zerstreut.

4) *Br. arvensis* L. ***Acker-Tr.*** Aehrchen 6—12‴ l., grün od. mit violettem Anfluge, eine lockere, lang-ästige, 5—6″ l., nickende Rispe bildend, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—3ährig. Granne violett, so lang als ihre Spelze, Halme 1—3′ h. 1jähr. Juni, Juli. An Wegen, Zäunen, seltener auf Aeckern, nicht selten.

b) Untere Klchspelze 1nervig, obere 3nervig.

α) Untere Kronspelze stets deutlich begrannt.

*) Grannen so lang od. länger als die Aehrchen, geschlängelt.

5) *Br. giganteus* L. ***Riesen-Tr.*** Rispe sehr schlank u. locker, überhängend, 8—15″ l., Rispenäste lang, die unteren verzweigt, Aehrchen 4—6‴ l., blass-grün, Bltr breit-lineal, sammt den Blttscheiden kahl, Halme 2—4′ h. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Laubwäldern u. Hecken, zerstreut, z. B. im Affenthal, im Walde b. Ferdinandsfeld, an d. Strasse v. Laibstatt nach Dannhausen.

**) Grannen kürzer als die Aehrchen, nicht geschlängelt.

6) *Br. asper* Murr. ***Rauhhaarige Tr.*** Rispe überhängend, 1/2—1′ l., ausgebreitet, untere Rispenäste zu 3—6, jeder 1—2ährig, Bltr breit-lineal, sehr lang, nebst den Blttscheiden rauh-haarig, Aehrchen bis 1 1/2″ l., 6—15-blütig, Halme 2—4′ h. Juni, Juli. In schatt. Bergwäldern. Ueber die ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. Um

E. häufig, z. B. in d. Anlage, im Affenthal, zw. Landershofen u. Pfünz.

7) ***Br. erectus*** Huds. ***Aufrechte Tr.*** Rispe aufrecht, nicht nickend, 3—6" l., zusammengezogen, ziemlich gleichbreit, Bltr schmal-lineal, untere bewimpert, obere sammt den Scheiden kahl, Aehrchen bis 1" l., 5—10blütig, Halme 1—3' h. Mai, Juni. Auf Hügeln, Wiesen, in lichten Wäldern. Wie vor. verbreitet, aber minder häufig.

β) Beide Kronspelzen völlig grannenlos od. die untere mit sehr kurzer, oft nur ein Stachelspitzchen darstellender Granne.

8) ***Br. inermis*** Leyss. ***Grannenlose Tr.*** Rispe locker, zuletzt etwas nickend, ziemlich ausgebreitet, 3—6" l., Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2ährig, Aehrchen lineallanzettf., bis 1" l., 5—10blütig, untere Kronspelze oben ausgerandet, in der Ausrandung eine kleine Stachelspitze od. sehr kurze Granne, Bltr breit-lineal, sowie die Blttscheiden kahl, Halme 2—3' h. (Festuca inerm. DC.) Juni, Juli. An unbebaut. Orten, an Wegen, auf Hügeln, ziemlich selten. Auf d. Wenneberg, auf d. Wörnitzbrücke b. Heroldingen F.

B) Aerchen an d. Spitze am breitesteu, nach d Grunde hin sich keilf. verschmälernd, lang-begrannt.

9) ***Br. tectorum*** L. ***Dach-Tr.*** Aehrchen behaart, ohne d. Granne 1|4—1|2" l., Rispe locker, einseitig-überhängend, Bltr u. Blttscheiden weichhaarig, Halme 1|2—1 1|2' h. 1jähr. Mai, Juni. An Wegen, Mauern, auf Schutt, Dächern, häufig.

10) ***Br. sterilis*** L. ***Taube Tr.*** Aehrchen kahl, ohne d. Grannen 1—1 1|2" l., Rispe sehr locker, ausgebreitet, einseitig-überhängend, Rispenäste sehr lang, Aehrenstiele viel länger als die Aehrchen, Bltr weichhaarig, Halme 1—3' h. 1jähr. Mai, Juni. Auf Schutt, Mauern, an Wegen, häufig.

462) Triticum L. Weizen.

Cultivirte Aehrengräser mit nur 1 Aehrchen auf jedem Spindelzahne, Aehre 4seitig (8).

1) ***Tr. vulgare*** Vill. ***Gem. W.*** Die reifen Körner von selbst aus d. Spelzen ausfallend, Aehrenspindel zäh, nicht gliedweis zerbrechend, Aehre ungleich-4seitig, Aehrchen auf den beiden schmäleren Seiten 2zeilig-, auf den breiteren dachziegelartig-gestellt, begrannt (Sommer- od. Bartweizen) od. unbegrannt (Winter- od. Kolbenweizen), Halme 3—4' h. 1 od. 2jähr. Juni, Juli. In vielen Spielarten gebaut.

2) ***Tr. Spelta*** L. ***Spelt, Spelz, Dinkel.*** Die reif. Körner

bleiben v. den Spelzen bedeckt, Aehrenspindel gliedweis zerbrechend, Aehre ungleich-4seitig, Aehrchen wie beim gem. Weizen gestellt, begrannt od. grannenlos, Halme 3—4′ h. Juni, Juli. 1 od. 2jähr. (Sommer- od. Winterfrucht.) Häufig gebaut.

463) **Agropyrum** Pal. Beauv. **Quecke.**

Ausd. Gräser mit 2zeiligen Aehren, deren Aehrchen der Aehrenspindel die flache Seitenfläche zuwenden, Blten unbegrannt od. kurz-begrannt (9).

1) ***A. repens*** P. B. ***Gem. Q.*** Aehrchen grannenlos od. kurz-begrannt, Grannen viel kürzer als die Aehrchen, gerade, nicht geschlängelt, Wrzl kriechend, Aehre aufrecht, steif, 2—8″ l., Aehrchen v. der Spindel aufrecht-abstehend, Halme 1-2′ h. Ausd. Juni, Juli. Auf bebautem Boden, an Wegen, gem., läst. Unkraut.

2) *A. caninum* Schreb. ***Hunds-Q.*** Aehrchen stets begrannt, Grannen länger od. ebenso lang als die Aehrchen, etwas geschlängelt, Wrzl nicht kriechend, Aehre sehr schmal, schlaff, zuletzt nickend, 2—8″ l., Aehrchen an die Spindel angedrückt, Halme 1 1/2—3′ h. Ausd. Juni, Juli. An feucht., schatt. Orten, in Gebüschen, Wäldern, nicht selten, z. B. im Affenthal, im Hirschpark.

464) **Secale** L. **Roggen** (8).

S. cereale L. ***Gem. R., Korn.*** Allgemein cultivirtes Aehrengras mit faseriger Wrzl, 2—8′ h. Halmen, flachen Bltrn, 3—6″ l. Aehren u. lang-begrannten Blten. 1—2jähr. Juni, Juli.

465) **Elymus** L. **Haargras** (9).

E. europaeus L ***Gem. H.*** Aehre schmal, 2—3″ l., der des Roggens ähnlich, beide Klchspelzen u. die untere Kronspelze begrannt, Granne der letzteren fast doppelt so lang als ihre Spelze, Bltr flach, ziemlich schmal, kahl, Blttscheiden behaart, Halme 2—3′ h., Wrzl faserig. Ausd. Juni, Juli. In Gebirgswäldern auf weiss. Jura, selten. B. Hohentrüdingen, b. Weissenburg, ausserdem am Hesselberg F.

466) **Hordeum** L. **Gerste.**

Theils cultivirte, theils wildwachsende Gräser, deren Aehrchen eine bei der Frchtreife deutlich 2-, 4- od. 6zeilige Aehre bilden (9).

A) Cultivirte Arten. Die Aehren lang-begrannt.

1) ***H. vulgare*** L. ***Gem. G.*** Reife Aehre 4zeilig, bis 5″ l., überhängend, alle Aehrchen fruchtbar u. begrannt, Halme 1—2′ h. 1jähr. Juni, Juli.

2) ***H. distichum*** L. *Zweizeilige G.* Reife Aehre 2zeilig, nur das mittlere Aehrchen fruchtbar u. begrannt, die beiden seitlichen männlich u. grannenlos, Halme 1—2′ h. 1jähr. Juni, Juli.

B) Wildwachsende Arten. Die Aehren kurz-begrannt, alle Aehrchen begrannt, nur das mittlere fruchtbar.

3) ***H. murinum*** L. *Mauer-G.* Klchspelzen des mittleren Aerchens borstenf.-gewimpert, Aehre 1—2 1|2″ l., Halme 1—1 1|2′ h. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

4) ***H. secalinum*** Schreb. *Roggenartige G.* Klchspelzen weder des mittleren, noch der seitl. Aehrchen gewimpert, wohl aber scharf, Aehre 1—2″ l., schmal, Halme 1—2′ h. Ausd. Juni, Juli. (H. nodosum L.) Auf Wiesen, nicht häufig. Jenseits der Wörnitz am Fusse des Wennebergs b. Allerheim, nordwestl. von Grosselfingen an Wiesenwegen in Menge F.

467) **Lolium** L. **Lolch.**

Aehrengräser, deren 2zeilig-gestellte Aehrchen der Spindel die gewölbte, schmale Rückenfläche zuwenden, Aehren lineal, flachgedrückt (8).

A) Wrzl ausd., dichte Rasen bildend.

1) ***L. perenne*** L. *Englisches Raigras.* Halme 1—2′ h., glatt, Aehrchen grannenlos, 3—9blütig, Bltr der Wrzlsprossen rinnig, aber nicht zusammengerollt, Aehre länger od. kürzer, schmäler od. breiter, in der Regel einfach, bisweilen aber am Grunde kurz-äst. Ausd. Juni—Sep. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, gemein.

B) Wrzl 1—2jähr., keine Rasen bildend.

2) ***L. temulentum*** L. *Taumellolch.* Klchspelzen so lang od. länger als die Aehrchen, diese 5—8blütig, 1|2″ l., Halme 1—2′ h., Aehre 4—10″ l. 1jähr. Giftig. Aendert ab mit sehr kurzer Aehre u. kleinen, dünnen, kurz- u. feinbegrannten Aehrchen. (L. arvense With.) Auf Aeckern unter d. Sommergetreide, vorzügl. unter d. Hafer u. d. Gerste, häufig.

3) ***L. linicola*** Gaud. *Leinacker-L.* Klchspelzen kürzer als die Aehrchen, diese meist unbegrannt, Halme 1|2—1 1|2′ h., Aehre 3—6″ l. 1jähr. Juni, Juli. Auf Leinäckern, zerstreut. Um Gerolfing u. Neuburg auf allen Leinäckern sehr häufig, einzeln auch b. Veitserlenbach, desgl. im Ries.

468) **Nardus** L. **Borstengras** (7).

N. stricta L. *Steifes B.* Bltr steif, borstenf., bläulich-

grüne Rasen bildend, Halme 1/2—1' h., Aehre aufrecht, einseitig, schmutzig-violett, untere Kronspelze in eine kurze Granne verlängert. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht., sand. Boden in Wäldern, auf Heiden. In grösster Menge auf d. Alluvialsande an d. Schwalb, vorzügl. am Waldrande b. der Mathesmühle, desgl. auf Keupersand b. Heideck.

B. Blütenlose Pflanzen oder Cryptogamen.

(Pflanzen ohne Staubgefässe und Ovarien.)

111) Familie: Equisetaceen DC. Schachtelhalme.

469) Equisetum L. Schachtelhalm.

Blttlose, krautige Pfl. mit gegliedertem, kriechend. Wrzlstocke, gegliederten, hohlen, meist gestreift. Stgln, wirteligstehenden Aesten, gezahnten Scheiden u. gipfelständ., zapfenart. Frchtähren (145).

A) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl von ganz anderem Aussehen als die unfruchtbaren; beide entsprossen dem Boden entweder nach einander od. gleichzeitig.

a) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl erscheinen im Frühjahr, die völlig anders gestalteten unfruchtb Stgl dagegen erst, nachdem jene wieder verschwunden sind.

1) *E. arvense* L. *Acker-Sch.*, *Zinnkraut*. Der ährentragende Stgl 6—10" h., dünn, völlig astlos, röthlich od. bräunlich, weich u. glatt, Scheiden nicht übereinander geschoben, 8—10zähnig, Frchtähre länglich-elliptisch, 5/4" l., der unfruchtb. Stgl bis 1' h., wirteläst., grün, aufsteigend od. aufrecht. Ausd. Frchtzeit: Apr., Mai. Auf feucht. Aeckern, Wiesen, gemein.

2) *E. Telmateja* Ehrh. *Elfenbeinweisser Sch.* Der ährentragende Stgl 3—12" h., dick, völlig astlos, röthlich od. bräunlich, Scheiden bis 1" l., z. Th. übereinander geschoben, 20—30zähnig, Frchtähre dick, bis 3" l., der unfruchtb. Stgl 1—4' h., mit fadenf., sehr verlängerten

Wirteln̈sten, elfenbein-weiss, glatt, aufrecht, seine Scheiden in 20—24 lange, haarfeine, schwarz-braune Zipfel zerschlitzt, nur ausnahmsweis manchmal auf d. Gipfel mit einer Frchtähre. Ausd. Frchtzeit: Apr., Mai. (E. eburneum Roth.) An quelligen Bergabhängen, hier u. da, heerdenweis. Am r. Thalabhang der Schwarzach zw. Ober- u. Untermessing an mehreren Stellen, desgl. an d. Donau zw. Marxheim u. Lechsgemünd, sowie zw. Leitheim u. Altesheim; nach A auch b. Schäffstall im Walde.

b) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl u. die anders gestalteten unfruchtbaren Stgl erscheinen gleichzeitig.

3) *E. silvaticum* L. *Wald-Sch., Scheuerkraut.* Die ährentragenden Stgl 1|2—1 1|2′ h., röthlichbraun, anfangs astlos, später kurz-wirtelästig, die Aeste wirtelig-verzweigt, Scheiden ziemlich weit, bis 1″ l., mit 4—5 breiten, abstehenden, braunen, trockenhäut. Zähnen, Aehre länglich-elliptisch, 3|4—1″ l., die unfruchtb. Stgl 1—2′ h., blassgrün, überhängend, unten astlos, oben wirteläst., die Aeste wirtelig-verzweigt, sich im Bogen herabneigend. Ausd. Frchtzeit: Apr. Mai. An feucht. Stellen in Wäldern, nicht selten, z. B. im Hirschpark, im Affenthal, b. Hofstetten, in gross. Menge auf d. Schlossberg b. Heideck.

4) *E. umbrosum* Meyer. *Schattenliebender Sch.* Wie vor., aber die Scheiden der ährentragend. Stgl mit 10—15 schmalen, dunkelbraun. Zähnen u. die Wirteläste einfach, also nicht wirtelig-verzweigt, Stgl niedriger u. schlanker. Ausd. Frchtzeit: Mai—Juni. An denselben Orten, aber sehr selten. Am Mühlberg b. Pappenheim F.

B) Die mit Frchtähren versehenen u. die ährenlosen, unfruchtb. Stgl haben im Uebrigen gleiches Aussehen.

a) Aehren oben in eine kurze Spitze endigend, nur 4—5‴ l.

5) *E. hiemale* L. *Winter-Sch.* Stgl steif, rauh, meist einfach, manchmal am Grunde ästig, flach-gefurcht, 2—4′ h., überwinternd, Scheiden dicht am Stgl anliegend, am Grunde u. meist auch am oberen Rande mit schwarz. Querbinde, 15—20-zähnig, die Zähne sehr kurz u. stumpf mit leicht-abfallender, häut. Spitze. Ausd. Frchtzeit: Apr.—Aug. In feucht. Wäldern, an Fluss- u. Bachufern, hier u. da. An d. Schwalb zw. d. 3 oberen Mühlen u. der Mathesmühle, nach A auf feucht. Waldboden zw. Gerolfing u. d. Donau. Dient zum Poliren.

b) Aehren oben stumpf, Stgl vor Winter absterbend.

6) *E. limosum* L. *Teich-Sch.* Stgl mit 10—20 seichten

Rillen, astlos od. mit unverzweigt. Wirtelästen. Scheiden 15–20zähnig, Scheiden u. Zähne am Stgl dicht anliegend, Stgl glatt, 1 1/2—3' h. Ausd Frchtzeit: Juni, Juli. In Sümpfen, auf sumpf. Wiesen, gemein. In grösster Menge z. B. in Altwässern der Schutter b. Wolkertshofen.

7) *E. palustre* L. *Sumpf-Sch.* Stgl mit 6—10 tiefen Furchen, astlos od. mit unverzweigt. Wirtelästen, die bisweilen Aehren tragen (var. polystachium), Scheiden 6—12-zähnig, locker, die Zähne am Stgl nicht od. kaum anliegend, Stgl etwas rauh, 1/2—2' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An denselben Orten, gemein, z. B. b. Landershofen, b. Wolkertshofen u. Nassenfels auf Sumpfwiesen, auf den Schwalbwiesen b. den 3 Mühlen, wo auch die vielährige Form sehr häufig ist.

112) Familie: Lycopodiaceen DC. Bärlappgewächse.

470) Lycopodium L. Bärlapp.

Immergrüne Kräuter, deren Stgl mit nadel- od. schuppenf. Bltrn dicht besetzt ist (147).

A) Aeste walzig, ringsum mit lineal-lanzettf., spitzen Blttchen besetzt.

a) Sporenbehälter in gipfelständ., gestielt. Aehren.

1) *L. clavatum* L. *Gem. B.* Stgl weit-umherkriechend, wurzelnd, äst., die ährentragend. Zweige aufsteigend, Stgl u. Zweige mit schmalen, in ein langes, weiss. Haar auslaufenden Blttchen dicht besetzt, Aehren meist zu 2 od. 3 auf 3—6" l., beschuppten Stielen. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. In Nadelwäldern, auf Heiden, sehr zerstreut. Im Walde der Kunsteiner Höhe A, b. Laibstatt.

b) Sporenbehälter in gipfelständ., sitzend. Aehren.

2) *L. annotinum* L. *Wald-B.* Deckbltr der Aehren breiteif., zugespitzt, Aehren einzeln, ungefähr 1" l., Stgl oft mehrere Fuss weit umherkriechend, mit zahlreichen, aufrecht., 4—8" h. Aesten u. wagrecht-abstehenden od. niedergebog., lineal-lanzettf., spitzen Bltrn. Ausd. Fruchtzeit: Juli, Aug. In Wäldern, auf Heiden, sehr zerstreut. Auf Waldboden im Hofstettener Forst A, im Nadelwalde an d. Schwalb unweit der Pflegermühle F.

3) *L. inundatum* L. *Ueberschwemmter B.* Deckbltr der Aehren wie die Stglbltr lineal-lanzettf., jene mehr anliegend, diese mehr abstehend, Aehren einzeln, ungefähr 1" l., Stgl kriechend, wurzelnd, wenig-äst., 2—4" l., ähren-

tragende Aeste aufrecht, 1—4" h. Ausd. Frchtzeit: Aug., Sep. Auf Moorboden, feucht. Heiden, sehr zerstreut. Nach F auf d. Stückelberg b. Monheim (wo jedoch d. Pfl. nicht mehr zu finden ist), ausserdem jenseits d. nordwestl. u. nördl. Grenze b. Dürrwang, Sinnbronn, Lellenfeld.

c) Sporenbehälter nicht in Aehren, sondern einzeln in den Winkeln der oberen Bltr.

4) ***L. Selago*** L. ***Tannen-B.*** Stgl aufsteigend, dick, gablig-verzweigt, 3—6" h., die Zweige gleich-hoch, Bltr lineallanzettf., zugespitzt, dicht-dachziegelf., abstehend. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. Auf Moorboden. Nach F am Stückelberg b. Monheim, wo jedoch die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

B) Aeste flach-zusammengedrückt, mit spitzen, schuppenf., angedrückten, sehr kleinen, 4zeilig-gestellten Blttchen besetzt.

5) ***L. Chamaecyparissus*** Al. Br. ***Cypressenartiger B.*** Aehren zu 4—6 auf 3—4" l., wenig-beschuppten Stielen, Stgl weitumherkriechend, wenig-beblttert, Aeste aufsteigend, steif, wiederholt gablig- (fast fächerartig-) getheilt, die ährentragenden mit Einschluss der Aehren bis 9" h., an den unfruchtb. Aesten die Blttchen der 4 Zeilen gleich-gross, also die oberen u. unteren nicht kleiner als die seitlichen. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. In lichten, trockn. Wäldern u. auf Heiden mit Sandboden, hier u. da. B. Heidenheim auf d. Hahnenkamm, b. Neudorf F.

113) Familie: Ophioglosseen R. Br. Aehrenfarne.

471) Botrychium Sw. Mondraute (147).

B. Lunaria L. ***Gem. M.*** Auf d. Gipfel eines 3—10" h., einfachen, etwas dicken Stgls ein steifes, im Umrisse längliches, einfach-gefiedertes Bltt mit rundlichen, ganzrndigen Fiederblttchen. Ausd. Frchtzeit: Mai, Juni. An begrasten Bergabhängen. Um E. nicht selten, z. B. vor d. Buchthaler Thore, am Prinzensteig.

472) Ophioglossum L. Natterzunge (147).

O. vulgatum L. ***Gem. N.*** Auf d. Gipfel eines 3—12" h., einfachen Stgls die Sporenbehälter in eine 1/2—1 1/2" l., einfache, spitze, einseit. Aehre gestellt, ungefähr in d. Mitte des Stgls ein elliptisches, ganzrand., sitzendes Bltt. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. Auf Waldwiesen, an feucht., sonn. Abhängen, zerstreut u. selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

114) Familie: Polypodiaceen. R. Br. Farnkräuter.

473) Polypodium L. Tüpfelfarn (146).

A) Wedel im Umriss deltaf., 2—3fach-fiederspaltig.

a) Mittelrippe des Wedels dicht mit Spreublttchen besetzt, Wedel oben lang-zugespitzt.

1) ***P. Phegopteris*** L. *Buchenfarn.* Wedel doppelt-fiederspaltig, obere Fiederblttchen aufwärts-, die untersten abwärts-gebogen, alle lanzettf.-zugespitzt, tief-fiederspaltig, Fiederlappen länglich, stumpf, gnzrndig, unterseits u. an den Rändern behaart, Frchthäufchen klein, gesondert, randständ., Wedel 1|2—1 1|2' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern u. Gebüsch. Im Hohlweg der Ludwigshöhe b. Weissenburg A, unter Erlen b. Monheimer Fallhaus F, wo aber jetzt in Folge des Aushaues der Erlen die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

b) Mittelrippe des Wedels nicht mit Spreublttchen besetzt, Wedel oben kurz-3eckig zugespitzt.

2) ***P. robertianum*** Hoffm. ***Robert's T.*** Wedel unterseits, vorzügl. an d. Mittelrippe u. an d. Nerven mit kurzen Drüsenhaaren besetzt, breit-deltaf., Fiederblttchen aufwärtsgebogen, die unteren tief-fiederspaltig, die oberen fast gnzrndig, Stiel des Wedels nicht viel länger als seine Scheibe, der ganze Wedel 1—1 1|2' h. (P. calcareum Sm.) Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An beschatt. Jurakalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage, am nordöstl. Abhange des Willibaldsbergs, im Affenthal.

3) ***P. Dryopteris*** L. ***Eichenfarn.*** Dem vor. sehr ähnlich, aber die Wedel beiderselts vollkommen kahl, die Stiele auffallend lang u. die ganze Pfl. zärter. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern. Im Park an mehren Stellen in grosser Menge, ausserdem nach F b. Neudorf, Pappenheim u. Solenhofen.

B) Wedel im Umriss lanzettf., einfach-fiederspaltig.

4) ***P. vulgare*** L. ***Gem. T., Engelsüss.*** Wedel 1|2—1 1|3' l., lang-gestielt, Fiederblttchen lanzettlich, stumpf od. etwas spitz, gnzrndig od. etwas kerbsägz., lederartig, Frchthäufchen gross, in 2 Längsreihen. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. Auf Felsen, Mauern, hohlen Baumstrünken. Auf d. Römerberg nordwestl. v. Aicha im Walde auf bemoost. Dolomitfelsen, auf Sandsteinfelsen an d. Strasse v. Laibstatt nach Dannhausen; nach A im Hirschpark, nach H b. der Furth-

mühle nächst Altdorf; nach F an d. Felsen südl. neben den Weihern hinter d. 3 obersten Schwalbmühlen.

474) Aspidium Sw. Schildfarn (146).

A) Fiederblttchen einfach-fiederspaltig.

1) *A. Filix mas* L. *Wurmfarn.* Fiederlappen kerbsägz., aus breiter Basis allmälig verschmälert, stumpf, nahe an einander stehend, Fiederblttchen länglich-lanzettf., lang-zugespitzt, Stiel u. Mittelrippe der Wedel mit braun. Spreublttchen besetzt, Frchthäufchen gross, in 2 Längsreihen gestellt, untere Fiederblttchen stets unfruchtbar, Wedel 1—3' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In schatt., humusreich. Laubwäldern, häufig.

2) *A. Oreopteris* DC. *Berg-Sch.* Fiederlappen gnzrndig, am Rande etwas zurückgerollt, länglich, stumpf, am Grunde zusammenfliessend, unterseits drüsig-punctirt, Fiederblttchen breit-lineallanzettf., zugespitzt, die untersten sehr verkürzt, Stiel u. Mittelrippe unten mit braunen Spreublttchen besetzt, Frchthäufchen randständig, Wedel 1—3' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern, hier u. da. B. Monheim im Stadtwalde unter Erlengebüsch u. im Sixtusschlag.

3) *A. aculeatum* Sw. *Stachliger Sch.* Fiederlappen stachlich-sägz., länglich-eif., spitz, unterseits spreu-schuppig, der obere von den beiden untersten Fiederlappen jedes Fiederblttchens aufrecht u. grösser als die übrigen, Fiederblttchen lineal-lanzettf., etwas aufwärts-gekrümmt, zugespitzt, Wedel im Umriss länglich-lanzettf., lang-zugespitzt, 1|2—2' h., Stiel u. Mittelrippe stark mit braun. Spreublttchen besetzt, Frchthäufchen klein, zerstreut. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht. Wäldern. Im Nonnenholz, im Oettinger Forst, b. Treuchtlingen auf d. Hahnenkamm, ausserdem auf d. Hesselberg F.

B) Fiederblttchen doppelt-fiederspaltig (wenigstens die unteren).

4) *A. spinulosum* DC. *Dornzahniger Sch.* Fiederlappen elliptisch, an d. Rippe herablaufend, fiederspaltig-eingeschnitten, die Läppchen grobsägz. mit stachelspitzigen Zähnen, untere Fiederblttchen im Umrisse fast 3eckig, die oberen lanzettf., alle zugespitzt, Frchthäufchen zerstreut od. 2reihig, Stiel u. Mittelrippe mehr od. minder mit braunen Spreublttchen besetzt, Wedel 3|4—2' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Wäldern, nicht selten, z. B. am Stückelberg b. Monheim auf Moorboden unter Erlen, an d.

Schwalbquelle, am grossen Weiher b. Wemding, auf Erlenstrünken am Eichelbach b. Offenbau.

475) **Cystopteris** Bernh. **Blasenfarn.**

Stiel der Wedel lang, sehr zerbrechlich, Frchthäufchen zerstreut (146).

1) *C. fragilis* Bernh. ***Zerbrechlicher Bl.*** Fiederblttchen im Umrisse länglichei- od. lanzettf., selbst wieder gefiedert, die Fiederlappen ei- bis lanzettf., mit verschmälertem Grunde sitzend, eingeschnitten, die dadurch gebildeten Läppchen breit, eingeschnitten-gekerbt od. gnzrndig, Wedel 1|2—1′ h., Sporen stachelwarzig, was schon b. 100mal. Vergrösser. deutlich sichtbar ist. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An Felsen, vorzügl. Kalkfelsen, sehr häufig.

2) *C. alpina* Link. ***Alpen-Bl.*** Dem vor. sehr ähnlich, aber die Fiederblttchen sehr fein zertheilt, mit ganz schmalen, an d. Spitze gezahnten Läppchen, die ganze Pfl. zärter u. nur 3—6″ h., Sporen mit sehr feinen Wärzchen besetzt, die erst b. 300mal. Vergröss. als schwache Erhabenheiten erscheinen. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In Fels- u. Mauerritzen höherer Gebirgsgegenden. Wurde früher in der Pumperhöhle b. Rothenburg zw. Monheim n. Otting gefunden, wo aber in jüngster Zeit die Pfl. nicht mehr zu finden war.

476) **Asplenium** L. **Streifenfarn** (146).

A) Wedel 1—3′ h., Frchthäufchen eif.

1) *A. Filix femina* R. Br. ***Weiblicher Str.*** Wedel im Umrisse länglich-lanzettf., zart, fein-zertheilt, Fiederblttchen lineal-lanzettlich, lang-zugespitzt, wieder gefiedert, Fiederlappen lineal-lanzettlich, kurz-zugespitzt, fiederspaltig, Fiederläppchen länglich, stumpf, an d. Spitze 2—3zähnig, Frchthäufchen 2reihig, Stiel des Wedels spreu-blättrig. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Wäldern u. Gebüschen, nicht selten, z. B. im Park an mehren Stellen in gross. Menge, ausserdem im Affenthal, b. Buchenhüll, Fünfstetten, Wemding, auf d. Schlossberg b. Heideck.

B) Wedel 2—8″ h., Frchthäufchen lineal,

2) *A. Ruta muraria* L. ***Mauerraute.*** Wedel im Umrisse länglich-eif. od. 3eckig-eif., langgestielt, in Büscheln, unten unregelmässig 2—3fach-, oben 1fach-gefiedert, Fiederblttchen verkehrteif., od. rautenf., an d. Spitze eingeschnitten-gezahnt od. gelappt. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An Felsen u. Mauern, gemein.

3) *A. Trichomanes* L. ***Gemein. Str.*** Wedel im Umrisse lineal, kurzgestielt, in Büscheln, regelmässig 1fach-ge-

fiedert, Stiele schwarz-braun, glänzend, Fiederblttchen länglich-rund, fast sitzend, stumpf, fein-gekerbt. Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. An feucht. Kalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage.

4) ***A. viride*** Huds. ***Grüner Str.*** Wie vor., aber die Stiele grün u. die Fiederblttchen deutlich gestielt. An Felsen. Im Affenthal an mehren Stellen A.

477) Blechnum L. Rippenfarn (146).

Bl. Spicant Roth. ***Gem. R.*** Wedel in dichten Büscheln, die fruchtbaren lang-gestielt, mit schmal-linealen Fiederblttchen, die unfrchtbaren kurz-gestielt, mit breit-lineallanzettf., gnzrndigen Fiederblttchen, 1|2—2' h. (Bl. boreale Sw.) Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. Auf feucht. Waldstellen. Nach F bei Neudorf, auf d. Stückelberg b. Monheim, an welch letzterem Orte die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

478) Pteris L. Saumfarn (146).

Pt. aquilina L. ***Adlerfarn.*** Wedel 1—4' h., einzeln stehend, Stiel 3theilig, Aeste doppelt-gefiedert, Fiederblttchen lineal-lanzettf., gnzrndig, die unteren fiederspaltig, mit längl., stumpf., gnzrndigen Lappen, Stiel u. Aeste weiss, ersterer auf dem Querschnitt die Gestalt eines Doppeladlers zeigend. Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. In Wäldern mit sand. od. moor. Boden. Häufig im Walde zw. d. Schweinspark u. Kunstein, im Biesenharter Forst, b. Monheim (Stückelberg, Wäldle, Kreut), Hagau, Pleinfeld, zw. Ohlangen u. Laibstatt, b. Tiefenbach, Untermessing.

Abkürzungen.

Ausser den auf S. CXLVIII erklärten Abkürzungen wurden (abgesehen von den für sich verständlichen) bei Beschreibung der Arten noch folgende gebraucht:

äst. — ästig.
b. — bei.
Bez. — Bezirk.
Pfl. — Pflanze.
fiederspalt. — fiederspaltig.
gipfelständ., gegenständ. u. s. f. — gipfelständig, gegenständig.

eif., fingerf., kopff., lanzettf. u. s. f. — eiförmig, fingerförmig, kopfförmig, lanzettförmig.

F bei Angabe der Fundorte bedeutet, dass dieselben der schon im Vorwort erwähnten Schrift von Schnizlein u. Frickhinger od. den „Botan. Skizzen aus dem östl. Ries“ (14. Bericht des natur-histor. Ver. in Augsburg 1861) von Frickhinger entnommen sind. Die mit A, mit H od. R bezeichneten Fundortangaben verdanke ich der gütigen Mittheilung der Herrn: Bezirksrath Arnold, Appellrath v. Hagens u. Pfarrer Richter. Alle übrigen im Prodromus verzeichneten Fundorte sind mir durch meine eigenen Excursionen bekannt geworden.

Die arabischen Ziffer, welche in dem arabischpaginirten, die Arten beschreibenden Theile dem Namen od. der Characteristik der Gattungen in Klammern beigefügt sind, z. B. S. 9 Fumaria L. Erdrauch (99) od. S. 10 Arabis L. Gänsekresse (94) weisen auf die Seitenzahl der römischpaginirten Bestimmungstabelle der Gattungen zurück, wo also z. B. Fumaria auf S. XCIX zu finden ist.

Während des Drucks bekannt gewordene Fundorte.

S. 3 *Anemone ranunculoïdes* im Affenthal.
„ *Myosurus minimus* auf lehmigen Aeckern zw. Wintershof u. Ruppertsbuch A.

S. 4 *Ranunculus Lingua* im Buchenhüller Forst in einer Waldlache, in Gräben b. Wolkertshofen.

S. 6 *Trollius europaeus* b. Wellheim, Gammersfeld, im Nonnenholz.

S. 13 *Sisymbrium strictissimum* wächst anderwärts fast nur an Bach- u. Flussufern. Sollte das Vorkommen der Pfl. auf den steilen Dolomitfelsen des Römerbergs dafür sprechen, dass, wie Manche behaupten, die Donau einst hier vorüberfloss?

S. 16 *Erucastrum Pollichii* an d. Donau von Ingolstadt bis Lechsgemünd beobachtet.
„ *Alyssum montanum* auf d. Dolomitfelsen b. Arnsberg u. im nahen Schambachthal.

S. 17 *Draba aizoïdes* häufig auf den Dolomitfelsen Arnsbergs u. des nahen Schambachthals.

S. 19 *Lepidium Draba* neben der Allee am Freiwasser nahe b. der Stadt im Frühjahr reichlich H.

S. 23 ***Drosera rotundifolia*** auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf Sumpfwiesen b. Veitserlenbach.
S. 24 ***Polygala Chamaebuxus*** auch auf d. Dolomitfelsen b. Arnsberg, b. Hirschberg, am Arztberg b. Beilngries.
S. 25 ***Gypsophila muralis*** b. Pietenfeld, sehr selten R.
S. 26 ***Dianthus caesius*** an steilen Dolomitfelsen b. Wasserzell u. Arnsberg.
S. 30 ***Sagina nodosa*** auf Torfwiesen b. Wolkertshofen stellenweis in gross. Menge, auf Torfwiesen östl. vom Bez. b. Ottmaring.
S. 33 ***Malachium aquaticum*** auf sumpf. Wiesen b. Wolkertshofen in gross. Menge.
S. 42 ***Dictamnus Fraxinella*** östl. vom Bez. am südl. Bergabhange im Walde ober Ottmaring A.
S. 46 ***Medicago minima*** links neben d. Strasse nach Landershofen an mehren Stellen, am sonn. Abhange unter der Ruine Altdorf A.
S. 48 ***Trifolium ochroleucum*** am Waldsaume b. Weissenkirchen gegen d. Neuburger Strasse A.
S. 49 ***Trifolium filiforme*** an Gräben b. Aicha, auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen.
S. 50 ***Lotus siliquosus*** auf d. Donauauen zw. Gerolfing u. der Donau A.
S. 51 ***Astragalus Cicer*** am Waldrande zw. Landershofen u. Pfünz.
S. 56 ***Lathyrus silvestris*** im Buchenhüller Forst, im Nonnenholz im Ries.
S. 57 ***Lathyrus palustris*** b. Buchsheim H.
„ ***Orobus tuberosus*** im Walde zw. Tempelhof u. Wasserzell in Menge.
S. 60 ***Prunus Mahaleb*** auf Dolomitfelsen am steilen Thalabhange unterhalb Wintershof.
„ ***Spiraea Filipendula*** im Hirschpark selten R, im Laubenthal reichlich.
„ ***Spiraea Aruncus*** im Hohlweg v. Enkering nach Pfahldorf.
S. 66 ***Rosa gallica*** östl. v. Bez. im Walde oberhalb Ottmaring.
„ ***Rosa tomentosa*** im Graben b. Pietenfeld, im Affenthal.
„ ***Rosa rubiginosa*** überall an den Abhängen der Jurakalkberge bis zur Donau hinab, sehr häufig z. B. an dem steil. Abhange unterhalb Wintershof, b. Hagenacker, an den Abhängen des Arztbergs b. Beilngries.
S. 80 ***Cicuta virosa*** b. Wolkertshofen an d. Schutter u. auf sumpf. Wiesenstellen in Menge, einzeln zw. Veitserlenbach u. St. Veit in Wiesengräben.

S. 82 *Sium angustifolium* in d. Schutter b. der Moosmühle nächst Wolkertshofen in Menge.
S. 85 *Seseli Libanotis* (Libanotis montana) im Laubenthal u. auf d. Berg zw. Kunstein u. Wellheim.
S. 86 *Peucedanum palustre* nach F im östl. Ries öfter.
S. 87 *Peucedanum Chabraei* im Graben b. Pietenfeld nicht selten.
S. 89 *Caucalis daucoïdes* um E. häufig.
S. 90 *Scandix Pecten* nach F b. Megersheim.
S 101 *Chrysocoma Linosyris* am Südabhange des Arztbergs b. Beilngries.
S. 104 *Inula salicina* im Nonnenholz b. Laub stellenweis.
S. 114 *Senecio saracenicus* b. Lechsgemünd.
„ *Senecio paludosus* am nördl. Rande des Nonnenholzes b. Laub.
S. 115 *Cirsium tuberosum* sehr häufig auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen, sowie zw. Dünzelau u. Gerolfing.
S. 119 *Centaurea phrygia* im Laubenthal einzeln, im Nonnenholz häufig, bis 3' hohe Exemplare.
S. 121 *Arnoseris pusilla* auf sand. Aeckern b. Veitserlenbach häufig.
S. 140 *Gentiana utriculosa* auf Torfwiesen b. Wolkertshofen in Menge.
S. 144 *Cerinthe minor* neben Altwassern der Donau b. Gerolfing einzeln.
S. 149 *Verbascum Thapsus* in grösster Menge z. B. am linken Abhange des unteren Affenthals.
S. 150 *Verbascum Blattaria* zw. Marxheim u. Bruck an d. Strasse.
S. 151 *Antirrhinum majus* an d. Ost- u. Westseite der Willibaldsburg.
„ *Linaria arvensis* zw. Pleinfeld u. Mischelbach auf Kartoffelaeckern nicht selten.
S. 154 *Veronica spicata* am Südabhange des Arztbergs b. Beilngries häufig.
S. 156 *Orobanche rubens* im Walde zw. der Gabel u. Dünzelau nicht selten.
S. 158 *Pedicularis palustris* auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen stellenweis häufig.
S. 163 *Nepeta Cataria* b. der Brunnmühle nächst Inching, in St. Veit, in Altesheim, bei E.
S. 166 *Stachys annua* östl. v. Bez. auf Aeckern b. Ottmaring.
S. 169 *Pinguicula vulgaris* auf Sumpfwiesen zw. Wolkertshofen u. den Heidmühlen.

S. 170 ***Utricularia vulgaris*** in Wiesengräben bei Wolkertshofen; in einer Lache bei d. Militärschiessplatz A.
S. 171 ***Lysimachia vulgaris*** im Walde b. der Gabel häufig, zw. Dünzelau u. Gerolfing, im Nonnenholz.
S. 180 ***Rumex aquaticus*** in Wiesengräben zw. Veitserlenbach u. St. Veit gemein, an d. Donau b. Marxheim u. Lechsgemünd häufig.
„ ***Polygonum dumetorum*** b. der Almosmühle zw. Inching u. Pfünz einzeln, häufiger im Affenthal neben d. Strasse nach Pfahldorf.
S. 183 ***Thesium alpinum*** im Laubenthal.
S. 208 ***Cypripedium Calceolus L.*** im Hart b. Gammersfeld u. im Spindelthale zw. Emskeim u. Ensfeld.
S. 222 ***Scirpus maritimus*** am Nordrande des Nonnenholzes b. Laub in einem Graben in Menge.
S. 239 ***Calamagrostis silvatica*** im Schernfelder Forst.

Zusätze und Verbesserungen.

1) Römischpaginirter Theil.

Seite
II Z. 2 v. unten nach a) Wasserkräuter füge bei: (im Wasser schwimmend).
III Z. 6 v. oben nach b) Landkräuter füge bei: od. zwar im Wasser wachsend, aber im Boden wurzelnd.
IV u. VII füge nach der Gattung: Schoenus, Knopfgras bei:
Blüten in eiförmigen, spitzigen, 2blütigen Aehrchen, die gipfel- u. blattwinkelständige, zusammengesetzte Scheindolden bilden, welche längs des oberen Theils des Stengels zu einer langen Rispe vereinigt sind . . . . *Cladium* 425b
Schneidegras
X Z. 22 v. oben statt zahnförmigen lies kahnförmigen.
XIV Z. 16 v. oben füge nach geknieten bei: nur A. capillaris hat eine fast gerade Granne.
XVIII Z. 4 v. unten ist zu tilgen: A. Blüten mit Kelch u. Krone.
XXI Z. 5 v. oben statt obenständig lies oberständig.
XXII Z. 10 v. oben statt 360 lies 359.

Seite

XXIV Z. 21 v. oben füge nach sind das Wort meist bei.

XXV Z. 16 v. unten statt Borrago lies Borago.

XXVI füge nach der Gattung: Myosotis, Vergissmeinnicht bei:

β) Frucht 2 Körner (Schliessfrüchtchen) im Grunde des Kelchs. Kahles, bläulich-grünes Kraut mit röhrig-glockiger Krone *Cerinthe* 281b Wachsblume

u. ändere Z. 13 v. unten auf derselben Seite β in γ.

XXVII füge nach Z. 8 v. oben (** Landpflanzen) bei:

0) Blätter gefiedert.

Krone blau od. weiss, 3|4″ br., glockig, 5lappig, die Lappen rundlich-eiförmig, Fiederläppchen ei- bis lineallanzettförmig, ganzrandig, Stengel aufrecht, 1—2′ h. . . . . *Polemonium* 272b Sperrkraut.

00) Blätter nicht gefiedert.

XXXVII Z. 15 v. oben füge nach Fiederblättchen bei: selten einfach od. 3zählig (P. Anisum).

L Z. 3 v. oben tilge das Wort Aehren.

LXIII füge nach der Gattung: Spergularia, Salzmiere bei:

Wie Spergularia, aber die Krone weiss u. die Blätter ohne Nebenblätter . . . . *Alsine* 69b Miere

LXV Z. 17 v. unten statt 4klappig lies 4—5klappig.

LXXIV Z. 3 v. oben füge nach Blätter bei: rundlich, am Grunde

LXXV Z. 13 v. oben statt 1—3 lies 1—3′.

LXXVI Z. 11 v. oben statt blassgelben Blüten lies: blassgelben, violetten, heller od. dunkler blauen, selten weissen Blüten.

LXXXI Z. 10 v. oben statt 3spaltig lies 2spaltig.

LXXXVII Z. 8 v. unten füge bei: od. 2lappig.

„ „ 2 „ „ statt 2lippig lies 2lappig.

XCIV füge nach der Gattung: Erucastrum, Hundsrauke bei:

Wie Erucastrum, aber die Samenkörner in jedem Fache nicht in 1 Reihe geordnet (was bei Erucastrum der Fall ist), sondern in 2 Reihen, obere Blätter ungetheilt od. fiederspaltig, Blüten schwefelgelb, ganze Pflanze sehr unangenehm

Seite

riechend . . . . *Diplotaxis* S. 269
Doppelrauke

XCIV Z. 5 v. unten schalte nach Jede Klappe ein im reifen Zustande

XCVII füge nach:

A. Krone regelmässig, 5blättrig bei:

a) Kräuter.

Desgl. nach der Gattung: Geranium, Storchschnabel auf derselben Seite:

b) Sträucher.

Bltr lineallanzettförmig, klein, sich deckend, Blüten blassröthlich, klein, in endständigen Aehren, Kelch 5theilig . . . . *Myricaria* 372c
Ufer-Tamariske

CXI ist bei der Gattung: Carduus die Zahl 236 in 233 zu ändern.

CXVII ist Z. 2 v. oben statt blau zu lesen: blau, lila od. weiss.

„ Z. 5 u. 6 v. oben sind die Worte: untere abstehend zu tilgen.

CXXI Z. 3 v. oben ist Corallorhiza in Corallorrhiza zu ändern.

CXXIX Z. 9 v. oben ist nach fadenförmig einzuschalten: hängend.

„ nach Z. 15 v. oben ist beizufügen:

****) Männliche Blütenkätzchen ährenförmig, bis 6″ l., steif-aufrecht, schlank.

Männliche Blüten gelblich-weiss, in kleinen Büscheln an der Aehrenspindel sitzend, weibliche Blüten knospenförmig, Frucht eine stachlige, 1—3-samige Kapsel . . . . *Castanea* 361b
Kastanie

CXXXIII nach Z. 29 v. oben ist beizufügen:

a) Blätter eiförmig.

„ nach der untersten Zeile setze bei:

b) Blätter lineallanzettförmig.

Blätter unterseits silberweiss, punctirt, Blüten sehr klein, mit einfachem, gelblichem Perigon; 3—12′ h. Strauch mit orangefarbenen Beeren
Hippophaë 372b
Sanddorn

CXXXV nach Z. 26 v. oben füge bei:

C. Kräuter, weder windend noch kletternd.

Seite

Culturpflanze mit 3zählig-gefingerten, sägezähnigen Blättern u. unscheinbaren Blüten. Stengel 2—5′ h. . . . . *Cannabis* 357b
Hanf

CXXXVII Z. 23 von oben statt fast ganzrandig lies stumpf-sägezähnig.

CXXXVIII letzte Z. desgl.

„ u. CXXXIX tilge die Gattung: Stratiotes mit der dazu gehörigen Characteristik, einschliesslich: B. u. A. Wasserpflanze. Statt: C. Landpflanzen setze: B. Landpflanzen.

CXL tilge Z. 1: B. Hohe Bäume.

2) Arabischpaginirter Theil.

S. 3 Z. 6 v. oben statt ranunculoides lies ranunculoïdes.

„ Z. 14 v. oben statt Kalkkoden lies Kalkboden.

S. 5 Z. 22 v. oben lies ranunculoïdes.

S. 12 letzte Zeile statt Altendrüdingen lies Altentrüdingen.

S. 13 Z. 4 v. unten statt cheiranthoides lies cheiranthoïdes.

S. 16 unmittelbar vor 38) Alyssum L. Steinkresse schalte ein:

37b) Diplotaxis DC. Doppelrauke.

D. tenuifolia DC. *Feinblättrige D.* Stgl beblttrt, äst., aufsteigend, 1 1/2—2′ l., die untersten Bltr fiedertheilig, die höheren fiederspaltig, Fiederlappen lineal, gnzrndig, gezahnt od. fiederspaltig, die obersten Bltr ungetheilt, gezahnt, Blten 3/4‴ l., schwefelgelb, in sich verlängernden Doldentrauben, Schoten lineal, 1 1/2″ l., aufrecht auf abstehenden, 3/4″ l. Stielen, Stgl u. Bltr kahl, graulich-grün. Ausd. Juni—Sep. An Wegen u. Ackerrändern hart am Ufer der Donau zw. Bertoldsheim u. Marxheim, sowie b. Lechsgemünd.

S. 17 Z. 12 v. oben statt Stademühle lies Stadelmühle.

S. 21 Z. 5 v. unten statt Vrgl. 4 lies Vrgl. Nr. 5.

S. 26 Z. 10 v. oben ändere deltoides in deltoïdes.

S. 30 Z. 23 v. oben vor 67 ist 45, einzuschalten.

S. 33 Z. 12 v. unten statt Lr setze Lnk.

„ Z. 2 v. unten ist das Komma nach Alluvialsande zu streichen.

S. 38 Z. 12 v. oben statt platanoides setze platanoïdes.
S. 41 Z. 12 v. unten statt Phahldorf lies Pfahldorf.
S. 43 Z. 7 v. oben füge der Zahl 31, noch 133, 144 bei.
S. 45 Z. 13 v. unten statt C. setze O.
S. 49 Z. 8 v. oben statt blttwinkelst. setze blttwinkelständ.
S. 68 Z. 8 v. unten statt Linde setze Lindl.
S. 85 Z. 18 v. unten statt Bltchen setze Blttchen.
S. 88 Z. 6 v. oben statt Bltrn setze Blten.
S. 89 Z. 7 v. unten statt des setze der.
S. 111 Z. 10 v. oben statt hoh setze hohl.
S. 137 Z. 7 v. oben statt Swartz setze Swarz.
S. 142 Z. 20 v. oben statt Weichl setze Weihe.
S. 158 Z. 9 v. unten statt Sahwalb setze Schwalb.
S. 173 Z. 17 v. oben ist F zu löschen.
S. 176 Z. 21 v. oben statt nur setze noch.
S. 208 Z. 7 v. oben nach Weissenkirchen füge R bei.
S. 239 Z. 8 v. unten statt 1 setze 6.

Schließlich ergeht an alle Pflanzenfreunde die freundliche Bitte, sowohl von neu sich ergebenden Fundorten im Prodromus bereits aufgeführter, seltener vorkommender Pflanzen, als auch von bisher ganz übersehenen Pflanzen dem Verf. Kunde geben zu wollen.



Register.



